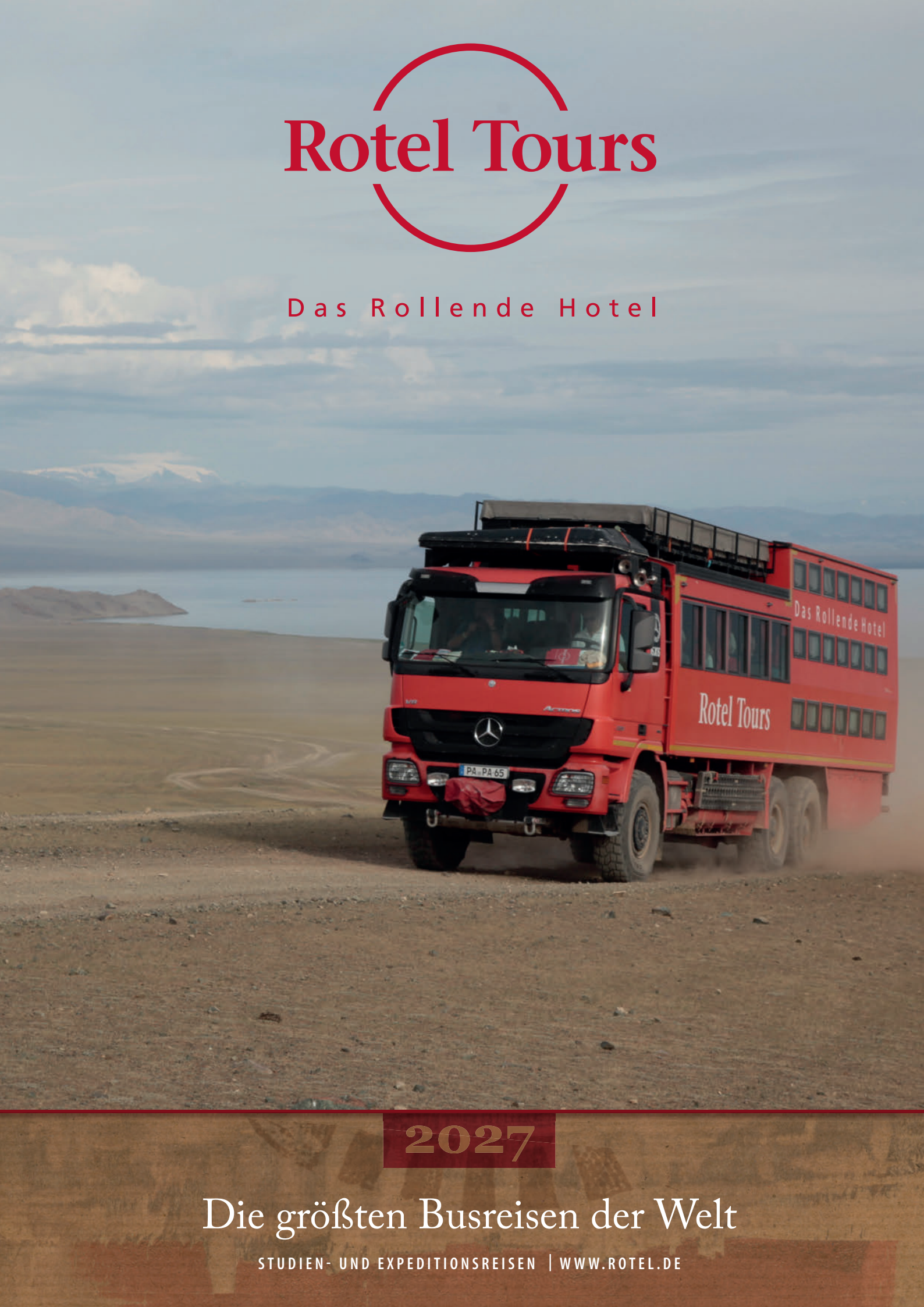
Rotel Tours

Das Rollende Hotel



2027

Die größten Busreisen der Welt

STUDIEN- UND EXPEDITIONSREISEN | WWW.ROTEL.DE

Seit über 80 Jahren in der Welt zuhause

Rotel Tours

NEU 2027

Liebe Rotel-Reisegäste,

herzlich willkommen zu einer neuen Ausgabe unseres Rotel-Jahreskatalogs. Mit Rotel Tours unterwegs zu sein bedeutet, die Welt auf besondere Art zu bereisen. Die Unabhängigkeit mit dem Rollenden Hotel hat sich über viele Jahrzehnte bestens bewährt. Rotel-Reisen sind Reisen mit Nähe zu Land, Leuten und Natur. Sie sehen und erleben viel und verbringen Ihren Urlaub aktiv.

Wir haben das vergangene Jahr wieder intensiv genutzt, um für Sie ein besonderes Reiseprogramm zusammenzustellen, mit mehreren neuen Reisen: In Europa freuen wir uns, Cornwall und Südengland (Reise 1c) sowie Wales mit Wandern und Kultur (Reise 1d) wieder aufzunehmen. Unsere Reise auf dem Jakobsweg nach Santiago (Reise 13b) haben wir kompakter und damit attraktiver gestaltet.

Wieder im Programm ist ‚Ligurien und die Cinque Terre' (Reise 19a), eine interessante Verbindung aus oberitalienischen Kulturstädten und einigen Wanderungen an Liguriens spektakulärer Küste zwischen den Dörfern der Cinque Terre. Ebenfalls neu ist unsere Griechenlandreise ‚Antike Kulturen und Inselwelten der Ägäis' (Reise 26a) mit Athen, den Inseln Naxos, Santorini, Kreta und der Peloponnes. Bei unserer Reise entlang der Dalmatinischen Küste (Reise 26) haben wir jetzt auch mehrere der Küste vorgelagerte Inseln ins Programm aufgenommen.

In Nordafrika geht es nach vielen Jahren wieder mit dem Rotelbus auf einer großen Expeditionsreise nach Algerien (Reise 37). Zwischen Mittelmeer und Sahara erleben wir dabei weltberühmte antike Stätten und tauchen ein in die riesige Sandwüste des Westlichen Großen Erg mit seinen Oasenstädten. Bei unserer Expeditionsreise auf der westlichen Sahararoute (Reise 38) haben wir das Programm in den Wüstengebieten Mauretaniens deutlich erweitert. Zu den besonderen Höhepunkten zählen jetzt der Ausflug zu den seltenen Saharakrokodilen, Freiübernachtungen in der Wüste, das Adrar-Gebirge sowie die alten Karawanenstädte Ouadane und Chinguetti.

Uganda, die Perle Afrikas (Reise 45b), ist wieder im Programm. Nationalparks, Bootsfahrten und die Begegnung mit den Berggorillas bilden die Höhepunkte dieser außergewöhnlichen Naturreise. Die Expeditionsreise Nordnamibia und Angola (Reise 49c) haben wir um die mächtigen Kalandula-Fälle erweitert.

Im Nahen Osten hoffen wir, dass es die Rahmenbedingungen erlauben, und wir unsere Reise nach Saudi-Arabien (Reise 60) in 2027 durchführen können.

In Südamerika bereichert die große Peru- und Ecuador-Reise mit Galápagos (Reise 96a) das Programm als neue, umfassende 25-tägige Rotel-Reise. Überraschend alte Hochkulturen in den Wüstenoasen, die faszinierende Welt der Anden, das Amazonasgebiet und die einzigartigen Galápagos-Inseln verbinden sich zu einem außergewöhnlichen Reiseerlebnis.

Unsere bisher nur auf unserer Internetseite angebotene neue Städtereise nach Kairo (Reise 665) hat sich bereits sehr gut bewährt. Im Mittelpunkt steht das Grand Egyptian Museum, erstmals mit dem kompletten Inhalt des Grabs des jungen Pharaos Tutanchamun, ergänzt durch Besichtigungen in Gizeh, Sakkara, Memphis und Alt-Kairo.

Einen neuen Ansatz bietet unsere Reise ‚Chinas Metropolen zwischen Tradition und Zukunft' (Reise 673). Peking, Hangzhou und Shanghai zeigen große Kulturstätten und zugleich die technologische Gegenwart des Landes mit Robotaxis, einer Show mit humanoiden Robotern, Hochgeschwindigkeitszügen und dem Shanghai Tower, dem höchsten Gebäude Chinas.

Neu sind außerdem unsere große Indien-Reise durch Rajasthan und Zentralindien (Reise 681a) sowie unsere Mittelamerikareise von Guatemala bis Costa Rica (Reise 698). Antigua, León und Granada, Tikal und Copán, Ometepe und Costa Ricas Naturparadiese zeigen die Vielfalt Mittelamerikas.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Blättern im neuen Katalog, schöne und erlebnisreiche Reisen und bedanken uns für Ihre große Treue.

Herzlich willkommen!

Ihre Familie Höltl
mit allen Mitarbeitern

Peter Höltl



Michael, Christof, Peter und Christina Höltl

ÜÜREG SEE, WESTMONGOLEI

Inhalt & Reisemessen 2027

Europa ..... ab Seite 14
Afrika ..... ab Seite 76
Orient ..... ab Seite 110
Neuseeland ..... ab Seite 116
Asien ..... ab Seite 120
Amerika ..... ab Seite 134
Hotel- und Zeltreisen ..... ab Seite 152

Rotel Tours im Internet ..... Seite 178
Allgemeine Geschäftsbedingungen ..... Seite 180
Reisetermine nach Monaten ..... Seite 184
Reiseanmeldung ..... Seite 191
Impressum ..... Seite 193

Reiseart	Reisenummer
Rotel-Reisen	1a - 96a
Zelt-Reisen	460
Hotel-Reisen	603 - 698

Land	Reisenummer
Ägypten	665
Äthiopien	643
Albanien	26,28
Algerien	37
Andorra	13c
Angola	49c
Argentinien	94a,94b,94c,95a
Belgien	22a
Bhutan	680
Bolivien	95a,95b
Botsuana	47,48,48b
Brasilien	94,95a
Bulgarien	28a
Burundi	47a
Chile	94a,94b,94c,95b
China	71,673
Costa Rica	698
Dänemark	3,4b
Ecuador	96a
Elfenbeinküste	39
El Salvador	698
England	1a,1b,1c,1d
Feuerland	94a,94b,94c
Finnland	4
Frankreich	11,12a,12c,13b,13c,20a,24
Gambia	39
Gibraltar	14a
Griechenland	26a
Großbritannien	1a,1b,1c,1d
Guatemala	698
Guinea	39
Himalaya	71,687
Honduras	698
Holland	22a
Indien	680,681,683
Indonesien	684
Irland	1a
Island	5,603
Italien	15,17,17a,18,19a,20,20a,24
Japan	689
Jordanien	60
Kambodscha	677
Kanada	90
Kapverden	639
Kasachstan	72d,76c
Kenia	45,45a
Kirgisistan	72c,72d
Kosovo	28
Korsika	20a
Kroatien	25,26
Ladakh	683
Liberia	39
Luxemburg	22a
Madagaskar	647
Malawi	47
Mauretanien	38
Marokko	32,33,38
Mongolei	76,76c
Namibia	47,48,48a,48b,49,49c
Nepal	687
Neuseeland	67a
Nicaragua	698
Niederlande	22a
Nordmazedonien	28,28a
Norwegen	4,4b
Oman	460
Österreich	28a
Paraguay	95a
Peru	95a,95b,96a
Polen	9a
Portugal	14b,14c
Ruanda	45a,47a
Sahara	32,33,37,38
Sambia	47,47a,48b
Sansibar	45
Sardinien	20
Saudi Arabien	60
Schottland	1b
Schweden	4a
Schweiz	24
Senegal	38,39
Sierra Leone	39
Simbabwe	48
Sizilien	15
Skandinavien	3,4,4a,4b
Slowenien	25,25a,26
Spanien	13a,13b,13c,14a,32
Südkorea	688
Südafrika	46,48,49b
Tadschikistan	72c
Taiwan	670
Tansania	45,45a,47,47a
Tibet	71
Tschechien	9a
Turkmenistan	72b
Türkei	28a,59a
Uganda	45a,45b,47a
Ungarn	28a
USA	84a,90
Usbekistan	72b,74
Vietnam	677
Zypern	627

Reisemessen 2027

STUTTGART – CMT 2027 – 16.01.2027 - 24.01.2027

MÜNCHEN – f.re.e 2027 – 10.02.2027 - 14.02.2027

NÜRNBERG – FREIZEIT 2027 – 10.03.2027 - 14.03.2027





Erinnerungen sind ein Paradies,
aus dem man nicht vertrieben werden kann.

[JEAN PAUL]

HERVORRAGENDE REISELEITER UND FAHRER

Reiseleiter und Fahrer bilden bei unseren Reisen ein Team. Beide haben hohe fachliche und soziale Kompetenz und sind für Sie da.

Viele Gäste reisen mit uns wegen der hervorragenden Vorträge und dem umfangreichen Wissen unserer Reiseleiter. Neue Reiseleiter werden bei uns sorgfältig nach persönlichen und fachlichen Fähigkeiten ausgewählt und intensiv geschult. Rotelreisen sind Studienreisen auf Campingbasis.

Für unsere Reiseleiter ist Deutsch fast ausschließlich die Muttersprache. Damit fällt es ihnen noch leichter, Sie vor Ort bestens zu informieren.
Unsere hervorragenden Fahrer haben langjährige Berufspraxis und chauffieren Sie sicher auf allen Straßen der Welt. Unsere Reiseleiter und Fahrer sind immer bemüht, Ihnen möglichst viel zu zeigen und Ihnen eine schöne Reise zu bieten.

Nirgendwo sonst können Sie so viel sehen und erleben wie mit dem Rollenden Hotel.

STUDIEN- UND EXPEDITIONSREISEN

Bei unseren Reisen werden die Vorteile des Rotel-Konzepts voll umgesetzt. Möglichst viele Aspekte eines Landes werden berücksichtigt. Mit uns können Sie ein Land intensiv erleben.

Unsere Reiseprogramme sind so gestaltet, dass viel Zeit für Besichtigungen bleibt. Dazwischen lockern kleine Wanderungen und Freizeit das Programm auf.

Zu jeder Reise gibt es ein ausführliches Tagesprogramm und weitere aktuelle Informationen vor Beginn der Reise.

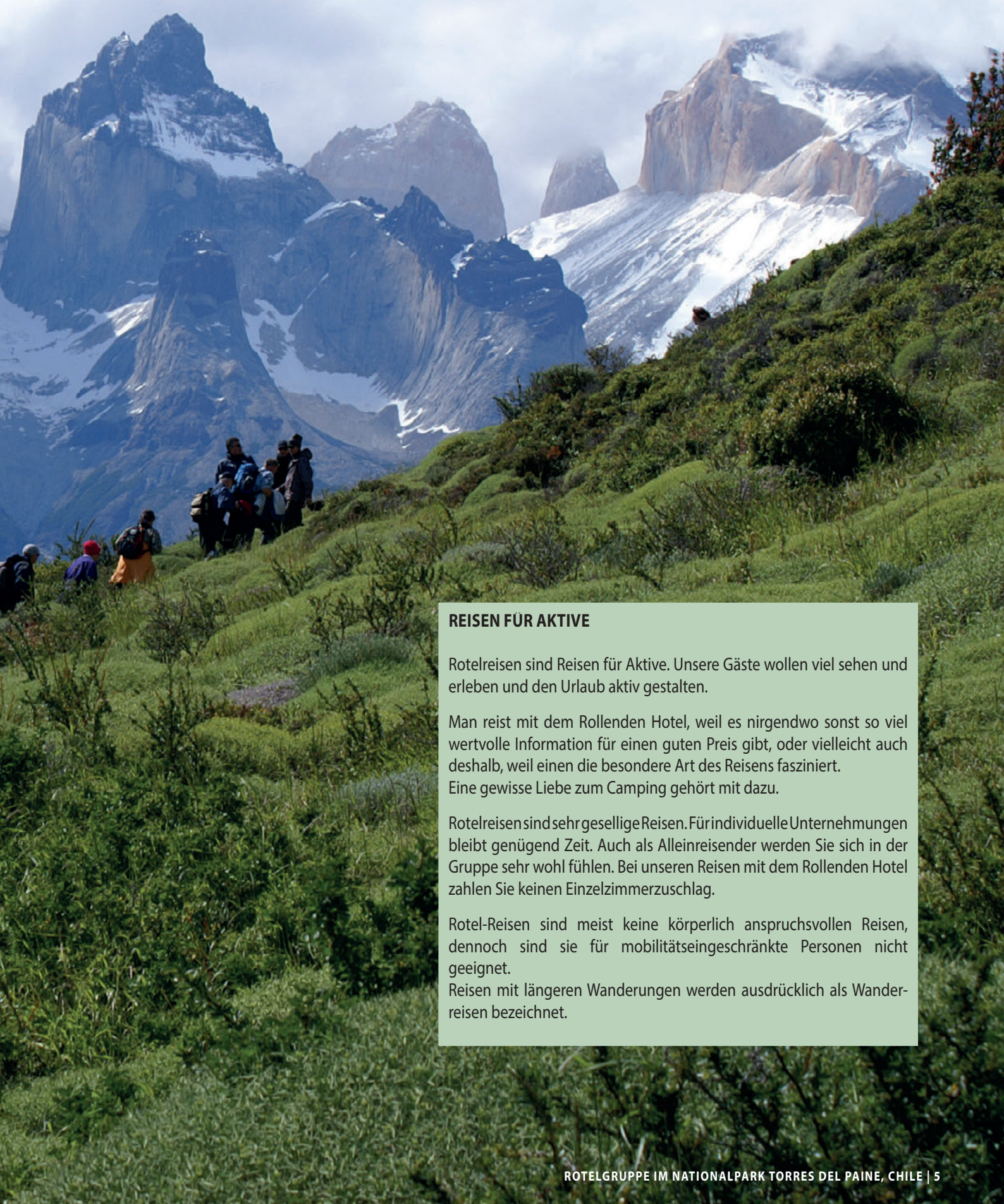
Bei einer Rotelreise wird die gesamte Reiseroute durchgehend auf dem Landweg mit unserem Bus befahren. Wir zeigen Ihnen nicht nur Ausschnitte sondern einen echten Querschnitt durchs Land.


Das Rollende Hotel
Rotel Tours
PA PA 65



Wohin du auch gehst,
gehe mit ganzem Herzen.

[KONFUZIUS]



REISEN FÜR AKTIVE

Rotelreisen sind Reisen für Aktive. Unsere Gäste wollen viel sehen und erleben und den Urlaub aktiv gestalten.

Man reist mit dem Rollenden Hotel, weil es nirgendwo sonst so viel wertvolle Information für einen guten Preis gibt, oder vielleicht auch deshalb, weil einen die besondere Art des Reisens fasziniert.
Eine gewisse Liebe zum Camping gehört mit dazu.

Rotelreisen sind sehr gesellige Reisen. Für individuelle Unternehmungen bleibt genügend Zeit. Auch als Alleinreisender werden Sie sich in der Gruppe sehr wohl fühlen. Bei unseren Reisen mit dem Rollenden Hotel zahlen Sie keinen Einzelzimmerzuschlag.

Rotel-Reisen sind meist keine körperlich anspruchsvollen Reisen, dennoch sind sie für mobilitätseingeschränkte Personen nicht geeignet.
Reisen mit längeren Wanderungen werden ausdrücklich als Wanderreisen bezeichnet.

ROTELGRUPPE IM NATIONALPARK TORRES DEL PAINE, CHILE | 5





34-Sitzer Allradbus mit ROTEL-Anhänger,
für große Expeditionsreisen



20-Sitzer Allradbus kombiniert,
für Reisen fernab aller Touristenpfade



36-Sitzer Bus mit ROTEL-Anhänger,
unser Klassiker



24-Sitzer Bus kombiniert

Unsere Fahrzeugflotte

Mit unseren eigenen Fahrzeugen sind wir weltweit unterwegs auf außergewöhnlichen Routen.
Wir veranstalten die größten Busreisen der Welt. Rotel Tours wurde 1945 von Georg Höltl gegründet.

Auf klassischen Rotel-Reisen wird in der Rotelkabine übernachtet. Das Kabinensystem ist bei allen unseren Fahrzeugen weltweit gleich. Die Gruppengröße liegt zwischen 20 und 36 Teilnehmern, je nach eingesetztem Fahrzeugtyp. Die durchschnittliche Gruppengröße liegt bei etwa 22 Teilnehmern. Wir haben 4 verschiedene Fahrzeugtypen.

Ergänzend zu unseren Rotel-Reisen bieten wir Reisen auf Hotel- und Zelt-Basis an.
Mehr Informationen dazu finden Sie ab Seite 152 in diesem Katalog.



Übernachtungsplätze

Unvergesslich sind Übernachtungen in der Wüste, in den Weiten der mongolischen Steppe, in der Wildnis Patagoniens oder unter dem Sternenhimmel Afrikas.
Rotelreisen sind Campingreisen, immer begleitet von einem hervorragenden Reiseleiter-Fahrer-Team.

ÜBERNACHTUNGSPLÄTZE

Wir wählen die bestmöglichen und schönsten Übernachtungsplätze. In der Regel fahren wir Campingplätze an. In manchen Ländern stehen wir an Hotels, Lodges oder geeigneten Privathäusern. In diesem Fall werden einige Zimmer angemietet, deren sanitäre Einrichtungen wir dann nutzen können. In einigen Ländern wird vereinzelt auch in freier Natur übernachtet.

VERPFLEGUNG

Frühstück und Abendessen werden in unserer Rotelküche zubereitet. Besteck und Geschirr werden für die Dauer der Reise von uns gestellt.
Zum ausgiebigen Frühstück mit Kaffee, Tee, Brot, Butter und Marmelade bieten wir abwechselnd auch Eier, Wurst, Käse, Gebäck oder Müsli an. Abends gibt es ein warmes Hauptgericht mit Beilagen, wobei wir uns bemühen, vor Ort möglichst frisch und landestypisch einzukaufen. Selbstverständlich gibt es auf unseren Reisen viele Gelegenheiten zum Probieren der typischen Gerichte des jeweiligen Landes. Mittags wählen wir deshalb nach Möglichkeit Aufenthaltsorte, wo Sie preiswert in Restaurants oder typischen Lokalen essen oder sich wahlweise durch Einkäufe selbst verpflegen können. Sehr beliebt sind auch unsere Picknicks in freier Natur. Nur in besonderen Fällen (z.B. Mittagspause in der Wüste oder bei schwieriger Verpflegungslage in einem Land) wird die Rotelküche auch mittags geöffnet. In der Regel werden Tische und Stühle bzw. Bänke im Freien aufgestellt, bei Regen kann auch im Bus gegessen werden. Alle unsere Rotelanhänger sind mit Regen- bzw. Sonnendach ausgestattet.


Das Rollende Hotel
Rotel Tours

Übernachtung im Rollenden Hotel

Unabhängig – einzigartig – individuell – unsere Reisen mit dem Rollenden Hotel sind Reisen der ganz besonderen Art, wobei wir die zahlreichen Vorteile des Rotelsystems nutzen. Der Begriff ‚Rotel' steht für ‚Rollendes Hotel'. Mit dem Rollenden Hotel veranstalten wir weltweite Studien- und Expeditionsreisen. Übernachtet wird dabei in der patentierten Rotelkabine. Das einmalige Konzept hat sich in den vielen Jahrzehnten seines Bestehens bestens bewährt. Die großen, spektakulären Bus-Expeditionen wären ohne das Rotel nicht möglich. Das Rotelkonzept bietet auch abseits der touristischen Infrastruktur Komfort.

Das ROTEL ist weltweit einzigartig. Es ist eine Erfindung von Georg Höltl (Patent Nr. 1223705, Deutsches Warenzeichen 805 398, Internationales Markenzeichen 300 209 und internationale Patente). Zahlreiche Berichte in Tageszeitungen, Illustrierten, Film, Funk und Fernsehen haben die ROTEL-Reisen international bekannt gemacht.

Bei uns kommen - je nach Route und landesspezifischen Besonderheiten - vier verschiedene Fahrzeugtypen zum Einsatz, das Kabinensystem ist bei allen eingesetzten Fahrzeugen weltweit gleich. Die Rotelkabinen sind entweder in einem separaten Anhänger untergebracht oder bei kombinierten Fahrzeugen am Fahrgastraum angebaut. Während der Fahrt bleiben die Rotelkabinen geschlossen, nach Ankunft am Übernachtungsplatz ist der Schlafbereich innerhalb von wenigen Minuten aufgebaut und bezugsfertig.

Es gibt Einzel- und Doppelkabinen. Jeweils drei Kabinen befinden sich übereinander und sind durch Tritte und Haltemöglichkeiten leicht zu erreichen.

Eine Anpassung der Kabinenstruktur an die Gruppenstruktur ist jederzeit möglich, da die Anzahl der Einzel- und Doppelkabinen variabel ist. An einigen Stellen können Zwischenwände eingesetzt bzw. herausgenommen werden. Es sind genügend Einzelkabinen vorhanden. Sie zahlen keinen Einzelzimmerzuschlag wie bei traditionellen Hotelreisen! Unser Reiseleiter nimmt am ersten Reisetag vor Ort die Kabineneinteilung vor, Ihre Kabine behalten Sie ebenso wie Ihren Sitzplatz im Bus für die Dauer der gesamten Reise.

Die Gruppengröße bei unseren Rotelreisen beträgt je nach eingesetztem Fahrzeugtyp 20 bis 36 Personen. Der langjährige Durchschnitt liegt bei 22 Personen. Naturgemäß sind Rotelreisen sehr gesellige und kommunikative Reisen, wobei sich auch Alleinreisende und Singles in der Gruppe bestens aufgehoben fühlen.

Die Rotelkabine ist praktisch eingerichtet und bietet genügend Platz. Sie besitzt am Kopfende ein Kabinenfenster, das stufenlos geöffnet werden kann.

Am Kopf- und Fußende der Kabine gibt es jeweils einen Vorhang. Die Kabine ist außerdem mit einer Beleuchtung, Haken zum Befestigen von persönlichen Gegenständen und Kleidung sowie einem Gepäcknetz ausgestattet. Betten und Bettwäsche werden von uns gestellt. Für die Übernachtung in der Rotelkabine gibt es auch ein speziell gefertigtes Mückennetz, das wir für Malariagebiete empfehlen. Das Netz kann über einen unserer Kooperationspartner käuflich erworben werden.

Ihr Gepäck wird normalerweise im Kofferraum des Busses verstaut. Sie erhalten es an jedem dritten Tag. Für die Zeit bis zur nächsten Kofferausgabe empfehlen wir, alle notwendigen Dinge in einer gesonderten Reisetasche – ‚3-Tages-Tasche' - unterzubringen. Diese Tasche bleibt tagsüber in der Rotelkabine.

Wir bitten um Verständnis, dass im Bus und im Rotelanhänger nicht geraucht werden darf.



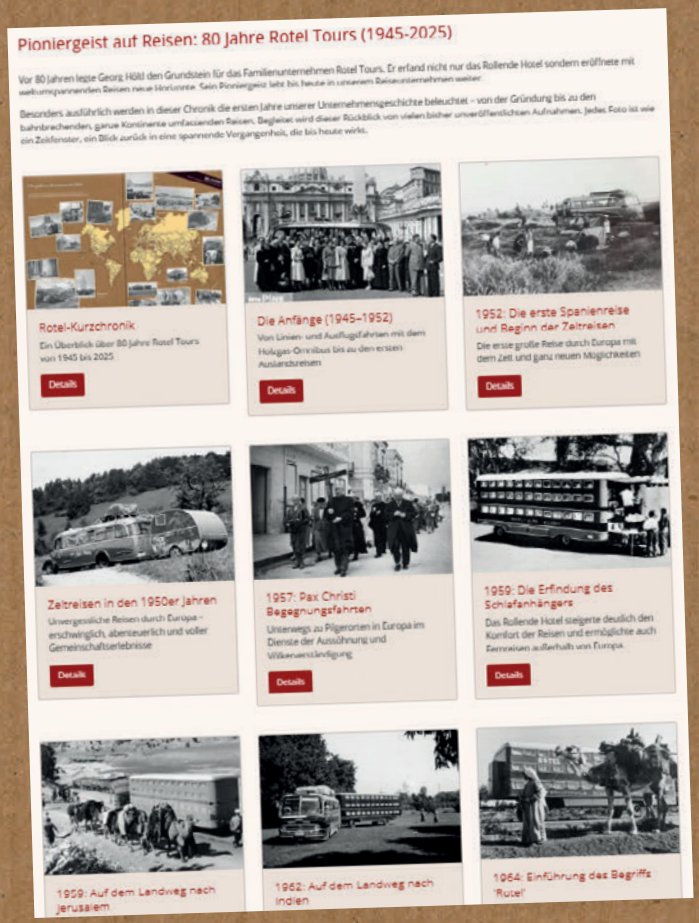




Die beliebte ROTEL-Schlafkabine – für unsere Gäste sind es die eigenen vier Wände überall in der Welt! Weltweit einzigartig! Internationales Markenzeichen 300 209 Patent Nr. 1223 705 und 235 156 und internationale Patente.

Die größten Busreisen der Welt

Ein Blick auf die Weltkarte zeigt das weltumspannende Netz der Rotelreisen – Zeugnis einer langen und bewegten Geschichte.
In unserer ausführlichen Online-Chronik beleuchten wir besonders die Anfänge unseres Unternehmens:
von der Gründung bis hin zu den bahnbrechenden Reisen über ganze Kontinente hinweg.



www.rotel.de/chronik



1966:
USA

1966:
USA







2003:
Raumfahrtzentrum Kourou,
Französisch Guyana

ab 1970:
Südamerika, hier: Paine N.P., Chile

über 80 JAHRE

Studien- und Expeditionsreisen seit 1945



1952:
Schweiz



1962: Landweg nach Indien





1992: Drei Rotelbusse in Peking

1959:
Landweg nach Jerusalem



2017: Pamir Highway



1971: Japan



2014: Myanmar



1969:
Saharadurchquerung

ab 1959: Palmyra, Syrien



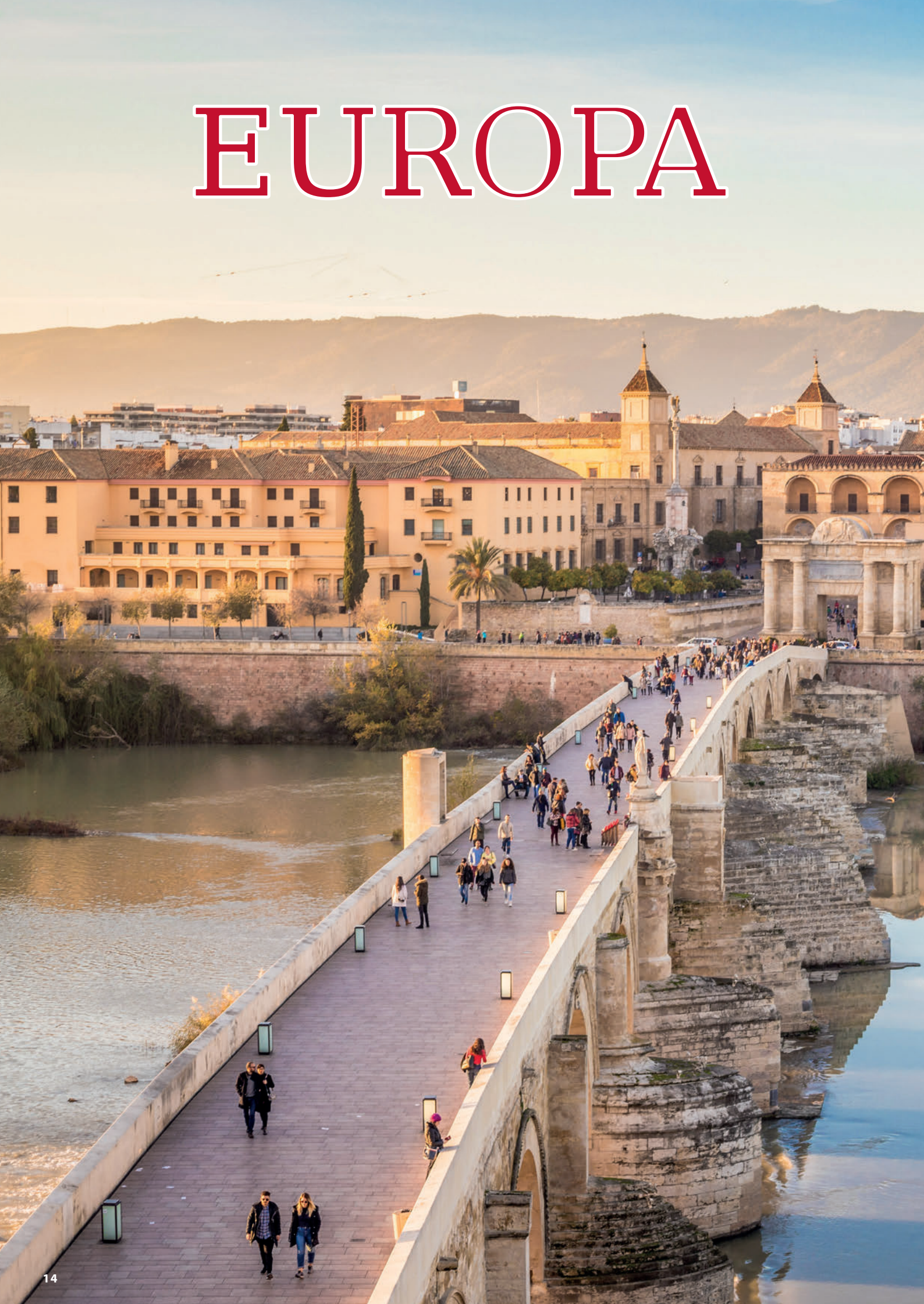


1971: Erste Afrikadurchquerung



ab 1972: Australien

EUROPA





Mit Rotel Tours durch Europa

Europa, unser Heimatkontinent, ist überaus reich an kulturellen und landschaftlichen Sehenswürdigkeiten.
Es gibt viel zu entdecken: weltberühmte Höhepunkte, aber auch viele weniger bekannte,
nicht minder interessante Sehenswürdigkeiten.
Hier kommen unsere kombinierten 24-Sitzer-Busse zum Einsatz, teilweise unsere 36-Sitzer-Busse.
In Westeuropa übernachten wir auf guten und sehr guten Campingplätzen,
in Osteuropa hat sich die Infrastruktur gut entwickelt.

Im Frühling und Herbst bereisen wir bei angenehmen Temperaturen die Länder des Mittelmeerraums,
im Sommer Großbritannien und Skandinavien.


Keltenkreuze



1a Rotel

- Berühmte Küstenstraße „Ring of Kerry“ und Dingle-Halbinsel
- Felsklippen von Moher
- Dublin
- Lebendige Tradition der irischen Folk-Musik
- 2 Tage Nordirland mit herrlichem Küstenabschnitt
- Basaltsäulen des Giant‘s Causeway
- Leichte Wanderungen

IRLAND

Große Irland-Rundreise

Diese Rundreise zeigt die Grüne Insel Irland in ihrer ganzen Schönheit: saftige Weide- und Moorlandschaften umringt von den typischen Steinmauern, feinsandige Strände und hohe Steilküsten. Der landschaftliche Reichtum Irlands ist legendär. Das Irland der Kelten und frühen Christen findet sich in Megalithgräbern, geheimnisvollen Hochkreuzen und in bedeutenden Klöstern. Moderner Alltag erwartet uns in Dublin und den anderen Städten, z. B. bei Guinness-Bier und „Folk Music“ im Pub.

LEISTUNGEN

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Aer Lingus oder einer anderen renommierten Fluggesellschaft von Frankfurt nach Dublin und zurück in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrsteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Rundreise mit unserem ROTEL-Bus
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- Abschiedsessen
- Deutsch sprechende ROTEL-Studienreiseleitung

1. Tag: Flug nach Dublin

2. Tag: Dublin - Kilkenny
Über Naas und Carlow erreichen wir Kilkenny. Wir besuchen Kilkenny Castle. Aufenthalt in der schönen Altstadt von Kilkenny.

3. Tag: Kilkenny - Killarney
Kunsthistorisch interessante Burg der keltischen Könige von Munster auf dem „Rock of Cashel“, Hafenstadt Cork, Blarney Castel - Stammsitz des McCarthy-Clans

4. Tag: Ausflug auf die Dingle Halbinsel
Grandiose Küstenlandschaft, Spaziergang am weißen Sandstrand bei Inch, Fischerort Dingle, frühchristliche Kapelle Gallarus Oratorium. In Killarney besteht die Möglichkeit, ein Konzert mit irischer „Folk Music“ zu besuchen.

5. Tag: Küstenstraße „Ring of Kerry“
Fahrt auf dem „Ring of Kerry“ - einer der schönsten Küstenstraßen Europas mit herrlichen Ausblicken auf die höchsten Berge Irlands und die zerklüftete Küste, hübsches Städtchen Waterville, bunte Ortschaft Sneem, Blick auf den höchsten Berg Irlands, den Carantuohill (1.041 m).

6. Tag: Killarney - Galway
Wanderung (ca. 1 Std., leicht) am Upper Lake im Nationalpark zu einer Klosterruine im Muckross Park, Wikingerstadt Limerick, bestens erhaltene Burg von Bunratty mit lebendigem Museumsdorf. Anschließend erreichen wir die lebendige Universitäts- und Hafenstadt Galway.

7. Tag: Ausflug zu den Cliffs of Moher
Keltisches Freilichtmuseum Craggaunowen, 200 m hohe atemberaubende „Cliffs of Moher“: Wanderung (ca. 1-1,5 Std., leicht) direkt am Rand der Klippen mit fantastischen Fotomotiven. Fantastische Küstenstraße entlang des „Burren“ - Irlands Steingarten. Typisch irische Pubs in Galway.

8. Tag: *Bootsausflug zu den Aran Inseln
Mächtige, prähistorische Verteidigungsanlage Dun-Angus an den steilen Klippen der Westküste. Möglichkeit, mit Fahrrädern und Minibussen die Insel zu erkunden.




Kylemore Abbey



9. Tag: Galway Midland's
Kathedrale von Clonfert, Clonmacnoise - größte Klosteranlage Irlands am Fluss Shannon. Malerisch in die Landschaft eingefügte Hochkreuze, Kirchen und Rundtürme am Ufer des Shannon.

10. Tag: Galway - Bundoran
Dünn besiedeltes, raues Connemara: Heidelandschaft, Moore, Seen, freilaufende Schafe und die berühmten Ponys. Viele schöne Fotomotive. Spaziergang. Besuch des Kräutergartens von Kylemore Abbey, Croagh Patrick - heiliger Berg Irlands

11. Tag: Bundoran - Ballycastle
Grafschaft Donegal, Grenze nach Nordirland, zauberhafte Antrim-Küste, UNESCO-Naturdenkmal Giant's Causeway - Pfad der Riesen: 40.000 Basaltsäulen bilden eine eindrucksvolle Formation. Wanderung (ca. 1-2 Std., leicht) in fantastischer Landschaft, Besichtigung von Bushmills - älteste Whiskeydestillerie der Welt

12. Tag: Ballycastle - Dublin
Herrliche Küstenfahrt, Belfast. Bummel durch die City. Grenze nach Irland.

13. Tag: Dublin
Leinster House, Merrion Square, St.- Patricks-Kathedrale, St. Stephen's Green, Besuch des Book of Kells und des Nationalmuseums, berühmte „Doors of Dublin", Bummel an der Grafton Street

14. Tag: Rückflug



TERMINE
12.06.-25.06.27
26.06.-09.07.27

14 TAGE
EURO 2095,-




Dublin





1b Rotel

- Edinburgh - stolze Hauptstadt Schottlands
- Malerische Lochs - „Schottische Seen"
- Zauber der einsamen Hebrideninseln Iona und Mull
- Ausflug zu den Orkney Inseln
- Traumhaft gelegene Burgen und Ruinen
- Mehrere leichte Wanderungen

GROSSBRITANNIEN | SCHOTTLAND

Große Schottland-Rundreise

Unsere Schottland-Rundreise begeistert Naturliebhaber. Majestätische Bergwelt im Wechsel mit sattgrünen Tälern und glitzernden Seen, menschenleere Highlands und die zerklüftete, fjordreiche Steilküste mit den berühmten Lochs ziehen die Besucher in ihren Bann und laden zu Wanderungen ein. Klassische „Castles", Stammsitze der sagenumwobenen schottischen Clans, Klöster und Kathedralen sind Zeugen einer wechselvollen Geschichte. Besonders die Kulturmetropole Edinburgh beeindruckt mit einmaliger Architektur und großen Kunstschätzen.

LEISTUNGEN

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Lufthansa oder einer anderen renommierten Fluggesellschaft von Frankfurt nach Edinburgh und zurück in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrsteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Rundreise mit unserem ROTEL-Bus
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- Abschiedsessen
- Deutsch sprechende ROTEL-Studienreiseleitung
- Örtliche Führer
- Fährüberfahrt von Oban zur Insel Iona



1. Tag: Flug nach Edinburgh

2. Tag: Edinburgh - Glasgow - Oban
Kurze Fahrt nach Glasgow, der größten Stadt Schottlands. Wir besuchen die gotische St. Mungo Kathedrale mit dem Grab des Hl. Mungo, dem Schutzpatron von Glasgow. Hinter der Kathedrale liegt die Nekropole der Stadt mit ihren wunderschönen Gräbern und die Statue von John Knox. Zu Fuß gehen wir von der Kathedrale in die Innenstadt. Über den Georgsquare mit seinem imposanten Rathaus und Merchant City erreichen wir die Fußgängerzone Glasgows. Freizeit und Mittagspause. Direkt hinter Glasgow beginnt das schottische Hochland und wir tauchen ein in die Welt der Glens, Bens und Lochs, also der Täler, Berge und Seen. Entlang u. a. an Loch Lomond und Loch Fyne erreichen wir den Atlantik bei Oban. Übernachtung direkt am Atlantik mit Blick auf die Inselwelt der Hebriden.

3. Tag: Inselwelt der Hebriden
Wir unternehmen einen ganztägigen Ausflug auf die Insel Iona. Am Morgen setzen wir mit dem Fährschiff von Oban über den Firth of Lorne zum Hafen von Craignure auf der Insel Mull (Innere Hebriden) über. Wir fahren quer durch den Süden der Insel, die durch ihre wilde Schönheit und die großartige Küste beeindruckt, zum kleinen Hafen von Fionnphort. Dort setzen wir mit einer kleinen Personenfähre zur heiligen Insel Iona über, die als Wiege des schottischen Christentums betrachtet wird. Ein Spaziergang führt durch die Ruine des von Augustinerinnen geführten Nonnenklosters Iona (12. Jh.) zur Kirche der früheren Benediktiner-Abtei (12. Jh.), die an der Stelle errichtet wurde, an der der Hl. Columba (von Irland kommend) im 6. Jh. ein Kloster gründete. Wir sehen den ältesten christlichen Friedhof Schottlands, der vom 6. bis zum 11. Jh. Begräbnisstätte der schottischen Könige war. Hier sind schöne Exemplare keltischer Kreuze mit biblischen Darstellungen und verschlungenen, keltischen Motiven zu bewundern. Zurück in Oban machen wir eine kleine Wanderung zum Aussichtspunkt McCraigs Folly mit Blick auf die Hebrideninseln. Anschließend Rückfahrt nach Oban.

4. Tag: Oban - Cannich
Zunächst geht es durch das größte Hochmoor Großbritanniens, das Rannoch Moor, in die großartige Bergwelt von Glencoe, der Stätte eines ruchlosen und bis heute nicht vergessenen Massakers der Campbells an den Mc-Donalds. Weiterfahrt entlang dem Loch Linnhe über Fort William ins Great Glen. Bei gutem Wetter ist ein Blick auf Ben Nevis möglich, den mit 1.343 m höchsten Berg Großbritanniens. Am Loch Lochy entlang geht nach Fort Augustus mit Blick auf einige Schleusen des Kaledonischen Kanals, der die Lochs miteinander verbindet und der den Fischern die gefährliche Fahrt durch den Pentland Firth ersparen sollte. Auf dem Weg nach Cannich führt die Reise entlang am Loch Ness mit Blick auf Urquhart Castle. Hier soll, wie glaubhafte Zeugen berichten, das Seeungeheuer „Nessie" am häufigsten gesichtet worden sein.

5. Tag: Cannich - Inverness
Wir beginnen den Tag mit einer Wanderung (ca. 1,5 Std., leicht) im Glen Affric, dem Tal des Flusses Affric und das umgeben ist von über 1.000 m hohen Bergen, die deshalb so gewaltig wirken, weil sie direkt von der Meereshöhe aufsteigen. Rhododendren und Stechginster wachsen hier in wilder Bergschönheit. Die Fahrt zur Hauptstadt der Highlands nach Inverness führt weiter am Ufer des Loch Ness. Wir besuchen Inverness, die Hauptstadt der Highlands und die neu erbaute Gedenkstätte Culloden Moor, wo 1746 die letzte Schlacht der Jakobiten unter Bonnie Prince Charlie gegen die Hannoveraner stattgefunden hat. Dort sehen wir das Schlachtfeld mit den Steinen der Hochlandclans, die für Charles Edward Stuart und Schottland gekämpft haben. Danach kehren wir zurück nach Inverness und besichtigen die St. Andrews Kathedrale mit russischen Ikonen. Wir besuchen den Burghügel mit der Statue von Flora McDonalds, die - nach der verlorenen Schlacht der Jacobiten gegen die englischen Truppen - dem Stuartprinzen zur Flucht auf die Insel Skye verholfen hat.

6. Tag: Inverness - Ullapool
Unser Weg führt nun durch das einsame nördliche Hochland vorbei am Loch Maree zum Loch Gairloch und Loch Ewe wieder an der Westküste, zu den berühmten Inverewe Gärten, wo am rauen Atlantik in einem eigens geschaffenen Mikroklima tropische und subtropische Pflanzen gedeihen. Nach dem Besuch der Gartenanlage führt die Fahrt auf einer malerischen Küstenstraße nach Ullapool, dem Haupthafen für die Äußeren Hebriden. Wir machen eine Wanderung (ca. 2 Std., leicht bis mittel) auf den Hausberg Ullapools, mit grandioser Aussicht über das Land und die vorgelagerten Inseln.

7. Tag: Ullapool - John O´Groats
Die Reise führt über Ledmore Junction, Oykel Bridge und Lairg. An namenlosen Seen entlang geht es durch eine unberührte Heidelandschaft mit vielen Schafen. Über Tongue (Blick auf den Kyle of Tongue) fahren wir auf der nördlichen Küstenstraße mit Blick auf schöne, weiße Sandstrände. Vorbei am Atomkraftwerk Dounreay kommen wir nach Thurso, dem früheren Thorsa. Nach der Mittagspause kommen wir nach John O' Groats, dem nordöstlichsten Ort der britischen Insel und wandern (ca. 1-2 Std., leicht) zum Duncansby Head, einer Landzunge mit spektakulären Felsnadeln und Brutkolonien seltener Seevögel.



8. Tag: Ausflug auf die Orkney Inseln
Ganztägiger freier Aufenthalt in John O'Groats an der Nordküste Schottlands oder *Möglichkeit zu einem Tagesausflug mit Fähre und einheimischem Bus auf die Orkney Inseln. Wir fahren nach Scara Brae, dem besterhaltenen neolitischen Dorf aus der Zeit ca. 3000 v. Chr. Nach dem Mittagsaufenthalt in Stromness, dem früheren Stützpunkt der Hudson Bay Company, wird der „Ring of Brodgar" - eine Kultstätte ähnlich Stonehenge in England - besichtigt. Wir haben einen Aufenthalt in Kirkwall, der Hauptstadt der Inselgruppe mit der eindrucksvollen St. Magnus Kathedrale aus dem 12. Jh. Während der Rundfahrt sieht man mehrfach die Bucht von Scapa Flow und die Churchill Barriers. Die Bucht ist durch die Selbstversenkung der deutschen Flotte nach dem 1. Weltkrieg unter Admiral von Reuther berühmt geworden. Nach dem Besuch der italienischen Kapelle kehren wir zurück nach Burwick und setzen über nach John O'Groats.

9. Tag: John O´Groats - Inverness
Die Reise geht über Wick, einem früher wichtigen Fischerei- und Ölhafen, nach Süden. Wir halten uns auf beim Laidhay Crofter Museum, das einen Einblick in das Leben der Crofter, der armen Bauern in dieser Gegend vermittelt. Anschließend besuchen wir Dunrobin Castle, dem Stammsitz der Herzöge von Sutherland. Entlang des Cromarty Firth mit einzelnen Öl- und Gasbohrinseln erreichen wir wieder Inverness.

10. Tag: Inverness - St. Andrews
Über Elgin und Huntly erreichen wir die Grampian Mountains und den größten schottischen Nationalpark. Über Ballater und an Schloss Balmoral Castle vorbei erreichen wir den Teufelsellebogenpass, dem höchsten Pass Großbritanniens. Nach der Mittagspause führt die Fahrt über Dundee und den Firth of Tay in die mittelalterliche Stadt St. Andrews. Die imposante Ruine der Kathedrale zeugt auch nach der Zerstörung in der Reformationszeit von der Bedeutung der Stadt im Mittelalter als Wallfahrtsort. Nur hier und in Santiago de Compostela waren damals Reliquien eines Apostels zu sehen. Die 1412 gegründete erste Universität des Landes und der Bischofspalast sind ebenfalls Zeugen dieser wichtigen Zeit der Stadtgeschichte. Rundgang und Freizeit in St. Andrews.

11. Tag: St. Andrews - Stirling
Nach der Abfahrt nach Stirling geht es zum Schlachtfeld bei Bannockburn. Hier hat 1314 Robert „The Bruce" über die Engländer gesiegt. Anschließend fahren wir weiter nach Stirling Castle, das seit dem 12. Jh. Sitz der schottischen Könige war. Wir besichtigen die Anlage, in der James III. geboren worden ist und in der Maria Stuart einige Zeit gelebt hat, bevor sie nach Frankreich gebracht worden ist. Die Reise führt in die Trossachs, ein wald- und wasserreiches Ausflugsziel am Rande des Hochlandes. Am Loch Katrin wandern wir (ca. 1,5 Std., leicht).

12. Tag: Stirling - Edinburgh
Auf der Fahrt nach Edinburgh besichtigen wir noch die Kelpies (Wassergeister) in Falkirk, hierbei handelt es sich um die Skulpturen zweier 30 m hohen Pferdeköpfe aus Stahl des Künstlers Andy Scott. Am Firth of Forth machen wir einen Fotostopp um die drei imposanten Brücken zu sehen, die diesen überqueren. Nach dem Mittag orientierende Stadtrundfahrt durch Edinburgh danach Freizeit in der Stadt und die Möglichkeit einen unvergesslichen Abend in der Kulturmetropole zu verbringen.

13. Tag: Edinburgh
Mit den öffentlichen Bussen fahren wir in die Stadt. Ganztägige Freizeit um die Stadt zu erkunden. Beobachten Sie das bunte Treiben auf der Royal Mile oder dem Grassmarket in der Altstadt oder das eher geschäftige Treiben in der Neustadt. Besuchen Sie die schottischen Kronjuwelen und die imposante Burganlage am oberen Ende der königlichen Meile oder den königlichen Holyrood Palast, in dem einst die schottischen Könige residierten. Das Nationalmuseum oder die Nationalgalerie sind von internationalem Ruf. Parks und Plätze laden zum Verweilen ein. Eine der schönste Städte Europas wartet auf Sie.

14. Tag: Rückflug

TERMINE
14.07.-27.07.27
28.07.-10.08.27*
12.08.-25.08.27*
* Military Tattoo in Edinburgh

14 TAGE
EURO 2295,-

***Military Tattoo in Edinburgh vom 06.08.27 bis 28.08.27**
Bei diesen Terminen haben wir begehrte Eintrittskarten zum berühmten Military Tattoo in Edinburgh für Sie reserviert. Aufpreis bei diesen Terminen Euro 175,- inkl. Bustransfer.


Insel Iona


Stonehenge

1c Rotel

- Grüne Grafschaft Cornwall
- Moor- und Heidelandschaft im Dartmoor
- Megalith-Denkmal Stonehenge
- Bizarre Granitküste von Land`s End
- Kunstvolle Landschaftsgärten
- Mehrere leichte Wanderungen in atemberaubend schöner Natur

GROSSBRITANNIEN

Rundreise Cornwall, Südengland

Hochmoore, grüne sanfte Hügel, großzügige Parks und grandiose Küsten prägen die Landschaften von Südengland und laden zu schönen Wanderungen ein. Das milde, durch den Golfstrom begünstigte Klima, lässt besonders in Cornwall, im idyllischen Südwesten wahre Gartenträume entstehen. Wir bereisen aber auch eine der ältesten Kulturlandschaften Großbritanniens, deren malerische Dörfer und Kleinstädte, weitläufige Landsitze und Parklandschaften zum Besichtigen und Verweilen einladen.

LEISTUNGEN

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Lufthansa oder einer anderen renommierten Fluggesellschaft von Frankfurt nach London und zurück in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrsteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Rundreise mit unserem kombinierten 24-Sitzer-ROTEL-Bus
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- Abschiedsessen
- Deutsch sprechende ROTEL-Studienreiseleitung
- Örtliche Führer
- Eintritte in Nationalparks

1. Tag: Flug nach London - Brighton

2. Tag: Brighton - Portsmouth
Brighton als Inbegriff des englischen Seebades mit langem Pier und einladender Promenade, Portsmouth mit eindrucksvollen Sehenswürdigkeiten und Zeugnissen der Seefahrtsgeschichte: Lord Nelsons Schiff HMS Victory von 1860 im Historic Dockyard.

3. Tag: Portsmouth - Stonehenge - Salisbury - West Lulworth
Megalith-Denkmal Stonehenge, Städtchen Salisbury mit der stilreinsten aller englischen Kathedralen, Wanderung an den bizarren Kreideklippen von Durdle Door, wo der Coast Path durchführt, West Lulworth, bei passendem Wetter Bademöglichkeit

4. Tag: West Lulworth - Tintagel
Grafschaft Devon mit Exeter: Altstadt, meisterliche Kathedrale der englischen Hochgotik. Wildromantische Moor- und Heidelandschaft des Dartmoor Nationalparks - Schauplatz vieler englischer Krimis: Wanderung (ca. 2 Std., leicht) ins Moor bei Postbridge

5. Tag: Ausflug nach Padstow und Trebah Garten
Padstow - malerisches Fischerdorf an der Nordküste Cornwalls: bei gutem Wetter haben wir hier die Gelegenheit zu einer längeren Wanderung auf dem berühmten Küstenwanderweg Coast Path (ca. 4 Std., mittel). Alternativ ist eine Radtour durch die herrliche Landschaft bis nach Wadebridge und zurück möglich. Am Nachmittag besuchen wir den Trebah Garten mit seinem schluchtenartigen Gelände, ein Paradies für Gartenliebhaber. Anschließend fahren wir zum Campingplatz zurück.

6. Tag: Ausflug zum Land´s End
In Marazion bei Penzance machen wir evtl. (bei Flut nicht möglich) einen kleinen Strandspaziergang. Ehemaliges Kloster St. Michael´s Mount auf einem Felsen im Meer erbaut. Land´s End - Spaziergang in faszinierender Küstenlandschaft, Künstlerkolonie St. Ives: Hepworth Museum oder berühmte Tate Gallery.

7. Tag: Tintagel - Eden Projekt - Tintagel
Eden Projekt - größte botanische Anlage der Welt unter Kuppeln, in der die gesamte Flora der Welt vorgestellt wird. Nachmittags geht es nach Tintagel. Hier sind an steilen Klippen Überreste einer Burg zu sehen, in der angeblich König Artus gelebt hat.

8. Tag: Tintagel - Porlock
Malerisches Fischerdorf Clovelly, Wanderung im „Valley of the Rocks“ bei Lynton im Exmoor-Nationalpark, Einkehr zu einer typisch englischen Teatime in einem wunderschönen Teegarten.

9. Tag: Porlock - Wells - Stourhead - Bath
Berühmte Ruine der Abteikirche von Glastonbury, bezauberndes Städtchen Wells: Kathedrale und Dombezirk, Stourhead - Inbegriff des englischen Landschaftsparks


Tea Time


St. Ives



Rotelgruppe im Exmoor N.P.

10. Tag: Bath - Oxford
UNESCO-Kulturerbe-Stadt Bath mit meisterhafter Architektur des 18. Jahrhunderts: Besuch der Kathedrale und des Römerbades. Bummel durch die immer noch mondäne, elegante Stadt mit ihren lebendigen Geschäftsstraßen. Bath und seine ländliche Umgebung spielen in den Werken der bedeutenden Schriftstellerin Jane Austen (z. B. in „Stolz und Vorurteil“) eine große Rolle. Auf dem Rückweg machen wir Halt in einem der schönsten Dörfer der Cotswolds, in Lacock. Uralte mit Blumen geschmückte Gebäude und das Schloss der Talbot Familie, heute ein Museum, lassen den Ort wie eine große Puppenstube erscheinen. Anschließend fahren wir nach Oxford.

11.Tag: Oxford - London
Traditionsreiche Universitätsstadt Oxford: Hauptstraße „The High“ mit berühmten Colleges, Blenheim Palast - prächtiges Schloss der Dukes of Marlborough und Geburtsort von Churchill mit weitläufiger, gepflegter Parkanlage. Anschließend fahren wir nach London.

12. Tag: London
Fahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln nach London: Stadtrundgang durch das Zentrum von London zu vielen Sehenswürdigkeiten: Buckingham Palast mit dem St. James Park, Houses of Parliament, Big Ben, Westminster Hall, Westminster Abbey, Whitehall, Downing Street, Horse Guards and Admiralität, Trafalger Square. Besuch des sagenumwobenen Tower of London mit den Kronjuwelen, Blick auf die Tower Bridge.

13. Tag: Rückflug



TERMINE
26.06.-08.07.27
09.07.-21.07.27

13 TAGE
EURO 2195,-



Kathedrale von Salisbury




Pembrokeshire-Coast-Nationalpark


Mt. Snowdon

1d
Rotel

- Wanderungen in den drei Nationalparks von Wales: Bannau Brycheiniog (Brecon Beacons), Pembrokeshire Coast und Eryri (Snowdonia)
- Besteigung des Yr Wyddfa (Mount Snowdon), des höchsten Berges von Wales
- Eindrucksvolle Klippen- und Küstenlandschaften
- Walisische Hauptstadt Cardiff
- Berühmter Bodnant Garden
- Mittelalterliche Burgen und malerische Kleinstädte
- Fahrten mit historischen Dampfzügen

ENGLAND | WALES

NEU! 2022 2021

Rundreise Wales mit Wandern und Kultur

Das dünn besiedelte Wales gilt als Wanderparadies voller imposanter Natur. Es bietet die verschiedensten Landschaftsformen innerhalb eines überschaubaren Gebietes: steile, zerklüftete Küsten, lange Sandstrände und schroffe Gebirge, dazwischen malerische Hafenstädtchen, alte Seebäder und trutzige Burgen - Wales hat viele Gesichter. Auf abwechslungsreichen Wanderungen entdecken wir die faszinierenden Landschaften und die reiche Kultur dieses besonderen Landesteils des Vereinigten Königreichs.

LEISTUNGEN

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Lufthansa oder einer anderen renommierten Fluggesellschaft von Frankfurt nach Birmingham und zurück in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrsteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Rundreise mit unserem kombinierten 24-Sitzer-ROTEL-Bus
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- Abschiedsessen
- Deutsch sprechende ROTEL-Studienreiseleitung
- Eintritte in Nationalparks

TERMINE

25.07.-06.08.27

13 TAGE EURO 2295,-



1. Tag: Flug nach Birmingham
Je nach Ankunftszeit Fahrt zum Campingplatz oder Besichtigung von Chester.

2. Tag: Birmingham - Llangollen - Colwyn Bay
• Wanderung (ca. 13 km, leicht) am Llangollenkanal entlang, über das weltberühmte Pontcysyllte Aquädukt. Ziel der Wanderung ist die Ortschaft Llangollen, die wunderschön an beiden Ufern des Flusses Dee liegt. Am Nachmittag besuchen wir Bodnant Garden.

3. Tag: Colwyn Bay - Conwy - Colwyn Bay
Wir fahren nach Conwy. In dieser wunderschönen mittelalterlichen Stadt steht das kleinste Haus Großbritanniens und die Burg beeindruckt mit herrlichen Ausblicken auf die Stadt und den Fluss Conwy. Im nicht weit entfernten Llandudno erwartet uns ein ganz anderes Stadtbild. Weite prächtige Straßen und eine kilometerlange Strandpromenade zeichnen diesen alten, mondänen Badeort aus.

4. Tag: Colwyn Bay - Anglesey
Nach kurzer Fahrt erreichen wir Blaenau Ffestiniog inmitten des Eryri-Nationalparks (Snowdonia). Sie haben die *Möglichkeit, ein Stück bis an die Küste über Porthmadog nach Caernafon mit einer historischen Schmalspurbahn zurückzulegen.

5. Tag: Anglesey - Caernarfon
• Wanderung (ca. 2 Std., leicht) zum berühmten South Stack Leuchtturm. In Beaumaris finden wir wieder eine schöne kleine Stadt mit der letzten von Edward I. errichteten Burg. Wieder zurück in Caernarfon, besichtigen wir die schöne Stadt mit Burganlage, wo König Charles III. (damals Prinz Charles) 1969 zum Prince of Wales investiert wurde.

6. Tag: Caernarfon - St. Davids
Parallel zur Küste fahrend, passieren wir auf einer landschaftlich wunderschönen Strecke die Stadt Aberystwyth mit einer schönen Strandpromenade. Wir haben einen Aufenthalt mit Spaziergang an der 2 km langen Seepromenade „Prom".

7. Tag: Küstenwanderung im Pembrokeshire-Coast-Nationalpark
Von unserem Campingplatz aus unternehmen wir heute eine herrliche • Rundwanderung (ca. 18 km, 4 Std., mittel) durch den Pembrokeshire-Coast-Nationalpark. Zunächst geht es nach St. Davids, der kleinsten Stadt mit Kathedrale in Großbritannien. Direkt hinter der Kathedrale befindet sich die weitläufige Klosterruine von St. Davids, die wir besichtigen. Anschließend wandern wir südwärts zur Küste und folgen über längere Strecken dem spektakulären Pembrokeshire Coast Path, der direkt entlang der Küste verläuft und immer wieder grandiose Ausblicke auf das Meer und die zerklüfteten Klippen bietet. Ab der Whitesands Bay mit ihrem herrlichen Sandstrand geht es schließlich wieder landeinwärts und zurück zu unserem Campingplatz.

8. Tag: St. Davids - Cardiff
Unsere Fahrt führt uns ins wunderschön gelegene Tenby, einem weiteren beliebten Bade- und Ferienort, der im Pembrokeshire-Coast-Nationalpark liegt. Ein Stück weiter machen wir auf der Halbinsel Worms Head eine • Wanderung (ca. 1,5 Std.)

9. Tag: Cardiff - Sugar Loaf Mountain - Caerphilly - Cardiff
Von Abergavenny aus unternehmen wir eine • Wanderung auf den Sugar Loaf Mountain (ca. 3 Std., mittel). Wir verlassen den Bannau Brycheiniog (Brecon Beacons) Nationalpark und erreichen Caerphilly. Hier beeindruckt vor allem die im 13. Jahrhundert errichtete Burg. Sie ist nach Windsor Castle die zweitgrößte Burganlage Großbritanniens.

10. Tag: Cardiff - Pencelli
Stadtrundgang durch die walisische Hauptstadt Cardiff: Nationalmuseum, Cardiff Bay, Schloss, Rathaus und Parkanlagen. Zum Abschluss des Tages *besuchen wir die einzige Whiskydestillerie von Wales mit Führung und Whisky-Probe.

11. Tag: Pencelli - Caernarfon
Von Cardiff fahren wir in den Bannau-Brycheiniog-Nationalpark (Brecon Beacons), Ausgangspunkt für die • Wanderung auf den Pen y Fan (ca. 2,5 - 3 Std., mittel), den höchsten Berg in Südwales. Anschließend fahren wir zu unserem bereits bekannten Campingplatz in Caernarfon.

12. Tag: Caernarfon - Eryri-Nationalpark - Birmingham
Heute geht es in den bekanntesten Nationalpark von Wales, den Eryri-Nationalpark (bis 2022: Snowdonia-Nationalpark). Hinter dem Fluss Dyfi (ehemals Dovey) beginnen die Berge des Nationalparks. Der Park verdankt seinen Namen dem höchsten Berg der Region, dem Yr Wyddfa (englisch: Mount Snowdon, 1.085 m). Das Naturschutzgebiet beeindruckt mit zerklüfteten Bergen, wilden Moorlandschaften und einer spektakulären Küste. Heute wollen wir von Llanberis aus den Yr Wyddfa besteigen (ca. 6–7 Std., leicht bis mittelschwer). Zahlreiche britische Himalajaexpeditionen nutzten und nutzen die Region als Trainingsgebiet. Alternativ besteht die Möglichkeit, mit der historischen Zahnradbahn auf den Gipfel zu fahren. Die Besteigung des höchsten Berges von Wales zählt zu den Höhepunkten dieser Rundreise. Je nach Zeit besteht zudem die Möglichkeit, das Schiefermuseum in Llanberis zu besuchen. In dieser Gegend befand sich einst das größte Schieferabbaugebiet der Welt. Anschließend Weiterfahrt nach Birmingham.

13. Tag: Rückflug



3 Rotel

DÄNEMARK

Rundreise Dänemark zwischen Nord- und Ostsee

Dänemark ist ein kleines Land mit wunderschöner Lage zwischen Nord- und Ostsee. Dabei präsentiert sich Dänemark abwechslungsreich und vielfältig: lange Sandstrände, schroffe Steilküsten, malerische Fachwerkhäuser, bezaubernde Fischerhäfen, prachtvolle Herrensitze, Schlösser und Gärten. Unser Programm lässt genügend Zeit, um an Sandstränden zu baden und wandernd die herrliche Landschaft zu genießen. Besonders in Aarhus und in Kopenhagen begegnen wir auch moderner, zeitgenössischer Kunst und dänischem Design.

- Besuch von vier UNESCO Welterbestätten
- Relikte der Wikingerzeit in Roskilde und Jelling
- Pulsierende Landeshauptstadt Kopenhagen
- Prachtvolle Schlösser und Herrenhäuser
- Kreidefelsen der Insel Møn
- Inselwelt der dänischen Südsee
- Bademöglichkeiten und schöne Wanderungen

1. Tag: München - Bad Stuer am Plauer See
Sie können zusteigen in Nürnberg, Frankenwald, Hof, Thüringen, Leipzig, Berlin, Bad Stuer.

2. Tag: Bad Stuer - Møn
Busfahrt zum Fährhafen nach Rostock. Mit der Fähre gelangen wir nach Gedser auf der Insel Falster. Weiter geht es über Nykøbing zur Insel Møn. Dabei überqueren wir die eindrucksvolle, 1984 eingeweihte, Farø-Brücke und durchfahren die kleine Insel Bogø über den Grønsundvej. In Fanefjord besichtigen wir die im 14. Jahrhundert von einem unbekannten Künstler angebrachten Kalkmalereien. In unmittelbarer Nähe befindet sich Grønsalen, der Dolmen „Grüner Jägerhügel". Wir übernachten bei Ulvshalen am Meer.

3. Tag: Insel Møn
Die Insel Møn ist ein Naturparadies der Extraklasse, für das wir uns einen vollen Tag Zeit nehmen. Wir spazieren durch den romantischen Park von Schloss Liselund, der Hans Christian Andersen zu einem Märchen inspiriert haben soll. Anschließend wandern wir an der „Großen Klippe" entlang. Im GeoCenter vermittelt die Naturschutzbehörde Wissenswertes über das Leben im Kreidemeer.

4. Tag: Insel Møn - Roskilde - Kopenhagen
Wir starten durch nach Seeland und kommen nach Roskilde, dem ehemaligen geistigen und kulturellen Zentrum Dänemarks: Es erwartet uns der bedeutende Dom aus dem 12. Jahrhundert. In diesem prächtigen romanisch-gotischen Kirchenbau wurden 20 Könige und 17 Königinnen zur Ruhe gebettet. Weiter besuchen wir das hochinteressante Wikinger Museum. Nach einer Freizeit zum Bummeln fahren wir zu unserem Campingplatz am Rande von Kopenhagen.



5. Tag: Kopenhagen
Wir erobern die dänische Metropole - eine kleine Hauptstadt, die viel zu bieten hat!

6. Tag: Kopenhagen - Svendborg
Heute überqueren wir die Große Belt Brücke, die Ost- und Westdänemark mit einer Gesamtlänge von 18 Kilometern verbindet. Wir erreichen die Insel Fünen mit ihren vielen Schlössern. Wir besichtigen Schloss Egeskov. Weiterreise nach Svendborg, Hauptstadt des südfünischen Inselmeers. Heute übernachten wir auf einem traumhaft gelegenen Campingplatz auf der Insel Tåsinge am Meer.

7. Tag: Dänische Südsee
Ganztägiger freier Aufenthalt in Svendborg mit vielen Möglichkeiten zu Schiffsausflügen in die Dänische Südsee.

8. Tag: Svendborg - Aarhus
Heute machen wir uns auf den Weg nach Aarhus: moderne Architektur, Museen, Dom, Musikhaus, Botanischer Garten, Flaniermeile und vieles mehr.

9. Tag: Aarhus - Jelling - Ribe - Ballum
Bedeutende Runensteine und Schiffssetzung von Jelling. Weiterfahrt nach Ribe, ehemaliges, wohlhabendes Handelszentrum, in dem sich 110 Häuser erhalten haben. Übernachtungsplatz bei Ballum in unmittelbarer Nähe des Nationalparks Wattenmeer.

10. Tag: Nationalpark Wattenmeer
Wir informieren uns im neuen Vadehavscentret über Fauna und Flora und fahren anschließend (bei Ebbe) mit dem urigen Traktorbus (ca. 50 min.) auf die beschauliche Insel Mandø: *Fahrradausflug

11. Tag: Ballum - Bad Stuer
Wir fahren durch liebliche, von Landwirtschaft geprägte Regionen und erreichen die Grenze zu Deutschland. Rückfahrt zu unserem in herrlicher Natur gelegenen Campingplatz am Plauer See.

12. Tag: Bad Stuer - München
Rückfahrt über Berlin, Leipzig, Thüringen, Hof, Frankenwald, Nürnberg nach München.

LEISTUNGEN

- Rundreise mit unserem kombinierten 24-Sitzer-ROTEL-Bus ab/bis München
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- Abschiedsessen
- Deutsch sprechende ROTEL-Studienreiseleitung
- Fährüberfahrt von Rostock nach Gedser
- Fahrt mit einem sog. Traktorbus auf die Insel Mandø
- Eintritte in Nationalparks

TERMINE

07.07.-18.07.27

12 TAGE
EURO 1795,-



Lofoten, Norwegen

4 Rotel

- Land der tausend Seen
- Mitternachtssonne
- Fjorde, Inseln, Gletscher, Tundra und Taiga
- „Sida“ Samen Museum
- Spaziergänge und Wanderungen in herrlicher Landschaft

NORWEGEN | FINNLAND

Rundreise Skandinavien - Nordkap

Naturfreunde werden an dieser Skandinavien Rundreise ihre Freude haben. „Hautnah“ erleben Sie die Seen-, Taiga- und Tundralandschaft. Sie erfahren viel über die Samen, über Fischfang und Fischzucht. Eine grandiose Fjord-, Gletscher- und Inselwelt und nicht zuletzt das Erlebnis Nordkap werden Sie begeistern. Die Anreise erfolgt zeitsparend mit dem Flugzeug nach Helsinki und die Rückreise ab Oslo. Mit dem Rotel übernachten wir auf schönen Plätzen in der herrlichen Natur Skandinaviens mit Lagerfeuer, Grillen, Sauna und Möglichkeiten zum Schwimmen.

LEISTUNGEN

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit KLM Royal Dutch Airlines oder einer anderen renommierten Fluggesellschaft von Frankfurt über Amsterdam nach Helsinki und zurück von Oslo über Amsterdam in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrsteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Rundreise mit unserem ROTEL-Bus
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- Ein Fischessen aus der Rotelküche
- Abschiedsessen
- Deutsch sprechende ROTEL-Studienreiseleitung
- Alle Fährüberfahrten lt. Programm
- Eintritt am Nordkap (35 €)

1. Tag: Flug nach Helsinki
Stadtrundfahrt durch Helsinki: Senatsplatz, Dom, Universität, Marktplatz, Felsenkirche, Sibelius-Denkmal, etc. Freizeit.

2. Tag: Helsinki Kuopio - Iisalmi
Kuopio: Dom, Puijo-Turm, *ca. 1,5-2-stündige Rundfahrt mit einem Ausflugsschiff durch die finnischen Seenplatte. Durch typische Taiga-Landschaften nach Norden

3. Tag: Iisalmi - Kajaani - Rovaniemi
Provinzhauptstadt Rovaniemi, Fahrt zum Polarkreis, schöner Übernachtungsplatz am Fluss Kemijoki mit Sauna

4. Tag: Rovaniemi - Inari - Sami Camp
Sodankylä, Inari: Samen-Kultur im einmaligen Museum „Siida“

5. Tag: Sami Camp - Honningsvag
Lakselv am nördlichen Eismeer, viele Rentiere auf den Sommerweiden der typischen Tundra, Honningsvag: unser Campingplatz liegt günstig, ein sehr guter Standort zur Beobachtung der Mitternachtssonne. Dies ist der nördlichste Übernachtungsplatz bei allen Rotel-Reisen, romantisch in einer rauen, baumlosen Tundralandschaft gelegen. Nur wenige Kilometer sind es von hier bis zum Norkap.

6. Tag: Honningsvag - Alta - Bognelv
Fahrt mit dem Rotelbus bis zum Nordkap, Besichtigung Nordkap, „Sennalandet“, Norwegens zweitgrößte Hochebene. Altafjord, Alta: Museum mit 6.200 Jahre alten Felszeichnungen.

7. Tag: Bognelv - Lyngseidet - Svensby - Tromsö
Unvergessliche Fahrt entlang herrlicher Fjorde: Kvaenangen-Fjord mit Aussichtspunkt Gildetun. In Olderdalen überqueren wir den Lyngenfjord und in Svensby den Ullsfjord jeweils mit einer Fähre. Die Ausblicke auf die Lyngenberge sind von den Fährschiffen aus ganz besonders beeindruckend.

8. Tag: Tromsö
Eismeerkathedrale und Führung durch Tromsö. Kurzweiliger Aufenthalt in Tromsö mit vielen Möglichkeiten. Wenn das Wetter es zulässt, wäre ein Aufenthalt auf dem Hausberg von Tromsö auch um Mitternacht möglich. Am 7. oder 8. Reisetag kann dann von dort die Mitternachtssonne beobachtet werden. Danach ist auch noch eine Abfahrt mit der *Seilbahn möglich. Unser Campingplatz liegt nur wenige Gehminuten von der Talstation entfernt.

9. Tag: Tromsö - Vesteraleninseln - Sandsletta
Gletscherpracht am Balsfjord, über kühne Brücken durch die Vesteralen, von Melbu aus Fährüberfahrt auf die Lofoten, abends werden wir Sie mit gegrilltem Lachs bewirten

10. Tag: Sandsletta - Lofoten - Fauske
Traumwelt der Lofoten mit großer landschaftlicher Vielfalt - Schären, Strände, Buchten, Berge, enge Täler, Moore: Svolvaer, „Lofotkathedrale“, herrliche Rundfahrt mit kurzen Spaziergängen (wetterabhängig) und vielen Fotos, malerischer Fischerort Honningsvaer. Auf der Fähre zurück zum Festland



Mitternachtssonne





Stabkirche Lom

erleben Sie die „Lofotenwand“, denn aus der Ferne sieht die Inselreihe der Lofoten wie eine senkrecht aus dem Meer entsteigende Bergkette aus. Fauske.

11. Tag: Fauske - Polarkreis - Harran
Saltdal, Wanderung (ca. 1,5 Std., leicht) im Junkerdalen: „Orchideen“, Aufenthalt am norwegischen Polarkreis. Mosjöen am Vefsnfjord. Natürliche Lachstreppe Laksfossen.

12. Tag: Harran - Trondheim - Dombas
Trondheimfjord, Krönungsstadt Trondheim: Stadtrundfahrt mit Dom, Aufenthalt in der gemütlichen Fußgängerzone. Durch das Tal der Driva zum „Dovre-Fjell“, Blick auf den Snöhetta (2.286 m), Bergsteigerstädtchen Dombas

13. Tag: Dombas - Geiranger - Lom
Vorbei an wilden Flüssen, Stromschnellen und vielen Wasserfällen zu den fast senkrecht aufsteigenden Trollstigen, Spaziergang zu den Aussichtspunkten, weltberühmter Geirangerfjord - „Fjord der Fjorde“: Aussichtspunkt „Dalsnibba“ mit atemberaubendem Blick auf Geiranger

14. Tag: Lom - Jontunheimen - Oslo
Herrliche Gletscherlandschaft, 800 Jahre alte Stabkirche von Lom, Gudbrandsdal, Olympiastadt Lillehammer, Oslo

15. und 16. Tag: Oslo
Festung Akershus, Domkirche, Wikingerschiffe: Polarschiff „Fram“, Thor Heyerdahls „Kon Tiki“ und „Ra II“, Vigelandpark. *Möglichkeit zu einer Bootsrundfahrt im Oslofjord mit herrlichem Blick auf die Stadt.

17. Tag: Rückflug
Auf dem Weg zum Flughafen Fahrt zur Holmenkollen Sprungschanze. Rückflug.





TERMINE
11.06.-27.06.27
29.06.-15.07.27

17 TAGE
EURO 2945,-





Dom, Helsinki


Stockholm


Insel Fårö

4a Rotel

- Landeshauptstadt Stockholm
- Bizarre Landschaft mit Kalksteinsäulen auf Gotland
- Mehrstündige Fährüberfahrten über die Ostsee
- Sonneninsel Öland mit königlicher Sommerresidenz Solliden
- Bezauberndes Gränna am Vätternsee

SCHWEDEN

Rundreise Südschweden – Ostseeinseln

Südschweden begeistert seine Besucher durch dunkelgrüne Nadelwälder, leuchtend rote Ferienhäuser und azurblaue Seen. Immer wieder laden schöne Strände an der Ostsee zum Baden und pittoreske kleine Dörfer zum Verweilen ein. Auch kulturell bietet das Land viel, wobei Schwedens Hauptstadt Stockholm einen Höhepunkt bildet. Nicht nur die Wikinger haben ihre Spuren hinterlassen. Von der abwechslungsreichen Geschichte des schwedischen Königreichs erzählen die zahlreichen Burgen, Schlösser und Herrenhäuser. Die sonnenverwöhnte Ferieninsel Öland und die große Ostseeinsel Gotland mit ihrer einzigartigen Landschaft und der mittelalterlichen Stadt Visby gehören zu dieser erlebnisreichen Rundreise mit Rotel.

LEISTUNGEN

- Rundreise mit unserem kombinierten 24-Sitzer-ROTEL-Bus ab/bis München
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- Abschiedsessen
- Deutsch sprechende ROTEL-Studienreiseleitung
- Örtliche Führer
- Alle Fährüberfahrten lt. Programm

TERMINE

14.08.-28.08.27

15 TAGE
EURO 2295,-



1. Tag: München - Bad Stuer am Plauer See
Sie können zusteigen in Nürnberg, Frankenwald, Hof, Thüringen, Leipzig, Berlin, Bad Stuer.

2. Tag: Bad Stuer - Malmö
Busfahrt von Bad Stuer nach Rostock. Mit dem Fährschiff von Rostock nach Trelleborg. Anschließend Fahrt nach Malmö.

3. Tag: Malmö - Kristianstad
Stadtrundgang in Malmö: St. Petri Kirche, Marktplatz mit Rathaus, Schloss Malmöhus. Bezauberndes Fachwerkstädtchen Ystad mit Marktplatz, St. Maria Kirche, Graubrüderkloster. Nach einer kurzen Busfahrt erreichen wir Ales Stenar. Eine kleine Wanderung bringt uns auf ein Plateau über der Ostseeküste zu den 59 Felssteinen, die auch heute noch den Wissenschaftlern Rätsel aufgeben. Spätmittelalterliche Burganlage Glimmingehus.

4. Tag: Kristianstad - Öland
Kristianstad: Marktplatz, Dreifaltigkeitskirche. Karlskrona: Parademarktplatz mit barocker Frederikskirche und Dreifaltigkeitskirche. Historisches Kalmar - eine der ältesten Städte Schwedens: Marktplatz mit Dom und Rathaus, Schloss von Kalmar. Fahrt über die gewaltige Brücke auf die Insel Öland.

5. Tag: Öland
Erkundung der Insel Öland mit dem Bus. Schwedens höchster Leuchtturm Länge Jan an der Südspitze von Öland (42 m hoch). Besuch der Burg Eketorp. Windmühlenreihe bei Lerkaka, Ruine der St. Birgitta Kapelle mit 3 m hohem Steinkreuz auf der Landspitze Kapelludden. Inselhauptstadt Borgholm mit alten Kaufmannshäusern und gewaltiger Schlossruine. Sommerresidenz der schwedischen Königsfamilie Solliden mit Park, Rosengarten und Ausstellungspavillon.

6. Tag: Öland - Gotland
Fahrt durch Småland, Heimat von Astrid Lindgren und Pippi Langstrumpf nach Oskarshamn: Fährüberfahrt auf die Insel Gotland. Mittelalterliche Inselhauptstadt Visby mit kopfsteingepflasterten Gassen und der einzigen in Nordeuropa erhaltenen Stadtmauer, elf erhaltenen mittelalterlichen Kirchenruinen, Dom.

7. Tag: Gotland (Visby)
Ganztägig haben Sie einen freien Aufenthalt zum Wandern und Erholen und zur Stadtbesichtigung in Visby. Nach Visby können Sie einen herrlichen Spaziergang machen oder Sie fahren mit dem öffentlichen Bus nach Visby.

8. Tag: Gotland
Rundfahrt durch den Norden der Insel Gotland, Brokyrka: Sehenswerte Kirche mit überreich geschmücktem Taufstein. Kleine Wanderung zum Jungfruklint - Gotlands sagenumwobene höchste Kalksäule. Gotische Kirche von Bunge aus dem 14. Jh. mit restaurierten Kalkmalereien, Freilichtmuseum. Überfahrt auf die Insel Fårö mit ihrem herben und spröden Charme. Bekannt ist Fårö für die schönen Sandstrände und die eindrucksvollen Rauk Steine. Rückfahrt Richtung Visby.

9. Tag: Gotland - Mälarsee - Stockholm
Vom Fährhafen in Visby geht es in einer dreistündigen Überfahrt zurück auf das schwedische Festland nach Nynäshamn. Anschließend fahren wir weiter nach Stockholm zum Campingplatz, der außerhalb der Hauptstadt am Mälarsee liegt.

10. Tag: Stockholm
Stadtrundgang im „Venedig des Nordens“: Stadthaus, königliches Schloss, Marktplatz, Freizeit zum Stadtbummel, Vasa-Museum, *Bootsfahrt zum Schloss Drottningholm

11. Tag: Stockholm - Gränna
Fahrt nach Linköping: Freilichtmuseum „Gamla Linköping“ mit pittoresken Holzhäusern und Vorführungen von traditionellem Handwerk. Weiterfahrt nach Berg: sieben Schleusentreppen am Göta-Kanal. Anschließend Fahrt nach Vadstena: Klosteranlage der Hl. Birgitta, Vasaschloss. Rök: Runenstein aus der Wikingerzeit mit längster Runenschrift der Welt.

12. Tag: Gränna - Göteborg
Spaziergang in der malerischen Zuckerstadt Gränna am Vätternsee. Hier haben Sie die Möglichkeit, bei der Herstellung von Polkagrisar (Zuckerstangen) zuzusehen. Transfer in die Streichholzstadt Jönköping und Besuch des einzigartigen Streichholzmuseums. Besuch der schönen Holzkirche in Habo.

13. Tag: Göteborg - Malmö
Stadtrundgang in der Metropole Göteborg: historische Häuser, Opernhaus, Aussichtsturm Utkiken, Einkaufszentrum Nordstan, Christinakirche, Dom, Markthallen, *Hafen- und Kanalrundfahrt mit Paddanbooten.

14. Tag: Malmö - Bad Stuer
Fahrt nach Trelleborg, Fährüberfahrt über die Ostsee nach Rostock, Busfahrt nach Bad Stuer.

15. Tag: Bad Stuer - München
Berlin, Leipzig, Thüringen, Hof, Frankenwald, Nürnberg, München


Preikestolen

4b Rotel

NORWEGEN | SCHWEDEN | DÄNEMARK

Wanderreise Südnorwegen

Eine Wanderreise, die Naturliebhaber zum Schwärmen bringt. Berge, Wälder und Fjorde prägen die Landschaft Südnorwegens. Um diesen Naturschatz zu schützen sind zahlreiche Nationalparks gegründet worden. Auf Wanderwegen und alten Pilger- oder Wirtschaftspfaden sind wir unterwegs, um die Naturschönheiten des Landes bei dieser Wanderreise zu erkunden. Das südliche Norwegen geizt neben der spektakulären Natur nicht mit Kulturschätzen: angefangen bei der pulsierenden Landeshauptstadt Oslo, der alten Hansestadt Bergen mit ihren bunten Häusern bis hin zu den meist abgelegenen, uralten hölzernen Stabkirchen.

- Wanderungen in der faszinierenden Natur Norwegens
- Wanderung auf die Felskanzel Preikestolen
- Ehemalige Hansestadt Bergen
- Weltberühmte Flåmbahn und Bootsfahrt im Naerofjord
- Geirangerfjord
- Norwegens Metropole Oslo
- Fährfahrt über die Ostsee

1. Tag: Hamburg - Hirtshals (Dänemark)
Über Flensburg geht es zur dänischen Grenze und anschließend durch Jütland nach Hirtshals.

2. Tag: Hirtshals - Mandal
Möglichkeit zu Spaziergängen am Meer mit Blick über den Skagerrak oder Besuch der interessanten deutschen Bunkeranlagen des Atlantikwalls aus dem 2. Weltkrieg. Mit dem Fährschiff (ca. 4 Std.) über den Skagerrak in die Hafenstadt Kristiansand. Mandal.

3. Tag: Mandal - Forsand
• Wanderung (ca.2 Std., mittel) am Kap Lindesnes auf dem Küstenweg durch raue Landschaft.

4. Tag: Ausflug zum Preikestolen
Ausflug auf den berühmten Preikestolen (Predigtstuhl), eine Felsplattform, die 604 m hoch über dem Lysefjord thront. Der • Weg auf die Kanzel ist steil, aber oben wird man mit einem atemberaubenden Ausblick über den Lysefjord und die angrenzenden Berge belohnt (ca. 4-5 Std., schwer, + 300 m / - 300 m). In der Ölmetropole Stavanger liegen Alt und Neu dicht beieinander. Mittelpunkt der Stadt ist der 1125 eingeweihte Dom, die einzige norwegische Steinkirche aus dem Mittelalter. In der unter Denkmalschutz stehenden Altstadt reihen sich kleine weiße Holzhäuser aneinander.

5. Tag: Forsand - Odda - Kinsarvik
Kurzer Abstecher zum Utstein Kloster. Kleine • Wanderung auf einen Aussichtshügel. Fähre über den Boknafjord und Fahrt nach Odda, das sich wundervoll in das Ende des Sørfjordes schmiegt. Möglichkeit zu Spaziergängen am Fjord oder zu einer • Kulturwanderung rund um Odda. Auf mehreren Stationen wird das Leben in der Region vor dem Aufbau der Industrie gezeigt. Der Weg führt uns über Wald und Wiesen zu herrlichen Aussichtspunkten über Odda, den Sørfjord sowie den Gletschersee Sadvevanet (ca. 4 km, schwer).

6. Tag: Kinsarvik - Bergen
Fahrt entlang des Eidfjordes. Aussichtspunkt auf den berühmten Vøringsfoss. Über die Abbruchkante der Hardangervidda stürzt der Wasserfall 182 m in die Tiefe. Noch spektakulärer ist der Anblick von unten, den wir auf der alten Trasse und einem Fußpfad • erwandern (1,5 Std., mittel). Steindalsfoss.

7. Tag: Ausflug nach Bergen
Mit öffentlichen Verkehrsmitteln fahren wir nach Bergen. Bei unserem ca. zweistündigen Stadtrundgang sehen wir den Fischmarkt, die Marienkirche, das hanseatische Museum und das unter Weltkulturerbeschutz der UNESCO stehende Bryggen (früher Tyske Bryggen: Deutscher Kai) mit den alten Kaufmannshäusern. In Ihrer Freizeit können Sie die weiteren Sehenswürdigkeiten von Bergen erkunden. Anschließend fahren wir wieder mit öffentlichen Verkehrsmitteln zurück zum Campingplatz.

8. Tag: Bergen - Tvinnefoss
Wir besuchen das Wikingermuseum in Gudvangen. Wir fahren nach Tvinnefoss und unternehmen eine • Wanderung zum oberen Ende des Wasserfall um dieses eindrucksvolle Naturschauspiel hautnah zu erleben (ca. 5 km, mittel).

9. Tag: Tvinnevoss - Gaupne
*Fakultativer Ausflug mit der weltberühmten Flåmbahn und Bootsfahrt durch die schönsten Fjorde Norwegens und UNESCO-Weltkulturerbelandschaft. Bedeutende Stabkirche von Borgund.

10. Tag: Gaupne - Lom
Jostedal. • Wanderung (ca. 1,5 Std., mittel) am Gletschersee Nigardsbreen und der Endmoräne direkt zur blau schimmernden Gletscherzunge des Jostedal-Gletschers. Spektakuläre Passstraße über das Sognefjell. • Wanderung (ca. 1,5 Std., leicht) auf dem Hochplateau. Stabkirche von Lom.

11. Tag: Lom - Geiranger - Dombås
Ottatal, Pollfoss, Geirangervegen, Djupvathütte. Aussichtsplateau Dalsnibba (wetterabhängig), mit 1.476 m der höchste Punkt unserer Reise. Ausblicke auf den Geirangerfjord, der zum UNESCO-Weltkulturerbe „Fjordlandschaft West-Norwegen" gehört. Durch eine atemberaubende Gebirgslandschaft führt unsere Fahrt zum berühmten Aussichtspunkt der Trollstigen. Anschließend geht es weiter über die spektakulären, fast senkrecht abfallenden Serpentinen dieses legendären Gebirgspasses. Entlang der Trollwand führt uns der Weg durch das wildromantische Romsdalen-Tal bis nach Dombås.

12. Tag: Dombås - Oslo
• Wanderung durch den Dovrefjell-Sunndalsfjella Nationalpark. Unzählige Nationalparks schützen hier die einzigartige Natur Norwegens. Wir • wandern, je nach Witterung (ca. 3 Std., mittel) im Dovregebirge in die karge und oft windige Bergwelt des Dovrefjells. Wir kommen auch zum Aussichtspunkt auf dem Tverrfjellet mit Blick auf den höchsten Berg des Parks, den Snøhetta. Durch das schöne Gudbrandsdal fahren wir an Lillehammer vorbei und entlang des großen Mjøsasees nach Oslo.

13. und 14. Tag: Oslo
Festung Akershus, Domkirche, Wikingerschiffe: Polarschiff „Fram", Thor Heyerdahls „Kon Tiki" und „Ra II", Vigelandpark.

15. Tag: Oslo - Halmstad
Entlang des Oslofjords zum Svinesund nach Schweden, Vitlycke: Felsritzungen. Fahrt vorbei an Uddevalle und Göteborg nach Süden bis Halmstad.

16. Tag: Halmstad - Hamburg
Helsingborg, Öresund, Helsingör, über die Inseln Seeland, Falster und Lolland zur Fähre über die Ostsee: Schiffsfahrt über den Fehmarn-Belt (Dänemark) nach Puttgarden. Fahrt über Lübeck nach Hamburg.

LEISTUNGEN

- Rundreise mit unserem kombinierten 24-Sitzer-ROTEL-Bus ab/bis Hamburg
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- Abschiedsessen
- Deutsch sprechende ROTEL-Studienreiseleitung
- Alle Fährüberfahrten lt. Programm

TERMINE

24.07.-08.08.27

16 TAGE
EURO 2395,-





5 Rotel

- Trendige Inselmetropole Reykjavik
- Golden Circle - kulturhistorische Stätten und atemberaubende Natur
- Isländisches Hochland auf der Kjölur-Route
- Natur- und Vogelparadies Mývatn, Islands aktivste Vulkanzone
- Spektakulärer Hochlandausflug zum Vulkan Askja
- Gletscher Vatnajökull mit Gletscherlagune
- Landmannalaugar - Rhyolithberge und heiße Quellen
- Mehrere abwechslungsreiche Wanderungen

ISLAND

Island - Hochland und Ringstraße

Die unermessliche Schönheit und die Einzigartigkeit der isländischen Natur lassen keinen Reisenden unberührt. Die kontrastreiche Landschaft geprägt von Vulkanismus, Gletschern, Geysiren und heißen Schlamm- und Schwefelquellen und spiegelt die Erdgeschichte wider. Wir erkunden die „Insel aus Feuer und Eis" zu einem großen Teil entlang der berühmten Ringstraße. Das Besondere an dieser Island-Reise sind immer wieder die Abstecher ins Hochland und die Durchquerung größerer Flüsse abseits der Ringstraße die nur mit einem entsprechenden geländegängigen Hochlandbus durchgeführt werden können wie z. B. der Ausflug ins Hochland zum Vulkan Askja.

LEISTUNGEN

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Icelandair oder einer anderen renommierten Fluggesellschaft von Frankfurt nach Reykjavik und zurück in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrsteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Rundreise und Abstecher mit einem örtlichen geländegängigen Hochlandbus
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- Deutsch sprechende Rotel-Studienreiseleitung
- Eintritt zu einer Show mit isländischen Pferden

1. Tag: Flug nach Keflavík - Reykjavík

2. Tag: Reykjavík - Thorlakshöfn - Eyrabakki - Gullfoss - Geysir
Auf der Halbinsel Reykjanes besuchen wir die Dörfer Thorlakshöfn und Eyrabakki. Danach besuchen wir einen Reiterhof. Weiter geht es zum Wasserfall Gullfoss, der in zwei Kaskaden in die Tiefe stürzt. Anschließend besuchen wir das Geothermalgebiet Haukadalur mit den berühmten Geysiren wie dem Strokkur, der alle sechs Minuten seine Fontäne in den Himmel schießt.

3. Tag: Geysir - Kjölur - Skagafjörður
Auf der interessanten Kjölur-Route durch das Hochland erreichen wir den Norden des Landes. Auf der Strecke sehen wir das Thermalgebiet Hveravellir. Weiterfahrt zum Glaumbaer-Volkskundemuseum.

4. Tag: Skagafjörður - Hofsós - Siglufjörður - Akureyri
Der kleine Ort Hofsós ist unser nächstes Ziel. Wir spazieren am Strandentlang und bewundern Basaltsäulen sowie eines der ältesten Häuser Islands, bevor es weiter nach Siglufjörður geht. Wir durchqueren die Fischerorte Ólafsfjörður und Dalvík auf unserem Weg nach Akureyri, der Hauptstadt im Norden des Landes. *Möglichkeit zu einer Walbeobachtung (ca. 3 Std.).

5. Tag: Akureyri - Goðafoss - Húsavík - Tjörnes - Ásbyrgi - Dettifoss - Mývatn
Heute führt die Reise zum Götterwasserfall Godafoss. Weiter geht es um die Halbinsel Tjörnes nach Ásbyrgi, einer Felsenschlucht. Dettifoss, den wasserreichsten Wasserfall Europas, besuchen wir, bevor unser Reisetag in Mývatn endet. Wegen der speziellen Vegetation, dem Vogelreichtum und den ungewöhnlichen geologischen Formationen ist diese Gegend ein Eldorado für jeden Naturliebhaber.

6. Tag: Mývatn
Mývatn liegt am Fuß des Námafjall das farbenprächtige Heißquellengebiet von Hveranrönd mit seinen Schlammtöpfen, Solfataren und Dampfwqellen. Am Nachmittag haben wir die Gelegenheit im Mývatn Nature Bath zu baden. Milchig-blau und herrlich warm ist das Wasser in dem großzügig angelegten Freiluftpool mit grandiosem Ausblick über den See - eine echte Alternative zur Blauen Lagune in Reykjavik.

7. Tag: Mývatn - Askja im Hochland - Mördudalur
Heute besuchen wir den Vulkan Askja im Hochland von Island. Auf dem Weg bewundern wir die atemberaubende Natur und die Kontraste der Vulkaninsel. Beim Zentralvulkan angekommen, unternehmen wir eine Wanderung durch den Kessel des Hauptkraters, in dem sich der Öskjuvatn, der tiefste See Islands und der Vití-Krater befinden. Anschließend Fahrt durch eine wilde Lavalandschaft nach Mördudalur, dem höchstgelegenen Gehöft in Island.

8. Tag: Mördudalur - Egilsstaðir
Auf einsamer Straße fahren wir Richtung Egilsstaðir. Wir machen einen Abstecher nach Borgafjördur Estri. Hier haben wir die Gelegenheit in einer unberührten Landschaft die berühmten Papageitaucher zu sehen. Wir übernachten auf dem Zeltplatz Kaupvangur in Egilsstaðir.




Dettifoss



Küste bei Vik

9. Tag: Egilsstaðir - Ostfjorde - Höfn - Jökulsárlón - Skaftafell
Heute erkunden wir entlang der zerklüfteten Fjordküste mit ihren majestätischen Bergen und malerischen kleinen Fischerdörfern den Osten des Landes. Außerdem machen wir einen kurzen Halt bei „Petras Steinesammlung". Weiteres wird der Tag von Islands größtem Gletscher, dem Vatnajökull, bestimmt. Auf dem Gletschersee Jökulsárlón schwimmen gewaltige Eisberge, die vom Gletscher abbrechen und Richtung Meer treiben. *Bootsfahrt durch die eisige Welt der weiß-blau schimmernden Eisberge. Wir besuchen den Nationalpark Skaftafell und unternehmen eine Wanderung zum Svartifoss.

10. Tag Skaftafell - Lakagígar - Kirkjubæjarklaustur
Heute geht es noch mal ins Hochland zu den Laki Kratern. Das Gebiet ist bekannt wegen der gewaltigen Vulkanausbrüche in jüngster Zeit. In der spektakulären Kraterlandschaft, die größtenteils mit Moos bewachsen ist, genießen wir die herrliche Aussicht. Rückkehr nach Kirkjubæjarklaustur.

11. Tag: Kirkjubæjarklaustur - Südküste - Hvolsvöllur
Wir fahren zum Küstenort Vík, der für seine bizarren Felsnadeln vor der Küste bekannt ist. Wir unternehmen einen Spaziergang am schwarzen Lavastrand. Anschließend fahren wir nach In Skógar ist neben dem interessanten Heimat- und Freilichtmuseum der Wasserfall Skógafoss ein Muss. Rund 60 m donnert das Wasser in die Tiefe. Ein kleiner Spaziergang zum Fuß des Wasserfalls oder ein Blick von oben ist ein beeindruckendes Erlebnis. Während der Fahrt geht es vorbei am berühmten Vulkan Eyjafjallajökull. Anschließend fahren wir zum bezaubernden Wasserfall Seljalandsfoss, hinter den auch ein Pfad führt.

12. Tag: Ausflug nach Þórsmörk
Das Tal Þórsmörk mit seinen saftigen Wiesen und unter Naturschutz stehenden Birkenwäldern liegt idyllisch zwischen zwei Gletschern. Das Mikroklima in dieser geschützten Lage fördert das Pflanzenwachstum, weshalb die Flora hier besonders vielartig ist. Wir unternehmen eine Wanderung.

13. Tag: Hvolsvöllur - Selfoss
Heute kommen wir in das einzigartige Wandergebiet Landmannalaugar. Das Gebiet zählt aufgrund der zahlreichen vulkanischen Erscheinungen, der farbigen Rhyolithberge und der vielen Wandermöglichkeiten zu einem der schönsten des Landes. Wir verbringen den Tag mit Wandern und haben die Möglichkeit, in natürlichen warmen Quellen zu baden.

14. Tag: Selfoss - Þingvellir - Blaue Lagune - Reykjavík
Wir fahren in den Nationalpark Þingvellir, wo früher vor großartiger Landschaftskulisse das älteste Parlament der Welt getagt hat. Anschließend Fahrt nach Reykjavik: Stadtrundfahrt. Anschließend Besuch des berühmten Bades *Blaue Lagune oder Freizeit.

15. Tag: Rückflug

TERMINE
27.06.-11.07.27
11.07.-25.07.27
25.07.-08.08.27

15 TAGE
EURO 3895,-



Papageitaucher





Jökulsá-Schlucht


Königsschloss, Krakau



9a Rotel

- Bezauberndes Krumau mit original mittelalterlichem Stadtbild
- Renaissance-Stadt Teltsch
- Hohe Tatra
- Krakau, die alte Hauptstadt Polens
- Breslau
- Riesengebirge
- Goldene Stadt Prag
- Pilsen
- Karlsbad
- Zahlreiche UNESCO-Weltkulturerbestätten

TSCHECHIEN | POLEN | SLOWAKEI

Kultur- und Naturreise Böhmen, Mähren, Südpolen

Die Geschichte von Böhmen, Mähren und Südpolen ist eng miteinander verwoben. In der Tschechischen Republik besuchen wir die „Goldene Hauptstadt" Prag und lassen die verträumten Provinzstädtchen, die Quellen des Wohlbefindens in den Kurbädern und viel Natur auf uns wirken. Die landschaftlichen Reize Südpolens mit den von dichten Wäldern bewachsenen Gebirgsketten und bäuerlich geprägten Hügellandschaften bilden einen ebenso schönen Rahmen für diese Kulturregion, wie die malerischen, alten Städtchen und die mächtigen Burgen.

LEISTUNGEN

- Rundreise mit unserem kombinierten 24-Sitzer-ROTEL-Bus ab/bis Passau
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- Abschiedsessen
- Besuch einer Brauerei
- Deutsch sprechende ROTEL-Studienreiseleitung
- Floßfahrt auf dem Dunajec
- Eintritte in Nationalparks

TERMINE

04.06.-14.06.27

11 TAGE EURO 1595,-

Vor oder auch im Anschluss an diese Reise bietet sich eine Reiseverlängerung in der Dreiflüssestadt Passau an. Dazu möchten wir Ihnen gerne unser Hotel Rotel Inn (www.rotel-inn.de), 100 m vom Hauptbahnhof Passau entfernt, empfehlen.



1. Tag: Passau - Krumau - Budweis
Um 9.00 Uhr beginnt in Passau die Reise. Bei Philippsreut überqueren wir die Grenze nach Tschechien und fahren durch den Šumava Nationalpark. Fahrt über Wallern (Volary), am alten Handelsweg „Goldener Steig". Über Oberplan (Horní Planá), Geburtsort des berühmten Böhmerwalddichters Adalbert Stifter, geht es nach Krumau (Český Krumlov). Die wunderschön in einer Biegung der Moldau gelegene Stadt an der ‚krummen Au' ist mit ihren hervorragend und behutsam restaurierten Häusern und Klöstern unter den Schutz der UNESCO gestellt. Weiterfahrt nach Budweis mit seinem von Laubengängen umgebenem Stadtplatz und engen Gassen.

2. Tag: Budweis - Teltsch - Brünn
Heute führt unsere Fahrt zum „böhmischen Neuschwanstein" Frauenberg (Hluboka). Wir machen einen Spaziergang hoch zum Schloss (Besichtigung von außen) und durch den wunderschönen Park. Wir reisen weiter nach Mähren und besuchen die mährische Renaissancestadt Teltsch (Telč), Weltkulturerbe der UNESCO. Teltsch beeindruckt mit seinem trapezförmigen Marktplatz, der von Bürgerhäusern im Stil der Renaissance und des Barock gesäumt ist. Über Trebitsch (Třebíč) mit seiner romanisch-gotischen Basilika und dem jüdischen Viertel, ebenso UNESCO Weltkulturerbe, geht es weiter nach Brünn (Brno).

3. Tag: Brünn - Niedzica
Nach einem Aufenthalt und Rundgang durch die historische Altstadt geht es weiter durch die wunderschöne Landschaft Mährens bis nach Polen und dort nach Niedzica am Nordrand der Hohen Tatra.

4. Tag: Niedzica - Krakau
Die malerische Region Podhale am Fuß der Hohen Tatra und der Nationalpark Piennski in der Slowakei laden zu Wanderungen (ca. 1 bis 1,5 Std., leicht bis mittel) und einer traditionellen Floßfahrt auf dem Dunajec ein. Anschließend geht es nach Krakau (Krakow), der alten Hauptstadt Polens.

5. Tag: Krakau
In Krakau, einer Stadt mit lebhafter Atmosphäre, kultureller Vielfalt und einer einzigartigen Anhäufung von Kunstschätzen bleiben wir einen ganzen Tag: Altstadt mit Marktplatz, Marienkirche mit berühmtem gotischem Marienaltar, Schloss Wawel (Kathedrale, Königsgräber), Universität u. a. Es besteht die *Möglichkeit, ein Klezmerkonzert im jüdischen Viertel zu besuchen.

6. Tag: Krakau - Tschenstochau - Breslau
Tausende von Pilgern strömen zum bedeutendsten Marienwallfahrtsort Polens, nach Tschenstochau, und erhoffen sich von der wundertätigen „Schwarzen Madonna" Hilfe. Nach einem Aufenthalt hier geht es weiter in die traditionsreiche Universitätsstadt Oppeln (Opole). Spaziergang durch die Altstadt: Dom vom Hl. Kreuz, Piastenturm u. a.

7. Tag: Breslau - Hirschberg
Altstadt von Breslau (Wroclaw), Hauptstadt Schlesiens: berühmte Leopoldina Universität, gotisches Rathaus, Kathedrale Johannes des Täufers u. a. Weiter nach Schweidnitz (Swidnica), dem evangelischen Weltkulturerbe mit der Fachwerktechnik des 17. Jh. Fahrt ins Hirschberger Tal. Es ist das Tal der Gärten, Burgen und Schlösser. Wir spazieren durch Hirschberg (Jelenia Góra), das als Handels- und Tuchmacherstadt im 15. und 16. Jahrhundert eine Blütezeit erlebte. Das spätmittelalterliche Stadtzentrum ist gut erhalten.

8. Tag: Hirschberg - Kuttenberg - Prag
Heute verlassen wir Polen und überqueren das Riesengebirge. Auf dem Neuweltpass erreichen wir die Grenze zu Tschechien. Anschließend fahren wir nach Kuttenberg (Kutná Hora), das zum Weltkulturerbe der UNESCO gehört. Reiche Silberfunde im Mittelalter begründeten den Wohlstand der Stadt. Hier wurde der Prager Groschen geprägt. Besuch der imposanten gotischen Barbarakirche.

9. Tag: Prag
Prag gilt zu Recht als eine der schönsten Städte der Welt. Das historische Zentrum fasziniert mit seiner Vielfalt an architektonischen Stilen, von der Gotik über den Jugendstil bis hin zur Moderne. Ausführliche Besichtigung: Prager Burg mit gotischem Veitsdom und Goldenem Gässchen - der größte Burgenkomplex der Welt. Das überwältigende Panorama bleibt jedem Besucher im Gedächtnis. Zu den beeindruckenden Bauwerken Prags gehört natürlich die berühmte Karlsbrücke. Der älteste Platz Prags, der Altstädter Ring mit der Astronomischen Uhr aus dem 15. Jahrhundert, war einst ein Marktplatz und befand sich am Schnittpunkt mehrerer europäischer Handelswege. Besuch der Josephsstadt, über Jahrhunderte eines der bedeutendsten jüdischen Zentren.

10. Tag: Prag - Pilsen - Karlsbad - Eger
Fahrt zur Westböhmischen Metropole Pilsen (Plzeň). Das hier gebraute Pilsener Urquell mit seiner einzigartigen Rezeptur ist weltberühmt. Wir besuchen die Pilsener Urquell Brauerei. Weiter geht es nach Karlsbad. Karlsbad ist der berühmteste Ort der drei Westböhmischen Bäder. Die Stadt beeindruckt mit ihrem prunkvollen Kurzentrum und den vielen Jugendstil-Prachtbauten. Wir spazieren entlang der Zwölf-Quellen-Promenade und probieren das gesunde Wasser, vielleicht sogar stilecht aus einem der überall angebotenen Kurbecher. Fahrt nach Eger (Cheb). Wir haben einen kurzen Aufenthalt am mittelalterlichen Marktplatz.

11. Tag: Eger - Passau
Fahrt über die Grenze nach Waldsassen. Besuch der berühmten Klosterkirche. Über Weiden und Regensburg erreichen wir Passau, den Ausgangspunkt der Reise.


Vézelay


Nancy

11 Rotel

FRANKREICH

Reise durch Burgund

Die Spuren der Vergangenheit machen aus dieser Region ein offenes Geschichtsbuch. Burgund ist kulturgeschichtliches Herzland Frankreichs und eine der großen Kulturlandschaften Europas. Es vereint hohe Kunst und Kultur, eingebettet in liebliche Landschaften. Darüber hinaus gilt Burgund auch als Land der Feinschmecker und anspruchsvoller Weintrinker. Ein Teil der Reise führt über die burgundische Weinstraße. Ein Spaziergang durch die Weinberge ist eingeplant. Wir übernachten während der ganzen Rotel Reise auf dem gleichen, ruhig gelegenen und gut ausgestatteten Campingplatz in Atheé.

- Dijon - alte Hauptstadt Burgunds
- Romanische Architektur in den Klosterstädten Tournus, Cluny, Vézelay, Autun und Fontenay
- Beaune, das Herz Burgunds mit Hospiz „Hôtel Dieu"
- Spaziergang durch Weinberge und Weinprobe

1. Tag: München - Atheé
Sie können zusteigen in Augsburg, Ulm, Stuttgart, und Karlsruhe, Grenze nach Frankreich, Mühlhausen im Elsass, Belfort, Besancon, Atheé

2. Tag: Ausflug nach Cluny
Heute widmen wir uns der romanischen Baukunst der Kirchen Burgunds. Wir besuchen eines der bedeutendsten Werke jener Geburtsstunde der Romanik - die ehemalige Abteikirche St-Philibert in Tournus an der Saône, an der fast zweihundert Jahre lang, bis in die Mitte des 12. Jahrhunderts, gebaut wurde. Anschließend geht es nach Cluny, als „Leuchtturm der Christenheit" galt dieses 910 gegründete Kloster jahrhundertelang. Ein einzigartiges Zentrum geistlicher, geistiger und künstlerischer Ausstrahlung. Hinzu kam politische Macht und Cluny als Ausgangspunkt einer der bedeutendsten Klosterreformen des Mittelalters. Nach der Führung durch das Kloster besteht noch die Möglichkeit zu einem Stadtbummel durch die Stadt von Cluny.

3. Tag: Ausflug nach Vézelay
Vézelay, eine Bilderbibel in Stein, war im Mittelalter zweifellos der meistbesuchte Ort Burgunds: Jakobspilger, Könige, Kaiser und Tausende anonymer Kreuzfahrer und Pilger verehrten hier die Reliquien der heiligen Maria Magdalena. Die auf einem Hügel am Nordrand des Morvan-Gebirges um 1130 errichtete weite, helle Basilika verdankt ihre Einstufung als Weltkulturerbe nicht zuletzt ihrem außerordentlichen Skulpturenschmuck. Nun geht es nach Autun. Ein Meisterwerk romanischer Baukunst und Bildhauerei in Burgund ist hier die Kathedrale St-Lazare. Formvollendeter Stil der burgundisch-romanischen Plastik des Gislebertus, der auch in Vézelay tätig war. Die Darstellung des Jüngsten Gerichts, das ausnahmsweise von ihm signiert wurde. Am berühmtesten ist wohl die im benachbarten Museum ausgestellte Eva, mit der Gislebertus den ersten weiblichen Akt der europäischen Bildhauerkunst des Mittelalters schuf.



4. Tag: Ausflug ins nördliche Burgund
Heute geht es ins nördliche Burgund. Wir besichtigen zuerst das Renaissance-Schloss von Bussy-Rabutin. Das sehr gut erhaltene Schloss diente als Zwangsexil für den Comte Roger de Bussy-Rabutin nachdem dieser vom Königshofe von Versailles vertrieben worden war. Um trotzdem die von ihm geliebten Damen des Hofes um sich zu haben, errichtete er sich eine beeindruckende Galerie, die wir besichtigen können, genauso wie auch den wunderschönen Barockgarten. Weiter geht es zum Zisterzienserkloster Fontenay. Die Kirche des 1118 von Bernhard von Clairvaux gegründeten Klosters liegt idyllisch am Ende eines Waldtals. Den Tag beschließen wir mit einem Spaziergang durch das Dorf Flavigny-sur-Ozerain, das offiziell als eines der schönsten Dörfer Frankreichs gilt und mit seiner Anisfabrik auch eine frankreichweit bekannte Spezialität zu bieten hat.

5. Tag: Ausflug nach Beaune
Vormittags noch Aufenthalt in Dijon, der Metropole Burgunds mit ihrem geschlossenen historischen Stadtbild. Wir erkunden die Plätze und Gassen zu Fuß, besuchen die Innenhöfe der Patrizierhäuser und die Kirchen und lassen so den Charme der Stadt auf uns wirken. Über die schöne Markthalle führt unser Weg zum Hauptplatz mit dem Palast der Herzöge von Burgund. Ein Besuch der Cathédrale St-Bénigne, in reiner burgundischer Gotik mit einer romanischen Krypta, ist ebenso ein Muss. Am Nachmittag fahren wir nach Beaune. Beaune besitzt mit dem Hôtel Dieu ein Meisterwerk der flämischen Architektur. Das Armenhospital wurde Mitte des 15. Jahrhunderts vom burgundischen Kanzler Rolin gegründet. Die hervorragend erhaltene Innenarchitektur samt Krankensaal, Küche, Apotheke und dem Altargemälde des Jüngsten Gerichts ist ein Stück lebendiger Vergangenheit. Nach unserem Aufenthalt in Beaune fahren wir gemeinsam durch die Weinberge der Cote de Beaune. In dem Winzerdorf Santhenay haben wir eine Weinprobe und es besteht die Möglichkeit durch die Weinberge zu wandern.

6. Tag: Atheé - Nancy - Kaysersberg
Fahrt nach Nancy, der lothringischen Hauptstadt mit ihrem prachtvollen Platz Stanislas. Er gehört zu einem der schönsten städtebaulichen Anlagen des 18. Jahrhunderts. Aufenthalt mit Stadtrundgang und anschließend Weiterfahrt nach Kaysersberg.

7. Tag: Kaysersberg - München
Sie können aussteigen in Karlsruhe, Stuttgart, Ulm, Augsburg und München.

LEISTUNGEN

- Rundreise mit unserem kombinierten 24-Sitzer-ROTEL-Bus ab/bis München
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- Abschiedsessen
- Weinprobe in Santhenay
- Deutsch sprechende ROTEL-Studienreiseleitung
- Rotel-Audiosystem mit Kopfhörer

TERMINE	VORSCHAU 2028
21.05.-27.05.27	19.05.-25.05.28

7 TAGE
EURO 1065,-


Abteikirche von Vézelay



Pont du Gard

12a Rotel

- Beeindruckende romanische Zeugnisse Burgunds und gotische Bauwerke
- Höhlen von Lascaux
- Weinmetropole Bordeaux
- Atlantikküste und Wanderdüne von Pyla
- Mittelalterliche Burganlage Carcassonne
- Geschichtsträchtige Städte der Provence: Avignon, Nimes, Arles und Orange
- Naturparadies Camargue

FRANKREICH

Südwestfrankreich und Provence

Auf dieser Rundreise begegnen wir neben der Provence mit ihren beeindruckenden Denkmälern der Antike auch einem Stück eher unbekanntem Frankreich - dem Südwesten mit Aquitanien und dem stillen Périgord. Das sagenhafte kulturelle Erbe und die hinreißenden Städte und Dörfer Aquitaniens beeindrucken ebenso wie die grandiose Natur des Berge und Flüsse Mittelfrankreichs. Natürlich nutzen wir die Gelegenheit, die hervorragende Küche und die erlesenen Weine der Region zu kosten. So genießen wir die landestypische Küche Frankreichs und besuchen eine Weinkellerei.

LEISTUNGEN

- Rundreise mit unserem kombinierten 24-Sitzer-ROTEL-Bus ab/bis München
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- Ein Essen in einem Restaurant
- Weinprobe
- Deutsch sprechende ROTEL-Studienreiseleitung
- Rotel-Audiosystem mit Kopfhörer

TERMINE

26.09.-08.10.27

13 TAGE
EURO 1965,-



1. Tag: München - Straßburg - Kaysersberg
Sie können zusteigen in Augsburg, Ulm, Stuttgart, Karlsruhe, Straßburg: Altstadt mit Münster. Kaysersberg

2. Tag: Kaysersberg - Dijon
Nach einer landschaftlich schönen Fahrt durch die Vogesen geht es zur lothringischen Hauptstadt Nancy. Nancy ist eine bezaubernde Stadt, geprägt vom Place Stanislas, dem ehemaligen Königsplatz. Wir fahren weiter zum ehemaligen Herzogtum Burgund mit der Metropole Dijon: berühmte Senf-, Lebkuchen- und Weinstadt mit schönen Fachwerkbauten, Stadtrundgang.

3. Tag: Dijon - Chateauroux
Malerisch auf einem Felsrücken gelegenes Vézelay - wichtige Station auf dem Jakobsweg. Bourges: bedeutende Stadt schon im Gallischen Krieg, künstlerisches Zentrum zur Zeit des Jean de Berry, Besuch der großartigen Kathedrale Ste-Étienne.

4. Tag: Chateauroux - Petit Palais bei St. Emilon
Besuch der Höhle von Lascaux mit einer beeindruckenden Kopie der prähistorischen Felszeichnungen

5. Tag: Ausflug nach Bordeaux mit Atlantikküste
Stadtrundgang in der geschichtlich bedeutenden Wein- und Hafenstadt mit seinen prachtvollen Boulevards und pittoreskem Altstadtviertel: mittags Möglichkeit zum Fischessen. Badeaufenthalt am Becken von Arcachon und Aufenthalt bei der größten Wanderdüne Europas, der Düne von Pyla.

6. Tag: Petit Palais - Albi
Mittelalterliches St. Emilon: Wir besuchen die wegen ihrer Einmaligkeit sehenswerte, unterirdische Monolith-Kirche aus dem Hochmittelalter. Unweit des Zusammenflusses von Tarn und Garonne liegt Moissac. Die Stadt ist berühmt wegen der Meisterwerke romanischer Skulptur an Portal und ihres Kreuzgang des ehemaligen Klosters, der Abteikirche St-Pierre. Albi.

7. Tag: Ausflug nach Toulouse - Albi
Toulouse wird aufgrund seiner zahlreichen Bauwerke aus roten Ziegelsteinen auch la ville rose - „rosarote Stadt" - genannt. Zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten gehört die romanische Basilika Saint-Sernin (11. - 12. Jh.), die zu den schönsten romanischen Kirchen Südfrankreichs gehört. Eine weitere Sehenswürdigkeit ist das alte gotische Dominikanerkloster Les Jacobins. In der ehemaligen Hauptkirche des Dominikanerordens mit den berühmten Palmier des Jacobins befindet sich seit 1369 auch die Grabstelle des Hl. Thomas von Aquin. Anschließend kehren wir nach Albi zurück und besuchen die als Festungsbau gedachte Kathedrale Ste-Cécile.

8. Tag: Albi - Avignon
Mit Blick auf die Cevennen geht es nach Carcassonne zur, an einem Hang gelegenen, größten mittelalterlichen Burganlagen: Stadtrundgang und Spaziergang auf der Wehrmauer.

9. Tag: Ausflug nach Les-Stes-Maries-de-la-Mer
Zuerst fahren wir zur Brücke über den Gard. Der Pont du Gard gilt als eines der großen Wunder der antiken Welt. Anschließend geht es zur ehemaligen Römerstadt Nimes: römischer Tempel und Amphitheater. Nun fahren wir durch die Camargue zum berühmten Wallfahrtsort Les-Stes-Maries-de-la-Mer. Nach der Gelegenheit zum Baden und Fischessen wird nach Avignon zurückgekehrt.

10. Tag: Besichtigung von Avignon - Ausflug nach Arles
Am Vormittag erkunden wir zu Fuß die Stadt der Päpste. Ein gemeinsamer Spaziergang führt uns durch die Gassen der Altstadt, die sich dank der gut erhaltenen Stadtmauer ihren ganzen Charme bewahren konnte und von südländischem Leben erfüllt ist. Nach der Mittagspause besichtigen wir gemeinsam den Papstpalast. Am Nachmittag fahren wir zur malerischen Kette der Alpilles mit ihren steilen Kalkfelsen. Bei der ehemaligen antiken Stadt Glanum mit dem Grabmal der Julier halten wir uns kurz auf. Les Beaux de Provence ist unser nächstes Ziel. Die Burgruine mit ihren verlassenen Häusern erinnert an die mittelalterliche Stadt. Arles, das „Gallische Rom", ist stolz auf eine große Vergangenheit. Wir besichtigen die Kirche St. Trophime mit den Meisterwerken des romanischen Portals.

11. Tag: Avignon - Orange - Macon
Es geht wieder Richtung Norden, ins Mâconnais. Doch zuerst besichtigen wir die antiken Baudenkmäler in Orange. Hier steht eines der beeindruckendsten Theater aus der Römerzeit und ein römisches Monumentaltor, ein Triumphbogen. Wir verlassen die Stadt der Oranier und kommen zum Pferdefelsen von Mâcon. Hier nutzen wir den Aufenthalt für eine kleine Wanderung in der herrlichen Landschaft.

12. Tag: Macon - Kaysersberg
Unsere Fahrt führt uns heute durch die Franche-Comté und das französische Jura. Die Region ist bekannt für ihre Spezialitäten wie den Comté-Käse oder den Vin Jaune de Jura. Unweit von Besançon und Dole liegt die ehemalige königliche Saline von Arc et Senans, entworfen von Claude Nicolas Ledoux, die vor allem durch ihre klare Architektur besticht. Nach einer gemeinsamen Besichtigung fahren wir nach Kaysersberg.

13. Tag: Kaysersberg - München
Sie können aussteigen in Karlsruhe, Stuttgart, Ulm, Augsburg und München.


Mont-Saint-Michel


Chenonceau

12c Rotel

FRANKREICH

Reise durch das Tal der Loire in die Bretagne

Die Bretagne, der atlantische Norden Frankreichs, ist stark von der See geprägt. Die Region besticht durch einen sehr eigenen, ursprünglichen Charakter. Neben der Natur nehmen wir uns auf dieser Rundreise mit Rotel Zeit für die kulturellen Höhepunkte der Region sowie für die malerischen Hafenstädte und die bekannten Seebäder. Auf der Hinreise kommen wir durch das berühmte Loire-Tal, das mit seinen zahlreichen Renaissance-Schlössern beeindruckt.

- Weltstadt Paris
- Berühmte Schlösser der Loire
- Raue bretonische Küste
- Kalvarienberge der Bretonen
- Megalithkultur in Carnac
- Leichte Küstenwanderung
- Mont-Saint-Michel
- Kathedrale von Chartres mit berühmten Glasfenstern

1. Tag: München - Straßburg - Kaysersberg
Sie können zusteigen in Augsburg, Ulm, Stuttgart und Karlsruhe, Grenze nach Frankreich, Straßburg: Altstadt mit Münster. Kaysersberg

2. Tag: Kaysersberg - Paris
Die Reiseroute führt auf der A 4, vorbei an Metz und Verdun, nach Reims. Die Stadt war einst Krönungsort der französischen Könige und ist heute Zentrum der Champagnerproduktion. Wir besichtigen die bedeutende Kathedrale. Weiterfahrt und Übernachtung auf Höhe von Paris.

3. Tag: Paris - Chambord - Chenonceaux
Heute kommen wir in das berühmte Tal der Loire. In der Renaissance sind hier aus einfachen Burgen prächtige Residenzen geworden. Wir besichtigen das wohl spektakulärste und größte Schloss im Loire-Tal - Chambord. Anschließend geht es nach Chenonceaux. Das Wasserschloss liegt nicht an der Cher, sondern liegt über dem Fluss auf einer Brückenkonstruktion. Das „Schloss der Damen" gilt als das eleganteste und originellste aller Loire-Schlösser. Sehenswert ist auch der Garten vor dem Schloss.

4. Tag: Chenonceaux - Carnac
Am Vormittag führt unsere Fahrt durch das Loire-Tal, vorbei an Tours und Angers bis ins Mündungsareal der Loire. In Guérande spazieren wir durch die mittelalterliche Altstadt und erfahren im traditionellen Salzabbaugebiet außerhalb der Stadt alles über die Salinenarbeit. Anschließend fahren wir über Vannes nach Carnac.

5. Tag: Carnac
In Carnac besuchen wir St-Cornély, eine typisch bretonische Kirche mit bunt ausgemaltem Tonnengewölbe. Dann geht es zur Rundfahrt zu den Menhiren, Dolmen und Tumuli. In der Mittagspause an der Küste haben Sie die Möglichkeit zum Baden. Wir fahren zum Tumulus St-Michel. An den Steinreihen von Ménec entlang kommen wir zum Yachthafen La Trinité-sur-Mer, über die Brücke von Kérisper nach Locmariaquer zum archäologischen Freilichtmuseum. Wir besichtigen die Dolmen Mané-Lud und Table des Marchands sowie den größten Menhir mit einer Höhe von über 20 m.

6. Tag: Carnac - Concarneau - Cléder
Die Weiterfahrt führt zur Westspitze der Landschaft Cornouaille zur malerisch gelegenen Pointe du Raz. Wir wandern um das Cap (ca. 2 Std., mittel). Danach können wir mit Locronan eines der schönsten Dörfer Frankreichs entdecken. Anschließend fahren wir durch den „Parc Armorique" und passieren den höchsten Punkt der Bretagne. Am späten Nachmittag kommen wir nach Cléder, wo wir direkt am Meer übernachten.

7. Tag: Ausflug zu den Calvaires
Wir unternehmen eine Rundfahrt durch die typisch bretonische Landschaft mit ihren Pfarrbezirken und Kalvarienbergen: Le Folgoët, Sizun, Guimiliau, St-Thégonnec, St-Pol-de-Léon. Mittagsaufenthalt haben wir in einem der reizenden Dörfer.

8. Tag: Cléder - St. Brieuc
Es geht nach Tréguier, der alten Hafenstadt, wo im 6. Jahrhundert der Missionar St-Tugdual ein Kloster gegründet hat. Wir besuchen die prächtige, gotische Kathedrale St-Tugdual, eine der schönsten und größten Kirchen der Bretagne und fahren weiter zum Point de Château mit seinen bizarren, rosa Felsen. Sie haben die Möglichkeit zu einer kleinen Wanderung (ca. 1 Std., leicht). St-Brieuc

9. Tag: St. Brieuc - Mont-St-Michel
Die Fahrt führt an der „Côte d'Émeraude" entlang zum Cap Fréhel, das mit seinen bunten eines der großartigsten Naturschauspiele an der bretonischen Küste bietet. Kleine Wanderung und Aufenthalt zum Baden am Strand bei Sables-d'Or. Danach fahren wir über das Gezeitenkraftwerk an der Rance mit einer Tidendifferenz von maximal 15 m und kommen nach St. Malo. Auf den Wehrmauern umrunden wir die Stadt und machen einen Spaziergang in der Altstadt. Unser heutiger Campingplatz liegt direkt am Mont-St-Michel.

10. Tag: Mont-St-Michel - Chartres - Paris
Am Morgen entdecken wir gemeinsam „le miracle"- das Wunder vom Mont-St-Michel. Festung und Abtei zugleich überragt der Berg die Bucht der Avranches. Nach diesem Höhepunkt verlassen wir die Bretagne und fahren ostwärts nach Chartres. Wir besuchen die Kathedrale Notre-Dame, die besonders wegen ihrer Glasfenster berühmt ist.

11. Tag: Paris
Wir fahren ins Zentrum von Paris. Sie können die Freizeit für eine *Bootsfahrt auf der Seine, eine Fahrt auf den *Eiffelturm, evtl. für den Besuch des Louvre oder des Musée d'Orsay etc. nutzen. Am späten Nachmittag fahren wir auf den Montmartre und besuchen die Wallfahrtskirche Sacré-Coeur.

12. Tag: Paris - Kaysersberg
Wir fahren auf der Autobahn, vorbei an Metz nach Kaysersberg.

13. Tag: Kaysersberg - München



LEISTUNGEN

- Rundreise mit unserem kombinierten 24-Sitzer-ROTEL-Bus ab/bis München
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- Abschiedsessen
- Deutsch sprechende ROTEL-Studienreiseleitung
- Rotel-Audiosystem mit Kopfhörer

TERMINE

20.06.-02.07.27
09.09.-21.09.27

13 TAGE
EURO 1925,-


Guggenheim Museum, Bilbao

13a Rotel

- Moderne Kunst- und Architektur-metropole Bilbao
- Nationalpark Picos de Europa
- San Sebastian
- Ausflug in das Weinanbaugebiet La Rioja
- Pamplona
- Wanderungen auf dem Jakobsweg
- Herrliche Küstenlandschaften an der Biskaya

SPANIEN

Der grüne Norden Spaniens - Baskenland

Unsere Kurzreise führt in den grünen Norden Spaniens. Die vom Atlantik und dem Gebirge der Cordillera Cantabrica geprägten Regionen Asturien, Kantabrien und Baskenland zählen zu den schönsten und am wenigsten bekannten der Iberischen Halbinsel. Gleichwohl ist dieses Gebiet Nordspaniens eine uralte Kulturlandschaft mit Städten und Kunstschätzen von großer Bedeutung. Im kühlen Atlantik-Klima dieser Küstenregion entwickelten die Nordspanier eine eigene Lebensart, was sich in der Sprache, den Bräuchen und nicht zuletzt auch in der besonderen Küche bemerkbar macht.

LEISTUNGEN

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Lufthansa oder einer anderen renommierten Fluggesellschaft von Frankfurt nach Bilbao und zurück in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrsteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Rundreise mit unserem ROTEL-Bus
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- Abschiedsessen
- Deutsch sprechende ROTEL-Studienreiseleitung
- Eintritte in Nationalparks

1. Tag: Flug nach Bilbao - Zarautz
Fahrt nach Zarautz. Für drei Nächte bleiben wir auf dem sehr schön gelegenen Campingplatz oberhalb des Ortes direkt am Jakobsweg und mit herrlichem Blick auf die Küste.

2. Tag: Ausflug nach Getaria,San Sebastian und Loyola
Wanderung auf dem Jakobsweg von Zarautz über Getaria nach Zumaia (ca. 8 km, ca. 2 Std., leicht) auf schöner Wegstrecke an der Steilküste. Besuch der ehemaligen Kulturhauptstadt San Sebastian, das herrlich an der weitgeschwungenen muschelförmigen Concha-Bucht liegt. San Sebastian zeichnet sich durch elegantes Flair und viele schöne Belle-Epoque Gebäude aus. Fahrt nach Loyola in der baskischen Provinz Gipuzkoa, Geburtsort des Heiligen Ignatius von Loyola, Gründer des Jesuitenordens.

3. Tag: Ausflug nach Bilbao und Gernika
Das lebhafte Bilbao gilt heute mit seinen modernen Sehenswürdigkeiten wie dem Guggenheim-Museum oder auch den spektakulären Brücken als Zentrum für Architektur und Design. Besichtigung des sensationellen Guggenheim-Museums, das als eine Ikone der Gegenwart gilt. Wir besuchen außerdem das schöne Altstadtviertel Siete Calles und die Kathedrale. In Bilbao sollten Sie mittags unbedingt die in allen Cafés angebotenen köstlichen Pintxos (Aussprache Pintschos), die Tapas des Baskenlands, probieren. Fahrt in den kleinen Ort Gernika. Unter dem Eindruck der schrecklichen Zerstörung Gernikas während dem Spanischen Bürgerkrieg schuf Pablo Picasso sein berühmtes Monumentalgemälde „Guernica".

4. Tag: Zarautz - Comillas - Santillana del Mar
Fahrt in das kleine Küstenstädtchen Comillas: Schlösschen „El Capricho" von Antoni Gaudi. Wanderung auf dem Jakobsweg nach San Vicente de la Barquera (ca. 7 km, ca. 2 Std., leicht). In Santillana del Mar übernachten wir drei Nächte auf einem schön gelegenen Campingplatz ganz in der Nähe der Ortschaft. Abends kann man hier zum Beispiel einmal stilecht den typischen Sidra (Apfelwein) probieren.

5. Tag: Santillana del Mar und Umgebung
Malerischer Ort Santillana del Mar mit historischem Ortskern. Gepflasterte Gassen, Fachwerk, Paläste und Kirchen kennzeichnen die komplett unter Denkmalschutz stehende kleine Stadt. Der romanische Kreuzgang der Stiftskirche zählt zu den schönsten in ganz Spanien. Wanderung zur prähistorischen Höhle von Altamira (UNESCO Weltkulturerbe) hin und zurück. Die originale Höhle kann heute nicht mehr von Innen besichtigt werden. Wir besuchen die daneben liegende Replika der Höhle mit dem interessanten Nationalen Museum Altamira.




Höhle von Altamira

Romanische Stiftskirche in Santillana del Mar





6. Tag: Ausflug in den Nationalpark Picos de Europa
Fahrt nach Santo Toribio de Liebana. Im Kloster Santo Toribio de Liébana befindet sich der Überlieferung nach zufolge die größte Kreuzreliquie, welche Bischof Toribius im 5. Jahrhundert von Jerusalem nach Spanien überführte. Deshalb hat der Papst dem Kloster bereits im Jahr 1512 das Privileg zugesprochen, ein „Heiliges Jahr" ausrufen zu können, wenn der Geburtstag des heiligen Toribius auf einen Sonntag fällt. Anschließend Fahrt nach Canges de Onís, Hauptort der Picos de Europa im Osten der spanischen Provinz Asturien gelegen. Cangas de Onis war bis 774 sogar Sitz der Herrscher des Königreichs Asturien. Der spektakuläre Bergzug des Picos de Europa stellt mit seinen mächtig wirkenden Zweitausendern die höchste Erhebung des Kantabrischen Gebirges dar. Zur Gemeinde Cangas de Onís gehört auch der vielbesuchte und fotogen in einem engen Tal gelegene Wallfahrtsort Covadonga.

7. Tag: Santillana del Mar - Pamplona
Pamplona, Hauptstadt der Provinz Navarra und eine der Hauptstationen am mittelalterlichen Jakobsweg: Kathedrale, Rathaus, Hemingway-Denkmal an der Arena, Palacio de la Diputación. Etwas außerhalb besuchen wir die romanische Pilgerkirche Eunate und die kleine Ortschaft Puente la Reina, wo der Jakobsweg mitten durch die Altstadt und über die namengebende, berühmte romanische Brücke aus dem 11. Jahrhundert führt. Wanderung auf dem Jakobsweg (8 km, ca. 1,5 - 2 Std., leicht).

8. Tag: Ausflug ins Rioja-Gebiet um Laguardia - Vitoria-Gasteiz
Rundfahrt durch das Weinanbaugebiet La Rioja. Weinstadt Laguardia. Ins Auge sticht die Bodegas Marqués de Riscal in Elciego, die von Stararchitekt Frank O. Gehry im Stil des Guggenheim-Museums gestaltet wurde. Vitoria-Gasteiz - sehenswerte Hauptstadt des Baskenlandes mit reizvollem historischen Zentrum und schönen Plätzen. Weinprobe abends am Campingplatz.

9. Tag: Pamplona - Bilbao - Rückflug
Fahrt von Pamplona zum Flughafen von Bilbao, Rückflug.

TERMINE
28.04.-06.05.27

VORSCHAU 2028
27.04.-05.05.28

9 TAGE
EURO 1445,-


Jakobsweg bei Zarautz


Jakobspilger


Kap Finisterre

13b Rotel

NEU! 2021

FRANKREICH | SPANIEN

Auf dem Jakobsweg nach Santiago

- Santiago de Compostela
- Pyrenäen Nationalpark
- Klöster und Kathedralen am Pilgerweg
- Galicien, grüne Küste Nordspaniens
- Lourdes
- San Sebastian
- Wanderungen auf dem Jakobsweg

Auf dem Jakobsweg, dem alten Pilgerweg durch Frankreich und Spanien, erreichen wir das überwältigende, vom Mittelalter geprägte Pilgerziel Santiago de Compostela. Der Camino de Santiago (Jakobsweg) wurde 1987 zum ersten europäischen Kulturweg erhoben. Wir machen an allen bedeutenden Stationen des Jakobsweges halt. Die zwischen Freizeit und Besichtigung sehr ausgewogene Reise führt durch bezauberndes, wenig bekanntes Frankreich und Nordspanien zwischen Pyrenäen und Atlantik.

LEISTUNGEN

- Deutschlandweite Rückreise mit der Bahn vom Ankunftsort in der 2. Klasse
- Linienflug mit Lufthansa oder einer anderen renommierten Fluggesellschaft von Santiago de Compostela nach Frankfurt in der Economy-Klasse, Transfer
- Luftverkehrsteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Rundreise mit unserem kombinierten 20-Sitzer-Allradbus
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- Abschiedsessen
- Deutsch sprechende ROTEL-Studienreiseleitung
- Örtliche Führer



1. Tag: München - Dôle
Um 8.00 Uhr beginnt unsere Reise in München am Busbahnhof „Messestadt Ost". Vom Hauptbahnhof München besteht mit der U2 eine Direktverbindung zur Haltestelle „Messestadt Ost". Die Fahrzeit beträgt ca. 30 Minuten. Die Busroute mit dem Bus führt über Augsburg, Ulm, Stuttgart nach Karlsruhe. Die Fahrt führt an den Vogesen entlang über Colmar bis Mülhausen, bei Belfort durch die burgundische Pforte in das Tal des Doubs und über Besançon nach Dôle.

2. Tag: Dôle - Clermont-Ferrand
Heute geht es auf der Autoroute du Soleil nach Süden, der Saône entlang, über Mâcon und Villefranche nach Clermont-Ferrand, malerisch von den „Puys", einer vulkanischen Gebirgskette überragt. In der Altstadt Clermont-Ferrand mit ansehnlichen Bauten aus romanischer und gotischer Zeit besuchen wir die Pilgerkirche Notre-Dame-du-Port und die Kathedrale.

3. Tag: Clermont-Ferrand - Albi
Wir fahren in die Berge des Massif Central. Auf der Autobahn über Issoire nach St-Flour, eine malerisch gelegene, mittelalterliche Festungsstadt. Auf schmaler Gebirgsstraße führt die Reise durch die eindrucksvolle Landschaft der vulkanischen Berge der Auvergne über Chaudes-Aigues mit seinen berühmten heißen Quellen (52-82°) nach Rodez, die Hauptstadt der ehemaligen königlichen Provinz Rouergue. Wir besuchen die gotische Kathedrale Notre-Dame mit ihrem bemerkenswerten 87 m hohen Glockenturm und fahren weiter nach Albi. Wir besichtigen die gewaltige, festungsähnliche Kathedrale Ste-Cécile mit der üppigen Innenausstattung im Flamboyantstil und ihrer Chorschranke mit einzigartigem Figuren-schmuck burgundisch-flämischer Prägung. Neben der Kathedrale befindet sich der ehemalige Bischofspalast mit dem berühmten Toulouse Loutrec-Museum, von dessen Gartenterrassen man einen schönen Ausblick auf das Tal des Tarn hat.

4. Tag: Albi - Lourdes
Die nächste Station ist Toulouse, die „Rote Stadt an der Garonne". Wir besuchen die Basilika St-Sernin, eine der großartigsten Pilgerkirchen auf dem Weg nach Santiago. Sie ist der größte romanische Sakralbau Frankreichs, der fast zeitgleich und mit gleichem Grundriss wie die Kathedrale in Santiago erbaut worden ist. Nach dem Besuch der Jakobinerkirche mit dem Grab des großen Theologen Thomas von Aquin haben wir Freizeit zum Bummeln durch das moderne Toulouse. Anschließend geht es über Muret, St-Gaudens und Tarbes nach Lourdes.

5. Tag: Lourdes
Im bekannten Wallfahrtsort zur Hl. Mutter Gottes haben Sie den ganzen Tag Zeit zur individuellen Gestaltung. Hier hatte 1858 das Mädchen Bernadette Soubirous mehrere Visionen von Marienerscheinungen. Sowohl die Teilnahme an religiösen Feiern (Kreuzweg, Lichterprozession etc.) als auch Spaziergänge in der herrlichen Pyrenäenlandschaft oder die Besichtigung der Burg mit Museum sind möglich.

6. Tag: Lourdes - Mendigorría
Die Reise führt über Pau und Oloron auf einer landschaftlich reizvollen Strecke durch den Nationalpark der Pyrenäen. Quer zum Isthmus der iberischen Halbinsel zieht sich die mächtige Gebirgskette der Pyrenäen über 400 Kilometer zwischen dem Mittelmeer und dem Atlantik hin. In der Provinz Huesca in Spanien war die Passhöhe Puerto de Somport neben dem Pass von Roncevalles für die Jakobspilger der Übergang über die Pyrenäen. Über Jaca, entlang des Rio Aragón und vorbei am großen Stausee von Yesa kommen wir zum heutigen Übernachtungsplatz nach Mendigorría.

7. Tag: Mendigorría
Eine kurze Fahrt führt nach Puente la Reina. Hier erreichen wir die mittelalterliche Brücke, die den Anfang des klassischen Pilgerwegs durch Spanien kennzeichnet. Hier wandern (ca. 1,5 - 2 std., leicht) wir auch ein Stück auf dem Pilgerweg. Die 8 Kilometer von Puente la Reina bis nach Cirauqui führen durch hügelige, mit Macchia bewachsene, aber auch mit Wein, Spargel und Getreide kultivierte Landschaft. Wir wandern auf unbefestigten Lehm- oder Steinwegen. Weiter fahren wir nach Pamplona (baskisch: Irunea), der Hauptstadt von Navarra. Die ehemalige römische Siedlung Pampaela hat oft ihren Herrn gewechselt: Goten, Mauren und Franken, letztlich belebten die Pilger des Jakobsweges wieder die Stadt. Ein Bummel durch die Stadt führt zum Palacio de Navarra (Diputación Foral). Das Gerichtsgebäude, das Rathaus, die Kathedrale oder die Stierkampfarena mit dem Hemingway-Denkmal (besonderer Anziehungspunkt in der Zeit vom 6. bis 14. Juli während der Fiesta de San Fermin, dem Fest der Stiere) bereichern unseren Stadtrundgang.

8. Tag: Mendigorría - Burgos
Bei gutem Wetter wandern wir von Ermita de Valdefuentes nach San Juan de Ortega (6 km, ca. 1,5 - 2 Std., leicht). Breite Wege führen, abgesehen von einer kleinen Steigung am Anfang, flach durch Eichen- und Kiefernwälder und Felder. Anschließend geht es durch das Weinbaugebiet La Rioja zur Textil- und Metallindustriestadt Logrono. In der Nähe von Logrono bei Clavijo ist die Jakobslegende des Maurentöters Matamoros entstanden. Im Jahre 844 hat Ramiro I. die Mauren geschlagen, wobei Jacobus als Ritter erschienen sei, hunderte von Mauren getötet und die Schlacht für die Christen entschieden habe. Vorbei an Nájera folgen wir den Spuren der Pilger nach Westen. Nachmittags erreichen wir Burgos, die Hauptstadt der gleichnamigen Provinz und Sitz eines


Santiago de Compostela

Erzbischofs. Wir bummeln vorbei an den Statuen von Helden, welche vor dem Arco de Santa Maria die Stadt bewachen. Nicht nur auf das geschichtsträchtige Casa del Cordón sind die Altkastilier stolz, sondern auch auf EL CID - Rodrigo Diaz de Vivar (l026 - 1099): el Campeador, der Schlachtensieger, geboren 9 km außerhalb von Burgos in Vivar, bestattet in der Kathedrale in Burgos. Wir haben Freizeit in der Altstadt. 4 Kilometer östlich von Burgos besuchen wir das Kartäuser Kloster Cartuja de Miraflores, Grabstätte des Königs Juan II. und seiner Gemahlin Isabella von Portugal.

9. Tag: Burgos - Leon

Heute wandern wir von Villalcazar de Sirga nach Carrion de los Condes (6 km, ca. 1,5 - 2 Std., leicht). Der Kiesweg führt entlang der alten, wenig befahrenen Landstraße durch typische Mesetalandschaft. Anschließend führt unsere heutige Route auf den Spuren der Jakobspilger von Burgos über Villanueva de Argano, Osorno, Carrion de los Condes, Sahagun und Mansilla nach León. Wenn der Jakobstag, der 25. Juli, auf einen Sonntag fällt, wird eine Pilgerfahrt im Heiligen Jahr ausgerufen. Am Überrock, Umhang, Pilgerstock, Lederbeutel, Kürbisflasche, breitkrempigen Hut und an der Vieira (Jakobsmuschel) erkennt man den Pilger. Die Blütezeit der Wallfahrt fiel in die Zeit zwischen 11. und des 12. Jh., als die hl. Stätten in Jerusalem wegen der muslimischen Herrschaft schwer zugänglich waren. Eines der wichtigen Ziele vor Santiago de Compostela war León. Wir besichtigen die Colegiata de San Isidoro, das Pantheon de los Reyes und die gotische Kathedrale. Wir fahren nach Villadangos del Páramo, einen Pilgerort westlich von Leon.

10. Tag: Leon - Santiago de Compostela

Nach kurzer Fahrt wandern auch wir heute noch ein Stück auf dem Jakobsweg. So überqueren wir wandernd die Puente de Orbigo und gehen durch den Ort Hospital de Obrigo (2,5 km, ca. 0,5 Std., leicht). Zwischen dem galizischen Bergland und den Montes de Leon liegt das Bierzotal. Am Cebreiropass machen wir unsere Mittagspause. In der kleinen Kapelle Santa Maria a Real wird seit dem Mittelalter die Verehrung des "heiligen Grals" gepflegt. Anschließend führt die Route nach Nordwesten. In der Mitte des Berglandes von Galicien erreichen wir Lugo am oberen Rio Minho. Nach kurzem Aufenthalt in der von einem imponierenden Mauerwerk aus der Römerzeit umgebenen Stadt machen wir uns auf die letzte Wegstrecke nach Santiago de Compostela, zur drittgrößten christlichen Wallfahrtsstätte des Abendlandes.

11. Tag: Santiago de Compostela - Finisterre - Santiago de Compostela

Von Santiago aus erkunden wir das wild-romantische Galicien nach Westen hin zum Atlantik über den malerischen Fischerort Muros und Carnota. Durch die rauen Atlantikstürme und wegen der bis Anfang des 16. Jh. fehlenden Navigationstechniken glaubte man sich hier am Ende der Welt. Der westlichste Punkt Spaniens Cabo Finisterre (Cabo Fisterra) bietet ist der mystische Endpunkt des Jakobsweges. Abends sind wir zurück in Santiago.

12. Tag: Santiago de Compostela

Ganz in der Nähe von unserem Campingplatz führt der Jakobsweg vorbei. Von hier aus können wir die letzten 2-3 Kilometer zusammen mit anderen Pilgern zu Fuß bis zur Kathedrale zurücklegen und mit ihnen das Erlebnis teilen. Anschließend halten wir uns den ganzen Tag in Santiago de Compostela, auf. Santiago ist seit Jahrhunderten ein Zentrum der Wallfahrt und Anziehungspunkt für Millionen von Gläubigen. Nach der Legende ist im Zeitraum 818-834 über einem Feld ein Stern erschienen, und man hat am Rand des Feldes das Grab des Apostels Jakobus (spanisch ‚Santiago') gefunden. Auf dem Feld wurde eine Kirche gebaut, um die eine Stadt entstanden, die den Namen Campus Stellae (Feld des Sterns) - Compostela - erhalten hat. Heute ist die Stadt Erzbischofssitz, Universitätsstadt und eines der bedeutendsten religiösen und kulturellen Zentren Spaniens. 1985 wurde Santiago de Compostela von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt. Die Kathedrale (11.-12. Jh., bis ins 18. Jh. stetig verändert) beinhaltet eine Summe romanischer Kunst, mit Krypta (Jakobusgrab). Die barocke Westfassade - dahinter das Portico de la Gloria, für viele Kenner das großartigste Zeugnis romanischer Plastik überhaupt - wurde frisch renoviert und ist nun wieder zugänglich.

13. Tag: Rückflug





TERMINE

28.08.-09.09.27

13 TAGE
EURO 2095,-


San Sebastián

13c Rotel

- Pyrenäen zwischen Mittelmeer und Atlantik
- Großartige Bergwelt und Natur
- Barcelona und San Sébastian
- Romanische und gotische Bauwerke
- Auf den Spuren des Jakobswegs
- Zwergstaat Andorra
- Mehrere leichte Wanderungen in herrlicher Natur

SPANIEN | FRANKREICH

Pyrenäen-Reise

Die Pyrenäen sind ein Gebirge voller Vielfalt und Kontraste. Schroffe Felsen, wilde Schluchten, tiefe Täler, wunderschöne Nationalparks und unberührte Natur, die wir auf den verschiedenen Wanderungen auf uns wirken lassen, und ein immenser Reichtum an Kultur und Geschichte prägen diese Region. Der Bogen spannt sich von urzeitlichen Höhlenmalereien über romanische Kirchen und mittelalterliche Burgen bis hin zur modernen Malerei. Ebenso originell sind auch die Menschen, die Basken und Katalanen, in ihrer Lebensart und ihren Traditionen.

LEISTUNGEN

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Lufthansa oder einer anderen renommierten Fluggesellschaft von Frankfurt nach Barcelona und zurück in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrsteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Rundreise mit unserem kombinierten 20-Sitzer-Allradbus
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- Abschiedsessen
- Deutsch sprechende ROTEL-Studienreiseleitung
- Eintritte in Nationalparks
- Örtliche Führer

1. Tag: Flug nach Barcelona

2. Tag: Barcelona - Figueres

Auf der Autobahn geht es in nördlicher Richtung in den Naturpark Aiguamolls de l´Emporada. Der Park erstreckt sich an der Küste im Mündungsgebiet der Flüsse Fluvia und Muga. Er umfasst ein großes Sumpfgebiet und ist Lebensraum für zahlreiche seltene Tier- und Pflanzenarten. Möglichkeit zu einem Spaziergang mit Vogelbeobachtung. Nach einem Aufenthalt im nahegelegenen Bade- und Ferienort Roses an der Costa Brava kommen wir nach Figueres. In der Geburtsstadt Salvador Dalis besuchen wir das Teatre-Museo. Der geniale Künstler hat dieses surrealistische Gesamtkunstwerk ganz in seinem Stil gestaltet.

3. Tag: Figueres - Olot

Von Figueres fahren wir über Besalu, wo wir einen Fotostopp an der mittelalterlichen Brücke machen, nach Ripoll. Das geschäftige Städtchen hat sich um das im 6. Jahrhundert gegründete Benediktinerkloster Santa Maria entwickelt. Das Kloster gehörte im Mittelalter zu den religiösen und politischen Zentren Kataloniens. Wir besichtigen die Abteikirche mit dem riesigen Westportal, das zu den Meisterwerken katalanischer Bildhauerkunst zählt, und den doppelstöckigen Kreuzgang. Weiter fahren wir in östlicher Richtung in den Naturpark La Garroxta, der sich auf einer Fläche von 120 qkm um die Ortschaften Olot und Santa Pau erstreckt. Mit etwa 30 Vulkankegeln, mehreren Explosionskratern und ungefähr 20 Basaltfeldern ist dieses Gebiet die bedeutendste Vulkanlandschaft der iberischen Halbinsel. Ein überdurchschnittlich feuchtes Klima sorgt für üppige Vegetation. Wir unternehmen eine leichte Wanderung zum Kraterrand des Vulkans Santa Margarida.


Andorra

4. Tag: Olot - La Seu d´Urgell

Auf der heutigen reizvollen Panoramarundfahrt geht es durch die östlichen Pyrenäen über Puigcerda nach Frankreich. Wir überqueren die französischen Pyrenäen und kommen über den höchsten Pass der Pyrenäen, den Port d´Envalira (2.400 m), in den Zwergstaat Andorra. Durch das Valira d`Orient erreichen wir Andorra Stadt. In der geschäftigen Hauptstadt des kleinen Landes haben wir Freizeit. Anschließend fahren wir in südlicher Richtung zurück nach Katalonien, ins Tal des Segreflusses. Nordwestlich der Serra del Cadi liegt die Provinzhauptstadt La Seu in einem weiten, fruchtbaren Tal. Sie zählt zu den ältesten Städten Kataloniens und war von jeher ein administratives und kommerzielles Zentrum. Auf den Flüssen Valiva und Segre wird seit Jahrzehnten Kanusport praktiziert und große Wettbewerbe haben La Seu d´Urgell schon früh einen Namen bei Kennern der Szene verschafft. 1992 haben hier im dafür geschaffenen Parc del Segre die Wildwasserwettbewerbe der Olympischen Spiele stattgefunden und 1999 war die Stadt Austragungsort der Weltmeisterschaft. Nach der Besichtigung der kunsthistorisch bedeutenden Kathedrale Santa Maria und der Kirche San Miguel

5. Tag: La Seu d`Urgell - Pont de Suert

Auf einer landschaftlich schönen Strecke mit Überquerung von zwei Pässen fahren wir nach Westen entlang der Zentralpyrenäen durch das wunderschöne Boital zum Nationalpark Aigües Tortes. Wir wandern im Nationalpark durch das St. Nicolastal.

6. Tag: Pont de Suert - Lourdes

Fahrt durch die Zentralpyrenäen und das Val d´Aran nach Frankreich. Wir erreichen „eines der schönsten Dörfer Frankreichs“. Mit diesem Titel ist St. Bertrand de Commiges ausgezeichnet worden. Das Dorf liegt auf einem Hügel, umgeben von einer Wehrmauer, hinter der sich ein weitgehend erhaltenes, mittelalterliches Stadtbild präsentiert. Von der einstigen römischen Siedlung ist ein kleiner Teil ausgegraben. Besonders sehenswert ist die Kathedrale Saint Mary, die zu den bedeutendsten religiösen Bauwerken der Pyrenäen zählt. Unter anderem ist ein hölzernes Chorgestühl zu sehen, das als Prunkstück der französischen Renaissance gilt. Wir besichtigen die Kathedrale und den Kreuzgang. Nach kurzer Fahrt kommen wir zur Grotte de Gargas - Höhle mit prähistorischen Wandmalereien. Nach der Besichtigung fahren wir auf der Autobahn in den berühmten Marienwallfahrtsort Lourdes. Abends haben Sie Gelegenheit, an der Lichterprozession teilzunehmen.

7. Tag: Ausflug in den Pyrenäen Nationalpark

In Lourdes haben wir einen ganztägigen, freien Aufenthalt oder Sie machen einen *Ausflug in den Pyrenäen Nationalpark zum Cirque de Gavarnie mit Wandermöglichkeiten. Der Cirque de Gavarnie ist ein gigantischer, während der Eiszeit



Cirque de Gavarnie

entstandener Kessel. 1400 m hohe Felswände ragen fast senkrecht in den Himmel, Wasser stürzt stellenweise von den Felsen herab, verschiedene Wege laden ein, diese Naturschönheit ausgiebig auf sich wirken zu lassen. Vom Dorf Gavarnie führt ein Wanderweg direkt zum Cirque. Dieser Weg zählt durch seine Nähe zu Lourdes zu den am meisten genutzten in den gesamten Pyrenäen und ist entsprechend gut begehbar. Es geht teilweise bergan, teilweise durch fast ebenes Gelände mit herrlichen Ausblicken. Nach etwa 1 Stunde gelangt man zum Hotel du Cirque, wo weitere Pfade quer durch den Talkessel beginnen.

8. Tag: Lourdes - Lumbier
Fahrt über den Somportpass, wichtiger Pyrenäenübergang für die Jakobspilger, nach Jaca in der nordspanischen Region Aragon. Auf der Weiterfahrt kommen wir zum Yesastausee, der bereits zur Region Navarra gehört. Nach kurzer Fahrt erreichen wir Lumbier.

9. Tag: Lumbier - St. Jean-Pie-de-Port
In der Nähe von Lumbier liegt die Foz de Lumbier, eine 2 km lange Schlucht, die der Iratifluss gegraben hat und die Lebensraum für Gänsegeier ist. Wir unternehmen eine kleine Wanderung durch die Schlucht. Weiter geht es zunächst durch das Iratital flussaufwärts, später kommen wir ins Urobital, bis hinauf zum Ibanetapass. Etwas unterhalb der Passhöhe liegt die berühmte Augustinerabtei Roncesvalles, eine der ersten und wichtigsten Stationen des Spanischen Jakobsweges. Wir besichtigen die Stiftskirche und den Kreuzgang mit dem Kapitelsaal, in dem sich das Grabmal des Königs Sancho des Starken von Navarra befindet. Eventuell wandern wir ein Stück auf dem Jakobsweg. Die Fahrt führt weiter über den Pass wieder nach Frankreich ins Städtchen St-Jean-Pie-De-Port. St-Jean-Pie-de-Port ist ein typisches Dorf des französischen Baskenlandes in den Westpyrenäen und wichtiger Etappenort der Jakobspilger.

10. Tag: St-Jean-Pie-De-Port - San Sebastián
Über die Dörfer des Labourd, Espellette und Ascain, geht es an die Atlantikküste. Die Schwesterstädte St.-Jean-Pie-de-Luz und Cibourne sind heute fast zusammengewachsen und sind beliebte Ferienziele. Wir haben Freizeit zum Bummel durch das typisch baskische Fischerdorf, in dem 1660 der Sonnenkönig Ludwig XIV. mit der spanischen Prinzessin Maria Teresa vermählt worden ist. Auf der Küstenautobahn fahren wir wieder nach Spanien und kommen in das noble Seebad San Sebastián. Die Stadt im spanischen Baskenland liegt traumhaft an der berühmten Muschelbucht und bietet schöne Sandstrände, moderne Wohnviertel, Geschäftszentren und eine lebendige Altstadt, in der unzählige Bars eine reiche Vielfalt an Pintxos, die baskischen Tapas, anbieten. Nach der Stadtrundgang übernachten wir auf einem Campingplatz in Zarautz.

11. Tag: San Sebastián - Foix
Die Route führt zunächst entlang der Atlantikküste nach Bayonne. Rundgang und Aufenthalt in der schönen Flusshafenstadt Bayonne, die unter anderem für Schinken und Schokolade bekannt ist. Auf der Autobahn geht es dann parallel zu den Pyrenäen in östlicher Richtung nach Foix. Der alte französische Ort hat sich eine hübsche Altstadt mit historischen Fachwerkhäusern und die mittelalterliche Burganlage bewahrt. Wir haben Freizeit zum Bummeln in der Altstadt.

12. Tag: Foix - Barcelona
Wir gelangen auf der Landstraße zur Kartharerfestung Montségur. Wir besichtigen die Ruine der Festung, die als Wahrzeichen der Kartharer gilt. Die Kartharer waren eine mittelalterliche, christliche Sekte, die in einem Kreuzzug bekämpft und ausgelöscht wurde. Der Aufstieg, der nur zu Fuß möglich ist, dauert etwa 30 Minuten und ist recht steil. Durch ehemaliges Kartharergebiet fahren wir in östlicher Richtung auf der Landstraße, um bei Perpignan die Autobahn nach Süden zu nutzen, die uns wieder nach Spanien bringt. Übernachtung bei Barcelona.

13. Tag: Barcelona - Rückflug
In Barcelona besuchen wir verschiedene Sehenswürdigkeiten: die noch im Bau befindliche Kirche „Sagrada Familia" des Architekten Gaudi, das Gelände der Olympischen Spiele von 1992, den Hafen mit dem Kolumbusdenkmal. Beim Rundgang durch das gotische Viertel mit der Kathedrale Santa Eulalia kommen wir zur Plaza mit Rathaus und Provinzregierung. Danach unternehmen wir eine Rundfahrt auf dem Montjuich.



TERMINE
11.06.-23.06.27
24.06.-06.07.27
07.07.-19.07.27

13 TAGE
EURO 2325,-


Córdoba

14a Rotel

- Maurische Kultur in Granada, Córdoba und Sevilla
- Sierra Nevada
- Costa de la Luz
- Gibraltar

SPANIEN

Rundreise durch Andalusien

Andalusien ist von der Begegnung von Kulturen und Religionen geprägt, ein Schmelztiegel zwischen Orient und Okzident. Seine kulturelle Blüte verdankt es vor allem der Maurenherrschaft. Wir erleben großartige maurische Architektur und Zeugnisse christlicher und jüdischer Traditionen. Die Landschaft strahlt einen unvergleichlichen Zauber aus. Für kleine Wanderungen und zum Verweilen in den wunderschönen, einladenden Städten nehmen wir uns auf dieser Andalusienreise reichlich Zeit.

LEISTUNGEN

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Lufthansa oder einer anderen renommierten Fluggesellschaft von Frankfurt nach Malaga und zurück in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrsteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Rundreise mit unserem ROTEL-Bus
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- Abschiedsessen
- Deutsch sprechende ROTEL-Studienreiseleitung
- Örtliche Führer

1. Tag: Flug nach Malaga - Marbella

2. Tag: Marbella - Granada
Entlang der Sonnenküste geht es über Torrox zu den Grotten von Nerja mit Felsmalereien. Schöne Küste entlang bis Salobrena. Wir erleben eine beeindruckende Gebirgsfahrt durch die Sierra Nevada und über den Pass Puerto del Suspiro del Moro nach Granada. *Abends haben Sie Gelegenheit, selbst eine Flamencoveranstaltung zu besuchen.

3. Tag: Granada
Am Vormittag führt uns eine kurze Fahrt hoch zur alten maurischen Burg, der Alhambra. Sie gehört zu den Höhepunkten der Architekturgeschichte. Wir machen einen ausgedehnten Rundgang durch die Palastanlagen und durch den Sommerpalast der maurischen Herrscher Granadas, den Palacio del Generalife, mit seinen Brunnen und Ziergärten. Anschließend bummeln wir durch die Altstadtgässchen zur Plaza Isabell la Catolica und besichtigen das zweite bedeutende Bauwerk der Stadt, die gotische Kathedrale mit Capilla Real. Nach der Freizeit und einer Mittagspause führt die Fahrt auf 2.600 m Höhe in die Sierra Nevada zum Skigebiet am Pico Veleta. Bei ca. 2.000 m unternehmen wir eine Wanderung (ca. 1 Std., leicht) in die faszinierende Bergwelt mit herrlichen Ausblicken.

4. Tag: Ausflug nach Jaén - Freila
Fahrt in die alte Bischofsstadt Jaén: Kathedrale, Castillo de Santa Catalina - eine der schönsten Burganlagen Andalusiens. Am Nachmittag Rückfahrt nach Granada.

5. Tag: Freila - Ubeda und Baeza - La Carlota
Sierra de Cazorla. Durch das Tal des Guadalquivir erreichen wir die Zwillingsstädte Ubeda und Baeza. Beide Städte verdanken ihre Schönheit einem nahezu geschlossenen Renaissance-Stadtbild. Ubeda: Plaza Andalucia, Rundgang durch die mittelalterlichen engen Gassen vorbei an Plätzen mit wunderbaren Kirchen- und Palastfassaden. Baeza: viele stattliche Adelspaläste aus der Zeit der Renaissance, Plaza del Popolo, Kathedrale, Palacio de Jabalquinto. Weiterfahrt vorbei an Almodovar del Rio, bekrönt von der maurischen Festung, zu unserem Campingplatz nach La Carlota.

6. Tag: Ausflug nach Córdoba
Wir besichtigen zuerst die Ruinen der ehemaligen Kalifenresidenz Medina Azahara, etwas außerhalb von Córdoba. Córdoba - eine der ältesten Städte des Landes: berühmte Mezquita, alte Hauptmoschee der Stadt mit wertvollen Mosaiken und „1000 Säulen", Rundgang durch das ehemalige Judenviertel mit Synagoge, fotogene blumengeschmückte Innenhöfe und romantische Gassen und Plätze.

7. Tag: La Carlota - Sevilla
Carmona, eine der schönsten Kleinstädte Andalusiens. Anschließend besuchen wir die Ruinen von Italica, das zwei römische Kaiser hervorgebracht hat. Am Nachmittag erreichen wir Sevilla, wo wir den Alcazar, die prächtige Residenz der maurischen und später der christlichen Herrscher besichtigen.




Alhambra, Granada



Kathedrale von Sevilla

8. Tag: Sevilla
Bedeutende Kathedrale, altes Stadtviertel Santa Cruz u. a. Am Nachmittag Fahrt zur Plaza Espana in den Maria Luisa Park.

9. Tag: Sevilla - Ausflug auf der „Route der Weißen Dörfer" - Puerto de Santa Maria
Wir fahren über Arcos und kommen in die Bergwelt der Sierra de Grazalema, Wanderung (ca. 1,5 Std., leicht) entlang dem Rio Mojaceite nach El Bosque. Fahrt nach Arcos de la Frontera und Aufenthalt an der Plaza Espana mit atemberaubenden Ausblick in die Sierra de Grazalema. Abends Sherry- und Brandyprobe am Campingplatz.

10. Tag: Puerto de Santa Maria - Cádiz - Tarifa
Cádiz: Besuch der neuen Kathedrale, monumentalstes Gebäude der Stadt im Barockstil mit neoklassischen Elementen u.a. Baelo Claudio, einst wichtige römische Handelsstadt unmittelbar am Atlantik gelegen.

11. Tag: Tarifa - Gibraltar - Marbella
Wir fahren nach Gibraltar. Nach kleinen Passformalitäten machen wir einen Stadtbummel und besichtigen die Main Street. In der Freizeit bietet sich die *Teilnahme an einer Rundfahrt mit speziellen, einheimischen Minibussen durch den ganzen Felsenstaat. Fahrt nach Marbella.

12. Tag: Ausflug nach Ronda
Ronda gehört zu den ältesten Städten Spaniens. Wir besichtigen die eindrucksvoll gelegene Stadt: dreibogige Brücke Puente Nuevo, römische und arabische Brücke - Brücken über den Fluss Guadalevin, Stierkampfarena, Palast von Marqués de Salvatierra, Kirche Santa Maria la Mayor de la Encarnación. Stadtbummel und Rückfahrt nach Marbella. Freizeit.

13.Tag: Marbella - Malaga und Rückflug



Mezquita-Kathedrale von Córdoba

TERMINE
12.04.-24.04.27

VORSCHAU 2028
11.04.-23.04.28

13 TAGE
EURO 2195,-

Wichtiger Hinweis:
Die Eintrittskarten für die Alhambra sind personalisiert und müssen unter Angabe der jeweiligen Ausweisnummer im Voraus reserviert werden. Aufgrund der begrenzten Ticketkontingente kann der Besuch der Alhambra erst nach erfolgreicher Bestätigung der Reservierung garantiert werden.
Wir empfehlen daher eine frühzeitige Buchung dieser Reise.



Cádiz




Tomar


Denkmal der Entdeckungen, Lissabon

14b Rotel

- Weltstadt Lissabon
- Alte Universitätsstadt Coimbra
- Manuelinischer Stil in Tomar und Batalha
- Traumküste Algarve
- Besuch einer Portweinkellerei

PORTUGAL

Große Portugal-Rundreise

Diese umfassende, zwischen Natur und Kultur sehr ausgewogene Rundreise, führt zu den klassischen Höhepunkten Portugals: die Weltstadt Lissabon, das stolze Porto, die alte Universitätsstadt Coimbra u. a. Neben großartiger Kultur ist Portugal reich an Schönheiten der Natur, wie zum Beispiel die wilde Atlanikküste, die Strandidylle an der Algarve, die einsamen Bergwelten oder die Weinterrassen am Douro. Das Programm ist so gestaltet, dass Zeit zum Verweilen bleibt.

LEISTUNGEN

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit TAP Air Portugal oder einer anderen renommierten Fluggesellschaft von Frankfurt nach Lissabon und zurück in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrsteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Rundreise mit unserem kombinierten 20-Sitzer-Allradbus
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- Abschiedsessen
- Deutsch sprechende ROTEL-Studienreiseleitung
- Örtliche Führer

1. Tag: Flug nach Lissabon

2. Tag: Lissabon - Nazaré
Wir erreichen Alcobaça. In Alcobaça besuchen wir die Zisterzienserabtei mit der Klosterkirche und den herrlichen Grabmälern Pedro I. und seiner geliebten Gattin, Ines de Castro. Weiter führt die Fahrt nach Nazaré am Atlantik. Anschließend erreichen wir Batalha, die großartige Klosteranlage Sta. Maria da Vitoria mit königlicher Grabkapelle und dem Grab des Unbekannten Soldaten aus dem I. Weltkrieg.

3.Tag: Nazaré - Fatima - Tomar - Coimbra
Weltberühmter Wallfahrtsort Fatima. Anschließend machen wir einen Abstecher nach Tomar und besichtigen das alte Christusritter Konvent. Nach der historischen Provinz Ribatejo erreichen wir Coimbra, die älteste Universitätsstadt Portugals.

4. Tag: Coimbra - Conimbiga - Coimbra
Fahrt nach Conimbriga. Dort besichtigen wir die Ruinen, die zu den bedeutendsten römischen Zeugnissen auf der iberischen Halbinsel gehören. Zurück nach Coimbra. Wir spazieren zum höchsten Punkt der Oberstadt, der alten Universität und besichtigen die prächtige Bibliothek. Sé Velha. Die alte Kathedrale mit mächtigem Portal wirkt wie ein Festungsbau. *Möglichkeit, einen typischen Fado zu besuchen.

5. Tag: Coimbra - Viseu - Vila Real
Das Dao-Weinanbaugebiet in der Beira Alta lädt zu einer Mittagspause in Viseu ein. In der Freizeit können Sie das Museum mit den Gemälden von Grao Caso aus dem 16. Jh. besuchen. Anschließend erreichen wir Lamego mit der bedeutenden Wallfahrtskirche Nossa ´Senhora dos Remédios. Vila Real.

6. Tag: Vila Real - Guimarães - Covas
Wir gelangen in das Tamego Tal mit der Wein- und Klosterstadt Amarante. Kurioses erwartet uns an der Wallfahrtskriche São Gonçalo. Das Mittelalter lädt uns ein, die Gründerburg Portugals, Geburtsstätte des ersten portugiesischen Königs Johann Heinrich und seine Taufkapelle zu besuchen. Ebenfalls kann in der Freizeit das Schloss des Herzogs von Barganca aus dem 15. Jh. besichtigt werden. Anschließend fahren wir nach Braga. Im Zentrum der Bischofsstadt unternehmen wir einen Spaziergang zur Kathedrale und zum Bischofspalast. Covas.

7. Tag: Covas - Porto
Über Viana do Castelo führt die Fahrt durch die Provinz Minho. Dann überrascht Porto, die zweitgrößte Stadt des Landes. Die Handelsmetropole ist am Mündungstrichter des Douroflusses gelegen und bietet eine zauberhafte Altstadtkulisse. *Besuch einer Portweinkellerei. In der Freizeit bietet sich die *Möglichkeit zur Teilnahme an einer Bootsfahrt auf dem Douro.

8. Tag: Porto
Fahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln nach Porto. Beim ganztägigen Aufenthalt in Porto spazieren wir durch die


Porto

Hieronymitenkloster, Lissabon



Stadtmitte zur Kathedrale. Über die Praca da Libertade mit dem Reiterstandbild Pedro IV., Kaiser von Brasilien, bummeln wir durch die Rua dos Clerigos aufwärts bis zum Wahrzeichen der Stadt u. a.

9. Tag: Porto - Évora
Weiter fahren wir in südöstlicher Richtung über den Rio Zezere ins Tajotal. Castelo de Vide ist unser nächstes Ziel, und wir spazieren zur Burg. Über dem Ort erhebt sich das Kastell, welches im 13. Jh. gegründet worden ist.

10. Tag: Évora - Olhão
Zunächst fahren wir zu den ca. 7.500 Jahre alten Menhiren von Almendes. 92 zum Teil bearbeitete Menhire bilden mehrere ineinander übergehende Cromlechs (Steinringe). Anschließend besichtigen wir die Altstadt von Évora. Wir besuchen den römischen Tempel und die frühgotische Kathedrale u. a. Wir erreichen mit Castro Verde und Almodovar ländliche, trockene Idylle mit dem Wahrzeichen des Alentejo, den Korkeichen.

11. Tag: Olhão - Faro - Silves - Alvor
Der Vormittag gehört Faro, der malerischen Hauptstadt der Algarve. Nach einer Freizeit besuchen wir Silves, die älteste Stadt der Algarve und einstige Hauptstadt des maurischen Al-Gharb. Am frühen Nachmittag erreichen wir Alvor. Dieses romantische Städtchen bietet uns in der Freizeit herrliche Gelegenheiten zum Bummeln, Baden und Erholen.

12. Tag: Alvor - Lagos - Serrão
Wir fahren nach Lagos, Ausgangspunkt der portugiesischen Entdeckungsfahrten. *Möglichkeit zu einer Bootsfahrt an der Küste der Algarve. Danach machen wir einen Abstecher über eine windzerfegte Heidelandschaft nach Sagres und zum windgepeitschten Cabo de São Vicente - „Das Ende der Welt".

13. Tag: Serrão - Lissabon
Über die Hängebrücke „25. April", dem modernen Wahrzeichen der Stadt, begrüßt uns Lissabon, die Hauptstadt und Weltmetropole am Mündungstrichter des Tejo. Wir haben einen halbtägigen Aufenthalt in Lissabon und erkunden die Stadt. Fahrt durch das Diplomatenviertel in Belém. Anschließend besuchen wir das Hieronymitenloster. Weiter besichtigen wir den Turm von Belém von außen und machen einen Stopp beim Seefahrerdenkmal. Danach führt die Fahrt vorbei an der Basilika da Estrella zum Park Eduardo. Weiter führt die Fahrt vorbei am Praca de Pombal und Praca de Comercio nach Alfama, ehemaliges arabisches Viertel. Hier unternehmen wir einen ca. 20-minütigen Spaziergang zur Unterstadt.

14. Tag: Lissabon
In Lissabon haben Sie Freizeit im Geschäftszentrum oder Sie haben die Möglichkeit, mit dem Linienbus zum Kastell Sao Jorge zu fahren und einen Rundgang durch die alte Burgruine zu machen. Fantastische Aussicht auf die Stadt.

15. Tag: Rückflug



TERMINE
24.05.-07.06.27

VORSCHAU 2028
22.05.-05.06.28

15 TAGE
EURO 2545,-







Praia da Bordeira

14c Rotel

- 8 interessante Wanderungen in verschiedenen Naturräumen
- Évora, Perle des Alentejo
- Mittelalterliche Städtchen mit maurischen Wehrburgen
- Hafflandschaften und Steilküsten an der Algarve
- Lagos, Ausgangspunkt der portugiesischen Entdeckungsfahrten
- Cabo de São Vicente - „Das Ende der Welt"
- Wilde Atlantikküste
- Cabo da Roca, westlichster Punkt des europäischen Festlandes
- Weltstadt Lissabon

PORTUGAL

Wanderreise Südportugal: Zwischen Atlantikküste und Algarve

Im Süden Portugals zwischen Atlantikküste und Algarve liegen herrliche Naturlandschaften. Im Landesinneren treffen wir auf das ursprüngliche Portugal mit traditionsreichen kleinen Städten und Korkeichenwäldern. Die Algarve, im Sommer etwas überlaufen, bietet im Frühjahr dem Wanderer ein sehr viel ruhigeres Bild. Wichtige Kulturstädte liegen an der Südküste. So entsteht bei dieser Reise eine ideale Verbindung aus Natur und Kultur. Die steile Küste am Atlantik ist immer wieder unterbrochen von traumhaften Buchten und herrlichen Sandstränden inmitten farbenreicher Macchia Vegetation.

LEISTUNGEN

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit TAP Air Portugal oder einer anderen renommierten Fluggesellschaft von Frankfurt nach Lissabon und zurück in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrsteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Rundreise mit unserem kombinierten 20-Sitzer-Allradbus
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- Landestypisches Abendessen
- Deutsch sprechende ROTEL-Studienreiseleitung
- Örtliche Führer

1. Tag: Flug nach Lissabon - Évora
Nach der Ankunft fahren wir über das neue Wahrzeichen, der Vasco da Gama Brücke nach Évora.

2. Tag: Évora
Zunächst machen wir noch einen kurzen Abstecher zum schönen Städtchen Arraiolos. Danach erkunden wir Évora: römischer Diana-Tempel und Aquädukt, romanisch-frühgotische Kathedrale, Giraldoplatz u.a. Am Nachmittag unternehmen wir eine • Wanderung (ca. 1,5 Std., leicht) durch Kork- und Steineichenwälder zu den bis zu 7000 Jahre alten Steinkreisen von Almendres westlich der Stadt.

3. Tag: Évora - Castro Verde
Durch die blühende Frühlingslandschaft des Alentejo führt die Fahrt durch Olivenhaine und Weinanbaugebiete über Reguengos de Monsaraz nach Monsaraz. Nach der Besichtigung des alten Städtchen Monsaraz Weiterfahrt zum Olivenanbauzentrum von Moura. Dort besichtigen wir das informative Ölmuseum. Danach fahren wir nach Serpa mit Aufenthalt im mittelalterlichen Stadtkern. Fahrt nach Castro Verde.

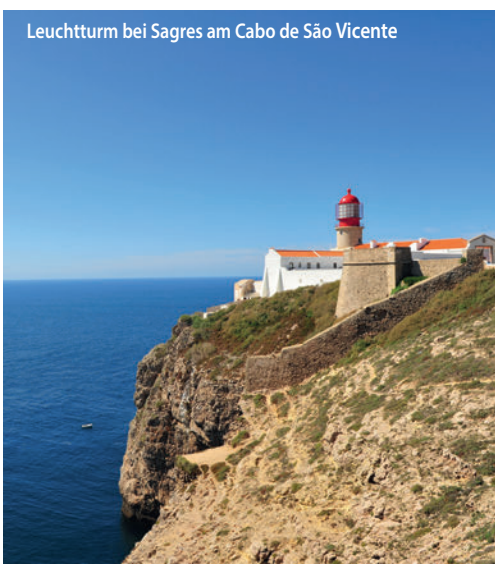
4. Tag: Castro Verde - Olãho
Die typische Vegetation des Alentejo begleitet uns bei unserer Fahrt durch den Naturpark Vale de Guadiana. Beim Aufenthalt in der Mértola besichtigen wir die ehemalige Mauren- und Kreuzritterburg, die Mesquita von Mértola, die einzige zu einer Kirche umgebaute Moschee in Portugal und das Museum für islamische Kunst u.a. Fahrt nach Olãho.

5. Tag: Olhão - Tavira - Olãho
Am Morgen unternehmen wir eine • Wanderung (ca. 2 Std. leicht) durch den bei Olhão gelegenen Naturpark Ria Formosa. Wir wandern durch Haff, vorgelagerte Schilfinseln, Sandbänke und typische Vogelwelt. Anschaulich zeigt eine rekonstruierte Gezeitenmühle, wie die Gezeitenströme schon vor dem Zeitalter der Moderne genutzt wurden. Wir sehen auch eine ehemalige Produktionsstätte von Garum, einer bei den Römern sehr beliebten Würzsoße, die aus fermentiertem Fisch hergestellt wurde. Zur Mittagspause • wandern wir zum Strand von Barril (ca. 2 Std., leicht). Den Nachmittag verbringen wir in Tavira (Portugals Venedig am Atlantik) am Fluss Gilão. Auf dem weithin sichtbaren Burghügel der Stadt befinden sich die Pfarrkirche und der Wasserturm. Viele weitere alte Kirchen und historische Stadtpaläste verleihen der Stadt ein besonderes Flair. Unter arabischer Herrschaft lag hier sogar der wichtigste Hafen der Algarve. Wir haben die Möglichkeit den traditionellen portugiesischen Gesang Fado, der seit 2011 zum immateriellen UNESCO-Weltkulturerbe gehört bei einer Vorführung kennenzulernen.

6. Tag: Olhão - Alvor
Fahrt nach Silves. Wir unternehmen einen Spaziergang zur bedeutenden Maurenfestung. Anschließend unternehmen



Altstadt von Aljezur



Leuchtturm bei Sagres am Cabo de São Vicente


Turm von Belém, Lissabon

wir eine • Wanderung zum Strand Praia da Marinha entlang der Steilküste mit fantastischen Ausblicken. Fahrt nach Alvor.

7. Tag: Alvor
Ganztägiger freier Aufenthalt zum Baden und Erholen an der Algarve-Küste. Gelegenheit zu einer • Wanderung durch die Hafflandschaft oder zu einer Strandwanderung. Auch ein Bummel durch das Hafenstädtchen bietet sich an.

8. Tag: Alvor - Lagos - Serrão
Wir fahren nach Lagos, dem Ausgangspunkt der portugiesischen Entdeckungsfahrten. In der Freizeit bietet sich die *Möglichkeit zu einer Bootsfahrt entlang der Küste bis zur Ponta da Piedade (wetterabhängig). Danach machen wir einen Abstecher über eine Heidelandschaft zum windgepeitschten Cabo de São Vicente - dem „Ende der Welt". Der südwestlichste Punkt Europas ist erreicht. Danach fahren wir nach Carapateira mit einem traumhaften Abstecher zur Steilküste bei Bordeira: • Wanderung (ca. 1,5 Std., leicht).

9. Tag: Serrão - Serra de Monchique - Serrão
Am Morgen geht es nach Aljezur. Durch den kleinen Ort spazieren wir hoch zur Burg. Die Burg Castelo de Aljezur wurde im 9. Jahrhundert von den Mauren auf einem Hügel erbaut und diente dem Schutz der Einwohner und des Hafens, der einst den Ort Aljezur mit dem Meer verband. Danach fahren wir zum Foie, mit 902 Metern die höchste Erhebung der Serra de Monchique in Südportugal. Bei guter Fernsicht reicht der Blick bis Afrika. Auf gleicher Strecke fahren wir wieder zurück nach Serrão. Vom Campingplatz aus unternehmen wir eine • Wanderung (ca. 2 Std. leicht) zur Bucht von Amoreira durch große Zistrosenfelder und Macchia-Vegetation

10. Tag: Serrão - Porto Covo - Cascais
Heute verlassen wir die Algarve und gelangen bei Odeceixe wieder in den Alentejo. Im Dorf Odemira unternehmen wir einen Spaziergang. Weiterfahrt nach Porto Covo. Nach der Mittagspause besuchen wir Sines, den Geburtsort des berühmten Seefahrers Vasco da Gama. Nach einem Spaziergang zur Burg erreichen wir am Nachmittag die Hängebrücke „25. April", die uns über den Tejo über Lissabon nach Cascais führt.

11. Tag: Cascais - Sintra - Cabo da Roca - Lissabon
Wir fahren nach Sintra. Das schöne Städtchen und seine Umgebung stehen seit 1996 unter dem Schutz der UNESCO. Bekannt ist der Ort vor allem durch seine prächtigen alten Paläste wie dem Palácio Nacional de Sintra im Herzen der Altstadt. Nach der Mittagspause fahren wir weiter zum Cabo da Roca, dem westlichsten Punkt des europäischen Festlandes. Der herrliche Ausblick auf den Atlantischen Ozean und ein Spaziergang in dieser wilden Landschaft bleiben uns sicher in Erinnerung.

12. Tag: Lissabon
Wir halten uns den ganzen Tag in Lissabon auf und erkunden die Stadt. Am Morgen besichtigen wir den Turm von Belém von außen und machen einen Stopp beim Denkmal der Entdeckungen. Anschließend besuchen wir das Hieronymitenkloster. Danach führt die Fahrt vorbei an der Basilika da Estrella zum Park Eduardo. Weiter geht es zum Stadtteil Alfama, dem ehemaligen arabischen Viertel. Hier unternehmen wir einen Spaziergang zur Unterstadt. Freizeit im Geschäftszentrum oder es besteht die Möglichkeit, mit dem Linienbus zum Kastell Sao Jorge zu fahren und einen Rundgang durch die alte Burgruine zu machen. Von den vielen Ausblicken auf die Stadt ist der Blick von hier der schönste.

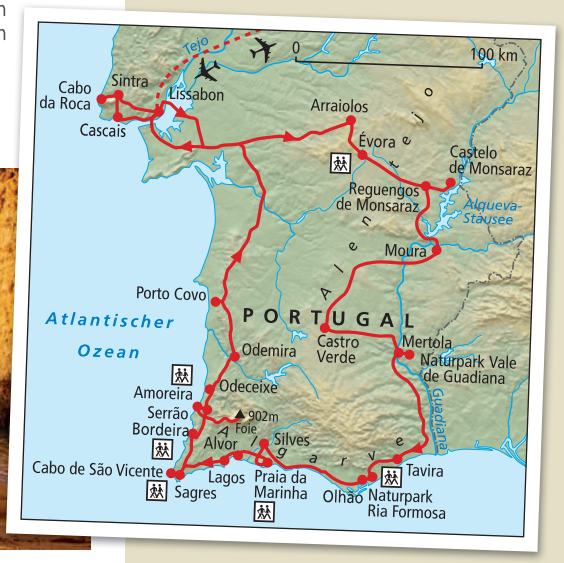
13. Tag: Rückflug

TERMINE
28.04.-10.05.27
11.05.-23.05.27
13.09.-25.09.27

VORSCHAU 2028
26.04.-08.05.28
09.05.-21.05.28

13 TAGE EURO 2245,-


Fischereihafen in Sagres




Strand bei Alvor



Tempel von Segesta

15 Rotel

- Inselmetropole Palermo
- Antike Stätten
- Barocke Architektur
- Mächtiger Vulkan Ätna
- Ausflug auf die Liparischen Inseln
- Viele kleine Wanderungen

ITALIEN | SIZILIEN

Große Sizilien-Rundreise

Bei unserer Sizilien-Rundreise mit Fluganreise lernen Sie die italienische Insel sehr gut kennen. 14 volle Tage haben wir Zeit, die größte Insel im Mittelmeer mit ihrem antiken Kulturerbe, ihren berühmten Kirchen und Palästen und ihren reizvollen Kleinstädten und Dörfern zu erkunden. Zahlreiche kleine Wanderungen lassen uns in die vielseitige, mediterrane Landschaft eintauchen. Wir gönnen uns auch genügend Zeit zum Verweilen.

LEISTUNGEN

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Lufthansa oder einer anderen renommierten Fluggesellschaft von München nach Catania und zurück in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrsteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Rundreise mit unserem ROTEL-Bus
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- Abschiedsessen
- Abendessen in Selinunt
- Deutsch sprechende ROTEL-Studienreiseleitung
- Örtliche Führer

1. Tag: Flug nach Catania - Syracus

2. Tag: Syracus
Heute besuchen wir Syracus. Wir machen einen Spaziergang durch die barocke Altstadt Ortygia mit Apollo-Tempel und Dom. Nach einer Mittagspause besichtigen wir die archäologische Zone mit dem größten antiken Theater Siziliens. Ebenfalls sehr sehenswert ist das Archäologische Museum.

3. Tag: Ausflug nach Palazzolo Acreide
Wir unternehmen einen ganztägigen Ausflug ins Hinterland der Ostküste. Unsere erste Station ist Palazzolo Acreide. Am Nachmittag fahren wir in das Gebiet von Pantalica und gewinnen einen Einblick in Siziliens Frühgeschichte: über 5000 in steile Felswände eingehauene Grabkammern der Siculer, Bewohner der Stein- und Bronzezeit, finden sich in der einsamen Gegend. Eine kurze Wanderung (ca. 1 Std., mittel) bietet immer neue Ausblicke.

4. Tag: Ausflug zum Ätna und nach Catania
Den heutigen Tag widmen wir vor allem dem Ätna, dem größten und aktivsten Vulkan Europas. Wir fahren auf ca. 1.900 m Höhe zur neuen Seilbahnstation. Je nach Wetter- und Schneelage besteht die *Möglichkeit, mit der Seilbahn, Geländefahrzeugen und einer geführten kurzen Wanderung auf knapp 2.900 m Höhe zu den neueren Lavaströmen oder zuletzt aktiven Nebenkratern zu gelangen. Am späteren Nachmittag besichtigen wir Catania.

5. Tag: Syracus - Noto - Ragusa - Falconara
Wir verlassen die Ostküste und fahren ins Hinterland zur Kleinstadt Noto. Barocke Kirchen und Adelspaläste bestimmen das Stadtbild. Anschließend geht es Richtung Ragusa, wo wir die Altstadt Ragusa-Ibla, mit einem Rundgang besichtigen.

6. Tag: Ausflug nach Caltagirone und Piazza Amerina
Wir machen eine Fahrt ins Inselinnere Siziliens und fahren zunächst nach Caltagirone. Nach einem kurzen Stadtrundgang geht es weiter Richtung Piazza Amerina zur Villa Casale. Danach kehren wir wieder zum Campingplatz bei Falconara zurück.

7. Tag: Falconara - Agrigent - Selinunt
Am frühen Vormittag erreichen wir Agrigent. Die Größe der antiken griechischen Stadt kann man heute nur erahnen: nur ein Bruchteil ist ausgegraben, der Rest ruht unter Mandelhainen. Wir spazieren durch das Vale dei Templi vorbei am Hero-, Concordia- und Herakles- zum Zeustempel.

8. Tag: Ausflug nach Palermo
Wir fahren nach Palermo. Wir besuchen das kunstgeschichtliche Highlight der Stadt, die Capella Palatina. Weiteres besuchen wir die Kapuzinergruft. Im Dom besuchen wir die Gräber von Roger II. und dem Staufenkaiser Friedrich II. Auf einem Spaziergang durch die Altstadt zeigt sich uns die vielseitige Kunstgeschichte Palermos: Kirchen im arabischen Stil, Paläste und Plätze in Barock- und Jugendstil. Nach einer Mittagspause fahren wir in das südlich von Palermo gelegene Monreale. Der Dom von Monreale mit seinen Mosaiken



Kathedrale von Monreale



und der berühmte Kreuzgang sind weltbekannte Belege der künstlerischen Blüte während der Normannen- und Stauferzeit.

9. Tag: Selinunt
Heute verbringen wir den Tag in und um Selinunt. Wir besichtigen die weitläufige archäologische Zone. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung.

10. Tag: Selinunt - Segesta - Monte Erice - Selinunt
Wir fahren zum Tempel von Segesta. Von dort kann man auf den nahegelegenen Monte Barbaro hinauf wandern oder mit einem Bus hochfahren, um das gut erhaltene antike Theater zu besichtigen und den schönen Ausblick zum Golf von Castellamare zu genießen. Danach geht es weiter auf den Monte Erice. Wir spazieren durch die mittelalterliche Altstadt zum Castello di Venere.

11. Tag: Selinunt - Cefalu
Wir fahren an die Nordküste zum Eingang des Naturreservats ‚dello Zingaro'. Dort haben wir einen freien Aufenthalt. Am Nachmittag geht es an der Nordküste entlang Richtung Westen zu einem Campingplatz kurz hinter Cefalu.

12. Tag: Cefalu - Oliveri
Am Vormittag besichtigen wir Cefalu. Wir spazieren durch die Gassen und Gässchen der Altstadt zum Normannendom mit seinem goldschimmernden Christusmosaik. Anschließend Freizeit zum weiteren Bummeln durch das liebenswerte Städtchen, zum Baden am nahen Strand oder um auf den Burgberg zu steigen und die schöne Aussicht zu genießen. Nach einer Mittagspause fahren wir entlang der Nordküste zur Wallfahrtskirche von Tindari, in der eine schwarze Madonna verehrt wird. Außerdem gibt es dort Ausgrabungen aus der griechisch-römischen Zeit. Auschließend fahren wir nach Oliveri zu einem Campingplatz am Meer.

13. Tag: Liparische Inseln
Ganztägiger, freier Aufenthalt. * Möglichkeit, die Liparischen Inseln zu besuchen.

14. Tag: Oliveri - Taormina - Syracus
Wir fahren nach Taormina. In Taormina besichtigen wir das bekannte sogenannte Griechische Theater, ein römisch-hellenistisches Theater aus dem 1. - 2. Jh. v. Chr. Es bietet einen herrlichen Blick auf den Ätna und das Ionische Meer mit der Bucht von Naxos. Anschließend kann man durch die geschäftige Altstadt Taorminas bummeln oder zum über der Stadt gelegenen Kastell hochsteigen.

15. Tag: Syrcarus - Catania - Rückflug




Sarkophag des Normannenkönigs Roger II.



TERMINE
10.04.-24.04.27

VORSCHAU 2028
09.04.-23.04.28

15 TAGE
EURO 2195,-



Toskana

17
Rotel

- „Ewige Stadt" Rom
- Golf von Neapel
- Pompeji
- Amalfiküste
- Insel Capri
- Lagunenstadt Venedig
- Florenz und Pisa

ITALIEN

Klassische Italien-Rundreise

Die klassische Italien-Rundreise haben wir seit Jahren erfolgreich im Programm. Wir führen Sie auf dieser Reise von Höhepunkt zu Höhepunkt. Vom Gardasee bis Amalfi offenbart sich „Bella Italia" als wahre Schatztruhe, voll von künstlerischen Schmuckstücken und landschaftlichen Juwelen. Trotz des kompakten Programms haben Sie Zeit, die berühmte italienische Lebensart auf sich wirken zu lassen.

LEISTUNGEN

- Rundreise mit unserem kombinierten 24-Sitzer-ROTEL-Bus ab/bis München
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- Abschiedsessen
- Deutsch sprechende ROTEL-Studienreiseleitung
- Örtliche Führer
- Eintritt für Venedig
- Rotel-Audiosystem mit Kopfhörer

TERMINE

10.04.-23.04.27
22.08.-04.09.27

VORSCHAU 2028

11.04.-24.04.28

14 TAGE
EURO 2175,-

1. Tag: München - Venedig
Inntal, Grenze nach Österreich, Europabrücke, Brennerpass, Grenze nach Italien, Südtirol, Etschtal, Venedig

2. Tag: Venedig
Heute entdecken wir das Gesamtkunstwerk Venedig, ein Paradies für Spaziergänger, Augenmenschen und Kunstfreunde.

3. Tag: Venedig - Loreto
Fahrt durch die Lagunenlandschaft bei Chioggia. Über die Mündungsarme des Po kommen wir zur Abtei von Pomposa. Nach der Besichtigung der ehemaligen Klosterkirche fahren wir nach Ravenna mit Besichtigung des Grabmals Theoderichs d. Großen, Besuch der einzigartigen Mosaikirchen: S. Apollinare Nuovo, S. Vitale, Mausoleum der Galla Placidia. Anschließend fahren wir auf der Autobahn entlang der Adriaküste über Rimini und Pesaro in das Hügelland südlich von Ancona.

4. Tag: Loreto - Assisi
Besuch der weltberühmten Wallfahrtskirche Loreto. Über Macerata und Tolentino fahren wir durch die stille Mittelgebirgslandschaft des umbrisch-markischen Apennin. Besuch der Wallfahrtskirche Santa Maria degli Angeli, Gründungsort des Franziskanerordens. Weiterfahrt nach Assisi. Rundgang in Assisi und Besuch der berühmten Kirchen San Francesco und Santa Chiara. Wir spazieren durch mittelalterliche Gassen zur Piazza Comunale mit ehemaligen Minervatempel.

5. Tag: Assisi - Rom
Wir besuchen die Wallfahrtskirche Santa Maria degli Angeli. Anschließend Fahrt zur mittelalterlichen Herzogsstadt Spoleto. Spaziergang zum romanischen Dom. Wir sehen Reste umbrisch-etruskischer Befestigungen und blicken auf den Ponte delle Torri, eine großartige Bauleistung aus dem Mittelalter. Wir folgen dem Tiber flussabwärts und erreichen Rom.

6. und 7. Tag: Rom
Zwei Tage Aufenthalt in der „Ewigen Stadt".
Christliches Rom: Vatikan mit Petersplatz, Santa Maria Maggiore, Pantheon. Antikes Rom: Kolosseum, Kapitolshügel, Forum Romanum und Palatin. Barockes und modernes Rom: Piazza dell´ Popolo, Spanische Treppe, Trevibrunnen, Piazza Navona u.a.

8. Tag: Rom - Monte Cassino - Sorrent
Auf der Autostrada del Sole fahren wir Richtung Süden, entlang der Albaner Berge und durch die römische Campagna bis zum berühmten Benediktinerkloster Monte Cassino. Nach der Besichtigung geht es auf der Autobahn durch den neapolitanischen Apennin in die Volturnoebene. Durch das fruchtbare Gebiet kommen wir nach Pompeji. Rundgang mit Führung durch die weltberühmten Ausgrabungen der antiken



Blick auf Capri



Wallfahrtskirche in Loreto



Stadt. Die Fahrt führt auf der Küstenstraße über Castellammare nach Sorrent.

9. Tag: Ausflug nach Amalfi
Wir unternehmen eine große Küstenfahrt über Positano nach Amalfi auf einer der schönsten Straßen Europas. Es bieten sich unvergessliche Ausblicke. Wir besuchen den Dom von Amalfi und das Chiostro del Paradiso (Kreuzgang). Nach einer kleinen Freizeit in Amalfi fahren wir anschließend hoch nach Ravello, wo wir gemeinsam die Villa Rufolo besuchen. Über das Valico di Chiunzi führt die Fahrt zurück zu unserem Campingplatz bei Sorrent.

10. Tag: Ausflug nach Capri
Ganztägiger freier Badeaufenthalt an der Steilküste von Sorrent oder *Schiffsausflug zur berühmten Insel Capri.

11. Tag: Sorrent - Florenz
Auf der Autostrada del Sole geht es in nördlicher Richtung zurück, an Rom vorbei, zur kühn auf einem Tuff-Felsen gelegenen alten Etrusker- und Papststadt Orvieto. Besichtigung durch den Dom, einem der Hauptwerke der seltenen italienischen Gotik mit einzigartiger Fassade und der Kapelle mit den Fresken Fra Angelicos und Signorellis.

12. Tag: Florenz
Wir haben einen ganztägigen Aufenthalt in Florenz. Bei unserem Rundgang kommen wir vorbei am Dom mit Baptisterium und Campanile, Kirche Santa Croce mit historischen Grabmälern, Palazzo Veccio, Piazza della Signoria, Ponte Vecchio, Stroh- und Ledermarkt. Anschließend haben wir Freizeit zum Stadtbummel und Einkauf. Ein Besuch der weltberühmten Museen, der Uffizien ist möglich.

13. Tag: Florenz - Pisa - Gardasee
Auf der Autobahn geht es über Florenz in Richtung Lucca und durch das herrliche Arnotal nach Pisa. Wir halten uns auf der Piazza dei Miracoli, dem bedeutendsten Platz in Pisa auf. Wir besichtigen den Schiefen Turm (von außen), den Dom mit der berühmten Kanzel von Pisano, dem Goldmosaik in der Apsis und Besuch des Baptisteriums. Wir durchqueren den landschaftlich reizvollen Apennin. Vorbei an Parma und der Geigenbauerstadt Cremona, fahren wir über Brescia zum Gardasee nach Peschiera.

14. Tag: Gardasee - München
Etschtal, Südtirol, Brennerpass, Grenze nach Österreich, Europabrücke, Grenze nach Deutschland




Pompeji


Kolosseum, Rom


Malcesine am Gardasee

17a Rotel

- Herrliche Fahrt um den Gardasee, größter See Italiens
- Verona mit Besuch des berühmten Opernfestival im antiken Amphitheater
- Padua, eine der ältesten Städte Italiens
- Venedig, die romantische Lagunenstadt
- Majestätische Dolomiten

ÖSTERREICH | ITALIEN

Gardasee - Verona - Venedig - Dolomiten

Seit 1956 mit Unterbrechungen durchgeführt, ist diese Reise ein echter Rotel-Klassiker. Klassisch ist dabei auch die Reiseroute - Gardasee, Verona, Venedig, Dolomiten - berühmte Orte, die in den 50er und 60er Jahren zu Recht Reiseträume weckten und die bis heute ihre Anziehungskraft und Faszination nicht verloren haben.

LEISTUNGEN

- Rundreise mit unserem kombinierten 24-Sitzer-ROTEL-Bus ab/bis München
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- Abschiedsessen
- Deutsch sprechende ROTEL-Studienleitung
- Karten für die Opernfestspiele im römischen Amphitheater von Verona
- Eintritt für Venedig
- Fährüberfahrt über den Gardasee

TERMINE

10.08.-17.08.27*

* Aida

8 TAGE
EURO 1345,-

1. Tag: München - Gardasee
Die Fahrt führt auf der Autobahn über die Bayerische Hochebene ins Inntal nach Kiefersfelden. In Kufstein erreichen wir Österreich. Auf der Brennerautobahn mit schönem Blick auf Innsbruck fahren wir zur hohen Europabrücke und machen Pause. Am Brennerpass kommen wir nach Italien. Die Reise führt das Eisacktal hinunter durch Südtirol mit Blick auf Sterzing, Franzensfeste, Klausen, Brixen und Bozen. Auf der Autostrada fahren wir durch das obst- und weinreiche Etschtal und durch die Salurner Klause. Bei Affi fahren wir über Garda zu unserem Campingplatz in Peschiera.

2. Tag: Fahrt um den Gardasee
Heute unternehmen wir eine herrliche Fahrt um den Gardasee, den größten See Italiens. Unsere erste Station ist Malcesine, das häufig als die „Perle des Gardasees" bezeichnet wird. Der malerische Ort liegt direkt unterhalb des majestätischen Monte Baldo am östlichen Nordufer. Über dem Städtchen thront das Scaliger Kastell, von wo aus man einmal mehr einen wunderschönen Blick auf den Gardasee hat. Anschließend fahren wir nach Torri de Benaco und überqueren den Gardasee mit der Fähre nach Maderno. Weiter führt die Fahrt entlang der Südküste über Desenzano an die anmutige Riviera Bresciana bis zum exklusiven Nobelurlaubsort der Belle Epoche, nach Gardone Riviera. Über Desenzano fahren wir nach Sirmione. Die bekannteste Sehenswürdigkeit in Sirmione ist die Scaligerburg aus dem 13. Jahrhundert.

3. Tag: Ausflug nach Verona
Spaziergang durch die unter UNESCO-Schutz stehende Altstadt: Piazza Bra mit römischem Amphitheater, Piazza delle Erbe, Palazzo dei Capuletti (Haus der Julia), Piazza dei Signori, Scaliger-Gräber, römisches Theater mit archäologischem Museum. Außerdem besichtigen wir die Kirche San Zeno, eine der bedeutendsten Kirchen Veronas, die im 12. und 13. Jahrhundert erbaut wurde. Am Abend erleben Sie im antiken Amphitheater von Verona eine Aufführung im Rahmen des berühmten Opernfestivals - ein einmaliges Erlebnis nicht nur für Musikliebhaber. Die Atmosphäre in dem antiken Bauwerk ist großartig. Anschließend fahren wir zurück zu unserem Campingplatz.

4. Tag: Gardasee - Padua - Venedig
Wir fahren über Vicenza durch die norditalienische Tiefebene nach Padua, eine der ältesten Städte Italiens. Während unseres Aufenthalts in der alten Universitätsstadt besuchen wir die berühmte Antonius Basilika. Die Basilica di Sant' Antonio ist eine der bedeutendsten Wallfahrtskirchen Italiens und beherbergt das Grabmal und die Reliquien des Heiligen Antonius. Gleich hinter der Basilika befindet sich der Orto Botanico di Padova, der älteste botanische Garten der Welt (UNESCO). Wir spazieren durch die schöne Altstadt mit ihren einladenden Piazzas, Cafés und Geschäften. Anschließend führt eine kurze Fahrt nach Venedig, der romantischen Lagunenstadt.


Canal Grande, Venedig



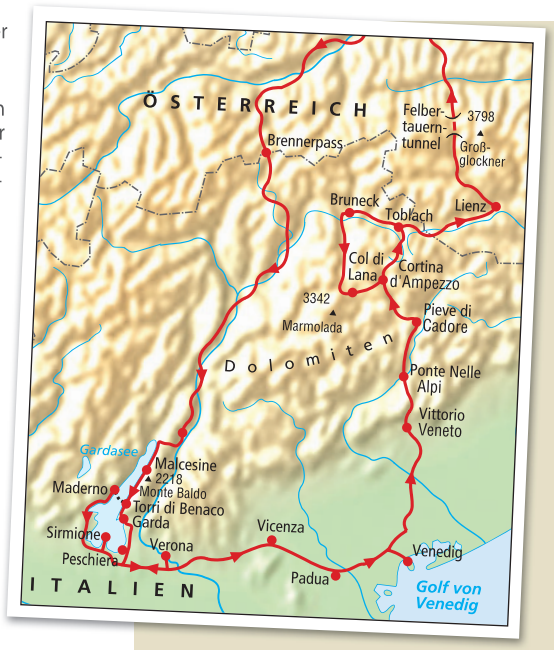
Die Drei Zinnen, Dolomiten

5. Tag: Ein Tag in der Lagunenstadt Venedig
Heute entdecken wir das Gesamtkunstwerk Venedig. Auf der Insel San Giorgio Maggiore, die wir ganz einfach mit dem Linienschiff erreichen, können wir vom Turm der Kirche Venedig aus der Vogelperspektive betrachten. Im Herzen der Stadt, auf dem weltberühmten Markusplatz, verweist die Basilika San Marco mit ihren prächtigen Mosaiken auf die Kontakte zum Osten, während die historischen Cafés mit Live-Orchestermusik einladend spielen. Ebenfalls lebendig geht es auf dem Rialto-Markt in der Nähe der Rialto-Brücke zu, wo sich die Venezianer mit frischem Obst, Gemüse und Fisch eindecken. Über den Canal Grande fahren wir zurück zur Haltestelle an der Piazza San Marco und Sie haben die Möglichkeit, zum Beispiel den Dogenpalast zu besichtigen.

6. Tag: Venedig - Dolomiten - Toblach
Wir fahren auf der Autobahn durch die norditalienische Tiefebene vorbei an Trevisio nach Vittorio Veneto. Nun beginnt die Alpenfahrt entlang einiger Stauseen und dem S. Croce-See nach Ponte nelle Alpi. Weiter führt die Fahrt entlang der Piave, über Longarone und über einen Pass nach Pieve di Cadore, entlang dem Cadoretal, durch die herrliche Dolomiten-Bergwelt mit dem Monte Antelao (3.263 m) und Monte Pelmo (3.168 m) bis nach Cortina d´Ampezzo, rund um den Monte Cristallo (3.221 m). Wir machen einen Ausflug zum herrlichen Misurina-See, direkt am Fuße der weltbekannten Drei Zinnen. Anschließend haben wir eine kurze Fahrt über Carbonin nach Toblach.

7. Tag: Große Dolomiten-Rundfahrt
Von Toblach fahren wir entlang dem berühmten Pustertal bis Bruneck, Blick auf die Deferegger Alpen, schöne Gebirgstäler, durch die Dolomiten-Hochalpen, nach Alta Badia, rund um die Sella-Gruppe mit Blick auf das Grödnerjoch, Sella-Passhöhe (2.240 m), über den Pordoipass (2.239 m), schöne Marmolada-Gruppe, Col di Lana, über den Giau Pass (2.233 m), Olympiastadt Cortina d´Ampezzo, Croda Rossa (3.139 m) und Monte Cristallo-Gruppe (3.221 m), Toblach.

8. Tag: Toblach - München
Über Toblach und Innichen zurück nach Österreich, Sillian, entlang den Deferegger Alpen und Lienzer Dolomiten nach Lienz, Seltal, weiter nach Matrei in Osttirol, durch den Felbertauerntunnel nach Mittersill, über den Pass Thurn durch die Kitzbüheler Alpen nach Kitzbühel, St. Johann in Tirol, entlang dem Kaisergebirge nach Kufstein und auf der Autobahn zurück nach München.





Römisches Amphitheater, Verona


Paestum

18 Rotel

- Golf von Neapel
- Griechischer Tempel von Paestum
- Hohenstauferschloss Castel del Monte
- Höhlenstadt Matera
- Trullihäuser von Alberobello
- Romanische und normannische Baukunst
- Tropea, Perle am Tyrrhenischen Meer
- Ewiges Pompeji

ITALIEN

Reise ins ursprüngliche Süditalien

Die süditalienischen Regionen Kampanien, Apulien, Basilikata und Kalabrien werden von vielen Kunst- und Naturliebhabern hoch geschätzt. Auf den Spuren der Griechen, Römer, Normannen und Staufer bereisen wir den ursprünglichen Süden Italiens und lassen uns von seinen verschiedenartigen Landschaften bezaubern: große zusammenhängende Weinberge und Olivenplantagen im Kontrast zu herrlichen Stränden, zerklüfteten Gebirgen und dichten Wäldern. Vitale Metropolen wie Neapel und Bari und daneben viele pittoreske Ortschaften und Fischerstädtchen tragen zur Vielfalt an Eindrücken dieser Rundreise bei.

LEISTUNGEN

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Lufthansa oder einer anderen renommierten Fluggesellschaft von Frankfurt nach Neapel und zurück in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrsteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Rundreise mit unserem ROTEL-Bus
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- Ein Abendessen bei einem Biobauern
- Abschiedsessen
- Deutsch sprechende ROTEL-Studienreiseleitung
- Örtliche Führer

TERMINE	VORSCHAU 2028
29.04.-13.05.27	28.04.-12.05.28

15 TAGE EURO 2295,-



1. Tag: Flug nach Neapel - Pompeji
Nach der Ankunft in Neapel fahren wir zum weltberühmten Pompeji und zum Übernachtungsplatz direkt neben den Ausgrabungen der antiken Stadt.

2. Tag: Ausflug nach Neapel
Aufenthalt in Neapel. Herrlicher Panoramablick auf den Vesuv, die Bucht und die Stadt, Nationalmuseum und Altstadt.

3. Tag: Pompeji - Manfredonia
Fahrt nach Benevento: Trajans Triumphbogen, Rundkirche Santa Sofia, zur Ostküste nach Manfredonia am Gargano.

4. Tag: Ausflug nach Monte S. Angelo
San Giovanni Rotondo (Pilgerzentrum von Padre Pio). Monte S. Angelo - Wallfahrtsort für den Erzengel Michael, Fahrt entlang an der Ostküste des Gargano

5.Tag: Manfredonia - Cassano
Schöne Küstenstadt Trani mit Kathedrale, Castel del Monte - Jagdschloss von Friedrich II. Nach der Besichtigung von Castel del Monte, auch als „die Krone Apuliens" bekannt, fahren wir zu unserem hochgelegenen Campingplatz in Cassano.

6. Tag: Cassano - Castellana - Bari - Alberobello
Am Morgen fahren wir zur Grotta die Castellana mit ihrer fantastischen Höhlenwelt. Zur Mittagszeit erreichen wir den Campingplatz in Alberobello. Anschließend Fahrt ins wunderschöne Bari mit Abendaufenthalt: Grablege des Hl. Nikolaus, verwinkelte, orientalische Altstadt, Uferpromenade.

7. Tag: Alberobello - Ostuni - Alberobello
Ganztägiger Aufenthalt in der Stadt der tausend Trulli-Mützen-Häuschen: Besichtigung der pittoresken Altstadt, des regionalen Museums, der Trulli-Doppelkirche, Bummel und Spaziergang durch die Stadt. Spaziergang durch die „weiße Stadt" von Ostuni.

8. Tag: Alberobello - Lecce - Otranto - Alberobello
Lecce - Barockjuwel des Südens: Piazza. Oronzo - Stadt aus gelbem Stein: röm. Amphitheater, Domplatz mit komplettem Architekturensemble, Stadt des Pappmaché. Fahrt zum Golf von Tarent. Bodenmosaik in der Kathedrale von Otranto.

9. Tag: Alberobello - Matera - Sibaris
Fahrt nach Matera: Rundgang durch Matera mit Besichtigung ihrer Sassi, den in Fels gehauenen Stadtvierteln mit tausenden Höhlenwohnungen und Felsenkirchen, Besuch einer Wohnhöhle (Museum). Anschließend Weiterfahrt nach Sibaris zum ideal gelegenen Campingplatz direkt am Sandstrand. Möglichkeit zum Baden und zu Strandspaziergängen.





Wallfahrtskirche Santa Maria, Tropea



10. Tag: Sibaris - Lamezia Terme - Ausflug nach Tropea
Heute fahren wir von Sibaris, entlang am Ionischen Meer und über Crotone nach Lamezia Terme, wo wir die nächsten drei Tage auf einem romanitschen Burggutshof übernachten werden. Am Nachmittag machen wir einen Abstecher zur Küste nach Tropea - „Perle des Tyrrhenischen Meeres", zauberhafter Ort hoch über dem Meer mit atemberaubender Aussicht.

11. Tag: Ausflug um die Bergwelt Kalabriens
Von Lamezia Terme fahren wir über Catanzaro und setzen unsere Fahrt am Ionischen Meer weiter und erreichen das mittelalterliche Städtchen Gerace. Hier fahren wir mit einer kleinen Bahn hoch in den alten Ortskern. Die Freizeit in der verwinkelten Altstadt bietet auch die Möglichkeit zum Besuch der größten normannischen Kathedrale Kalabriens. Sie ist 1045 erstmals und im Jahre 1222 noch einmal in Anwesenheit von Friedrich II geweiht worden. Durch die kalabrische Bergwelt geht unsere Fahrt westwärts über Cittanova und Taurianova zurück, um zur Westküste am südlichen Golf von Gioia zu gelangen, von wo wir nach Lamezia Terme zurück kehren.

12. Tag: Ausflug nach Reggio di Calabria und Scilla
Reggio di Calabria: Besuch des Museums mit den zwei berühmten Bronze-Kolossen. Bummel an der Uferpromenade. Auf dem Rückweg machen wir eine späte Mittagspause mit Badegelegenheit im pittoresken Fischerstädtchen Scilla, das an der nördlichen Meeresenge von Messina liegt und neben einem malerischen Kastell, hoch gelegen über der Küste einen wunderschönen Blick auf Sizilien bietet.

13. Tag: Lamezia Terme - Paestum - Pompeji
Fahrt vom Golfo di San Eufemia durch die Bergwelt Kalabriens nach Norden. Antiker Tempelhain von Paestum: Basilica, Hera- und Cerestempel, Museum. Typisch für diese Region ist die Produktion des „Mozzarella di Bufala", welchen wir mit sonnenverwöhnten Tomaten als Vorspeise der abendlichen Rotelküche verkosten werden.

14. Tag: Pompeji - Herkulaneum - Pompeji
Pompeji: Ausgrabungen der antiken Stadt, Rundgang durch die einstige Metropole, mit seinem Forum und vielen Tempeln. Herkulaneum: schöne Ausgrabungen an der Küste mit beeindruckenden Zeugnissen antiker Bäder und Wohnhäuser.

15. Tag: Pompeji - Neapel - Rückflug



Trulli-Mützen-Häuschen, Alberobello



Höhlenwohnung in Matera



Wanderweg bei Manarola



Vernazza, Cinque Terre

19a Rotel

- Mailand mit Dom und Galleria Vittorio Emanuele II
- Die Kartause von Pavia - Meisterwerk lombardischer Baukunst
- Die Riviera di Ponente mit Albenga, Imperia und San Remo

ITALIEN

Kultur und Wandern in Ligurien und der Cinque Terre

NEU! 2027

Diese Reise verbindet die kulturellen Höhepunkte Oberitaliens mit den schönsten Küstenlandschaften Liguriens und eindrucksvollen Wandererlebnissen am Mittelmeer. Vom Gardasee führt die Route über die Lombardei an die Riviera und weiter in die einzigartige Welt der Cinque Terre. Bedeutende Städte wie Mailand, Pavia, Genua und Parma begeistern mit prachtvollen Bauwerken, lebendigen Altstädten und einer reichen Geschichte.

LEISTUNGEN

- Rundreise mit unserem kombinierten 24-Sitzer-ROTEL-Bus ab/bis München
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- Abschiedsessen
- Deutsch sprechende ROTEL-Studienreiseleitung
- Örtliche Führer
- Alle Bahnfahrten lt. Programm
- Rotel-Audiosystem mit Kopfhörer

TERMINE	VORSCHAU 2028
20.05.-29.05.27	19.05.-28.05.28

10 TAGE
EURO 1575,-

1. Tag: München - Gardasee
Um 8.00 Uhr beginnt unsere Reise in München am Busbahnhof „Messestadt Ost". Vom Hauptbahnhof München besteht mit der U2 eine direkte Verbindung zur Haltestelle „Messestadt Ost"; die Fahrzeit beträgt etwa 30 Minuten. Auf der Autobahn geht es über das Alpenvorland ins Inntal nach Kiefersfelden. In Kufstein erreichen wir Österreich. Auf der Brennerautobahn mit schönem Blick auf Innsbruck fahren wir zur hohen Europabrücke und machen Pause. Von der Autobahnkapelle bietet sich eine herrliche Aussicht in die großartige Bergwelt. Die Zentralalpen überqueren wir auf der landschaftlich schönen und technisch beeindruckenden Brennerautobahn. Am Brennerpass kommen wir nach Italien. Durch das Eisacktal geht es hinunter durch Südtirol mit Blick auf Sterzing, Franzensfeste, Klausen, Brixen und Bozen. Auf der Autostrada fahren wir durch die Obst- und Weinanbaugebiete im Etschtal und passieren die Salurner Klause. Bei Affi verlassen wir die Autobahn und fahren über Garda entlang am Gardasee zu unserem Campingplatz in Peschiera.

2. Tag: Gardasee - Mailand
Heute besuchen wir Mailand, die elegante Metropole der Lombardei. Auf dem Weg ins Stadtzentrum machen wir Halt am eindrucksvollen Cimitero Monumentale, einem der bemerkenswertesten Friedhöfe Europas, dessen kunstvolle Grabmäler und Mausoleen wie ein Freilichtmuseum wirken. Anschließend entdecken wir die großen Wahrzeichen der Stadt: den prachtvollen Mailänder Dom, die berühmte Oper Teatro alla Scala (Außenbesichtigung) und die elegante, glasüberdachte Galleria Vittorio Emanuele II. aus dem 19. Jahrhundert. Mailand präsentiert sich dabei als faszinierende Verbindung aus großer Geschichte, urbaner Eleganz und italienischer Lebensart.

3. Tag: Mailand - Savona
Auf dem Weg an die ligurische Küste legen wir in Pavia einen Aufenthalt bei der beeindruckenden Kartause von Pavia ein, einem Meisterwerk lombardischer Baukunst und einem der bedeutendsten Klosterensembles Norditaliens. Nach schöner Fahrt erreichen wir die ligurische Küste und besuchen Savona. Bei einem Rundgang durch die reizvolle Altstadt entdecken wir kostbar ausgestattete Kirchen, die Kathedrale Maria Assunta, den Palazzo Rovere, die auf das Meer ausgerichtete Piazza Eroe dei due Mondi und den markanten Torre del Brandale. Wir erleben Savona als geschichtsträchtige Hafenstadt voller Charme und mediterraner Atmosphäre.

4. Tag: Ausflug an die Riviera di Ponente
Entlang der Küstenstraße an der Riviera di Ponente erleben wir



San Remo


Dom zu Mailand



Entlang der ligurischen Küste wechseln sich elegante Seebäder, malerische Hafenorte und spektakuläre Küstenpanoramen ab. Die Riviera di Ponente und die Riviera di Levante zeigen dabei die ganze Vielfalt dieser faszinierenden Region – von mittelalterlichen Städtchen über mondäne Promenaden bis hin zu versteckten Buchten und mediterraner Vegetation. Besonders reizvoll ist die Verbindung von Kultur und Natur. Immer wieder laden Spaziergänge und Wanderungen dazu ein, die Landschaft Liguriens aus nächster Nähe zu erleben. Zu den Höhepunkten zählen Portofino und die farbenfrohen Fischerdörfer der Cinque Terre, die sich malerisch an die Steilküste schmiegen. Auf den Wanderungen entlang des Sentiero Azzurro eröffnen sich grandiose Ausblicke auf das Meer, die Terrassenweinberge und die zerklüftete Küste. So entsteht eine abwechslungsreiche Reise, die Kultur, Küstenlandschaften, Bewegung und italienische Lebensart auf besonders harmonische Weise miteinander verbindet.

- Genua - stolze Seerepublik und UNESCO-Altstadt
- Portofino und die malerische Riviera di Levante
- Die Cinque Terre - Italiens berühmteste Küstenlandschaft (UNESCO) mit Wanderungen auf dem Sentiero Azzurro

heute eine der schönsten Landschaften Liguriens. Unser Weg führt uns zunächst in die mittelalterliche „Stadt der Türme" Albenga. Weiter entlang der alten Via Aurelia gelangen wir über Cervo und die langgestreckte Provinzhauptstadt Imperia in das Herz der ligurischen Olivenkultur. Schließlich erreichen wir das mondäne Seebad San Remo, die Königin der Blumenriviera, das mit seinen prachtvollen Jugendstilfassaden, dem Duomo San Siro, dem Casinò Municipale und der russisch-orthodoxen Kirche Christus Salvator beeindruckt.

5. Tag: Ausflug nach Genua
Heute entdecken wir die faszinierende Altstadt von Genua, deren Geschichte und Bedeutung als einstige Seerepublik sich bis heute eindrucksvoll widerspiegeln. Die Stadt begeistert mit einer Fülle an historischen Monumenten, Palästen und Kirchen sowie mit ihren charakteristischen, seit dem Mittelalter immer wieder aufgestockten Hochhäusern. Zu den Höhepunkten des Rundgangs zählen die prachtvolle Via Garibaldi, die „Goldmeile" der großen genuesischen Adelsfamilien, der Dom San Lorenzo, das Opernhaus Carlo Felice sowie die Porta Soprana, das von zwei Türmen flankierte Stadttor aus dem Jahr 1155. Ganz in der Nähe befindet sich auch das Haus, in dem Christoph Kolumbus gewohnt haben soll. Weitere bedeutende Stationen sind die Kirchen Santo Stefano und San Siro. Genua präsentiert sich dabei als kunstvolle und zugleich geheimnisvolle Stadt voller Geschichte.

6. Tag: Savona - Riviera di Levante - Rapallo
Heute führt unsere Reiseroute entlang der Riviera di Levante, dem östlichen Teil der ligurischen Küste. Zunächst erreichen wir die bunte Hafenstadt Nervi, die mit ihrem beinahe dörflichen Charme bezaubert. Weiter geht es nach Camogli, wo sich die typischen Fischerhochhäuser eindrucksvoll an die Küste schmiegen. Über Santa Margherita Ligure mit herrlichem Blick auf den Tigullischen Golf gelangen wir nach Rapallo, das mit seinen Gebäuden aus der Belle Époque, den Mastenwäldern der Segeljachten und der offenen Fischmarkthalle eine ganz besondere Atmosphäre ausstrahlt. Ein weiterer Höhepunkt des Tages ist unser Aufenthalt in Portofino, einer der bekanntesten und schönsten Orte Liguriens. Der mondäne Fischereihafen gehört zu den bekanntesten und schönsten Orten der Riviera. Hier unternehmen wir eine Wanderung (ca. 1 Std., leicht) und genießen dabei herrliche Ausblicke. Anschließend fahren wir weiter nach Chiavari, der Stadt der Laubengänge, und nach Sestri Levante, wo wir einen Badeaufenthalt in der bezaubernden Bucht genießen.

7. Tag: Cinque Terre
Heute sind wir im Wanderparadies zwischen Himmel und Erde unterwegs. Fünf sich eng an die Steilküste schmiegende Fischerdörfer haben dieser einzigartigen Küstenlandschaft ihren Namen gegeben: die Cinque Terre. Die Cinque Terre bilden eine durch jahrhundertelange Arbeit geschaffene Traumlandschaft aus Weinbergen, Terrassen, Meer und Felsen. Mit dem Zug fahren wir nach Monterosso al Mare, dem Ausgangspunkt für unsere Wanderungen. Dort besuchen wir das Kapuzinerkloster San Francesco aus dem 17. Jahrhundert. Anschließend wandern wir (ca. 1,5 - 2 Std., mittel) nach Vernazza, durch seine besondere Lage einer der schönsten Orte der Cinque Terre. Anschließend Freizeit, wobei wir die besondere Atmosphäre dieses besonderen Ortes auf uns wirken lassen können.

8. Tag: Cinque Terre
Mit dem Zug kehren wir zurück nach Vernazza und setzen ab hier unsere Wanderung ostwärts entlang der Cinque Terre fort. Besondere Highlights erwarten uns. Auf dem aussichtsreichen Sentiero Azzurro - dem berühmten „Blauen Weg" (ca. 2 Std., mittel) wandern wir zum Bergdorf Corniglia, das hoch über dem Meer liegt und grandiose Ausblicke auf die zerklüftete Küstenlandschaft bietet. Von dort geht es weiter nach Manarola, dessen Häuser über dem Meer sich dicht an die Felsen schmiegen und das keinen geschützten Hafen besitzt, sodass die Boote nachts an Land gezogen werden müssen. Falls geöffnet gelangen wir von dort über den berühmten Felsenweg Via dell'Amore nach Riomaggiore, dem größten Ort der Cinque Terre. Der teils in den Felsen gehauene Weg gehört zu den eindrucksvollsten Abschnitten der Cinque Terre. Nach einem Aufenthalt erfolgt die Rückfahrt mit der Bahn entlang der Küste nach Rapallo.

9. Tag: Rapallo - Parma - Gardasee
Wir verlassen die ligurische Küste und verbringen einen entspannten Tag in Parma, einer Stadt, die nicht nur für ihre Kultur, sondern auch für ihre kulinarischen Traditionen bekannt ist. Bei unserem Rundgang besuchen wir unter anderem den Dom und das Baptisterium, zwei der bedeutendsten Bauwerke der Stadt. Danach geht es zu unserem Übernachtungsplatz in Peschiera am Gardasee, auf dem wir bereits zu Beginn unserer Reise übernachtet haben. Der Gardasee ist der größte See Italiens und durch seine einmalige, von Bergen eingerahmte Lage und seine mediterrane Vegetation auch einer der schönsten. Noch einmal können wir die besondere Atmosphäre in Italien südlich der Alpen genießen.

10. Tag: Gardasee - München
Um 7.00 Uhr treten wir die Rückreise an. Auf uns bekannter Strecke geht es zurück über den Brennerpass, durch Tirol und nach München. Den Endpunkt unserer Reise, den Busbahnhof „Messestadt Ost", erreichen wir je nach Verkehrslage gegen 14.00 Uhr.


Bahnhof in Manarola




Archipel La Maddalena

20 Rotel

- Viele schöne, leichte Wanderungen und Spaziergänge
- Mondäne Costa Smeralda
- Bootsfahrt durch die Inselgruppe La Maddalena
- Wildpferde und Korkeichenwälder
- Baden an der traumhaften Costa del Sud
- Hochgebirgslandschaften im Supramonte

ITALIEN | SARDINIEN

Wanderreise Sardinien

Unsere Sardinien Wanderreise ist eine ausgewogene Mischung aus Kultur und Natur, aus Besichtigen, Wandern und Verweilen. Sardinien bietet eine außergewöhnliche Vielfalt an Landschaftsformen und eine Kulturgeschichte von erstaunlicher Spannweite. Die Insel gilt als karge Schönheit mit schroffen Felsmassiven, weiten Hochebenen, dichten Korkeichenwäldern und gelbsandigen Stränden. Auf den Wanderungen im Landesinneren und an den Küsten entdecken wir das „wahre" Sardinien abseits der Touristenzentren. Unsere Gäste schätzen auf der Insel Sardinien ganz besonders die vielen schönen Übernachtungsplätze direkt am Meer.

LEISTUNGEN

- Rundreise mit unserem kombinierten 24-Sitzer-ROTEL-Bus ab/bis München
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- Abschiedsessen
- Deutsch sprechende ROTEL-Studienreiseleitung
- Örtliche Führer
- Alle Fährüberfahrten lt. Programm mit Übernachtung in 4-Bettkabinen (ohne Verpflegung)

TERMINE	VORSCHAU 2028
03.05.-16.05.27	02.05.-15.05.28
30.09.-13.10.27	

14 TAGE
EURO 2095,-

1. Tag: München - Gardasee
Inntal, Grenze nach Österreich, Europabrücke, Brennerpass, Grenze nach Italien, Südtirol, Etschtal, Garda, Peschiera am Gardasee.

2. Tag: Peschiera - Golfo Aranci/Sardinien
Lucca: Bummel durch die großartige Altstadt, romanischer Dom San Martino, Piazza Napoleone u. a. Fahrt nach Livorno. Abends Einschiffung und Überfahrt nach Sardinien.

3. Tag: Golfo Aranci - Alghero
Morgens Ankunft in Golfo Anranci/Sardinien. Wir fahren durch die sardische Landschaft mit Blick auf den Gebirgszug Monte di Limbara. Besuch der Abteikirche Santissima Trinita di Sacchargia. Sassari: Rundgang durch die Altstadt. Anschließend fahren wir zur Meeresbucht Portos Conte. Wir • wandern (ca. 2,5 Std., mittel) zu den Klippen von Punta Giglio.

4. Tag: Ausflug nach Bosa
Herrliche Panoramafahrt an der z. T. völlig unberührten Steilküste zwischen Alghero und Bosa. Spaziergang entlang dem palmenbestandenen Temoufer, dem Lungotemo und hinauf durch die engen Gassen in die Altstadt. Anschließend fahren wir nach Torralba. Wir besichtigen die gut erhaltene Königsnuraghe Santu Antine, einen prähistorischen Festungsbau. Anschließend Rückkehr zu unserem Campingplatz in Alghero. Sie haben Freizeit für einen Stadtbummel in Alghero oder zum Baden, Sonnen und Erholen.

5. Tag: Alghero
Ganztägiger freier Aufenthalt zum Baden, Wandern und Erholen, oder Sie haben die *Möglichkeit zu einem 2,5-stündigen Bootsausflug zur Neptunsgrotte, der schönsten und größten Tropfsteinhöhle Sardiniens.

6. Tag: Alghero - Barumini - Torre di Chia
Fahrt nach Barumini. Hier befindet sich die gewaltige, als UNESCO-Weltkulturerbe klassifizierte Nuraghenfestungskomplex „Su Nuraxi" mit 10 Verteidigungstürmen. Nach einem Rundgang fahren wir auf den Tafelberg „La Giara di Gesturi". Wir • wandern (ca. 1,5 Std., leicht) oberhalb der Nuraghe über die weite Hochebene. Anschließend fahren wir über Cagliari bis Torre di Chia an der Costa del Sud.


Cagliari



7. Tag: Torre di Chia
Pula: Besichtigung der Ruinen der antiken Stadt Nora. Anschließend Rückfahrt an die Costa del Sud. An einsamen Stränden und Buchten können Sie „die Seele baumeln" lassen oder wir machen eine • Küstenwanderung (ca. 3 Std., mittel) in bezaubernder Kulisse.

8. Tag: Torre di Chia - Arbatax
Cagliari, Hauptstadt Sardiniens: Stadtbesichtigung zu Fuß mit Besuch der Kathedrale Santa Maria, Elefantenturm, das Wahrzeichen der Stadt, u. a. Anschließend fahren wir nach Arbatax, zu den berühmten roten Porphyrfelsen.

9. Tag: Arbatax - Cala Ginepro
Auf einer der schönsten Panoramastrecken Sardiniens fahren wir auf die Hochflächen des Nationalparks Golfo die Orosei. Wir unternehmen eine • Wanderung (ca. 1 Std., leicht) mit herrlicher Fernsicht. Anschließend führt die Fahrt in den Bergort Orgosolo. Hier haben die „murales", politische Wandbilder oder Graffiti, besondere Berühmtheit erlangt. Nach einem Rundgang durch den Ort geht es weiter zur Provinzhauptstadt Nuoro. Vom „Hausberg" der Stadt, dem Monte Ortobene, hat man einen herrlichen Blick auf den schneeweißen Dolomitenzug des Supramonte. Cala Ginepro.

10. Tag: Cala Ginepro - Palau
Entlang der „Costa Dorata" führt die Reise zum Golf von Olbia und zur exklusiven Smaragdküste. Der mondäne Hauptort Porto Cervo wurde terrassenförmig an den Berg gebaut und gilt als Meisterbeispiel der neosardischen Architektur. Die Weiterfahrt führt entlang des Golfs von Arzachena nach Palau. Eine kurze Fahrt führt uns zum Capo d`Orso, einem Granitfelsen, der die Form eines Bären hat. Ein kleiner Fußweg führt hinauf zum „Bären". Hier öffnet sich ein unvergesslicher Panoramablick auf das Mittelmeer und die Inselwelt des Archipels La Maddalena. Wir • wandern (ca. 1 Std., leicht) in dieser herrlichen Gegend.

11. Tag: Palau
Ganztägiger freier Aufenthalt. Freizeit mit *Möglichkeit eine ca. fünfstündige Bootsfahrt durch die Inselwelt zu unternehmen.

12. Tag: Palau - Golfo Aranci/Sardinien
Die Fahrt führt uns zum „Elefanten", einem durch Verwitterung auffallend geformten Felsen, in dessen Bauch so genannte „Domus de Janas" (prähistorische Grabkammern) hinein-geschlagen worden sind. Anschließend fahren wir nach Castelsardo, einer auf einem vorspringenden Felsen erbauten, imposanten Seefestung. Danach fahren wir durch die Steinlandschaft der Gallura nach Tempio Pausania. Hier befinden sich die größten Korkeichenwälder Sardiniens. Nach einem Aufenthalt in diesem Granitstädtchen fahren wir Golfo Aranci. Anschließend Einschiffung und Überfahrt nach Livorno.



13. Tag: Golfo Aranci/Sardinien - Gardasee
Morgens Ankunft in Livorno. Nach der Ausschiffung führt die Fahrt zurück zum Gardasee nach Peschiera.

14. Tag: Gardasee - München
Auf der von der Hinfahrt bekannten Strecke fahren wir zurück nach München.


Porphyrfelsen bei Arbatax


Nurage Santu Antine



Bastia

20a Rotel

- Viele schöne Wanderungen
- Corte, das historische Herz Korsikas
- Fahrt mit der korsischen Eisenbahn von Corte nach Vizzavona
- Wanderung zu den Cascades des Anglais am Pass von Vizzavona
- Wanderung auf einem historischen Weg durch die Scala di Santa Regina
- Wanderung durch die roten Felsen der Calanche
- Ajaccio, Inselhauptstadt und Geburtsstadt Napoleons
- Bonifacio, Festungsstadt auf einem Kreidefelsen

ITALIEN | FRANKREICH | KORSIKA

Wanderreise Korsika

Die Mittelmeerinsel Korsika, „Insel der Schönheit", besticht durch eine sehr kontrastreiche, vielfältige Landschaft. Gewaltige Kiefernwälder, Olivenhaine, Wasserfälle, bizarre Felsenburgen und rundherum das tiefblaue Meer mit traumhaften Badebuchten bilden eine einzigartige Kulisse für unsere Wanderungen. Die alten Eselwege, Berg- und Klippenpfade laden auch weniger geübte Wanderer ein, die Insel zu Fuß zu erkunden. Natürlich hat Korsika auch kulturell etwas zu bieten: Kirchen, Museen, Denkmäler und sogar prähistorische Funde machen die Geschichte Korsikas lebendig. Unsere Wanderreise nach Korsika wird auch gerne als erste Rotel Reise gebucht.

LEISTUNGEN

- Rundreise mit unserem kombinierten 24-Sitzer-ROTEL-Bus ab/bis München
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- Deutsch sprechende ROTEL-Studienreiseleitung
- Fährüberfahrt von Livorno nach Bastia und zurück
- Bahnfahrt von Corte nach Vizzavona
- Abschiedsessen

1. Tag: München - Gardasee
Inntal, Grenze nach Österreich, Europabrücke, Brennerpass, Grenze nach Italien, Südtirol, Etschtal.

2. Tag: Gardasee - Pisa
Fruchtbare Poebene, Apennin, Pisa

3. Tag: Pisa - Bastia
Fahrt nach Livorno und Einschiffung auf ein modernes Fährschiff. Überfahrt nach Bastia/Korsika.

4. Tag: Ausflug nach St. Florent
Ganztägiger Ausflug in das Nebbio und nach St. Florent. Rundgang durch die Altstadt zu den Resten der alten genuesischen Zitadelle. Ein Spazierweg führt uns zur romanischen Kathedrale Santa Maria Assunta. St. Florent ist der Ausgangspunkt eines wunderschönen Küstenpfades, der die Côte des Agriates entlang führt. • Wanderung (ca. 3 Std., leicht bis mittel) auf diesem Küstenpfad, umgeben von duftender Macchia. Immer wieder bieten sich grandiose Blicke auf den Golf und die Stadt St. Florent.

5. Tag: Bastia - Corte
Fahrt nach Corte, Korsikas heimliche Hauptstadt und historischer Mittelpunkt inmitten korsischer Berglandschaften. Von hier aus unternehmen wir zunächst eine gemächliche Fahrt mit der korsischen Eisenbahn durch eine spektakuläre Gebirgslandschaft nach Vizzavona. Vizzavona ist Ausgangspunkt für unsere Wanderung zu den Cascades des Anglais. Die • Wanderung (ca. 2 Std., leicht) führt auf einem leicht ansteigenden schattigen Waldweg zu den Fällen. Hier am Fuß des steil aufragenden über 2000 m hohen Monte d´Oro machen wir unsere Mittagsrast mit Picknick. Die Rückfahrt nach Corte erfolgt mit dem Rotelbus. Malerisch liegt die Altstadt von Corte an einem Hang, der von einer alten Zitadelle gekrönt wird. Wir spazieren durch die engen Gassen hinauf zum Aussichtspunkt. Hier öffnet sich ein herrlicher Panoramablick auf die Zitadelle, die Stadt und die umliegenden hohen Berge.

6. Tag: Corte - Porto
Die Strecke zwischen Corte und Porto ist landschaftlich besonders schön. Im Niologebiet führt sie uns durch die Scala di Santa Regina, wie die schmale und wilde Goloschlucht genannt wird. • Wanderung (ca. 2 Std., leicht bis mittel) auf einem alten historischen Weg. Durch die stillen Bergdörfer Calacuccia, Albertacce und den Wald von Valdu-Niellu geht unsere Fahrt hinauf auf den Col di Vergio, den mit 1.478 m höchsten, befahrbaren Pass Korsikas. Von hier aus können wir bei klarer Sicht den höchsten Berg Korsikas, den Monte Cinto (2.706 m) sehen. Unterhalb der Passhöhe gelangen wir in den Forêt d'Aitone, dem schönsten Kiefernwald Korsikas. Ein leichter Spazierweg durch den schattigen Wald führt uns zunächst zum Naturschwimmbecken Piscine d'Aitone und anschließend zu einem Aussichtspunkt mit weiten Blicken auf die westlichen Berge und in die tiefe Speluncaschlucht. In zahlreichen Serpentinen führt die Straße durch diese tiefe und enge Schlucht hinunter zum malerischen Golf von Porto. Vom Campingplatz aus ist der kleine Ort gut zu Fuß zu erreichen.

7. Tag: Porto - Ajaccio
Der tiefblaue Golf von Porto und die roten Granitfelsen der Calanche wurden wegen ihrer einmaligen Schönheit von der UNESCO zum Weltnaturerbe erklärt. Wir unternehmen eine • Wanderung (ca. 1,5 Std., mittel) durch diese bizarre Felsenwelt auf einen alten Maultierpfad mit herrlichem Ausblick auf die Calanche. Weiterfahrt zum Golf von Sagone. An seinem nordwestlichen Ende liegt auf einem Felsvorsprung Cargèse, ein malerischer Fischerort. Ein kleiner Spaziergang führt uns durch den Ort zur mit schönen Ikonen geschmückten griechisch-katholischen Kirche. Auf herrlicher Panoramastrecke geht es anschließend den Golf von Sagone mit seinen einsamen Sandstränden entlang. Unser nächstes Ziel ist Ajaccio, Korsikas Hauptstadt und Geburtsort von Napoleon Bonaparte. Hier befinden sich auch die Sehenswürdigkeiten in nächster Nähe: die alte Zitadelle, der bunte Yachthafen und die malerische Altstadt mit der Maison Bonaparte, dem Familiensitz der Bonapartes. In der Freizeit haben Sie die Mögilchkeit zum Place d´Austerlitz zu spazieren, wo sich das Denkmal Napoleons befindet.

8. Tag: Ajaccio - Bonifacio
Wir fahren nach Filitosa. Im fruchtbaren Taravo-Tal liegt auf einem geschützten, felsigen Hügel die bedeutendste


Bonifacio



prähistorische Fundstätte Korsikas. Nach einem Rundgang durch das Ausgrabungsgelände machen wir ein Picknick im Schatten uralter Olivenbäume mit faszinierendem Blick auf die Anlage. Danach führt uns die Reise weiter Richtung Süden. Im malerischen Bergdorf Sartène scheint die Zeit stehen geblieben zu sein. Schließlich erreichen wir die Festungsstadt Bonifacio. Wir haben die *Möglichkeit zu einem ca. 1 Std.-Bootsausflug entlang der Steilküste von Bonifacio. Vom Wasser aus haben wir einen imposanten Blick auf die hoch auf einem Kreidefelsen erbaute Stadt.

9. Tag: Bonifacio - Bastia
Eine • Wanderung (ca. 1 - 2 Std., leicht) entlang der Steilküste mit sagenhaftem Blick auf Bonifacio. In Bastia übernachten wir auf dem uns bereits bekannten Campingplatz direkt am Meer: Badegelegenheit.

10. Tag: Bastia - Gardasee
Am Morgen begeben wir uns im Hafen von Bastia auf ein Fährschiff, das uns wieder zurück nach Italien bringt. Mittags nach der Ausschiffung Fahrt zu unserem Übernachtungsplatz am Gardasee.

11. Tag: Gardasee - München
Etschtal, Südtirol, Brennerpass, Grenze nach Österreich, Europabrücke, Grenze nach Deutschland.



Rote Granitfelsen der Calanche

TERMINE
01.05.-11.05.27
18.05.-28.05.27
01.09.-11.09.27
20.09.-30.09.27

VORSCHAU 2028
02.05.-12.05.28
20.05.-30.05.28

11 TAGE
EURO 1575,-




Amsterdam



Brüssel

22a Rotel

- Charmantes Luxemburg
- Rembrandt und van Gogh in Amsterdam
- Europastadt Brüssel
- Mittelalterliche Städte und Dörfer
- Grachtenfahrten
- Niederländisches Polderland

NIEDERLANDE | BELGIEN | LUXEMBURG

Beneluxstaaten

Auf dieser interessanten Studienreise durch die Benelux-Staaten begegnen wir sowohl dem alten als auch dem neuen Europa. Besonders beeindruckend sind die einzigartigen Kunststädte Flanderns, die einst zu den wohlhabendsten Städten Europas gezählt haben. Prunkvolle Patrizierhäuser, reich ausgestattete Kirchen und großartige Museen mit weltberühmten Gemälden der niederländischen und flämischen Meister des 16. und 17. Jahrhunderts geben davon Zeugnis. Endlose Grachten, Windmühlen, flaches Land bis zum Horizont und die typische Polderlandschaft bilden den Rahmen.

LEISTUNGEN

- Rundreise mit unserem kombinierten 24-Sitzer-ROTEL-Bus ab/bis München
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- Abschiedsessen
- Weinprobe
- Deutsch sprechende ROTEL-Studienreiseleitung
- Rotel-Audiosystem mit Kopfhörer

1. Tag: München - Luxemburg
Sie können zusteigen in Kösching, Nürnberg, Würzburg und Frankfurt. Grenze nach Luxemburg, Luxemburg-Stadt.

2. Tag: Luxemburg
Wir kommen zum Palais Grand-Ducal und zur Kathedrale Notre Dame. Seit 1944 zählen die Festungen und das Altstadtviertel zum Weltkulturerbe der UNESCO. Diese tausendjährige Geschichte werden wir bei einem beeindruckenden Rundgang bewundern. Anschließend bummeln wir durch die verwinkelten Gassen zur Corniche, dem „schönsten Balkon Europas".

3. Tag: Ausflug in die „Kleine Luxemburger Schweiz"
Wir fahren entlang der Mosel auf der Route du Vin und besuchen ein Weingut mit Weinprobe. Weiter geht es zur an der Sauer gelegenen Stadt Echternach. In der Stadt des Hl. Willibrord besuchen wir die Basilika. Anschließend machen wir eine kleine Wanderung in die bizarren Felsengärten der „Kleinen Luxemburger Schweiz". Wir fahren in die wunderbare Naturlandschaft der Our mit der unvergleichlich schönen Lage der gewaltigen Hofburg der Grafen von Vianden.

4. Tag: Luxemburg - Tournai - Jabbeke
Die an der Schelde gelegene Bischofsstadt Tournai ist die zweitälteste Stadt Belgiens und war im 5. Jahrhundert Hauptstadt der Merowinger. Wir besuchen die mächtige Kathedrale, die heute Weltkulturerbe der UNESCO ist. Anschließend fahren wir nach Jabbeke.

5. Tag: Jabbeke - Brügge - Gent - Brüssel
Wir fahren nach Brügge, auch als „Venedig des Nordens" oder „Königin der mittelalterlichen Städte" bezeichnet. Die zahlreichen Kanäle, die historischen Plätze und Bauten, wie z. B. der Belfried, das Rathaus, die Heiligblutkapelle, die Notre Dame mit der Madonna von Michelangelo und den Grabmälern Karl des Kühnen und Maria von Burgund, lassen den Besucher immer wieder staunen. Dann setzen wir die Fahrt nach Gent, der Geburtsstadt von Kaiser Karl, fort. Auf der Kreuzung von Schelde und Leie ist die Stadt mit ihren engen Gassen, Schlössern, Abteien, Kirchen und gemütlichen Plätzen zum kulturellen und intellektuellen Zentrum Flanderns gewachsen. In der Freizeit besteht die *Möglichkeit zu einer Bootsfahrt auf den Kanälen.


Gent



Amsterdam

6. Tag: Brüssel
Wir erleben die Kulturmetropole Brüssel mit dem Atomium (von aussen), dem königlichen Palast, den mondänen Bauten der Place Royal, dem ehrwürdigen Triumphbogen und die imposanten Häuser des EU-Districts. Wir staunen über das barocke Rathaus und Gildehausensemble am wahrscheinlich schönsten Marktplatz der Welt und spazieren zum Brunnen des Manneken Pis.

7. Tag: Brüssel - Leuven - Antwerpen - Delft
Wir besuchen die alte Universitätsstadt Leuven, eine Stadt von „Oxford Format". Das prunkbeladene Rathaus ist ein Juwel flamboyant-gotischer Architektur. Auch die St. Pieterskerkierk ist ein Meisterwerk der Brabanter Gotik. Der Große Beginenhof ist eine Perle der Architektur und gehört zum Weltkulturerbe der UNESCO. Weiter geht es nach Antwerpen, dem Diamantenzentrum von Westeuropa. Die große Stadtresidenz, alte Kunstwerkstätten und pittoreske Stadtteile der überschäumenden Handelsstadt sind Zeugen der reichen Vergangenheit. Sie ist auch die Stadt des Malerfürsten Peter Paul Rubens. U. a. besuchen wir die St. Jakobskirche mit der Grabkapelle Rubens und der Liebfrauenkirche mit Werken von Rubens. Wir verlassen Belgien und kommen in die Niederlande über Breda nach Delft.

8. Tag: Delft - Den Haag - Amsterdam
Nach kurzer Fahrt erreichen wir Den Haag. Mit öffentlichen Verkehrsmitteln erkunden wir die königliche Stadt mit ihren imposanten Palästen, Patrizierhäusern, dem Mauritshuis mit seiner weltberühmten Gemäldesammlung und den schönen Strandpromenaden: Aufenthalt und Besichtigung. Anschließend besuchen wir Delft, bekannt für seine Kacheln im berühmten „Delfter Blau". Anschließend fahren wir nach Amsterdam.

9. Tag: Amsterdam
Mit öffentlichen Verkehrsmitteln erkunden wir Amsterdam. Die Stadt gehörte jahrhundertelang zu den führenden Kulturmetropolen Europas. Heute gibt es hier mehr als 40 Museen. Das Goldene Zeitalter ist in den historischen Stadtvierteln, romantischen Grachten und in der Stadtgeschichte noch immer lebendig. Die in den vergangenen Jahren umgesetzten Architekturprojekte sind beispielhaft und geben der Stadt einen interessanten Spannungsbogen in die Moderne. Wir machen einen Stadtrundgang mit Besichtigungen: Oude Kerk, Nieuwe Kerk u. a. Das Angebot an Museen und Kultur setzt internationale Maßstäbe. Zu den Höhepunkten gehören dass van Gogh Museum, die neue Hermitage Amsterdam und das wieder eröffnete Stedelijk Museum. In der Freizeit besteht die *Möglichkeit zu einer Grachtenfahrt, zum Besuch der Gemäldegalerien und/oder eines Abendaufenthaltes. Amsterdam hat eine alte und reiche Kneipenkultur mit den charakteristischen „braunen Cafés".

10. Tag: Amsterdam - München
Die Fahrt führt zur niederländischen Grenze. Anschließend Weiterfahrt über Frankfurt, Würzburg, Nürnberg und Kösching zurück nach München.

TERMINE
08.07.-17.07.27

10 TAGE
EURO 1495,-







Zürich



24 Rotel

- Matterhorn und Zermatt
- Tessin - Blütenpracht und italienische Tradition
- Gletscherwelt um die Berge Eiger, Mönch und Jungfrau
- Wallfahrtskirche Madonna del Sasso
- Rhonegletscher und Wallis
- Wanderungen

SCHWEIZ | ITALIEN | FRANKREICH

Große Schweiz-Rundreise

Ausführlich und in aller Vielfalt präsentiert diese Rotel-Reise das Reich der Eidgenossen, das Dach Europas. Doch die Schweiz bezaubert nicht allein durch ihre erhabenen Bergpanoramen und einzigartigen Seen, auch bunte Städte und historische Stätten locken: die Hauptstadt Bern, die italienisch geprägten Kleinode Ascona und Lugano oder das weltstädtische Genf, Sitz der UN. Diese Reise bietet an mehreren Orten die Möglichkeit zu Wanderungen unterschiedlichster Dauer, je nach Wunsch und Konstitution.

LEISTUNGEN

- Rundreise mit unserem kombinierten 24-Sitzer-ROTEL-Bus ab/bis München
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- Fahrt mit der historischen Standseilbahn von Locarno nach Madonna del Sasso
- Abschiedsessen
- Deutsch sprechende ROTEL-Studienreiseleitung

1. Tag: München - Lenzerheide
Allgäu, Grenze nach Österreich, Bregenz, Feldkirch, Grenze nach Liechtenstein, Vaduz, Grenze in die Schweiz, Chur. Aufenthalt mit Rundgang durch die Altstadt.

2. Tag: Lenzerheide - St. Moritz
Wir folgen der Julierstraße in das Tal der Albula. Abstecher durch das Schintal über Thusis in die wildromantische Schlucht der „Via Mala". In Zills besuchen wir die Martinskirche mit ihrer kunstgeschichtlich einzigartigen Holzdecke. In St. Moritz haben Sie in der Freizeit die Möglichkeit mit dem *Schrägaufzug auf „Muottas Muragl" zu fahren.

3. Tag: St. Moritz - Tenero/Lago Maggiore
Wir fahren entlang der Oberengadiner Seenplatte über Silvaplana nach Maloja und unternehmen eine kleine Wanderung (ca. 1,5 Std., mittel) durch den Wald zu den Gletschermühlen mit Blick zur hochgelegenen Innquelle. Anschließend führt die Reise den Malojapass hinunter ins Bergell. Bei Soglio überschreiten wir die Grenze nach Italien. Weiter geht es über Ciavenna zum Comersee und nach Menaggio. Weiterfahrt nach Lugano am Luganosee.

4. Tag: Ausflug nach Locarno und Ascona
Ausflug nach Locarno. Mit der Schrägseilbahn fahren wir von Locarno nach Madonna del Sasso zur Besichtigung der Wallfahrtskirche. Wanderung (ca. 30 Min., leicht) von der Wallfahrtskirche hinab über den Kreuzweg Via Crucis zurück zum Ort. Aufenthalt in Locarno und anschließend Fahrt nach Ascona. Besuch der Pfarrkirche St. Peter und Paul. Freizeit.

5. Tag: Tenero - Randa/Täsch
Durch das Ticinotal geht es nach Airolo. Hier beginnt unsere „Drei-Pässe"-Rundfahrt. Auffahrt zum 2.108 m hohen Gotthardpass mit seinen vom Gletschereis rund geschliffenen Felsen. Über Andermatt führt die Route zur ehemals berüchtigten, von der Reuss durchflossenen, Schöllenenschlucht. Beim Aufenthalt am Rhonegletscher haben Sie die Möglichkeit, zum Eingang des Gletschers hinabzuspazieren (ca. 45 Min., mittel). Über Visp und durch das Tal der Visper führt die Route nach Täsch.

6. Tag: Ausflug zum Matterhorn und nach Zermatt
Kleinbusse bringen uns ins autofreie Zentrum von Zermatt, welches seit Jahrzehnten beliebter Ausgangspunkt für viele Unternehmungen rund um das Matterhorn ist: Bummel durch Zermatt mit seiner weltberühmten Bergkulisse und zum Bergsteigerfriedhof, Freizeit für eigene Unternehmungen z. B. *Fahrten mit Schrägaufzügen und Standseilbahnen zu den Aussichtspunkten: Kleines Matterhorn, Gornergrat, Sunnegga oder Schwarzsee.

7. Tag: Randa/Täsch - Genf
Fahrt durch das französischsprachige Unterwallis. In Le Châtelard erreichen wir die französische Grenze. Vom Col des Montets geht es, mit herrlichem Panoramablick auf das Mont Blanc-Massiv, hinunter in das Arvetal zum weltberühmten Bergsteigerort Chamonix. Freizeit in der überwältigenden Atmosphäre am 4.807 m hohen Mont Blanc, dem höchsten Berg der Alpen und Europas. Nachmittags Fahrt durch das tief in die Savoyer Alpen eingeschnittene untere Arvetal zurück in die Schweiz nach Genf.

8. Tag: Genf - Bern
Wir verlassen Genf entlang der Uferstraße und passieren das Monument Brunswick. Fahrt durch Weinberge mit Fern- und Seeblick nach Lausanne. Besichtigung der gotischen Kathedrale mit seiner einzigartigen Rosette: Kurze Freizeit. Weiter geht es zum Schloss Chillon bei Montreux. Fahrt nach Bern.

9. Tag: Bern - Lauterbrunnen
Bern: Münster St. Vinzenz, Rathaus, Zeitglockenturm, Gerechtigkeitsgasse, Marktgasse, Bärengraben u.a. Freizeit. Die Reise führt weiter nach Brienzwiler-Ballenberg. Hier


Abteikirche in St. Gallen



Zahnradbahn zum Jungfraujoch

durchwandern wir das *Schweizerische Freilichtmuseum Ballenberg (ca. 3 Std., leicht). Entlang dem Brienzersee, über das weltbekannte Interlaken und durch das Lütschinental erreichen wir das 795 m hoch gelegene Lauterbrunnen.

10. und 11. Tag: Lauterbrunnen
Panorama-Gebirgskessel mit Eiger, Mönch und Jungfrau. *Bergfahrten: Wengen, Mürren, Schildhorn, Kleiner Scheidegg. Jungfraujoch, Wandermöglichkeiten, Trümmelbachschlucht

12. Tag: Lauterbrunnen - Luzern
Die Reise führt über den Brünigpass nach Sachseln am Sarnersee. Unser nächstes Ziel ist Seelisberg, hoch über dem Urnersee gelegen. Ausgangspunkt für den Besuch der „Rütliwiese", des Nationalheiligtums der Schweiz. Weiter geht es auf der Axenstraße und dem Vierwaldstätter See entlang zur Kantonhauptstadt Luzern. Rundgang durch die Altstadt.

13. Tag: Luzern - Schaffhausen - Stein
Bei Küssnacht spazieren wir die „Hohle Gasse" (ca. 30 Min., leicht). Anschließend geht es über die Autobahn vorbei am Zugersee nach Einsiedeln, zur am meistbesuchten Wallfahrtskirche der Schweiz. Zürich: Stadtrundgang und Freizeit zum Bummel durch die Altstadtgassen. Anschließend geht es nach Neuhausen zum Rheinfall. Von Schaffhausen führt die Reise nach Stein am Rhein: Freizeit.

14. Tag: Stein - München
Bodensee, Konstanz, Grenze nach Deutschland, Meersburg, Friedrichshafen, Wangen





Locarno

TERMINE
18.06.-01.07.27
22.07.-04.08.27

14 TAGE
EURO 2175,-


Nationalpark Krka


Adriainseln

25 Rotel

- Bled am Rande der Julischen Alpen beim Triglav-Nationalpark
- Opatija an der berühmten Kvarner Bucht
- Hafenstadt Rijeka
- Inseln Cres, Lošinj und Krk
- Nationalpark Plitvicer Seen
- Nationalpark Paklenica
- Nationalpark Krka
- Viele Wanderungen in herrlicher Landschaft

ÖSTERREICH | SLOWENIEN | KROATIEN

Wanderreise Kroatien

Kroatien zu Fuß entdecken, das ist das Motto dieser Wanderreise. Das kleine Land ist mit seiner wunderschönen Natur für Wanderer ein Paradies. Hier sind sowohl ausgedehnte Touren als auch kleinere Wanderungen möglich. Die langen Spazierwege, die sich entlang der Küsten schlängeln, die Inseln, das Hinterland, die Berge und die Nationalparks sind für Unternehmungen aller Art bestens geeignet.

LEISTUNGEN

- Rundreise mit unserem kombinierten 24-Sitzer-ROTEL-Bus ab/bis München
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- Abschiedsessen
- Brotzeit in einer Hütte im Paklenica Nationalpark
- Deutsch sprechende ROTEL-Studienreiseleitung
- Örtliche Führer
- Alle Fährüberfahrten lt. Programm

1. Tag: München - Bled
Um 9.00 Uhr beginnt unsere Reise in München am Busbahnhof „Messestadt Ost". Vom Hauptbahnhof München besteht mit der U2 eine Direktverbindung zur Haltestelle „Messestadt Ost". Die Fahrzeit beträgt ca. 30 Minuten. Durch Österreich führt unser Weg über Villach und die Grenze zu Nordslowenien nach Bled am Rande des Triglav-Nationalparks. Wir übernachten direkt am idyllisch gelegenen Bleder See mit Blick auf die Marieninsel.

2. Tag: Bled - Opatija
Am Morgen geht es zur nahegelegenen Vintgar-Klamm. Bei einer kleinen • Wanderung (ca. 2 Std., leicht) durchqueren wir die enge, wasserdurchströmte Klamm. Die Klamm ist 1,6 km lang und bis zu 300 m tief. Den Endpunkt bildet ein 13 m hoher Wasserfall. Auf der Weiterfahrt kommen wir vorbei an der slowenischen Hauptstadt Ljubljana zur Grenze nach Kroatien und erreichen die Hafenstadt Rijeka an der Kvarner Bucht. Nach einem Aufenthalt fahren wir zu unserem Übernachtungsplatz in Opatija.

3. Tag: Opatija - Insel Cres - Insel Lošinj
Kaiser Franz Josef ernannte 1896 Opatija und Umgebung offiziell zum Kurort. Später wurde es das adriatische Nizza genannt. Wir unternehmen eine leichte • Wanderung am 12 km langen Lungomare. Diese berühmte Promenade von Opatija führt immer direkt am Meer entlang, vorbei an historischen Denkmälern, Parkanlagen und Aussichtspunkten. Bei der anschließenden Weiterfahrt erreichen wir den Fährhafen Brestova. Von hier setzen wir über nach Porozina auf der Insel Cres. Wir überqueren die Insel und erreichen die weiter südlich gelegene, langgestreckte Insel Lošinj, wo wir am Meer übernachten.

4. Tag: Wanderungen auf der Insel Lošinj
Von Nerezine, unserem Ausgangspunkt, • wandern wir (500 m Höhenunterschied, ca. 4 Std., mittel bis schwer, hin- und zurück) auf guten Wanderwegen durch einen schattigen Kiefernwald am Osoršćica-Gebirgszug hinauf zur Kapelle Sv. Nikola. Bei einem Picknick genießen wir den herrlichen Blick auf die langgestreckte Insel und auf benachbarte Inseln in der Kvarner Bucht. Nach der Wanderung fahren wir nach Veli Lošinj, der ältesten Stadt der Insel. Hier befindet sich ein Schutzgebiet für Delfine, für deren Erhaltung das Blue World Team sorgt. Wir machen einen Bummel durch die Altstadt. Am Nachmittag • wandern wir (ca. 1,5 Std., leicht) entspannt auf einem Küstenpfad, der in der Bucht von Rovenska beginnt. Gelegenheit zum Baden in einer der vielen Buchten.

5. Tag: Insel Lošinj - Insel Cres - Insel Krk
Zurück auf Cres machen wir eine leichte • Wanderung (ca. 1,5 Std.) in der Nähe von Cres, vorbei an den Ruinen des Bartholomäusklosters nach Merag (abhängig von den Fährzeiten). Von Merag geht es anschließend mit der Fähre zur Insel Krk, der größten Insel der Adria. Wir bummeln durch die schöne Altstadt von Krk, vorbei an der noch gut erhaltenen Stadtbefestigung aus dem 15. Jahrhundert, mehreren historischen Adelshäusern und an einer Burg, errichtet von


Lungomare, Opatija



Wanderung bei Nerezine, Insel Lošinj

den Frankopanen, einer der bedeutendsten kroatischen Adelsdynastien des Mittelalters im 12. Jahrhundert. Gegen Mittag fahren wir heute zu unserem Campingplatz an Meer.

6. Tag: Insel Krk
Fahrt nach Baška im Südosten der Insel. Eine • Wanderung mit leichtem Aufstieg (auf 380 m Höhe, ca. 2-2,5 Std., mittel) führt uns zunächst zur markanten Friedhofskirche St. Johannes. Weiter geht es durch einen herrlichen Kiefernwald bis auf eine kahle Hochebene. Dieser Aufstieg wird auch „Weg zum Mond" genannt. Von oben hat man einen phänomenalen Blick auf das Küstengebirge Velebit und die vorgelagerten Inseln Privic und Rab. Am Nachmittag Rückkehr nach Krk mit Badegelegenheit, Altstadtbesuch, oder Gelegenheit das Aquarium zu besuchen, das die größte Muschel- und Schneckensammlung der Adria beherbergt.

7. Tag: Insel Krk - Senj - Plitvicer Seen Nationalpark
Nach der Mittagspause geht es über die Krk-Brücke zurück auf das Festland. Der Küste folgend kommen wir durch die Weinanbaugebiete von Novi Vinodolski nach Senj. Senj war bis ins 15. Jahrhundert in der Hand der Frankopanen. Danach siedelte sich die aus dem Balkan stammende gemischte Volksgruppe der Uskoken, die vor den Osmanen geflüchtet war, in Senj an. Die Uskoken bauten Senj zu einer Festung aus. Ein Fußweg führt hinauf zur markanten und gut erhaltenen Festung Nehaj. Diese Festung wurde 1551 bis 1559 errichtet und galt als nahezu uneinnehmbar. Anschließend fahren wir an den Ausläufern des Velebit-Gebirges entlang zum Nationalpark Plitvicer Seen.

8. Tag: Wanderungen im Nationalpark Plitvicer Seen
Land der fallenden Seen - so nennt man die Plitvicer Seen, die wegen ihrer einmaligen Schönheit 1979 ins UNESCO-Verzeichnis des Weltnaturerbes aufgenommen wurden. Der Nationalpark wird geprägt von 16 Seen, die durch Wasserfälle und Stromschnellen miteinander verbunden sind. Die fallenden Seen verdanken ihre Existenz einem faszinierenden biologischen Phänomen: Das stark mit Kalk angereicherte Karstwasser aus dem Dinarischen Gebirge lagert sich an Moosen ab, Pflanzen und Kalk bilden gemeinsam einen besonderen Gestein-Travertin. Im Park sind verschiedene • Wanderungen und Spaziergänge (ca. 2,5 bis 3 Std., mittel bis schwer), je nach Kondition, sowie eine Fahrt mit einem Elektroboot auf dem großen See, möglich.

9. Tag: N.P. Plitvicer Seen - N.P. Paklenica - Šibenik
Wir fahren zum Nationalpark Paklenica bei Starigrad. Der 1949 zum Naturschutzgebiet erklärte Nationalpark umfasst wilde Karstschluchten des Velebit-Gebirges. Mit 150 km Länge ist es das größte kroatische Gebirgsmassiv. Wir • wandern (ca. 4,5 Std., mittel bis schwer, hin und zurück) durch die beeindruckende Schlucht, die Velika Paklencia, mit steil aufragenden Felshängen, entlang vieler Wasserfälle und Flüsse und ungewöhnlichem Baumwuchs. Der Nationalpark Paklenica war auch Drehort vieler Szenen in Winnetou-Filmen. Auf dem Wanderweg begegnen wir immer wieder den entsprechenden Hinweistafeln. In der Waldhütte Lugarnica stärken wir uns mit einer zünftigen Brotzeit. Zurück an der Küste fahren wir zu unserem Übernachtungsplatz bei Šibenik.

10. Tag: Šibenik - Nationalpark Krka
Am Morgen besichtigen wir die alte Königsstadt Šibenik. Wir spazieren durch die verwinkelten Gassen der Altstadt. Das Schmuckstück Šibeniks ist der Dom St. Jakob. Er steht als Weltkulturerbe unter dem Schutz der UNESCO. Die Fahrt führt uns weiter zu einer der spektakulärsten Sehenswürdigkeiten, den Wasserfällen im Nationalpark Krka. In insgesamt 17 Stufen fällt der Fluss zu Tal. Wir nutzen den Tag für • Wanderungen auf schön angelegten Wegen, Stegen und Brücken durch die geradezu dschungelartige Vegetation zu den einzelnen Kataraktstufen.

11. Tag: Šibenik - N.P. Nördlicher Velebit - Crikvenica
Früh morgens starten wir zu Kroatiens jüngstem Nationalpark Nördlicher Velebit, ein hervorragendes Revier für Wanderer und Naturfreunde. Hier haben wir mehrere Möglichkeiten zu Wanderungen in einzigartiger, fast unberührter Gebirgswelt. Auf einem Lehrpfad (ca. 1 Std., mittel) lernen wir die einzigartige Pflanzenvielfalt des Parks kennen. Je nach Jahreszeit kann auch eine • Wanderung zum Veli Zavižan unternommen werden. Anschließend bringt uns ein ca. 45-minütiger Aufstieg (mittel) auf eine Höhe von 1.594 m, auf dem sich die im Jahre 1953 gegründete älteste meteorologische Höhenstation befindet. Die Aussicht ist überwältigend auf die Kvarner Inseln und die umliegenden Bergsteigergipfel des Velebit. Übernachtung auf einem am Meer liegenden Campingplatz bei Crikvenica.

12. Tag: Crikvenica - Bled
Wir durchqueren den Norden Istriens, verlassen Kroatien und kommen nach Slowenien. Über Ljubljana erreichen wir Bled. Hier unternehmen wir eine kurze • Wanderung hinauf zum Burgberg mit herrlichem Blick auf den See, die Julischen Alpen und die Karawanken. Möglichkeit zu einem Bad im Bleder See oder zu einer leichten • Wanderung entlang des Sees.

13. Tag: Bled - München
Um 7.00 Uhr fahren wir ab. Die Heimreise führt auf der Tauernautobahn über Villach und Salzburg zurück nach München zum Busbahnhof „Messestadt Ost". In München sind wir, je nach Verkehrslage, um ca. 14.00 Uhr.

TERMINE
18.06.-30.06.27

13 TAGE
EURO 1945,-






Ljubljana

25a Rotel

- Kartäuserkloster Seiz (Žiče)
- Universitätsstadt Maribor
- Pohorje Mittelgebierge
- Hauptstadt Ljubljana
- Berühmtes Pferdegestüt Lipica
- Karsthöhle von Postojna
- Wunderschön gelegenes Bled an den Julischen Alpen
- Naturgewaltiges Soča-Tal
- Triglav-Nationalpark
- Vintgar-Schlucht
- Bohinjsko See
- Wanderungen in grandioser Landschaft

SLOWENIEN

Kultur- und Wanderreise Slowenien

Slowenien ist ein enorm vielfältiges Land, das immer noch zu den eher unbekannten Urlaubsländern in Europa zählt. Dabei machen ursprüngliche Naturlandschaften mit klaren Flüssen und Seen, einsame Berggipfel, Artenvielfalt und Landstriche mit unendlichem Grün das Land für Wanderer und Naturliebhaber attraktiv. Auf der anderen Seite gibt es durch die wechselvolle Geschichte an der Schwelle zum Balkan viele kulturelle Höhepunkte und versteckte Kleinode zu bestaunen und zu entdecken. Nicht zuletzt machen die gastfreundlichen Menschen, das gute Essen und der gute Wein Slowenien zu einem echten Geheimtipp.

LEISTUNGEN

- Rundreise mit unserem kombinierten 24-Sitzer-ROTEL-Bus ab/bis München
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- Abschiedsessen
- Weinprobe
- Ausflug mit einheimischen Fahrzeugen ins Soča-Tal
- Deutsch sprechende ROTEL-Studienreiseleitung
- Örtliche Führer
- Eintritte in Nationalparks

1. Tag: München - Ptuj
Die Reise führt von München auf der Autobahn über die Alpen nach Graz, Maribor schließlich nach Ptuj, der ältesten Stadt Sloweniens an der historischen Bernsteinstraße.

2. Tag: Ausflug zum Dorf Žiče und Maribor
Wir verlassen Ptuj in südwestlicher Richtung. Unser Ziel ist das Dorf Žiče bei Slovenske Konjice. Am Ende des einsamen Tals erheben sich die verwitterten und malerischen Ruinen eines tausendjährigen Kartäuserklosters Seiz aus dem 11. Jahrhundert. Efeu, Farne und Löwenzahn überwuchern die Mauerspalten. In alter, wieder aufgenommener Klostertradition werden Heilpflanzen aus dem Kräutergarten zu Naturmedizin und zu Naturprodukten verarbeitet. Stöbern Sie im Klosterladen Viva Sana nach schönen Mitbringseln. Auch für den Eigengebrauch werden Sie dort ganz besondere, regionale Produkte und Naturheilmittel finden. Nebenan befindet sich das älteste Gasthaus Sloweniens. Errichtet im 15. Jahrhundert diente es zur Verköstigung der Pilger. Wir haben einen Aufenthalt zur Besichtigung des Klosters und der Kräutergärten. Am Nachmittag fahren wir zur zweitwichtigsten Universitätsstadt des Landes, nach Maribor. Die Stadt liegt inmitten einer hügeligen Weinregion an der Drau am Fuße des grünen Pohorje-Gebirges. Maribor ist reich an Architektur, Wein-bautradition und Kulinarik. Es wird auch die „Stadt der Jahrhunderte" genannt. Wir unternehmen einen Spaziergang durch das mittelalterliche Zentrum. Entlang am Flussufer der Drau schlendern wir zum in der Renaissancezeit gebauten Wasserturm „Vodni stolp" und zur Synagoge aus dem 14. Jahrhundert. Weiter geht es zum Flößerviertel „Lent", welches einstmals wichtig für die Vermarktung des Holzes aus dem Pohorje-Gebirge war. Am Haus der „Alten Rebe" wächst ein uralter Weinstock, der 2004 als ältester Weinstock der Welt ins Guinnessbuch der Rekorde eingetragen wurde. Das Haus der „Alten Rebe" ist außerdem Amtssitz der slowenischen Weinköniginnen. Wir nehmen an einer Weinprobe teil. Dabei erfahren wir Wissenswertes über die Weine aus der Region, die internationalen Ruf genießen. Unser Spaziergang führt uns weiter zum Marktplatz. Durch kleine Gassen erreichen wir die gotische Domkirche aus dem 12. Jahrhundert, die Franziskanerkirche und das Befreiungsdenkmal. Wir erreichen unseren Ausgangspunkt und haben noch etwas Freizeit. Anschließend Rückkehr zu unserem Campingplatz in Ptuj. Wir haben die Gelegenheit zu einem Bad in den bekannten Thermen von Ptuj, die sich direkt am Campingplatz befinden.


Bleder See

3. Tag: Ausflug ins Pohorje-Gebirge, größtes Mittelgebirge Sloweniens
Heute werden wir das Pohorje-Gebirge mit seinen ausgedehnten Wäldern, den Wasserfällen und Torfmooren mit vielen Seen, je nach Jahreszeit, kennenlernen. Das slowenische Mittelgebirge ist eine 1.543 m hohe natürliche Oase mit ausgedehnten Wäldern, Wiesen und Weiden. Wir unternehmen eine Wanderung (ca. 3 Std. ca. 8 km leicht). Am Ziel unseres Wanderweges erwarten uns die fantastischen Lovenska Seen. Wir wandern über die bemossten Torfmoore, wo wir uns die Torfseen und den Lebensraum seltener Pflanzen anschauen und die wundervolle Aussicht genießen. Die kleinen Seen liegen im Torfmoos des Pohorje-Gebirges. im Quellgebiet der Radoljina. Die Seen sind abhängig von der Wassermenge. Die Torfschicht reicht bis zu einer Tiefe von 2.90 m. Kleine Holzbrücken verbinden die Seen. Typischer Bewuchs zwischen den Seen sind Rosmarinheide, Sonnentau und Mohngewächse. Je nach Jahreszeit können die herrlichen Seerosen bewundert werden. Vom Aussichtsturm genießen wir einen grandiosen Ausblick. Nach einem ausgiebigen Aufenthalt wandern wir über einen herrlichen Waldweg zurück, ca. 2 Std. leicht, zu unseren Ausgangspunkt und machen dort im berühmten Skidorf ROGLA eine Pause bevor es zurück zu unserem Campingplatz in Ptuj geht.

4. Tag: Ptuj - Ljubljana - Postojna
Wir verlassen Ptuj und fahren nach Ljubljana, der Hauptstadt Sloweniens. Obwohl Ljubljana noch ein Stück vom Mittelmeer entfernt ist, versprüht es bereits einen mediterranen Charme. Wir lernen die Stadt bei einem ausgiebigen Rundgang kennen. Wir erfahren viel über die Geschichte der Stadt und bewundern die bekannten Bauwerke, welche noch während der Habsburgermonarchie entstanden sind. Wir


Soča-Tal

besuchen den Dom St. Nikolaus, queren berühmte Brücken der Stadt und steigen hoch zum Schlossberg (70 m hoch). Wir haben die Gelegenheit zum Besuch des Schlosses, das im 16. Jahrhundert erbaut wurde. Ein Rundgang durch die ausgedehnten wehrtechnischen Anlagen, der Besuch der restaurierten Kapelle und ein Blick auf die Skyline und die hügelige Landschaft runden unseren Besuch in Sloweniens Hauptstadt ab. Freizeit und Mittagspause. Am Nachmittag fahren wir weiter nach Postojna.

5. Tag: Postojna - Bled
Wir besuchen das idyllisch gelegene, weltberühmte Gestüt Lipica, Heimat der bekannten weißen Lipizzaner-Pferde. Anschließend besichtigen wir die außergewöhnlich große Tropfsteinhöhle von Postojna (Adelsberger Grotte), die ca. 16 km lang ist. Danach fahren wir nach Norden bis nach Bled am Rande der Julischen Alpen und am Triglav-Nationalpark. Nachdem der Schweizer Arzt Arnold Rikli im 19. Jahrhundert die wohltuende Wirkung der hiesigen Natur entdeckte und ein Kurzentrum gründete, entwickelte sich Bled zu einem beliebten Kur- und Urlaubsort. Gelegenheit zu einem Spaziergang (ca. 1 Std., 1,5 Std., leicht) rund um den malerischen Bleder See. Unser Campingplatz liegt direkt am See. Badegelegenheit.

6. Tag: Wanderungen im berühmten Soča-Tal
Frühmorgens starten wir mit einheimischen Fahrzeugen von Bled über das Alpendorf Kranjska Gora zum Jasna-See. Hier haben wir einen Aufenthalt und wandern (ca. 1 Std., leicht) auf guten angelegten Holzstegen zu einer Aussichtsplattform und genießen die fantastische Aussicht auf die Julischen Alpen. Nach der Rückkehr fahren wir auf der Gebirgsstraße 206 mit Steigungen von über 14% hoch zum Vrisic-Pass, mit 1.611 Metern der höchste Pass Sloweniens. Die Gebirgslandschaft der Julischen Alpen ist beeindruckend. Die Passstraße hatte im Ersten Weltkrieg militärische Bedeutung und wurde von russischen Kriegsgefangenen gebaut. Kurzer Stopp an der Russischen Kapelle, einer Gedenkstätte für die Opfer beim Bau der Straße. Über Bovec gelangen wir ins Soča-Tal. Der Ort liegt im westlichen Teil des Triglav Nationalparks. Der Fluss Soča zählt mit seiner blaugrünen Farbe und dem klaren Wasser zu den schönsten europäischen Flüssen. Das Soča-Tal ist ein Paradies für Wanderer und Naturliebhaber. Wir unternehmen eine Wanderung (3½ Std. leicht bis mittel) nahe dem Alpendorf Trenta, entlang der Soča in traumhafter Umgebung der höchsten Berge Sloweniens. Auf dem Rückweg besuchen wir das Museum in Trenta (falls geöffnet). Anschließend machen wir noch einen Abstecher nach Planica. Hier wurden die weltberühmten Schanzenrekorde aufgestellt. Nach einem erlebnisreichen Tag erreichen wir wieder unseren Campingplatz in Bled.

7. Tag: Ausflug und Wanderungen im Triglav-Nationalpark
Den Triglav-Nationalpark zeichnen mächtige Alpen-Berge, spektakuläre Ausblicke, kristallklares Wasser aus. Hier im Herzen der Julischen Alpen ragen die Berge mehr als 2.500 m hoch in den Himmel. Der höchste Berg Sloweniens ist der Triglav (2.864 m), für die Slowenen von symbolischer Bedeutung. Wir erleben Natur pur im Nationalpark, der seit 1981 auf der Biosphärenliste der UNESCO steht. Die Hochebene Pokljuka befindet sich im Südosten des Triglav-Nationalparks. Das 20 km breite Karstplateau ist bekannt aufgrund des internationalen Biathlon-Weltcups, der im Winter hier in Slowenien stattfindet. Viele Tierarten sind hier beheimatet. Dazu gehören Braunbären, Rehe, Mufflons, Füchse, Gemsen, Wölfe, Hasen und Kaninchen sowie zahlreiche Vogelarten wie z. B. der Bergadler, die Waldeule und der Habicht. Viele Arten stehen unter Schutz. Auch für seine reiche Flora, die einen besonderen Schutzstatus genießt, ist der Triglav-Nationalpark berühmt. Wir unternehmen eine herrliche Rundwanderung auf einem schattigen Jägerpfad und am sonnigen Nordufer (ca. 13 km, 3 Std., leicht) zum beliebten, größten und wohl schönsten See Sloweniens, dem Bohinjsko See. Ab der Hälfte der Wanderung besteht auch die Möglichkeit mit einem Boot zum Ausgangspunkt zurückzufahren. Auf der Wanderung bietet sich die Möglichkeit zum berühmten Savica Wasserfall zu wandern (ca. 2 km, mittel). Anschließend Rückkehr zum Campingplatz.

8. Tag: Ausflug in die Vintgarklamm
Die 1.600 m lange Klamm, die der Fluss Radovna geformt hat, ist eine der meistbesuchten Sehenswürdigkeiten Sloweniens. Sie liegt innerhalb des Triglav-Nationalparks. Auf der Wanderung, die teilweise auf Holzstegen verläuft, haben wir beeindruckende Ausblicke auf die Stromschnellen, den 13 m hohen Wasserfall Šum und das Türkis schimmernde klare Wasser. Mittagspause in Bled. Am Nachmittag besteht die Möglichkeit, bei einem Spaziergang am idyllischen Bleder See die älteste Festung Sloweniens, die Burg von Bled aus dem 11. Jahrhundert, zu besuchen. Zur Burg hinauf führt ein steiler Fußweg (Dauer ca. 20 Minuten). Von oben haben wir einen herrlichen Ausblick auf den See, die Julischen Alpen und die Bleder Insel. In der Burg befindet sich ein Museum zur Entstehung und Geschichte der Festungsanlage. Probieren Sie in der Freizeit auch die berühmte Bleder Cremeschnitte, eine bekannte slowenische Süßspeise, die hier häufig angeboten wird.

9 Tag: Bled - München
Die Heimreise führt auf der Tauernautobahn über Villach und Salzburg zurück nach München zum Busbahnhof „Messestadt Ost".

TERMINE
04.06.-12.06.27
18.09.-26.09.27

9 TAGE
EURO 1495,-




Perast, Montenegro

26 Rotel

ALBANIEN | MONTENEGRO | KROATIEN | SLOWENIEN

NEU! 2027 2021

Perlen der Adria - Albanien bis Kroatien

- Albaniens lebendige Metropole Tirana
- Malerische Altstädte von Budva und Kotor
- Dubrovnik, Perle an der Adria
- Insel Korčula und Insel Hvar
- Split mit dem römischen Diokletianpalast
- Nationalparks Krka und Plitvicer Seen

Diese abwechslungsreiche Reise entlang der dalmatinischen Küste verbindet kulturelle Höhepunkte mit spektakulären Naturlandschaften und führt durch drei faszinierende Länder des westlichen Balkans. Historische Städte wie Tirana, Kotor und Dubrovnik begeistern mit lebendigen Altstädten und UNESCO-Welterbestätten, während entlang der Adriaküste eindrucksvolle Kontraste aus schroffen Bergen und glasklarem Meer entstehen. Die Inseln Hvar und Korčula laden zu entspannten Momenten im mediterranen Ambiente ein. Ein besonderes Naturerlebnis bieten die Nationalparks Krka und Plitvicer Seen mit ihren Wasserfällen, Kaskaden und üppiger Vegetation. Diese Reise eignet sich ideal für Gäste, die Kultur, landschaftliche Vielfalt und das besondere Flair Südosteuropas miteinander verbinden möchten.

LEISTUNGEN

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort in der 2. Klasse
- Linienflug mit Lufthansa oder einer anderen renommierten Fluggesellschaft von München nach Tirana in der Economy-Klasse, Transfer
- Reise mit unserem kombinierten 24-Sitzer-ROTEL-Bus
- Luftverkehrsteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- Abschiedsessen
- Deutsch sprechende ROTEL-Studienreiseleitung
- Fährüberfahrten lt. Programm
- Örtliche Führer

TERMINE

01.06.-12.06.27

12 TAGE
EURO 2245,-

1. Tag: Flug nach Tirana
Linienflug nach Tirana in Albanien.

2. Tag: Tirana - Ulcinj
Kurze Fahrt nach Tirana. Tirana liegt am Fuße des Dajti-Gebirges, ist Albaniens Hauptstadt und zugleich kulturelles, politisches und wirtschaftliches Zentrum des Landes. Ausgehend vom Skanderbeg-Platz, dem pulsierenden Herzen der Metropole, besichtigen wir die Sehenswürdigkeiten: Reiterstatue des Nationalhelden Skanderbeg, Kulturplatz, Oper, Nationalmuseum, Et'hem-Bey-Moschee, Glockenturm. Nach der Mittagspause Weiterfahrt zur Grenze nach Montenegro. Es geht weiter nach Ulcinj wo wir ganz in der Nähe auf einem schönen Campingplatz mit langem Sandstrand übernachten. Bademöglichkeit.

3. Tag: Ulcinj - Budva - Kotor - Dubrovnik
Wir fahren nach Budva, ein moderner Ferienort an der montenegrinischen Adriaküste. Bei einem kleinen Spaziergang erkunden wir die kleine Altstadt mit ihren verwinkelten Gassen. Dann führt die Fahrt in das malerische Kotor, eingebettet in steile Zypressenhänge. Die Stadt hat eine turbulente, fast zwei Jahrtausende umfassende Geschichte. Es wundert nicht, dass die Altstadt, deren Bauten zwischen dem 12. und 20. Jahrhundert entstanden, von der UNESCO bereits 1979 zum Weltkulturerbe erklärt wurde. Nach schweren Erdbebenschäden im selben Jahr ist sie inzwischen wieder originalgetreu aufgebaut worden. Nach der Besichtigung der Kathedrale des Hl. Triphuns fahren wir - mit Blick aufs raue Lovcen Massiv - um die traumhafte Bucht von Kotor. Unser Tagesziel ist heute Dubrovnik.

4. Tag: Dubrovnik
Wir fahren mit dem Linienbus in die Altstadt. Danach machen wir einen Rundgang durch das einstige Ragusa. Durch das Piletor eintretend erleben wir die Altstadt mit ihren zahlreichen Sehenswürdigkeiten: großer Onofrio-Brunnen, Komplex des Franziskanerklosters mit dem wunderbaren Kreuzgang und der alten Apotheke, Sponza Palast, Uhrturm, kleiner Onofrio-Brunnen, Rathaus und Rektorenpalast mit wunderschöner Renaissanceloggia, Roland Denkmal, alter Hafen usw. In der Freizeit besteht Gelegenheit zur Teilnahme an einer Bootstour entlang der äußeren Festungsmauern und rund um die Insel Lokrum. Möglich ist auch eine Fahrt mit der Seilbahn auf den 405 m hohen Berg Srd. Weiter bietet sich die Möglichkeit, die stark befestigte Stadtmauer zu umrunden mit all ihren Bastionen und herrlichen Ausblicken auf die Altstadt, den Hafen und die Küste. Auch Teilabschnitte sind möglich. Auch die Einkehr in eines der Fischrestaurants am Hafen ist zu empfehlen.

5. Tag: Dubrovnik - Mali Ston - Insel Korčula - Orebić
Am frühen Vormittag erreichen wir Ston mit seiner riesigen Festungsmauer, die bereits ab dem Mittelalter von der Republik Ragusa (Dubrovnik) errichtet wurde, um die wertvollen Salinen vor Ort zu schützen. Mit über fünf Kilometern eine der längsten Festungsmauern Europas. Danach folgen wir der langgezogenen Halbinsel Pelješac bis Orebić. Wir nehmen die Fähre zur Insel Korčula und besichtigen die interessante Altstadt des gleichnamigen Ortes mit engen mittelalterlichen Gassen und einer gut erhaltenen Stadtmauer. Die St.-Markus-Kathedrale ist das Wahrzeichen der Stadt und gilt als eines der bedeutendsten Bauwerke Dalmatiens im Stil der Gotik und Renaissance. Danach mit der Fähre zurück und Übernachtung bei Orebić.

6. Tag: Orebić - Makarska - Insel Hvar
Zurück geht es über die moderne Pelješac-Brücke. Die Landschaft an der Makarska-Riviera gehört zu den


Sveti Stefan, Montenegro


Dubrovnik, Kroatien


Soča-Tal Franziskanerkloster in Hvar, Insel Hvar



spektakulärsten Küstenabschnitten Kroatiens - eingerahmt vom imposanten Biokovo-Gebirge und dem glasklaren Meer. Wir machen einen Abstecher nach Makarska. Danach setzen wir mit der Fähre über zur Insel Hvar. Wir durchqueren die Insel auf voller Länge und erreichen unseren Campingplatz in der Nähe von Hvar.

7. Tag: Insel Hvar

Heute entdecken wir gemeinsam die Uferpromenade und die malerischen Gassen der Inselhauptstadt. Im Anschluss haben wir genügend Zeit, um an diesem herrlichen Ort die Seele baumeln zu lassen und die entspannte Atmosphäre der Inselhauptstadt zu genießen. Gemütliche Cafés am Hafen laden zu einem Besuch ein.

8. Tag: Hvar - Split - Trogir - Šibenik

Morgens bringt uns eine etwas längere Fähre durch die dalmatinische Inselwelt nach Split. Split ist die größte Metropole Dalmatiens. Ihr Herz, die Altstadt, schlägt in den Mauern des monumentalen Diokletianpalastes. Zunächst besichtigen wir die gewaltigen Kellerräume des Kaiserpalastes und anschließend die prächtig ausgestattete Kathedrale im einstigen Mausoleum des römischen Kaisers. Wir sehen den ehemaligen Jupitertempel, jetzt eine Taufkapelle, und gelangen durch die „Lass-mich-durch-Gasse“ zum Narodni Trg. Anschließend fahren wir nach Trogir. Hier besuchen wir die Altstadt, die ein geschlossenes, mittelalterliches Gepräge aufweist. In den alten Gassen drängen sich auf engstem Raum Kirchen und prächtige Bürgerhäuser. Anschließend fahren wir zu unserem Übernachtungsplatz in der Nähe der Königsstadt Šibenik.

9. Tag: Šibenik - Nationalpark Krka - Šibenik

Wir fahren nach Šibenik und besichtigen die alte Königsstadt. Ein herausragendes Bauwerk in der Altstadt ist der Dom zu St. Jakob (UNESCO-Weltkulturerbe). Nach einer kurzen Freizeit fahren wir landweinwärts zu den Wasserfällen im Krka Nationalpark. Wir wandern auf schön angelegten Wegen, Stegen und Brücken durch geradezu dschungelartige Vegetation zu den einzelnen Kataraktstufen.

10. Tag: Šibenik - Zadar - Plitvicer Seen Nationalpark

Unsere Fahrt entlang der Šibeniker Riviera bietet uns heute viele Ausblicke auf malerische Fischerorte und den gewaltigen Flussverlauf der Krka. In Zadar erkunden wir bei einer Stadtführung die Altstadt: Platz der fünf Brunnen, Stadtbefestigungsanlage, Stadtplatz Narodni Trg u. a. Durch einen neuen Tunnel kommen wir zu den Plitvicer Seen.

11. Tag: Plitvicer Seen Nationalpark - Ossiacher See

Der 300 km² große Nationalpark wurde 1979 aufgrund seiner einzigartigen Schönheit zum UNESCO-Weltnaturerbe erklärt. Inmitten einer kargen Karstlandschaft entstand durch Wasser eine üppige Oase mit Urwäldern, Naturdämmen, Wasserfällen, unterirdischen Flüssen und 16 blau-grün schimmernden Seen. Je nach Wunsch und Kondition unternehmen wir Spaziergänge oder eine ca. 2,5-stündige Wanderung (mittel bis schwer) auf gut ausgebauten Wegen und Holzstegen (bitte rutschfestes Schuhwerk mitbringen) sowie eine Elektrobootfahrt auf dem großen See. Danach Weiterfahrt über Ljubljana nach Österreich zum Ossiacher See, wo sich ein erfrischendes Bad anbietet.

12. Tag: Ossiacher See - München

Heimreise auf der Tauernautobahn durch Österreich zurück nach München zum Busbahnhof „Messestadt Ost“.


Plitvicer Seen Nationalpark


Stadt Korčula, Insel Korčula, Kroatien


Palast von Knossos


Akropolis, Athen

26a Rotel

- Die Akropolis von Athen
- Athen mit seinen weltberühmten Museen
- Inselhüpfen durch die Kykladen und die Ägäis
- Naxos - ursprüngliche Dörfer und venezianisches Erbe
- Santorini - Vulkaninsel mit spektakulärer Caldera
- Akrotiri - die versunkene Welt der Bronzezeit
- Knossos und die Geheimnisse der minoischen Kultur
- Chania - eine der schönsten Altstädte Griechenlands
- Mykene und Epidauros auf der Peloponnes

GRIECHENLAND

NEU! 2022 2021

Antike Kulturen und Inselwelten der Ägäis

Diese außergewöhnliche Reise verbindet die bedeutendsten Kulturstätten Griechenlands mit der faszinierenden Inselwelt der Ägäis. Von der Akropolis in Athen über die Kykladeninseln Naxos und Santorini bis nach Kreta und auf die Peloponnes erleben wir die Vielfalt Griechenlands in ihrer ganzen Fülle. Auf Naxos, der größten Insel der Kykladen, begegnen uns antike Heiligtümer, venezianische Architektur und traditionsreiche Bergdörfer. Santorini begeistert mit seiner spektakulären Caldera, den weiß getünchten Häusern und den einzigartigen Ausblicken auf die Vulkanlandschaft. Ein Höhepunkt ist der Besuch der Ausgrabungsstätte von Akrotiri, dem „Pompeji der Ägäis". Auf Kreta führen uns Knossos und die Zeugnisse der minoischen Kultur zu den Ursprüngen der europäischen Hochkultur. Entlang uralter Seewege geht es anschließend von Kreta zur Peloponnes. Dort bilden die bedeutenden Stätten von Mystras, Mykene und Epidauros den eindrucksvollen Abschluss einer Reise, die Kultur, Geschichte und Inselwelt auf besondere Weise miteinander verbindet.

LEISTUNGEN

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Lufthansa oder einer anderen renommierten Fluggesellschaft von Frankfurt nach Athen und zurück in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrsteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Reise mit unserem kombinierten 24-Sitzer-ROTEL-Bus
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- Abschiedsessen
- Deutsch sprechende ROTEL-Studienreiseleitung
- Alle Fährüberfahrten lt. Programm
- Örtliche Führer

1. Tag: Flug nach Athen

2. Tag: Athen

In der Hauptstadt Griechenlands besuchen wir die bedeutenden Sehenswürdigkeiten der griechischen Antike. Wir fahren zum weltberühmten Archäologischen Nationalmuseum: Goldmaske des Agamemnon, berühmte Statue des Poseidon und Reiter vom Kap Artemision u. a. Anschließend Besichtigung des großartigen Akropolismuseums. Es verwahrt ausschließlich Fundstücke und Objekte der Akropolis von Athen: Skulpturen des Parthenon-Giebels, Balustrade des Nike-Tempels, Karyatiden des Erechtheion-Tempels etc. Nach einer kurzen Pause gehen wir hinauf zur Akropolis. Unterwegs kommen wir am Theater des Dionysos, dem wichtigsten Theater im antiken Griechenland und am Odeon des Herodes Atticus, ebenfalls ein antikes Theater am Fuß des Akropolis-Felsens, vorbei. Über den monumentalen Torbau der Propyläen erreichen wir den Parthenon auf der Athener Akropolis, Wahrzeichen Athens und des gesamten westlichen Kulturkreises. Wir genießen einen herrlichen Panoramablick über die Stadt und unternehmen einen Rundgang durch das klassische Ruinenfeld mit weiteren wichtigen Bauten wie zum Beispiel dem Erechtheion. Wir verlassen die Akropolis und gehen weiter in Richtung Agora, dem antiken zentralen Marktplatz, wobei wir unterwegs den Areopag (Areshügel) sehen, von wo Apostel Paulus seine berühmte Rede an die Athener Bürger richtete. Im schönen Stadtviertel Plaka, unterhalb der Akropolis, machen wir unsere Mittagspause. Am Hadrians-Tor steigen wir in unseren Bus und unternehmen eine Stadtrundfahrt. Vorbei an den Säulen des Olympischen Zeus (Athener Olympieion) und dem Panathinaiko-Stadion (hier fanden 1896 die ersten olympischen Spiele der Neuzeit statt) kommen wir zum Königsschloss (heutiges Parlament), wo wir den Wachwechsel der Nationalgarde verfolgen werden. Unsere Fahrt geht weiter vorbei am Schliemannhaus, dem berühmten Gebäudeensemble der Athener Trilogie (Universität, Nationalbibliothek, Akademie) und dem Politechnio (Technische Hochschule), wo 1973 der Aufstand der griechischen Studenten gegen die Militärdiktatur seinen Anfang nahm.

3. Tag: Athen - Fähre von Rafina zur Insel Naxos

Frühmorgens Fahrt nach Rafina und Fährüberfahrt nach Naxos. Als größte Insel der Inselgruppe der Kykladen begeistert sie mit Vielfalt, Ursprünglichkeit und einer warmen, entspannten Atmosphäre.

4. Tag: Naxos - zwischen Antike, Dörfern und Meer

Naxos, die größte und fruchtbarste Insel der Kykladen, empfängt ihre Besucher mit einer Vielfalt, die auf den griechischen Inseln ihresgleichen sucht: lange Sandstrände, eine lebendige Hauptstadt, venezianische Spuren, traditionsreiche Bergdörfer und bedeutende Zeugnisse der Antike prägen das Bild dieser außergewöhnlichen Insel. Zu Fuß erkunden wir die Inselhauptstadt Naxos (Chora). Das Wahrzeichen der Insel ist die berühmte Portara – das monumentale Eingangstor eines in der Antike unvollendet gebliebenen Tempels – sowie die beeindruckende venezianische Zitadelle. Anschließend fahren wir ins grüne Inselinnere zum Tempel der Demeter bei Sangri und besuchen eines der traditionellen Dörfer wie Halki, Filoti oder Apeiranthos. Sofern es die Zeit erlaubt unternehmen wir noch einen Abstecher zu einem antiken Marmorsteinbruch bei Apollonas im äußersten Nordosten der Insel, wo sich eine berühmte unvollendete altgriechische Kouros-Statue befindet – möglicherweise eine Darstellung des Gottes Dionysos. Danach kehren wir an die Küste zurück und lassen den Tag bei Sonnenuntergang ausklingen.

5. Tag: Fährüberfahrt von der Insel Naxos auf die Insel Santorini

Von Naxos geht es für uns mit der Fähre nach Santorini. Santorini, das in Griechenland auch Fira genannt wird, ist eine der eindrucksvollsten Inseln der Kykladen. Ursprünglich war Santorini eine Vulkaninsel mit einem großen zentralen Vulkan. Vor rund 3600 Jahren kam es zu einem gewaltigen Ausbruch. Dabei brach der Inselkern ein; übrig blieb ein Ring von Inseln. Berühmt ist Santorini heute für seine spektakuläre Vulkanlandschaft, die weiß getünchten Häuser, die sich an die Felskanten schmiegen, die blauen Kuppeln und die legendären Sonnenuntergänge.


Unvollendete altgriechische Statue auf der Insel Naxos



Oia, Insel Santorini

6. Tag: Santorini - Caldera, Antike und Sonnenuntergang
Unser Campingplatz ist nur wenige Gehminuten vom zentralen Busbahnhof entfernt. Die Insel lässt sich bequem mit öffentlichen Verkehrsmitteln entdecken. Am Vormittag Spaziergang durch Fira mit Blick auf die spektakuläre Caldera. Anschließend direkte Busfahrt zur Ausgrabungsstätte von Akrotiri. Akrotiri war eine bedeutende Stadt der späten Kykladenkultur auf Santorini, die stark von der minoischen Kultur Kretas beeinflusst war. Oft wird die Stadt als das „Pompeji der Ägäis" bezeichnet, da sie - wie Pompeji - bei einem großen Vulkanausbruch zerstört und gleichzeitig durch Vulkanasche konserviert wurde. Rückkehr nach Fira und Mittagspause. Am Nachmittag direkte Weiterfahrt nach Oía im Norden der Insel. Spaziergang durch den Ort und stimmungsvoller Ausklang beim legendären Sonnenuntergang.

7. Tag: Fähre von Santorini nach Kreta
Am Vormittag haben wir noch Zeit für weitere Erkundungen in Fira. Nach der Mittagspause geht es zum Hafen, wo uns eine Fähre nach Kreta bringt. Kreta ist die größte Insel Griechenlands und überzeugt mit einer eindrucksvollen Vielfalt aus schönen Stränden, hohen Gebirgen, fruchtbaren Ebenen und beeindruckenden Schluchten. Die Insel verbindet auf besondere Weise Natur, Geschichte und mediterrane Lebensart.

8. Tag: Auf den Spuren der minoischen Kultur
Der heutige Tag führt uns in die über 4.000-jährige Vergangenheit Kretas. Zunächst besichtigen wir den berühmten Palast von Knossos, das bedeutendste Zentrum der minoischen Kultur. Der Legende nach residierte hier König Minos, der Sohn des Zeus und Namensgeber dieser frühen Hochkultur. Anschließend fahren wir in die kretische Hauptstadt Iraklio. Dort besuchen wir das Archäologische Museum, das die wichtigsten Funde der minoischen Zeit beherbergt - darunter eindrucksvolle Wandmalereien, kostbare Schmuckstücke, die berühmten Schlangengöttinnen und wertvolle Keramiken. Im Anschluss an die Museumsführung entdecken wir bei einem Rundgang das malerische Stadtzentrum mit seinen venezianischen Bauwerken.

9. Tag: Iraklio - Chania - Kissamos
Heute fahren wir von Iraklio über Fodele, Rethymno und Souda nach Chania. Nach unserer Ankunft gegen Mittag entdecken wir Chania, eine der schönsten und geschichtsträchtigsten Städte Kretas. Die Stadt wurde auf dem Gebiet des antiken Kydonia erbaut und vereint bis heute Spuren der minoischen, byzantinischen, venezianischen und osmanischen Vergangenheit. Bei einem Rundgang durch die malerische Altstadt erleben wir die besondere Atmosphäre Chanias mit ihren schmalen Gassen, farbenfrohen Häusern und historischen Bauwerken. Ein Höhepunkt ist der venezianische Hafen mit seinem berühmten Leuchtturm, den alten Werften und den eindrucksvollen Stadtmauern, die an die lange maritime Geschichte der Stadt erinnern. Anschließend bleibt Zeit zur freien Verfügung - zum Bummeln durch die Gassen, für einen Kaffee am Hafen oder zum Besuch einer der zahlreichen Tavernen.

10. Tag: Fähre von Kreta zur Peloponnes
Wir nehmen die Fähre von Kissamos nach Gythio auf dem griechischen Festland und folgen dabei den Schifffahrtsrouten der alten Minoer, die diese Strecke bereits vor über 4.000 Jahren befuhren. In der Bronzezeit musste hier nicht über das offene Meer gesegelt werden, vielmehr navigierte man von Insel zu Insel, die jeweils in Sichtweite lagen. Übernachtung in Gythio. Unser Übernachtungsplatz liegt direkt am Meer und bietet die Möglichkeit zum Baden.

11. Tag: Gythio - Mystras - Tolon
In Mystras, einer byzantinischen Ruinenstadt, besichtigen wir die Klosterkirchen Metropolis, Odigitria und Pantanassa. Anschließend besuchen wir Sparta, die Hauptstadt der Lakedaimonier. Von hier stammen die berühmten 300 Krieger, die gemeinsam mit ihrem König Leonidas in der Schlacht bei den Thermopylen (480 v. Chr.) gegen die Perser kämpften und durch ihren Heldenmut ewigen Ruhm erlangten. Danach geht es weiter nordwärts durch Arkadien, die idyllische Landschaft im Zentrum des Peloponnes.

12. Tag: Tolon - Mykene - Epidauros - Athen
Unser nächstes Ziel ist heute Mykene, in vorklassischer Zeit eine der bedeutendsten Städte Griechenlands. Auf unserem Besichtigungsprogramm stehen das Löwentor, das Megaron, der Grabzirkel A mit den von Heinrich Schliemann 1876 entdeckten Schachtgräbern, die unterirdische Wasserstelle sowie das Museum. Ganz in der Nähe befindet sich das Schatzhaus des Atreus (ca. 1300 v. Chr.), das auch als Grab des Agamemnon bekannt ist. Es ist das berühmteste und größte Kuppelgrab von Mykene und gilt als einer der größten Kupelbauten der vorchristlichen Zeit. Anschließend fahren wir nach Epidauros und besichtigen das am besten erhaltene antike Theater Griechenlands. Zur Anlage gehört unter anderem ein Heiligtum des Asklepios und ein kleines Museum. Von Epidauros aus folgen wir der Nordseite der Argolischen Halbinsel und erreichen die Meerenge von Korinth, wo sich uns ein herrlicher Blick auf den Kanal von Korinth bietet. Auf einer landschaftlich reizvollen Küstenstraße geht es weiter ostwärts bis nach Athen, wo sich für uns der Kreis schließt.

13. Tag: Rückflug



TERMINE
03.05.-15.05.27

VORSCHAU 2028
12.05.-24.05.28

13 TAGE
EURO 2595,-


Et-hem-Bey-Moschee, Tirana



28 Rotel

- Bunte, lebendige Hauptstadt Tirana
- Osmanische Architektur in Berat und Gjirokastra (beide Unesco)
- Archäologische Ausgrabungen von Butrint
- Albanische Riviera am Ionischen Meer
- Albanische Alpen
- Leichte Wanderungen
- Ohrid und Galicica Nationalpark in Nordmazedonien

ALBANIEN | NORDMAZEDONIEN | KOSOVO

Rundreise Albanien

Albanien ist immer noch anders - noch, denn es herrscht Aufbruchsstimmung. Das Juwel auf dem Balkan steht für Einzigartigkeit und Unberührtheit der Landschaft zwischen Adria und Bergen. Daneben ist die Kulturdichte überwältigend. Die Illyrer, die Römer, die Byzantiner, die Osmanen, sie alle haben beeindruckende Kulturschätze hinterlassen. Aber auch den baulichen Hinterlassenschaften der jüngeren Vergangenheit, wie den allgegenwärtigen Bunkern, werden wir begegnen. Ganz außerordentlich ist die warmherzige Gastfreundschaft und ansteckende Herzlichkeit der Bevölkerung. Bei mehreren traditionellen Mahlzeiten lernen wir die deftigen Köstlichkeiten des Landes kennen.

LEISTUNGEN

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Lufthansa oder einer anderen renommierten Fluggesellschaft von Frankfurt nach Tirana und zurück in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrsteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Rundreise mit unserem kombinierten 24-Sitzer-ROTEL-Bus
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- Abschiedsessen
- Deutsch sprechende ROTEL-Studienreiseleitung
- Örtliche Führer
- Eintritte in Nationalparks
- Fahrt mit der Fähre auf dem Koman-Stausee

1. Tag: Flug nach Tirana - Kruja
Nach der Ankunft Fahrt zum Übernachtungsplatz bei Kruja.

2. Tag: Kruja - Tirana - Berat
Kruja gilt als Wiege der Nation: Mitte des 15. Jh. widerstand Skanderbeg hier jahrzehntelang den Osmanen. In der Burganlage besuchen wir Skanderbeg-Museum, Volkskundemuseum und Basar. Weiter nach Tirana, am Fuße des Dajti-Gebirges gelegen, Albaniens lebhafte Hauptstadt sowie kulturelles, politisches und wirtschaftliches Zentrum. Spaziergang ab Skanderbeg-Platz mit Reiterstatue, Oper, Nationalmuseum, Et'hem-Bey-Moschee, Glockenturm, Kulturpalast und dem trendigen Ish-Bllok-Viertel. Abends Fahrt Richtung Süden nach Berat.

3. Tag: Berat
„Wer Berat nicht gesehen hat, hat Albanien nicht gesehen", sagt ein Sprichwort. Die UNESCO-geschützte „Stadt der 1000 Fenster" bewahrt ihr authentisches, osmanisches Ambiente. Auffahrt zur gewaltigen Festung Kalaja; sie geht auf Illyrer zurück, wurde von Römern zerstört und später wiederaufgebaut. Im Onufri-Museum (falls geöffnet) sehen wir Ikonen des berühmten Malers. Spaziergang durch steile Kopfsteinpflastergassen zur Junggesellenmoschee, zum klaren Osum-Fluss und zur eleganten Gorica-Brücke.

4. Tag: Berat - Llogara-Pass - Riviera Albaniens - Butrint
Auf besonders großartiger Route südwärts: über den von Kiefern gesäumten Llogara-Pass oder den neuen 6-km-Tunnel zur spektakulären albanischen Riviera, wo Bergriesen über 2 000 m nur fünf Kilometer vom Ionischen Meer entfernt liegen. Fotostopps und, wenn möglich, Badepause. Anschließend Küstenstraße via Saranda bis Butrint.

5. Tag: Butrint - Gjirokastra
Die antike Hafenstadt Butrint, seit 1992 UNESCO-Weltkulturerbe, zählt zu den bedeutendsten archäologischen Stätten im Mittelmeerraum. Zu den gut erhaltenen Überresten gehören das römische Theater, eine dreischiffige Basilika aus dem 5. Jahrhundert, Teile der Stadtmauer und ein griechisches Stadttor aus dem 4. Jahrhundert v. Chr. Nach der Mittagspause Weiterfahrt nach Gjirokastra (ebenfalls UNESCO-Weltkulturerbe). 500 osmanisch geprägte Gebäude stehen hier unter Denkmalschutz. Wir besuchen das volkskundliche Museum im Geburtshaus von Enver Hoxha und die Festung Kalaja Gjirokastra.

6. Tag: Gjirokastra - Korca - Pogradec - Ohrid/Nordmazedonien
Durch das beeindruckende Vjosatal und die Bergwelt erreichen wir mittags Korca. Die Vjosa, einer der letzten Wildflüsse Europas, wurde 2023 auf albanischem Staatsgebiet zum Nationalpark erklärt. Weiterfahrt nach Pogradec am Ohrid-See. Nach Grenzübertritt nach Nordmazedonien erreichen wir Ohrid am tiefsten See des Balkans (289 m). Die Stadt gilt als


Apollonia


Strand bei Lukova


Kirche der Heiligen Dreifaltigkeit, Berat

Juwel Mazedoniens und Wiege des slawischen Christentums. Unser Campingplatz liegt am Rande des Galicia Nationalparks. Anschließend besuchen wir das Kloster Sveti Naum.

7. Tag: Ausflug Galicica Nationalpark
Der Galicica-Nationalpark umfasst das Gebirge zwischen Ohrid- und Prespasee bis zur albanischen Grenze. Vom Campingplatz aus führt uns mit einem Ranger eine abwechslungsreiche Wanderung (ca. 2 Std., leicht) überwiegend durch Wald- und Wiesenlandschaften mit einer reichen Flora und Fauna nach Terpejca. Nach einer Pause besteht die Möglichkeit den Rückweg wieder zur Fuß, mit dem *Boot oder mit dem *Linienbus anzutreten.

8. Tag: Ohrid
Heute erkunden wir Ohrid. Die Altstadt (UNESCO-Weltkulturerbe), überragt von der Festung Samuil, erkunden wir zu Fuß. Wir besichtigen die fotogene Jovankirche, die ehemalige Kathedrale Sophienkirche und die Klemenskirche mit Ikonensammlung. Freizeit am Nachmittag. *Abends optionaler Folkloreabend mit Musik, Tanz und regionalem Essen.

9. Tag: Ohrid - Elbasan - Shkoder
Wir passieren den Grenzübergang Nordmazedonien-Albanien und erreichen die Stadt Elbasan mit ihrer bewohnten Festung. Über Tirana geht es nordwärts bis nach Shkoder.

10. Tag: Shkoder
Im Süden der Stadt liegt die auf einem 130 Meter hohen Felsen liegende Rozafa-Burg, die das Wahrzeichen von Shkoder Stadt ist. Wir steigen zur Burg hoch und werden mit einem wunderschönen Blick belohnt. Unweit der Burg besuchen wir den eindrucksvollen Bau der sogenannten Bleimoschee aus dem Jahre 1773 mit ihren 20 Kuppeln.

11. Tag: Shkoder - Koman Stausee - Valbona Nationalpark
Wir besuchen den urwüchsigen Valbona-National-park in den albanischen Alpen. Eine der schönsten Routen dorthin führt über den jadegrünen Koman-Stausee bis Fierze - umgeben von steil aufragenden Felswänden.

12. Tag: Valbona - Prizren - Kruja
Auf der Rückfahrt von Valbona nach Kruja machen wir einen Abstecher in den Kosovo und besuchen dort die osmanische Handelsstadt Prizren mit ihrer alten Steinbrücke und der von einer Burg überragten Altstadt. Auf gut ausgebauter Strecke geht es zurück nach Albanien. Übernachtung bei Kruja.

13. Tag: Kruja - Tirana - Rückflug



TERMINE
19.05.-31.05.27

VORSCHAU 2028
28.05.-09.06.28

13 TAGE
EURO 2345,-




Osmanische Brücke von Mes


Am Eisernen Tor, Festung Golubac, Serbien


Dom des Heiligen Sava, Belgrad

28a Rotel

- Fünf europäische Hauptstädte: Wien, Budapest, Belgrad, Skopje, Sofia
- Spektakulärer Donaudurchbruch Eisernes Tor
- Abstecher in den Kosovo
- 3 Hotelübernachtungen in der Altstadt von Istanbul mit großer Stadtbesichtigung

ÖSTERREICH | UNGARN | SERBIEN | KOSOVO | NORDMAZEDONIEN | BULGARIEN | TÜRKEI

Auf dem Landweg nach Istanbul

Unsere Überlandfahrt von Passau nach Istanbul ist eine spannende Reise durch die Geschichte Südosteuropas. Auf dem Weg Richtung Osten folgen wir bis Belgrad zunächst fünf Tage lang der Donau. Wir erleben die Vielfalt des Balkans in orthodoxen Klöstern, alten Städten, traditionellen Dörfern und abwechslungsreicher Landschaft. Auf den Spuren verschiedener ehemaliger Großmächte erreichen wir schließlich Istanbul, das Zentrum des alten Osmanischen Reichs. Byzanz, Konstantinopel, Istanbul – die Stadt ist voller Sehenswürdigkeiten und Geschichte, für die wir uns am Ende der Reise zwei volle Tage Zeit nehmen.

LEISTUNGEN

- Deutschlandweite Rückreise mit der Bahn vom Ankunftsort in der 2. Klasse
- Linienflug mit Turkish Airlines oder einer anderen renommierten Fluggesellschaft von Istanbul nach München in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrsteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Reise mit unserem kombinierten 24-Sitzer-ROTEL-Bus von Passau nach Istanbul
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- 3 Hotel-ÜN in einem zentral gelegenen 4*-Sterne-Hotel in Istanbul im DZ mit Frühstück
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- Abschiedsessen
- Deutsch sprechende ROTEL-Studienreiseleitung
- Örtliche Führer
- Eintritte in Nationalparks



Tetovo, Nordmazedonien

1. Tag: Passau - Wien
Um 9.00 Uhr beginnt die Reise in Passau bei unserem Hotel Wilder Mann. Wir fahren auf der Autobahn zur Grenze nach Österreich. Anschließend fahren wir weiter über Linz nach Wien. Wir unternehmen einen Erkundungsspaziergang durch die Wiener Innenstadt: Kärntner Straße, Oper, Parlament, Rathaus, Burgtheater, Museumsquartier. Führung durch den Stephansdom mit Katakomben. Seine außergewöhnliche architektonische Struktur, die fundamental von anderen mittelalterlichen Domen abweicht, wie auch seine Überfülle an figuraler Ausstattung macht den Stephansdom zu einem künstlerischen Ensemble von höchstem europäischen Niveau.

2. Tag: Wien - Budapest
Wir fahren zur österreichisch-ungarischen Grenze bei Hegyesalom. Weiter geht es über Raab (Györ) in die ungarische Hauptstadt Budapest. Stadtrundfahrt in der ungarischen Hauptstadt: Alt-Buda mit türkischem Bad, Varhegy/Burgberg mit Fischerbastei, Mathiaskirche und St. Stephansdenkmal, Gellertberg mit Zitadelle, Kettenbrücke, Parlament, Heldenplatz mit Milleniumsdenkmal und den Statuen bedeutender geschichtlichen Persönlichkeiten.

3. Tag: Budapest - Novi Sad
Nach dem Frühstück fahren wir zur Grenze nach Serbien. Nach den Einreiseformalitäten fahren wir nach Novi Sad, Kulturhauptstadt Europas 2022. In Novi Sad vereinen sich an der Schnittstelle zwischen Mittel- und Südosteuropa verschiedene kulturelle Einflüsse. Wir unternehmen einen Stadtrundgang und spazieren zur Festung Petrovaradin. Die Festung zählt zu den imposantesten Verteidigungsanlagen Europas.

4. Tag: Novi Sad - Belgrad
Wir fahren in die Hauptstadt Serbiens, nach Belgrad. Belgrad, die weiße Stadt, gehört zu den europäischen Metropolen. Die Stadt ist während des Balkankrieges zu Beginn der 1990er Jahre sowie durch das 78-tägige Bombardement durch die Nato im Jahre 1999 beschädigt worden. Heute ist Belgrad in lebhafter Aufbruchsstimmung und wird zu Recht als Reiseziel neu entdeckt. Als Tor zum Osten ist sie ein Schmelztiegel verschiedener Kulturen und dadurch kosmopolitisch und aufgeschlossen mit großem kulturellen Angebot. Die Stadt liegt an der Mündung der Save in die Donau, an einem strategisch günstigen Platz und war bereits in römischer Zeit eine bedeutende Siedlung. Im Rahmen unserer Stadtbesichtigung besuchen wir den Dom des Heiligen Sava, eines der größten orthodoxen Gotteshäuser weltweit, die Festung von Belgrad, die Ober- und Unterstadt und das Künstlerviertel. Anschließend haben Sie Freizeit.

5. Tag: Belgrad - Veliko Gradiste - Ausflug ins Donautal
Auf der Autobahn fahren wir nach Veliko Gradiste. Anschließend machen wir einen Ausflug ins Donautal. Unsere Fahrt führt zum Eisernen Tor, dem spektakulären Durchbruchstal. Es gilt als die längste Schlucht Europas mit bis zu 300 Meter hohen Steilwänden. Das großartige Panorama im Nationalpark Djerdap ist einzigartig. Wir sehen die Ruine der Festung Golubac. Wir fahren zurück zu unserem Campingplatz bei Veliko Gradiste. Sie haben die *Möglichkeit zu einer herrlichen Panoramabootsfahrt auf der Donau, wo man auch die berühmte Tafel Tabula Traiana sehen kann.

6. Tag: Veliko Gradiste - Skopje
Wir fahren Richtung Süden, um bei Despotovac die beeindruckende Anlage des mittelalterlichen Klosters Manasija zu besuchen. Die Klosterkirche wird von einer hochgelegenen Festung mit beeindruckenden Mauern und elf Wehrtürmen umgeben. Weiter führt die Fahrt auf der Autobahn vorbei an Nis, wo sich am Fluss Nisava früher die Hauptverbindungswege aus Mitteleuropa in Richtung Griechenland und Türkei gabelten. Wir erreichen die Grenze zu Nordmazedonien und schließlich unseren Campingplatz.

7. Tag: Abstecher in den Kosovo
Heute unternehmen wir von Skopje aus einen großen Tagesausflug durch den Kosovo. Wir besuchen das kunsthistorisch überaus bedeutsame Gracanica Kloster, das aufgrund seiner besonderen Kreuzkuppelkirche und der reichen Freskenausstattung unter UNESCO-Schutz steht. Durch die gegenwärtige politische Situation ist die Lage des serbisch-orthodoxen Klosters (innerhalb einer serbischen Dorf-Enklave) im islamisch-albanisch geprägten Kosovo nicht einfach. Nato-Stacheldraht auf den Klostermauern schützt das mittelalterliche Juwel. Wir fahren durch die modern anmutende Hauptstadt Prishtina zum historischen Amselfeld. Dort überblicken wir von einem Aussichtsturm aus jenes Gebiet, wo 1389 die christlichen serbisch-bosnischen Truppen gegen die islamisch-türkischen Verbände angetreten sind. Anschließend fahren wir nach Prizren, der zweitgrößten Stadt des kleinen Landes, malerisch gelegen unweit der Pashtrik-Berge. Eine osmanische Steinbrücke überspannt den Fluss Lumebardhi. Die serbisch-orthodoxe Muttergotteskirche Ljevisk, einzig erhaltene mittelalterliche serbische Stadtkathedrale, ist Opfer eines Brandanschlags geworden und bedarf dringend der Restaurierung. Am Abend kehren wir nach Skopje zurück.

8. Tag: Skopje und Umgebung
Wir fahren nach Tetovo. Hier sehen wir (falls möglich auch von innen) die bunte Moschee mit gemalten Stadt- und Landschaftsszenen aus osmanischer Zeit. Durch das romantische Tal der Radika geht es nun zum, in grüne Landschaft eingebetteten, Johannes Bigorski-Kloster. Es ist das



Yerebatan-Zisterne, Istanbul



Eisernes Tor an der Donau, Serbien





schönste orthodoxe Kloster von Nordmazedonien mit einer einzigartigen holzgeschnitzten Ikonostase. Anschließend erreichen wir Skopje, wo wir die Altstadt besichtigen. Es war in den frühen Morgenstunden im Juli 1963 als ein Erdbeben einen Großteil der Altstadt dem Erdboden gleichgemacht hat. Wie durch ein Wunder ist die orthodoxe Kirche auf dem Festungshügel mit ihrer außergewöhnlichen Ikonostase erhalten geblieben. Einige Altstadtgassen erinnern noch an die Zeit der Osmanen, in den Vierteln am Fluss Vardar entsteht dagegen ein das neue moderne Skopje.

9. Tag: Skopje - Sofia

Wir verlassen Skopje und fahren über Kumanovo an die nordmazedonisch-bulgarische Grenze. Nach den Einreiseformalitäten führt die Fahrt weiter nach Sofia, der Hauptstadt Bulgariens. Wir haben einen Aufenthalt mit Besichtigungen: Alexander-Nevski-Kathedrale, Sophienkirche, russische Nikolaikirche, römische Ausgrabungen, Palast, Parlament, Befreier-Denkmäler.

10. Tag: Sofia - Plovdiv

Wir verlassen Sofia und erreichen Plovdiv, die alte auf sieben Hügeln erbaute südbulgarische Stadt. Plovdiv ist die zweitgrößte Stadt Bulgariens. Rundgang durch die schöne Altstadt mit Besichtigung des gut erhaltenen römischen Amphitheaters, der Kirche der Heiligen Konstantin und Elena, der Dumaja-Moschee u. a. Interessant sind auch die im sogenannten Plovdiv-Stil erbauten Wohnhäuser aus der Zeit der bulgarischen nationalen Wiedergeburt im 18. und 19. Jahrhundert, die sich durch aufwändig verzierte Fassaden auszeichnen.

11. Tag: Plovdiv - Rhodopen - Plovdiv

Wir fahren in das dicht bewaldete Rhodopen-Gebirge und unternehmen eine Wanderung (ca. 2 Std., mittel) in dieser ursprünglichen, bizarren Landschaft mit ihren abgeschiedenen Ortschaften. Die Rhodopen sind auch als ‚Wälder des Orpheus' bekannt, der der Legende nach in dieser Region geboren sein soll. Besichtigung des Batschkovo-Klosters. Die imposante Anlage gilt als zweitgrößtes Kloster Bulgariens und ist Nationalheiligtum und Wallfahrtszentrum.

12. Tag: Plovdiv - Istanbul

Über Harmanli erreichen wir die bulgarisch-türkische Grenze. Nach der Grenzabfertigung fahren wir in die ehemalige osmanische Hauptstadt Edirne, dem antiken Hadrianopel. Wir haben einen kurzen Aufenthalt bei der Selimiye-Moschee. Anschließend führt die Fahrt durch den europäischen Teil der Türkei, entlang des Marmarameeres, mit Blick auf die Istanbuler Sommervillen und Ferienorte, nach Istanbul.

13. Tag: Istanbuls Altstadt

Wir besuchen die weltberühmte Hagia Sophia aus dem 6. Jahrhundert - ehemalige byzantinische Krönungskirche und 1000 Jahre geistliches Zentrum des Byzantinischen Reiches, später wichtigste Moschee der Osmanen, zwischenzeitlich Museum und heute wieder aktive Moschee. Wir gehen zur nahegelegenen Sultanahmet Moschee mit sechs Minaretten aus dem 17. Jahrhundert, auch Blaue Moschee genannt, und bekannt für ihre wunderschönen Kacheln. Ein nächster Besichtigungspunkt ist das imposante Hippodrom, in byzantinischer Zeit Brennpunkt des öffentlichen Lebens. In der freien Mittagspause wird Ihnen Ihr Reiseleiter ein typisches Lokal empfehlen, wo man gute Sis Kebab (traditionelle Grillspieße) mit Ayran (Trinkjoghurt) - ein typisches Mittagessen - probieren kann. Nächster Höhepunkt ist der Besuch des Sultanpalastes Topkapi Sarayi mit Harem, Schatzkammer und Gärten. Letzter Besichtigungspunkt dieses ausgefüllten Tages ist die Yerebatan-Zisterne (Cisterna Basilica), ein eindrucksvolles antikes, unterirdisches Wasserreservoir. Die Zisterne kann auf Holzstegen besichtigt werden. Den Abend haben Sie zur freien Verfügung.

14. Tag: Istanbul - Goldenes Horn und Bosporus

Wir besuchen heute die Stadtviertel Fener und Balat am Goldenen Horn mit ihren weltberühmten byzantinischen Kirchen. Wir beginnen den Tag mit der Besichtigung der im Jahre 1720 erbauten und dem Hl. Georg geweihten Patriarchatskirche der griechisch-orthodoxen Christen. Der größte Mosaikenschatz Istanbuls und Fresken aus dem 13. und 14. Jahrhundert (Paläologische Renaissance) befinden sich in der Chora-Klosterkirche. Das Gebiet um das Chorakloster mit seinen bunten osmanischen Holzhäusern wurde vorbildlich restauriert. In der Mittagspause bietet sich Gelegenheit, hier in einem der netten Restaurants zu essen und sich in Kunsthandwerksgeschäften umzuschauen. Über die Europabrücke überqueren wir den Bosporus und gelangen in den asiatischen Teil der Stadt. Wir besuchen hier den Stadtteil Kadiköy. Der sehr lebhafte Stadtteil mit authentischer Basaratmosphäre gilt mit seinem Marktviertel gegenüber dem Fährableger als einer der schönsten Istanbuls. Wir besuchen den Markt, wobei Sie der Reiseleiter auf Interessantes aufmerksam macht (Bosporusfische, Gewürze, Honigspezialitäten etc.) Mit einem Abendessen in einem traditionellen Restaurant endet eine hochinteressante Reise.

15. Tag: Rückflug

TERMINE

23.08.-06.09.27

15 TAGE
EURO 2795,-



Istanbul

Mit Rotel Tours durch Afrika – fast 60 Jahre Erfahrung

Wir sind DER führende Spezialist für große Afrikaexpeditionen. 1969 haben wir mit dem Rotel erstmals die Sahara durchquert, 1971 fuhren wir erstmals von Ostafrika bis Südafrika und Namibia. Profitieren Sie von unserer jahrzehntelangen Erfahrung (www.rotel.de/chronik).

Nordafrika begeistert mit eindrucksvollen Wüstenlandschaften, traditionsreichen Kulturen und einer Geschichte, die bis weit in die Antike zurückreicht. Marokko entdecken wir mit unserem komfortablen 36-Sitzer-Setra-Bus mit Anhänger, während wir in Südmarokko mit dem 20-Sitzer-Allrad-Bus auch entlegenere Regionen erreichen. Ein besonderer Höhepunkt erwartet uns im Jahr 2027: Nach vielen Jahren führt wieder eine große Rotel-Expeditionsreise nach Algerien, durchgeführt mit unserem 20-Sitzer-Allrad-Bus.

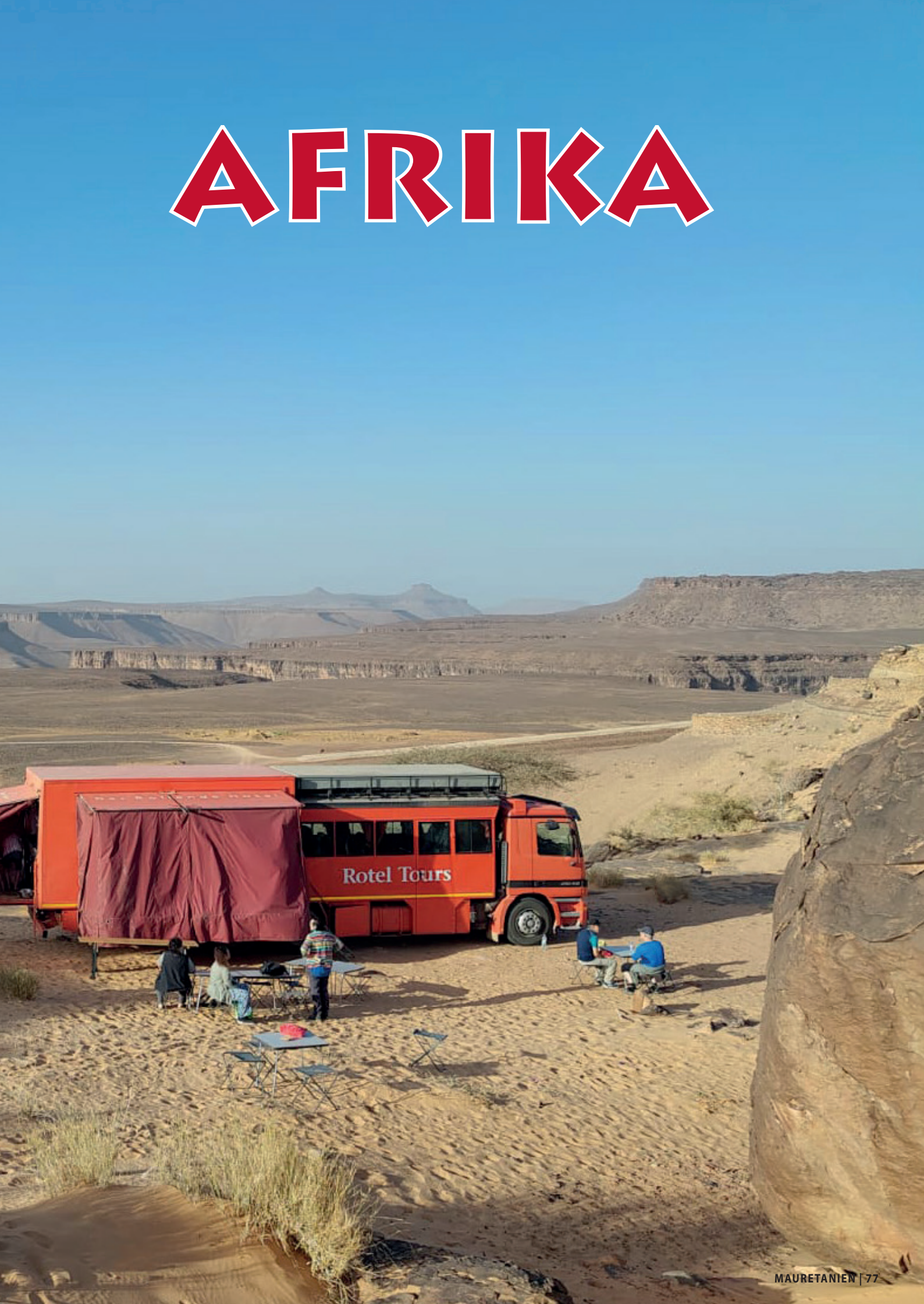
Westafrika: Nach der Durchquerung der Sahara dringen wir wieder tiefer vor in das Herz Westafrikas. Unsere neue Rotel-Reise führt uns durch sechs weitere, faszinierende Länder Westafrikas – vom Senegal über Gambia, Guinea, Sierra Leone und Liberia bis zur Elfenbeinküste. Unser Allrad 20 ist unverzichtbar. Besonders berühren uns die gastfreundlichen und herzlichen Menschen mit ihren tief verwurzelten Traditionen.

In **Ostafrika** kommt der Allrad 20, unser geländegängigstes Fahrzeug, zum Einsatz. Ostafrika ist ideal für das Rotel. Hier gibt es weite Landschaften, weltberühmte Nationalparks und eine einzigartige Tierwelt. Wir stehen an Lodges und übernachten auf Campingplätzen. Malariaprophylaxe und Gelbfieberimpfung sind hier wichtig. Für die Rotelkabine gibt es ein spezielles Moskitonetz.

Das **südliche Afrika** verfügt über eine gute Infrastuktur und sehr schöne Campingplätze. Zwischen Kapstadt und den Viktoriafällen liegen weltberühmte Sehenswürdigkeiten. In der Regel verwenden wir unsere 34-Sitzer-Geländebusse mit Anhänger und unsere kombinierten 20-Sitzer-Geländebusse. Das Klima ist angenehm und trocken, mit vielen Sonnenscheinstunden. Der Zeitunterschied zu Mitteleuropa beträgt lediglich eine Stunde.



AFRIKA




Arganöl


Gasse in Chefchaouen

- Königsstädte Meknès, Fès, Marrakesch und Rabat
- Straße der Kasbahs
- Landroverfahrt in den Hohen Atlas
- Erleben des Sonnenaufgangs auf einer Sanddüne
- Leichte Wanderungen und viele Spaziergänge

SPANIEN | MAROKKO

Rundreise Marokko - Hoher Atlas

Diese Rundreise zeigt das Land aus „1001-Nacht" umfassend. In einer faszinierenden Mischung erleben Sie die Königsstädte und die Wüsten- und Gebirgslandschaften mit ihren Berberburgen. Faszinierend ist das orientalische Leben in den engen Gassen der Medinas und den farbenprächtigen Souks. Im Programm von Rotel Tours ist diese Reise seit Jahrzehnten ein Klassiker.

LEISTUNGEN

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Iberia oder einer anderen renommierten Fluggesellschaft von Frankfurt über Madrid nach Malaga und zurück in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrsteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Rundreise mit unserem ROTEL-Bus
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- Vier Abendessen in landestypischen Restaurants
- Ein marokkanisches Abendessen auf dem Platz Djemaa el Fna in Marrakesch
- Deutsch sprechende ROTEL-Studienreiseleitung
- Örtliche Führer
- Fähre über die Straße von Gibraltar und zurück


Marrakesch

1. Tag: Flug nach Malaga - Marbella

2. Tag: Marbella - Ouezzane
Entlang der Küste geht es zur Hafenstadt Algeciras. Mit dem Fährschiff kommen wir, in ca. zweistündiger Fahrt, durch die Meerenge von Gibraltar nach Tanger Port Med in Marokko. Nach Erledigung der Formalitäten führt die Reise vorbei an der weißen Stadt Tetuan in die Täler des Rif-Atlas. Falls es die Zeit erlaubt, werden wir einen Abstecher nach Chefchaouen unternehmen. Weiter führt die Fahrt nach Ouezzane.

3. Tag: Ouezzane - Volubilis - Meknès - Fés
Besichtigung der römischen Residenzstadt Volubilis: Ehrentor Caracallas, Reste der Residenz des Königs Juba II. Königsstadt Meknès: Bab Mansour, Königsviertel, Grabmoschee Moulay Ismaels, Medina, Berber-Souks

4. Tag: Fès
Königsstadt Fès: Große Karaouine-Moschee, Grabmal Idris II., Brozetore des Sultanspalastes, Kupfer-Souk usw.

5. Tag: Fès - Mittlerer Atlas - Erfoud
Überquerung des Mittleren Atlas auf herrlicher Panoramastraße, Kurstadt Ifrane: Königspalast, Bergwelt des östlichen Hohen Atlas. Oasenstadt Er Rachidia, kurzer Aufenthalt am Plateaurand mit herrlichem Blick auf die Flussoase des Tafilalet!

6. Tag: Erfoud - Erg Chebbi - Todra-Schlucht - Tinerhir
*Wüstenausflug zum Sonnenaufgang vor den Sanddünen des Erg Chebbi: Wanderung durch die Dünen oder Besteigen einer der hohen Sandgipfel. Anschließend Rundgang in der Kasbah von Rissani, Tinejdad, Tinerhir, „Straße der Kasbahs", kurze, aber an Ausblicken reiche Fahrt zur berühmten Todra-Schlucht: Gelegenheit zu kleinen Wanderungen in das tief in die roten Atlasberge eingegrabene Flusstal. Am Abend genießen wir gemeinsam ein landestypisches marokkanisches Essen.

7. Tag: Tinerhir - Ait Ben Haddou
Morgendlicher Spaziergang (ca. 1,5 Std., leicht) durch einen Oasengarten, viele Fotostopps auf der „Straße der Kasbahs", Taourirt mit Residenz-Kasbah der Glaoui-Paschas, Medina von Ait Ben Haddou mit untergehender Sonne

8. Tag: Ait Ben Haddou - Marrakesch
Kasbahort Ait Ben Haddou: *Fahrt mit einheimischen





Ait Ben Haddou

Fahrzeugen durch das wilde Ounilatal zum Hochtal von Taourirt mit Stammburg der Glaoui. Passfahrt mit dem Bus über den Hohen Atlas zur Hauptstadt und „Perle des Südens" Marrakesch.

9. und 10. Tag: Marrakesch
Zweitägiger Aufenthalt in Marrakesch, der wohl schönsten Stadt des Landes: Koutoubia-Moschee, quirlige Souks, Palast Dar El Bacha, Medersa Ben Youssef, Majorelle-Garten, Bahia-Palast, Saadier-Gräber u.a. An einem Abend erleben wir das lebendige Treiben auf dem berühmten Platz „Djéma el Fnâa". Hier, wo sich die Gourmets treffen, werden auch wir gemeinsam ein typisch marokkanisches Essen genießen.

11. Tag: Marrakesch - Essaouira
Chichaoua im Haozu-Gebiet, Rundgang in der schönen Hafenstadt Essaouira: Festungshafen, Altstadt mit Werkstätten der Intarsienhandwerker, Fahrt auf der Küstenstraße, wunderschöne Steilküste, tausende von Arganienbäumen im Hochland.

12. Tag: Essaouira - Casablanca
Durch das tälerreiche Chiadman und entlang der Atlantikküste fahren wir auf der Kühn über dem Atlantik liegenden Küstenstraße über Safi nach Oualidia, der berühmten Töpfer-Stadt Marokkos. Die Weiterfahrt führt an El Jadida vorbei, durch weite Eukalyptushaine und vorbei an der Araberstadt Azemmour nach Casablanca.

13. Tag: Casablanca - Rabat - Assilah
Nach dem Frühstück fahren wir zur größten gedeckten Moschee der islamischen Welt, der Hassan II. Moschee. Sie ist eine architektonisch wie künstlerisch prachtvoll gelungene Synthese moderner und altüberlieferter maurischer Formen. Anschließend fahren wir zur Hauptstadt Rabat: Medina, Königspalast, Mausoleum der Könige Mohammed V. und Hassan II. auf der Küstenstraße fahren wir zur alten Hafenstadt Assilah

14. Tag: Assilah - Marbella
Wir fahren nach Tanger Port Med. Nach der Einschiffung setzen wir über nach Algeciras. Bei guten Wetter kann man bei der Fährüberfahrt den Djebel Musa und die Felsen von Gibraltar, die zwei so genannten „Säulen des Herkules" sehen. An der andalusischen Küste führt die Reise zurück nach Marbella.

15. Tag: Marbella - Malaga - Rückflug



Wasserverkäufer



TERMINE
27.03.-10.04.27

VORSCHAU 2028
26.03.-09.04.28

15 TAGE
EURO 2295,-



Blaue Felsen

33
Rotel

- Marrakesch „Perle des Südens“
- Grandiose Bergwelten des Hohen Atlas und Anti Atlas
- Wilde Schluchten des Dades und der Todra
- Tal der Kasbahs, wie aus „1001 Nacht“
- Sonnige Sandstrände
- Abwechslungsreiche Wüstenlandschaften
- Malerische Dörfer und Städte
- Wanderungen

MAROKKO

Rundreise Südmarokko

Der Süden Marokkos bietet eine außergewöhnliche Vielfalt an Landschaften und Kulturen. Zwischen Hohem Atlas, Atlantikküste, Oasen und den ersten Ausläufern der Sahara erleben wir ein Land voller Kontraste. Die Reise führt durch eindrucksvolle Gebirgslandschaften, zu alten Lehmsiedlungen, wehrhaften Kasbahs, lebendigen Medinas und in stille Wüstenräume. Dabei wechseln sich kulturelle Höhepunkte und landschaftliche Erlebnisse in ausgewogener Weise ab. Mit dem kombinierten 20-Sitzer Rotel-Allradbus lassen sich auch abgelegenere Regionen intensiv erkunden. Kleine Spaziergänge und Wanderungen ergänzen das Programm und geben Gelegenheit, die Landschaften und Orte besonders unmittelbar zu erleben. Begegnungen mit den Menschen in den verschiedenen Regionen vermitteln zudem ein anschauliches Bild der marokkanischen Lebensweise.

LEISTUNGEN

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Lufthansa oder einer anderen renommierten Fluggesellschaft von Frankfurt nach Marrakesch und zurück in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrsteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Rundreise mit unserem kombinierten 20-Sitzer-Allradbus
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- Vier Abendessen in landestypischen Restaurants
- Ein Abendessen auf dem Platz Djemaa el Fna in Marrakesch
- Deutsch sprechende ROTEL-Studienreiseleitung
- Örtliche Führer



1. Tag: Flug nach Marrakesch

2. Tag: Marrakesch

Marrakesch, die „Perle des Südens“, liegt am Fuße des Hohen Atlas inmitten einer weitläufigen Palmenoase und zählt neben Meknès, Fès und Rabat zu den vier Königsstädten Marokkos. Umgeben von bis zu 14 Kilometer langen roten Lehmmauern, fasziniert die Stadt mit ihrer lebendigen Medina, ihren farbenfrohen Souks und einer Fülle bedeutender Bauwerke. Bis heute hat sie sich den unverwechselbaren Charakter einer alten Wüstenstadt und einstigen Königsresidenz bewahrt. Nach dem Frühstück besuchen wir zunächst den berühmten Majorelle-Garten, eine grüne Oase von besonderem Zauber, die eng mit dem Namen Yves Saint Laurent verbunden ist. Anschließend widmen wir uns den großen kulturellen Höhepunkten der Stadt: Wir bestaunen das vollendete Minarett der Koutoubia-Moschee aus der Zeit der Almohaden, besichtigen den prachtvollen Bahia-Palast, einst Residenz eines Großwesirs, und besuchen die eindrucksvollen Saadier-Gräber, die an die Glanzzeit dieser Dynastie erinnern. Ein weiterer Höhepunkt des Tages ist die kunstvoll gestaltete Medersa Ben Youssef, die über Jahrhunderte hinweg, von 1340 bis 1960, als Koranschule diente und zu den schönsten Bauwerken Marrakeschs zählt. Danach schlendern wir durch die verwinkelten Souks mit ihren traditionellen Handwerksvierteln, in denen bis heute nach altem Brauch gearbeitet wird. Auch der Besuch einer traditionellen Kräuterapotheke vermittelt interessante Einblicke in die marokkanische Heil- und Kräuterkunde. Im Anschluss bleibt Zeit, die Stadt auf eigene Faust weiter zu erkunden. Am Abend erleben wir das unvergleichliche Flair des berühmten Djemaa el Fna, wo Gaukler, Händler und Geschichtenerzähler den zentralen Marktplatz in eine Bühne orientalischen Lebens verwandeln. Den Tag lassen wir bei einem gemeinsamen marokkanischen Abendessen stimmungsvoll ausklingen.

3. Tag: Marrakech - Essaouira

Auf einer sehr gut ausgebauten Schnellstraße geht unsere Fahrt zur wunderschön am Atlantik gelegenen Hafenstadt Essaouira. Wir spazieren durch die attraktive Medina, die zum UNESCO Weltkulturerbe gehört. Essaouira wird als Stadt der Winde bezeichnet und gehört zu den ältesten Städten Marokkos. Am charmanten Hafen gibt es eine große Auswahl an Fischrestaurants. Sie haben hier ausreichend Zeit, nicht nur Fisch zu essen, sondern auch die hier so begehrten Süßigkeiten zu probieren. Essaouira hat einen sehr schönen Strand, den Sie in ihrer Freizeit genießen können.

4. Tag: Essaouira - Tafraoute

Wir fahren erst auf einer sehr schönen Strecke entlang der Küste mit einem Panoramablick auf den Atlantik. Wir sehen hier bereits immer wieder die Arganbäume, deren Öl (Arganöl), das aus den Früchten gepresst wird, sehr gesund und begehrt ist. Vorbei an der modernen Bade- und Urlaubsstadt Agadir verlassen wir die Küste und fahren in den Antiatlas. Geologisch gesehen beginnt mit dem Antiatlas die aus dem Präkambrium entstandene Afrikanische Platte und ist somit erdgeschichtlich älter als die europäische Kontinentalplatte. Auf dieser Fahrt bekommen wir einen unvergesslichen Einblick in die faszinierende Natur-und Kulturlandschaft Marokkos. Am späten Nachmittag erreichen wir das etwa 15 km lange Tal der Ammeln, das nach diesem Berberstamm benannt ist. Beeindruckend sind die an den Hängen gelegenen Dörfer.

5. Tag: Tafraoute - Legzira

Kurzer Aufenthalt in der Dattelpalmoase Tafraoute. Die Stadt liegt in einer unwirtlich wirkenden Gegend mit steilen Berghängen und zersplitterten Granitfelsen. Dann führt uns unsere Route zu den „Les Peintures“, zu den sogenannten Blauen Steinen, die ehemals der belgische Künstler Jean Vérame 1984 mit leuchtend bunten Farben anmalte. Mittlerweile wurden sie von anderen Künstlern übermalt. Nach wie vor finden wir hier eine ganz besondere Kulisse mit eigener Atmosphäre vor. Weiter fahren wir über den Kerdous Pass zur Silberstadt Tiznit. Nach einem Aufenthalt in der Medina geht es wieder ans Meer. Wir übernachten bei Legzira.

6. Tag: Legzira - Icht

Nach einer kurzen Strecke erreichen wir die Fischerstadt Sidi Ifni. Nach einem Aufenthalt hier verlassen wir den Atlantik und ziehen ins Landesinnere. Wir erreichen Amtoudi, ein kleines unbewehrtes Berberdorf. Hier besichtigen wir den auf einem Felsen erbauten Agadir. Es handelt sich um einen ungewöhnlichen „Hofagadir“, dessen Alter auf 800 Jahre geschätzt wird. Wir erklimmen die burgartige Befestigung mit herrlichen Ausblicken auf Amtoudi und Umgebung. Dann geht es weiter nach Icht, einem kleinen Oasenort, der aus einem alten Ksar und einem neuen Ortsteil besteht.

7. Tag: Icht

Freier Tag in der kleinen Oasen Icht. Icht liegt direkt am Fuße des über 900 m hohen Djebel Beni. Die Oase ist ein überraschend grünes Schmuckkästchen, umgeben von den letzten kargen und trockenen Ausläufern des Antiatlas, die hier immer sandiger werden und somit den Beginn der Sahara markieren. Der Ort beherbergt eine beispiellose architektonische Kuriosität: ein unterirdisches Dorf. Wir spazieren durch das interessante, fast immer ausgetrocknete Flussbett zum unterirdischen Ksar. Der Ksar ist ein Labyrinth aus unterirdischen Gassen, das die einzelnen bis zu drei Stockwerken hohen Häuser miteinander verbindet - eine unvergleichliche architektonische Meisterleistung. Die Oase bietet Möglichkeiten zu weiteren Spaziergängen, zum Beispiel zu interessanten Felsgravuren (ca. 7 km hin und zurück) oder



die Möglichkeit, auf dem schön gelegenen Campingplatz mit kleinem Swimmingpool zu relaxen.

8. Tag: Icht -Taliouine

Die Fahrt führt uns heute zunächst durch die Geröllfelder am Rande der Hamada Draa, dann kommen wir durch spektakuläre Gebirgsformationen, Verwerfungen und Gebirgsauffaltungen, die einen Einblick in die Entstehungsgeschichte der Erde bietet. Wir erreichen Taliouine, die Stadt des Safrans. Sie liegt am Fuße des Gebirgsmassives Jbel Sirwa am Ufer des Flusses Zagmouzen, der später die fruchtbare Souss-Ebene bewässert. Wir besuchen das Safran-Museum „L' Or Rouge", das „rote Gold". Hier im Reizklima der Bergwelt gedeiht der Aroma-Krokus in allerbester Qualität. Bei einer Erklärung rund um diese traditionelle Heil- und Gewürzpflanze erfahren wir viel Lehrreiches über den Safran-Krokus.

9. Tag: Taliouine - Zagora

Es geht auf der Straße der Kasbahs mit vielen schönen Fotomotiven nach Tazenakht, auf 400 m Höhe in einer imposanten Landschaft gelegen. Palmenhaine, die einstige Lebensgrundlage der Bewohner, liegen malerisch in steiniger Berglandschaft, deren Hänge oft wie aufgefaltet wirken. Nach einer Mittagspause führt uns die Straße weiter nach Zagora, einer Oasenstadt im Dràa Tafialet.

10. Tag: Zagora - Erg Chebbi

Unser erster Aufenthalt ist heute das mittelalterliche Dorf Ait Ouazik im Djebel Saghro. In einem etwas abgelegenen Tal finden wir hier bis zu 8000 Jahre alten Steingravuren. Auf dem Weg nach Rissani machen wir einen Abstecher zur Gara Medouar (Jebel Mudawwar), einer hufeisenförmigen Felsenfestung nahe Sijilmassa. Von hier genießen wir einen weiten Blick über die Wüstenlandschaft und erhalten einen anschaulichen Eindruck von der historischen westlichen Transsahara Karawanenroute. Dann geht es zur Wüstenstadt Rissani in der Provinz Errachidia. Sie liegt unweit der Ruinen der ehemaligen Karawanenstadt Sijilmassa. Der Ursprung Rissanis ist eng verbunden mit der Dynastie der Alawiten, die seit dem 17. Jahrhundert in Marokko regiert. Von hier aus wenden wir uns zu den Sanddünen des Erg Chebbi. Es besteht neben einer Wanderung in die Dünen auch die *Möglichkeit, zu einem unvergesslichen Dromedarritt zum Sonnenuntergang.

11. Tag: Erg Chebbi - Todra Schlucht - Tinerhir

Wir erleben den Sonnenaufgang in der Wüste und fahren anschließend durch die Hammada nach Erfoud, einem Zentrum für Fossilien und Steinmetzkunst. Nach einem kurzen Aufenthalt setzen wir die Fahrt fort und passieren bei Fezna die Jorf Khettaras. An den unscheinbaren Zugängen erhalten wir einen Einblick in dieses traditionelle unterirdische Bewässerungssystem, das Wasser über Kanäle aus dem Grundwasser zu den Feldern leitete. Senkrechte Schächte dienten der Belüftung sowie dem Materialabtransport bei Bau und Wartung. Weiter geht es nach Tinejdad zum Quellmuseum Sources de Lalla Mimouna, das der Künstler und Sammler Zaid Abbou aufgebaut hat. Aus den Quellen sprudelt klares Wasser direkt aus dem Wüstenboden. Zudem zeigt das Museum Artefakte der Berberkultur in traditioneller Stampflehmbauweise. Am Abend führt uns die Route in eine der schönsten Flussoasen-Landschaften der Reise, zur beeindruckenden Todra Schlucht. Hier spazieren wir in der Abendsonne zwischen den hohen roten Felswänden. Anschließend fahren wir weiter zu unserem Übernachtungsplatz in Tinerhir.

12. Tag: Tinerhir - Ait Ben Haddou

Am Morgen fahren wir in das Dadès-Tal, das für seine eindrucksvollen Burgen und Wehrbauten bekannt ist. Weiter geht es durch das Rosental von El Kelaa in Richtung Ouarzazate. Unterwegs sehen wir schon von weitem den monumentalen Solarturm des Noor-Kraftwerks, der wie ein modernes Wahrzeichen aus der Wüstenlandschaft aufragt. Anschließend erreichen wir die historische Lehmstadt Aït Ben Haddou, eine der beeindruckendsten Kasbah-Siedlungen des Landes. Bei einem Spaziergang durch den Ort erleben wir die einzigartige traditionelle Architektur, die Aït Ben Haddou seit langem zu einer bedeutenden Filmkulisse macht.

13. Tag: Ait Ben Haddou - Marrakesch

Nach dem Frühstück erreichen wir das Hochtal von Telouet, die einstige Heimat des mächtigen Glaoui-Stammes. Ihr Scheich wurde als „Löwe des Atlas" bezeichnet und galt in den Tälern und Oasen des Südens als ebenso einflussreich wie gefürchtet. Die Glaoui kontrollierten über lange Zeit den Handel der Karawanen, die Waren aus Schwarzafrika nach Marrakesch brachten, und gelangten dadurch zu großem Reichtum und erheblicher Macht. Noch während des französischen Protektorats ließen sie ihre Stammesburg in Telouet weiter ausbauen. Hinter den eher unscheinbaren Außenmauern entdecken wir kunstvoll gestaltete Räume, die noch heute eine Vorstellung von der einstigen Pracht dieser Residenz vermitteln. Anschließend überqueren wir den eindrucksvollen Hohen Atlas, dessen bunte Felsformationen die Landschaft prägen. Der Weg führt von den kargen Räumen des Südens hinauf in die grüneren Bergregionen des Atlas. Über den mehr als 2.000 Meter hohen Tizi n'Tichka-Pass erreichen wir wenig später Anschließend fahren wir wieder zurück nach Marrakesch.

14.Tag Rückflug

TERMINE

14.03.-27.03.27
29.03.-11.04.27
30.09.-13.10.27
14.10.-27.10.27

VORSCHAU 2028

13.03.-26.03.28
27.03.-09.04.28

14 TAGE
EURO 2595,-






Timgad



Algerien

37
Rotel

- Sehr gut erhaltene antike Stätten und Museen mit hervorragenden Sammlungen antiker Kunst
- Westlicher Großer Erg: Sandwüste Sahara mit den Oasenorten Taghit, Béni Abbès und Timimoun
- Wüstenausflug mit Geländewagen zur abgelegenen Speicherburg Ksar Draa
- Aurès-Gebirge mit dem Canyon von Ghoufi
- Besuch der Moschee in Sidi-Okba, des ältesten islamischen Bauwerks Algeriens

ALGERIEN

Expeditionsreise Algerien

NEU 2022 2021

Nach Jahren kehren wir wieder zurück nach Algerien, einem faszinierenden Land zwischen Mittelmeer und Sahara. Im Norden folgen wir den Spuren der Numider und Römer. Wir begegnen dem kulturellen Erbe der islamischen Zeit und immer wieder auch den Zeugnissen der französischen Kolonialzeit. Daneben liegt ein besonderer Schwerpunkt dieser Reise auf der Sahara. Wir umrunden die riesige Sandwüste des Westlichen Großen Erg, dessen Oasenorte sich wie Perlen aneinanderreihen.

LEISTUNGEN

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Lufthansa oder einer anderen renommierten Fluggesellschaft von Frankfurt nach Algier und zurück in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrsteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Reise mit unserem kombinierten 20-Sitzer-Allradbus
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- Abschiedsessen
- Deutsch sprechende ROTEL-Studienreiseleitung
- Örtliche Führer und Begleiter
- Eintritte lt. Programm



1. Tag: Flug nach Algier
Linienflug nach Algier in Algerien. Treffpunkt und Abflugzeit werden uns 10 bis 12 Wochen vor Reisebeginn bekannt gegeben. Nach der Ankunft beginnen wir unsere Erkundung mit dem Besuch des fast 100 Meter hohen Märtyrerdenkmals, das an die Opfer des algerischen Unabhängigkeitskrieges erinnert. Von hier genießen wir einen herrlichen Blick auf Algier und das Mittelmeer.

2. Tag: Algier - Kbor er Roumia - Tipasa - Cherchell
Wir kommen vorbei am numidischen Königsgrab Kbor er Roumia. Das 2.000 Jahre alte Mausoleum gilt als Ruhestätte des letzten numidischen Königs Juba II. und seiner Frau Kleopatra Selene, einer Tochter Kleopatras. Weiter geht es nach Tipasa, das von den Phöniziern gegründet und von den Römern zum Kriegshafen ausgebaut wurde (UNESCO). In Cherchell besuchen wir das archäologische Museum mit bedeutenden Plastiken und Mosaiken der numidischen und römischen Antike. An der Stelle des heutigen Cherchell lag einst die Hauptstadt der römischen Provinz Mauretania Caesariensis. Funde aus dem Palast von Juba II. zeugen von dessen Pracht und römisch-alexandrinischer Prägung.

3. Tag: Cherchell - Oran
Unsere Route führt entlang des fruchtbaren Küstenstreifens nach Oran, der zweitgrößten Stadt Algeriens. Wir genießen die Aussicht vom Djebel Murdjadjo, erkunden die Altstadt, das französische Viertel und weitere Sehenswürdigkeiten, die von der französischen, spanischen und jüdischen Vergangenheit zeugen. Hier wandeln wir auch auf den Spuren von Albert Camus und Yves Saint Laurent, die beide in Oran geboren wurden.

4. Tag: Oran - Tlemcen
Weiterfahrt nach Tlemcen, eine der ältesten durchgehend bewohnten Städte Algeriens. Die Stadt beeindruckt mit islamischen Bauwerken, Ruinen und einem entspannten, von Bäumen gesäumten Zentrum. Wir besuchen die Ruinen der Mansoura-Moschee, den Markt, den Zianiden-Palast aus dem 13. Jahrhundert und die Moschee Sidi Boumedienne mit ihrem kunstvollen maurischen Portal.

5. Tag: Tlemcen - Aïn Séfra - Sahara
Heute durchqueren wir den Tellatlas, der sich von Marokko über Algerien bis nach Tunesien erstreckt. Anschließend fahren wir über das Hochland der Schotts in den farbenprächtigen Saharaatlas, der die Nordgrenze der Sahara bildet. Wir erreichen Aïn Séfra, die „Gelbe Quelle", auf 1.081 Metern Höhe. Der Ksar, eine Speicherburg, wurde um 1586 von den Söhnen Mohamed Benchaibs errichtet.

6. Tag: Aïn Séfra - Taghit
Heute erleben wir die Weite der Wüste. Am Nachmittag erreichen wir Taghit, eingebettet in das Dünenfeld des Großen Westlichen Erg. Früher führten wichtige Karawanenrouten über den Ort. Wir wandern in die Sanddünen, erkunden die stimmungsvolle Altstadt und besuchen nahe gelegene Felszeichnungen. Zudem besteht die *Möglichkeit zu einem Kamelritt. Taghit zählt zu den eindrucksvollsten Oasenstädten der Sahara.

7. Tag: Taghit - Béni Abbès
Weiter geht es entlang der Dünenlandschaften der westlichen Sahara. Die Sandwüste des Großen Westlichen Erg begleitet uns mit ihrer Formenvielfalt und ihrem faszinierenden Farbenspiel. Wir erreichen Béni Abbès, eine der schönsten Oasenstädte Algeriens. Palmenhaine, sandige Straßen, ein wasserführender Wadi und die nahen Dünen machen den Ort zu einem idealen Platz, um den Rhythmus des Wüstenlebens zu erleben.

8. Tag: Béni Abbès - Timimoun
Wir fahren durch das Sandmeer des Großen Erg nach Timimoun. Die Oasenstadt mit ihrem charakteristischen Rotton ist ein wichtiger Knotenpunkt der Sahara und liegt am Rand eines Salzsees sowie des Plateaus von Tademait. Die Oasen des Großen Erg reihen sich wie Perlen aneinander. Wir erkunden örtliche Ksour mit ihren Speicherburgen. Am Morgen erleben wir den Sonnenaufgang von einer Sanddüne aus.

9. Tag: Ganztägiger Wüstenausflug zum Ksar Draa
Heute haben Sie die *Möglichkeit, mit Geländewagen in den Großen Westlichen Erg aufzubrechen. Sobald die befestigten Straßen enden, führt die Route durch ein weitläufiges Dünengebiet. Mitten im Erg erreichen wir den Ksar Draa, einen verlassenen, außergewöhnlich gut erhaltenen Ksar in isolierter Lage. Die kreisförmige Anlage wird von zwei konzentrischen Außenwällen aus Sand, Stroh und Lehm umgeben. Auffällig sind der einzige Zugang und das Fehlen von Außenfenstern. Bei unserem Rundgang erkunden wir die dreigeschossige Innenstruktur mit ehemaligen Wohnbereichen, Küchen, einer kleinen Moschee, engen Gassen und Innenhöfen. Die ursprüngliche Funktion ist nicht gesichert; diskutiert werden unter anderem Karawanenstation, militärischer Posten, Zufluchtsort oder Gefängnis. Am Nachmittag Rückfahrt nach Timimoun.

10. Tag: Timimoun - El Meniaa
El Meniaa, früher El Goléa, ist eine Oasenstadt an der Transsaharastraße von Algier nach Tamanrasset. Sie liegt auf 377 Metern Höhe und gilt als Stadt der 100.000 Palmen. Westlich erheben sich die Dünen des Großen Westlichen Erg. Neben Dattelpalmen werden Obst, Gemüse und Getreide angebaut. Artesische Brunnen sichern die Wasserversorgung,


Taghit

und weiß getünchte Kuppelbauten erinnern an islamische Heilige.

11. Tag: El Meniaa - Ghardaia
Von El Meniaa geht es weiter nach Ghardaia. Am Nachmittag erreichen wir die Stadt, die dem Bild einer klassischen Oase nahekommt. Tagsüber von der Hitze geprägt, erwacht Ghardaia nach Sonnenuntergang wieder zum Leben. Es ist eine Welt voller Palmen, in der die Wüste bis an den Stadtrand reicht.

12. Tag: Ghardaia
Die Oasenstadt liegt im M'zab-Tal. Besonders ist die Nähe von fünf befestigten Städten, den Ksour Ghardaia, Melika, Béni Isguen, El Atteuf und Bou Noura. Gemeinsam bilden sie die Pentapolis des M'zab (UNESCO). In einem Palmenhain erfahren wir mehr über das traditionelle unterirdische Frischwassergewinnungs- und Verteilungssystem, die Foggara. Nach dem Mittagessen besichtigen wir das Mausoleum des Scheichs Sidi Ami Brahim und El Atteuf. Danach bummeln wir über den Markt und bestaunen das Marktviertel von Béni Isguen.

13. Tag: Ghardaia - Ouargla - Biskra
Von Ghardaia fahren wir über das karge Tademait-Plateau, dessen stille Weite den Blick auf die Unermesslichkeit der Sahara öffnet. Danach erreichen wir Ouargla, die Stadt der Ibaditen. Die moderne Universitätsstadt zählt zu den heißesten Orten der Erde. Fünf Oasen mit rund einer Million Palmen umgeben die Stadt; gespeist werden sie von artesischen Brunnen. Sehenswert ist die restaurierte Altstadt. Weiter geht es nach Touggourt, einst ein bedeutender Knotenpunkt des Transsaharahandels und Ausgangsort von André Citroëns erster motorisierter Saharadurchquerung 1922. Tagesziel ist Biskra am Fuß des Aurès-Gebirges, einer der wichtigsten Dattellieferanten Algeriens.

14. Tag: Biskra - Sidi Okba - Canyon von El Ghoufi - Timgad
Wir erreichen die zerklüftete Berglandschaft des Aurès. Anschließend besuchen wir mit der Sidi-Okba-Moschee das älteste islamische Bauwerk Algeriens, errichtet um das Grab des Feldherrn Uqba ibn Nafi. Sidi Okba gilt als religiöses Zentrum des Zab. Nördlich davon liegt der Canyon von Ghoufi, eine vom Abiod-Fluss geformte Schlucht. Besonders eindrucksvoll sind die sogenannten Balkone, terrassenartige Siedlungsreste mit weitem Blick über die Oase, sowie Ruinen einstiger Höhlenwohnungen. Danach Weiterfahrt nach Timgad.

15. Tag: Timgad - Constantine
Am Vormittag besuchen wir die römischen Ruinen von Timgad (UNESCO). Die im Jahr 100 nach Christus unter Kaiser Trajan als Militärkolonie angelegte Stadt zählt zu den eindrucksvollsten römischen Ausgrabungsstätten Nordafrikas. Beim Rundgang erleben wir die klare Struktur einer antiken römischen Stadt mit dem berühmten Trajanbogen. Anschließend besuchen wir das Museum mit seinen großformatigen und fein gearbeiteten Mosaiken. Danach Weiterfahrt nach Constantine.

16. Tag: Constantine
Constantine liegt malerisch auf einem Felsplateau, von drei Seiten von einer tiefen Schlucht umgeben. In der Altstadt besuchen wir den Ahmed-Bey-Palast, den Sitz des letzten osmanischen Statthalters bis zur französischen Eroberung. Danach gehen wir durch die engen Gassen und überqueren eine der berühmten Hängebrücken. In römischer Zeit hieß die Stadt Cirta; bedeutende Funde zeigt das Nationalmuseum Cirta. Falls möglich, besuchen wir anschließend die prächtige Emir-Abdelkader-Moschee.

17. Tag: Constantine - Djémila - Sétif
Nach dem Frühstück fahren wir nach Djémila, arabisch für die Schöne, einer bedeutenden römischen Stadt aus der Zeit Kaiser Nervas. Wir besichtigen die auf 900 Metern Höhe gelegene Anlage und das archäologische Museum mit hervorragenden Mosaiken. Zur Römerzeit hieß die Stadt Cuicul (UNESCO). Weiterfahrt und Übernachtung in Sétif.

18. Tag: Sétif - Algier
Gegen Mittag erreichen wir Algier. Etwas außerhalb der Stadt liegt hoch über dem Meer die Kathedrale Notre-Dame d'Afrique, erbaut während der französischen Kolonialzeit. Zu den beeindruckendsten Gebäuden im restaurierten französischen Viertel gehört die Grande Poste, das Hauptpostamt.

19. Tag: Algier
Heute erkunden wir zu Fuß die Kasbah, die zum UNESCO-Welterbe gehört, mit ihren engen Gassen und historischen Gebäuden wie dem Mustapha-Pasha-Palast aus osmanischer Zeit. Wir kommen vorbei an der Ketchaoua-Moschee, Besichtigung von außen, einem Symbol der wechselvollen Geschichte Algiers. Anschließend besuchen wir das restaurierte Palais des Raïs, Bastion 23, aus dem 16. Jahrhundert, Teil einer erhaltenen Befestigungsanlage zum Schutz von Hafen und Altstadt.

20. Tag: Rückflug

TERMINE
06.03.-25.03.27
27.03.-15.04.27
02.10.-21.10.27
23.10.-11.11.27

VORSCHAU 2028
04.03.-23.03.28
25.03.-13.04.28

20 TAGE
EURO 4295,-




Terjit-Quelle


Guelta-Becken mit den letzten Sahara-Krokodilen

38 Rotel

- Mit neuer Route in Mauretanien
- Freiübernachtungen mitten in der Wüste
- Wanderung an der Quelle von Terjit
- Passfahrten im Adrar-Gebirge
- UNESCO-Weltkulturerbestätten von Ouadane und Chinguetti
- Berühmte Düne von Taoujafet
- Ausflug zu den letzten Sahara-Krokodilen
- Senegalmündung und alte Kolonialstadt Saint-Louis

MAROKKO | WESTSAHARA | MAURETANIEN | SENEGAL

Expedition westliche Sahararoute

Vom Maghreb nach Westafrika, ein Abenteuer ganz im Stil von Rotel. Diese außergewöhnliche Reise führt von Marrakesch durch die Weiten der Westsahara entlang des Atlantiks bis nach Dakar. Von den Gebirgslandschaften Südmarokkos folgen wir einsamen Küstenstraßen, durchqueren wilde Wüstenräume und erreichen auf alten Karawanenwegen Mauretanien. Dort führt die Route tief in das Herz der Sahara. Wir erleben das faszinierende Adrar Gebirge mit Lehmdörfern, Palmoasen sowie den UNESCO Welterbestätten Ouadane und Chinguetti. Freiübernachtungen mitten in der Wüste lassen uns Weite, Stille und Atmosphäre der Sahara unmittelbar spüren. Im grüner werdenden Süden erreichen wir den Senegal mit Saint-Louis und zum krönenden Abschluss Dakar.

LEISTUNGEN

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Iberia oder einer anderen renommierten Fluggesellschaft von Frankfurt über Madrid nach Marrakesch und zurück von Dakar über Madrid in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrsteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Reise mit unserem kombinierten 20-Sitzer-Allradbus
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- Ein marokkanisches Abendessen in Marrakesch
- Ein traditionelles Abendessen in einem mauretanischen Nomadenzelt
- Vier Abendessen in landestypischen Restaurants
- Deutsch sprechende ROTEL-Studienreiseleitung
- Örtliche Führer und Begleiter
- Eintritte in Nationalparks

1. Tag: Flug nach Marrakesch
Nach der Ankunft fahren wir nach Marrakesch, die „Rote Stadt". Bei einem Spaziergang entdecken wir die alte Berberstadt mit dem Minarett der Koutoubia-Moschee, streifen durch den lebhaften Souk und erleben das Treiben auf dem Djemaa el Fna. Abends Aufenthalt in Marrakesch mit Essen an den Garküchen des Platzes.

2. Tag: Marrakesch - Tafraoute
Bei Chichaoua fahren wir südwärts in Richtung Hoher Atlas und überqueren das Gebirge mit eindrucksvollen Ausblicken. Durch die Souss-Ebene erreichen wir den Anti-Atlas und das Land der Illalen, einer Konföderation aus 18 Berberstämmen. Über eine kurvenreiche Gebirgsstraße gelangen wir zum Tarakatine-Pass und weiter durch das Tal der Ammeln nach Tafraoute, einem Berberort inmitten rosafarbener Granitberge. Wir besuchen die Les Peintures, die bemalten Felsen des Landartkünstlers Jean Verame.

3. Tag: Tafraoute - Guelmim
Nach einem stimmungsvollen Sonnenaufgang fahren wir über den 1.100 Meter hohen Kerdouss-Pass nach Tiznit. Die Straße windet sich an Terrassenfeldern vorbei talabwärts. Nach Rundgang und Mittagspause in der Altstadt geht es nach Sidi Ifni, das bis 1968 spanische Enklave war. Anschließend folgen wir der von Sukkulenten und Euphorbien geprägten Küste bis zum eindrucksvoll gelegenen Fort Bou-Jerif oberhalb des Oued Noun.

4. Tag: Guelmim - Tarfaya
Durch Ausläufer des Anti-Atlas erreichen wir Tan-Tan, das frühere Ziel großer Saharakarawanen. Über das „Tor der Wüste" passieren wir Wadis der Atlas-Ausläufer und den Mündungsarm des Draa. An der Atlantikküste erwarten uns weite Blicke auf Steilklippen, die steil ins Meer fallen. Bei Akhfenir halten wir an der Grotte d'Akhfennir. Weiter geht es über Cap Juby nach Tarfaya. Der Ort erinnert an das Floß der Medusa und an Antoine de Saint-Exupéry, der hier 1920 stationiert war.

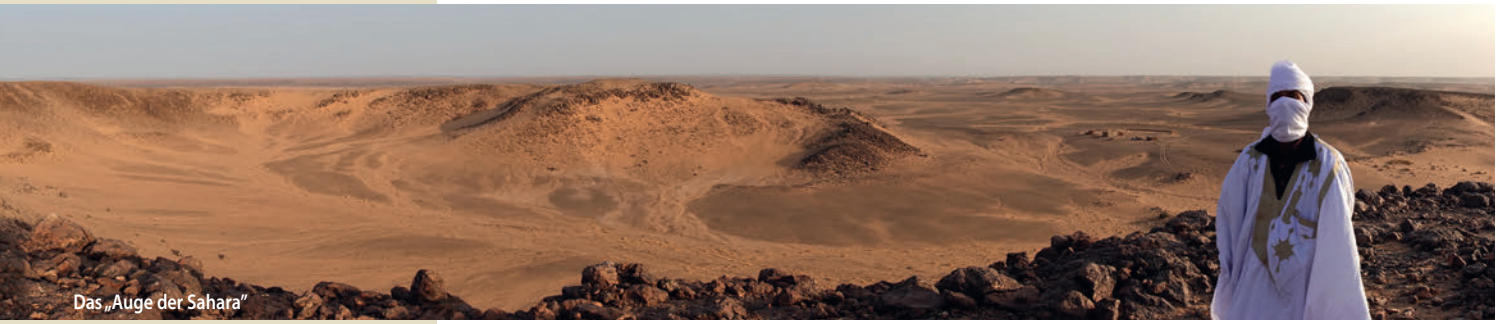
5. Tag: Tarfaya - Boujdour
Am Vormittag erreichen wir Tah, wo ein Denkmal an die Anbindung der Westsahara an Marokko erinnert. Danach passieren wir ein Sebkha-Tiefbecken, in dem bis heute Salz gewonnen wird. Wie eine Fata Morgana erscheint El Aaiún, Hauptstadt der Westsahara. El Aaiún zeigt Dünen, Flusslauf und Stadt als Bild menschlicher Anpassung an die Wüste. Nach einem kurzen Aufenthalt fahren wir entlang der Atlantikküste nach Boujdour.

6. Tag: Boujdour - Dakhla - Bir Gandouz
Nach einem Marktbesuch in Boujdour fahren wir zur Halbinsel Dakhla mit ihren weißen Wanderdünen. Dakhla, die südlichste Stadt der Westsahara, lebt vor allem vom Fischfang und gilt als Paradies für Surfer und Überwinterungsgäste. Weiter südlich überqueren wir den nördlichen Wendekreis und können ein Fischerdorf besuchen.

7. Tag: Bir Gandouz - Nouadhibou
Nach der Einreise nach Mauretanien fahren wir zum Erz- und Fischereihafen Nouadhibou. Wir besuchen das Cap Blanc mit seiner spektakulären Steilküste.

8. Tag: Nouadhibou - Wüstenübernachtung
Wir verlassen Ras Nouadhibou und folgen teilweise der Strecke des langen Eisenerzzuges, der Zouérat mit Nouadhibou verbindet. Auf dem Weg nach Süden erleben wir Hamada- und Ergwüsten. Vorbei an Wanderdünen erreichen wir Chami, wo Markt und Wüstenarchitektur Einblicke in die Region geben. Die Nacht verbringen wir in freier Natur zwischen Chami und Benichab.

9. Tag: Wüstenübernachtung - Atar
Am Morgen fahren wir durch Wüstenlandschaft nach Akjoujt und nach einer Mittagspause weiter nach Atar, der geheimen Hauptstadt der Mauren. Wir besuchen eine durch belgische Spenden unterstützte Projektschule. Wenn Zeit bleibt, sehen wir den lebendigen Markt. Übernachtung auf einem Campingplatz in Atar.


Das „Auge der Sahara"





10. Tag: Atar - Chinguetti
Die Route führt durch das karge, eindrucksvolle Adrar-Gebirge, Heimat arabisch-berberischer Bidhan-Gruppen. Von der Dattelpalmenoase fahren wir über den 720 Meter hohen Ebnou-Pass auf das Adrar-Plateau und weiter nach Chinguetti. Die heilige Stadt war Zentrum islamischer Gelehrsamkeit und gehört zum UNESCO-Weltkulturerbe. Wir besuchen die Ruinen und eine der berühmten Manuskriptbüchereien. Dort bleibt Zeit für die besondere Atmosphäre der alten Stadt.

11. Tag: Chinguetti - Ouadane
Die anspruchsvolle Piste nach Ouadane wird durch Ziel und Landschaft belohnt. Ouadane, 1147 von Berbern gegründet und heute UNESCO-Weltkulturerbe, war einst eine bedeutende Handelsstadt der westlichen Sahara. Auch die umgebende Wüste fasziniert. *Optional ist eine Fahrt zum „Auge der Sahara", dem Guelb er Richat, möglich. Am Abend genießen wir ein traditionelles Essen im Nomadenzelt.

12. Tag: Ouadane - Amogjar
Wir kehren über das Adrar-Plateau zurück und erreichen am späten Nachmittag Amogjar. In der Felslandschaft nahe dem Amogjar-Pass verbringen wir eine freie Übernachtung.

13. Tag: Amogjar - Aoujeft
Am Morgen besichtigen wir natürliche Grotten mit Felsgravuren und sehen ein verfallenes Fort aus dem Film „Fort Saganne". In Atar halten wir am Markt zur Versorgung für die kommenden Wüstenstrecken und füllen die Wasserkanister auf. Anschließend fahren wir zur Quelloase Terjit. Nach einer kleinen Wanderung erreichen wir den Wasserfall und genießen eine Teezeremonie. Danach geht es weiter durch ausgetrocknete Flussläufe, Lehmdörfer, Talhangdünen und Regwüste nach Aoujeft. Freie Übernachtung in der Wüste.

14. Tag: Aoujeft - Rachid
Auf unserer Strecke durch die Sahara erleben wir Weite, Einsamkeit und die faszinierende Schönheit der Wüste. Talhangdünen und Barchane prägen die Landschaft; immer wieder begegnen uns Sandverwehungen. Wir erreichen die berühmte Düne Taoujalet und begegnen mit etwas Glück Nomaden mit ihren Herden. Übernachtung in freier Natur.

15. Tag: Rachid - Tidjikja - Nbeika
Zwischen Dünen und Senken erscheinen grüne Inseln; die Sandfarben reichen von Rot bis Weiß. In Tidjikja besuchen wir den größten Markt der Region Tagant. Die Oasensiedlung liegt an einem großen Dattelpalmenhain, der durch Khettaras bewässert wird. Über weite Dünenfelder erreichen wir die wasserreiche Oase Nbeika an den Hängen des Tagantgebirges. Übernachtung in freier Natur.

16. Tag: Nbeika - Aleg
Am Morgen besteht optional die *Möglichkeit, zu den seltenen Saharakrokodilen zu fahren. Die Route führt über Sandstrecken nach Matmata und weiter zu einem Guelta-Becken. Nach kurzem Spaziergang erreichen wir die Krokodile, die 1999/2000 wiederentdeckt wurden. Danach kehren wir nach Nbeika zurück und fahren auf der „Route de l'Espoir" nach Aleg. Nach einem Marktaufenthalt folgt die freie Übernachtung.

17. Tag: Aleg - Nouakchott
Auf dem Weg zur Atlantikküste passieren wir Dörfer und vielleicht Nomadenlager. In Boutilimit, einst nomadischer Lagerplatz und Verwaltungssitz der Region Trarza, legen wir einen Zwischenstopp ein. Durch die sandige Trarza-Region erreichen wir Nouakchott. Dort besuchen wir das Nationalmuseum mit Fundstücken aus Dhar Tichitt, einer bedeutenden Fundstätte. Anschließend bleibt Zeit für den Souk, bevor wir an der Atlantikküste übernachten.

18. Tag: Nouakchott - Grenze zum Senegal - Saint-Louis
Wir fahren zur senegalesischen Grenze. Je nach Witterung können wir auf dem Hochwasserdeich entlang des Senegalflusses bis Diama fahren und unberührte Naturlandschaften erleben. Nach den Grenzformalitäten geht es weiter. Übernachtung nahe Saint-Louis im Nationalpark Langue de Barbarie auf einem schönen Campingplatz.

19. Tag: Saint-Louis
Wir besuchen Saint-Louis, eine hervorragend erhaltene ehemalige Kolonialstadt und erste Hauptstadt Französisch-Westafrikas. Mit einem lokalen Bus fahren wir in die Stadt. *Optional ist eine Rundfahrt in Kaleschen möglich, um Altstadt, Kolonialbauten und Fischerviertel zu erkunden. Danach bleibt Freizeit. Am Nachmittag bietet sich vom Campingplatz aus eine *Bootsfahrt im Nationalpark Langue de Barbarie zu einer Vogelinsel an.

20. Tag: Saint-Louis - Dakar
Über Louga und Thiès fahren wir nach Dakar. Am Nachmittag unternehmen wir eine Stadtrundfahrt mit Unabhängigkeitsplatz, Präsidentenpalast und Kathedrale. Zudem sehen wir moderne Stadtviertel am Atlantik. Anschließend fahren wir zu unserem Campingplatz.

21. Tag: Dakar
Am Vormittag besteht die *Möglichkeit zu einem Bootsausflug zur ehemaligen „Sklaveninsel" Gorée. Die Insel mit farbenfrohen Kolonialbauten und engen Gassen erinnert an ihre düstere Rolle im transatlantischen Sklavenhandel. Heute gehört Gorée zum UNESCO-Weltkulturerbe und beeindruckt durch seine Atmosphäre.

22. Tag: Rückflug

TERMINE	VORSCHAU 2028
07.01.-28.01.27	06.01.-27.01.28
29.01.-19.02.27	28.01.-18.02.28
20.02.-13.03.27	19.02.-11.03.28
01.11.-22.11.27	

22 TAGE
EURO 4295,-


Chinguetti, Mauretanien


Roter Stummelaffe



39
Rotel

- Insel Gorée (UNESCO-Welterbe), ehemalige Sklaveninsel vor Dakar
- Georgetown mit ehemaligem Sklavenhaus und altem Steinkreis von Wassu
- Ursprüngliches Fouta Djallon-Plateau mit den beeindruckenden Kinkon- und Sala-Wasserfällen
- Tiwai Island Wildlife Sanctuary mit hoher Primatendichte

SENEGAL | GAMBIA | GUINEA | SIERRA LEONE | LIBERIA | ELFENBEINKÜSTE

Pionierreise Westafrika – Unbekannte Küstenländer

NEU 2027 2021

Nach der Durchquerung der Sahara dringen wir tiefer vor in das Herz Westafrikas. Diese außergewöhnliche Rotel-Reise führt uns durch sechs faszinierende Länder an der Küste Westafrikas: vom Senegal über Gambia, Guinea, Sierra Leone und Liberia bis zur Elfenbeinküste. Uns erwarten eindrucksvolle Landschaften - von dichten Regenwäldern bis zu den grünen Hochlagen des Fouta Djalon mit seinen malerischen Wasserfällen. In traditionellen Dörfern erhalten wir Einblicke in das Alltagsleben der Fulbe. Auf der Flussinsel Tiwai Island erwartet uns eine außergewöhnlich artenreiche

LEISTUNGEN

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Turkish Airlines oder einer anderen renommierten Fluggesellschaft von Frankfurt über Istanbul nach Dakar und zurück von Abidjan über Istanbul in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrsteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Reise mit unserem kombinierten 20-Sitzer-Allradbus
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- Abschiedsessen
- Deutsch sprechende ROTEL-Studienreiseleitung
- Örtliche Führer und Begleiter
- Eintritte in die Naturschutzgebiete Kiang-West-Nationalpark, Tiwai Island Wildlife Sanctuary und Totalreservat Berg Nimba


Abessinienwalze

1. Tag: Flug nach Dakar

2. Tag: Dakar mit Insel Gorée
Am Vormittag bietet sich die *Gelegenheit zu einem Bootsausflug auf die ehemalige Sklaveninsel Gorée. Die Insel mit ihren farbenfrohen Kolonialhäusern und engen Gassen ist heute UNESCO-Weltkulturerbe - einst jedoch war sie ein zentraler Ort des transatlantischen Sklavenhandels. Ihr historisches Erbe und ihr besonderer Charme machen sie zu einem eindrucksvollen Ausflugsziel. Am Nachmittag erkunden wir Dakar bei einer Stadtrundfahrt. Wir beginnen am prachtvollen Bahnhof, von dem 1925 die Zugverbindung nach Bamako eröffnet wurde. Anschließend durchqueren wir die modernen Viertel auf dem Kap Vert, hoch über dem Atlantik gelegen. Zu den Höhepunkten zählen der bunte Kermel-Markt, der Kunsthandwerksmarkt von Soumbedioune, der Unabhängigkeitsplatz, der Präsidentenpalast und die Kathedrale.

3. Tag: Dakar - Kiang-West-Nationalpark
Wir verlassen heute bereits den Senegal, fahren über Kaolack, überqueren die Senegambia-Brücke und erreichen die Grenze zu Gambia. Unsere Übernachtung erfolgt im Kiang-West-Nationalpark am Gambia-Fluss.

4. Tag: Kiang West Nationalpark - Janjanbureh (Georgetown)
Wir fahren südlich des Gambia-Flusses in das historisch bedeutende Georgetown. Die Insel, auf der die Stadt heute liegt, wurde 1823 von den Engländern übernommen, um dort mit Fort George eine Siedlung für freigelassene Sklaven zu gründen. Wir besuchen den Markt und das ehemalige Sklavenhaus. Anschließend besichtigen wir die alten Steinkreise von Wassu aus dem 8. Jahrhundert n. Chr. Sie gehören seit 2006 zum Weltkulturerbe und sind ein bedeutendes Zeugnis der Megalithkultur in Afrika südlich der Sahara.

5. Tag: Janjanbureh - Koundara
Über Velingara erreichen wir die Grenze zu Guinea. Die ehemalige französische Kolonie erlangte am 2. Oktober 1958 ihre Unabhängigkeit. Bereits seit dem 9. Jahrhundert wanderten verschiedene Völker wie die Mandingue, Soussou und Malinke in das Gebiet ein und ließen sich hier nieder. Ab etwa 1850 begann Frankreich mit der Kolonisierung. Guinea ist ein Land, in dem der Dschungel auf die Küste trifft - ein faszinierendes Reiseziel mit tropischen Inseln, wild lebenden Schimpansen und einigen der üppigsten Waldlandschaften Westafrikas.

6. Tag: Koundara - Hochland von Fouta Djallon - Pita
In Guinea ist die Infrastruktur kaum ausgebaut, daher folgen auch wir der Hauptroute in Richtung Küste. Sie haben die Möglichkeit in Tianguel-Bori die Chutes de la Sala zu besuchen - beeindruckende Wasserfälle mitten in der Natur. Anschließend führt uns die Fahrt durch dichte Dschungelwälder weiter nach Pita. Pita liegt im Hochland von Fouta Djallon und ist bekannt für seine traditionellen Bäckereien und die zahlreichen Wasserfälle. Wir unternehmen einen Spaziergang über den Marché de Medina.

7. Tag: Pita - Dalaba
Am Morgen besuchen wir den Kinkon-Wasserfall, der mit seinem Panorama inmitten der schönen Landschaft begeistert. Anschließend setzen wir unsere Reise fort nach Dalaba - mit 1.200 Metern die höchstgelegene Stadt Guineas. Dalaba ist bekannt für seine traditionellen Lederwaren, Indigofärbereien sowie den Anbau von Gemüse und Erdbeeren.

8. Tag: Dalaba - Conakry
Heute geht es weiter durch die reizvolle Hügellandschaft Guineas bis an die Küste in die Metropole des Landes: Conakry. Mit rund 1,6 Millionen Einwohnern ist sie die größte Stadt Guineas. Ursprünglich ein kleines Fischerdorf, wurde Conakry im Jahr 1887 zur Stadt ausgebaut. Seit 1955 ist Conakry zudem Sitz des katholischen Erzbistums.

9. bis 11. Tag: Conakry
Wir verbringen unseren Aufenthalt in Conakry, unter anderem zur Visabeschaffung. Auf dem Besichtigungsprogramm stehen mehrere bedeutende Sehenswürdigkeiten der Stadt: Wir besuchen die imposante Faysal-Moschee, die Ende der 1970er Jahre erbaut wurde. Sie gilt als viertgrößte Moschee Afrikas und größte in Subsahara-Afrika und bietet Platz für bis zu 12.500 Gläubige. Ein weiterer Programmpunkt ist das Mausoleum Camayenne, in dem bedeutende Persönlichkeiten des Landes beigesetzt sind. Auch der Volkspalast und der Botanische Garten stehen auf dem Plan. Ein lohnenswerter Bootsausflug führt uns zu den Îles de Los, einer Inselgruppe vulkanischen Ursprungs, nur wenige Kilometer vor der Küste. Die Inseln laden mit ihren palmengesäumten Sandstränden zum Baden und Entspannen ein.

11. Tag: Conakry - Freetown
Heute überqueren wir die Grenze nach Sierra Leone. Auch hier begleitet uns der tropische Regenwald mit seiner artenreichen Tierwelt. Der Name Sierra Leone bedeutet „Löwengebirge". Bereits im 17. Jahrhundert dominierten die Engländer den Sklavenhandel an dieser Küste. Im Jahr 1808 wurde die Halbinsel von Freetown offiziell zur britischen Kolonie erklärt. 1961 erlangte das Land schließlich seine Unabhängigkeit von Großbritannien. Sierra Leone ist zudem bekannt für seine kunstvolle Maskenschnitzerei, die eine lange Tradition hat.

12. Tag: Freetown
Wir besuchen das Nationalmuseum in Freetown - unmittelbar am legendären Cotton Tree, der seit 1787 als Symbol der Stadt galt. Leider fiel dieser durch sein Alter geschwächte riesige Kapokbaum am 24. Mai 2023 einem Sturm zum Opfer. Ein Teil von ihm ist heute noch zu sehen. Weitere Sehenswürdigkeiten sind der Oberste Gerichtshof, die sogenannten „Portugiesischen Treppen", das Tor zum Old


Fouta Djalon, Guinea

Tierwelt mit hoher Primatendichte. Die Insel gilt zudem als Vogelparadies und ist ein echter Hotspot für Ornithologen. Die Küsten von Sierra Leone und Liberia begeistern mit weitläufigen Stränden. Im Totalreservat Berg Nimba erwartet uns eine einzigartige Landschaft aus tropischem Regenwald, montanen Graslandschaften und Savannen - ein ökologisches Mosaik mit großer Artenvielfalt. Unvergessliche Eindrücke hinterlassen zudem die Küstenmetropolen Monrovia und Abidjan sowie die monumentale Basilika von Yamoussoukro. Sierra Leone, Liberia und die Elfenbeinküste haben sich in den vergangenen Jahren deutlich stabilisiert. Sierra Leone und Liberia gelten schon seit Längerem als sichere Reiseländer, auch die Elfenbeinküste hat sich seit 2011 nachhaltig entwickelt. Guinea empfängt Reisende mit großer Offenheit und Gastfreundschaft. Diese Reise eröffnet intensive Einblicke in eine oft unterschätzte, heute gut bereisbare Region - ein echtes Abenteuer für Afrika-Kenner.

- Strände & Surferparadies Robertsport
- Basilika Notre-Dame-de-la-Paix in Yamoussoukro - größte Kirche der Welt

King's Yard sowie drei historische Kanonen an der Stadtgrenze. Auch die Sakralbauten der Stadt lohnen einen Besuch: die St. George's Kathedrale und die Sacred Heart Kathedrale ebenso wie die Zentralmoschee und die Jamiul-Salaam-Foulah-Town Moschee. Ein besonderes Highlight ist das Nationale Eisenbahnmuseum in Cline Town, in dem unter anderem die größte und schwerste jemals gebaute Schmalspur-Lokomotive ausgestellt ist. Etwas außerhalb von Freetown liegt in einem hügeligen Gebiet das Schimpansenschutzgebiet Tacugama - ein bedeutendes Zentrum für die Aufzucht und den Schutz von Schimpansen.

13. Tag: Freetown - Bureh Town
Ganztägiger Badeaufenthalt am Bureh Beach. Der Tag steht ganz im Zeichen der Erholung: Inmitten palmengesäumter Strände können wir die Ruhe genießen, baden oder einfach die entspannte Atmosphäre des kleinen Fischerorts auf uns wirken lassen.

14. Tag: Bureh Town - Tiwai
Das Tiwai Island Wildlife Sanctuary liegt auf einer Flussinsel. Es zählt zu den bekanntesten Schutzgebieten und touristischen Highlights Sierra Leones. Besonders bemerkenswert ist die hohe Biodiversität: Das Gebiet beherbergt eine der weltweit höchsten Primatendichten mit insgesamt elf verschiedenen Arten. Optional bieten sich eine *Bootsfahrt auf dem Moa-Fluss oder eine geführte *Wanderung durch die beeindruckende Natur an.

15. Tag: Tiwai - Robertsport
Heute erreichen wir Liberia - ein Land voller abgelegener Strände und üppiger Wälder. Es liegt in einer geologisch alten Zone mit Gesteinen aus dem Paläozoikum. Neben Äthiopien ist Liberia der einzige afrikanische Staat, der im 19. Jahrhundert nicht kolonialisiert wurde. Unser Ziel ist Robertsport, heute ein Surferparadies. Hier treffen wir auf alte Kapokbäume, Granitfelsen, goldschimmernde Strände und dichten tropischen Wald. Vor wenigen Jahren war Robertsport noch ein einfaches Fischerdorf - mit schmalen Holzbrücken und ruhigem Alltag. Auch heute spürt man noch das authentische Paradiesgefühl. Besonders eindrucksvoll sind die scharlachroten Ruinen des stillgelegten Tubman Centers of African Culture.

16. und 17. Tag: Robertsport - Monrovia
Monrovia, die charmante Hauptstadt Liberias, erstreckt sich entlang der Atlantikküste und besticht durch ihren besonderen Charakter. Die verblasste Eleganz der Innenstadt mit ihrer historischen amerikanisch-liberianischen Architektur beeindruckt ebenso wie die von Lianen überwucherten Klippen am Upper Mamba Point. Unsere Besichtigung beginnt bei den leuchtend roten Flammenbäumen an der Broad Street. Anschließend besuchen wir das Nationalmuseum. Vorbei am Rivoli-Kino mit seinen original erhaltenen Buntglasfenstern steigen wir hinauf zum ehemaligen Hotel Ducor, das mit einem atemberaubenden Panoramablick über Stadt und Meer fasziniert. Weiter geht es zum EJ-Roy-Gebäude, das einst als eleganter Konzertsaal diente, und schließlich zum lebhaften Waterside Market.

18.Tag: Monrovia - Totalreservat Berg Nimba
Unsere Reise führt uns landeinwärts durch dichte Regenwälder und hügelige Landschaft zu den Nimba-Bergen. Mit 1.752 Metern ist der Mont Nimba der höchste Berg der Elfenbeinküste und Guineas. Er liegt direkt an der Grenze dieser beiden Länder und nur etwa 10 Kilometer von Liberia entfernt. Der gleichnamige Nationalpark zählt seit 1981 zum UNESCO-Weltnaturerbe - vor allem wegen seiner außergewöhnlichen Artenvielfalt und einzigartigen Ökosysteme.

19. Tag: Totalreservat Berg Nimba - Man
Wir verlassen Liberia und erreichen die Elfenbeinküste - benannt nach einem ihrer einst wichtigsten Exportgüter: Elfenbein. Auch dieses westafrikanische Land fasziniert mit seinen Badeorten, dichten Regenwäldern und einer französisch geprägten Kolonialgeschichte. Am 7. August 1960 erlangte die Elfenbeinküste ihre Unabhängigkeit. Unsere erste Station ist die Stadt Man - ein bedeutendes Handelszentrum am östlichen Rand der Nimba-Berge. Umgeben von beeindruckender Berglandschaft, besuchen wir den Wasserfall La Cascade, etwa 5 km von Man entfernt. Wir besuchen gegebenenfalls eine *Folkloreveranstaltung.

20. Tag: Man - Yamoussoukro
Yamoussoukro ist seit 1985 die offizielle Hauptstadt der Elfenbeinküste. Die Hauptsehenswürdigkeit der Stadt ist die beeindruckende moderne Basilika Notre-Dame-de-la-Paix. Die Basilika wurde nicht nur nach dem Vorbild des Petersdoms in Rom erbaut, sondern übertrifft diesen auch an Größe. Sie gilt heute als größte Kirche der Welt.

21. Tag: Yamoussoukro - Abidjan
Abidjan ist mit über 5,5 Millionen Einwohnern das größte Ballungszentrum der Elfenbeinküste und war von 1933 bis 1983 die Hauptstadt des Landes. Heute gilt die lebendige Metropole als wirtschaftliches und kommerzielles Herz des Landes. Ein bedeutendes Wahrzeichen ist die Kathedrale Saint Paul du Plateau, Sitz der römisch-katholischen Erzdiözese. Sie wurde 1980 erbaut und zählt zu den beliebtesten Sehenswürdigkeiten der Stadt. Daneben prägen zahlreiche Moscheen das Stadtbild und zeugen von der religiösen Vielfalt.

22. Tag: Rückflug
Am Ende einer außergewöhnlich erlebnisreichen Reise voller tiefer Eindrücke nehmen wir Abschied von Westafrika und kehren zurück nach Europa.



TERMINE
23.11.-14.12.27
15.12.-05.01.28

22 TAGE
EURO 4445,-



Samburu Wildreservat

45 Rotel

- Übernachtung in freier Natur im Serengeti-Nationalpark
- Begegnung mit den Stämmen der Masai und Samburu
- Pirschfahrt im Ngorongoro Krater
- Kilimanjaro-Wanderung
- Thomson Falls
- Bootsfahrt auf dem Baringosee
- Insel Sansibar mit Übernachtung in einem Strandhotel

KENIA | TANSANIA

Große Safari durch Kenia und Tansania - Insel Sansibar

Diese Rundreise ist unser Ostafrika-Klassiker mit vielfältigen Safari-Programmen in zahlreichen Nationalparks. Unsere erhöhten Allrad-Busse mit den verschiebbaren Panoramafenstern sind bestens für die Pirschfahrten in der afrikanischen Großtierwelt geeignet. Ein unvergessliches Erlebnis sind die Übernachtungen in freier Natur. Sie erleben die bunte Kulisse Kenias und Tansanias unter der „Sonne Afrikas".

LEISTUNGEN

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Turkish Airlines oder einer anderen renommierten Fluggesellschaft von Frankfurt über Istanbul nach Nairobi und zurück von Dar-es-Salaam über Istanbul in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrsteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Reise mit unserem kombinierten 20-Sitzer-Allradbus einschließlich Pirschfahrten im Nakurusee N.P. und im Serengeti N.P.
- Ganztägige Pirschfahrt mit Landrovern im Masai Mara Wild-Reservat ca. (160 €)
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- Abschiedsessen
- Deutsch sprechende ROTEL-Studienreiseleitung
- Eintritte in Nationalparks (340 €) (außer bei den fakultativen Ausflügen Ngorongoro Krater und Samburu Nationalpark)
- Tragflügelboot nach Sansibar
- 1 ÜN auf Sansibar im Strandhotel im DZ mit HP



1. und 2. Tag: Flug nach Nairobi

3. Tag: Nairobi - Samburu Wildreservat
Fahrt über Thika durch das Kernsiedlungsgebiet der Kikuyu. Kurz vor Meru überqueren wir den Äquator. Nach dem fruchtbaren Hochland wandelt sich die Landschaft in steppenhafte, fast wüstenähnliche Savanne - Lebensraum nomadischer Völker.

4. Tag: Samburu Wildreservat
*Ganztägige Pirschfahrt im Landrover. Das Reservat ist berühmt für Netzgiraffen, Grevyzebras, Gerenuks, Elefanten, Löwen, vielleicht Geparden und die Nilkrokodile des Uaso-Nyiro-Flusses.

5. Tag: Samburu Wildreservat - Nyahururu/Thomson Falls
Wir durchqueren weite Ebenen; bei klarer Sicht erscheinen die schneebedeckten Gipfel des Mount Kenya. Zwischen Aberdares und Mount Kenya erreichen wir Nyahururu. Übernachtung an den Thomson Falls.

6. Tag: Nyahururu/Thomson Falls - Baringosee
Nach dem Frühstück Spaziergang (ca. 1 Std., leicht) zum höchstgelegenen Hippo-Pool Kenias. Einzigartige Ausblicke auf den im Rift Valley liegenden Baringosee. Besuch des nahen Schlangenparks möglich.

7. Tag: Baringosee - Nakurusee-Nationalpark
Vormittags Freizeit oder *Bootsfahrt auf dem Baringosee, wo Krokodile und Flusspferde leben. Anschließend Fahrt durch Dornbuschsavanne zur Kenanafarm bei Nakuru; optional Farmrundgang.

8. Tag: Nakurusee-Nationalpark
Ganztägige Pirschfahrt; der Park ist weltberühmt für seine Flamingos, häufig sieht man das seltene Breitmaulnashorn.

9. Tag: Nakuru - Masai Mara Wild-Reservat
Über das Mau-Escarpment gelangen wir nach Narok. Besuch eines Massai-Dorfes mit Tanz, Gesang und Einblick in die traditionelle Lebensweise; danach Weiterfahrt in die Masai Mara.

10. Tag: Masai Mara Wild-Reservat
Ganztägige Pirschfahrt durch das landschaftlich schönste Naturschutzgebiet Kenias. Mit ihrer imponierenden Artenvielfalt zählt die Masai Mara zu den faszinierendsten Tierparadiesen der Welt.



Umoja, Dorf der Frauen



Samburu Wildreservat

11. Tag: Masai Mara Wild-Reservat - Musoma
Fahrt über Bomet und Kisii durch den fruchtbaren Südwesten Kenias zur Grenze, dann weiter nach Musoma am Victoriasee, Afrikas größtem Süßwassersee.

12. Tag: Musoma - Serengeti
Über Bunda erreichen wir die Serengeti. Pirschfahrt durch den zweitgrößten Nationalpark des Kontinents, UNESCO-Welterbe.

13. Tag: Serengeti N.P. - Karatu
Wildnis der südlichen Serengeti, eindrucksvolle Tierwanderungen, Raubkatzen wie Löwen, Hyänen und Schakale

14. Tag: Ausflug in den Ngorongoro Krater
Der Ngorongoro Krater ist eines der berühmtesten Tierparadiese der Welt und zugleich der zweitgrößte Krater der Erde. *Landroverausflug in den weltberühmten Ngorongoro Krater.

15. Tag: Karatu - Marangu
Kunsthandwerksmarkt in Mto wa Mbu, Fahrt über Makuyuni durch das Land der Arusha-Masai, Arusha - wichtigster Handelsplatz Nordtansanias, Marangu am Fuße des Kilimanjaro

16. Tag: Kilimanjaro
Freier Tag. Möglichkeit zur neunstündigen Wanderung durch den Regenwald zur Mandarahütte oder vierstündigen Tour zum Kinukamori-Wasserfall.

17. Tag: Marangu - Bagamoyo
Fahrt entlang der Masai-Steppe, über Same sowie die Pare- und Usambara-Berge mit weiten Ausblicken bis zur Küste, nach Bagamoyo.

18. Tag: Bagamoyo - Dar-es-Salaam
Entlang der Küste fahren wir nach Dar-es-Salaam.

19. Tag: Dar-es-Salaam - Insel Sansibar
Mit dem Tragflügelboot nach Stone Town: verwinkelte Altstadtgassen, Stadtmauern, Paläste und Minarette. Abendessen, Hotelübernachtung.

20. Tag: Insel Sansibar - Dar-es-Salaam
Gewürztour zu den Farmen von Kizimbani; anschließend Rückfahrt nach Dar-es-Salaam.

21. und 22. Tag: Dar-es-Salaam - Rückflug

TERMINE
02.01.-23.01.27
12.07.-02.08.27
16.09.-07.10.27

VORSCHAU 2028
04.01.-25.01.28

22 TAGE
EURO 4775,-






Berggorilla


Uganda

45a Rotel

- „Gorillas im Nebel“: Unvergessliche Begegnungen mit den Berggorillas
- Nilquellen am Victoriasee mit Lake Bujagali
- Sagenhafte biologische Vielfalt im Queen Elizabeth Nationalpark
- Bootsfahrt auf dem Kazingakanal
- Traumhafte Landschaft in Ruanda - „Land der tausend Hügel“
- Lake Kivu
- Kigali, Hauptstadt von Ruanda mit Genozidmuseum
- Pirschfahrt im Serengeti Nationalpark
- Wanderung am Kratersee beim Lake Naivasha

KENIA | UGANDA | RUANDA | TANSANIA

Expeditionsreise rund um den Victoriasee

Bei dieser abwechslungsreichen Expeditionsreise erleben wir das komplette Spektrum Ostafrikas: unendliche Savannen, majestätische Berge, tropische Regenwälder mit einer unglaublichen biologischen Vielfalt, einige der schönsten Nationalparks Afrikas mit riesigem Wildreichtum, den Victoriasee, quirlige Städte und Märkte und wunderbare Menschen. In Uganda, „der Perle Afrikas“, wie einst Winston Churchill das Land beschrieben hat, lassen sich die „sanften Riesen“ des Urwalds, die letzten Berggorillas unserer Erde, Schimpansen und andere Primaten sowie verschiedene Vogelarten beobachten. Die Faszination Gorilla wird Sie berühren und diese Expeditionsreise zu einem unvergesslichen Erlebnis werden lassen.

LEISTUNGEN

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Turkish Airlines oder einer anderen renommierten Fluggesellschaft von Frankfurt über Istanbul nach Nairobi und zurück in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrsteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Rundreise mit unserem kombinierten 20-Sitzer-Allradbus einschließlich Pirschfahrten im Queen Elizabeth N.P. und im Serengeti N.P.
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- Abschiedsessen
- Deutsch sprechende ROTEL-Studienreiseleitung
- Eintritte in Nationalparks (ca. 150 €)

1. Tag: Flug nach Nairobi

2. Tag: Nairobi - Eldoret
Entlang dem Rift-Valley mit wunderschönen Ausblicken in die Weite Kenias, vorbei am Lake Naivasha und dem Lake Elementaita, erreichen wir Nakuru, die viertgrößte Stadt Kenias. Kurzer Aufenthalt und Mittagspause. Anschließend Weiterfahrt in die Nähe von Eldoret zu unserem wunderschön gelegenen Übernachtungsplatz am Naiberifluss.

3. Tag: Eldoret - Lake Bujagali
Malaba und Grenze nach Uganda. Jinga - zweitgrößte Stadt Ugandas und wichtiger Handels- und Industriestandort am Victoriasee. Fahrt zu unserem Übernachtungsplatz direkt am „Lake Bujagali“.

4. Tag: Lake Bujagali - Kampala
Morgens Aufenthalt am Westufer des Victoriasees bei der eigentlichen Nilquelle „Source of the Nile“. Anschließend fahren wir zum Mabira Forest Schutzgebiet, *Wanderung (ca. 2 - 2,5 Std., leicht). Kampala, Hauptstadt Ugandas.

5. Tag: Kampala
Ganztägiger freier Aufenthalt in Kampala. Sie können Kampala auf eigene Faust erkunden oder Sie haben die *Möglichkeit, an einem ganztägigen Bootsausflug auf die Insel Ngamba Island mit seinem Cimpanzee Sanctuary teilzunehmen.

6. Tag: Kampala - Fort Portal/Ruwenzori Gebirge
Unsere Route führt über Mubende, Kyenjojo und Fort Portal in den westlichen Landesteil am Fuße des Ruwenzori Gebirges. Wegen seiner großen ökologischen Bedeutung ist das Gebirge Teil des UNESCO-Weltnaturerbes Übernachtungsplatz liegt in traumhafter Lage im Gebiet der Kasenda Crater Lakes.

7. Tag: Fort Portal/Ruwenzori Gebirge - Queen Elizabeth N.P.
*Wanderung an den Kraterseen (ca. 2 Std., leicht). Fahrt über Fort Portal nach Kasese. Überquerung des Äquators. Queen Elizabeth N.P., von der UNESCO zum Biosphären-Reservat erklärt, leben hier fast 100 Säugetier- und 500 Vogelarten. Pirschfahrt.

8. Tag: Queen Elizabeth N.P.
Bei unserer Pirschfahrt mit dem Rotelbus am frühen Morgen halten wir Ausschau nach Elefanten, Büffeln, Nilpferden, Uganda Kobs, Antilopen und Pavianen. Am Nachmittag *Möglichkeit zur Teilnahme an einer Bootsfahrt auf dem Kazinga-Kanal.





9. Tag: Queen Elizabeth N.P. - Lake Bunyonyi
Fahrt durch eine wunderschöne Landschaft über Bushenyi nach Kabale zum Lake Bunyonyi: Freizeit.

10. Tag: Lake Bunyonyi - Bwindi Impenetrable Nationalpark - Lake Bunyonyi
Der heutige Tag bildet einen Höhepunkt unserer Reise, die Begegnung mit den „sanften Riesen des Regenwaldes" - den Gorillas. *Im Dschungel des Nationalparks suchen wir gemeinsam mit unseren Guides die Gorillas. Für die Gäste, die nicht am Gorillatracking teilnehmen, bestehen verschiedene Freizeitmöglichkeiten.

11. und 12. Tag: Lake Bunyonyi - Lake Kivu
Nach einer kurzen Fahrt erreichen wir die Grenze nach Ruanda. Anschließend Weiterfahrt nach Gisenyi, Grenzstadt zur Demokratischen Republik Kongo am Lake Kivu.

13. Tag: Lake Kivu - Kigali
Fahrt durch die wunderschöne Hügellandschaft Ruandas nach Kigali, der Hauptstadt Ruandas. Besuch des Genocide Memorial Centre im Vorort Gisozi, eröffnet im April 2004, wo mehr als 250.000 Opfer des Genozids begraben wurden. Eine umfassende Ausstellung über die Hintergründe des Völkermordes sowie eine Bildungseinrichtung sind angeschlossen. Nach einem Aufenthalt fahren wir zum Hotel Des Mille Collines im Herzen Kigalis, Schauplatz des Kinofilms „Hotel Ruanda". Freizeit. Anschließend machen wir einen Abstecher nach Ntarama, eine erschütternde Genozid-Gedenkstätte. Die kleine Kirche war Schauplatz eines der größten Massaker.

14. Tag: Kigali - Nyakanazi
Wir verlassen Kigali und fahren durch die wunderschöne Landschaft von Ruanda zur Grenzstadt Rusumu. Einreise nach Tansania. Nach den Einreiseformalitäten fahren wir nach Nyakanazi.

15. Tag: Nyakanazi - Mwanza
Heute überqueren wir mit einer Fähre den Mwanza Golf und erreichen Mwanza, die zweitgrößte Stadt Tansanias: Freizeit zum Bummeln in der Stadt.

16. Tag: Mwanza - Serengeti Nationalpark
Fahrt in den berühmten Serengeti N.P.: Wildbeobachtungsfahrt. Ihre Einzigartigkeit hat die Serengeti zum Weltnaturerbe der UNESCO gemacht.

17. Tag: Serengeti-Nationalpark - Musoma
Durch den sogenannten „Westkorridor" im Serengeti N.P. am Grumetti Fluss verlassen wir die Serengeti und kommen nach Musoma direkt am Victoriasee.

18. Tag: Musoma - Lake Naivasha
Grenze nach Kenia, Kisii, Sotik, Narok, die Heimat der Masai. Lake Naivasha - höchstgelegener See im Ostafrikanischen Grabenbruch. Der See liegt auf 1.890 m und ist berühmt für seinen Vogelreichtum. Übernachtung direkt am See.

19. Tag: Lake Naivasha
Lake Naivasha: Freizeit zum Erholen oder es besteht die *Möglichkeit zur Teilnahme an einer Wanderung am Crater Lake (ca. 3. Std., leicht).

20. Tag: Lake Naivasha - Nairobi - Rückflug
Entlang dem Rift-Valley führt die Fahrt zurück nach Nairobi.

21. Tag: Rückflug

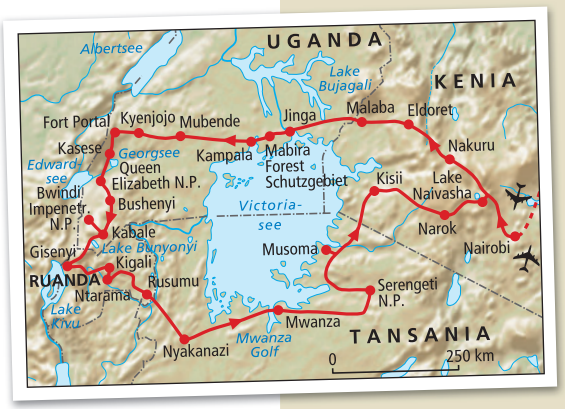
TERMINE
24.05.-13.06.27

VORSCHAU 2028
23.05.-12.06.28

21 TAGE
EURO 4095,-

Der Preis für das eintägige Gorilla-Tracking beträgt voraussichtlich 995,- €.
Das Gorilla-Tracking ist nur bei einer Anmeldung und Bezahlung mindestens 4 Monate vor Reisebeginn sichergestellt.









Lake-Mburu-N.P.

45b Rotel

- Begegnung mit den Berggorillas im Bwindi Impenetrable National Park
- Sipi-Falls
- Felsmalereien von Nyero
- Pirschfahrt im Murchisonfalls-N.P.
- Bootsfahrt auf dem Nil zu den berühmten Murchison-Wasserfällen
- Wildbeobachtungsfahrt im Queen-Elizabeth-Nationalpark
- Bootsfahrt auf dem Kazinga-Kanal
- Wanderung durch die Bigodi-Sümpfe
- Lake-Mburu-Nationalpark

UGANDA

Expeditionsreise Uganda – Die Perle Afrikas

NEU 2022 2021

Auf unserer sehr abwechslungsreichen Reise durch die ‚Perle Afrikas' - so nannte einst Winston Churchill Uganda - reiht sich ein Höhepunkt an den anderen. Uganda ist ein Geheimtipp für Afrikaliebhaber. Das Land ist eingerahmt von den großen, tiefblauen Seen des Zentralafrikanischen Grabens und einer grandiosen mystischen Bergwelt mit gewaltigen Vulkanen. Uns erwartet ein Besuch der Sipi-Falls, spannende Pirschfahrten durch artenreiche Nationalparks, eine Bootsfahrt zu den schäumenden Wassermassen der Murchison-Wasserfälle oder eine beschauliche Fahrt auf dem Kazinga-Kanal. Die absolute Krönung bildet die Begegnung mit den sanften Riesen des Urwalds, den Berggorillas.

LEISTUNGEN

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Turkish Airlines oder einer anderen renommierten Fluggesellschaft von Frankfurt über Istanbul nach Kampala und zurück in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrsteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Rundreise mit unserem kombinierten 20-Sitzer-Allradbus einschließlich Pirschfahrt im Queen Elizabeth N.P.
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- Abschiedsessen
- Deutsch sprechende ROTEL-Studienreiseleitung
- Eintritte in Nationalparks (ca. 190 €)

1. und 2. Tag: Flug nach Entebbe/ Kampala

3. Tag: Kampala - Sipi-Falls
Wir verlassen Kampala. Nach einem Stopp an einem Straßenmarkt mit einheimischen Spezialitäten erreichen wir Jinja. Jinja liegt am Auslauf des Victoriasees an der Stelle, die 1862 von dem Engländer John Hanning Speke als Quelle des Nils festgelegt wurde. Weiterfahrt in den unbekannten Osten des Landes durch eine reizvolle Landschaft. Wir erreichen die malerisch zwischen Bergen und Wasserfällen gelegene Gegend Sipi, bekannt als das Handelszentrum für den in der Region angebauten Kaffee Bugisu Arabica, der weltweit zu den besten Sorten zählt. Wir erreichen unser einfaches, idyllisch gelegene Camp mit einer wunderschönen Aussicht auf einen der Sipi-Falls.

4. Tag: Sipi-Falls
Nach dem Frühstück besteht die *Möglichkeit, eine Kaffeefarm zu besuchen, wo das wichtige Exportgut von lokalen Bauern angebaut wird. Wir erfahren wissenswertes über den Herstellungsprozess von der Kaffeepflanze über die Kaffeebohne bis hin zur fertigen Tasse Kaffee. Anschließend genießen wir das reiche Aroma eines frisch gebrühten Kaffees. Nach der Mittagspause haben Sie die *Möglichkeit mit einem einheimischen Führer eine Wanderung zu den Wasserfällen zu unternehmen (ca. 2,5 Std., mittel). Die Sipi-Falls bestehen aus drei voneinander getrennten wunderschönen Wasserfällen, umgeben von einer tollen Naturkulisse, wobei der untere, knapp 100 Meter hohe Fall besonders beeindruckend ist. Wir befinden uns in einer Höhe von 1.770 m am Nordhang des Mount Elgon. Die Luft ist angenehm kühl.



5. Tag: Sipi-Falls - Lira / Karuma
Abstecher zu den Felsmalereien von Nyero. Diese uralten Felsmalereien mit ihren Zeichnungen in Rot, Weiß und lila Pigmenten zählen zu den besterhaltenen in Ostafrika. Sie wurden 1997 in die Liste des UNESCO-Weltkulturerbes aufgenommen. Es wird angenommen, dass die Bereiche um die Felsmalereien heilige Orte der Götter waren. Die Malereien erzählen vom Leben, den Traditionen und den Werten der frühen Menschen in diesem Gebiet.

6. Tag: Lira / Karuma - Murchisonfalls N.P.
Unser Ziel ist der größte und älteste N.P. Ugandas, der zu einem der schönsten Wildschutzgebiete Afrikas zählt, der Murchisonfalls N.P. Wir machen einen Abstecher zu einem Aussichtspunkt oberhalb der 7 Meter breiten Schlucht, in die sich der Victoria-Nil mit voller Wucht zwängt, um dahinter 43 Meter in die Tiefe zu stürzen. Weiter geht es zu unserem heutigen Übernachtungsplatz.

7. Tag: Murchisonfalls-Nationalpark
*Möglichkeit, zu einer Pirschfahrt mit Safarifahrzeugen durch die vielfältige Landschaft des Murchisonfalls Nationalparks. Mittagspause im Camp. Die *Bootsfahrt am Nachmittag auf dem Victoria-Nil ermöglicht uns eine andere Perspektive, nämlich vom Wasser aus. Am Victoria-Nil kann man Krokodile und plantschende Flusspferde in stattlichen Beständen beobachten. Die Fahrt flussaufwärts bringt uns an die tosenden Murchison-Wasserfälle.

8. Tag: Murchisonfalls N.P.- Fort Portal / Kibale
Traumhaft schöne ugandische Landschaft mit unzähligen Dörfern. Wir passieren Hoima, die Hauptstadt des Königreichs Bunyoro, einer der ältesten Städte Ugandas. Weiter geht es nach Fort Portal, dem Zentrum des früheren Königreichs Toro. Die auf 1.525 m hoch gelegene Stadt liegt im Schatten des Ruwenzori-Gebirges mit dem dritthöchsten Berg Afrikas.

9.Tag: Fort Portal / Kibale - Queen-Elizabeth-N.P.
Nach einer kurzen Fahrt erreichen wir das Bigodi Wetland Sanctuary. Wir haben die *Möglichkeit, über ein 5 km langes verzweigtes Netz aus Holzstegen die Sümpfe zu erkunden (ca. 2,5 Std., leicht). Die Wunderwelt dieses verwunschenen Feuchtbiotops ist ein ideales Brutgebiet für unzählige Vogelarten. Anschließend überqueren wir den Äquator und erreichen den Queen-Elizabeth-N.P. Wer die landschaftliche Vielfalt des 1978 qkm großen Queen-Elizabeth-N.P. gesehen hat, den wundert es nicht, dass dieser Park von der UNESCO zum Biosphärenreservat erklärt worden ist.

10. Tag: Queen Elizabeth Nationalpark
Bei einer Pirschfahrt mit unserem Rotelbus, machen wir uns auf die Suche nach Elefanten, Büffeln und Löwen. Am Nachmittag besteht die *Möglichkeit zur Teilnahme an einer zweistündigen Bootsfahrt auf dem Kazinga-Kanal.



Murchison Fälle

11. Tag: Queen Elizabeth Nationalpark - Lake Bunyoni
Allmählich verändert sich die Landschaft und es geht von den Ebenen wieder hinauf in die Hügellandschaft Ugandas. Über Kabale fahren wir zum Lake Bunyoni.

12. Tag: Lake Bunyoni / *Gorillatracking im Bwindi Impenetrable National Park
Heute erleben wir den absoluten Höhepunkt dieser Reise. Wir besuchen die letzten wild lebenden Berggorillas. Die Begegnung mit den ‚sanften Riesen' des Regenwaldes ist eines der aufregendsten Tiererlebnisse weltweit. Im Dschungel von Bwindi begeben wir uns gemeinsam mit unseren Guides auf die Suche. Die Stunde, die wir mit den faszinierenden Tieren verbringen dürfen, ist eine emotional ergreifende Erfahrung.

13. Tag: Lake Bunyoni - Lake-Mburu-Nationalpark
Immer wieder treffen wir auf große Herden von Ankole-Rindern mit ihren riesigen Hörnern. Wir machen Mittagspause im Igongo Cultural Centre. Es bietet interessante Einblicke in Kultur und Alltagsleben der Kigezi und Ankole. Weiter geht es zum Lake-Mburu-N.P.

14. Tag Lake-Mburu-Nationalpark - Kampala
*Frühmorgens unternehmen wir eine Fußsafari mit einem Ranger in die Wildnis um u.a. Antilopen, Zebras aus nächster Nähe zu beobachten. Anschließend geht es zurück nach Kampala.

15. und 16. Tag Kampala - Rückflug
Sie haben die Möglichkeit Kampala auf eigene Faust zu erkunden. Nachmittags Freizeit. Transfer zum Flughafen und Rückflug.





TERMINE
27.07.-11.08.27

16 TAGE
EURO 3395,-

Der Preis für das eintägige Gorilla-Tracking beträgt voraussichtlich 995,- €.
Das Gorilla-Tracking ist nur bei einer Anmeldung und Bezahlung mindestens 4 Monate vor Reisebeginn sichergestellt.





46
Rotel

- Hauptstadt Pretoria
- Fotopirsch im Kruger Nationalpark
- Königreich Eswatini (Swasiland) und Zululand
- Ehemalige Homelands Transkei u. Ciskei
- Plettenberg Bay und berühmte Garden Route
- Ausflug in den Tsitsikamma Nationalpark
- Kap Agulhas, südlichster Punkt Afrikas
- Wunderschönes Kapstadt und Kaphalbinsel
- Viele leichte Wanderungen

SÜDAFRIKA | ESWATINI (SWASILAND)

Große Südafrika-Rundreise

Erleben Sie auf dieser Rundreise eines der schönsten und vielseitigsten Länder Afrikas! Wir besuchen wichtige Schauplätze der südafrikanischen Geschichte. Wir wandern in herrlichen Landschaften, im Gebiet des Blyde River Canyons, an der Garden Route, in der Kapregion und in den majestätischen Drakensbergen Kwa Zulu Natals. Erholung bieten viele Kilometer Traumstrand am Indischen Ozean und am Atlantik.

LEISTUNGEN

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Lufthansa oder einer anderen renommierten Fluggesellschaft von Frankfurt nach Johannesburg und zurück von Kapstadt in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrsteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Reise mit unserem 34-Sitzer-Allradbus einschließlich Pirschfahrt im Kruger N.P. und Fahrt in den Tsitsikamma N.P.
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- ROTEL-Frühstück
- ROTEL-Abendessen (außer 1x Kapstadt (Waterfront), Oudtshoorn)
- Abschiedsessen
- Deutsch sprechende ROTEL-Studienreiseleitung
- Eintritte in Nationalparks

1. Tag: Flug nach Johannesburg

2. Tag: Johannesburg - Pretoria
Ankunft in Johannesburg. Fahrt nach Pretoria, der Hauptstadt Südafrikas. Stadtrundfahrt: Besuch des Vortrekker Monuments und des Wohnhauses des legendären Ohm Paul Krüger u.a.

3. Tag: Pretoria - Panoramaroute - Sabie
Über Middelburg und Belfast geht es nach Dullstroom und weiter nach Lydenburg. Anschließend führt die Fahrt über den Robbers Pass nach Pilgrims Rest. Wir fahren weiter auf der herrlichen Panoramaroute nach Sabie.

4. Tag: Sabie - Blyde River Canyon - Kruger N.P.
Weiter auf der Panoramaroute fahren wir zum „Fenster Gottes". Anschließend geht es zu den Bourke´s Luck Potholes, den kreisrunden Strudelkesseln am Zusammenfluss von Blyde und Treur - Beginn des Blyde River Canyons. Wir besuchen den grandiosen Aussichtspunkt „Three Rondavels". Bei Orpen erreichen wir den weltberühmten Kruger N.P. mit ersten Wildbeobachtungen auf dem Weg zum Rastlager.

5. Tag: Kruger Nationalpark
Ganztägige Fotosafari mit dem Rotelbus durch den wildreichsten und größten Nationalpark Südafrikas.

6. Tag: Kruger Nationalpark - Eswatini (Swasiland)
* Möglichkeit vor dem Sonnenaufgang zu einer Pirschfahrt mit einem geländegängigen Fahrzeug. Grenze nach Eswatini, vorbei an traditionellen Swazikraalen fahren wir über Pigg´s Peak und durch eine schöne Gebirgslandschaft, vorbei an der Hauptstadt Mbabane. Im geschäftigen Handelsort Manzini besuchen wir den Markt mit reichem Angebot an Obst, Gemüse, Kunsthandwerk u. a.

7. Tag: Eswatini (Swasiland) - St. Lucia
Am Morgen reisen wir wieder nach Südafrika ein. Möglichkeit zu einer *Pirschfahrt mit offenen Geländewagen durch das landschaftlich reizvolle Hluhluwe-Umfolozi Game Reserve.

8. Tag: St. Lucia - Winterton
Möglichkeit zur Teilnahme an einer *Bootsfahrt im St. Lucia Nature Reserve. Anschließend führt die Fahrt über Richards Bay und Pietermaritzburg nach Winterton am Fuße der Drankensberge.

9. Tag: Wanderung in den Drakensbergen
Ausflug in den Ukhahlamba Drakensberg Park, von der UNESCO zum Weltnatur- und Kulturerbe bestimmt. Möglichkeit zu verschiedenen Wanderungen am Fuße der



Pinguine bei Kapstadt



Cathedral Peaks. Die Höhlen der Drakensberge waren einst die letzten Zufluchtsorte der San.

10. und 11. Tag: Winterton - Durban - Illovo Beach - Port St. Johns
Durban, indisch geprägte Millionenstadt mit größtem Hafen des Landes. Wir besuchen den Indischen Markt und machen eine kurze Stadtrundfahrt. Entlang der Hibiskusküste führt die Fahrt über Port Edward und durch malerische Gebiete der Transkei an die Wild Coast

12. Tag: Port St. Johns - Kidd´s Beach
Durch das Land der Xhosa, dem ehemaligen Homeland Transkei, wo Nelson Mandela geboren wurde. Nach East London erreichen wir den herrlichen Küstenabschnitt von Kidd´s Beach.

13. Tag: Kidd´s Beach - Plettenberg Bay
Nach der Fahrt durch die Ciskei kommen wir nach Port Alfred. Weiterfahrt entlang der beginnenden Garden Route und der Tsitsikammaberge nach Plettenberg Bay.

14. Tag: Ausflug in den Tsitiskamma Nationalpark
Der Tsitsikamma N.P. ist 1964 ins Leben gerufen worden und ist ein 80 Kilometer langer Küstenstreifen zwischen Nature´s Valley und der Mündung des Storms River. Der Park bietet einer artenreichen Vogelwelt, Affen und kleineren Antilopenarten Lebensraum. Wir unternehmen eine Wanderung zu der Hängebrücke, die über die Mündung des Storms Rivers führt.

15. Tag: Plettenberg Bay - Oudtshoorn
Entlang der Garden Route, der weltbekannten Straße zwischen Bergen und Meer fahren wir über Knysna nach George. Über die Outeniqua-Berge geht es in die Kleine Karroo, dem Zentrum der südafrikanischen Straußenzucht. Besuch der berühmten Tropfsteinhöhlen. Besuch einer Wildfarm mit Krokodilen und Geparden. Oudtshoorn: Straußenfarm mit *Möglichkeit ein traditionelles Braii (Grillabend) zu genießen.

16. Tag: Oudtshoorn - Mossel Bay - Kap Agulhas
Über Mossel Bay und Swellendam erreichen wir den südlichsten Punkt Afrikas, wo sich der Indische Ozean und der Atlantik treffen. Übernachtet wird am Meer.

17. Tag: Kap Agulhas - Napier - Kapstadt
Über Napier und Somerset West erreichen wir Kapstadt. In Stellenbosch, dem bekannten Weinanbaugebiet, habe Sie die *Möglichkeit ein Weingut mit Weinprobe zu besuchen. Unser Campingplatz lädt zu einem herrlichen Spaziergang am Strand des Atlantiks ein.

18. und 19. Tag: Kaphalbinsel - Kapstadt
Ausflug zur Kaphalbinsel, dem schönsten Ende der Welt. Wanderung (ca. 1 Std., mittel bis schwer) zum Kap der Guten Hoffnung. Herrlicher Blick auf die berühmten 12 Apostel, Besuch einer Pinguinkolonie. Fahrt zur Seilbahnstation am Tafelbergmassiv (wetterbedingt) mit Blick auf eine der schönsten Städte der Welt und die Kaphalbinsel: Wanderung (ca. 2 Std., leicht). Aufenthalt an der Waterfront mit Möglichkeit zum Einkaufen, Bummeln, Besuch des Aquariums, * Katamaranfahrt zum Sonnenuntergang und zum *Abendessen. Anschließend Fahrt auf den Signal Hill mit Blick auf das Lichtermeer von Kapstadt.

20. und 21. Tag: Rückflug



TERMINE
03.01.-23.01.27
21.10.-10.11.27
11.11.-01.12.27

VORSCHAU 2028
03.01.-23.01.28

21 TAGE
EURO 3595,-



Drakensberge







47
Rotel

- Windhoek, Hauptstadt von Namibia
- Fußsafari im Okavango-Delta
- Chobe Nationalpark
- Spektakuläre Viktoriafälle
- South Luangwa Nationalpark
- Mua Mission der Weißen Väter
- Riesiger Malawisee

NAMIBIA | BOTSUANA | SAMBIA | MALAWI | TANSANIA

Expeditionsreise quer durch Afrika

Unendliche Weite, grandiose Wildnis, paradiesische Gärten. Unsere Expeditionsreise führt uns durch fünf schwarzafrikanische Länder und vermittelt einen Eindruck der unterschiedlichsten Landschaften Afrikas von Dornbuschsavannen bis hin zu üppiger, tropischer Vegetation. Die Fahrten über Land und der Besuch von Dörfern geben Einblicke in die Lebensweise der verschiedenen Volksgruppen. Höhepunkte der Rotel Reise sind die hautnahen Begegnungen mit der afrikanischen Tierwelt in den Nationalparks und das Erleben grandioser Naturschauspiele wie das der einzigartigen Viktoriafälle und die unberührte Wildnis im Okavango-Delta.

LEISTUNGEN

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Ethiopian Airlines oder einer anderen renommierten Fluggesellschaft von Frankfurt über Addis Abeba nach Windhoek und zurück von Dar-es-Salaam über Addis Abeba in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrsteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Reise mit unserem kombinierten 20-Sitzer-Allradbus
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- 2 Abendessen in landestypischen Restaurants
- Deutsch sprechende ROTEL-Studienreiseleitung
- Eintritte in Nationalparks (außer bei den fakultativen Ausflügen in den South Luangwa N.P. und den Chobe N.P.)
- Bootsfahrt von Maun ins Okavango-Delta mit Übernachtung in 2-Personen-Zelten (inkl. Schlafsack) mit Vollpension

1. und 2. Tag: Flug nach Windhoek
Je nach Ankunft in Windhoek unternehmen wir noch eine kurze Stadtrundfahrt. Anschließend Fahrt zu unserem Übernachtungsplatz.

3. Tag: Windhoek - Ghanzi
Grenze nach Botsuana, Weiterfahrt nach Ghanzi. Übernachtung in einem wunderschönen Camp mit Möglichkeit zur Tierbeobachtung am beleuchteten Wasserloch.

4. Tag: Ghanzi - Maun
Vormittags besuchen wir D´Kar ein Selbsthilfeprojekt für Buschmänner mit Herstellung und Verkauf von Kunsthandwerk. Anschließend Fahrt nach Maun, das Tor zum Okavango-Delta. Freizeit oder Möglichkeit zum *Rundflug über das Delta.

5. Tag: Maun - Okavango-Delta
Das Okavango-Delta ist einzigartig in Afrika. Das wasserreiche Refugium liegt im Herzen einer der größten Wüsten der Welt und ist mit 13000 qkm das größte Binnendelta der Welt. Fahrt mit Mokoros (einheimische Boote) ins Delta mit Wildbeobachtungsspaziergang. Den Abend verbringen wir am Lagerfeuer an unserem Zeltplatz.

6. Tag: Okavango-Delta - Maun
Frühmorgens nochmaliger Wildbeobachtungsspaziergang. Anschließend Rückfahrt mit den Mokoros durch die schier endlosen Flussläufe zurück nach Maun.

7. Tag: Maun - Kasane
Fahrt Richtung Norden nach Kasane. Übernachtung direkt am Ufer des Chobe Flusses.

8. Tag: Chobe Nationalpark
Ganztägiger freier Aufenthalt im Camp für kleine Spaziergänge und Tierbeobachtungen am Chobe Fluss. Der Chobe N.P. ist der zweitgrößte Nationalpark im Land. *Safari mit offenen Geländewagen und *Safari-Bootstour.

9. Tag: Kasane - Livingstone/Viktoriafälle
Eine kurze Fahrt führt uns nach Kazungula. Anschließend fahren wir über die neuerbaute Kazangula-Bridge (2020) über den Sambesi nach Sambia. Weiterfahrt nach Livingstone. Am Nachmittag haben wir einen Aufenthalt an den imposanten Viktoriafällen.

10. Tag: Viktoriafälle - Lusaka
Nachdem wir Livingstone verlassen haben, fahren wir durch ein landschaftlich reizvolles Gebiet über Choma, Monze und Mazabuka in Richtung Lusaka.

11. Tag: Lusaka - Luangwa
Lusaka - Hauptstadt von Sambia. Aufenthalt am Afrikanermarkt. Weiter fahren wir durch eine herrliche Berglandschaft ins Luangwa-Tal.



Im Okavango-Delta



12. Tag: Luangwa - South Luangwa N.P.
Fahrt auf der großen Ost-West-Straße in Richtung Nordosten. Bei Chipata wenden wir uns nach Nordwesten und kommen zum South Luangwa N.P., den wir gegen Abend erreichen. Übernachtung in einem Camp direkt am Luangwa-River.

13. Tag: South Luangwa Nationalpark
Ganztägiger freier Aufenthalt im Camp für Spaziergänge und Tierbeobachtungen am Luangwa-River. *Morgens und abends Möglichkeit zu einem Ausflug durch den N.P. mit Landrovern.

14. Tag: South Luangwa N.P. - Lilongwe
Grenze nach Malawi und Fahrt nach Lilongwe, der Hauptstadt Malawis. Malawi, das noch wenig besucht wird, gilt in Expertenkreisen als eines der schönsten Länder im südlichen Zentralafrika und wird „das warme Herz Afrikas" genannt.

15. Tag: Lilongwe - Salima/Senga Bay
Fahrt über Salima zur Mua Missionsstation - „Mission der Weißen Väter". Fahrt zu unserem Übernachtungsplatz an die Senga Bay, wo wir an einem wunderschön gelegenen Campingplatz übernachten.

16. Tag: Salima/Senga Bay - Chinteche
Unsere Fahrt heute führt uns entlang des Malawisees mit kleinen Dörfern, wo wir das geruhsame Leben der Einheimischen beobachten können.

17. Tag: Chinteche - Karonga
Panoramastraße nach Chitembe. Wir erleben, wie sich in der Morgen- und Abenddämmerung die zarten Farben des Sonnenauf- bzw. untergangs im See widerspiegeln - ein unvergessliches Naturschauspiel.

18. Tag: Karonga - Iringa
Grenze nach Tansania. Fahrt entlang der TaZaRa (Tansanisch-Sambesischen-Eisenbahn) nach Iringa.

19. Tag: Iringa - Mikumi
Isimila: Hier wurden bedeutende steinzeitliche Werkzeugfunde gemacht, deren Ausgrabungsstätte besichtigt werden kann. Wanderung (ca. 2 Std., mittel) durch eine Schlucht mit gewaltigen Erdpyramiden, eine reizvolle geologische Besonderheit. Anschließend Fahrt nach Iringa. In Iringa gibt es eine sehr interessante alte deutsche Markthalle aus der Kolonialzeit. Sie haben Freizeit. Die Weiterfahrt führt uns durch das Baobab Valley. nach Mikumi.

20.Tag: Mikumi - Dar-es-Salaam
Fahrt durch den Mikumi N.P. und entlang der Ulugoro-Berge nach Morogoro. Dar-es-Salaam: Baden und Erholen, am Abend genießen wir einen wunderschönen Sonnenuntergang an unserem Übernachtungsplatz direkt am Indischen Ozean.

21. und 22. Tag: Rückflug

TERMINE
03.08.-24.08.27
25.08.-15.09.27
27.09.-18.10.27
13.12.-03.01.28

22 TAGE
EURO 4695,-

Leopard, South Luangwa Nationalpark








Nyungwe-Nationalpark

47a Rotel

- Afrika für Kenner
- Lake Mburu Nationalpark
- Atemberaubende Landschaften in Burundi und Ruanda
- Kivu-See
- Wanderung auf dem Baumwipfelpfad im Nyungwe-Nationalpark
- Rusizi-Nationalpark
- Traditionelle Trommler von Gishora
- Tanganjikasee
- Schimpansen im Gombe-Stream-N.P.
- Pirschfahrt im Tarangire-Nationalpark
- Natronsee mit dem Vulkan Ol Doinyo Lengai (heiliger Berg der Massai)

UGANDA | RUANDA | BURUNDI | TANSANIA

Expeditionsreise ins Herz Afrikas

Weitab jeglicher Touristenpfade führt uns diese ungewöhnliche Entdeckungsreise tief hinein in vier afrikanische Länder. Ob die „Perle Afrikas", wie Uganda genannt wird, Ruanda - „Das Land der tausend Hügel", Burundi - die „Schweiz Afrikas" oder der unbekannte Westen Tansanias, in allen Ländern zeigt sich die Vielfalt und Einzigartigkeit Afrikas. Die großen tiefblauen Seen des Zentralafrikanischen Grabens, die grandiose mystische Bergwelt, tropischer Regenwald, zwischendurch sanfte grüne Hügel der Teeplantagen, unberührte Buschlandschaft mit artenreicher Tier und Pflanzenwelt, verschiedenste Kulturen mit ihren Traditionen - diese Länder sind ein Geheimtipp für Afrikaliebhaber.

LEISTUNGEN

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Turkish Airlines oder einer anderen renommierten Fluggesellschaft von Frankfurt über Istanbul nach Kampala und zurück von Kilimanjaro über Istanbul in der Economy Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrsteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Reise mit unserem kombinierten 20-Sitzer-Allradbus einschließlich Pirschfahrten in den Lake Mburu N.P. und in den Tarangire N.P.
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- 2 Abendessen in landestypischen Restaurants
- Deutsch sprechende ROTEL-Studienreiseleitung
- Eintritte in Nationalparks (ca. 230 €) (außer bei den fakultativen Ausflügen in den Rusizi N.P. und in den Gombe Stream N.P.
- Fahrt mit einheimischen Fahrzeugen in den Lake Natron Nationalpark mit Übernachtung in 2-Personen-Zelten (inkl. Schlafsack) mit Halbpension

TERMINE

06.07.-26.07.27
12.08.-01.09.27

21 TAGE
EURO 4645,-

1. und 2. Tag: Flug nach Kampala/Uganda

3. Tag: Kampala - Lake Mburu Nationalpark
Fahrt zum Lake Mburu N.P., dem kleinsten N.P. Ugandas. Der Park setzt sich mosaikartig aus Akazienwälder, offenem Grasland, Sümpfen und mehreren kleinen Seen zusammen. Fahrt zum Herzstück des Nationalparks, dem namengebenden Mburu-See.

4. Tag: Lake Mburu Nationalpark - Kabale
Fahrt durch traumhafte Landschaften bis nach Kabale.

5. Tag: Kabale - Gisenye / Rubavu
Grenze zu Ruanda. Aussicht auf die berühmten Virunga-Vulkane. Abstecher nach „Imbabazi". Weiterfahrt nach Gisenye, einem beliebten Erholungsort am Kivu-See.

6. Tag: Gisenye /Rubavu - Nyungwe Nationalpark
Heute führt uns unsere Route auf der erst kürzlich fertiggestellten Straße des Kongo-Nil-Trails. Bei dieser Fahrt verstehen wir, warum Ruanda „Land der tausend Hügel„ genannt wird. Fahrt zum Nyungwe-N.P. *Möglichkeit zu einer Wanderung über den Canopy Walkway.

7. Tag: Nyungwe Nationalpark - Huye
Nach einer kurzen Fahrt erreichen wir das Murambi-Genozid-Mahnmal, das an den Völkermord in Ruanda von 1994 erinnert. Wir fahren zu den Huye-Kaffeeplantagen. *Führung.

8. Tag: Hueye - Bujumbura
Wir reisen weiter in die „Schweiz Afrikas", nach Burundi. Über Kayanza erreichen wir Bujumbura am Tanganjikasee.

9. Tag: Bujumbura - Rusizi Nationalpark - Bujumbura
Wir fahren zum Rusizi-N.P., *Möglichkeit, an einer Wanderung und Bootstour teilzunehmen. Das Schutzgebiet liegt im Delta des Rusizi-Flusses, dessen Wassermassen sich in den Tanganjikasee ergießen.

10. Tag: Bujumbura - Gitega
Fahrt zur ehemaligen Königsstadt Gitega, der heutigen Hauptstadt von Burundi. Wir besuchen das Drum Sanctuary in Gishora.

11. Tag: Gitega - Kigoma
Grenze nach Tansania. Kigoma am Tanganjikasee ist Endpunkt der zentralen Eisenbahnlinie von Dar-Es Salam quer durch Tansania. Zugleich ist es auch der Heimathafen der berühmten MV Liemba. Das älteste noch in Betrieb befindliche Dampfschiff der Welt wurde während der deutschen Kolonialzeit 1913 auf der Meyer-Werft in Papenburg an der Ems gebaut.

12. Tag: Kigoma / Gombe Stream N.P. mit Schimpansen-Tracking
Ganztägiger freier Aufenthalt am glasklaren Tanganjikasee zum Baden und Erholen. Es besteht die *Möglichkeit, an einem Ausflug in den Gombe Stream N.P. teilzunehmen. Der Bergwald im Gombe-Stream-N.P. gilt als der weltweit beste Ort zum Beobachten von Schimpansen.

13. Tag: Kigoma / Ujiji
Aufenthalt in Kigoma. *Möglichkeit zu einem kleinen Ausflug zum 4,5 km entfernten Ujiji, älteste Stadt am Tanganjikasee.


Vulkan Ol Doinyo Lengai, Tansania



Gishora-Trommler, Burundi

14. Tag: Kigoma - Tabora
Über Uvinza fahren wir ins Landesinnere. Immer wieder treffen wir auf freundlich winkende Menschen, kleine Dörfer und große Vieherden, bis wir Tabora erreichen. Übernachtung an einem alten Kolonialhotel, erbaut für Kaiser Wilhelm.

15. Tag: Tabora - Babati
Fahrt durch die faszinierende Landschaft Tansanias. Es geht durch eine Savannenlandschaft mit verstreuten Granithügeln, gewaltigen Baobabs (Affenbrotbäume) und kleinen Dörfern mit Ausblicken auf den Mt. Hangang (3.420 m), dem vierthöchsten Berg Tansanias. Schließlich erreichen wir Babati.

16. Tag: Babati - Tarangire-Nationalpark
Tarangire-N.P. mit großen saisonalen Sumpflandschaften und endloser Baumsavanne mit gewaltigen Affenbrotbäumen. Pirschfahrt durch den Park. Neben Zebras, Gnus, Antilopen und Giraffen haben hier auch große Elefantenherden ihr Zuhause. Übernachtung in freier Natur.

17. Tag: Tarangire Nationalpark - Karatu
Weitere Wildbeobachtungsfahrt im Park. Anschließend fahren wir nach Mto wa Mbu mit Kunsthandwerkermarkt. Über eine kurvenreiche Strecke mit Blick auf den Lake Manyara, erreichen wir Karatu, wo wir uns auf die unsere Zeltübernachtung am Lake Natron am nächsten Tag vorbereiten.

18. Tag : Karatu - Lake Natron
Frühmorgens brechen wir mit einheimischen Fahrzeugen auf. Auf rauer, staubiger Piste begeben wir uns in eine der ursprünglichsten Gegenden Tansanias. Diese Region ist ein Landstrich voller bizarrer Schönheiten, wie dem aktiven Vulkan Ol Doinyo Lengai, dem flimmernden Salzsee Lake Natron, dem zerfurchten Ostafrikanischen Grabenbruch und endlosen Sand- und Steinwüsten. Möglichkeit, an einer Wanderung zu einem Wasserfall mit einem Massai teilzunehmen. Abstecher zum Lake Natron. Der Lake Natron ist der größte Sodasee im ostafrikanischen Grabenbruch. Nach etwa einer Stunde erreichen wir den Wasserfall, an dem man ein erfrischendes Bad nehmen kann. Besuch eines Massaidorfes, wo wir mehr über deren traditionelle Lebensweise erfahren. Zeltübernachtung.

19. Tag: Lake Natron- Karatu
Wir genießen unser Frühstück mit einem tollen Ausblick über die Savanne. Anschließend Rückfahrt nach Karatu.

20. und 21. Tag: Karatu - Kilimanjaro - Rückflug





Tanganjikasee



Schimpansen im Gombe Stream N.P.




Kaphalbinsel

48
Rotel

- Wunderschönes Kapstadt und Kaphalbinsel
- Plettenberg Bay und berühmte Garden Route
- Windhoek, Hauptstadt von Namibia
- Deutsche Kolonialstadt Swakopmund
- Wildreicher Etosha Nationalpark
- Spektakuläre Viktoriafälle
- Hwange Nationalpark
- Matobo Nationalpark
- Great Zimbabwe Ruins
- Kruger Nationalpark

SÜDAFRIKA | SIMBABWE | BOTSUANA | NAMIBIA

Große Reise durch das südliche Afrika

Die umfassende Reise durch das südliche Afrika - voller Abwechslung, durch ursprüngliche Landschaften mit überwältigender Flora und Fauna, durch weltberühmte tierreiche Nationalparks und in Metropolen wie Pretoria und Kapstadt. Wir fahren entlang der Garden Route, staunen über die endlosen Weiten der Namibwüste, erleben einen Hauch deutscher Kolonialgeschichte und die donnernden Wassermassen der Viktoriafälle von Zimbabwe aus.

LEISTUNGEN

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Lufthansa oder einer anderen renommierten Fluggesellschaft von Frankfurt nach Johannesburg und zurück in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrsteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Reise mit unserem 34-Sitzer-Allradbus einschließlich Pirschfahrten im Etosha N.P. und im Kruger N.P.
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- ROTEL-Frühstück
- ROTEL-Abendessen (außer Oudtshoorn, 1x Kapstadt (Waterfront), 1x Swakopmund)
- 3 Abendessen in einem landestypischen Restaurant
- Abschiedsessen
- Deutsch sprechende ROTEL-Studienreiseleitung
- Eintritte in Nationalparks (außer bei den fakultativen Ausflügen in den Matobo N.P. und den Hwange N.P.)



1. Tag: Flug nach Johannesburg

2. Tag: Johannesburg - Pretoria
In Pretoria Besichtigung des Union Buildings und Voortrekker Monuments. Church Square in der Innenstadt.

3. Tag: Pretoria - Ficksburg
Auf der Highlandroute durch den Golden Gate Park und Clarens zum Übernachtungsort bei Ficksburg.

4. Tag: Ficksburg - Zastron
Heute erleben wir den zweiten Teil der reizvollen Highlandroute. Von Ficksburg kommen wir über Ladybrand zu unserem Übernachtungsplatz bei Zastron: Besuch des Lokomotivmuseums.

5. Tag: Zastron - Port Elizabeth
Über den Karroo-Ort Middelburg erreichen wir Port Elizabeth an der Algoa Bucht am Indischen Ozean.

6. Tag: Port Elizabeth - Plettenberg Bay
Weiter führt die Fahrt auf der Garden Route und der Tsitsikammaberge. Unterwegs besuchen wir den Tsitsikamma Nationalpark: Wanderung. Im Anschluss besuchen wir den Nationalbaum von Südafrika, den Yellowwood-Tree. Fahrt nach Plettenberg Bay.

7. Tag: Plettenberg Bay - Oudtshoorn
Auch heute fahren wir auf der Garden Route, der weltbekannten Straße zwischen Bergen und Meer. Über die Outeniqua-Berge geht es in die Kleine Karroo, dem Zentrum der südafrikanischen Straußenzucht mit dem Hauptort Oudtshoorn. Wir besuchen die berühmten Tropfsteinhöhlen Cango Caves in den Swartbergen. Am späten Nachmittag haben Sie die *Möglichkeit, auf einer Straußenfarm ein traditionelles Braai (Grillabend) zu genießen.

8. Tag: Oudtshoorn - Kapstadt
Durch die Ausläufer der Swart-Berge und Hex-River-Berge mit ihren aussichtsreichen Pässen und malerischen Schluchten geht es auf der Route 62, der längsten Weinstraße der Welt, über Ladismith, Barrydale und Worcester ins Kapland. Hier ist der gute südafrikanische Wein zu Hause. Auf eindrucksvoller Straße über die Kap-Berge gelangen wir durch das Weingebiet des Kaplandes nach Kapstadt.

9. Tag: Kapstadt
Sie haben die *Möglichkeit, mit der Seilbahn auf den Tafelberg zu fahren. Anschließend geht es zum Stadtrundgang in das Zentrum von Kapstadt. *Abendessen in einem der unzähligen guten Restaurants.

10. Tag: Kaphalbinsel
Wir unternehmen einen Ausflug rund um die Kaphalbinsel. Über Simon´s Town mit seinem Pinguinstrand und Muizenberg kehren wir zurück nach Melkbosstrand.

11. Tag: Kapstadt - Springbok
In nördlicher Richtung fahren wir über die N 7 zum Piekenierskloof. Über diese Passstraße verlassen wir das eigentliche Kapland und kommen über Citrusdal und Van Rhynsdorp ins Namaqualand.

12. Tag: Springbok - Keetmanshoop
Eine kurze Fahrt über Steinkopf führt bis zum Oranjefluss, der die natürliche Grenze zwischen Südafrika und Namibia bildet. Nach Erledigung der Grenzformalitäten fahren wir zu einem landschaftlichen Höhepunkt der Reise, dem Fish River Canyon, eine 161 km lange und bis zu 550 m tiefe Felsschlucht.

13. Tag: Keetmanshoop - Windhoek
Wir machen einen Abstecher zum Köcherbaumwald, wo sich noch etwa 300 Exemplare dieser Pflanzenart der Gattung der Aloen befinden. Durch das Siedlungsgebiet der „Rehoboter Baster", einem namibischen Volksstamm, erreichen wir Mariental, das Zentrum der Karakul-Schafzucht. Anschließend fahren wir nach Windhoek, Hauptstadt von Namibia.

14. Tag: Windhoek
Windhoek ist die größte Stadt in Namibia und zugleich die Hauptstadt des Landes. Das schmucke Städtchen liegt relativ hoch auf 1.650 Metern malerisch in einem Talkessel. Nach Westen hin erstreckt sich das Khomas Hochland in Richtung Namib und Küste. Der Baustil entspricht dem moderner Städte. Daneben findet man zahlreiche wilhelminische Bauwerke aus der deutschen Kolonialzeit.

15. Tag: Windhoek - Swakopmund
Wir fahren nach Okahandja. Weiter führt die Fahrt nach Swakopmund an der Atlantikküste. Abends besteht die *Möglichkeit, in einem Restaurant Wild oder Fisch zu essen.

16. Tag: Swakopmund
In Swakopmund können Sie den Tag individuell gestalten. Wir machen Ihnen verschiedene *Vorschläge für einen interessanten Aufenthalt.

17. Tag: Swakopmund - Khorixas
Herrliche Fahrt entlang dem Brandbergmassiv, der höchsten Erhebung des Landes, mit dem 2.573 m hohen Königstein. Weiter fahren wir durch das Land der Damara, nach Khorixas.

18. Tag: Khorixas - Etosha Nationalpark
Auf der Fahrt zum weltberühmten Etosha Nationalpark machen wir einen Abstecher zu den Ugab-Terrassen und dem Felsen Fingerklip. Gemeinsam unternehmen wir einen kleinen Spaziergang zum Fuße des Fingerklip, von wo aus wir atemberaubende Ausblicke über die Weite Namibias haben. Anschließend führt die Fahrt über Outjo zum Andersontor und hinein in den Etosha Nationalpark. Camp Okaukuejo.



Viktoriafälle

19. Tag: Etosha Nationalpark
Der Etosha Nationalpark liegt im Norden von Namibia und zählt zu den schönsten Naturschutzgebieten Afrikas. Ganztägige Wildbeobachtungsfahrt. Camp Namutoni.

20. Tag: Etosha Nationalpark - Rundu
Fahrt durch das Kavangoland nach Rundu.

21. Tag: Rundu - Popa Falls
Morgens haben wir die Möglichkeit, eine örtliche Schule zu besuchen. Danach fahren wir zu den Stromschnellen der Popa Falls.

22. Tag: Popa Falls - Kasane
Grenze nach Botsuana. Wir fahren nach Kasane, dem Tor zum Chobe Park. Der Chobe Nationalpark ist der zweitgrößte Nationalpark im Land.

23. Tag: Kasane - Viktoriafälle
Wir fahren zur Grenze nach Simbabwe und weiter zu den weltberühmten Viktoriafällen. Abends zum Sonnenuntergang haben Sie die *Möglichkeit auf dem Sambesi eine Bootstour mit Tierbeobachtung zu unternehmen.

24. Tag: Viktoriafälle
Wir haben einen ganztägigen Aufenthalt an den Viktoriafällen. Sie haben die *Möglichkeit zu einen Helikopterrundflug über die Viktoriafälle.

25. Tag: Viktoriafälle - Dete
Wir fahren nach Dete am Rande des Hwange Nationalparks. Am Nachmittag haben Sie die *Möglichkeit, an einer Pirschfahrt teilzunehmen.

26. Tag: Dete - Matobo Nationalpark
Die Fahrt führt ins Kohlerevier von Simbabwe und über Lupani und Kenmaur nach Bulawayo. Fahrt zum Matobo Nationalpark. Sie haben die *Möglichkeit zu einem Ausflug mit einheimischen geländegängigen Fahrzeugen in den Matobo Nationalpark mit dem Grab von Cecil Rhodes.

27. Tag: Matobo Nationalpark - Masvingo
Wir fahren über Mbalabala und Zvishavane nach Masvingo. Wir besichtigen die Great Zimbabwe Ruins (Ruinen von Groß Zimbabwe) - eine der bedeutendsten archäologischen Stätten Afrikas.

28. Tag: Masvingo - Tshipise
Bei Beitbridge überqueren wir die Grenze nach Südafrika und fahren nach Tshipise. Gelegenheit zum Bad in heißen Quellen.

29. Tag: Tshipise - Kruger Nationalpark
Entlang den Soutpansbergen kommen wir zum Pafuri Gate, wo wir in den Kruger Nationalpark einreisen. Wir machen eine Pirschfahrt bis zu unserem Camp.



30. Tag: Kruger Nationalpark
Der ganze Tag ist der Wildbeobachtung im weltberühmten Kruger Nationalpark gewidmet.

31. Tag: Kruger Nationalpark - Nelspruit - Pretoria

32. und 33. Tag: Pretoria - Johannesburg - Rückflug

TERMINE
24.01.-25.02.27

VORSCHAU 2028
24.01.-25.02.28

33 TAGE
EURO 4995,-



„Wüste trifft Meer" bei Swakopmund





An der Spitzkoppe

48a Rotel

- Wanderung in der Köcherbaumschlucht
- Wanderung in den Dünen von Sossusvlei und Deadvlei
- Swakopmund
- Freiübernachtung an der Spitzkoppe
- Wanderungen beim Brandberg, an der Spitzkoppe und im Erongogebirge
- Pirschfahrt im wildreichen Etosha N.P.
- Kuisebcanyon
- Wanderung im Waterbergplateau

NAMIBIA

Wanderreise Namibia

Unendliche Weite mit einer vielseitigen und grandiosen Landschaft, eine faszinierende und einzigartige Tier- und Pflanzenwelt und eine Mischung aus afrikanischer und europäischer Kultur - das ist Namibia. Bei unserer Wander-Rundreise erwandern wir schroffe, zerklüftete Canyons, atemberaubende Gebirgsketten und erklimmen die höchste Düne der Welt im Dünenmeer von Sossusvlei. Prähistorische Felsmalerei, Pirschfahrten im Etosha N.P., ein Hauch kolonialer Geschichte und das Kennenlernen verschiedener freundlicher Völker werden nicht fehlen. Herrliche Sonnenuntergänge und -aufgänge, nächtliche Lagerfeuer und der klarste Sternenhimmel Afrikas lassen diese Wanderreise mit Rotel Tours unvergesslich werden.

LEISTUNGEN

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Ethiopian Airlines oder einer anderen renommierten Fluggesellschaft von Frankfurt über Addis Abeba nach Windhoek und zurück in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrsteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Rundreise mit unserem 34-Sitzer-Allradbus einschließlich Pirschfahrt im Etosha N.P.
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- ROTEL-Frühstück
- ROTEL-Abendessen (außer 1x Swakopmund)
- Abschiedsessen
- Deutsch sprechende ROTEL-Studienreiseleitung
- Landroverfahrt zu den Dünen von Sossusvlei
- Eintritte in Nationalparks

TERMINE

17.08.-02.09.27

17 TAGE
EURO 3495,-

1. Tag: Flug nach Windhoek

2. Tag: Windhoek - Büllsport
Nach der Ankunft in Windhoek und einer kurzen Erfrischungspause, fahren wir über Rehoboth zu unserem Übernachtungsplatz in der Nähe von Büllsport.

3. Tag: Wanderung in der Köcherbaumschlucht
Heute haben Sie die *Möglichkeit zur Teilnahme an einer • Wanderung (ca. 6,5 Std., mittel) durch die Köcherbaumschlucht. Die Köcherbaumschlucht gehört zu den imponierendsten Schaustücken der gesamten Naukluft.

4. Tag: Büllsport - Naukluft Berge - Sesriem Canyon
Namib Naukluft Park mit Möglichkeit zu einer • Wanderung mit Bademöglichkeit in Gumpen. Wir unternehmen eine kleine • Wanderung (ca. 45 min., leicht) durch den Sesriem Canyon.

5. Tag: Sesriem Canyon - Sossusvlei - Solitaire
Fahrt durch die wunderschöne Dünenlandschaft in das Herz von Sossusvlei. Wir besteigen die höchste Düne, den „Big Daddy", und • wandern nach dem Abstieg durch das einzigartige Deadvlei (ca. 3 Std., mittel), eine Lehmpfanne mit 500 Jahre alten abgestorbenen Kameldornbäumen.

6. Tag: Solitaire - Swakopmund
Unsere Fahrt führt uns durch den Kuiseb Canyon und die so genannte Mondlandschaft und über die Welwitschiafläche nach Swakopmund. *Abends besteht die Möglichkeit, in einem Restaurant einheimisches Wild oder Fisch zu essen.

7. Tag: Swakopmund
In Swakopmund können Sie den Tag individuell gestalten, z. B. Museumsbesuch, Spaziergang oder Erholung. *Möglichkeit, an einer Bootsfahrt ab Walvis Bay oder an einem*Ausflug mit Geländefahrzeugen zur Sandwich-Harbour-Bay teilzunehmen.

8. Tag: Swakopmund - Spitzkoppe
Am Vormittag haben wir noch einen Aufenthalt in Swakopmund. Anschließend führt die Fahrt zur Spitzkoppe, einem der Wahrzeichen von Namibia. An der Spitzkoppe angekommen, unternehmen wir eine wir eine • Wanderung (ca. 2,5 Std., mittel) zum Bushman-Paradise. Durch eine herrliche Landschaft und skurrile Gesteinsformationen führt der Weg auf das Bushman-Paradise Plateau mit atemberaubenden Ausblicken über die unendliche Weite Namibias. Am „Matterhorn Namibias", so wird die Spitzkoppe auch genannt, kann man mitunter die schönsten Sonnenuntergänge bzw. Sonnenaufgänge erleben. Bei einem gemütlichen Lagerfeuer lassen wir den Tag ausklingen.

9. Tag: Spitzkoppe - Erongogebirge
Die Reise führt durch den kargen Teil des Damaralandes ins Erongogebirges. Unsere heutige • Wanderung (ca. 2-3 Std., mittel) führt uns durch die spektakuläre Gebirgslandschaft des Erongo.

10. Tag: Erongogebirge - Brandberg
Wir erreichen das Brandbergmassiv, der höchsten Erhebung des Landes, mit dem 2.573 m hohen Königstein. Wir unternehmen eine • Wanderung (ca. 2,5 Std., mittel) zur bekanntesten prähistorischen Felsmalerei Namibias, der berühmten Zeichnung der „White Lady".

11. Tag: Brandberg - Khorixas
Am Vormittag freier Aufenthalt am Brandberg oder Sie haben die *Möglichkeit zur Teilnahme an einem Ausflug mit einheimischen Fahrzeugen um Wüstenelefanten hautnah zu erleben. Wir fahren über Uis nach Khorixas.

12. Tag: Khorixas - Etosha Nationalpark
Wir machen einen Abstecher zu den Ugab-Terrassen und dem Fingerklip. Berühmter Etosha Nationalpark: Wildbeobachtungsfahrt.

13. Tag: Etosha Nationalpark
Bei unserer ganztägigen Wildbeobachtungsfahrt werden wir verschiedene Wasserstellen anfahren.

14. Tag: Etosha N.P. - Waterberg Naturschutzgebiet
Wir verlassen den Etosha Nationalpark und fahren über Otavi und Otjiwarango zum Waterberg Naturschutzgebiet. Wir unternehmen eine • Wanderung (ca. 3 Std., mittel) auf das Waterberg Plateau. Unvergesslichen Ausblick in das unendliche „Sandveld" der Omaheke, eines Ausläufers der Kalahari. Ebenfalls unternehmen wir eine kleine • Wanderung (ca. 1 Std., leicht) zur alten Missionsstation und zum alten deutschen Friedhof.

15. Tag: Waterberg Naturschutzgebiet - Windhoek
Nach dem Frühstück führt die Fahrt zurück nach Windhoek.

16. und 17. Tag: Windhoek - Rückflug




Makgadikgadi Pans Nationalpark



48b Rotel

BOTSUANA | NAMIBIA | SAMBIA

Expeditionsreise Botsuana und Namibia

Diese Afrika-Tour führt zu den landschaftlichen Höhepunkten Botsuanas, in die einzigartige wasserreiche und grüne Sambesi Region und in den legendären Caprivi Streifen mit seinen Flüssen Okavango, Kwando, Chobe und Sambesi. Die afrikanische Tierwelt in den unberührten, ursprünglichen Nationalparks, der unvergleichliche Sternenhimmel auf der Südhalbkugel, die Einsamkeit im Busch und natürlich die Begegnungen mit den Menschen faszinieren alle Reisenden. Nicht nur für Afrika-Fans und Kenner ist dies eine Traumreise mit vielen Geheimtipps.

- Felsmalereien von Tsodilo Hills (UNESCO-Weltkulturerbe)
- Pirschfahrten im Mahango-Nationalpark, Bwabwata-Nationalpark, Makgadikgadi Pans Nationalpark und Moremi Game Reserve
- Spektakuläre Viktoriafälle
- Übernachtung in freier Natur unter dem Sternenhimmel im Makgadikgadi Pans Nationalpark
- Bootstour auf dem Kwando Fluss

1. Tag: Flug nach Windhoek

2. Tag: Windhoek
Nach der Ankunft kurze Stadtrundfahrt durch Namibias Hauptstadt. Koloniale Bauwerke wie Christuskirche, Tintenpalast, Alte Feste und Bahnhof prägen bis heute das Stadtbild.

3. Tag: Windhoek - Ghanzi
Fahrt in den Osten Namibias. Vorbei an Rinderfarmen erreichen wir über Gobabis den Grenzübergang Buitepos und reisen nach Botsuana ein. Durch die Kalahari-Landschaft geht es weiter nach Ghanzi. Übernachtung in einem Camp in der Dornbuschsavanne.

4. Tag: Ghanzi - Sepupa
Wir fahren durch die Kalahari nach Sehitwa und erreichen die Westseite des Okavangodeltas. In Etsha, bekannt für Korbflechterei der Hambukushu-Frauen, legen wir einen Stopp ein. Anschließend Weiterfahrt zum Camp direkt am Okavango, einem Paradies für Vogelliebhaber.

5. Tag: Sepupa - Tsodilo Hills - Sepupa
Ausflug zur Weltkulturerbestätte Tsodilo Hills. Die abgeschiedenen Felsformationen zählen mit mehr als 4.500 Malereien zu den bedeutendsten Felskunststätten der Welt und werden auch „Louvre der Wüste" genannt. Möglichkeit zu leichten bis mittelschweren Wanderungen.

6. Tag: Sepupa - Sambesi/Caprivi
Wir verlassen Botsuana und reisen nach Namibia in die Sambesi-Region. Nach den Grenzformalitäten unternehmen wir eine Wildbeobachtungsfahrt im Mahango Nationalpark, Teil des Bwabwata Nationalparks. In ursprünglicher Flusslandschaft leben Elefanten, Flusspferde, Büffel, Raubkatzen, zahlreiche Antilopen und über 400 Vogelarten. Danach Fahrt zum Übernachtungsplatz am Okavango.

7. Tag: Sambesi/Caprivi - Kongola
Fahrt durch den Caprivi-Streifen, der seit 2013 zur Sambesi-Region gehört. Die wasserreiche Landschaft mit Okavango, Kwando, Chobe und Sambesi zählt zu den wildreichsten Gebieten Namibias. Unterwegs begegnen uns traditionelle Dörfer. Wir besuchen das „Lebende Museum" der Mafwe und erhalten Einblicke in ihre Kultur.

8. Tag: Sambesi-Region
Heute besteht die *Möglichkeit zu einer morgendlichen Pirschfahrt mit einheimischen Fahrzeugen durch den Bwabwata Nationalpark. Das Schutzgebiet erstreckt sich über weite Teile des westlichen Caprivi und wird von Okavango und Kwando geprägt. Es beherbergt Elefanten, Büffel, Löwen, Leoparden, Krokodile, Flusspferde, zahlreiche Antilopenarten und eine artenreiche Vogelwelt. Spätnachmittags besteht die *Möglichkeit zu einer Bootsfahrt auf dem Kwando, bei der Flusspferde, Krokodile und viele Vögel beobachtet werden können.

9. Tag: Caprivi - Kasane
Nach dem Frühstück fahren wir durch afrikanisches Buschland zur Ngoma Brücke, überqueren den Chobe Fluss und reisen nach Botsuana ein. Anschließend durchfahren wir den Chobe Nationalpark, wo unterwegs Wildtiere zu sehen sein können. Weiterfahrt zu unserem Camp.

10. Tag: Kasane - Livingstone/Viktoriafälle
Kurze Fahrt nach Kazungula. Über die Kazungula Bridge überqueren wir den Sambesi nach Sambia und fahren weiter nach Livingstone. Wir besuchen die imposanten Viktoriafälle, „Mosi-oa-Tunya", den „Donnernden Rauch". Gewaltige Wassermassen stürzen hier in eine spektakuläre Schlucht.

11. Tag: Livingstone/Viktoriafälle - Nata
Wir fahren zurück nach Kasane und reisen wieder nach Botsuana ein. Danach öffnet sich die weite Savannenlandschaft Botsuanas mit Akazien, trockenen Ebenen und großer Ruhe. Mit etwas Glück zeigen sich unterwegs erste Wildtiere. Ziel ist Nata am Rand der Makgadikgadi-Salzpfannen.

12. Tag: Nata - Makgadikgadi Sektor
Fahrt durch endlose Ebenen nach Gweta. Anschließend unternehmen wir einen Ausflug in den Makgadikgadi Pans Nationalpark, Teil eines riesigen Salzpfannensystems. Die stille, fast unwirkliche Landschaft geht auf ein uraltes Binnengewässer zurück. Ein Höhepunkt ist die Übernachtung in freier Natur unter dem Sternenhimmel Afrikas.

13. Tag: Makgadikgadi Sektor - Maun
Neben Salzpfannen prägen Grasland, Trockensavanne, Buschland und Palmen entlang des Boteti Flusses die Region. In dieser einsamen Landschaft leben große Zebra- und Gnuherden. Weiterfahrt nach Maun, dem „Tor zum Okavango Delta".

14. Tag: Moremi Game Reserve Nationalpark
Ganztägiger freier Aufenthalt oder *Möglichkeit zu einer Wildbeobachtungsfahrt in das Moremi-Wildreservat. Es bildet das Herz des Okavango Deltas, gilt als eines der schönsten Schutzgebiete Afrikas und bietet eindrucksvolle Landschaften sowie sehr gute Chancen auf Tierbeobachtungen.

15. Tag: Maun - Gobabis
Auf gut asphaltierter Straße fahren wir durch einsame Buschlandschaft und die Kalahari bis zur Grenze nach Namibia. Nach den Formalitäten geht es über Buitepos zu unserem Camp bei einer Wildfarm mit schönem Wasserloch.

16. Tag: Gobabis - Windhoek
Durch die unendliche Weite Namibias fahren wir zurück nach Windhoek.

17. und 18. Tag: Rückflug

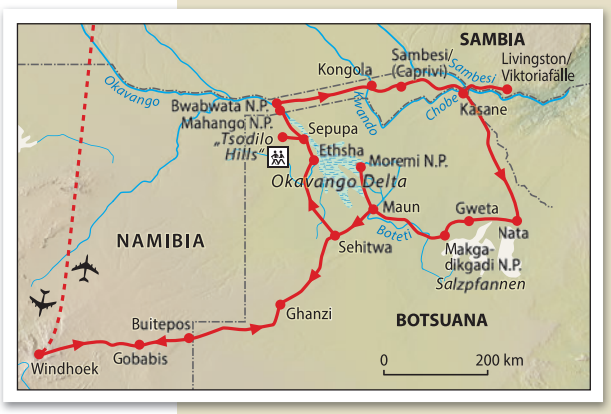
LEISTUNGEN

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Ethiopian Airlines oder einer anderen renommierten Fluggesellschaft von Frankfurt über Addis Abeba nach Windhoek und zurück in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrsteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Reise mit unserem kombinierten 20-Sitzer-Allradbus
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- Abschiedsessen
- Deutsch sprechende ROTEL-Studienreiseleitung
- Eintritte in Nationalparks Mahango N.P., Bwabwata-N.P. und den Makgadikgadi Pans N.P.
- Ausflug in den Makgadikgadi Pans N.P. mit Übernachtung unter freiem Himmel mit Schlafsack und HP

TERMINE

19.10.-05.11.27

18 TAGE
EURO 3795,-





Hererofrau


Sanddünen im Sossusvlei

49
Rotel

- Hauptstadt Windhoek
- Köcherbaumwald bei Keetmanshoop
- Fish River Canyon, zweitgrößter Canyon der Welt
- Dünen von Sossusvlei
- Freiübernachtung an der Spitzkoppe
- Weltkulturerbe der Felsgravuren von Twyfelfontein
- Küstenstädte Lüderitz und Swakopmund
- Übernachtung im Etosha N.P. mit abendlicher Tierbeobachtung am beleuchteten Wasserloch

NAMIBIA

Große Namibia-Rundreise

Diese Rundreise bezaubert durch die erstaunliche Vielseitigkeit der Wüste: Mondlandschaften von schroffer Schönheit, riesige Sanddünen, ein versteinerter Wald, Felsgravuren und urzeitliche Pflanzen, die der Hitze und der Trockenheit zu trotzen vermögen. Umso erstaunlicher ist der Tierreichtum im Etosha Nationalpark. Unser Rotel Tours-Allrad-Bus mit den verschiebbaren Panoramafenstern ist bestens für die Pirschfahrt durch den Etosha Nationalpark geeignet. Spuren deutscher Kolonialgeschichte finden sich in den Städten des Landes, in denen sogar noch deutsches Brauchtum gepflegt wird.

LEISTUNGEN

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Ethiopian Airlines oder einer anderen renommierten Fluggesellschaft von Frankfurt über Addis Abeba nach Windhoek und zurück in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrsteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Rundreise mit unserem 34-Sitzer-Allradbus einschließlich Pirschfahrt im Etosha N.P.
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- ROTEL-Frühstück
- ROTEL-Abendessen (außer Duwisib und 1x Swakopmund)
- 3 Abendessen in Restaurants (Windhoek und Keetmanshoop)
- Deutsch sprechende ROTEL-Studienreiseleitung
- Landroverfahrt zu den Dünen von Sossusvlei
- Eintritte in Nationalparks

1. Tag: Flug nach Windhoek

2. Tag: Windhoek
Windhoek ist die größte Stadt in Namibia und zugleich die Hauptstadt des Landes. Nach einer Freizeit und Mittagspause fahren wir zu unserem Übernachtungsplatz.

3. Tag: Windhoek - Keetmanshoop
Durch das Siedlungsgebiet der Rehoboter Baster (namibischer Volksstamm) fahren wir ins Mariental, das ehemalige Zentrum der Karakul-Schafzucht. Auf der Weiterfahrten machen wir vor Keetmanshoop einen Abstecher zum Köcherbaumwald.

4. Tag: Keetmanshoop - Fish River Canyon
Morgens machen wir einen kurzen Abstecher nach Keetmanshoop, die Hauptstadt des Südens. Über Grünau kommen wir durch eine Sukkulentensteppe (Köcherbaumwald) zu einem landschaftlichen Höhepunkt der Reise, dem Fish River Canyon, eine 161 km lange und bis zu 550 m tiefe Felsschlucht. Der Canyon ist nach dem Grand Canyon der größte der Welt. Nach einer kleinen Wanderung (ca. 1 Std., leicht) entlang des Canyonrandes erreichen wir den Hauptaussichtspunkt und genießen den Sonnenuntergang.

5. Tag: Fish River Canyon - Aus
Die Reiseroute führt nach Seeheim und anschließend über Goageb und entlang des Randes des Diamantensperrgebietes zu den Barchan Dünen und nach Lüderitz, die Mutterstadt des ehemaligen Südwest am Atlantik: kleine Stadtrundfahrt. Fahrt nach Aus.

6. Tag: Aus - Duwisib
Wir machen einen Rundgang durch die heute verlassene, im Wüstensand versinkende „Geisterstadt Kolmanskuppe". Wir erleben die Wüstenlandschaft, die Heimat der Wildpferde Namibias. Die Fahrt führt über Helmeringhausen nach Duwisib mit der Möglichkeit zum Besuch des Schlosses Duwisib. Am Abend haben Sie die *Möglichkeit, ein landestypisches Essen bei einem deutschen Farmer zu genießen.

7. Tag: Duwisib - Sossusvlei - Sesriem Canyon
Die Strecke führt durch eine faszinierende, abwechslungsreiche Landschaft zum Sesriem Camp: kurze Wanderung in den Sesriem Canyon. Nun geht es in den Namib Naukluft Park zu den berühmten Dünen von Sossusvlei mit der Möglichkeit zum Besteigen einer Düne. Anschließend genießen wir den Sonnenuntergang im Camp bei der Elimdüne.

8. Tag: Sesriem Canyon - Swakopmund
Über den Kuiseb-Pass und den Kuiseb-Fluss durchfahren wir den Naukluft Park und kommen zur Hafenstadt Walvis Bay - ehemalige britische Enklave Namibias. Swakopmund: Stadtrundfahrt und Freizeit. *Abends besteht die Möglichkeit, in einem Restaurant einheimisches Wild oder Fisch zu genießen.


Erongo-Gebirge

Übernachtung an der Spitzkoppe





9. Tag: Swakopmund
In Swakopmund haben wir den ganzen Tag zur eigenen Gestaltung, z. B. Museumsbesuch, Spaziergang, Erholung oder *ganztägiger Ausflug in die Namibwüste: Mondwelt, Flora der Wüste mit der Welwitschia Urpflanze. *Und/oder Sie unternehmen einen 2,5-stündigen Rundflug über die Namibwüste.

10. Tag: Swakopmund - Spitzkoppe
Vormittags halten wir uns noch in Swakopmund auf und fahren anschließend weiter über Usakos zur Spitzkoppe dem Wahrzeichen Namibias („Matterhorn Namibias"). Bei einem gemütlichen Lagerfeuer in absoluter Ruhe und sagenhafter Umgebung lassen wir den Tag ausklingen.

11. Tag: Spitzkoppe - Khorixas
Wir beginnen den Tag mit einer Wanderung (ca. 2 Std., leicht) durch herrliche Landschaft und skurrile Gesteinsformationen. Wir machen einen Abstecher zum „Bushman Paradise" mit Buschmann-Zeichnungen. Weiter führt für uns die Route nach Khorixas am Brandbergmassiv vorbei mit der höchsten Erhebung des Landes, dem 2.573 m hohen Königstein.

12. Tag: Ausflug nach Twyfelfontein und zum „versteinerten Wald"
Auf dem Programm stehen: Twyfelfontein, wildromantisches Damaratal - „Uri-Ais" mit 2500 Felsgravuren und Zeichnungen der früheren Bewohner (UNESCO-Weltkulturerbe), „versteinerter Wald" aus fossilen Baumstämmen.

13. Tag: Khorixas - Etosha Nationalpark
Wir machen einen Abstecher zu den Ugab-Terrassen, Spaziergang zum Fuße des Fingerklip, über Outjo in den weltberühmten Etosha Nationalpark. Zwei Übernachtungen im Etosha Nationalpark mit abendlicher Tierbeobachtung am beleuchteten Wasserloch.

14. Tag: Etosha Nationalpark
Der Park mit seiner Fläche von 22 270 qkm zählt zu den schönsten Naturschutzgebieten Afrikas. Auf ganztägiger Wildbeobachtungsfahrt begegnen uns große Tierherden: Zebras, Springböcke, Giraffen, Elefanten, Löwen, Nashörner.

15. Tag: Etosha N.P. - Windhoek
Wir fahren über Otjiwarongo nach Okahandja, einem ehemaligen Stammeszentrum der Herero. Nach dem Besuch des Holzschnitzermarktes fahren wir zurück nach Windhoek.

16. Tag: Windhoek - Rückflug
Wir machen einen Stadtrundgang durch die Hauptstadt Namibias: Christuskirche, Alte Feste, Tintenpalast u. a. Nach einer Freitzeit fahren wir zum Flughafen und Rückflug.

17. Tag: Rückflug

TERMINE
19.03.-04.04.27
03.09.-19.09.27
20.09.-06.10.27

VORSCHAU 2028
18.03.-03.04.28

17 TAGE
EURO 3375,-


Geisterstadt Kolmanskuppe



Etosha Nationalpark



49b Rotel

- Viele Wanderungen in herrlicher Landschaft
- Kgalagadi Transfrontier Park
- Augrabies Falls Nationalpark
- Goegab Naturschutzgebiet
- Wildblumenblüte im Namaqualand
- West Coast Nationalpark
- Verschiedenste Kulturen und Menschen („Regenbogenland")
- Wunderschönes Kapstadt und Kaphalbinsel
- Kimberley, Südafrikas Diamantenhauptstadt

SÜDAFRIKA

Wildblumenblüte im Namaqualand

Sobald im südafrikanischen Frühling der erste Regen fällt, verwandelt sich die Wüste des Namaqualandes, die im trockenen Küstenstreifen zwischen dem Oranje-River und dem Atlantik im Grenzgebiet von Südafrika zu Namibia liegt, in ein riesiges, buntes Blumenmeer. Das weltoffene Kapstadt, die Wildblumenblüte, der donnernde Augrabies Wasserfall und Pirschfahrten durch verschiedene Nationalparks mit vielen kleinen Wanderungen lassen diese besondere Rotel-Reise zu einem kontrastreichen Erlebnis werden.

LEISTUNGEN

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Lufthansa oder einer anderen renommierten Fluggesellschaft von Frankfurt nach Johannesburg und zurück von Kapstadt in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrsteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Rundreise mit unserem 34-Sitzer-Allradbus
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- Ein Abendessen in einem landestypischen Restaurant
- Deutsch sprechende ROTEL-Studienreiseleitung
- Eintritte in Nationalparks

1. und 2. Tag: Flug nach Johannesburg - Bloemfontein
Nach der Ankunft in Johannesburg fahren wir zu unserem Übernachtungsplatz in Bloemfontein.

3. Tag: Bloemfontein - Groblers Hoop
Unsere heutige Route führt uns in die Region, in der 1867 ein kleiner Junge mit einem Rohdiamanten Murmeln spielte, was kurze Zeit später einen gigantischen Diamantenrausch auslöste. Kimberley entstand und Tausende von Arbeitern schufen das „Big Hole", ein Loch, aus dem insgesamt 3 Tonnen Diamanten gewonnen worden sind: Besuch der Museumsstadt. Bei einem gemütlichen Lagerfeuer lassen wir den Abend ausklingen.

4. Tag: Groblers Hoop - Askham
Über Upington, der „Metropole" am Oranje-River fahren wir immer tiefer in die Kalahari-Wüste hinein. Bei Askham haben wir die *Möglichkeit zur Begegnung mit Khomani San (Buschleute), die uns in ihrem Lebenden Museum interessantes über Fauna und Flora, Herstellung von Pfeilen und Schmuck näherbringen. Anschließend erreichen wir unseren Übernachtungsplatz.

5. Tag: Ausflug in den Kgalagadi Transfrontier Park
Nun geht es in den Kgalagadi Transfrontier Park (ehemals Kalahari Gemsbok Park). Wir pirschen durch den Park, der mit rund 36.000 qkm fast so groß wie die Schweiz ist. Entlang ausgetrockneter Flussbetten mit den mächtigen Kameldornbäumen, wo die artenreiche Tierwelt sich bevorzugt aufhält.

6. Tag: Askham - Augrabies Falls Nationalpark
Durch die endlosen Weiten der Kalahari fahren wir zurück nach Upington. Nach einer Mittagspause fahren wir durch die „Grüne Kalahari", deren Lebensspender der längste Fluss des Landes, der geschichtsträchtige Oranje ist. Über Kakamas erreichen wir den Augrabies Falls N.P.

7. Tag: Augrabies Falls Nationalpark
Im Augrabies Falls Nationalpark halten wir uns den ganzen Tag auf. Der 1966 gegründete Nationalpark besteht aus 9000 ha Flusslandschaft. Hauptattraktion des Parks ist der Wasserfall. Der Oranje Fluss stürzt bei den Augrabies Falls in mehreren Stufen insgesamt 191 Meter in die Tiefe. Morgens • Wanderung (ca. 4 Std., leicht bis mittel) durch atemberaubende Landschaft. *Nachmittags Möglichkeit zu einer ca. 2 Std.-Pirschfahrt, auf der Sie Klippspringer, Kudus und andere Tiere entdecken können.

8. Tag: Augrabies Falls Nationalpark - Springbok
Wir fahren über Poffadder nach Springbok, der Hauptstadt des Namaqualandes. Den Nachmittag verbringen wir im Goegab Naturreservat. Möglichkeit zu einer • Wanderung (ca. 3 Std., mittel) durch eine bizarre, blühende Landschaft. Hier finden sich neben den vielen Wildblumenarten zahlreiche Sukkulenten, wie die außergewöhnlichen Köcherbäume. In einem Garten gedeiht auch der seltene „Halbmensch".

9. Tag: Ausflug in den Namaqualand N.P.
Wir unternehmen einen herrlichen Ausflug in den Namaqualand Nationalpark mit dem Blumenschutzgebiet







Wildblumenblüte

Skilpad. Hier gedeihen mehr als 3500 verschiedene Wildpflanzenarten. Auf einer • Wanderung (ca. 3-4 Std., leicht) erkunden wir die Blütenpracht und mit etwas Glück sehen wir auch „Skilpads", die kleinste Schildkrötenart der Welt, Klippschliefer, Springböcke oder Kuhantilopen.

10. Tag: Springbok - Namaqualand - Vanrhynsdorp
Durch das Namaqualand und die Knersvlatke fahren wir Richtung Süden. Weiter führt die Fahrt nach Vanrhynsdorp.

11. Tag: Vanrhynsdorp (Nieuwoudtville) - Clanwilliam
Über den Vanrhyns Pass hinauf geht es auf das so genannte Bokkeveld. Besuch eines 90 m hohen Wasserfalls bei Nieuwoudville. Nirgendwo auf der Welt gibt es so viele verschiedene Zwiebel- und Knollengewächse wie in dieser Gegend. Fahrt und Spaziergang durch atemberaubende Blumenfelder zum Teil endemischer Pflanzenarten, d.h. sie kommen nur hier natürlich vor. Wir verlassen die Hantam Karoo über den Botterkloof Pass und Pakhuis Pass. Wir machen eine Wanderung (ca. 3 Std., mittel) auf dem Sevilla Rock Art Trail mit einigen der besten Buschmannzeichnungen Südafrikas. Weiterfahrt durch die beeindruckende Landschaft der Cedar Mountains mit herrlichen Steinskulpturen und blühenden Proteensträuchern nach Clanwilliam, dem Zentrum für den Anbau von Rooiboshtee. Wir übernachten am sehr schön gelegenen Stausee.

11. Tag: Vanrhynsdorp (Nieuwoudtville) - Clanwilliam
Wir machen eine • Wanderung (ca. 3 Std., mittel) auf dem Sevilla Rock Art Trail mit einigen der besten Buschmannzeichnungen Südafrikas. Weiterfahrt durch die beeindruckende Landschaft der Cedar Mountains mit herrlichen Steinskulpturen und blühenden Proteensträuchern nach Clanwilliam.

12. Tag: Clanwilliam - Paternoster
Nach kurzer Fahrt erreichen wir Lamberts Bay, einen kleinen Fischerort: Strandspaziergang, Besuch des kleinen Museums und der weltbekannten Vogelinsel „Bird Island" mit seiner Kaptölpelkolonie. Entlang der Küste vorbei an Elands Bay, Velddrif und weiter über Vredenburg kommen wir nach Paternoster. Wir übernachten im Cape Columbine Naturreservat direkt am Atlantik.

13. Tag: Paternoster - West Coast Nationalpark - Kapstadt
Die Fahrt führt zum West Coast Nationalpark. Dieses von der UNESCO ausgewiesene Biosphärenreservat ist im Sommer Heimat von etwa 150.000 Vögeln, die vom gewaltigen Fischreichtum profitieren, den der kalte Benguelastrom der Atlantikküste beschert. Der Nationalpark ist auch für verschiedene Antilopenarten ein Refugium. Im Frühjahr wird die Postbergregion der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Wir durchfahren herrliche Blütenlandschaften. Anschließend machen wir ein Picknick und eine • Strandwanderung (ca. 1,5 Std., leicht) an der wilden Küste bei Tsaarbank.



14. Tag: Kapstadt - Kaphalbinsel
Je nach Wetterlage fahren wir auf den Tafelberg und unternehmen eine kleine Wanderung (ca. 1 Std.). Anschließend genießen wir den Tag bei einer erlebnisreichen Rundfahrt um die Kaphalbinsel. Herrlicher Blick auf die Zwölf Apostel von Maidens Cove. Wir • wandern (ca. 1 Std., mittel) um das Kap der Guten Hoffnung. Am späten Nachmittag erreichen wir die Waterfront. Beim Aufenthalt an der Waterfront haben Sie viele Möglichkeiten: Einkaufen, Bummeln, Besuch des Aquariums und in einem der vielen guten Restaurants zu Abend essen.

15. Tag: Kapstadt - Rückflug
Wir besuchen den Botanischen Garten von Kirstenbosch. Anschließend Transfer zum Flughafen und Rückflug.

16. Tag: Rückflug

TERMINE
13.08.-28.08.27

16 TAGE
EURO 2955,-


Augrabies Falls




Serra da Leba-Pass, Angola

49c Rotel

- Hauptstadt Windhoek
- Wildreicher Etosha-Nationalpark
- Begegnung mit den Stammesvölkern der Ovahimba und Ovambo
- Wilde Natur im Kaokoland, Epupafälle
- Spektakuläre Gebirge in Angola
- Tundavala-Schlucht
- Legendärer Serra da Leba-Pass
- Namibwüste mit Freiübernachtung an der Oase Lagoa dos Arcos
- Christo Rei-Statue in Lubango
- Mächtige Kalandula-Fälle

NAMIBIA | ANGOLA

Expeditionsreise Nordnamibia - Angola

Diese außergewöhnliche Rotelreise verbindet die Weite Namibias mit dem ursprünglichen, auf der touristischen Landkarte noch weitgehend unbekannten Angola. Von Windhoeks kolonialen Spuren über intensive Tierbeobachtungen im Etosha-Nationalpark führt die Route mit Tierbeobachtungen im Etosha in die Landschaften des Kaokolands. An den Epupa- und Ruacana-Fällen erleben wir den Kunenefluss als Lebensader und begegnen den Ovahimba mit Respekt. Jenseits der Grenze eröffnet sich Angola mit landschaftlicher Vielfalt, bewegter Geschichte und portugiesisch geprägten Städten. Spektakuläre Pässe, Wüstenräume und Atlantikküsten führen zu Höhepunkten wie Serra-da-Leba-Pass, Lake Arco, Benguela und den Kalandula-Fällen, wo der Lucala-Fluss aus über 100 Meter in die Tiefe stürzt. Die Reise endet in Luanda.

LEISTUNGEN

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Ethiopian Airlines oder einer anderen renommierten Fluggesellschaft von Frankfurt über Addis Abeba nach Windhoek und zurück von Luanda über Addis Abeba in der Economy Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrsteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Reise mit unserem kombinierten 20-Sitzer-Allradbus einschließlich Pirschfahrt im Etosha N.P.
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- Ein Abendessen in einem Restaurant
- Deutsch sprechende ROTEL-Studienreiseleitung
- Eintritte in Nationalparks



1. Tag: Flug nach Windhoek

2. Tag: Windhoek

Windhoek ist die größte Stadt Namibias und zugleich die Hauptstadt des Landes. Bei einer kurzen Stadtrundfahrt begegnen wir den verschiedenen Facetten Windhoeks. Einerseits ist das koloniale Erbe noch heute deutlich sichtbar – etwa im Wahrzeichen der Stadt, der berühmten Christuskirche, ebenso wie im Regierungsgebäude, dem Tintenpalast, der Alten Feste und dem Bahnhof. Andererseits spürt man überall den Stolz der Namibier auf ihr Land und ihre eigene Kultur. Ein Besuch des Unabhängigkeitsgedenkmuseums, das seit dem 21. März 2014 der Öffentlichkeit zugänglich ist, erinnert an die Geschichte des Kolonialismus in Namibia sowie an den Kampf um die Unabhängigkeit und informiert auf mehreren Etagen über diese prägende Vergangenheit.

3. Tag: Windhoek - Etosha-Nationalpark

Unsere heutige Fahrt führt uns über Okahandja, das einstige Stammeszentrum der Herero und eine alte Missionsstation. Hier besuchen wir die Gräber deutscher Soldaten, Siedler, Missionare und Herero-Häuptlinge. Weiter geht es über Otjiwarongo durch die Dornbuschsavanne bis in den Etosha-Nationalpark. Mit einer Fläche von rund 22.000 Quadratkilometern zählt er zu den bedeutendsten Schutzgebieten Afrikas. Am Rand des Kalahari-Beckens gelegen, vereint er Buschwald und Savanne zu einer eindrucksvollen Landschaft. 114 Säugetierarten leben hier, darunter das seltene Spitzmaulnashorn, Elefanten, Gnus, Zebras, Antilopen, Warzenschweine, Hyänen sowie Löwe, Gepard und Leopard. Auch die Vogelwelt ist bemerkenswert: Mehr als 340 Arten wurden bislang nachgewiesen, darunter zahlreiche Zugvögel. Die Übernachtung erfolgt im traditionsreichen Camp Okaukuejo, dessen nachts beleuchtete Wasserstelle hervorragende Möglichkeiten zur Tierbeobachtung bietet.

4. Tag: Etosha-Nationalpark - Otjovasandu

Unsere heutige Wildbeobachtungsfahrt führt uns durch den westlichen Teil des Etosha-Nationalparks. Die Landschaft und Vegetation dieses weniger besuchten Parkabschnitts sind von Dolomithügeln, dichterem Buschwerk und rotbrauner Erde geprägt. Zugleich gilt der Westen des Parks als Lebensraum von Spitzmaulnashörnern, Elefanten, Löwen und den seltenen Hartmann-Bergzebras. Gerade weil dieser Bereich deutlich ruhiger ist als die zentralen Parkteile, bietet er ein besonders ursprüngliches Safari-Erlebnis. Ein Abstecher führt uns zum Märchenwald (Fairy Tale Forest), einem faszinierenden Hain aus Moringa-ovalifolia-Bäumen. Diese markanten „Phantombäume" wachsen normalerweise an felsigen Hängen und in Hügelregionen Nordnamibias sowie im südwestlichen Angola; im Etosha-Nationalpark kommen sie jedoch in ungewöhnlich großer Zahl in der Ebene vor. Der eigenwillige Kontrast zwischen den skurril geformten Bäumen und der kargen Umgebung macht diesen Ort zu einem besonderen Erlebnis für Naturfreunde und Fotografen. Unterwegs halten wir an mehreren Wasserlöchern, bevor wir schließlich den westlichen Parkausgang am Galton-Tor erreichen. Die Übernachtung erfolgt in einem schön gelegenen Camp außerhalb des Parks.

5. Tag: Otjovasandu - Epupa-Fälle

Heute führt uns die Fahrt weiter nach Norden durch zahlreiche kleine ländliche Dörfer, bis wir Opuwo, den Hauptort des Kaokolandes, erreichen. Hier legen wir einen Einkaufsstopp ein, bevor wir die letzten größeren Siedlungen hinter uns lassen. Anschließend geht es weiter durch das Kaokoland mit seiner rauen, ursprünglichen Schönheit, bis wir unseren heutigen Übernachtungsplatz direkt an den Epupa-Fällen erreichen. Die Epupa-Fälle, ein beeindruckendes Naturjuwel, zählen zu den faszinierendsten Wasserfällen Namibias. Das Wasser des Kunene stürzt hier in mehreren Kaskaden in eine rund 40 Meter tiefe, enge Schlucht – ein ebenso eindrucksvolles wie unvergessliches Naturschauspiel.

6. Tag: Epupa-Fälle - Kunene-Fluss

Heute steht der Besuch eines Ovahimba-Dorfes auf dem Programm. Seit vielen Jahren pflegen wir zu den Bewohnern desselben Dorfes vertrauensvolle Beziehungen, sodass eine besondere Begegnung auf Grundlage gegenseitigen Respekts möglich wird. Die Ovahimba sind ein teilnomadisch lebendes Hererovolk und haben wesentliche Elemente ihrer traditionellen Lebensweise, ihrer Kultur und ihrer sozialen Ordnung bis in die Gegenwart bewahrt. Sie leben vor allem von der Rinder- und Kleinviehzucht. Charakteristisch sind ihre traditionelle Körperpflege sowie Haartracht, Schmuck und Kleidung, die zugleich Ausdruck kultureller Identität sind und Hinweise auf Alter und sozialen Status geben. Anschließend führt uns die Fahrt durch unberührte Naturlandschaft, vorbei an einzelnen Ovahimba-Dörfern, bis zu unserem Camp direkt am Kunene-Fluss.

7. Tag: Kunene-Fluss - Ondangwa

Entlang des Kunene-Flusses mit seinem eindrucksvollen Galeriewald erreichen wir Ruacana, wo wir einen Abstecher zu den Ruacana-Fällen unternehmen. Wie auch die Epupa-Fälle haben sie ihren Ursprung im Kunene, dem Grenzfluss zwischen Namibia und Angola. In der Regenzeit stürzt der Fluss hier in eine über 100 Meter tiefe und beeindruckend breite Schlucht - ein gewaltiges Naturschauspiel. Nach einem kurzen Aufenthalt setzen wir unsere Fahrt durch das Ovamboland fort, das von unzähligen Makalani-Palmen geprägt ist. Schließlich erreichen wir Olukonda bei Ondangwa, wo wir an einer ehemaligen finnischen Missionsstation übernachten. Dort besteht die Möglichkeit, das Nakambale-Museum zu besuchen, das anschaulich über die Geschichte der finnischen Mission und



Kalandula-Fälle, Angola



die lokalen Kulturen informiert. Im traditionellen Ngonga Homestead können wir zudem Handwerksvorführungen erleben, etwa beim Getreidestampfen oder Korbflechten; je nach Gelegenheit werden auch Tänze und Musik dargeboten.

8. und 9. Tag: Ondangwa - Cahama / Lubango
Früh am Morgen brechen wir zum Grenzübergang nach Angola bei Oshikango–Santa Clara auf. Je nach Dauer der Grenzformalitäten führt unsere Fahrt über Ondjiva weiter nach Cahama oder bereits bis nach Lubango. Unterwegs wandelt sich die Landschaft allmählich: Gewaltige Affenbrotbäume säumen die Straße, und immer wieder begegnen uns am Wegesrand alte, verrostete Militärfahrzeuge – stille Zeugnisse einer bewegten Vergangenheit, als Angola durch den blutigen Bürgerkrieg weltweit in den Schlagzeilen stand. In Lubango, der Hauptstadt der Provinz Huíla, besuchen wir das Wahrzeichen der Stadt. Weithin sichtbar erhebt sich auf einem rund 300 Meter hohen Hügel die Christusstatue, die als kleineres Pendant zur berühmten Christusfigur von Rio de Janeiro gilt und heute als Symbol der Hoffnung und des Friedens verstanden wird. Das etwa 30 Meter hohe Denkmal aus weißem Marmor und Kalkstein prägt das Stadtbild auf eindrucksvolle Weise. Ein weiterer Ausflug führt uns zur spektakulären Felsformation Fenda da Tundavala, einem der bekanntesten Naturdenkmäler der Region. Die gewaltige Landschaftskulisse und die beeindruckenden Ausblicke machen diesen Ort zu einem besonderen Höhepunkt.

10. Tag: Lubango - Lake Arco
Heute überqueren wir den spektakulären Serra-da-Leba-Pass, der sich in zahlreichen Serpentinen auf rund 1.845 Meter Höhe hinaufschraubt. Die Passstraße gilt als eine der schönsten Panoramastrecken Afrikas und eröffnet grandiose Ausblicke auf die umliegende Busch-, Fels- und Gebirgslandschaft. Allmählich wird die Umgebung karger, und wir erreichen die Namib-Wüste. Schließlich gelangen wir nach Namibe, einer stillen Hafenstadt mit Bauten aus der portugiesischen Kolonialzeit. Nach einem Aufenthalt in der Stadt fahren wir weiter durch die Wüste zu unserem heutigen Übernachtungsplatz in freier Natur am Lake Arco. Der kleine Binnensee liegt verborgen inmitten eindrucksvoller Sandsteinformationen und bildet in dieser abgelegenen Landschaft einen besonders stimmungsvollen Ort.

11. Tag: Lake Arco- Namibe
Wir verlassen diese eindrucksvolle Landschaft und machen unterwegs noch Halt bei den Welwitschia mirabilis, jener außergewöhnlichen endemischen Urpflanze, die in Angola auch Tombwa genannt wird. Anschließend erreichen wir unseren heutigen Übernachtungsplatz am Atlantik. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung, sei es für ein Bad im Meer oder für einen entspannten Spaziergang am Strand.

12. Tag: Namibe - Benguela
Die heutige Route führt durch eine stark reliefierte Landschaft mit eindrucksvollen Berg- und Talfahrten. Weit und nahezu endlos wirkt diese raue Region mit ihrer bizarren Vegetation, bis wir schließlich Dombe Grande erreichen, eine kleine Oase mit intensiver Landwirtschaft. Anschließend geht es weiter nach Benguela. Benguela war über lange Zeit ein bedeutendes Handelszentrum der Region und ist bis heute eng mit der Geschichte der Benguelabahn verbunden, die den Atlantik mit dem afrikanischen Binnenland verknüpft. Vor allem in der Kolonialzeit spielte die Stadt eine wichtige Rolle im Handel, darunter auch im Sklavenhandel nach Brasilien und Kuba. Sollte die vorgesehene Strecke witterungsbedingt nicht befahrbar sein, wählen wir eine alternative Route durch das Landesinnere.

13. und 14. Tag: Benguela - Quibala - Kalandula-Fälle
Für uns verändert sich heute das Landschaftsbild, und wir erreichen zunehmend tropisch geprägte Regionen. Entlang des Atlantiks eröffnen sich immer wieder schöne Ausblicke. Begegnungen mit den Menschen vor Ort, neue Eindrücke und eindrucksvolle Landschaften begleiten uns während dieser beiden Tage. Wir legen einen kurzen Stopp an den Binga-Wasserfällen ein, einem malerischen Naturhöhepunkt in der Provinz Cuanza Sul. Anschließend setzen wir unsere Fahrt durch eine üppige, von Inselbergen geprägte Landschaft fort und erreichen Gabela. Rund um den Ort erstreckt sich ein historisches Kaffeeanbaugebiet, in dem sich einst weitläufige Plantagen ausbreiteten. Vor der Unabhängigkeit Angolas im Jahr 1975 zählte das Land zu den bedeutenden Kaffeeproduzenten der Welt. Weiter geht es durch einige der fruchtbarsten Regionen Angolas, bis wir schließlich ein außergewöhnliches Naturwunder erreichen: die Kalandula-Fälle am Lucala-Fluss. Mit rund 105 Metern Höhe und etwa 400 Metern Breite zählen sie zu den eindrucksvollsten Wasserfällen des Landes und erinnern in ihrer gewaltigen Erscheinung an eine kleinere Schwester der Viktoriafälle. Je nach Ankunftszeit erkunden wir die Fälle noch am späten Nachmittag oder am nächsten Morgen nach dem Frühstück.

15. Tag: Kalandula-Fälle - Luanda
Heute führt uns die Fahrt durch abwechslungsreiche Landschaften und vorbei an kleinen Dörfern, bis wir schließlich Luanda erreichen, die Hauptstadt Angolas. Die Stadt zählt zu den größten Metropolen Afrikas und ist nach São Paulo und Rio de Janeiro die drittgrößte portugiesischsprachige Stadt der Welt. Zugleich gehört Luanda zu den ältesten Kolonialstädten des Kontinents und befindet sich seit Jahren in einem tiefgreifenden Wandel. Die Übernachtung erfolgt in einem schön gelegenen Camp.

16. und 17. Tag Rückflug

TERMINE
06.11.-22.11.27
23.11.-09.12.27

17 TAGE
EURO 3595,-



Himba-Frau



ORIENT

Mit Rotel Tours in den Orient | Nahen Osten

Erstmals in unserer über 80-jährigen Firmengeschichte geht es 2027 mit dem Rotelbus durch Saudi-Arabien (Reise 60)!

Der Nahe Osten ist eines unserer klassischen Reiseziele und wird von uns schon seit 1959 mit dem Rollenden Hotel bereist. Im Nahen Osten liegen die ältesten Hochkulturen überhaupt. Wir sind immer wieder überrascht von der Gastfreundschaft der Menschen und begegnen der hohen, noch heute gelebten, jahrtausendealten Kultur mit Respekt und Verständnis.




Übernachtung am Vansee


Nemrud Dag

59a Rotel

- Hattusas, Hauptstadt der Hethiter
- Unterirdische Städte und Höhlenkirchen
- Bizarre Landschaft von Kappadokien mit Freilichtmuseum Göreme
- Wanderungen durch wunderschöne Täler
- Weltberühmter Nemrud Dag
- Ausgrabungsstätte Göbekli Tepe, ältester Großsteinbau der Welt
- Vansee, „Meer des Ostens“
- Ani, alte Hauptstadt des armenischen Reiches
- Sumela-Kloster

TÜRKEI

Große Osttürkei-Reise

Auf dieser Reise lernen Sie die „andere Türkei“, weit entfernt von Europa, kennen. Vom anatolischen Hochland, einem Kernraum alter Kulturen, reisen wir an die östliche Schwarzmeerküste. Entdecken Sie Unerwartetes - vielfältige Kultur und Natur zwischen Obermesopotamien und dem Schwarzen Meer.

LEISTUNGEN

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Turkish Airlines oder einer anderen renommierten Fluggesellschaft von Frankfurt über Istanbul nach Ankara und zurück von Trabzon über Istanbul in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrsteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Rundreise mit unserem kombinierten 24-Sitzer-ROTEL-Bus
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- Begrüßungs- und Abschiedsessen
- Deutsch sprechende ROTEL-Studienreiseleitung
- Bootsfahrt zur Insel Ahtamar im Vansee
- Örtliche Führer



1. Tag: Flug nach Ankara

2. Tag: Ankara - Bogazkale
Die Fahrt führt zum Fuße des Zitadellenbergs in der Altstadt von Ankara, der Hauptstadt der Türkei. Die Aussichtstürme der Befestigungsmauer bieten eine tolle Aussicht über die Stadt. Anschließend geht es über Kirikkale und Sungurlu zum typisch anatolischen Dorf Bogazkale.

3. Tag: Bogazkale - Göreme
Wir besuchen die archäologische Zone von Hattusas, wo vorwiegend deutsche Wissenschaftler im Laufe weniger Jahrzehnte eine Fülle von Überresten und damit Erkenntnissen über das hethitische Großreich ausgegraben haben. Löwentor, Poterne, Königstor, Akropolis und Tempel geben uns eindrucksvolle Zeugnisse dieser vor mehr als 3000 Jahren untergegangenen Kultur. Nach den Besichtigungen verlassen wir auf einer Nebenroute die Berge des Hethiterlandes. An Yozgat vorbei führt die Route auf das zentralanatolische Plateau, eine einsame und weite Landschaft, in der nur wenige Dörfer zu finden sind. Über das Tal des Kizilirmak, des antiken Halys, führt die Route in die berühmte Tufflandschaft bei Göreme in Kappadokien.

4. Tag: Göreme
Morgens besteht die *Möglichkeit zu einer 1-stündigen Ballonfahrt über das Tal der 1000 Klöster. Anschließend unternehmen wir eine Wanderung durch das Freilichtmuseum. Göreme liegt inmitten von Felsschloten. Bevor man das Freilichtmuseum erreicht, sieht man schon Felsengräber aus vorchristlicher Zeit. Innerhalb des Museums sind zahlreiche kleine und große Kirchen erhalten. Viele sind versehen mit Fresken. Hier lassen sich der Stil der ikonischen Epoche und regionale Motive ausmachen. Eine weitere Wanderung unternehmen wir durch das Freilichtmuseum Zelve (ca. 3-4 Std., mit Pausen, mittel), ein altes, ehemals von Griechen bewohntes Dorf.

5. Tag: Taubental
Eine herrliche Wanderung in einzigartiger Vulkanlandschaft mit etlichen Feenkaminen führt uns durch das Taubental (ca. 2 Std., leicht). Anschließend geht es nach Uchisar. Inmitten des Städtchens befindet sich ein beeindruckendes Felsmassiv. Hier kann man vom Gipfel aus eine fantastische Aussicht genießen. Töpferstadt Avanos.

6. Tag: Göreme - Kâhta
Die Fahrt führt über Kayseri, Pinarbasi, Aydinlar, Gölbasi und Adiyman nach Kâhta.

7. Tag: Ausflug zum Nemrud Dag
Den ganztägigen freien Aufenthalt in Kâhta haben Sie zur individuellen Gestaltung zur Verfügung oder es besteht die *Möglichkeit zu einer Fahrt mit gemieteten Kleinfahrzeugen zum weltberühmten Nemrud Dag. Durch imposante Schluchten geht es quer durch den östlichen Taurus zum Gipfel des Nemrud Berges (2.150 m). Die letzte Strecke zum Gipfel muss zu Fuß zurückgelegt werden (ca. 20 Min.), um zur Kultstätte des Königs Antiochos I. zu gelangen. Der Tumulus auf dem Gipfel, in dem die Grabkammer vermutet wird, ist 50 m hoch mit Schottersteinen aufgeschüttet. Er wird von mehreren Kultterrassen umgeben, wo sich die kolossalen Königs- und Götterstatuen, das Löwenhoroskop und die Ahnengalerie von Antiochos I. und seiner Gemahlin Laodike befinden. Wir halten uns am Gipfel inmitten der weltbekannten Kolossalstatuen auf. Nach der Mittagspause fahren wir durch herrliche Gebirgslandschaften und entlang des Nymphenflusses zur gut erhaltenen Römerbrücke am Cenderefluss, zum Karakus Tumulus, dem Grabhügel der Königsfrauen, und wieder nach Kâhta.

8. Tag: Kâhta - Mardin
Wir fahren zurück nach Adiyaman und weiter ins Euphrattal, wo 1990 der gewaltige Staudamm Atatürk-Baraji fertig gestellt worden ist. Er liefert im Rahmen des Südostanatolien-Entwicklungsprojektes GAP sowohl Elektrizität für Ostanatolien als auch enorme Mengen von Wasser für das Urfa-Trockental. Nach der Überquerung der Euphratbrücke, mit eventuell kurzem Badeaufenthalt, geht es im Euphrattal nach Sanliurfa. Wir fahren zur Tempelanlage Göbekli Tepe. Der Bau der Anlage ist vor fast 12.000 Jahren begonnen worden. Damit gilt sie als ältester Großsteinbau der Welt. Wir fahren ins Zentrum zum Heiligen Bezirk und machen einen Rundgang durch den weitläufigen Pilgerbereich bei Abrahams Karpfenteich. Die uralte Stadt hat eine weit zurückreichende Pilgertradition. Nach der Überlieferung soll Abraham hier in einer Höhle zur Welt gekommen sein und hier auch gelebt und gelehrt haben. Neben dem Heiligen Karpfenteich liegen die Geburtsmoschee und der weitläufige, ursprüngliche Bazar. Nach der Mittagspause haben Sie Freizeit zum Bummel in dieser stimmungsvollen orientalischen Umgebung. Anschließend folgen wir der sogenannten Pipeline-Route hinauf auf den kargen und lebensfeindlichen Tell-Abdin. Hierher haben sich im Mittelalter die jakobitischen Einsiedler zur Meditation zurückgezogen. Mardin, der Hauptort dieser Provinz, liegt malerisch an den Steilhängen des Tell-Abdin und zeigt mit vielen Kalksteinhäusern und Gewölben schon deutlich die Nähe zu Syrien.



9. Tag: Mardin - Tatvan
In Mardin besuchen wir das syrisch-christliche Kloster Deir-es-Safaran. Es ist malerisch zu Füßen der Felsmassive erbaut und noch heute ein wichtiges Zentrum der Christen. Anschließend fahren wir nach Midyat. Wir machen einen kleinen Spaziergang durch die schönen Gassen der Altstadt mit den schönen Fassaden an den Häusern. Weiter führt die Fahrtnach Hasankeyf. Nach einem kurzen Aufenthalt gelangen wir an den Rand der großen Tiefebenen. Hier treten die Quellflüsse des Tigris aus den Hochgebirgen heraus. Über einen der bedeutendsten, den Batman-Cay, ist schon im 12. Jahrhundert eine kühne steinerne Bogenbrücke geschlagen worden. Sie gehört zu den eindrucksvollsten Zeugnissen des ortokidischen Reiches. Durch tiefeingeschnittene Täler und Canyons geht es über Bitlis nach Tatvan an der äußersten westlichen Ausbuchtung des Vansees, das zur Einrichtung der Trans-Van-Eisenbahnfähre gegründet worden ist.

10. Tag: Tatvan - Vansee
In dem ursprünglichen ostanatolischen Städtchen haben wir Freizeit. Falls es die Witterung und die Straßenverhältnisse erlauben, besteht vormittags in der Freizeit die *Möglichkeit, mit einheimischen Verkehrsmitteln einen fakultativen Ausflug zum Vulkanmassiv Nemrut zu unternehmen. Dieser Urvulkan liegt westlich von Tatvan und gehört mit seinem Riesenkrater zu den besonderen Naturerscheinungen Ostanatoliens. Im Sommer ist er über steile Bergstraßen und Piste zu erreichen und bietet schöne Möglichkeiten für kleine Wanderungen oder ein Bad an einem der Kraterseen. Nachmittags führt die Route durch eine grandiose Bergwelt über zwei Pässe des Kuzgunkirangebirges mit herrlichen Ausblicken auf den Vansee, nach Van. Der Vansee ist mit 3.765 km^2 Fläche der größte See der Türkei.

11. Tag: Ausflug nach Cavustepe
Wir besuchen die Van-Kalesi, die ehemalige Burgfeste. Von hier kann die gesamte Altstadt überblickt werden. Anschließend führt die Fahrt ca. 24 km in südöstliche Richtung nach Cavustepe. Wir besichtigen die beeindruckenden Reste der urartäischen Burg und Residenz des Königs Sardur II. aus dem 8. Jh. v. Chr. Nachmittags fahren wir mit einem einheimischen Motorboot zur Insel Ahtamar im Vansee. Wir besichtigen die armenische Heiligkreuzkirche, ein Juwel der Sakralarchitektur aus dem 10. Jahrhundert. Die kleine Kirche mit polygonalen Ecktürmen verdankt ihre Berühmtheit den Flachreliefs, die rundum an den Außenmauern zu sehen sind und die Szenen aus dem Alten Testament und Schmuckdetails zeigen.

12. Tag: Vansee - Dogubayazit
Die Fahrt führt vorbei am Ostufer des Vansees und an über 3.000 m hohe Gipfel nach Dogubayazit, das auf einer Höhe von 1.950 m bereits im Schatten des 5.137 m hohen Ararat-Massivs liegt. Der Berg Ararat mit seiner Gletscherkappe, die zum Greifen nah ist, überragt majestätisch die gesamte Region. Eine weitere Attraktion ist der Ishak Pasha Palast, der malerisch auf einem 300 Meter hohen Felsplateau liegt. Wir besichtigen dieses märchenhaft anmutende Festungsgebäude aus dem 18. Jahrhundert

13. Tag: Dogubayazit - Kars
Die Reise führt im Nordosten der Türkei über Igdir nach Kars, das auf einem großen Lavaplateau liegt. Östlich von Kars, direkt an der armenischen Grenze, liegt Ani, die ehemalige Hauptstadt der Armenier aus dem 10. Jahrhundert. Eine Vielzahl eindrucksvoller, armenischer Kirchen in grandioser, weiter und heute einsamer Landschaft zeugen von einer einst blühenden, christlichen Stadt. Nach der Besichtigung fahren wir zu unseren Übernachtungsplatz.

14. Tag: Kars - Trabzon
Kars ist bis heute russisch geprägt, da die Stadt bis ins letzte Jahrhundert hinein immer wieder Russland zugehörig war. Nun führt der Weg aus der Anatolischen Hochebene, vorbei an Artvin und hinunter ans Schwarze Meer nach Hopa, die letzte Stadt vor der Grenze zu Georgien. Weiter geht es entlang der östlichen Schwarzmeerküste. Es ist das Zentrum des Teeanbaus in der Türkei. Wir fahren durch Rize in Richtung Trabzon. Dieser Küstenabschnitt wird gesäumt von den über 3.000 m hohen Gipfeln des Kackar-Gebirges.

15. Tag: Ausflug nach Sumela
Morgens führt unsere Fahrt in die Bergwälder des Pontischen Gebirges. Auf windungsreichen Waldpfaden steigen wir hinauf zum Sumela-Kloster, das wie ein Adlerhorst in den überhängenden schwarzen Felsen hängt. Wir machen einen Rundgang durch die Ruinen des byzantinischen Klosters, das unter den Komnenenkaisern von Trapezunt seine größte Blüte erreicht hat. Nach dem Abstieg ins Tal fahren wir nach Trabzon. Hier machen wir Mittagspause und haben Freizeit zum Bummel in der lebhaften, alten Hafenstadt am Schwarzen Meer. Wir besichtigen die bedeutendste mittelalterliche Kirche der Region, die Haghia Sophia von Trapezunt.

16. Tag: Rückflug



Berg Ararat

TERMINE
06.09.-21.09.27

VORSCHAU 2028
23.04.-08.05.28

16 TAGE
EURO 2875,-


Mada'in Salih


Petra

60 Rotel

- Petra - beeindruckende Felsenstadt der Nabatäer
- al-'Ulā - UNESCO-Stätte Mada´in Saleh
- Wadi Disah - spektakuläre Oase mit Sandstein-Canyons
- Kamelmarkt Buraidah - lebendiges Wüstenhandelszentrum
- Edge of the World - dramatische Klippenlandschaft
- Jeddah - Altstadt Al-Balad, schwimmende Moschee, Fischmarkt

JORDANIEN | SAUDI ARABIEN

NEU 2027

Saudi-Arabien mit Jordanien - Große Pionierreise durch zwei Königreiche

Erstmals in unserer 80-jährigen Firmengeschichte geht es mit dem Rotelbus durch Saudi-Arabien! Es ist eine außergewöhnliche Reise durch ein geheimnisvolles Land, das lange für Besucher von außen verschlossen war und sich erst seit Kurzem Schritt für Schritt öffnet. Unsere Reise beginnt in Jordanien. Dort erleben wir die weltberühmte Felsenstadt Petra. Von hier aus folgen wir den Spuren der Nabatäer über die Grenze nach Saudi-Arabien

LEISTUNGEN

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Lufthansa oder einer anderen renommierten Fluggesellschaft von Frankfurt nach Amman und zurück von Dammam in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrsteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Reise mit unserem kombinierten 24-Sitzer-ROTEL-Bus
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- Deutsch sprechende örtliche Studienreiseleitung
- Ausflug mit Geländewagen in zwei der spektakulärsten Wüstenlandschaften Saudi-Arabiens: Wadi Al-Lawz und Jabal Hisma
- Tagesausflug mit dem Zug nach Jeddah
- Zwei Abendessen in Restaurants
- Ein Mittagessen in einem Restaurant in al-'Ulā
- Ein Mittagspicknick in der Wüste Jabal Lawz
- Eintrittsgebühren lt. Programm

1. Tag: Flug nach Amman

2. Tag: Amman - Totes Meer - Petra
Aufenthalt am Toten Meer mit der Möglichkeit, ein Bad zu nehmen. Durch den extrem hohen Salzgehalt des Wassers ist das eine einmalige Erfahrung.

3. Tag: Petra - Besichtigung der Felsenstadt
Heute erkunden wir Petra, die sagenumwobene „rosarote Stadt". Diese eindrucksvolle Weltkulturerbestätte war einst die Hauptstadt der Nabatäer.

4. Tag: Petra - Grenzübergang nach Saudi-Arabien - Haql
Abstecher nach Klein-Petra, einer eindrucksvollen Nebensiedlung der Nabatäer. Gegen Mittag brechen wir zur nahegelegenen Grenze zwischen Jordanien und Saudi-Arabien auf.

5. Tag: Haql - Ausflug zum Jabal Lawz und Jabal Hisma - Weiterfahrt nach Tabuk
Ausflug mit Geländewagen in zwei der spektakulärsten Wüstenlandschaften Saudi-Arabiens: Wadi Al-Lawz und Jabal Hisma.

6. Tag: Tabuk - Stadtbesichtigung und Weiterfahrt ins Wadi Disah
Wir besichtigen das historische Fort aus osmanischer Zeit sowie die ehemalige Station der legendären Hedschas-Bahn, die einst Pilger von Damaskus nach Medina brachte. Besuch des traditionellen Bazars. In der Oase Al-Disah genießen wir Ruhe und Natur.





7. Tag: Wadi Disah - al-'Ulā und Elephant Rock
Am Morgen erkunden wir das eindrucksvolle Wadi Disah. In den Felsen finden sich alte Höhlen, verborgene Gräber sowie jahrhundertealte Felszeichnungen und Inschriften. Anschließend setzen wir unsere Reise fort und erreichen al-'Ulā. Besuch des berühmten Elephant Rocks, eine monumentale Felsformation.

8. Tag: al-'Ulā - Ausflug nach Mada'in Saleh und Umgebung
In der archäologischen Schatzkammer Saudi-Arabiens. Fahrt nach Mada'in Saleh (UNESCO-Weltkulturerbe), deren beeindruckende Ruinen aus dem Nabatäischen Königreich stammen. 130 in Fels gehauene Gräber mit reich verzierten Fassaden bilden ein faszinierendes Pendant zu Petra. Anschließend bestaunen wir von außen die Maraya Concert Hall, das größte verspiegelte Gebäude der Welt. *Möglichkeit mit einem Geländewagen zum Aussichtspunkt Matal al-Harra auf den Gipfel eines erloschenen Vulkans zu fahren. Zurück in al-'Ulā entdecken wir die Altstadt mit Souk.

9. Tag: al-'Ulā (Dadan) - Khaybar - Medina
Ausflug nach Dadan, der ehemaligen Hauptstadt der antiken Königreiche Dadan (9.-8. Jh. v. Chr.) und Lihyan (5.-2. Jh. v. Chr.) mit eindrucksvollen Felsengräbern. Weiterfahrt zur Jabal-Ikmah-Schlucht mit steilen Felswänden, die mit zahllosen Inschriften, Symbolen und Petroglyphen bedeckt sind. Auf dem Weg nach Medina Halt in Khaybar, einer verlassenen, archäologisch interessanten Oase. Schließlich erreichen wir die heilige Stadt Medina. Während Nichtmuslimen der Zutritt zur Prophetenmoschee (Al-Masjid an-Nabawi) verwehrt bleibt, kann diese bei einer Stadtrundfahrt und einem Spaziergang rund um den Haram von außen besichtigt werden.

10. Tag: Medina - Ausflug nach Jeddah mit Stadtbesichtigung
Mit dem modernen Hochgeschwindigkeitszug reisen wir von Medina an die Küste des Roten Meeres, nach Jeddah. Besichtigung der lebendigen Hafenstadt: Abdul Rauf Khalil Museum, Küstenpromenade Corniche, „schwimmende Moschee" Fatima al Zahra, Fischmarkt. Rundgang durch Al-Balad, historische Altstadt von Jeddah.

11. Tag: Medina - Ha'il
Stadtrundfahrt in Medina: wichtige Moscheen, geschichtsträchtiger Berg Uhud, moderne Koran-Druckerei, Fahrt nach Ha'il am nördlichen Rand des Shammar-Gebirges.

12. Tag: Ha'il - Jubbah
Stadtbesichtigung in Ha'il: Fort A'arif, Barzan-Palast, Al-Qishlah-Palast (jeweils von außen), imposante Al-Rajhi-Moschee. Weiterfahrt nach Jubbah, Oase in der Nefud-Wüste.


Riad


Jeddah

- zur Schwesterstadt Petras, dem beeindruckenden Mada'in Saleh. Durch traumhafte Wüstenlandschaften wie dem Wadi Disah reisen wir weiter zu bedeutenden kulturellen Zentren wie Medina und Jeddah. Abseits bekannter Pfade begegnen wir stillen Orten von besonderer Schönheit – und Menschen, die ihre jahrhundertealte Kultur mit Stolz und Gastfreundschaft leben. Wir kommen an außergewöhnliche Orte voller uralter Geschichte und wenn der Tag abends zu Ende geht übernachten wir mit dem Rollenden Hotel in bequemen privaten Camps saudischer Gastgeber und in traditionellen Familienresorts. Gut ausgebaute Straßen ermöglichen angenehmes Reisen im klimatisierten 24-Sitzer Rotelbus, ergänzt durch abenteuerliche Abstecher mit örtlichen Geländewagen.

- Medina - Prophetenmoschee, Berg Uhud, Koran-Druckerei
- Haql - Wüstenwunder Jabal Laqz & Hisma mit Felskunst

13. Tag: Jubbah - Fayd - Buraida
Besuch der eindrucksvollen Felskunst (Felsbilder und Inschriften) von Jubbah, historischer Kamelbrunnen und volkskundliches Klink-Museum. Mit Halt in der antiken Oasenstadt Fayd, Weiterreise in die Oase Buraida, auch bekannt für ihre reiche Dattelproduktion.

14. Tag: Buraida - Uschaiqir
Al-Qassim-Kamelmarkt, einer der größten Kamelmärkte der Welt, Buraida-Museum. Weiterreise fort nach Uschaiqir, einem geschichtsträchtigen Ort, der bereits vor rund 1.500 Jahren von Beduinen besiedelt wurde.

15. Tag: Uschaiqir - *Ausflug zum „Edge of the World" - Riad
Fahrt Richtung Sadus. Von dort aus steigen wir in *Geländewagen um und brechen auf zu einem spektakulären Naturwunder: „Edge of the World", imposante Abbruchkante des Jabal Fihrayn.

16. Tag: Riad - Millionenstadt im Wandel
Besuch von Riad, Hauptstadt des Königreichs Saudi-Arabien und faszinierende Metropole zwischen Tradition und Moderne.

17. Tag: Riad - Al Ahsa
Reise in die östliche Provinz Saudi-Arabiens in die Region Al Ahsa, größte Oase der Welt: Tafelberg Jabal Qarah, Al-Hofuf - Hauptstadt von Al Ahsa, Jawatha-Moschee aus dem 7. Jahrhundert.

18. Tag: Al Ahsa - Al Khobar
Fort Ibrahim mit Moschee, Al-Mullah-Haus, kulinarisches Highlight – Verkostung des traditionellen roten Dattelbrotes.

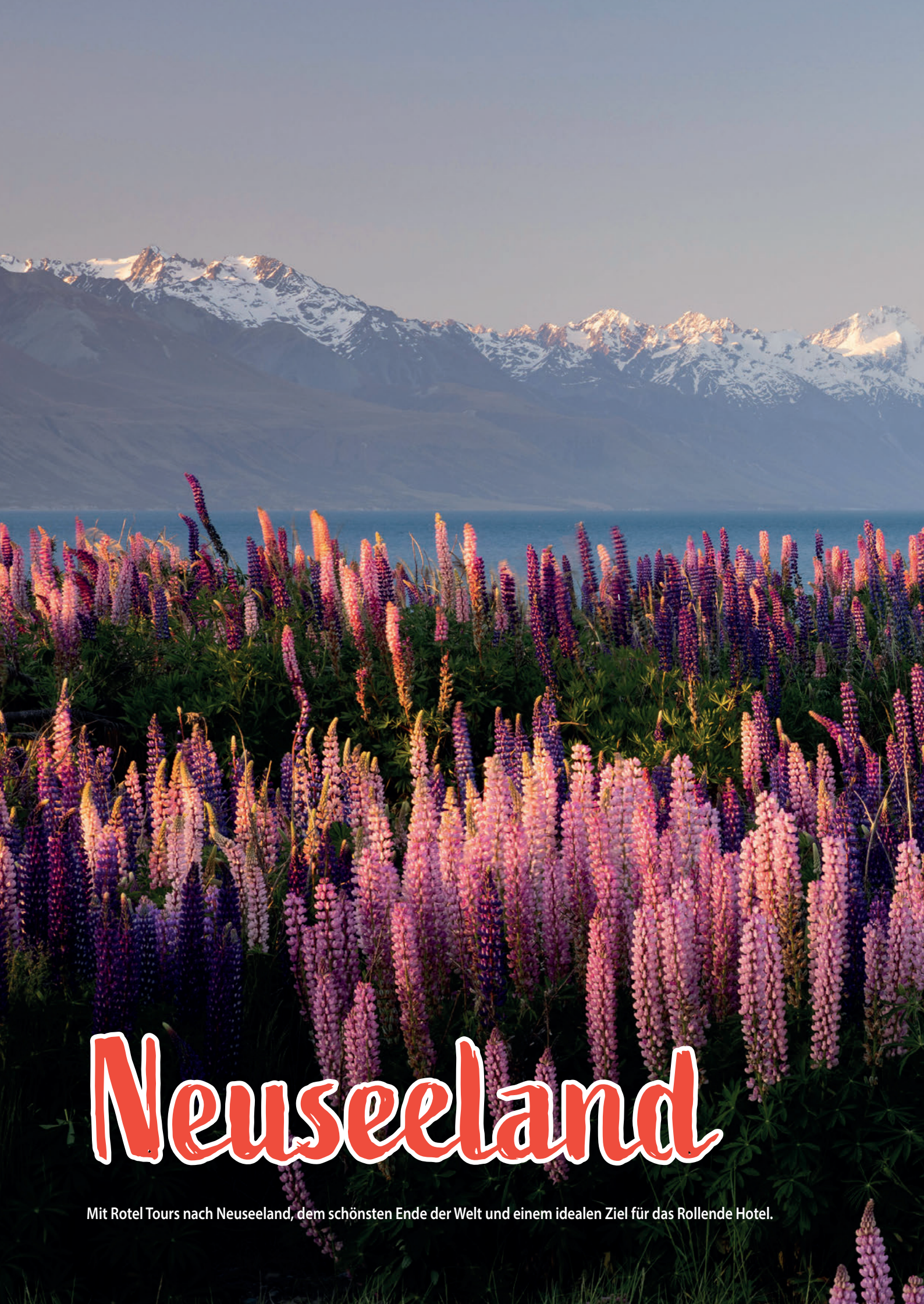
19. Tag: Al Khobar - Dammam - Stadtbesichtigung
Küstenregion um Dammam: Corniche von Al Khobar, King Abdulaziz Center for World Culture in Dhahran (Ithra), kulturelles Zentrum des Heritage Village, nostalgisches Taybeen-Museum in Al Khobar.

20. Tag: Rückflug


Dattelverkauf

TERMINE
26.11.-15.12.27
16.12.-04.01.28

20 TAGE
EURO 5995,-



Neuseeland

Mit Rotel Tours nach Neuseeland, dem schönsten Ende der Welt und einem idealen Ziel für das Rollende Hotel.





Lake Tekapo

67a Rotel

- Lebendige Metropolen Auckland und Christchurch
- Cape Reinga, nördlichster Punkt Neuseelands
- Rotorua, heiße Quellen und Geysire
- Besuch eines Maori-Festes mit traditionellem Hangi-Essen
- Wanderung im Abel Tasman Nationalpark
- UNESCO Weltnaturerbe Milford Sound und Tongariro Nationalpark
- Faszinierende Gletscherwelt im UNESCO Weltnaturerbe Westland Nationalpark
- Mehrere kleine Wanderungen durch unberührte Natur



NEUSEELAND

Neuseeland - Reise zum schönsten Ende der Welt

Es gilt „das schönste Ende der Welt" zu entdecken. Neuseeland ist ein Paradies für Naturfreunde. Nirgendwo auf der Erde findet man so unterschiedliche Landschafts- und Vegetationsformen so dicht beieinander. Die beiden Hauptinseln Neuseelands bieten Vulkane und Gletscher, majestätische, schneebedeckte Gipfel, Fjorde und Regenwälder, einsame Sandstrände und Thermalgebiete mit Geysiren und eine einzigartige Flora und Fauna. Unsere Neuseeland-Rundreise ist eine intensive 3-wöchige Rotel-Reise zu einem sehr attraktiven Preis.

LEISTUNGEN

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Emirates oder einer anderen renommierten Fluggesellschaft von Frankfurt über Dubai nach Auckland und zurück von Christchurch über Dubai in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrsteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Reise mit einem klimatisierten örtlichen Reisebus
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- Abschiedsessen
- Deutsch sprechende ROTEL-Studienreiseleitung
- Fährüberfahrt von Wellington nach Picton

1. und 2. Tag: Flug nach Auckland

3. Tag: Auckland - Orewa
Unsere Fahrt führt uns nördlich an Auckland vorbei zu unserem wunderschön gelegenen Campingplatz am beliebten Orewa Beach.

4. Tag: Orewa - Auckland - Orewa
Stadtrundfahrt: Queen Street, Ferrybuilding, Cup Village, Maritime Museum. *328 m hoher Sky Tower.

5. Tag: Orewa - Paihia/Bay of Islands
Matakohe: Kauriholz- und Pionier Museum. Uralte Kauri Baumriesen im Wald von Waipoua. Spaziergang am Waitangifluss.

6. Tag: Bay of Islands
Der heutige Tag steht Ihnen zur freien Verfügung. Sie haben die *Möglichkeit zu einen ganztägigen Ausflug mit dem Schiff nach Cape Reinga und Ninty Mile Beach.

7. Tag: Paihia/Bay of Island - Orewa
Vormittags Freizeit: *Schiffsausflug zum Hole in the Rock. Wir verlassen das subtropische Paradies Neuseelands und fahren zu unserem Campingplatz in Orewa.

8. Tag: Orewa - Coromandel Halbinsel
Coromandel Halbinsel. Bei unserem Aufenthalt in Hahei besteht die Möglichkeit zu einer Wanderung oder zu einer kurzen *Bootsfahrt zur Cathedral Cove Bucht. Hotwater Beach.

9. Tag: Coromandel Halbinsel - Rotorua
„Heilige Gewässer" von Waiotapu, Thermalpark mit Geysirfeld in „Whakarewarewa", *Maori-Folkloreabend

10. Tag: Rotorua - Tongariro Nationalpark - Ohakune
Thermalwunderland Wai-O-Tapu, Hukastromschnellen, Tongariro Nationalpark: Wanderung (ca. 2 Std., 6 km, mittel, +250 m / - 250 m) zum Taranaki Wasserfall.

11. Tag: Ohakune - Wellington
Wir erreichen Wellington. Stadtrundfahrt: Hafenpromenade, Regierungsviertel mit „Beehive", „Civic Center", Besuch des Nationalmuseums Te Papa Tongarewa.

12. Tag: Wellington - Picton - Abel Tasman N.P.
Fährüberfahrt nach Picton auf der Südinsel Neuseelands. Marahau, das Tor zum Abel Tasman N.P.

13. Tag: Abel Tasman Nationalpark
In Marahau steht Ihnen der ganze Tag zur freien Verfügung. Es besteht die Möglichkeit, sich mit einem Wassertaxi in den Abel Tasman Nationalpark bringen zu lassen, wo Sie an einsamen Stränden und Buchten die Seele baumeln lassen oder eine Wanderung unternehmen können.

14. Tag: Abel Tasman Nationalpark - Greymouth
An der Tauranga Bay in der Nähe des Cape Fouzlwind besuchen wir eine Robbenkolonie. Weiterfahrt bis Punakaiki im Paparoa N.P. mit den berühmten Pancakerocks: Wanderung (ca. 45 Min., 1 km, leicht, + 50 m / - 50 m).

15. Tag: Greymouth - Franz Josef
Ortschaft Franz Josef und Westland N.P. mit spektakulären Gletschern. *Helikopterflug über die beiden Gletscher. Tal des Franz Josef Gletschers.

16. Tag: Franz Josef - Haast
Fahrt durch den Westland N.P. nach Fox und zum berühmten Lake Matheson. Wanderung (ca. 1,5 Std., 4,4 km, leicht) um den Lake Matheson. Foxgletscher: Wanderung (ca. 2 Std., 5 bis



Cape Reinga



Milford Sound

6,4 km, mittel, + 130 m / - 130 M). Bei der Weiterfahrt über den Knights Point Lookout erreichen wir den Kahikatea Swamp Forest Walk mit den höchsten Bäumen Neuseelands, den Kahikatea Bäumen und die Dünenlandschaft am Ship Creek Tauparikaka (ca. 1 Std., 2 km, leicht).

17. Tag: Haast - Queenstown
Bevor wir den Haastpass erreichen, stoppen wir für kleine Spaziergänge bei dem 30 m hohen Thunder Creek Wasserfall und dem Fantail Wasserfall. Nachdem wir den Haastpass überquert haben, machen wir eine schöne Wanderung (ca. 75 min, 3 km, leicht) durch Scheinbuchenwälder zu den Blue Pools. Als nächstes besuchen wir das AJ Hackett Bungy Zentrum an der historischen Brücke über dem Kawarau River. Anschließen Fahrt zu unserem Campingplatz in Queenstown.

18. Tag: Queenstown
Queenstown: Freizeit, *Fahrt mit der Skyline Gondola auf den Bob´s Peak.

19. Tag: Queenstown - Te Anau
Te Anau: Freizeit mit Möglichkeit zu einem *Schiffsausflug zu den Te Anau Höhlen mit Glühwürmchengrotte und unterirdischem Wasserfall.

20. Tag: Te Anau - Ausflug zum Milfordsound - Te Anau
Der Ausflug in das UNESCO Weltnaturerbe des Fjordland Nationalparks ist ein Höhepunkt der Reise und ein spektakuläres Naturerlebnis. Wir fahren zum Milford Sound. Es besteht die *Möglichkeit zu einer Bootsfahrt durch den Milford Sound.

21. Tag: Te Anau - Fairlie
Entlang der beeindruckenden Silhouette der neuseeländischen Alpen führt uns der Weg zum Lake Pukaki. Der Blick über den strahlend türkisfarbenen Gletschersee zum Mount Cook Nationalpark und auf den höchsten Gipfel Neuseelands ist bei schönem Wetter grandios. Besichtigung der am Lake Tekapo gelegenen, kleinen Steinkirche „Zum guten Hirten".

22. Tag: Fairlie - Christchurch
Unsere Fahrt führt uns durch das Mackenzie Hochland in die fruchtbare Canterburyebene nach Geraldine und weiter nach Christchurch.

23. und 24. Tag: Rückflug



TERMINE
06.01.-29.01.27
20.12.-12.01.28

VORSCHAU 2028
12.01.-04.02.28

24 TAGE
EURO 5295,-



Maori-Abend



ASIEN





Mit Rotel Tours durch Asien

Asien bereisen wir bereits seit 1962. Im Herbst 1962 führte die erste Reise mit dem Rollenden Hotel auf dem Landweg von Deutschland über die Türkei, Persien und Afghanistan nach Indien (www.rotel.de/chronik).

Asien ist ein Kontinent im Aufbruch. In China gibt es neben den futuristischen Großstädten auch interessante Altstädte und Landschaften abseits der Zentren. In der Bergwelt Zentralasiens und in den Weiten der Mongolei sind wir mit unserem 20-Sitzer-Allrad unterwegs. Diese Ziele liegen abseits touristischer Routen.
Viele Übernachtungen in herrlicher Natur sind möglich.



Potala-Palast, Lhasa



71
Rotel

- Die Bezeklik-Höhlen bei Turfan - eindrucksvolle Zeugnisse der Seidenstraßenkultur
- Die Mogao-Grotten bei Dunhuang - buddhistische Höhlenkunst und UNESCO-Welterbe
- Fahrt durch das Hoh Xil-Reservat - wilde Hochlandnatur mit Tibetantilopen und Yaks
- Der Tanggula-Pass auf 5.220 m - höchster Punkt der Route mit spektakulären Ausblicken

CHINA | TIBET

Große Tibet-Reise: Über die Seidenstraße zum Himalaya

Diese außergewöhnliche Rotel-Reise führt entlang der legendären Seidenstraße durch beeindruckende Wüstenlandschaften, uralte Oasenstädte, gewaltige Hochplateaus und über einige der höchsten Passstraßen der Welt bis ins spirituelle Herz Tibets – nach Lhasa. Sie vereint tiefe Einblicke in die Kulturgeschichte Chinas und Tibets mit grandiosen Naturerlebnissen: buddhistische Höhlenkunst, endlose Salzseen, einsame Hochlandsteppen und

LEISTUNGEN

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Air China oder einer anderen renommierten Fluggesellschaft von München über Peking nach Urumchi und zurück von Lhasa über Peking in der Economy Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrsteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Reise mit unserem kombinierten 20-Sitzer-Allradbus
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- Alle Abendessen und Abschiedsessen in Restaurants
- Deutsch sprechende ROTEL-Studienreiseleitung
- Örtliche Führer und Begleiter



1. und 2. Tag: Flug nach Urumchi - Turfan

3. Tag: Turfan

Turfan, eine bedeutende Oasenstadt an der historischen Seidenstraße, liegt in der Turfan-Senke im Tarimbecken. Dessen tiefste Stelle am Ufer des Aydinkol-Sees erreicht 154,50 Meter unter dem Meeresspiegel. In der Region wurden mehrere Nekropolen aus dem ersten Jahrtausend v. Chr. entdeckt. Die Stadt war einst ein Schmelztiegel verschiedener Religionen - darunter Buddhismus, Christentum und Manichäismus. Wir besichtigen die Ruinenstadt Gaochang sowie die Bezeklik-Höhlen. Ein Highlight sind die Flammenden Berge, deren rotglühende Felsen ein faszinierendes Naturphänomen bilden.

4. Tag: Turfan - Hami

Die Region Hami, auch Kumul genannt, ist berühmt für ihre süßen Melonen. Die Stadt liegt in einer tektonischen Senke auf etwa 759 m Höhe, nahe der Grenze zur Provinz Gansu. Die Landschaft ist geprägt vom östlichen Tianshan-Gebirge, dessen Quarlik-Tagh-Kette Höhen von bis zu 4900 m erreicht, sowie vom Tarimbecken, das bis zu 150 m unter dem Meeresspiegel liegt.

5. und 6. Tag: Hami - Dunhuang

Unsere Reise führt uns nach Dunhuang. Die Stadt war einst eine bedeutende Karawanenstation auf der alten Seidenstraße. Zu ihren bekanntesten Sehenswürdigkeiten zählen der malerische Halbmondsee sowie der Mingsha Shan – der „Berg des singenden Sandes". Berühmt ist Dunhuang vor allem für die nahegelegenen Mogao-Grotten. Die Geschichte Dunhuangs reicht jedoch noch weiter zurück: Archäologische Funde deuten auf eine Besiedlung bereits um 2000 v. Chr. hin. Auch die Chinesische Mauer wurde einst bis Dunhuang und darüber hinaus in die Wüste verlängert – Reste alter Wachtürme sind noch heute als Ruinen in der Wüste sichtbar. Dunhuang liegt am Eingang des Hexi-Korridors, einer der bedeutendsten Handelsrouten der Antike. Dieser Korridor verband das Kernland Chinas mit seinen westlichen Randregionen, flankiert vom Qilian-Gebirge im Süden und der Wüste Gobi im Norden, und zieht sich über 1000 bis 1200 Kilometer als Kette von Oasen durch das Land.

7. und 8. Tag: Dunhuang - Golmud

Unsere Reise führt uns weiter auf die Qinghai-Tibet-Hochebene - das höchste Hochplateau der Erde, oft auch als „Dach der Welt" bezeichnet. Etwa ein Drittel der Region liegt über 5000 m. Unsere heutige Route führt uns in das Qaidam-Becken - eine wüstenhafte Region im Norden des tibetischen Hochplateaus in der Provinz Qinghai. Etwa ein Viertel der Fläche ist von Salzseen und Playas bedeckt, rund ein Drittel besteht aus Wüste. Der Name „Qaidam" bedeutet „Salzmarsch" - treffend für die geologischen und klimatischen Bedingungen der Region. Das Klima ist extrem kontinental mit heißen Sommern, sehr kalten Wintern und äußerst geringen Niederschlagsmengen. Mit einer Höhe von etwa 3000 m bildet das Qaidam-Becken eine geologische Schwelle zwischen dem südlich gelegenen Hochland von Tibet (ca. 4300 m) und dem nördlichen Gansu (ca. 1100 m). Es gehört zu den trockensten nichtpolaren Gebieten der Erde. Unser Ziel ist Golmud – eine Stadt von außergewöhnlicher Ausdehnung, deren Verwaltungsfläche fast der Größe Griechenlands entspricht, weshalb sie bisweilen als „größte Stadt der Welt" bezeichnet wird. Golmud liegt abgeschieden auf 2800 m Höhe im südlichen Zentralbereich des Qaidam-Beckens, nahe dem Kunlun-Gebirge. Rund um die Stadt befinden sich fast 20 Salzseen unterschiedlichster Größe. Die Region ist reich an Bodenschätzen und beherbergt inzwischen auch einige der weltweit größten Solarfelder. In Golmud begegnet man einer ethnischen Vielfalt, darunter Han-Chinesen, Mongolen, Tibeter, Kasachen und andere Volksgruppen.

9. und 10. Tag: Golmud - Amdo

Heute durchqueren wir eine der eindrucksvollsten Etappen unserer Reise: Wir erreichen den Kunlun-Pass auf 4772 m Höhe. Hier verlaufen sowohl der Qinghai-Tibet-Highway als auch die berühmte Lhasa-Bahn - ein technisches Meisterwerk des 21. Jahrhunderts. Unsere Route führt uns entlang des Highways, der uns mit überwältigenden Ausblicken auf die Weiten der tibetischen Hochebene und die umliegenden Gebirgszüge belohnt. Immer wieder überqueren wir Brücken und durchqueren spektakuläre Landschaften. Ein Höhepunkt ist die Fahrt durch das Hoh-Xil-Naturreservat - das größte Schutzgebiet Chinas. Diese abgelegene Region von enormer ökologischer und kultureller Bedeutung wurde 2017 zum UNESCO-Welterbe erklärt. Sie ist Heimat seltener Tierarten wie der gefährdeten Tibetantilope, Schneeleoparden, Wildyaks und Weißlippenhirsche. Wir erreichen das Tanggula-Gebirge, ein Teil des östlichen Karakorum-Tanggula-Systems. Hier entspringt der Jangtsekiang - der längste und zweitwasserreichste Fluss Asiens. Der Tanggula-Pass, auf 5220 m Höhe gelegen, markiert die Grenze zwischen Qinghai und dem Autonomen Gebiet Tibet. Diese Region ist Teil der bedeutenden Wasserscheide Ostasiens. Am Abend erreichen wir Amdo.

11. Tag: Amdo

Amdo ist tief in der tibetischen Kultur verwurzelt. Zahlreiche bedeutende Klöster, kulturelle Stätten und gelebte Volksbräuche zeugen von einer reichen spirituellen Tradition. Auf rund 4500 m Höhe entwickelten sich - auch aus historischen Gründen - verschiedene Strömungen des tibetischen Buddhismus sowie die ursprüngliche Bön-Religion. Die majestätische Hochlandlandschaft mit ihren schneebedeckten, heiligen Bergen bildet eine eindrucksvolle Kulisse für viele der berühmtesten Klöster und Tempel Tibets.



Halbmondsee, Dunhuang



Am Mount Everest



Mani-Steine

- Südwestlich von Amdo neue Route im Hochland von Tibet
- Besuch des Mount Everest Base Camps - ganz nah am Dach der Welt
- Das Tashilhunpo-Kloster in Shigatse - spirituelles Zentrum des Panchen Lama
- Der Potala-Palast in Lhasa - kulturelles und religiöses Herz Tibets

schließlich die majestätische Bergwelt des Himalaya mit Blick auf den Mount Everest. Historisch bedeutende Orte wie Dunhuang, Amdo, Shigatse und Lhasa zeigen die kulturelle Vielfalt und spirituelle Tiefe Tibets. Die Reise erfordert eine gewisse körperliche Belastbarkeit aufgrund großer Höhen und teils langer Fahrstrecken, belohnt aber mit einzigartigen Momenten in kaum berührten Landschaften.

12. Tag: Amdo - Bangkor (Baingoin)
Ziel des Tages ist Baingoin, benannt nach dem Bangor Co - einem See, der zentral im gleichnamigen Verwaltungsbezirk liegt. Je nach Gelegenheit ist hier die Teilnahme an einer *Folkloreveranstaltung möglich.

13. Tag: Baingoin - Nimazhen
Die Fahrt Richtung Westen führt uns vorbei an einigen der größten Seen der Region: dem Selincuo, dem Utro Co und dem Dazecuo. Nimazhen liegt im zentral-nördlichen Teil des tibetischen Plateaus.

14. Tag: Nimazhen - Coqên
Wir setzen unsere Fahrt fort durch die Täler hoch aufragender Gebirgsmassive, stets auf Höhen um die 4500 m. Die Strecke führt uns durch abgeschiedene, kaum besiedelte Regionen, vorbei an kristallklaren Hochlandseen. Am späten Nachmittag erreichen wir Coqên.

15. Tag: Coqên - Jiajia
Unsere Route führt nun nach Süden – und dann liegt er vor uns: der sagenumwobene, grandiose Himalaya, in all seiner überwältigenden Pracht und Schönheit.Dieses höchste Gebirge der Erde erstreckt sich über rund 2500 km Länge und bis zu 330 km Breite. Es bildet die natürliche Grenze zwischen dem indischen Subkontinent im Süden und dem tibetischen Hochland im Norden. Zehn der weltweit 14 Achttausender befinden sich hier, darunter der Mount Everest, mit 8848 m der höchste Berg der Erde.Der Himalaya prägt nicht nur das Landschaftsbild, sondern beeinflusst maßgeblich das Klima Süd- und Südostasiens. Hier entspringen alle großen Flusssysteme des Subkontinents – vom Ganges bis zum Brahmaputra. Geologisch handelt es sich um ein Faltengebirge, das durch die Kollision der Indischen und Eurasischen Platte entstand.

16. und 17. Tag: Jiajia - Tashi Zong
Wir folgen dem Verlauf des Himalaya weiter Richtung Südosten bis nach Tashi Zong - dem Ausgangspunkt unseres Ausflugs zum Mount Everest Basislager. Schon auf dem Weg dorthin zeigt sich der Everest am Horizont – erhaben, strahlend und seit Jahrmillionen majestätisch in den Himmel ragend. Das Everest Base Camp liegt auf 5150 m Höhe und ist über eine befestigte Straße erreichbar. Von hier starten Expeditionen, die den Gipfel über die nordöstliche Route erklimmen. In der Nähe des Lagers liegt das berühmte Rongbuk-Kloster - das höchstgelegene Kloster der Welt. Nach diesem unvergesslichen Ausflug kehren wir zurück nach Tashi Zong.

18. Tag: Tashi Zong - Shigatse
Heute erreichen wir Shigatse, die zweitgrößte Stadt Tibets, gelegen auf einem Schwemmlandplateau in etwa 3800 m Höhe, das durch den Zusammenfluss des Yarlung Tsangpo und des Nianchu entstanden ist. Ein bedeutendes kulturelles Highlight ist das Kloster Tashilhunpo, das 1447 am Fuße des Nyima-Berges gegründet wurde. Es war über Jahrhunderte hinweg der Sitz des Panchen Lama und zählte zu den wichtigsten Klöstern der Gelugpa-Schule („Gelbmützen") des tibetischen Buddhismus. In seiner Blütezeit umfasste es rund 3000 Gebäude, 51 untergeordnete Klöster und beherbergte bis zu 5000 Mönche. Heute gilt es als bedeutendes Zentrum des tantrischen Buddhismus. Auf einem Hügel über der Stadt thront der Shigatse Dzong – eine imposante Festung, die als kleiner Bruder des Potala-Palastes gilt. Sie wurde nach dessen architektonischem Vorbild errichtet, jedoch in kleinerem Maßstab. Abseits der historischen Stätten zeigt sich Shigatse als moderne, pulsierende Großstadt im Herzen Tibets.

19. Tag: Shigatse - Lhasa
Unterwegs passieren wir Gyantse mit seiner imposanten Festung, die hoch über dem Tal des Nyang Chu thront. Wir überqueren anschließend den Karola-Pass auf 4960 m Höhe. Weiter geht es über den Kampa La (4794 m), von dem aus man eine atemberaubende Aussicht auf den Yamdrok Co hat - einen der vier heiligen Seen Tibets. Sein Name bedeutet „Skorpionsee", da seine lang geschwungenen Ausläufer und fjordähnlichen Buchten an die Form eines Skorpions erinnern. In der tibetischen Mythologie gilt der Skorpion als geheimnisvolles, mystisches Wesen. Am Abend erreichen wir Lhasa.

20. Tag: Lhasa
Lhasa über Land zu erreichen war über Jahrhunderte der Traum zahlreicher europäischer Abenteurer und Forschungsreisender. Heute stehen wir selbst in dieser mythischen Stadt - dem spirituellen Zentrum Tibets. Das Wahrzeichen Lhasas ist der majestätische Potala-Palast, Symbol der weltlichen und religiösen Macht der Dalai Lamas und ein Meisterwerk tibetischer Architektur. Seit 1994 zählt er zum UNESCO-Weltkulturerbe.Wer vor dem Palastberg steht und den Blick über die Vielzahl kleiner und großer Gebäude schweifen lässt, ist unweigerlich von seiner gewaltigen Präsenz überwältigt.

21. und 22. Tag: Rückflug
Heute nehmen wir Abschied von Tibet. Rückflug in die Heimat mit unvergesslichen Eindrücken im Gepäck.

TERMINE
18.08.-08.09.27
10.09.-01.10.27*
* Flug ab/bis Frankfurt

22 TAGE
EURO 5495,-





Sanddünen in der Wüste Karakum

72b Rotel

- Perlen der Seidenstraße: Buchara und Samarkand
- Antike Stadt Merw
- Turkmenistan mit goldener Hauptstadt Ashgabat
- Ehemalige Partherstadt Nisa
- Farbige Canyons Janghya Kala
- Brennender Krater von Darvaza in der Wüste Karakum
- Oase Chiwa

TURKMENISTAN | USBEKISTAN

Expeditionsreise Turkmenistan - Usbekistan

Turkmenistan ist immer noch touristisches Neuland in Zentralasien, obwohl es auf eine über zweitausendjährige bedeutende Geschichte zurückblickt. Das an der Alten Seidenstraße gelegene ehemalige Herrschaftsgebiet zunächst der Parther und später von großen Eroberern wie eines Darius I., eines Alexander des Großen, eines Dschingis Khans oder eines Timur Lenks, wird Sie mit der Wüste Karakum und mit dem „Tor zur Hölle", dem brennenden Krater von Darvaza, in Staunen versetzen. Ob es die surreal wirkende goldene Stadt Ashgabat

LEISTUNGEN

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Turkish Airlines oder einer anderen renommierten Fluggesellschaft von Frankfurt über Istanbul nach Taschkent und zurück in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrsteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Rundreise mit unserem kombinierten 20-Sitzer-Allradbus
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- Mehrere Abendessen in Restaurants inklusive Abschiedsessen
- Ein Abendessen bei Einheimischen in Goek Depe
- Deutsch sprechende ROTEL-Studienreiseleitung
- Örtliche Führer und Begleiter



1. Tag: Flug nach Taschkent/Usbekistan

2. Tag: Taschkent - Samarkand
Entlang der Seidenstraße und durch das Tal des Seraschan fahren wir nach Samarkand.

3. Tag: Samarkand
In Samarkand besichtigen wir den Registan (Hauptplatz), das bekannteste Symbol Usbekistans und Weltkulturerbe der UNESCO, mit der Sherdor- und Ulug Bek-Medrese. Weiter geht es zum Gur Emir-Mausoleum der Timuriden, zu der wegen ihrer Größe berühmten Bibi-Chanym-Moschee und zur beeindruckenden Nekropole Schah-i-Sinda.

4. Tag: Samarkand - Buchara
Auf der Alten Seidenstraße fahren wir durch die Wüste Kysylkum. Über Kattagurgan, Kamana und durch die Serowniederung kommen wir nach Buchara.

5. Tag: Buchara - Merw
Wir verlassen Buchara und erreichen die Grenze zwischen Usbekistan und Turkmenistan. Die Straße folgt der alten Handelsroute durch eine Halbwüstenzone mit Sanddünen und führt uns zur 2000 v. Chr. Einst so bedeutenden Stadt Merw.

6. Tag Merw - Ashgabat
Wir erkunden die Stadt Merw: Mausoleum von Sultan Sanjar aus dem 12. Jahrhundert, Ruinenfeld Erk Kala, gewaltige Lehmbauten der Großen und Kleinen Kyz Kala. Weiterfahrt nach Ashgabat.


Minarettstumpf Kalta-Minor, Chiwa

7. Tag: Ashgabat - Serdar
Ashgabat bedeutet „Stadt der Liebe" und ist das moderne Zentrum Turkmenistans und liegt am Fuße der Kopet-Dag Berge. Wir unternehmen eine Stadtrundfahrt, die uns zu den luxuriösen, marmorverkleideten Palästen und Geschäftshäusern sowie Parkanlagen führt. Wir besuchen den Neutralitätsbogen und das Unabhängigkeitsdenkmal. Dann geht es weiter nach Nisa. Dort fanden Archäologen 1930 die Überreste einer parthischen Residenzstadt aus der Zeit, als die Parther die gefährlichsten Gegenspieler des römischen Reichs waren. Die Anlage ist eindrucksvoll und die zum Teil rekonstruierten Ruinen vermitteln einen guten Eindruck der einstigen Macht der Stadt. Am Nachmittag führt die Fahrt weiter entlang des Kopet-Dag Gebirges, mit einem kurzen Aufenthalt bei der 2004 erbauten größten Moschee Turkmenistans. Übernachtung in Serdar.

8. Tag: Serdar - Gözli Ata - Janghy Kala
Fahrt durch die abwechslungsreiche Landschaft Turkmenistans zum bedeutenden Wallfahrtsort Gözli Ata. Gelegenheit, das spirituelle Zentrum zu besuchen und die Geschichte der Pilgerstätte kennenzulernen. Gözli Ata liegt inmitten eines Canyons aus orangerotem Kalkstein. Gözli Ata war ein berühmter Sufilehrer im 12. Jahrhundert. Er bereiste viele arabische Länder und gründete hier eine Sufischule. Das Mausoleum seiner geliebten Frau steht direkt neben seinem. Weitere Gräber des Salor-Stammes und neuere der Kasachen befinden sich hier auf dem Friedhof. Auf der Weiterfahrt nach Janghy Kala beeindrucken uns die sich aus dem Nichts erhebenden Kalksteinfelsen. Im unteren Bereich sind die Felsen rötlich gefärbt, darüber fast strahlend weiß. Wahrscheinlich handelt es sich um Überreste riesiger Korallenriffe aus dem Urmeer Tetis. In Janghy Kala genießen wir die Sicht auf die atemberaubende Schlucht inmitten unberührter Natur. Übernachtung in freier Natur.

9. Tag: Janghy Kala - Balkanabat
Wir fahren durch eine bergige Landschaft nach Balkanabad, die Hauptstadt der Provinz Balkan. Die Stadt wurde 1933 als Station der Transkaspischen Eisenbahn gegründet und hieß bis 1946 Nefte-Dag. Sie liegt am Fuße des Gebirges Großer Balkan.

10. Tag: Balkanabat - Geok Depe
Unser Tag startet mit einer Fahrt durch die Landschaft entlang des Kopet-Dag Gebirges. Unterwegs besichtigen wir den populärsten Schrein im ganzen Land - dem Paraw-Bibi-Schrein. Er liegt mehrere hundert Meter hoch in einem Felsmassiv. Der Schrein ist mit einer Legende verbunden. Selbst in sowjetischer Zeit, als Pilgerreisen untersagt waren, kamen Menschen zu diesem Ort. Ankunft in der Stadt Geok Depe, einer ehemaligen Festung und historisch bedeutsamen Stätte der Schlacht von 1879 zwischen turkmenischen Stämmen



Brennender Krater von Darvaza



Große Kyz Kala, Turkmenistan



mit ihrer beeindruckenden Architektur ist, die abseits der Routen gelegenen Nomadendörfer oder die antiken Ruinenstädte, diese Reise wird Sie zusammen mit Highlights in Usbekistan, Oase Chiwa, Buchara und Samarkand, begeistern.

und den Truppen des russischen Zaren. Übernachtung auf einer privaten Farm, dem Arkadash-Gestüt. Dort können die berühmten Akhal-Teke-Pferde beobachtet, gefüttert oder geritten werden. Traditionelles Abendessen.

11. Tag: Geok Depe - Darvaza
Wir fahren ins Zentrum der Karakum Wüste (Schwarzer Sand). 80% der Fläche Turkmenistans werden von der größten Wüste Mittelasiens bedeckt. In der Oase Erbent leben die hier siedelnden Tekke noch nach der traditionellen Lebensweise. Neben vielen Häusern steht auch noch eine Jurte. Die Weiterfahrt erlaubt weitere Einblicke in das Leben der Wüstenbewohner und ihrer Traditionen. Wir erreichen den Feuerkrater von Darvaza, das „Tor zu Hölle". Besonders in der Nacht bietet der brennende Krater ein gigantisches Schauspiel.

12. Tag: Darvaza - Dashoguz
Der Weg führt uns noch einmal durch die Wüste, bevor wir die grüne Deltaregion des Amu Darja Flusses erreichen. Nun befinden wir uns im ehemaligen Reich Choresm. Viele historische Monumente zeugen von der großen Vergangenheit des ehemals bedeutenden Reiches.

13. Tag: Dashoguz - Konya Urgench - Oase Chiwa
Wir besuchen das Zentrum der nördlichen Seidenstraße Konya Urgench. Hier beeindrucken uns u.a. einige der gut erhaltenen seldschukischen Gebäude, wie das prächtige Turabeg-Khanum-Mausoleum, das Minarett Kutlug Timur und noch einige weitere Mausoleen. Danach geht es zur Grenze von Turkmenistan nach Usbekistan. Oasenstadt Chiwa.

14. Tag: Oase Chiwa
Das Zentrum der alten Innenstadt Itschan Kala bildet die Dshuma-Moschee und das Minarett „Islam Hodsch", der höchste und schönste Bau Chiwas, den Ringe aus grün-, braun- und blauglasierten Ziegeln schmücken. Besonders sehenswert sind ferner das Mausoleum von Pahlawan Mahmoud und Sejid-Alauddin, der Harem Tasch-Chawli mit seinen 163 Gemächern und die Medrese Allakuli-Chan.

15. Tag: Oase Chiwa - Buchara
Die Fahrt führt uns heute durch die Wüste nach Buchara. Vegetation gibt es hier dank dem Serafschan-Fluss sowie dem Amu-Darja-Fluss mit ihrem weitverzweigten Kanalsystem, das sogar den Anbau von Baumwolle möglich macht.

16. Tag: Buchara - Samarkand
Heute Morgen besichtigen wir gemeinsam die Highlights dieser charmanten alten Stadt. Wir besichtigen eines der ältesten, noch erhaltenen Bauwerke Zentralasiens: das Mausoleum aus der Samanidendynastie (10. Jahrhundert). Außerdem besuchen wir die 40-Säulen Moschee, das Minarett Kalon und die Kuppelbasare. Nach der Mittagspause machen wir uns auf den Weg nach Samarkand.

17. Tag: Samarkand - Taschkent
Die letzte Reiseetappe führt uns auf der alten Handelsstraße zurück nach Taschkent, der modernen Hauptstadt von Usbekistan.

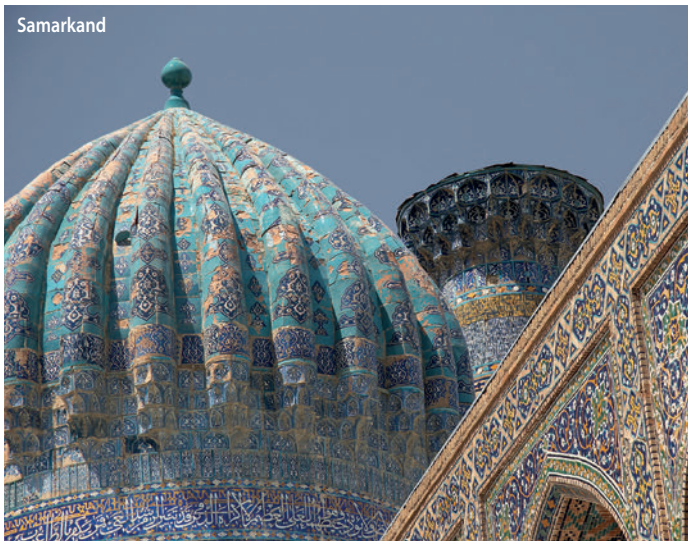
18. Tag: Rückflug

TERMINE
07.04.-24.04.27
07.09.-24.09.27
25.09.-12.10.27

VORSCHAU 2028
05.04.-22.04.28

18 TAGE
EURO 3895,-





Samarkand



Turkmenistan



Hissar bei Duschanbe



Markt in Duschanbe

72c Rotel

- Einsame Hochgebirgslandschaft und tief eingeschnittene Flusstäler am Pamir Highway
- Kristallklare Gebirgssee am Issyk Kul
- Riesige, extrem unberührte Naturlandschaften
- Heimat der Bergnomaden
- Orientalische Märkte

KIRGISISTAN | TADSCHIKISTAN

Auf dem Pamir Highway durch Tadschikistan und Kirgisistan

Diese Reise führt Sie in die unendlichen Weiten Kirgisistans mit der atemberaubenden Kulisse des Tien Shan Gebirges, nomadischem Leben, unendlicher Natur und faszinierenden alten Baudenkmälern. Auf dem Pamir Highway geht es durch die Hochgebirgslandschaft im Osten von Tadschikistan. Kultur und Sprache der Tadschiken sind persischen Ursprungs. Der Pamir Highway, den wir in Tadschikistan auf weiten Strecken befahren, gilt als eine der spektakulärsten Höhenstraßen der Welt.

LEISTUNGEN

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Turkish Airlines oder einer anderen renommierten Fluggesellschaft von Frankfurt über Istanbul nach Bishkek und zurück von Duschanbe über Istanbul in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrsteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Reise mit unserem kombinierten 20-Sitzer-Allradbus
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- Mehrere Abendessen in Restaurants inklusive Abschiedsessen
- Deutsch sprechende ROTEL-Studienreiseleitung
- Örtliche Führer und Begleiter

1. Tag: Flug nach Bischkek

2. Tag: Bischkek
Stadtrundgang zu den großen Sehenswürdigkeiten: Siegesdenkmal, Oper, Dramentheater, Präsidentenpalast.

3. Tag: Ausflug in den Ala-Artscha Nationalpark
Im Ala-Artscha N.P. im Kirgisischen-Alatau-Gebirge erreichen die höchsten Gipfel fast 5.000 m: Wanderung (ca. 4 Std., mittel).

4. Tag: Bischkek - Cholpon Ata
Spaziergang durch das deutsche Dorf Rot-Front. Wir besuchen die Ausgrabungen von Burana. Der See Issyk Kul ist der größte Hochgebirgssee der Welt. Gelegenheit zum Baden im See.

5. Tag: Cholpon Ata - Karakol
Cholpon-Ata bedeutet „Hüter des Morgensterns". Das charmante Städtchen war schon zu Sowjetzeiten ab 1938 ein berühmter Kurort. Wir besuchen gemeinsam das örtliche Heimatkundemuseum. *Bootsfahrt auf dem Issyk Kul See. Fahrt entlang des Sees durch hübsche Dörfer nach Karakol.

6. Tag: Karakol - Kochkor
Wir fahren weiter in die Landschaft mit dem Namen Jeti Oguz, deren Hauptsehenswürdigkeit eine Gruppe gerillter, roter Felsen ist. Fahrt entlang des Issyk-Kul-Sees. Bei unserer verlängerten Mittagspause (ca. 2-3 Std.) am See, haben Sie die Möglichkeit eine Wanderung zu dem imposanten Felsformationen Skazka zu unternehmen oder im See zu baden.

7. Tag: Kochkor - Toktogul Stausee
Weiter geht es durch eine reizvolle Landschaft zum Toktogul Stausee. Übernachtung mit Bademöglichkeit.

8. Tag: Toktogul Stausee - Osch
Unsere Fahrt führt uns über die Fergana-Berge in den kirgisischen Teil des fruchtbaren Ferganatals. Aufenthalt und Besichtigung in der alten, orientalischen Stadt Uzgen.

9. Tag: Osch
Mitten in der Stadt liegt der heilige Berg Suleiman-Too (Thron des Salomo). Auf einigen Felswänden sind uralte Felsbilder eingeritzt, die bis zu 4.000 Jahre alt sind. Wir besuchen das dazugehörige historische Museum und anschließend den Dshajma-(Dzayma)-Basar.

10. Tag: Osch - Sary Tash
Südlich von Osch beginnt der berühmte Pamir Highway. Der Pamir Highway verbindet auf einer Länge von über 1.000 Kilometern die Stadt Osch mit der tadschikischen Hauptstadt Duschanbe.Die Straße führt mitten durch das Pamir Gebirge und gilt als eine der spektakulärsten Höhenstraßen überhaupt. Im östlichen Teil liegt die Straße immer über 3.500 m, der höchste Pass erreicht fast 4.700 m Höhe. Über den Taldyk-Pass (3.589 m) erreichen wir zunächst Sary Tash im Alaj Tal an der alten Seidenstraße. Es erwartet uns eine beeindruckende Übernachtung mit Blick auf das Pamir-Gebirge.



Bulunkul, Pamir



Badestrand am Issyk Kul See


Am Fluss Pandsch, Pamir

11. Tag: Sary Tash - Karakulsee
Unsere Fahrt führt heute auf einer attraktiven Strecke hinein in die Bergwelt des Pamir. Am Kyzyl-Art-Pass (4.280 m) überqueren wir die kirgisische Grenze und sind jetzt in Tadschikistan. Bei klarer Sicht haben wir einen Blick auf den Gipfel des Pik Lenin (7.134 m). Wir fahren entlang am Karakulsee.

12. Tag Karakulsee - Murgab
Wir verlassen heute die Hochgebirgswüste um den Karakulsee und überqueren den Ak-Baital-Pass (4.655 m), den höchsten Punkt auf dem Pamir Highway. Später überqueren wir eine Brücke über den Muzkolfluss und kommen nach Murgab auf 3.630 m Höhe.

13. Tag: Murgab - Bulunkul
Weiter geht es über die Hochebene und das Tal des Alichur. Nun geht es über den Nejzatas Pass auf über 4.000 m weiter zum kleinen See „Weißer Fisch". Vorbei am kleinen Salzsee Sassikkul machen wir einen Abstecher zum Ort Bulunkul.

14. Tag: Bulunkul - Chorugh
Vorbei an Yakweiden geht es weiter über den langgezogenen Kojtezek-Pass (4.271 m). Im Hochtal von Dzelondi gibt es heiße Quellen. Falls möglich nehmen wir ein Bad. Danach geht es stetig bergab am Fluss Gunt entlang bis nach Chorugh. Chorugh befindet sich an der afghanischen Grenze und liegt in einem engen Tal des Flusses Gunt auf etwa 2.100 m Höhe.

15. Tag: Chorugh
Mit einheimischen Fahrzeugen fahren wir zum Botanischen Garten. Von hier haben wir einen herrlichen Panoramablick auf die Stadt und die Seitentäler. Anschließend führt die Fahrt entlang der afghanischen Grenze nach Süden. Wir bekommen erste Eindrücke von der spektakulären Schlucht des Pjandsch Flusses. Bei Andarob fahren wir in ein reizvolles Seitental nach Garm Chashma, was auf tadschikisch „Warme Quellen" bedeutet. Wir haben die Möglichkeit, ein Bad in den heißen Quellen zu nehmen. Ebenfalls sind Wanderungen möglich. Anschließend Rückfahrt nach Chorugh und Freizeit auf dem Markt.

16 und 17. Tag: Chorugh - Kalaikhum
Unsere Fahrt führt uns in den nächsten zwei Tagen durch eines der faszinierendsten Täler.

18. Tag: Kalaikhum - Nurek Dam - Nurek
Heute verlassen wir das Pamirgebirge. Nun geht es oberhalb des Nurekstausees entlang. Anschließend Fahrt nach Nurek.

19. Tag: Nurek - Duschanbe
Wir erreichen Duschanbe, Hauptstadt von Tadschikistan. Anschließend fahren wir zur historischen Stadt Hissor.

20. Tag: Duschanbe
Ajni-Platz, Rudaki-Prospekt, Opernhaus, Präsidentenpalast, Somonistatue, Chodza-Jakub-Moschee, Grüner Basar, Museum der Antike.

21. Tag Rückflug

TERMINE
04.07.-24.07.27
25.07.-14.08.27
15.08.-04.09.27

21 TAGE
EURO 4645,-




Kalaikhum




Singende Düne


Charyn Canyon

72d Rotel

- Ausgrabungsstätte "Der Goldene Mann von Kasachstan" und Issyk-Gebirgssee
- Erkundung des vielfältigen Altyn-Emel-Nationalparks
- Farbenprächtige Felsformationen im Aktau Kaktutau Nationalpark
- Alte Karawanenstadt Scharkent nahe der chinesischen Grenze
- Besuch der Dunganischen Moschee und der russisch-orthodoxen Kirche in Karakol
- Märchenhafte Sandsteinformationen in der Skazka Schlucht
- Viele leichte Wanderungen in herrlicher Natur

KASACHSTAN | KIRGISISTAN

Natur- und Wanderreise durch Kasachstan und Kirgisistan

Auf unserer Reise durch Kasachstan und Kirgisistan besuchen wir neben wichtigen kulturellen Stätten einige der beeindruckendsten Naturhighlights Zentralasiens. Viele leichte Wanderungen, die es uns ermöglichen, diese einzigartigen Orte aktiv zu erkunden, durchziehen das Reiseprogramm. Wir besuchen den Altyn-Emel-Nationalpark, der für seine vielfältige Flora und Fauna bekannt ist. Anschließend erkunden wir den Aktau Kakkutau N.P., wo die

LEISTUNGEN

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Turkish Airlines oder einer anderen renommierten Fluggesellschaft von Frankfurt über Istanbul nach Almaty und zurück von Bishkek über Istanbul in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrsteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Reise mit unserem kombinierten 20-Sitzer-Allradbus
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- 2 Hotelübernachtungen in Almaty im DZ mit HP
- Ein Abendessen in einem Restaurant
- Deutsch sprechende ROTEL-Studienreiseleitung
- Örtliche Führer und Begleiter


Passstraße im Tien Shan

1. Tag: Flug nach Almaty

2. Tag: Almaty
Ankunft in Almaty am frühen Morgen. Bei einer orientierenden Rundfahrt in der größten Metropole Kasachstans sehen wir das Akademische Theater für Oper und Ballett, Regierungsgebäude, die Akademie der Wissenschaften, den Palast der Republik, die Sultan-Kurgan-Moschee, die russisch-orthodoxe Christi-Himmelfahrt-Kathedrale. Abendaufenthalt mit traditionellem Essen in Almaty.

3. Tag: Ausflug zum Issyk-Nationalpark und Ausgrabungsstätte des „Goldenen Mannes"
Durch weite fruchtbare Siedlungsgebiete, in denen einst auch viele deutsche Familien gelebt haben, fahren wir auf Landstraßen zu Füßen der gewaltigen Viertausender des Trans-Ile-Alatau-Gebirges weit nach Osten. Bei der Stadt Esik machen wir einen Abstecher zur Fundstätte der berühmtesten archäologischen Entdeckung Kasachstans inmitten weiter Tumulus-Felder. Wir besuchen das kleine Museum des Goldenen Mannes und sehen die Replik der weltberühmten Statue mit zahlreichen einzigartigen Grabbeigaben aus purem Gold. Anschließend geht es hoch hinauf zum idyllischen Tal des Issyk-Gol-Gletschersees mit vielen schönen Wandermöglichkeiten im Naturschutzgebiet (ca. 3 Std., leicht). Anschließend Rückfahrt in die Metropole Almaty. Abendbummel bei den stimmungsvollen Parks.

4. Tag: Almaty - Altyn-Emel-N.P. - Singende Düne - Basschi
Wir fahren entlang des Kapchagay-Stausees, durch Trockensteppe und Halbwüste sowie felsige Gebiete, um den Altyn-Emel-Nationalpark zu erreichen. Der Park ist Kasachstans größter Nationalpark und von der UNESCO als Biosphärenreservat anerkannt. Dieses Gebiet zeichnet sich durch seine vielfältige Flora und Fauna aus. Es wird berichtet, dass Dschinghis Khan im Jahr 1219 auf seinem Weg durch dieses Gebiet zog. Vom Pass des letzten Gebirgszuges, mit Blick auf die Ebene des Ile, soll er gesagt haben, dass er sich wie auf einem goldenen Sattel fühle. Das Gebiet ist heute als Lebensraum für Tierarten wie Kulane, Dzhejrane, Steinböcke, Archare und Lämmergeier geschützt. Nachmittags haben wir die Möglichkeit, die „Singende Düne" zu erklimmen, die bekannt ist für ihr orgelähnliches Geräusch, wenn der Wind über den Sand weht. Diese Düne, die zu den Hauptattraktionen des Nationalparks zählt, ist 180 Meter hoch und erstreckt sich über drei Kilometer feinsten gelben Wüstensands. Beim Überqueren ihres Kamms vernimmt man ein stetiges Summen. Am Abend erreichen wir das Landstädtchen Basschi, Hauptort des Nationalparks.

5. Tag: Ausflug zum Aktau Katutau N.P.
Am Morgen brechen wir auf zur Erkundung der Gegend bei den Bergketten Aktau („Weiße Berge") mit Wandermöglichkeiten und Katutau („Erstarrte Berge"). Die vielfarbigen Felsen in Weiß, Hellblau, Rot und Gelb sind Sedimente eines ehemaligen Meeres, das hier vor etwa 15 Millionen Jahren existierte. Die Unberührtheit der Landschaft und die Stille im Flusstal des Ile mit seinen Mäandern und Tugaiwäldern (Auwälder) strahlen eine große Ruhe aus. Rückkehr und Erholung im Oasenort Basschi.

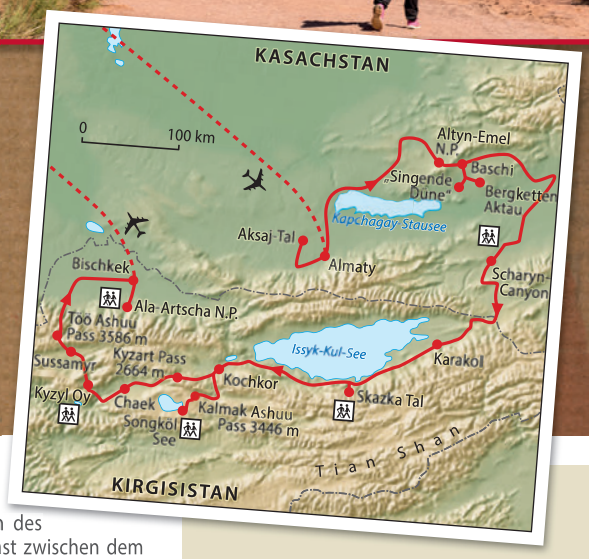
6. Tag: Basschi - Scharkent - Scharyn-Nationalpark
Am Vormittag haben wir eine weite Fahrt über den „Gelben Pass" in die fruchtbare Dsungarische Ebene. Wir fahren in die alte Karawanenstadt Scharkent, die zu Füßen der fernen Viertausender des Dsungarischen Hochgebirges nahe der chinesischen Grenze liegt. Hier besuchen wir die berühmte Uighurische Moschee mit ihrer eindrucksvollen Säulenhalle aus dsungarischem Zedernholz. Anschließend bummeln wir über den großen, bunten Bazar mit einem bunten Völkergemisch aus aller Herren Länder und einem reichen Warenangebot. Weiterfahrt über die neue Ile-Brücke zum Hochplateau und Canyon des Scharyn-Flusses. Im Nationalpark durchwandern wir (ca. 2-3 Stunden, leicht) das „Tal der Schlösser" und die „Hexenschlucht", beeindruckende Nebentäler des Scharyn-Canyons, die durch ihre märchenhaften und turmhohen Sandsteinformationen gefallen. Unser Pfad ist geprägt vom lauten Zirpen der Zikaden und einer ungewöhnlichen Vegetation aus Saksaul-Bäumen, Ephedra-Pflanzen, stacheligen Büschen und kleinen Sukkulenten. Der Scharyn-Canyon ist der größte Canyon Zentralasiens. Oft wird er mit dem Grand Canyon in Amerika verglichen, doch er besitzt eine ganz eigene Ausstrahlung und muss sich nicht vergleichen lassen. Tief im Canyon schlängelt sich der grünlich schimmernde Scharyn-Fluss durch ein 154 Kilometer langes und bis zu 350 Meter tiefes Tal, das in den roten Sandstein eingebettet ist. Wir übernachten in freier Natur in der Nähe des Canyons.

7. Tag: Kirgisische Grenze - Karakol
Wir erledigen die Grenzformalitäten bei der Einreise nach Kirgisistan und fahren nach Karakol, der mit 92.000 Einwohnern viertgrößten Stadt des Landes. Die Stadt Karakol wurde 1864 von den Kosaken als Garnisonsstadt unter ihrem heutigen Namen, „Schwarze Hand", gegründet. Großzügig ausgebaut wurde sie im Auftrag des russischen Zaren von dem deutschen Baron von Kaulbars und besticht noch heute mit dem Charme einer russischen Kolonialstadt, geprägt von verzierten und in freundlichen Farben gestrichenen Häusern. Am Nachmittag machen wir eine kleine Stadtrundfahrt. Wir besuchen die Dunganische Moschee in Form einer buddhistischen Pagode und anschließend die wunderschöne russisch-orthodoxe Kirche. Zum Abschluss haben wir einen Aufenthalt am großen Basar. Übernachtung in Karakol.


Almaty


Issyk-Kul-See

ungewöhnlichen Farbenspiele der Felsformationen besonders faszinieren. Der spektakuläre Scharyn-Canyon beeindruckt mit seinen tiefen Schluchten und einzigartigen Gesteinsformationen. In der Skazka Schlucht, auch bekannt als Märchenschlucht, bewundern wir die skulpturartigen Sandsteinformationen, die wie aus einer anderen Welt erscheinen. Ein Besuch des Songköl-Sees rundet die Reise ab. Hier erleben wir die friedliche Atmosphäre dieses abgelegenen Sees, umgeben von einer malerischen Landschaft und der Gastfreundschaft der Nomaden.



8. Tag: Karakol - Dshety Ögüz Tal - Wanderung im Skazka Tal
Wir fahren weiter zu einer Gruppe roter Felsen mit dem Namen Dshety Ögüz. Der Sage nach waren diese Felsen sieben wilde Stiere, die das Land verwüsteten und zur Strafe in Stein verwandelt wurden. Während unserer Wanderung durch die schöne Schlucht treffen wir auf Nomaden, die hier ihre Yak - und Schafherden weiden lassen. Anschließend setzen wir unsere Reise zur Skazka Schlucht fort, die aufgrund ihrer märchenhaften Felsformationen auch als „Märchenschlucht" bekannt ist. Hier hat die natürliche Erosion einen farbenprächtigen Canyon geschaffen, dessen bunte Tonschichten an Türme und Tierfiguren erinnern. Diese Palette reicht von Rot über Gelb bis zu Weiß und Grau. Das Naturerlebnis wird durch den Blick auf den nahegelegenen See und die schneebedeckten Viertausender verstärkt. Wir übernachten in freier Natur des Issyk-Kul Sees und genießen die Möglichkeit dort zu baden.

9. Tag: Skazka Tal - Songköl See
Heute geht es am Südufer des Issyk-Kul Sees entlang mit Ausblicken auf die Schneegipfel des Kungej- und Terskej-Alatau. Mittagsaufenthalt in Kochkor mit einem traditionellen Essen bei einer Familie. Anschließend geht es auf spektakulärer Piste hoch zum Songköl-See. In dieser einzigartigen Landschaft verbringen wir zwei Nächte im Rollenden Hotel in freier Natur - unvergesslich!

10. Tag: Ein Tag am Songköl-See
Der See Songköl liegt in 3016 m Höhe eingebettet in eine Bilderbuchlandschaft. Auf dieser Hochebene befinden sich die Sommerweiden der Nomaden. Die Lichtspiele des blauen Sees, die schroffen Berge und dahinziehenden Wolken sind spektakulär. Pferde, Schafe und Jurten der Nomaden hauchen dieser Landschaft ihr unvergleichliches Leben ein. Wir unternehmen eine Wanderung im leicht ansteigenden Gelände und haben anschließend Freizeit, um diese unberührte Natur in aller Ruhe genießen zu können. Der Sonnenuntergang und der Sternenhimmel sind einzigartig. Auch Reiten ist möglich.

11. Tag: Songköl See - Kochkor
Kurz vor dem Kalmak Ashuu Pass (3.446 m) unternehmen wir eine Wanderung mit Blick auf den See Songköl „von oben". Jenseits des Passes auf dem Weg nach Kochkor wird die Landschaft wieder grüner, bleibt aber dünn besiedelt. Im dem typisch kirgisischen Städtchen besuchen wir den Basar und eine traditionelle Filzmanufaktur. Filz ist ein Material, das nach wie vor im Alltag der Menschen eine wichtige Rolle spielt.

12. Tag: Kochkor - Chaek - Kyzyl Oy
Auf unserer Fahrt Richtung Chaek verändert sich die Landschaft wieder stark. Über den niederen Kyzart Pass (2.664 m) kommen wir in ein blühendes, lieblich anmutendes Tal. Nach dem kleinen Ort Chaek verlassen wir das fruchtbare Tal wieder. Die Piste führt durch den eindrucksvollen Canyon des Kökömeren Flusses. Schroff ist der Kontrast zwischen dem blauen Strom und den mal grauen, mal roten Felswänden. Wir erreichen das Oasendorf Kyzyl Oy und quartieren uns bei einer ortsansässigen Familie ein. Am späten Nachmittag wandern wir um das traditionelle kirgisische Dorf Kyzil Oy. Es liegt eingebettet zwischen felsigen Höhen, die in der Sonne rote Töne annehmen. Die alten Häuser liegen am Fluss, mitten in einer grünen, pappelbewachsenen Landschaft. Dieses Tal darf zu Recht als eines der schönsten des Landes bezeichnet werden. In einer rund zweistündigen Wanderung erkunden wir das Dorf und seine Umgebung. Übernachtung inmitten dieser wilden und doch idyllischen Landschaft.

13. Tag Kyzyl Oy - Sussamyr - Bischkek
Die weitere Strecke bleibt sehr abwechslungsreich. Zunächst kommen wir in die breite Hochebene von Suusamir, ein rund 150 Kilometer langes Hochtal, das von hohen Bergen umrahmt ist. Unterwegs sehen wir Nomadenfamilien, die heutzutage meist motorisiert sind und oft in Wohnwägen leben. Anschließend geht es über den Bergriegel, der das Hochland von der großen kasachischen Steppe trennt. Mit einigen Fotostopps fahren wir über den Töö Ashuu Pass in 3.586 Metern Höhe. Ganz oben führt ein Tunnel, gebohrt von den Erbauern der Moskauer Metro, durch die Bergspitze. Auf der anderen Seite geht es steil hinunter Richtung Hauptstadt. Bischkek ist das kulturelle und politische Zentrum des Landes. Im Süden liegen in Sichtweite die Viertausender des kirgisischen Alatau-Gebirges. Die Stadt ist sehr grün und erscheint stellenweise wie ein Park, auch wenn sie sehr von der sowjetischen Zeit geprägt ist. Ein Stadtrundgang bringt uns zu den großen Sehenswürdigkeiten der Stadt, wie dem Siegesdenkmal, das an eine Jurte erinnert, zur Oper und dem Dramentheater. Der Präsidentenpalast steht für eine funktionierende Demokratie. Fahrt durch schön angelegte Parks und zu einer interessanten Kunstgalerie im Freien. Viel zu entdecken gibt es auf dem quirligen Osh-Basar.

14. Tag: Ausflug in den Ala-Artscha Nationalpark
Im Nationalpark Ala-Artscha im kirgisischen Alatau erreichen die höchsten Gipfel fast 5.000 m. Der Park verdankt seinen Namen dem hier wachsenden Wachholderbaum, der bis zu 600 Jahre alt werden kann. Auf dem Weg dorthin eröffnen sich fantastische Ausblicke auf das Tal des Ala-Artscha-Flusses. Allein der Park zählt etwa 20 Gletscher und zeichnet sich aus durch eine unglaubliche Pflanzenvielfalt. Bei einer Wanderung (ca. 4 Std., mittel) tauchen wir in die Schönheit dieser unberührten Gebirgslandschaft ein. Anschließend fahren wir zurück nach Bischkek.

15.Tag Rückflug

TERMINE
01.06.-15.06.27

15 TAGE
EURO 3495,-


Übernachtung am Songköl See



76 Rotel

- Naadamfest in Ulan Bator
- Zu Gast bei den Nomaden in der mongolischen Steppe
- Hauptstadt Ulan Bator
- Sagenhaftes Karakorum, lamaistische Klosteranlage
- Wanderungen in der Wüste Gobi und in den Tälern des Gobialtais
- Nationalpark mit Heiligem Berg der Mongolen
- 3 Übernachtungen in freier Natur

MONGOLEI

Expeditionsreise Mongolei

Die Mongolei ist ein ideales Land für Reisen mit dem Rollenden Hotel. Diese Expeditionsreise lässt Sie einige der letzten unberührten Gebiete der Erde erleben. Wir sind mit unserem geländegängigen Rotel-Allradbus unterwegs durch die endlose mongolische Grassteppe, durch unwegsame Vulkanfelslandschaften und in der sagenhaften Wüste Gobi. Wir übernachten inmitten schönster Wildnis oder bei den Yurten der Nomaden, die ihre ursprüngliche Lebensweise pflegen. Die Wanderungen in herrlicher Natur sind ein Erlebnis.

LEISTUNGEN

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit MIAT Mongolian Airlines oder einer anderen renommierten Fluggesellschaft von Frankfurt nach Ulan Bator und zurück in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrsteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Reise mit unserem kombinierten 20-Sitzer-Allradbus
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- 6 Abendessen in Jurtencamps und Restaurants
- Deutsch sprechende ROTEL-Studienreiseleitung
- Eintritte in Nationalparks
- Örtliche Führer und Begleiter

1. Tag und 2. Tag: Flug nach Ulan Bator
Nach der Ankunft fahren wir in die Stadt und besichtigen das Gandangkloster, das seit 1990 wieder Ausbildungsstätte für Mönche und Lamas ist. Heute haben Sie einen Aufenthalt in Ulan Bator, um beim Naadamfest, dem größten gesellschaftlichen Ereignis der Mongolei, dabei zu sein. Es ist das beeindruckendste, die Kultur am deutlichsten zum Ausdruck bringende Fest der Mongolen.

3. Tag: Ulan Bator
Heute unternehmen wir im Zentrum von Ulan Bator einen Rundgang: Suchbaatar Platz mit Parlamentsgebäude, Kulturpalast und Alte Oper. Am Abend besteht die *Möglichkeit zur Teilnahme an einer Folkloreveranstaltung.

4. Tag: Ulan Bator - Hustai Nationalpark
Nach einer Fahrt durch landwirtschaftlich genutztes Gebiet und durch die beeindruckende, wilde Landschaft der Zentralmongolei, erreichen wir den Hustai Nationalpark. Wir unternehmen eine Wanderung und erreichen Aussichtspunkten mit unglaublich schönen Ausblicken auf die Hustai Berge. *Möglichkeit an einer Fahrt zur Wildpferdebeobachtung teilzunehmen.

5. Tag: Hustai Nationalpark - Ögi-Nuur-See
Die Reise führt in Richtung Westen bis zum Ögi-Nuur-See, wo uns idyllische Fotomotive erwarten. Wir übernachten in einem Jurtencamp am Seeufer.



6. Tag: Ögi-Nuur-See - Taikhar-Monolith
Vormittags führt der Weg weiter in westlicher Richtung bis nach Tsetserleg. In der Hauptstadt der Provinz Archangai Aimaks besichtigen wir das Klostermuseum Buyandelgeruulekh. Nach einer kurzen Versorgungsmöglichkeit fahren wir über den ca. 2.000 m hohen Tsaraan Dawaa in das Tal des Tamirflusses. Am Ufer befindet sich ein 16 m hoher Monolith, der Taikhar-Monolith, der von den Mongolen verehrt wird. Dann haben Sie Freizeit zum Wandern.

7. Tag: Taikhar-Monolith - Karakorum
Wir fahren zur alten Hauptstadt Karakorum. Nach einer Versorgungsmöglichkeit besichtigen wir die 1586 durch Altan Khan errichtete Klosteranlage Erdene Zuu sowie die Baureste der ehemaligen Hauptstadt des mongolischen Weltreichs. Das Kloster ist, wesentlich später als die Stadt, am Rande der ehemaligen Hauptstadt erbaut worden. Von der alten Hauptstadt selbst ist außer zwei steinernen Schildkröten, die heute noch von den Bewohnern Karakorums verehrt werden, fast nichts mehr erhalten. Das Kloster wird seit der Selbstständigkeit der Mongolei im Jahre 1990 langsam restauriert.

8. Tag: Ausflug zum Orchon Wasserfall - Wildübernachtung
Sie haben die *Möglichkeit zur Teilnahme an einem Ausflug mit kleinen Geländebussen zum Orchon Wasserfall. Mit einer Fallhöhe von 20 m und einer Breite von 10 m ist er der größte Wasserfall im Bereich des Changai-Gebirges.

9. Tag: Orchon Wasserfall - Saichan Ovoo
Durch eine hügelige Steppe kommen wir nach Arvayheer. Die Provinzhauptstadt des Öwörchangai ist der letzte und somit sehr wichtige Ort für die Versorgung des Hinterlandes. Auch wir werden uns hier –versorgen, um anschließend weiter südwärts in die Wüste Gobi an den Ongifluss zu fahren.

10. Tag: Saichan Ovoo - Freiübernachtung am Sauxalwald
Am Morgen unternehmen wir eine Wanderung (ca. 1 Std., leicht) durch das Ongiflusstal. Wir fahren durch die Wüste Gobi und erreichen Bayanzag. Hier sind versteinerte Knochen und Eier von Riesenechsen sowie Dinosauriern aus der Kreidezeit gefunden worden.

11. Tag: Freiübernachtung am Sauxalwald - Wüste Gobi/ Khongoryn Els
Heute fahren wir in die südöstlichen Ausläufer des Gobialtais. Nun begeben wir uns in das Gebiet mit den größten Sanddünen der Mongolei, Khongoryn Els. Hier haben Sie Freizeit zum Wandern. Übernachtet wird in einem Camp in der Nähe der Dünen. Hier können Sie herrliche Sonnenuntergänge und Sonnenaufgänge erleben und genießen.

12. Tag: Wüste Gobi/Khongoryn Els - Geierschlucht (Jolyn Am)
Südlich entlang dieses schroffen Gebirgszugs fahren wir durch teils sehr raues Gelände. Unterwegs bieten sich immer wieder





grandiose Blicke auf die Riesendünenkette, die sogenannten singenden Sanddünen (Khongory Els). Es sind die größten in der Mongolei. In engen Pässen überqueren wir abermals das gewaltige Massiv des Gobialtais, bis wir zum Zugang des Nationalparks Jolyn Am gelangen. Freiübernachtung.

13. u. 14. Tag: Geierschlucht (Jolyn Am) - Erdsteine N.P.
Morgens fahren wir tief in die enge Geierschlucht. In der Freizeit haben Sie die Möglichkeit, in dieser verwunschenen Schlucht eine Wanderung (2 Std.,leicht) zu machen. Auf einfachen Wegen kann man bis in die Tiefen der Schluchten gelangen. Dann geht es nach Dalanzadgat. Hier versorgen wir uns für die folgenden Tage mit Vorräten. Zurück auf neuer Straße wenden wir uns nun wieder nach Norden Richtung Tsagaan Tsuvarga. bei trockenem Wetter gelangen wir über eine Piste zu den auffallenden Felsformationen, die aufgrund ihrer Farbe auch „weiße Stupa" genannt werden. Wir haben einen Aufenthalt mit fantastischem Blick hinunter auf die durch Erosion geformten Klippen. Unterhalb Übernachtung im Camp. Am nächsten Morgen fahren wir über Mandal Gobi nach Norden und erreichen den Erdsteine Nationalpark. Die Felsen bestehen aus 500 Jahre altem Granit und sind zu herrlichen Formen und Gebilden verwittert. Hier haben wir in einer idyllischen Umgebung wieder eine Übernachtung in freier Natur.

15. Tag: Erdsteine Nationalpark
Heute haben wir einen ganztägigen Aufenthalt im Erdsteine Nationalpark. Wir unternehmen eine ausgedehnte Wanderung (ca. 3 Std., mittel) durch diese wunderschöne Landschaft, in der man mit etwas Glück Murmeltiere sowie verschiedene Vogelarten wie Milane, Falken und Geier beobachten kann. Freizeit. Übernachtung in einem Jurtencamp.

16. Tag: Erdsteine Nationalpark - Heiliger Berg
Wir verlassen den Erdsteine Nationalpark und fahren zu einem heiligen Berg der Mongolen. Die am Fuße des Felsens entspringende Quelle wird von den Nomaden wegen ihrer Heilkraft verehrt.

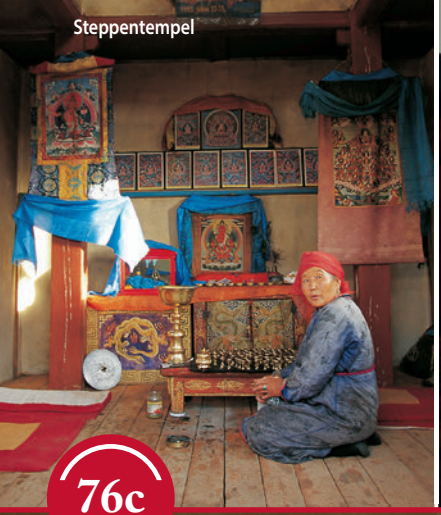
17. Tag: Heiliger Berg - Ulan Bator
Die Fahrt führt nach Zunmod, der Bezirkshauptstadt des Zentralaimaks. In einem Seitental besichtigen wir die Ruine des ehemaligen Klosters Mandschir. Anschließend besuchen wir das hiesige Naturkundemuseum, in dem die Flora und Fauna der mongolischen Bergwelt gezeigt wird. Bevor wir Ulan Bator erreichen, besichtigen wir das Grabmal des unbekannten Soldaten.

18. Tag: Rückflug


Kloster Erdene Zuu, Karakorum

TERMINE
11.07.-28.07.27*
* mit Naadamfest

18 TAGE
EURO 4095,-


Steppentempel



76c Rotel

- Grandiose Bergwelt des Mongolischen Altai
- Hochgebirgsseen und weite Steppenlandschaften
- Zu Gast bei den Nomaden in der mongolischen Steppe
- Sagenhaftes Karakorum, lamaistische Klosteranlage
- Hauptstadt Ulan Bator
- Übernachtungen in freier Natur

MONGOLEI

Große Expeditionsreise Mongolei

Die Mongolei ist ein ideales Land für Reisen mit dem Rollenden Hotel. Diese Expeditionsreise lässt Sie einige der letzten unberührten Gebiete der Erde erleben. Mit unserem geländegängigen Rotel-Allradbus durchqueren wir die endlose mongolische Grassteppe, raue Vulkanfelslandschaften und die sagenhafte Wüste Gobi. Salzseen, Berge, Taiga und Flüsse verbinden sich mit seltener Tier- und Pflanzenwelt sowie nomadischen Kulturen zu bleibenden Eindrücken. Wir übernachten in schönster Wildnis oder bei den weißen Jurten der Hirtennomaden, die ihre ursprüngliche Lebensweise in dieser weiten Landschaft pflegen. Das bunte Treiben und die Menschen in traditionellen Gewändern geben einen lebendigen Einblick in das Lebensgefühl der Mongolen. Wanderungen in schöner Natur und freie Übernachtungen in atemberaubenden Landschaften machen diese Reise einzigartig.

LEISTUNGEN

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit MIAT Mongolian Airlines oder einer anderen renommierten Fluggesellschaft von Frankfurt nach Ulan Bator und zurück in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Inlandsflug mit MIAT Mongolian Airlines von Ulan Bator nach Khovd in der Economy Klasse
- Luftverkehrsteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Reise mit unserem kombinierten 20-Sitzer-Allradbus
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- Abschiedsessen
- 7 Abendessen in Jurtencamps und Restaurants
- 1 Hotelübernachtung in Ulan Bator mit Abendessen
- Deutsch sprechende ROTEL-Studienreiseleitung
- Eintritte in Nationalparks
- Örtliche Führer und Begleiter

1. und 2. Tag: Flug nach Ulan Bator
Nach der Ankunft fahren wir in die Stadt und besichtigen das Gandangkloster, das seit 1990 wieder Ausbildungsstätte für Mönche und Lamas ist. Anschließend unternehmen wir im Zentrum von Ulan Bator einen Rundgang: Suchbaatar Platz mit Parlamentsgebäude, Kulturpalast und Alte Oper. Am Abend besteht die *Möglichkeit zur Teilnahme an einer Folkloreveranstaltung.

3. Tag: Flug von Ulan Bator nach Khovd
Transfer zum Flughafen und Flug von Ulan Bator nach Khovd. Nach der Ankunft Fahrt zu unserem Jurtencamp in Khovd.

4. Tag: Khovd - Ölgii
Aufenthalt auf dem Markt der Provinzhauptstadt Khovd. Auf der Weiterfahrt nach Nordwesten erreichen wir bald hinter Khovd die ersten kasachischen Nomadenjurten. Beim Dorf Tolbo lernen wir die kasachische Minderheit (eine von 15 mongolischen Minderheiten) näher kennen. Bei einem Jurtenbesuch zeigen uns die sehr gastfreundlichen Nomaden, was sich alles aus der Milch von Pferd, Rind, Schaf oder Ziege herstellen lässt. Die meisten Nomaden sind Moslems. Sie sprechen nicht Mongolisch sondern Kasachisch und pflegen ihre eigenen Feste und Traditionen. Anschließend fahren wir weiter nach Ölgii. Ölgii ist die Hauptstadt der Provinz Bayan-Ölgii im äußersten Westen der Mongolei. 90 % der Einwohner sind Kasachen. Die Stadt Ölgii ist einen Besuch wert und hat unter anderem ein interessantes Museum zu bieten.

5. Tag: Ölgii - Üüreg See
Wir kehren wieder in die, von Flüssen und ursprünglicher Natur geprägten Landschaft zurück und queren abermals das Nomadenland der Kasachen. Am Achit See machen wir nochmals einen kurzen Stopp bei einer der dort siedelnden Familie. Beeindruckend sind hier besonders die selber hergestellten Teppiche und Tücher mit kasachisch ornamentalen Mustern. Zielpunkt der heutigen Fahrt ist der malerisch gelegene Üüreg See mit ca. 237 qkm Fläche, dessen Nordufer nur knapp 20 Kilometer von der russischen Grenze liegt. Übernachtung an einem Jurtencamp.

6. Tag: Üüreg See - Ulaangom - Khyargas See
Wir überqueren den Ulan Davaa-Pass (Roter Pass, 1.950 m) und erreichen bald die Hauptstadt der UVS-Provinz, Ulaangom. Auch hier werden wir uns mit Proviant versorgen. Am Khyargas See (1410 qkm) entlang geht es durch den Uvs Aimak bis zu einem weiteren faszinierenden Granitsteinmassiv, in dessen Schutz wir übernachten.

7. Tag: Khyargas See - Tosontsengel
Die Fahrt führt uns auf neuer, asphaltierter Straße durch den nördlichen Teil des Zhavkhan-Aimaks, der flächenmäßig einen großen Teil des Archangai Gebirgsmassivs umfasst. Durch vornehmlich Weidelandschaft (Schafe, Pferde und Yaks), am Telmen See vorbei erreichen wir Tosontsengel.

8. Tag: Tosontsengel-Tsagaan See - Taikhar Monolith
Wir setzen unsere Fahrt Richtung Osten fort. Wir erreichen den Terkhin-Tsagaan-Nuur See (weisser See), einem Gebirgssee am Fuße des Khorgor Vulkans. Es geht weiter durch die tief in vulkanisches Gestein eingeschnittene Chulut Gol Schlucht. Hier befindet sich ein alter, geschmückter Schamanenbaum, den wir, wie es die Mongolen tun, umrunden können. Weiter nach Osten geht es in das Tal des Tamirflusses. In Ufernähe befindet sich ein 16 m hoher Monolith, der Taikhar Monolith, der von den Mongolen verehrt wird. Hier haben Sie Freizeit zum Wandern. Wir übernachten in einem Jurtencamp.

9. Tag: Taikhar Monolith - Karakorum
Wir fahren über den 2000 m hohen Tsagaan Dawaa Pass wieder aus dem Tamirtal hinaus nach Tsetserleg, der Provinzhauptstadt des Archangai-Aimaks. Hier besichtigen wir das Klostermuseum Buyandelgeruleg. Nach kurzer Versorgungsmöglichkeit geht es über gut ausgebaute Straße zur alten Hauptstadt Karakorum. Hier besichtigen wir die 1586 durch Altan Khan errichtete Klosteranlage Erdene Zuu sowie die Baureste der ehemaligen Hauptstadt des mongolischen Weltreiches. Das Kloster ist wesentlich später als die Stadt am Rande der ehemaligen Hauptstadt erbaut worden. Die Pläne für die Hauptstadt und der Baubeginn gehen zurück auf den großen Chingis Khan. Aber erst seine Nachfahren Ögedei und Mönkhe Khan haben sie dann als solche genutzt. Von der alten Hauptstadt selbst ist außer zwei steinernen Schildkröten, die heute noch von den Bewohnern Karakorums verehrt werden, fast nichts mehr erhalten. Übernachtung im Jurtencamp.

10. Tag: Ausflug zum Orchon Wasserfall - Wildübernachtung
Sie haben die *Möglichkeit zur Teilnahme an einem Ausflug mit kleinen Geländebussen zum Orchon Wasserfall. Der Weg ist beschwerlich, aber die herrliche Landschaft


Altai-Gebirge





entschädigt dafür reichlich. Das Tal des Orchonflusses ist ein fruchtbares Feuchtgebiet. Viele Nomaden verbringen hier die Sommermonate mit ihren Tierherden. Um den Orchon Wasserfall zu erreichen, wird noch ein riesiges Lavafeld überquert. Nach der anstrengenden Fahrt erwartet uns beim Wasserfall eine reizvolle und bezaubernde Landschaft. Mit einer Fallhöhe von 20 m und einer Breite von 10 m ist er der größte Wasserfall im Bereich des Changai-Gebirges. Die Gäste, die an diesem Ausflug nicht teilnehmen wollen, haben am Vormittag einen freien Aufenthalt in Karakorum und fahren am Nachmittag mit dem Rotel-Bus zum Übernachtungsplatz in freier Natur (wetterabhängig), wo wir uns wieder alle treffen.

11. Tag: Orchon Wasserfall - Saichan Ovoo
Durch eine hügelige Steppe kommen wir nach Arvayheer. Die Provinzhauptstadt des Öwörchangai ist der letzte und somit sehr wichtige Ort für die Versorgung des Hinterlandes. Auch wir werden uns hier versorgen, um anschließend weiter südwärts in die Wüste Gobi an den Ongifluss in der Nähe von Saichan Ovoo zu fahren.

12. Tag: Saichan Ovoo – Freiübernachtung am Sauxalwald
Am Morgen unternehmen wir eine Wanderung (ca. 1 Std., leicht) durch das Ongiflusstal. Wir fahren durch die Wüste Gobi und erreichen Bayanzag. Hier sind versteinerte Knochen und Eier von Riesenechsen sowie Dinosauriern aus der Kreidezeit gefunden worden. Freiübernachtung am Sauxalwald.

13. Tag: Freiübernachtung am Sauxalwald - Wüste Gobi/ Khongoryn Els
Heute fahren wir in die südöstlichen Ausläufer des Gobialtais. Nun begeben wir uns in das Gebiet mit den größten Sanddünen der Mongolei, Khongoryn Els. Hier haben Sie Freizeit zum Wandern. Übernachtet wird in einem Camp. Hier können Sie herrliche Sonnenuntergänge und Sonnenaufgänge erleben und genießen.

14. Tag: Wüste Gobi/Khongoryn Els - Geierschlucht (Jolyn Am)
Südlich entlang dieses schroffen Gebirgszugs fahren wir durch teils sehr raues Gelände. Unterwegs bieten sich immer wieder grandiose Blicke auf die Riesendünenkette, die sogenannten singenden Sanddünen (Khongory Els). Es sind die größten in der Mongolei. In engen Pässen überqueren wir abermals das gewaltige Massiv des Gobialtais, bis wir zum Zugang des Nationalparks Jolyn Am gelangen. Freiübernachtung.

15. und 16. Tag: Geierschlucht (Jolyn Am) - Erdsteine N.P.
Morgens fahren wir tief in die enge Geierschlucht. In der Freizeit haben Sie die Möglichkeit, in dieser verwunschenen Schlucht eine Wanderung (2 Std., leicht) zu machen. Auf einfachen Wegen kann man bis in die Tiefen der Schluchten gelangen. Dann geht es nach Dalanzadgat. Hier versorgen wir uns für die folgenden Tage mit Vorräten. Zurück auf neuer Straße wenden wir uns nun wieder nach Norden Richtung Tsagaan Tsuvarga. bei trockenem Wetter gelangen wir über eine Piste zu den auffallenden Felsformationen, die aufgrund ihrer Farbe auch „weiße Stupa" genannt werden. Wir haben einen Aufenthalt mit fantastischem Blick hinunter auf die durch Erosion geformten Klippen. Unterhalb übernachten wir im Camp. Am nächsten Morgen fahren wir über Mandal Gobi nach Norden und erreichen den Erdsteine Nationalpark. Die Felsen bestehen aus 500 Jahre altem Granit und sind zu herrlichen Formen und Gebilden verwittert. Hier haben wir in einer idyllischen Umgebung wieder eine Übernachtung in freier Natur.

17. Tag: Erdsteine Nationalpark - Heiliger Berg
Morgens haben Sie die Möglichkeit zu einer ausgedehnten Wanderung (ca. 3 Std.), auf der man mit etwas Glück Murmeltiere sowie verschiedene Vogelarten wie Milane, Falken und Geier beobachten kann. Mittags fahren wir durch die Steppe bis zum 1668 m hohen Heiligen Berg (Khayrkhan Uul). Die am Fuße des Felsens entspringende Quelle wird von den Mongolen wegen ihrer Heilkraft verehrt. Freiübernachtung.

18. Tag: Heiliger Berg - Ulan Bator
Wir verlassen diese schöne Umgebung Richtung Norden und gelangen über Zunmod, der Bezirkshauptstadt des Zentralaimaks, nach Mandschir. In einem Seitental besichtigen wir die Ruine des alten Klosters und das Naturkundemuseum, in dem die Flora und Fauna der mongolischen Bergwelt gezeigt wird. Dann gelangen wir nach Ulan Bator, Wirtschaftszentrum und Hauptstadt der Mongolei.

19. Tag: Ulan Bator
Heute haben Sie einen Aufenthalt in Ulan Bator, um beim Naadamfest, dem größten gesellschaftlichen Ereignis der Monoglei, dabei zu sein. Es ist das beeindruckendste, die Kultur am deutlichsten zum Ausdruck bringende Fest der Mongolen.

20.Tag: Rückflug

TERMINE
23.06.-12.07.27*
28.07.-16.08.27
* mit Naadamfest

20 TAGE
EURO 4395,-




Rotel Tours

Amerika



Mit Rotel Tours in Amerika

Auf der Traumstraße der Welt: mit dem Rollenden Hotel bereisen wir Nordamerika seit 1966 und Südamerika seit 1970 (www.rotel.de/chronik).
Nordamerika: Die USA und Kanada sind optimale Campingreiseländer und damit ideal für das Rotel. Übernachtet wird auf hervorragenden Campingplätzen. Faszinierend sind die weltberühmten Nationalparks und die Metropolen.
Südamerika ist ein faszinierender Kontinent, der an Landschaft und Kultur sehr viel zu bieten hat. Aufgrund der stark wechselnden Straßenverhältnisse kommen ausschließlich Allradfahrzeuge zum Einsatz (v.a. 34-Sitzer Allrad mit Anhänger, teilweise 20-Sitzer Allrad). Teilweise sind große Entfernungen zurückzulegen.
Im kühlen Patagonien wird es richtig gemütlich in der Rotelkabine. Im Bereich größerer Städte und in wichtigen Fremdenverkehrsgebieten gibt es Campingplätze. Ansonsten stehen wir an Hotels, Motels oder Jugendherbergen.
Vereinzelt sind Wildübernachtungen in herrlicher Landschaft eingebaut.
Im Andenhochland übernachten wir meist im Hotel.


Grand Canyon


Monument Valley

84a Rotel

- Viele der schönsten Nationalparks im Südwesten
- Viele Wandermöglichkeiten in den Parks
- Mesa Verde, die besondere archäologische Stätte indianischer Kultur
- Indianische Pueblos am Rio Grande

USA

Reise im Südwesten der USA mit Wanderungen und leichten Alternativen

Eine Wanderreise für Naturliebhaber und Wanderfreunde. Ziel ist das Märchenland der roten Felsen im alten Indianerland. Zahlreiche Wandermöglichkeiten in den schönsten Nationalparks der Canyonregion stehen auf dem Programm. Wir begegnen Indianern der verschiedensten Stämme. Bei den Übernachtungen im Rotel erleben wir die Mojave Wüste und viele wildromantische Plätze im Indianerland hautnah und echt. Zu allen Wanderungen gibt es leichte Alternativen.

LEISTUNGEN

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Condor oder einer anderen renommierten Fluggesellschaft von Frankfurt nach Los Angeles und zurück in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrsteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Rundreise mit einem klimatisierten örtlichen Reisebus
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- Abschiedsessen
- Deutsch sprechende ROTEL-Studienreiseleitung
- Eintritte in Nationalparks

TERMINE

13.09.-29.09.27

17 TAGE
EURO 4295,-

1. Tag: Flug nach Los Angeles

2. Tag: Los Angeles - Barstow
Stadtrundfahrt: Olvera Street, Avila Adobe, Union Station, Civic Center, Music Center, Hollywood mit „Grauman's Chinese Theatre" und Walk of Fame. Über Sunset Boulevard nach Beverly Hills, Mittag am Farmer Market, dann auf der I-15 durch die Mojave-Wüste nach Barstow.

3. Tag: Barstow - Tal des Todes - Las Vegas
Bei Baker Abzweig ins Tal des Todes. Halt in Badwater (-86 m) und in der Oase Furnace Creek. Weiterfahrt durch die Wüste nach Las Vegas; abends Freizeit am glitzernden Strip mit Casinos und Shows.

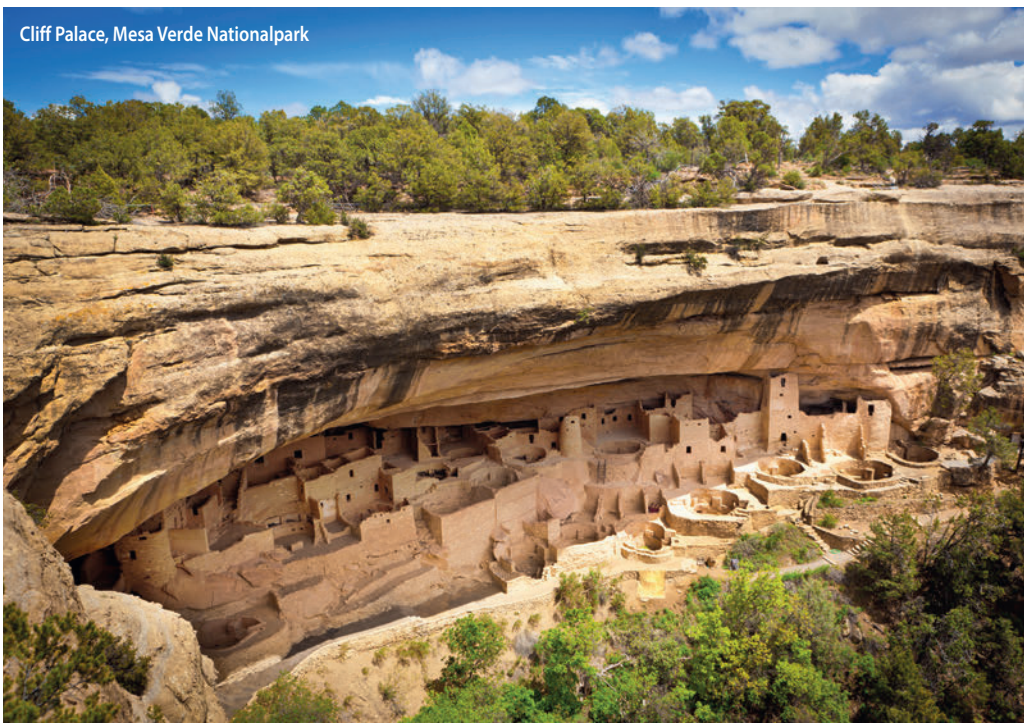
4. Tag: Las Vegas - Zion Nationalpark
Über „Colour Country" in Utah in den Zion Nationalpark. Der Virgin River hat hier 700 m tiefe Schluchten gegraben. Freizeit, Übernachtung am Fluss.

5. Tag: Zion Nationalpark - Bryce Canyon Nationalpark
Rundfahrt im Zion Canyon; *optionale Wanderungen zu Narrows, Emerald Pools oder Angels Landing. Am Checkerboard Mesa verlassen wir den Park; Übernachtung nahe Bryce.

6. Tag: Bryce Canyon N.P. - Capitol Reef N.P.
Morgens Wanderung auf dem Navajo Trail oder Spaziergang am Rim; Aussichtspunkte entlang des Canyons. Danach durch Süd-Utah in den Capitol Reef NP, Übernachtung in wilder Landschaft.

7. Tag: Capitol Reef Nationalpark - Arches Nationalpark
Wanderung z. B. zum Hickman Bridge oder Flussspaziergang. Weiter durch einsame Canyons zum Arches NP, Übernachtung bei Moab.

8. Tag: Arches Nationalpark
Scenic Drive mit Blick auf die La-Sal-Berge, Stopp am Balanced Rock, Delicate Arch-Viewpoint. Wanderung im Devils Garden bis Double-O-Arch (alternativ Landscape Arch). Abschluss an der Windows Section; zweite Nacht in Moab.


Cliff Palace, Mesa Verde Nationalpark

Bryce Canyon





9. Tag: Arches Nationalpark - Cortez
Abstecher zum Dead Horse Point State Park, kurzer Rim-Trail. Im Canyonlands NP Panoramablick am Grand View Point. Über die Bundesstaatsgrenze nach Cortez.

10. Tag: Cortez - Mesa Verde N.P. - Monument Valley
Geführte Besichtigung der Klippenhäuser und des Museums im Mesa Verde NP. Fahrt ins Monument Valley; *optionale Jeep-Tour mit Navajos.

11. Tag: Monument Valley - Grand Canyon Nationalpark
Durch das Navajo-Reservat, am Little Colorado entlang, über Flagstaff nach Tusayan am Südrand des Grand Canyon; *optional IMAX-Film.

12. Tag: Grand Canyon Nationalpark
Ganzer Tag frei: Rim-Wanderungen oder Abstieg nach Indian Garden, Museen, *optional Helikopterflug.

13. Tag: Grand Canyon Nationalpark - Twentynine Palms
Über Williams nach Seligman auf die Route 66, weiter zum Lake Havasu mit „London Bridge", dann durch die Wüste nach Twentynine Palms.

14. Tag: Twentynine Palms - San Diego
Querung des Joshua Tree NP mit Fotostopps, Cholla Cactus Garden und Hidden Valley-Rundweg. Fahrt via Riverside und Escondido nach San Diego.

15. Tag: San Diego
Bummel durch die historische Old Town, restlicher Tag frei.

16. und 17. Tag: San Diego - Los Angeles - Rückflug
Fahrt zum Flughafen nach Los Angeles und Rückflug.


Arches Nationalpark


Yellowstone Nationalpark


Grand Canyon Nationalpark

90 Rotel

- Grand Canyon, Yellowstone und zehn weitere Nationalparks
- Traumstädte des Westens: San Francisco und Vancouver
- Salt Lake City - Metropole der Mormonen
- Gletscherstraße der kanadischen Rockies

USA | KANADA

Reise durch den Westen der USA und Kanada

Dies ist eine Rotel Reise für Naturliebhaber Die grandiose Bergwelt der Rocky Mountains mit den mächtigen Gletschern im Banff Nationalpark und im Jasper Nationalpark ist beeindruckend. Im Süden bleiben die gewaltige Schlucht des Grand Canyons und die vielfarbigen Sandsteinformationen im Bryce Canyon sicher nachhaltig in Erinnerung.

LEISTUNGEN

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Lufthansa oder einer anderen renommierten Fluggesellschaft von Frankfurt nach Seattle und zurück von San Francisco in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrsteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Reise mit einem klimatisierten örtlichen Reisebus
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- Abschiedsessen
- Deutsch sprechende ROTEL-Studienreiseleitung
- Eintritte in Nationalparks

1. Tag: Flug nach Seattle - Vancouver
Nach der Ankunft Fahrt zur Grenze nach Kanada. Weiterfahrt nach Vancouver

2. Tag: Vancouver
Vancouver - „Perle am Pazifik": Stadtrundfahrt mit Spaziergängen durch Chinatown und die schöne, restaurierte Altstadt.

3. Tag: Vancouver - Okanagantal
Historische Goldgräberstadt Hope am Fraser-River - „Fluss ohne Wiederkehr". Cascade Gebirgskette, Okanagantal.

4. Tag: Okanagantal - Golden
Mount Revelstoke N.P., herrliche Landschaft mit steil emporragenden Bergen und den gigantischen Wäldern, Fahrt durch den Glacier N.P. nach Golden.

5. Tag: Golden - Jasper N.P. - Banff N.P.
Wir fahren zum berühmten Lake Louise zu Füßen des majestätischen Viktoria Gletschers. Auf dem Icefield Parkway, der Panoramastraße der „Rockies", fahren wir hinauf zum Columbia Icefield im Jasper N.P. Wir fahren zum Athabasca Gletscher und genießen eine herrliche Landschaft.

6. Tag: Banff Nationalpark
Ganztägiger freier Aufenthalt im Banff Nationalpark, *Möglichkeit zur Gondelfahrt auf den Sulphur Mountain.

7. Tag: Banff N.P. - Calgary - Fort McLeod
Wir verlassen die kanadischen Rocky Mountains und fahren nach Calgary: Besuch des berühmten „Glenbow Museums".

8. Tag: Fort McLeod - Glacier N.P. - Flathead Lake
Grenze zwischen Kanada und USA. Durch eine faszinierende Landschaft geht es mit herrlichen Ausblicken in den Glacier N.P.

9. Tag: Flathead Lake - Yellowstone N.P.
Die Fahrt führt nach Butte. Anschließend fahren wir nach Three Forks, das Quellflussgebiet des Missouri. Über Livingstone gelangen wir in das Yellowstone-Gebiet.


Lower Falls im Yellowstone N.P.



Peyto Lake, Banff N.P.

10. Tag: Yellowstone N.P. - Grand Teton N.P. - Jackson
Wir erreichen den Yellowstone N.P. der auf einem gewaltigen Plateau etwa 2.000 - 2.500 m hoch über dem Meeresspiegel liegt. Der Geysir „Old Faithful" - der alte Getreue - zählt zu den berühmtesten. Bergwelt des Grand Teton N.P. Durch das historische Hochtal Jackson Hole gelangen wir zur Cowboystadt Jackson.

11. Tag: Jackson - Salt Lake City
Grenze in den Mormonenstaat Utah. In der Haupt-stadt Salt Lake City besuchen wir die weltbekannten Zentren der Mormonen.

12. Tag: Salt Lake City - Bryce Canyon N.P.
Unsere Reise führt zum Bryce Canyon N.P. Navajo Trail durch die steinerne Wunderwelt der Hoodoos (ca. 2 Std., mittel, 159 m H). Alternativ besteht auch die Möglichkeit, auf einem gut befestigten, ebenen Weg am Rand des Canyons entlang zu wandern (Dauer: beliebig bis zu ca. 2 Std., leicht).

13. Tag: Bryce Canyon N.P. – Grand Canyon N.P.
Über Kanab führt die Reise zum Glen Canyon Dam und zum 300 km langen Powellsee. Kurzer Aufenthalt am Glen Canyon Besucherzentrum. Anschließend fahren wir nach Tusayan. Übernachtung am Rand des Grand Canyon Nationalparks.

14. Tag: Grand Canyon Nationalpark
Wandermöglichkeiten entlang des Rims (leicht) oder nach Indian Garden (940 m H, 6 Std., mittel-schwer). *Rundflug über den Grand Canyon mit Panorama-Helicopter.

15. Tag: Grand Canyon N.P. - Las Vegas
Auf der Route 66 gelangen wir in den Wüstenstaat Nevada. Am „Las Vegas Strip" reiht sich Casino an Casino. Abends, in der Freizeit, besteht die *Möglichkeit zum Besuch einer der großen Shows oder eines Konzerts mit Weltstars.

16. Tag: Las Vegas - Bakersfield
Durch die Mojave-Wüste, vorbei an riesigen Joshua Bäumen und ausgetrockneten Seen gelangen wir zur Geisterstadt Calico. Anschließend über Barstow nach Bakersfield.

17. Tag: Bakersfield - Yosemite N.P.
Vorbei an Baumwollfeldern und Weingärten erreichen wir den berühmten Yosemite N.P. Wir besuchen den höchsten Wasserfall von Nordamerika im Yosemite Valley mit 739 m. Sie haben Freizeit für eine Wanderung zum Fuß des Vernal Fall mit 97 m (mittel, 2,5 km L, 120 m H, ca. 1 Std.) oder zum Mirror Lake (leicht, 3 km L, 37 m H, ca. 1 Std.) und entlang des Meced Rivers zum Museum.

18. Tag: Yosemite Nationalpark - San Francisco
Wir fahren nochmals zurück in den Nationalpark und bestaunen auf einer herrlichen Wanderung im Mariposa Grove die jahrhundertealten Baumriesen, die Giant Sequoias, die wie Himmelssäulen emporragen. Wir verlassen die Sierra Nevada und fahren nach San Francisco.

19. Tag: San Francisco
Golden Gate Park, Golden Gate Brücke, Fisherman´s Wharf", dem internationalen Treffpunkt, mit seinen vielen Sea Food Restaurants, welche ausgezeichnete Spezialitäten anbieten. Nach der Mittagspause bietet sich in der Freizeit die Gelegenheit zur Teilnahme an einer Bootsfahrt um die Stadt, vorbei an Alcatraz und unter den Brücken von San Francisco „Golden Gate" und Oakland Bay Bridge oder zur Fahrt mit der weltberühmten „Cable Car" auf den Steilstraßen von San Francisco durch Chinatown zum Union Square, dem Zentrum vom Downtown.

20. Tag und 21. Tag: Rückflug



TERMINE
04.06.-24.06.27
25.06.-15.07.27

21 TAGE
EURO 5045,-



Paine Nationalpark


Argentinien

94a Rotel

- Wilde Gletscherwelt Südpatagoniens
- Bootsfahrt auf dem Lago Argentino
- Einmaliges Naturerlebnis Paine Nationalpark
- Auf der schönsten Andenstraße Südamerikas
- Feuerland mit Ushuaia am Beagle Kanal
- Weite der argentinischen Pampa
- Tierparadies der Valdés-Halbinsel
- Strandwanderungen am Atlantik

CHILE | ARGENTINIEN

Große Südamerika-Reise

Mit unserem Allrad-Bus bereisen wir das ganze südliche Südamerika einschließlich aller landschaftlichen Höhepunkte Patagoniens, von den Subtropen bis zur eisigen Spitze des Kontinents, vom Pazifischen bis zum Atlantischen Ozean. Die landschaftliche Vielfalt, die Weite und Einsamkeit großer Landstriche sowie die Freundlichkeit der wenigen Bewohner Chiles und Argentiniens sind beeindruckend. Eine großartige Südamerika-Rundreise, wie sie heute kaum noch durchgeführt wird, mit viel Zeit zum Wandern in unberührter Natur.

LEISTUNGEN

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Iberia oder einer anderen renommierten Fluggesellschaft von Frankfurt über Madrid nach Santiago und zurück von Buenos Aires über Madrid in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrsteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Reise mit unserem 34-Sitzer-Allradbus
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- 1 Abendessen auf einer Estancia
- 3 Abendessen in Restaurants
- 1 ÜN in einem zentral gelegenen 3*-Hotel in Santiago im DZ mit HP
- Hotel-ÜN in Ushuaia im DZ mit Frühstück
- 1 Hotel-ÜN in Punta Arenas im DZ mit Frühstück
- 1 Hotel-ÜN im 4*-Hotel in Buenos Aires im DZ mit HP
- Deutsch sprechende ROTEL-Studienreiseleitung
- Örtliche Führer
- Eintritte in Nationalparks (außer beim fakultativen Ausflug in Calafate)
- Alle Fährüberfahrten lt. Programm

1. Tag: Flug nach Santiago

2. Tag: Santiago
Hauptstadt von Chile: historischer Hügel Santa Lucia, Präsidentenpalast La Moneda, Plaza de Amas.

3. Tag: Santiago - Salto de Laja
Auf der Panamericana geht es über Talca nach Chillán. Anschließend führt eine kurze Fahrt nach Salto de Laja.

4. und 5. Tag: Salto de Laja - Pucon - Puerto Varas
Temuco, Lago Villarrica am Fuße des Vulkans Villarrica: *Möglichkeit zur Teilnahme an einem Rundflug über die Vulkane und Seen der Umgebung (nur bei guter Wetterlage).

6. und 7. Tag: Puerto Varas - Insel Chiloé
Wir fahren an den Llanquihuesee zum Städtchen Puerto Varas. Puerto Montt. Fahrt zum Meereskanal Chacao und mit einer Fähre setzen wir über auf die Insel Chiloé.

8. und 9. Tag: Insel Chiloé - Chaitén - Lago Yelcho
Überfahrt auf das Festland nach Chaitén oder Lago Yelcho.

10. Tag: Lago Yelcho - Queulat N.P.
Es geht vorbei an Puerto Puyuhuapi und entlang der Carettera Austral zum Seno Ventisquero.

11. und 12. Tag: Queulat N.P. - Coihaique - Perito Moreno
Fahrt durch die Provinz Aisén, Coihaique auf einem Hochplateau über dem Rio Simpson gelegen. Chilenisch-argentinische Grenze. Perito Moreno.

13. u. 14. Tag: Perito Moreno - San Julian - Cerro Sombrero
Durch die Steppenlandschaft der zweitgrößten Provinz Argentiniens Santa Cruz, geht es über Las Heras und Pico Truncado, nach San Julian. Provinzhauptstadt Rio Gallegos. Über die Meerenge erreichen wir die große Insel Feuerland.

15. Tag: Cerro Sombrero - Ushuaia
Chilenisch-argentinische Grenze. Vorbei an den Seen Escondido und Fagnano fahren wir über den Garibaldpass zum Beagle Kanal. Ushuaia, die südlichste Stadt der Welt.

16. Tag: Ushuaia
Ganztägiger Aufenthalt in Ushuaia mit der Möglichkeit zur Teilnahme an einer *Bootsfahrt auf dem Beagle Kanal.

17. und 18. Tag: Ushuaia - Cerro Sombrero - Punta Arenas
Auf der einzigen Straße Feuerlands geht es mit vielen Fotostopps zurück nach Cerro Sombrero. Nach überqueren der Magellanstraße kommen wir nach Punta Arenas. Besichtigung des Salesianermuseums und Freizeit am Hauptplatz mit dem Magellandenkmal.

19. Tag: Punta Arenas - Paine Nationalpark
Über Puerto Natales fahren wir vorbei am Ultima Esperanza Fjord in den Nationalpark Torres del Paine.

20. Tag: Paine Nationalpark
Die Fahrt führt in die imposante Torres del Paine Nationalpark-Region. Die grandiose Landschaft von tiefblauen Seen vor


Perito Moreno


Fitz Roy

einer Kulisse senkrechter Felstürme und eisbedeckter Gipfel machen diese Fahrt zu einem großen Erlebnis. Eine kleine Wanderung führt uns zum Salto Grande.

21. Tag: Paine Nationalpark - Calafate
Über den Sarmiento See verlassen wir den N.P. Torres del Paine und fahren zum argentinischen Grenzposten Cancha Carrera. Die Fahrt geht weiter nach Calafate.

22. Tag: Calafate
Beim ganztägigen freien Aufenthalt in Calafate besteht die Möglichkeit zu einer ganztägigen *Bootsfahrt in die bezaubernde Eislandschaft des Lago Argentino.

23. Tag: Ausflug zum „Los Glaciares" Nationalpark
Die Fahrt in den Nationalpark führt uns in eine einmalige Gletscherwelt. Gespeist vom mächtigen patagonischen Eisfeld ist der Gletscher „Perito Moreno" weltweit einer der beeindruckendsten Eisströme.

24. - 26. Tag: Calafate - El Chalten/Fitz Roy - Perito Moreno
Wir kommen nach Chalten am Fuße des weltberühmten Berges Fitz Roy (3.375 m). In der Freizeit haben Sie die Möglichkeit zu verschiedenen Wanderungen im Nationalpark (ca. 1 - 3,5 Std.). Nichtwanderer können Spaziergänge im Ort Chalten unternehmen. Falls es die Straßen- und Witterungsverhältnisse erlauben, machen wir noch einen Abstecher in die spektakuläre Landschaft des Rio Pintura zu den unter UNESCO Schutz stehenden „Höhlen der Hände".

27. u. 28. Tag: Perito Moreno - Rada Tilli - Camarones
Über Rio Mayo in der Provinz Chubut gelangen wir nach Sarmiento am Fluss Senguer. Wir besichtigen den „Versteinerten Wald". Rada Tilli: Strandwanderung. Vorbei an Commodoro Rivadavia geht es zum Fischerort Camarones. Wir machen einen Abstecher zur Pinguinkolonie.

29. Tag: Camarones - Puerto Piramides/Halbinsel Valdés
Wir fahren nach Puerto Pramides auf die Halbinsel Valdés. Wir besuchen ein Reservat, wo, einzigartig auf dem Festland, See-Elefanten gesichtet werden können.

30. Tag: Puerto Piramides - Las Grutas
In den Monaten November und Dezember haben Sie die Möglichkeit, einen *fakultativen Bootsausflug zur Wal-Beobachtung zu unternehmen (ca. 1,5 Std.). Nachdem wir die Halbinsel Valdés und den Golf Nuevo wieder verlassen haben, führt die Route vorbei an Sierra Grande. Hier werden Eisenerze abgebaut. Wir erreichen das Seebad Las Grutas.

31. u. 32. Tag: Las Grutas - Sierra de la Ventana - Buenos Aires
Strandwanderung in einem Vogelschutzgebiet, Hafenstadt Bahia Blanca, Sierra de la Ventana, Buenos Aires.

33. Tag: Buenos Aires
Hauptstadt von Argentinien: Kathedrale mit dem Grab von San Martin, Plaza de Mayo, Casa Rosada, u.a.

34. und 35. Tag: Rückflug

PATAGONIA RUTA 40

TERMINE
06.01.-09.02.27
29.10.-02.12.27
02.12.-05.01.28

VORSCHAU 2028
05.01.-08.02.28

35 TAGE
EURO 6095,-







Paine Nationalpark


Perito Moreno Gletscher

94b
Rotel

- Westpatagonischer Regenwald
- Wilde Gletscherwelt am Lago Argentino
- Sagenhaft schöner Paine Nationalpark
- Schönste Andenstraße Südamerikas
- Feuerland mit Ushuaia
- Besuch einer Pinguinkolonie am Beagle Kanal

CHILE | ARGENTINIEN

Abenteuerreise von Santiago de Chile bis Feuerland

Diese Reise durch den westlichen Süden Südamerikas steckt voller landschaftlicher Schönheiten. Die Reise führt durch die südchilenische/argentinische Seenplatte der „argentinischen Schweiz" mit wunderschönen Vulkanen und Urwäldern. Die Einsamkeit der unendlichen Weiten Ostpatagoniens beeindruckt ebenso wie spektakuläre Naturszenarien am Lago Argentino oder im Paine N.P. Natürlich haben wir immer wieder Gelegenheit zu Spaziergängen und Wanderungen.

LEISTUNGEN

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Iberia oder einer anderen renommierten Fluggesellschaft von Frankfurt über Madrid nach Santiago und zurück von Buenos Aires über Madrid in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Inlandsflug mit Aerolineas Argentinas von Ushuaia nach Buenos Aires in der Economy-Klasse
- Luftverkehrsteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Reise mit unserem kombinierten 20-Sitzer-Allradbus
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- 1 Abendessen auf einer Estancia
- 2 Abendessen in Restaurants
- 1 ÜN in einem zentral gelegenen 3*-Hotel in Santiago im DZ mit HP
- 1 Hotel-ÜN in Ushuaia im DZ mit Frühstück
- 2 ÜN im 4*-Hotel in Buenos Aires im DZ mit HP
- Deutsch sprechende ROTEL-Studienreiseleitung
- Örtliche Führer
- Eintritte in Nationalparks (außer beim fakultativen Ausflug in Calafate)
- Alle Fährüberfahrten lt. Programm

1. Tag: Flug nach Santiago

2. Tag: Santiago
Nach der Ankunft unternehmen wir eine Stadtrundfahrt in der Hauptstadt Chiles: Nobelviertel Las Condes und Providenzia, historischer Hügel Santa Lucia, Präsidentenpalast „La Moneda", Plaza de Armas. Anschließend haben Sie Freizeit zum Bummeln in der Innenstadt.

3. Tag: Santiago - Salto de Laja
Die Reise führt auf der Panamerikana durch das chilenische Zentraltal und über Talca nach Chillan. Mehrere Male in ihrer Geschichte ist die Stadt durch Erdbeben zerstört worden, das Schicksal vieler Orte und Städte an der Pazifikseite Südamerikas. Der Aufenthalt am typischen Markt bietet interessante Fotomotive. Anschließend führt eine kurze Fahrt nach Salto de Laja zum Besuch der größten chilenischen Wasserfälle.

4. Tag: Salto de Laja - Pucon
Wir fahren nach Temuco. Nach einem Aufenthalt fahren wir zum Lago Villarrica am Fuße des Vulkans Villarrica in traumhaft schöner Landschaft. Von Pucon aus haben Sie die *Möglichkeit, an einem Rundflug über die Vulkane und Seen der Umgebung teilzunehmen (nur bei guter Wetterlage).

5. Tag: Pucon - Puerto Varas
Durch die herrliche Parklandschaft Südchiles geht es vorbei an vielen Vulkanen nach Valdivia am Calle Calle Fluss. Nach einem Aufenthalt in Valdivia fahren wir zum Llanquihuesee, wo vor allem Deutsche an der Besiedelung dieser Region beteiligt waren.

6. bis 8. Tag: Puerto Varas - Fährüberfahrt nach Chaitén - Lago Yelcho
Die Fahrt führt an den Llanquihuesee zum Städtchen Puerto Varas, das Mitte des vorigen Jahrhunderts von deutschen Siedlern gegründet worden ist. Dann kommen wir an den Petrohue Fluss. Wir besuchen die Stromschnellen (Besichtigung abhängig von den Fährzeiten) von Petrohué am Fuße des Bilderbuch-Vulkanes Osorno (2.652 m). Anschließend geht es nach Puerto Montt, zum Hafen Angelmo. Wir halten uns am pittoresken Fischmarkt mit seinem sehr reichhaltigen Angebot an Fischen, Schalentieren und sonstigen Meeresfrüchten und vielen Kunsthandwerksständen auf. Je nach Fahrplan der Fähre 5- bis 12stündige Überfahrt über die Insel Chiloé oder durch den Golf von Ancud nach Chaiten oder nach Lago Yelcho.

9. Tag: Lago Yelcho - Queulat Nationalpark - Coihaique
Wir fahren südwärts durch dichten, valdivianischen Regenwald und vorbei an wilden Bergmassiven, deren Gletscher leuchten. Wir durchqueren die menschenleeren Gebiete des südlichen Chile, wo auf einer Fläche doppelt so groß wie die Schweiz nur 70.000 Menschen leben. Erst in den 80er Jahren ist die Straße auf der wir uns bewegen gebaut worden. Es geht vorbei an dem von Deutschen gegründeten Puerto Puyuhuapi und entlang der Carretera Austral mit ihren bizarren Naturschönheiten zum Seno Ventisquero. Die Weiterfahrt führt durch die utopisch wirkende Landschaft der Provinz Aisen, wo die großen Brände der 30er Jahre nahezu die gesamten Wälder zerstört haben. Nachmittags geht es zum sehr schön auf einem Hochplateau über dem Rio Simpson gelegenen Coihaique.

10. und 11. Tag: Coihaique - Los Antiguos
Auf der Carretera Austral fahren wir durch eine landschaftlich reizvolle Gegend zum Naturschutzgebiet Cerro Castillo. Entlang der Flüsse Rio Ibanez und Rio Murta erreichen wir den Lago General Carreras - größter See Chiles. Sie haben die *Möglichkeit zu einem Bootsausflug zur La Catedral de Mármol, einer aus Marmorhöhlen bestehenden Halbinsel. In den Höhlen bietet sich ein beeindruckendes Farbenspiel aus dem Türkisblau des Sees und dem weißen Marmorgestein. Anschließend erreichen wir die Ortschaft Chile Chico auf der Südseite des Sees. Nach Erledigung der Grenzformalitäten zwischen Chile und Argentinien am Rio Jeinimeni, erreichen wir die argentinische Kleinstadt Los Antiguos.

12. bis 14. Tag: Los Antiguos - Perito Moreno - El Chalten/Fitz Roy - Calafate
Falls es die Straßen- und Witterungsverhältnisse erlauben, machen wir noch einen Abstecher in die spektakuläre Landschaft des Rio Pintura zu den „Höhlen der Hände". Bei den Höhlen handelt es sich mehr um geschützte Überhänge, in denen sich uralte, farbige Malereien von Menschen und Tieren sowie Abdrücke von Händen der Ureinwohner Patagoniens befinden. Die Reise führt uns nun nach Chalten am Fuße des 3.375 m hohen Berges Fitz Roy. In der Freizeit haben Sie die Möglichkeit zu verschiedenen Wanderungen im Nationalpark (ca. 1 - 3,5 Std.) Anschließend führt die Fahrt nach Calafate am Argentinosee. Sollte die Andenroute trocken und passierbar sein, wird dieser Teil der Expedition ein echtes Erlebnis. Durch die extreme Einsamkeit der ostpatagonischen Steppe mit ihrer eigenartigen Vegetation kommen wir vorbei an vereinzelten, oft mehr als 100 km auseinander liegenden, typischen Schaffarmen. Hier treffen wir Guanacos, Gürteltiere und seltene Vogelarten. Ab und zu kreuzt ein einsamer Gaucho unseren Weg. Wenn die Andenroute nicht befahrbar ist, nehmen wir die Route über die Asphaltstraße an der Atlantikküste nach Calafate.

15. Tag: Ausflug zum „Los Glaciares" Nationalpark
Die Fahrt in den Nationalpark führt uns in eine einmalige Gletscherwelt. Gespeist vom mächtigen patagonischen Eisfeld ist der Gletscher „Perito Moreno" weltweit einer der beeindruckendsten Eisströme. Immer wieder brechen große Brocken von der über 60 m hohen Eiswand ab und krachen


Paine Nationalpark


Fitz Roy



mit überwältigendem Getöse in den Lago Argentino. Sie haben Freizeit zum Spazieren und beobachten in den herrlichen Südbuchenwäldern am See und zum Genießen einer unglaublichen Stille, gelegentlich unterbrochen durch das Knarren der sich vorschiebenden Eisblöcke und deren Aufklatschen im See. Wir kehren nach Calafate zurück.

16. Tag: Calafate
Beim ganztägigen freien Aufenthalt in Calafate besteht die *Möglichkeit zu einer ganztägigen Bootsfahrt in die bezaubernde Eislandschaft des Lago Argentino. An bizarren hohen Eisbergen vorbei geht die Bootsfahrt zur 4 km langen Gletscherwand des Uppsala Gletschers und zum Spegazzini-Gletscher.

17. Tag: Calafate - Paine Nationalpark
Die Fahrt geht auf der östlichen Andenroute Nr. 40 nach La Esperanza. Kurzer Aufenthalt und anschließend fahren wir zum argentinischen Grenzposten Cancha Carerra. Am chilenischen Grenzposten erledigen wir die Formalitäten und fahren vorbei am Lago Sarmiento in den Paine Nationalpark.

18. Tag: Paine Nationalpark
Die Fahrt führt in die imposante Torres del Paine Nationalpark-Region. 1978 ist der Nationalpark zum Biosphärenreservat erklärt und damit unter den Schutz der Vereinten Nationen gestellt worden. Die bizarren Formationen des Gebirgszuges sind weithin bekannt. Die grandiose Landschaft von tiefblauen Seen vor einer Kulisse senkrechter Felstürme und eisbedeckter Gipfel machen diese Fahrt zu einem großen Erlebnis. Entlang des Weges begegnen uns immer wieder die schon bekannten Guanacos. Eine kleine Wanderung (ca. 2 Std.) führt uns zum Salto Grande einem Wasserfall am Fuße des Paine-Massivs und/oder weiter zum See Nordenskjöld mit Blick auf die Torres del Paine.

19. Tag: Paine Nationalpark - Punta Arenas - Fuerte Bulnes
Über Puerto Natales fahren wir durch unvorstellbar einsame Landschaften, wo nur noch die verkohlten Strunken von den einstigen Wäldern zeugen. Sie sind für den „König" dieses Landes, das Schaf, niedergebrannt worden. In der Ultima Esperanza-Region, das Land der letzten Hoffnung, geht es nach Punta Arenas. Die Stadt ist Ausgangshafen für viele Antarktis-Expeditionen. Nach der Besichtigung des Salesianermuseums haben Sie Freizeit am Hauptplatz mit dem Magellan-Denkmal. Fahrt nach Fuerte Bulnes

20. Tag: Fuerte Bulnes - San Sebastian
Entlang der Magellan-Straße, welche die Insel Feuerland vom Festland trennt, kommen wir zur Fährstelle. Nach der Überquerung der Magellan-Straße geht es weiter in Richtung San Sebastian.

21. und 22. Tag: San Sebastian - Ushuaia
Nach der Erledigung der Formalitäten an der chilenisch-argentinischen Grenze führt die Route vorbei an den flachen Grasweiden Feuerlands und einigen Schafzucht-Estancias, über Rio Grande in die wilden Waldgebiete Feuerlands. Auch im Sommer ist das Klima hier rau und stürmisch. Vorbei am Escondidosee und über einen Pass geht die Fahrt bereits runter an den Beagle Kanal. Ushuaia, die südlichste Stadt der Welt, liegt vor uns am Ufer der tiefgrünen Gewässer des Beagle Kanals. Sie haben die *Möglichkeit zu einer Bootsfahrt auf dem Beagle Kanal mit Besuch einer Pinguinkolonie. Das ehemalige Gefängnis zeugt noch von Ushuaias Vergangenheit als Strafkolonie.

23. Tag: Ushuaia - Buenos Aires
Flug von Ushuaia nach Buenos Aires. Hotelübernachtung.

24. Tag: Buenos Aires
Stadtrundfahrt zu den Hauptsehenswürdigkeiten. Freizeit und Hotelübernachtung.

25. und 26. Tag: Rückflug

TERMINE	VORSCHAU 2028
04.01.-29.01.27	03.01.-28.01.28
29.01.-23.02.27	28.01.-22.02.28
26.10.-20.11.27	
07.12.-01.01.28	

26 TAGE
EURO 5695,-


La Catedral de Mármol


Ushuaia



94c Rotel

- Buenos Aires, Hauptstadt Argentiniens
- Feuerland mit Ushuaia am Beagle Kanal
- Seelöwen und Pinguine
- Spektakuläre Gletscher am Lago Argentino
- Nationalpark Torres del Paine in Chile
- Gewaltiges Bergmassiv des Monte Fitz Roy
- Viele Wanderungen in herrlicher Landschaft

CHILE | ARGENTINIEN

Reise durch Patagonien - Feuerland

Lassen Sie sich ein auf die Faszination Patagonien – Ende der Welt! Zwischen Ushuaia und Calafate besuchen wir die herausragendsten Naturschönheiten Südpatagoniens und Feuerlands. Wir unternehmen Wanderungen am legendären Fitz Roy Bergmassiv, Spaziergänge u.a. im Torres del Paine Nationalpark und an der Magellanstraße. Bootsfahrten auf dem Beagle Kanal mit einem Besuch bei Seelöwen und Pinguinen und zwischen den Gletschern am Lago Argentino sowie Aufenthalte in den südlichsten Städten der Welt runden unser Programm ab.

LEISTUNGEN

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Iberia oder einer anderen renommierten Fluggesellschaft von Frankfurt über Madrid nach Buenos Aires und zurück in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Inlandsflüge mit Aerolineas Argentinas von Buenos Aires nach Ushuaia und zurück von Calafate nach Buenos Aires in der Economy-Klasse
- Luftverkehrsteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Reise mit unserem kombinierten 20-Sitzer-Allradbus
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- 1 Abendessen in einem Restaurant
- 1 Abendessen auf der Estancia Rio Penitente
- 2 Hotel-ÜN in Ushuaia im DZ mit Frühstück
- 1 ÜN im 4*-Hotel in Buenos Aires im DZ mit HP
- Deutsch sprechende ROTEL-Studienreiseleitung
- Örtliche Führer
- Eintritte in Nationalparks (außer beim fakultativen Ausflug in Calafate)
- Alle Fährüberfahrten lt. Programm

TERMINE

19.11.-05.12.27

17 TAGE
EURO 4895,-

1. Tag: Flug nach Buenos Aires

2. Tag: Buenos Aires - Ushuaia
Flug nach Ushuaia

3. Tag: Ushuaia
Ganztägiger freier Aufenthalt in Ushuaia, der südlichsten Stadt der Welt: Freizeit mit Möglichkeit zur *Bootsfahrt auf dem Beagle-Kanal mit Besuch einer Pinguinkolonie

4. Tag: Ushuaia - San Sebastian
Fahrt über den Garibaldi-Pass, vorbei am Escondido- und Fagnanosee, durch wilde Waldgebiete Feuerlands nach Rio Grande. Weiterfahrt durch flaches Weideland, das zu den riesigen Schafzucht-Estancien Feuerlands gehört.

5. Tag: San Sebastian - Fuerte Bulnes
Fahrt mit der Fähre über die Magellan-Straße, die die Insel Feuerland vom Festland trennt. Weiterfahrt nach Punta Arenas - Ausgangshafen für viele Antarktis-Expeditionen: Freizeit am Hauptplatz mit dem Magellan-Denkmal. Weiter führt die Fahrt nach Fuerte Bulnes.

6. Tag: Fuerte Bulnes - Hosteria Rio Penitente
Wir fahren wieder nach Punta Arenas zurück. Nach dem Besuch des Salesianermuseums und des Freilichtmuseums Nao Victoria fahren wir durch unvorstellbar einsame Landschaften. Wir übernachten bei der ältesten Estancia dieser Region bei der Hosteria Rio Penitente.

7. Tag: Hosteria Rio Penitente - Paine Nationalpark
Die Fahrt führt über Puerto Natales zu den Milodón-Höhlen, Fundstätte des prähistorischen Riesenfaultiers „Milodón“ und weiter auf einer herrlichen Strecke zum chilenischen Paine Nationalpark.

8. und 9. Tag: Paine Nationalpark
Imposanter Nationalpark Torres del Paine mit schroffen Felstürmen, schneebedeckten Gipfeln und tiefblauen Seen:


Wanderung am Fitz Roy

Rotelgruppe im Paine Nationalpark



Wanderung zum Wasserfall Salto Grande und zum See Nordenskjöld. Eine weitere Wanderung bringt uns auf den Kondoraussichtspunkt mit grandiosem Rundblick.

10. Tag: Paine Nationalpark - Fitz Roy
Fahrt auf der östlichen Andenroute Nr. 40 am Lago Argentino vorbei nach El Chalten am Fuße des berühmten Fitz Roy.

11. Tag: Fitz Roy
Ganztägiger freier Aufenthalt in der Umgebung des Fitz Roy. Es besteht die Möglichkeit zu verschiedenen Wanderungen (zwischen 2-8 Std.).

12. Tag: Fitz Roy - Calafate
Fahrt nach Calafate, der hübschen Kleinstadt am Argentinosee: Freizeit zum Bummeln und Erholen.

13. Tag: Calafate
Freier Aufenthalt in Calafate mit *Möglichkeit zu einer ganztägigen Bootsfahrt in die bezaubernde Eislandschaft des Lago Argentino.

14. Tag: Ausflug zum „Los Glaciares" Nationalpark
Fahrt in den Nationalpark „Los Glaciares": 60 m hohe Eiswand des Gletschers Perito Moreno, Freizeit zum Wandern in den herrlichen Südbuchenwäldern am See

15. Tag: Calafate - Buenos Aires
Flug von Calafate nach Buenos Aires: Hotelübernachtung

16. und 17. Tag: Buenos Aires - Rückflug
Stadtrundfahrt zu den Hauptsehenswürdigkeiten in Buenos Aires. Transfer zum Flughafen und Rückflug



Perito Moreno Gletscher




Iguazúfälle



Rotel 95a Hotel

- Traumstadt Rio de Janeiro am Zuckerhut
- Wasserfälle von Iguazú
- Argentinische Andenlandschaften
- Kolonialstadt Sucre
- Titicacasee
- Cusco, Machu Picchu und Pisac
- 14 Hotelübernachtungen: in Rio de Janeiro, Potosi, Sucre, La Paz, Puno, Cusco und Lima

BRASILIEN | PARAGUAY | ARGENTINIEN | BOLIVIEN | PERU

Expeditionsreise Andenhochland

Auf abwechslungsreicher Route reisen wir durch Brasilien, Paraguay, Argentinien, Bolivien und Peru zu großartigen Höhepunkten Südamerikas. Das pulsierende Rio, die unvergleichlichen Iguazú-Fälle in immergrüner, subtropischer Natur, das Nebeneinander vergangener und gegenwärtiger indianischer Kulturen vor der atemberaubenden Kulisse der Anden und alte spanische Kolonialstädte bleiben unvergessen. Die landschaftlich zweigeteilte Reise verläuft zunächst im Tiefland und ab Argentinien im Andenhochland. In Rio de Janeiro, Sucre, La Paz, Puno, Cusco und Lima wird im Hotel übernachtet.

LEISTUNGEN

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit KLM Royal Dutch Airlines oder einer anderen renommierten Fluggesellschaft von Frankfurt über Amsterdam nach Rio de Janeiro und zurück mit Air France von Lima über Paris in der Economy Klasse, alle Transfers
- Inlandsflug mit LATAM Airlines von Rio de Janeiro nach Foz de Iguazú in der Economy-Klasse
- Inlandsflug mit LATAM Airlines von Cusco nach Lima in der Economy-Klasse
- Luftverkehrsteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Reise mit unserem 34-Sitzer-Allradbus
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- 15 Hotel-ÜN im DZ mit HP in Rio de Janeiro und Lima sowie im Andenhochland: Potosi, Sucre, La Paz, Puno und Cusco
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- Deutsch sprechende ROTEL-Studienreiseleitung
- Örtliche Führer
- Fahrt mit der Zahnradbahn auf den Corcovado inkl. Eintritt
- Fahrt mit der Seilbahn auf den Zuckerhut inkl. Eintritt
- Eintritte in Nationalparks
- Eintritte in Cusco
- Bahnfahrt nach Machu Picchu
- Bootsfahrt auf dem Titicacasee zu den schwimmenden Inseln der Urus

1. Tag: Flug nach Rio de Janeiro

2. Tag: Rio de Janeiro
Aufenthalt und Besichtigungstour in einer der schönst gelegenen Städte der Welt. Fahrt mit der Zahnradbahn und den Corcovado und Fahrt mit der Seilbahn auf den Zuckerhut, Badestrände Copacabana, Ipanema und Leblon

3. Tag: Rio de Janeiro - Iguazúfälle
Wir fliegen von Rio de Janeiro nach Iguazú.

4. Tag: Iguazúfälle
Ganztägiger freier Aufenthalt oder Sie haben die *Möglichkeit zu einem fakultativen Ausflug auf die argentinische Seite der Wasserfälle. Hier haben Sie die Gelegenheit den ganzen Tag zwischen den Wasserfällen spazieren zu gehen.

5. Tag: Iguazúfälle - San Lorenzo
Halbtägiger fakultativer Ausflug zu den Iguazúfällen auf der brasilianischen Seite: *Helikopterrundflug. Grenze nach Paraguay

6. Tag: San Lorenzo - Asunción
Land der Guaraní-Indianer, Hauptstadt Asunción: Präsidenten-Palast

7. Tag: Asunción - Machangai
Rio Paraguay, Grenze nach Argentinien, Chacogebiet.

8. Tag: Machangai - Rio Hondo
Soja- und Baumwollfelder, Fahrt über Quimili über Santiago del Estero nach Rio Hondo: Thermalquellen.

9. Tag: Rio Hondo - El Mollar
Tucumán: Landhaus des Bischofs Colombres, Plaza Independencia, koloniale Altstadt u.a. Urwaldgebiete, Tafi del Valle, Stausee El Mollar

10. Tag: El Mollar - Cafayate
Calchaquies-Tal, Ruinen von Quilmes, Riesenkakteen

11. Tag: Cafayate - Salta
Conchas-Schlucht: bizarre Bergformen. Colonel Moldes am Stausee Cabra Coral, El Carril


Potosi, Bolivien


Machu Picchu

12. Tag: Salta
Salta: archäologisches Museum, San Francisco-Kirche, Kathedrale.

13. Tag: Salta - Humahuaca
Grandiose Andenfahrt auf der Pan-Amerikana-Straße. Im Herzen der UNESCO-Welterberegion Quebrada de Humahuaca begeistert Purmamarca mit dem berühmten "Berg der sieben Farben" und seiner authentischen Andenatmosphäre. Ein malerisches Dorf, umgeben von spektakulärer Natur und jahrtausendealten Kultur.

14. und 15. Tag: Humahuaca - Potosi
Argentinisches Altiplano, Grenze nach Bolivien, Rio del Oro, Bergwelt, Silberstadt Potosi

16. Tag: Potosi - Sucre
Nach der Besichtigung der Moneda, der alten Münze, die heute im Nationalmuseum ist, haben Sie freien Aufenthalt zu einem kleinen Stadtbummel. Nach der Mittagspause fahren wir bergab in die wunderschöne Kolonialstadt Sucre.

17. Tag: Sucre
Sucre ist die konstitutionelle Hauptstadt von Bolivien. Besichtigung verschiedener Kolonialkirchen und Freizeit für einen Stadtbummel bzw. zur eigenen Gestaltung.

18. und 19. Tag: Sucre - Potosi - La Paz
Wasserscheide zwischen Altiplano und Rio de la Plata, Oruro - Zentrum der Bergwerksregion von Bolivien, Hochlanddörfer, Lama- und Alpakaherden, La Paz

20. Tag: La Paz
Ganztägiger Aufenthalt in La Paz der höchstgelegenen Großstadt der Welt. Stadtrundgang: Plaza Murillo mit Präsidentenpalast, Parlamentssitz und Kathedrale, Blumenmarkt Mercado Lanza, Volksviertel - Calle de las Brujas mit Hexenmarkt, Plaza San Francisco mit der Kirche von San Francisco.

21. Tag: La Paz - Titicacasee
Altiplano, Ruinenfeld von Tiahuanaco: Tempelanlage mit Sonnentor. Grenze nach Peru, Adobe-Dörfer

22. Tag: Titicacasee
Ausflug mit einem einheimischen Motorboot auf dem Titicacasee zu den „schwimmenden Inseln" der Urus oder *ganztägiger Ausflug zu den Urus und auf die Insel Taquile.

23. Tag: Titicacasee - Cusco
Ausflug zu den Türmen von Sillustani, peruanisches Hochland, La Payapass (4.300 m).

24. Tag: Cusco
Ganztägiger Aufenthalt in Cusco, der ehemaligen Hauptstadt des Inka-Reiches mit seinen bedeutenden Baudenkmälern aus der Inka-Zeit. Stadtrundgang: Plaza de Armas, Kathedrale St. Domingo. Ausflug in die Umgebung der Stadt und Besichtigungen: Zyklopenfestung Sacsayhuaman, Inkabad, Qenqo.

25. Tag: Ausflug Ollantaytambo und Pisac
Besichtigung der Inkaruinen Ollantaytambo und Pisac im heiligen Tal. Tempelfestung Ollantaytambo mit dem eindrucksvollen Sonnentempel. Anschließend kommen wir zu den Inkaruinen von Pisac mit Aufenthalt im religiösen Zentrum der Anlage.

26. Tag: Ausflug nach Machu Picchu
Ausflug zur Inkafestung Machu Picchu. Mit Bus und Bahn fahren wir durch die wilde Schlucht des Urubambaflusses, in Spitzkehren tief hinab bis an den Rand der tropischen Urwaldzone. Wir sind im Heiligen Tal der Inkas, wie das Urubambatal auch genannt wird. Mit einheimischen Kleinbussen geht es hinauf zur einzigartigen, auf wilden Granitfelsen eingebetteten Inkafestung Machu Picchu. Bei der eingehenden Besichtigung der Ruinen kann man hier wie sonst nirgendwo in solcher Geschlossenheit die Felder-, Wege- und Häuserbaukunst der Inkaarchitekten studieren. Paläste, Festungen, Wohngebiete, religiöse Stätten, Terrassen, Treppen, Straßen, Plätze und Trinkwasseranlagen bilden eine einzigartige Kulisse.

27. Tag: Cusco - Lima
Am Vormittag fliegen wir von Cusco nach Lima, die Hauptstadt von Peru. Wir machen eine Stadtrundfahrt und einen Rundgang zu den Sehenswürdigkeiten: Plaza de Armas mit dem Präsidentenpalast und der Kathedrale mit dem Glassarkophag Pizzaros, Plaza San Martin, moderner Stadtteil Miraflores. Nach dem Besuch des Central Bank Museums haben Sie Freizeit in der Hauptgeschäftsstraße.

28. und 29. Tag: Lima und Rückflug



TERMINE
13.03.-10.04.27

VORSCHAU 2028
11.03.-08.04.28

29 TAGE
EURO 6495,-



Lauca Nationalpark


Machu Picchu

Rotel 95b Hotel

- Atacama-Wüste
- Geysire von El Tatio und Flamingolagunen
- Salzsee von Uyuni
- Kolonialstadt Sucre
- Begegnungen mit Indigenen Kulturen
- Titicacasee
- Cusco und Macchu Picchu
- 13 Hotelübernachtungen: in Lima, Cusco, Puno, La Paz, Potosi, Sucre und Uyuni

CHILE | BOLIVIEN | PERU

Expeditionsreise Andenüberquerungen

Diese Reise ist eine Expeditionsreise mit Abenteuercharakter, bei der dreimal die Hochanden überquert werden. Bei Uyuni fahren wir in den Salar (Salzsee), die größte Salzreserve der Welt. Wir kommen durch die Atacama-Wüste, die trockenste Wüste der Welt und zum Salzsee bei San Pedro. Vorbei an vielen Vulkanen führt die Reise zu den Flamingolagunen. Wir besuchen den einzigartigen Lauca Nationalpark mit seiner eindrucksvollen Bergkulisse und mit vielen einheimischen Pflanzen und Tieren.

LEISTUNGEN

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Iberia oder einer anderen renommierten Fluggesellschaft von Frankfurt über Madrid nach Santiago und zurück von Lima über Madrid in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Inlandsflug mit LATAM Airlines von Cusco nach Lima in der Economy-Klasse
- Luftverkehrsteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Reise mit unserem kombinierten 20-Sitzer-Allradbus
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- 13 Hotel-ÜN im DZ mit HP: Lima, Cusco, Puno, La Paz, Potosi, Sucre und Uyuni
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- Deutsch sprechende ROTEL-Studienreiseleitung
- Örtliche Führer
- Eintritte in Nationalparks
- Eintritte in Cusco
- Bahnfahrt nach Machu Picchu
- Bootsfahrt auf dem Titicacasee zu den schwimmenden Inseln der Urus

1. Tag: Flug nach Santiago

2. Tag: Santiago - Concon
Nach der Ankunft in Santiago machen wir eine Stadtrundfahrt mit Besichtigungen: Innenstadt, La Moneda, Cerro Santa Lucia, Altstadt und Neustadt. Concon am Pazifik.

3. Tag: Concon - Valparaíso - Guanaqueros
Die Fahrt führt Richtung Norden zur alten Hafenstadt Valparaíso mit kurzem Aufenthalt am Hafen. Dann geht es nach Viña del Mar, die wohl modernste und eleganteste Stadt des Landes, die gleichzeitig international bekanntes Seebad ist.

4. Tag: Guanaqueros - La Serena - Caldera
Bevor wir die große Wüste erreichen, besuchen wir die reizvolle Oasenstadt La Serena. Über Vallenar und Copiapo geht es nach Caldera an die Bahia Ingles am Pazifik.

5. Tag: Caldera - Pan de Azucar Nationalpark
Durch ein Gebiet, das mit Urgestein bedeckt ist, erreichen wir die kleine Hafenstadt Chañaral. Anschließend führt uns eine kurze Fahrt entlang der Küste zum Pan de Azucar Nationalpark. In der Freizeit besteht die *Möglichkeit zur Teilnahme an einer Bootsfahrt zur vorgelagerten Insel Pan de Azucar.

6. Tag: Pan de Azucar Nationalpark - Antofagasta
Die Reise führt vorbei an aufgelassenen Salpeterminen und Friedhöfen aus der Boomzeit des Chilesalpeters nach Antofagasta. Wir halten uns am alten Salpeterhafen auf.

7. Tag: Antofagasta - Calama
Nach einer kurzen Fahrt erreichen wir den südlichen Wendekreis („Wendekreis des Steinbocks"). Die Fahrt führt durch die endlos scheinende Atacama Wüste. Bei Baquedano überqueren wir die Eisenbahnlinie, die Chile mit Bolivien verbindet. Dann erreichen wir auf 2.500 m Höhe Calama.

8. Tag: Calama - San Pedro de Atacama
Die Fahrt führt uns in höhere Gebiete durch die Ebene der Geduld vorbei an der Cordillera de la Sal (Salzkordillere) und wir erreichen das einsame Städtchen San Pedro de Atacama. Wir fahren entlang des Salar de Atacama in das Flamingoreservat an der Lagune Chaxi. Anschließend fahren wir nach San Pedro zurück. Nach dem früheren Abendessen fahren wir mit einheimischen Fahrzeugen in das Mondtal (Valle de la Luna), um dort den Sonnenuntergang zu genießen.

9. Tag: San Pedro de Atacama - Calama
*Möglichkeit zu einem fakultativen Ausflug zu den Geysiren von El Tatio. Nach der Mittagspause fahren wir nochmals an der Cordillera de la Sal vorbei, durch die Ebene der Geduld auf 2.500 m Höhe erreichen wieder Calama.

10. Tag: Calama - Uyuni
Vorbei an zwei kleineren Salzseen (Carcote und Ascotan) am Fuße der Vulkane San Pedro und San Pablo erreichen wir die chilenisch-bolivianische Grenze. Anschließend führt die Fahrt nach Uyuni. Wir haben einen Aufenthalt in der Stadt.

11. Tag: Ausflug in den Salar de Uyuni
Sie haben einen ganztägigen freien Aufenthalt oder machen einen *Ausflug in den 12.000 qkm großen Salzsee von Uyuni. In Colchani können wir die Salzverarbeitung sehen.

12. Tag: Uyuni - Potosi
Die Fahrt führt durch eine abwechslungsreiche Berglandschaft über Tica Tica, Visicia und Porco nach Potosi. Bereits bei der Einfahrt nach Potosi bietet sich uns das vielleicht schönste Bild des Cerro Rico, des reichen Berges von Potosi, welcher über der Stadt thront. Wir gelangen auf 3.900 m ü. M. und kommen nach Potosi, der berühmten Silberstadt der Spanier. Freizeit in Potosi oder Sie haben die *Möglichkeit, eine Silbermine die noch im Betrieb ist im Cerro Rico zu besuchen, um mehr über das Leben der Minenarbeiter zu erfahren (Dauer ca. 3-4 Std.).

13. Tag: Potosi - Sucre
Wir machen einen Stadtrundgang in Potosi und besichtigen die Casa de la Moneda, die alte Münzprägestätte, die restauriert als Nationalmuseum den einstigen Reichtum widerspiegelt. Bei Puente Mendez überqueren wir den Rio Pilcomayo um Sucre, die nominelle Hauptstadt Boliviens (Regierungssitz ist La Paz), zu erreichen.

14. Tag: Sucre
Beim Stadtrundgang besichtigen wir die Casa Libertad und die San Franciscokirche usw. Freizeit für einen Stadtbummel.

15. und 16. Tag: Sucre - Cochabamba
Wir verlassen Sucre in Richtung Norden. Die Route führt wieder in steilen Windungen bergauf, bis wir bei Epizana die Hauptstraße nach Cochabamba erreichen. Wir haben einen Aufenthalt im Zentrum von Cochabamba (2.560 m). Vom Aussichtsberg San Pedro mit der segnenden Christusfigur kann man das weite Tal von Cochabamba am besten überblicken.

17. Tag: Cochabamba - La Paz
Auf der Weiterfahrt steigt die Straße wieder steil bergan, bis wir bei La Cumbre die Passhöhe von 4.495 m ü. M. erreichen. Die Reise führt nach Caracollo und über das bolivianische Altiplano bis Patacamaya und weiter nach La Paz.

18. Tag: La Paz
Stadtrundgang: Plaza Murillo mit Präsidentenpalast, Parlamentssitz und Kathedrale, Blumenmarkt Mercado Lanza, Calle de las Brujas mit Hexenmarkt, Plaza San Francisco mit der Kirche von San Francisco. *Folkloreshow

19. Tag: La Paz - Putre
Wir verlassen La Paz und fahren zurück bis Patacamaya. Auf einer neuen Straße geht es durch eine faszinierende Landschaft und über den Rio Desaguadero mit Blick auf den höchsten Berg Boliviens, den Vulkan Sajama (6.520 m). Grenze Bolivien - Chile. Wir befinden uns bereits im Lauca Nationalpark, der vor allem durch die Vicunas, eine wildlebende Lamaart, bekannt



Insel Taquile, Titicacasee

ist. Vorbei an der etwas von der Straße entfernt liegenden Lagune Cotacotani führt uns die Strecke nach Putre (3.500 m).

20. Tag: Putre - Arica
Nach der Ankunft in Arica haben wir einen Aufenthalt. Sie ist von Sanddünen eingerahmt und liegt am Fuß des Berges Morro. Wir besichtigen die Innenstadt und die kleine, sehr hübsche Metallkirche San Marcos von G. Eiffel. Nach einer Freizeit fahren wir am Hafen entlang, der auch Bolivien für seine Exporte dient.

21. Tag: Arica - Moquegua
Wir erreichen die Grenze nach Peru. Anschließend führt die Fahrt vorbei an der Grenzstadt Tacna zur Flussoase Moquegua.

22. Tag: Moquegua - Arequipa
Die Reise führt durch eine Landschaft, die zusehends von der farbigen Vielfalt vulkanischer Erzausgüsse geprägt wird. Die Fahrt führt über eine felsige Hochebene mit herrlichem Blick auf die Andenkette. Wir erreichen die weiße Stadt Arequipa.

23. Tag: Arequipa
Wir besuchen das Kloster Santa Catalina, die bedeutendste Sehenswürdigkeit Arequipas. Anschließend besteht in der Freizeit die Möglichkeit zum Museumsbesuch, Stadtbummel oder Marktbesuch.

24. Tag: Arequipa - Puno/Titicacasee
Wir fahren auf einer Asphaltstraße vorbei an einsamen Berghöfen, Lagunen und Vulkanen, hinauf in die Bergwelt der Anden. Auf der landschaftlich reizvollen Höhenstraße fahren wir nach Juliaca und weiter in die Schwemmebene des Titicacasees nach Puno. Anschließend fahren wir zu den interessanten vorinkaischen Grabtürmen von Sillustani.

25. Tag: Titicacasee
Auf dem Titicacasee machen wir mit einem einheimischen *Motorboot einen Ausflug zu den schwimmenden Inseln der Urus. Oder Sie haben die *Möglichkeit fakultativ einen ganztägigen Ausflug zu den Urus und auf die Insel Taquile, die vom Volk der Quechua bewohnt wird, zu unternehmen.

26. Tag: Titicacasee - Cusco
Ganztägige Fahrt von Puno nach Cusco. Die Reise führt über das peruanische Hochland durch eine herrliche Landschaft mit Pässen von über 4.300 m. Abends erreichen wir Cusco.

27. Tag: Cusco
Ganztägiger Aufenthalt in Cusco (3.416 m), der ehemaligen Hauptstadt des Inka-Reiches mit seinen bedeutenden Baudenkmälern aus der Inka-Zeit. Stadtrundgang: Plaza de Armas, Kathedrale St. Domingo. Ausflug in die Umgebung der Stadt und Besichtigungen: Zyklopenfestung Sacsayhuaman, Inkabad, Qenqo.

28. Tag: Ausflug nach Machu Picchu
Ausflug zur weltberühmten Inkastadt Machu Picchu. Fahrt am frühen Morgen mit der Bahn durch die wilde Schlucht des Urubamba-Flusses ins „Heilige Tal der Inka".

29. Tag: Cusco - Lima
Am Vormittag fliegen wir von Cusco nach Lima, die Hauptstadt von Peru. Wir machen eine Stadtrundfahrt und einen Rundgang zu den Sehenswürdigkeiten: Plaza de Armas mit dem Präsidentenpalast und der Kathedrale mit dem Glassarkophag Pizzaros, Plaza San Martin, moderner Stadtteil Miraflores. Nach dem Besuch des Central Bank Museums haben Sie Freizeit in der Hauptgeschäftsstraße.

30. und 31. Tag: Rückflug



TERMINE
21.03.-20.04.27
26.09.-26.10.27

VORSCHAU 2028
19.03.-18.04.28

31 TAGE
EURO 6745,-



Salar de Ascotán, Chile


Quito


Rio Napo

96a Rotel

- Alte Hochkulturen in den Wüstenoasen Nordperus
- Neu: Caral, Zentrum der ältesten Hochkultur in der Neuen Welt (2600 v. Chr)
- Hochtal von Huaraz, Cordillera Blanca
- Imposante Ausgrabungsstätte von Chavín
- Zauberhafte Bergwelt von Ecuador
- Inkafestung Ingapirca
- Amazonasdschungel
- Bootstour auf dem Rio Napo mit Wanderung
- Einzigartige Flora und Fauna auf den Galápagos-Inseln

PERU | ECUADOR

Große Peru- und Ecuador-Reise mit Galápagos

In Peru folgen wir den Spuren großer Hochkulturen wie der Mochica und Chavín. Pyramiden, Grabanlagen, Stätten und kunsthandwerkliche Meisterwerke zeugen von ihrem Erbe. Eingebettet in eindrucksvolle Landschaften erleben wir kulturelle Höhepunkte und spektakuläre Andenfahrten bis nahe 5.000 Metern. Ecuador beeindruckt mit schneebedeckten Vulkanen, farbenfrohen Märkten, kolonialen Städten und der warmen Pazifikküste mit Fischerdörfern, Trockenwäldern, Stränden und reicher Tierwelt. Im Amazonasgebiet eröffnet uns der Rio Napo Einblicke in ein einzigartiges Ökosystem. Wanderungen und der Aufenthalt auf Galápagos krönen diese vielseitige Reise.

LEISTUNGEN

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit KLM Royal Dutch Airlines oder einer anderen renommierten Fluggesellschaft von Frankfurt über Amsterdam nach Lima und zurück von Guayaquil über Amsterdam in der Economy Klasse, alle Transfers
- Inlandsflug mit LATAM Airlines von Quito nach Baltra (Galápagos) in der Economy-Klasse
- Inlandsflug mit LATAM Airlines von Baltra (Galápagos) nach Guayaquil in der Economy-Klasse
- Luftverkehrsteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Reise mit unserem kombinierten 20-Sitzer-Allradbus
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- 1 Hotel-ÜN in Lima im DZ mit HP
- 1 Hotel-ÜN in Alausi im DZ mit HP
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- Abschiedsessen
- Deutsch sprechende ROTEL-Studienreiseleitung
- Örtliche Führer
- Ausflug nach Chavin mit einem einheimischen Bus

LEISTUNGEN AUF GALÁPAGOS

- Transfers und Besichtigungsprogramm mit örtlichen Fahrzeugen, Booten, Schnellboot zur Insel Isabela
- Tierbeobachtungen auf den Inseln Santa Cruz, Isabela und Nord Seymour
- 3 ÜN im guten Mittelklasse-Hotel im DZ in Puerto Ayora auf Santa Cruz
- 2 ÜN im guten Mittelklasse-Hotel im DZ auf der Insel Isabela
- Vollpension
- Deutsch sprechender örtlicher Naturführer

1. Tag. Flug nach Lima

2. Tag: Lima - Caral
In der peruanischen Hauptstadt unternehmen wir eine Stadtrundfahrt mit Rundgang durch die Altstadt. Wir sehen die Plaza de Armas, die Kathedrale und das Central Bank Museum. Anschließend verlassen wir die Metropolregion Limas in nördlicher Richtung. Auf der Panamericana fahren wir entlang der trockenen Pazifikküste bis nach Caral.

3. Tag: Caral
Besichtigung der Ausgrabungsstätte von Caral. Die Anlage wurde erst ab den 1990er Jahren systematisch erforscht. Ihre Pyramiden und Bauwerke entstanden bereits um 2600 v. Chr. und zählen zu den frühesten Zeugnissen komplexer Zivilisation in Amerika. Caral gehört zur Norte-Chico-Kultur, die sich in fruchtbaren Flusstälern zwischen Anden und Pazifik entwickelte. Bewässerung, Ackerbau, Baumwolle und Fischerei bildeten ihre Grundlage.

4. Tag: Caral - Huaraz
Unser Ziel ist die Cordillera Blanca. Rund um das 200 Kilometer lange Hochtal Callejón de Huaylas erheben sich zahlreiche Gipfel über 5.500 Meter, darunter der Huascarán mit 6.768 Metern der höchste Berg Perus.

5. Tag: Ausflug nach Chavin
Umgeben von eindrucksvollen Berggipfeln erreichen wir auf etwa 4.000 Metern die Lagune Querococha und genießen bei einem Cocatee das Panorama. Weiter geht es nach Chavín auf rund 3.200 Metern. Die Ruinen von Chavín de Huántar gehören zu den bedeutendsten archäologischen Stätten Perus. Bereits um 1000 v. Chr. begann hier der Bau eines wichtigen religiösen Zentrums, dessen Einfluss sich über weite Teile Altperus ausbreitete. Besonders sehenswert sind Nagelköpfe, Stelen und lange unterirdische Gänge aus mächtigen Steinblöcken.

6. Tag: Huaraz - Trujillo
Huaraz liegt im Santatal zwischen Cordillera Negra und Cordillera Blanca, umgeben von Fünf- und Sechstausendern. Wir besichtigen die Ausgrabungsstätte von Sechín aus dem 2. vorchristlichen Jahrtausend mit Museum. Anschließend führt die Fahrt durch die Küstenwüste und über einen 4.200 Meter hohen Pass nach Trujillo, dessen kolonialer Hauptplatz zu den schönsten des Landes zählt.

7. Tag: Trujillo - Lambayeque
Wir besuchen die Huaca de la Luna und die Huaca del Sol, die Mond- und Sonnenpyramide der Mochica-Kultur. An der Mondpyramide werden bis heute eindrucksvolle Wandreliefs freigelegt. Anschließend besichtigen wir Chan Chan, die aus Lehmziegeln errichtete Hauptstadt der Chimú-Kultur und einst größte Stadt Südamerikas. Unter anderem sehen wir den restaurierten Tschudi-Palast. Danach fahren wir auf der Panamericana durch die Küstenwüste über Guadalupe und Chiclayo nach Lambayeque.

8. Tag: Ausflug zur Grabanlage von Sipan und Tucume
In Lambayeque sehen wir die außergewöhnlichen Schätze der Grabanlage von Sipán in einem der bedeutendsten Museen Perus. Anschließend fahren wir nach Túcume, wo 26 Pyramiden aus dem 9. bis 13. Jahrhundert den größten Pyramidenkomplex des Landes bilden. Nach Rundgang und Museumsbesuch kehren wir nach Lambayeque zurück.

9. Tag: Lambayeque - Máncora
Auf gut ausgebauter Strecke folgen wir der Panamericana über Piura an die Nordküste nach Máncora. Piura wurde 1532 von Francisco Pizarro gegründet und gilt als erste dauerhafte spanische Stadt auf dem Gebiet des heutigen Peru. Kurz vor Máncora kündigen feuchtere Luft, Strandhütten und kleine Restaurants die Nähe zum Meer an. Das ehemalige Fischerdorf hat sich zu einem beliebten Küstenort entwickelt.

10. Tag: Máncora - El Guabo
Die Küstenstraße führt über Tumbes, das ehemalige Siedlungsgebiet der Tumpi, zur Grenze nach Ecuador bei Huaquillas und weiter in die Bananenregion rund um El Guabo. Die prä-inkaischen Tumpi waren stark auf das Meer ausgerichtet und verfügten über besondere maritime Kenntnisse.

11. Tag: El Guabo - Ingapirca
Wir verlassen die Küste mit ihren Zuckerrohr-, Kakao- und Bananenplantagen. Mit dem Anstieg in die Anden geht die Landschaft in üppiges Grün über. Auf kurviger, spektakulärer Strecke erreichen wir Höhen von über 4.000 Metern und durchqueren den Cajas Nationalpark mit Seen, Lagunen und typischer Páramo-Graslandschaft. Gegen Mittag erwartet uns Cuenca, eine der schönsten Kolonialstädte Ecuadors und UNESCO-Welterbe. Wir besuchen die neue Kathedrale und den Blumenmarkt, anschließend bleibt Freizeit. Über Azogues fahren wir weiter in die Nähe von Ingapirca.

12. Tag: Ingapirca - Alausi
Am Morgen besichtigen wir Ingapirca, die bedeutendste archäologische Stätte Ecuadors aus der Cañari- und Inka-Zeit, zwischen deren Mauern Lamas frei umherstreifen. Danach fahren wir auf der Panamericana durch die abwechslungsreiche Landschaft des Andenhochlands nach Alausí und genießen immer wieder eindrucksvolle Bergpanoramen.

13. Tag: Alausi - Baños
Wir besuchen ein Dorf mit einer TOLTE-Gemeinschaft. Von dort bietet sich ein schöner Blick auf die Teufelsnase, und es besteht Gelegenheit zu einem Spaziergang. Anschließend fahren wir an Riobamba vorbei. Im Nordwesten erhebt sich der Chimborazo, mit 6.310 Metern der höchste Vulkan Ecuadors. An seinen Hängen sind Kulturland, Páramo und Gletscher klar zu erkennen. Am Nachmittag haben Sie Freizeit in Baños am Fuß des aktiven Tungurahua, bekannt für heiße Quellen, angenehmes Klima und die Basilika Nuestra Señora de Agua Santa.



Pyramiden von Caral - unglaubliche 4.600 Jahre alt, Peru



14. Tag: Baños - Misahuallí
Entlang des Río Pastaza, der von Wasserfällen und einer tiefen Schlucht geprägt ist, fahren wir über Puyo in den ecuadorianischen Teil Amazoniens, den Oriente. Am späten Nachmittag erreichen wir Misahuallí, das touristische Zentrum der Provinz Napo.

15. Tag: Misahuallí
Heute erleben wir die faszinierende Welt des tropischen Regenwaldes mit ihrer außergewöhnlichen Artenvielfalt. Optional besteht die Möglichkeit zu einer Fahrt per Motorkanu auf dem Río Napo. Am Río Napo unternehmen wir mit einem einheimischen Führer eine Wanderung und erfahren viel über die Flora des Regenwaldes, unter anderem über die Herstellung des berühmten Pfeilgifts.

16. Tag: Misahuallí - Cuicocha-Lagune
Über Tena und Baeza fahren wir durch tropischen Nebelwald mit Baumfarnen zum Papallacta-Pass auf 4.064 Metern in der Cordillera Oriental. Bei klarem Wetter bietet sich im Páramo ein herrlicher Blick auf den vergletscherten Vulkan Antisana. Spätnachmittags erreichen wir unseren Übernachtungsplatz.

17. Tag: Cuicocha-Lagune - Otavalo - Quito
Wir besuchen die Cuicocha-Lagune, aus deren tiefblauem Wasser sich zwei Inseln erheben. Die Schönheit des Sees begeisterte bereits Simón Bolívar. Zeit für eine kleine Wanderung von etwa zwei Stunden. Danach fahren wir nach Otavalo zum bekanntesten und größten Markt Ecuadors, dessen Produkte in alle Welt verkauft werden.

18. Tag: Quito
Vormittags spazieren wir durch die Altstadt Quitos am Fuß des Vulkans Pichincha, die bereits 1978 zum UNESCO-Welterbe erklärt wurde. Wir sehen die Plaza de la Independencia, die Kirche San Francisco und weitere kolonialzeitliche Gebäude. Nach der Mittagspause besuchen wir die archäologische Abteilung des Museo del Banco Central mit bedeutender präkolumbianischer Kunst und großem Goldsaal. Anschließend bleibt Freizeit für einen Einkaufsbummel.

19. Tag: Flug von Quito auf die Insel Baltra - Insel Santa Cruz
Flug von Guayaquil nach Baltra auf Galápagos, wo Sie Ihr deutschsprachiger Nature Guide empfängt. Anschließend fahren wir nach Puerto Ayora auf Santa Cruz. Im Hochland lernen wir den natürlichen Lebensraum der Riesenschildkröten kennen. Die Vegetation wird hier deutlich grüner und feuchter. Auf der Farm Primicias, einem Schildkrötenreservat mit schöner Aussicht, erleben wir die Tiere aus nächster Nähe. Zudem erkunden wir einen Lavatunnel und halten auf dem Rückweg am Aussichtspunkt der Zwillingskrater.

20. Tag: Besuch der Charles Darwin Forschungsstation - Insel Isabela
Am Vormittag besuchen wir die Charles Darwin Forschungsstation. Sie erläutert die Evolutionsgeschichte der Galápagosinseln und beherbergt eine Aufzuchtstation für Riesenschildkröten, deren verschiedene Wachstumsstadien wir beobachten können. Auch die Erinnerung an „Lonesome George", den letzten Vertreter seiner Art von der Insel Pinta, wird hier lebendig. Am Nachmittag fahren wir mit dem Schnellboot nach Isabela, der größten Insel des Archipels, und erreichen nach etwa zwei Stunden Puerto Villamil.

21. Tag: Insel Isabela
Nach einem frühen Frühstück unternehmen wir einen Ausflug zum aktiven Vulkan Sierra Negra. Der 1.200 Meter hohe Vulkan besitzt einen gewaltigen Krater von etwa 9 x 10 Kilometern. Wichtige Besuchspunkte sind La Bacanilla und Vulkan Chico mit weiten Ausblicken auf die Landschaft. Das Mittagessen nehmen wir auf einer typischen Farm ein, wo auch heimische tropische Früchte probiert werden können. Am Nachmittag führt eine Bootstour zu den Tintoreras, kleinen Inseln vor Puerto Villamil. Im seichten Wasser lassen sich Seelöwen, Pinguine und viele Fische beobachten, in einem schmalen Kanal oft Weißspitzenhaie. Danach besuchen wir Concha & Perla, einen der schönsten Strände Galápagos, ideal zum Ausruhen oder Schnorcheln im türkisgrünen Wasser.

22. Tag: Insel Isabela - Tortuga Bucht - Santa Cruz
Morgens Rückfahrt mit dem Schnellboot nach Puerto Ayora auf Santa Cruz. Am Nachmittag besuchen wir die Tortuga Bucht, einen der schönsten Strände Galápagos. Nach einer kleinen Wanderung durch den Trockenwald mit Opuntien können wir Meerechsen, Pelikane und Seelöwen beobachten und ein erfrischendes Bad im Ozean nehmen.

23. Tag: Ausflug zur Insel Nord Seymour
Morgens fahren wir zur Insel Nord Seymour, einem kleinen, aus dem Ozean erhobenen Lavaplateau nördlich von Baltra. Ein etwa 1,5 Kilometer langer Rundweg führt über die flache, windige Insel mit Salzbüschen und Lavagestein. Besonders eindrucksvoll sind die Prachtfregattvögel, deren Männchen während der Balz ihre roten Kehlsäcke aufblasen. Außerdem begegnen uns Blaufußtölpel, Seelöwen, rote Klippenkrabben und schwarze Meeresechsen, die hier auch an Land Nahrung aufnehmen. Abendessen im Hotel in Puerto Ayora. Der Ausflug findet nach Verfügbarkeit statt; ersatzweise ist ein gleichwertiger Ausflug nach Bartolomé, Santa Fe oder zu den Plazas Inseln vorgesehen.

24. und 25. Tag: Insel Baltra - Guyaquil - Rückflug
Nach dem Frühstück verlassen wir das Inselparadies und fahren zum Flughafen Baltra. Unterwegs halten wir noch einmal an einem Aussichtspunkt mit Blick auf die Zwillingskrater. Flug von Baltra über Guayaquil nach Deutschland.

TERMINE
20.06.-14.07.27
03.07.-27.07.27

25 TAGE
EURO 6995,-*

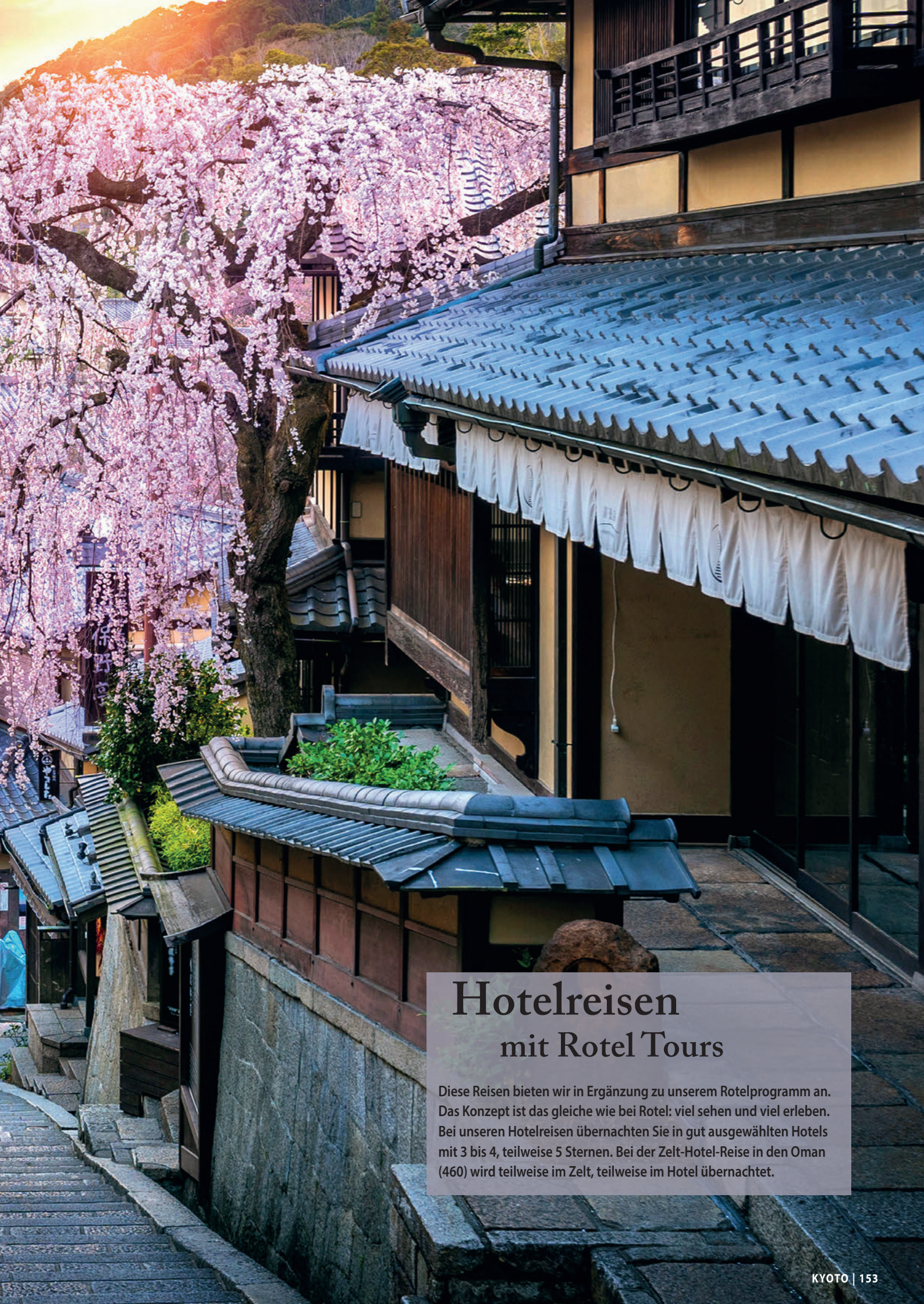
* inklusive 5 Tage Galápagos
Aufpreis Einzelzimmer Euro 435,-

Hinweis:
Bei Einreise auf Galápagos sind direkt vor Ort am Flughafen Baltra die folgenden Gebühren fällig:
200 USD Eintritt für Galápagos und
20 USD für eine Transit Control Card (TCT)
(Stand: Juli 2026)



Galápagos





Hotelreisen
mit Rotel Tours

Diese Reisen bieten wir in Ergänzung zu unserem Rotelprogramm an. Das Konzept ist das gleiche wie bei Rotel: viel sehen und viel erleben. Bei unseren Hotelreisen übernachten Sie in gut ausgewählten Hotels mit 3 bis 4, teilweise 5 Sternen. Bei der Zelt-Hotel-Reise in den Oman (460) wird teilweise im Zelt, teilweise im Hotel übernachtet.



Wüste Rub Al Khali



Große Moschee, Muscat

Zelt 460 Hotel

- Wüstenerlebnis Rub Al Khali, größte Sandwüste der Welt
- Wüstenschloss Jabrin
- Grand Canyon am Dreitausender Jebel Shams
- Berühmte Weihrauchbäume
- Wilde Kreideschlucht am Indischen Ozean

OMAN

Rundreise durch das Traumland Oman - Die Perle der Wüste

Eine Reise ins Sultanat Oman mit seiner jahrhundertealten arabischen Kultur eröffnet uns eine beeindruckende Szenerie. Die Fahrt in modernen Geländewagen führt zu alten Lehmburgen, Gebirgsoasen und entlang der prächtigen Küsten. Bei kleinen Wanderungen und Spaziergängen spüren wir die farbigen Kontraste eines der freundlichsten Länder des Orients.

LEISTUNGEN

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Turkish Airlines oder einer anderen renommierten Fluggesellschaft von Frankfurt über Istanbul nach Muscat und zurück in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrsteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Rundreise mit Geländewagen (max. 4 Teilnehmer pro Fahrzeug)
- Vollpension während der Reise, Halbpension in Muscat und Salalah
- 5 Hotel-ÜN: in Muscat, Haima, Salalah und Al Ashkhara im DZ
- 1 ÜN in Jebel Shams im Camp
- 1 ÜN in Hijj im Gästehaus
- 1 ÜN in der Wahibah-Wüste im Camp
- 6 ÜN in 2-Personen-Zelten (Isomatten vorhanden)
- Deutsch sprechender ROTEL-Studienreiseleiter
- Eintrittsgelder lt. Programm

1. Tag: Flug nach Muscat

2. Tag: Muscat
Aufenthalt in Muscat: Besuch der Großen Moschee. Orientierungsfahrt durch die Hauptstadtregion mit dem naturhistorischen Museum, Hafenviertel, Souk von Muttrah, Al-Alam-Palast u.a. Nachmittags Freizeit.

3. Tag: Muscat - Jabrin
Al Batinah Region, Festung von Nakhl, Quellen von Thowarah, spektakuläre Fahrt auf der Passstraße von Haat über das Jebel-Akhdar-Gebirge, Imampalast von Jabrin

4. Tag: Jabrin - Jebel Shams
Festung von Bahla, Bienenkorbgräber im Wadi Al Ain, verwinkelte Gassen in Misfah, „Berg der Sonne" Jebel Shams

5. Tag: Jebel Shams - Haima
Fahrt zum „Grand Canyon" des Oman, Nizwa - alte Hauptstadt des Oman: Souk, Festung mit imposantem Rundturm



6. Tag: Haima - Ramlat Al Fasad
Fahrt durch das Leere Viertel der legendären Rub Al Khali-Wüste. Ausgrabungsstätte des sagenumwobenen Wüstenatlantis Ubar in der Nähe der Oase Shisr. Fahrt durch die gigantischen Dünen der größten Sandwüste der Erde.

7. Tag: Ramlat Al Fasad - Rub Al Khali
Weiter geht es durch das „Leere Viertel" in Richtung saudi-arabischer Grenze. Halt bei Brunnen die fossiles Wasser führen. Wieder unterwegs in den Dünen passieren wir ein Geodenfeld.

8. Tag: Rub Al Khali - Salalah
Fahrt nach Salalah, der Hauptstadt des Dhofars. Wir erreichen die östlichen Ausläufer des Hadramaut und fahren weiter in Richtung Küste. Mittagspause im Dorf Mudhay. Besuch des Strandes in Mughsayl und der so genannten „Blowholes".

9. Tag: Salalah - Samhumran - Wadi Dirbat
Wir machen einen Fotostopp beim Grab des Propheten Hiob. Nach einem kurzen Aufenthalt beim Sommerpalst des Sultans, besuchen wir den Al Haffa Souk. Mit einem Halt an der Shanfari-Moschee beenden wir das heutige Besichtigungsprogramm. Anschließend machen wir einen Fotostopp bei der Quelle Ain Razat und bei der Ausgrabungsstätte der alten Hafenstadt Samhumran.

10. Tag: Wadi Dirbat - Shuwaymiyah
Wir fahren nach Mirbat, wo wir in der wunderschönen Altstadt mit ihren Korallensteinhäusern einen kurzen Aufenthalt haben. Weiter zum Hafen, wo wir einen kleinen Spaziergang machen und dabei das bunte Treiben der Fischer mit ihren alten Dhows beobachten können. Anschließend Fahrt entlang der malerischen Küste mit Aussicht auf den Jebel Samhan.

11. Tag: Shuwaymiyah - Ras Madrakah
Spaziergang in der spektakulären Landschaft des Wadi Shuwaymiyah zu einem Palmenhain mit einem kleinen Wasserfall (Badegelegenheit). Anschließend geht es nach Al Kahil, wo wir auf die nahezu vollständig vom Meer abgeschnittene „Pink Lagoon" treffen.

12. Tag: Ras Madrakah - Hijj
Ras Madrakah mit seinem weißen Strand, schwarzen Vulkangestein und azurblauen Meer fasziniert alle Besucher. Bei Ad Dhuqum sehen wir die geologisch sehr interessanten Korallenfelder. In Al Khaluf, einem kleinen Fischerdorf, können wir die Fischer beim traditionellen Fischen beobachten. In Hijj verbringen wir die Nacht in einem einfachen Gasthof.

13. Tag: Hijj - Al Ashkara
Nach dem Frühstück geht es weiter über die Pisten der Halbinsel Bar al Hikman und entlang der Dünen nach Ras Ar

Wüste Rub Al Khali



Ruways. Die bezaubernde Landschaft birgt unter anderem die Aeolianiten, versteinerte Sandschichten, die hier im Süden der Wahibawüste zu Tage treten. Anschließend führt die Fahrt entlang der Küste zum Fischerort Al Ashkara.

14. Tag: Al Ashkara - Wahibah-Wüste
Fahrt zur alten Hafen- und Handelsstadt Sur: Dhauwerften mit den traditionellen arabischen Holzschiffen. Anschließend weiter zu einem der größten und schönsten Wadis des Nordomans, dem Wadi Bani Khalid. Spaziergang durch seine grünen Gärten und kurzer Aufenthalt an seinen natürlichen Wasserpools.

15. Tag: Wahibah-Wüste - Muscat - Rückflug
Wir besuchen Al Mudhayrib mit seinen zahlreichen alten Wachtürmen und die Stadt Ibra. Wir besuchen den Souk und unternehmen einen Spaziergang durch die Altstadt mit ihren Steinhäusern. Über den Pass von Sumail durchs Hajargebirge erreichen wir Muscat. Transfer zum Flughafen und Rückflug.

16. Tag: Rückflug



TERMINE
05.02.-20.02.27
29.10.-13.11.27
14.11.-29.11.27
18.12.-02.01.28

VORSCHAU 2028
04.02.-19.02.28

16 TAGE
EURO 3725,-

Aufpreis Einzelzimmer EURO 375,-
Aufpreis Einzelzelt EURO 75,-







Wasserfall Skógafoss



Nordlicht

603
Hotel

- Spezielle Nordlichtexkursion
- Naturhighlights am Golden Circle
- Ausflug an die Südküste
- Trendige Inselmetropole Reykjavík
- Wellnesstag in der berühmten Blauen Lagune

ISLAND

Nordlichtreise nach Island

Als Reisezeit haben wir die dunklen Neumondnächte im Frühjahr gewählt, weil dann optimale Chancen für die Sichtung von Nordlichtern bestehen. Geysire und Wasserfälle haben zu dieser Jahreszeit übrigens einen ganz besonderen Reiz und natürlich ein Bad im warmen Wasser der berühmten Blauen Lagune. Neben dem Thema Nordlicht widmen wir uns auf dieser ungewöhnlichen Reise außerhalb der isländischen Hochsaison der Hauptstadt Reykjavík und den Naturwundern am Golden Circle und an der isländischen Südküste. Eine Island-Reise mit besonderen Akzenten!

LEISTUNGEN

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Icelandair oder einer anderen renommierten Fluggesellschaft von Frankfurt nach Reykjavík und zurück in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrsteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Besichtigungen laut Programm mit einheimischem Reisebus
- Nordlichtexkursionen
- Deutsch sprechende örtliche Studienreiseleitung
- 3 Hotel-ÜN im Gästehaus in Reykjavík im Doppelzimmer mit Frühstück
- 2 Hotel-ÜN außerhalb von Reykjavík im Doppelzimmer mit Frühstück
- 2 Abendessen außerhalb von Reykjavík
- Reykjavík Welcome Card, gültig 48 Stunden
- Eintritt in die Blaue Lagune
- Eintritt ins Skógar Museum

TERMINE	VORSCHAU 2028
04.04.-09.04.27	19.03.-24.03.28

6 TAGE EURO 2245,-

Aufpreis Einzelzimmer EURO 315,-



1. Tag: Flug nach Keflavík - Reykjavík
Mittags Linienflug mit Icelandair ab Frankfurt nach Island (Flugdauer ca. 3,5 Std.). Erste Eindrücke von der Vulkaninsel beim 45-minütigen Transfer vom Airport Keflavík nach Reykjavík. Kleiner Begrüßungsumtrunk und erste Informationen vom Reiseleiter über die nächsten Tage.

2. Tag: Reykjavík
Halbtägige Stadtrundfahrt in Reykjavík, der nördlichsten Hauptstadt der Welt. Die Stadt ist jung und dynamisch aber tief verwurzelt in der isländischen Geschichte. Reykjavík bedeutet „Rauchbucht" und wurde vom ersten Siedler Ingólfur Arnarson so benannt. Als Hauptstadt ist Reykjavík das administrative Zentrum Islands, aber auch kultureller Mittelpunkt. Stadtrundfahrt: Wir besuchen die Hallgrímskirkja Kirche im Herzen der Innenstadt, das Parlamentsgebäude, den historischen Hafen, das Höfði Haus (Ort des berühmten Gipfeltreffens zwischen Reagan und Gorbatschow 1986) sowie das Universitätsgelände und das Restaurant und Markenzeichen der Stadt „Die Perle". Für Ihre Freizeit in Reykjavík bietet Ihnen die Reykjavík WELCOME CARD (48 Std.), die im Reisepreis inbegriffen ist, eine Menge Möglichkeiten. So haben Sie freien Eintritt in alle Thermalbäder in Reykjavík, freien Eintritt in viele Museen und andere Sehenswürdigkeiten, freie Fahrt mit den Stadtbussen, Rabatte in Geschäften und Restaurants und kostenlosen Internetzugang. Während des Aufenthalts in Reykjavík machen wir an einem Abend, abhängig vom Wetter, eine spezielle Nordlichtexkursion (21.00 Uhr - 0.00 Uhr), bei der wir viel Interessantes über dieses Naturphänomen erfahren. Es besteht natürlich unabhängig davon jede Nacht die Möglichkeit, das Nordlicht zu sehen.

3. Tag: Blaue Lagune und Reykjavík
Am Vormittag fahren Sie zur Blauen Lagune - Wellness pur auf der Halbinsel Reykjanes. Ein warmes Bad inmitten erkalteter Lava ist ein Höhepunkt des Island-Aufenthalts und zudem gesund, die Heilwirkung des Wassers ist wissenschaftlich bestätigt. In der mit Lavagrotten, Dampfbädern, Schwimmbädern etc. ausgestatteten Badelandschaft haben Sie genügend Zeit, sich zu entspannen und die Seele baumeln zu lassen. Den Nachmittag haben Sie zur freien Verfügung in Reykjavík. Die Stadt besticht vor allem durch große Vielfalt auf kleinstem Raum und lässt sich so gut individuell auf eigene Faust entdecken. Zahlreiche Museen, Galerien und viele kleine Boutiquen mit kreativer isländischer Designer-Mode laden zum Verweilen ein, und in gemütlichen Cafés, Bistros und Kneipen kann man sich eine kleine Ruhepause gönnen. Auch kulinarisch hat Reykjavík viel zu bieten. Köstliche, landestypische Spezialitäten wie fangfrischer isländischer Fisch oder Hochlandlamm werden mit Zutaten aus aller Welt zubereitet. Für den Nachmittag gilt noch Ihre Reykjavík WELCOME CARD (48 Std.).

4. Tag: Ausflug Golden Circle
Bei dem Ausflug „Goldener Kreis" besuchen wir drei der bekanntesten isländischen Naturwunder - den Þingvellir Nationalpark, den Wasserfall Gullfoss und den Geysir Strokkur im Geothermalgebiet. Im Þingvellir Nationalpark, in welchem bereits im Jahr 930 das erste europäische Parlament tagte, treffen die tektonischen Platten der Kontinente Amerika und Europa unter der Erdoberfläche aufeinander. Imposante Felsspalten und Risse sind weithin sichtbar. Der goldene Wasserfall Gullfoss zählt zu den schönsten und größten Wasserfällen Islands. Er ist in zwei Stufen geteilt und 32 m hoch. Einst sollte der Wasserfall zur Stromversorgung benutzt werden, doch Sigríður Tómasdóttir kämpfte gegen diese Pläne und gewann den Kampf. Sie wird heute als Heldin des Wasserfalls angesehen, und so wurde ihr dort ein Denkmal errichtet. Wir besuchen im berühmten Geysir-Gebiet Haukadal mit seinen heißen Quellen und explodierenden Geysiren. Die kochendheiße Fontäne des legendären Strokkur schießt zuverlässig wie ein Schweizer Uhrwerk alle paar Minuten bis 30 Meter hoch. Wir übernachten in Hveragerði.

5. Tag: Ausflug an die Südküste: Hveragerði - Skógar - Hveragerði
Mit seinen zahlreichen geothermal beheizten Gewächshäusern ist das Städtchen Hveragerði das Zentrum des isländischen Gemüse- und Obstanbaus. Dort, wo anderswo die Stadtmitte ist, befindet sich in Hveragerði ein Geothermalgebiet mit einer kleinen Ausstellung. Wir beginnen den Tag mir der Überquerung des Berges Hellisheiði in Richtung der Stadt Selfoss. Unsere Fahrt nach Südosten führt vorbei am berühmten kürzlich ausgebrochenen Vulkan Eyjafjallajökull, der für die Erlahmung des Flugverkehrs in fast ganz Nordeuropa verantwortlich war. Anschließend fahren wir weiter nach Skógar. Das Regionalmuseum von Skógar zählt zu den interessantesten Islands und ist das Lebenswerk eines Mannes, der nicht nur alte Torfhäuser, eine Schule und eine Kirche nach Skógar gebracht und eingerichtet hat, er überließ dem Museum auch unzählige Gebrauchsgegenstände. Neben dem Museum ist der nahe Wasserfall Skógafoss die größte Attraktion des Ortes. Auf 25 m Breite fallen die Wassermassen 60 m in die Tiefe. Reynir und Reynisfjall (Reynirs-Berg) bei Vík sind die nächsten Naturperlen, die wir besuchen. Auf dem Rückweg bewundern wir den Wasserfall Seljalandsfoss. Der Wasserfall ist ca. 60 m hoch und es führt ein Spazierweg um ihn herum. Übernachtung in Hveragerði.

6. Tag: Rückflug
Transfer zum Flughafen von Keflavík und Rückflug.


Aphrodite-Felsen


Ikonenmaler

627 Hotel

ZYPERN

Zypernreise - Insel der Aphrodite

Auf dieser Reise erleben wir das sonnenverwöhnte Zypern, das auf eine 8000-jährige Geschichte zurückblickt. Alte griechische und römische Städte und mit herrlichen Mosaiken und Fresken geschmückte orthodoxe Kirchen und Klöster stehen auf unserem Besichtigungsprogramm. Bereichert werden die Besichtigungen durch leichte Wanderungen durch wildromantische Landschaften am Meer und im Troodos-Gebirge. Wir unternehmen die täglichen Ausflüge von unserem Hotel in Limassol aus.

- Kompaktes 12-tägiges Programm
- Großartige byzantinische Kunstdenkmäler
- Ausflüge nach Nordzypern
- Bedeutende Ausgrabung in Salamis
- Nikosia, geteilte Hauptstadt
- Erholsamer Bade- und/oder Wandertag
- Antike Stätten von Paphos
- Zwei Küstenwanderungen und zwei Wanderungen im Troodos-Gebirge
- Ausflug auf die Akamas Halbinsel

1. Tag: Flug nach Larnaca

2. Tag: Troodos-Gebirge - Pitsillia- und Marathassa-Tal
Wir fahren in die Ortschaft Platres im Troodos-Gebirge. Der Ausgangspunkt unserer herrlichen, etwa 2,5-stündigen Wanderung auf einem Naturlehrpfad liegt am Kryos Potamos Fluss (Kalter Fluss), der Endpunkt an den Kaledonischen Wasserfällen in der Nähe von Platres, dem bekanntesten Luftkurort Zyperns. Der Wildfluss Kryos Potamos gehört zu den wenigen Gewässern Zyperns, die das ganze Jahr hindurch Wasser führen. Während der Wanderung haben wir die Gelegenheit, die artenreiche Flora mit vielen seltenen Pflanzen und Bäume zu bestaunen. Weiterfahrt bis zum Bergdorf Kakopetria mit Besichtigung der Scheunendachkirche von St. Nicolaos (UNESCO Weltkulturerbe). Das griechisch-orthodoxe Gotteshaus mit dem typischen Scheunendach wurde im 11. Jh. erbaut. Möglichkeit zum Mittagessen in einer Taverne in den Bergen.

3. Tag: Nordzypern: Famagusta und Salamis
Die heutige Reiseetappe führt uns Richtung Paralimni. Wir haben einen Blick auf die Geisterstadt Varosha, die einstige Hotelstadt Famagusta, die heute im türkischen Grenzgebiet liegt. Durch Dekelia und Srovilia fahren wir in den nördlichen Teil Zyperns, nach Famagusta, der von mächtigen Mauern und Wehranlagen umgebenen Altstadt. Besichtigung der Kathedrale des Hl. Nikolaus und einigen Palast- und Kirchenruinen aus venezianischer Zeit. Nach der Mittagspause Weiterfahrt nach Salamis und Besichtigung der bedeutenden Ausgrabung an der Ostküste: Palaestra, Gymnasium, Stadion, Theater. Anschließend besuchen wir das St. Barnabas Kloster.

4. Tag: Geteilte Stadt Nikosia (Lefkosía)
Wir fahren nach Nikosia, deren Altstadt seit dem 16. Jh. von einer ca. 4,5 km langen venezianischen Mauer umgeben wird. Wir beginnen unsere Besichtigung mit dem zypriotischen Museum mit der schönsten archäologischen Sammlung des Mittleren Ostens. Als nächstes besichtigen wir, neben dem erzbischöflichen Palast gelegen, die Kathedrale Ágios Ioánnis. Im Laikí Gitoniá haben Sie die Möglichkeit zum Mittagessen. Nach der Mittagspause gehen wir zu Fuß durch die „Ledra" Straße in den nördlichen Teil der Stadt. Besichtigung der Sophienkirche aus dem 14. Jh. und der Karawanserei von außen.

5. Tag: Kolossi und Apollo Heiligtum
Durch Weinberge und Zitronenhaine führt unsere heutige Fahrt bis zur Burg von Kolossi. Als nächstes steht das Heiligtum des Apollo Hylates auf dem Programm. Im Heiligen Bezirk sehen wir die Grundmauern mehrerer Pilgerherbergen sowie einen teilweise rekonstruierten Tempel aus dem 1. Jh. n. Chr.

6. Tag: Larnaca - Chirokitia - Lefkara
Wir besuchen eine Ziegenfarm. Hier sehen wir bei der Herstellung des traditionellen Halloumi-Käses zu und können auch davon kosten. Weiterfahrt Richtung Larnaca zum Dorf Kiti. Besichtigung der Angeloktistos-Kirche mit dem ältesten Mosaik auf Zypern. In Larnaca besichtigen wir die Kirche Ágios Lázaros. Am Nachmittag besichtigen wir die Ausgrabungen einer der ältesten Kulturen der Welt, Chirokitia (8000 v. Chr.). Anschließend fahren wir weiter in das bekannte Dorf Lefkara, wo Frauen nach alter Tradition die berühmten zarten Stickereien Lefkaritika herstellen.

7. Tag: Troodos-Gebirge - Kykko Kloster - Weindorf Omodos
Wir fahren durch das „Grüne Herz" Zyperns, durch das Troodos-Gebirge. Höchster Gipfel des Gebirges ist mit 1.951 m der Olympos. Wir besuchen das Kykko Kloster, reichstes und mächtigstes Kloster der Insel, und Throni, weitab von jeder Ortschaft gelegen. Möglichkeit zu einer kleinen Wanderung (ca. 1,5 Std.). Anschließend Weiterfahrt zum sehenswerten und bekannten Weindorf Omodos. Danach fahren wir zu einem Weingut. Weinprobe

8. Tag: Curium - Paphos - Ayios Neofytos
In Curium besichtigen wir das römische Amphitheater, das im 2. Jh. n. Chr. angelegt wurde und bis zu 3500 Zuschauern Platz bot. Weiter besichtigen wir die Mosaike im Haus des Eustolios, die aus dem 5. Jh. stammen. Wir fahren über Paphos bis zum Dorf Geroskipou, dem sogenannten „Heiligen Garten" der Göttin Aphrodite. Hier besuchen wir die Fünfkuppelkirche Ayia Paraskevi aus dem 9. Jh. Anschließend entdecken wir die Stadt Paphos: Königsgräber aus hellenistischer Zeit und prächtige römische Mosaike in den Häusern des Dionysos. Nachmittags fahren wir zum Kloster des Heiligen Neofytos. Anschließend verlassen wir Paphos und erreichen einen wunderschönen Küstenabschnitt mit dem Aphrodite-Felsen.

9. Tag: Nordzypern: Kyrenia - Bellapais
Kyrenia gilt als der malerischste Ort im nördlichen Teil Zyperns. Die Burg thront über dem Hafen, wo sich Cafés und historische venezianische Häuser aneinander reihen. Am Hang des Pentadaktylos-Gebirges liegen die majestätischen Ruinen der gotischen Abtei Bellapais.

10. Tag: Latchi - Akamas
Fahrt durch eine hügelige Landschaft nach Latchi, wo die Bäder der Aphrodite und zugleich unser Ausgangspunkt für unsere Wanderung in das „Akamas" Naturschutzgebiet (ca. 1,5 Std.) ist. Akamas mit seiner wilden Schönheit und großen botanischen Bedeutung (endemische Pflanzen) ist weit über Zypern hinaus bekannt.

11. Tag: Limassol
Ganztägiger freier Aufenthalt in Limassol. Das Abschieds-Abendessen findet in einer zypriotischen Taverne in der Altstadt von Limassol statt.

12. Tag: Rückflug

LEISTUNGEN

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Lufthansa oder einer anderen renommierten Fluggesellschaft von Frankfurt nach Larnaka und zurück in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrsteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Ausflüge lt. Programm mit einheimischem Reisebus mit Klimaanlage
- 11 ÜN in einem 4*-Strand-Hotel in Limassol im DZ mit HP
- Deutsch sprechende örtliche Studienreiseleitung

TERMINE
13.04.-24.04.27
26.10.-06.11.27

VORSCHAU 2028
11.04.-22.04.28

12 TAGE
EURO 2285,-
Aufpreis Einzelzimmer EURO 310,-




Insel Sal


Insel Fogo

639 Hotel

- Besuch von fünf kapverdischen Inseln
- Hauptinsel Santiago
- Feuerinsel Fogo
- Kulturinsel São Vicente
- Wanderinsel Santo Antão
- Badeinsel Sal
- Wanderungen in herrlicher Landschaft
- Kapverdische Küche und Musik

KAP VERDE

Rundreise Kapverdische Inseln

Die Vulkaninseln des afrikanischen Inselstaates Kap Verde, 460 Kilometer vor der westafrikanischen Küste gelegen, sind mit ihrem ganzjährig milden Klima, den herrlich zu bewandernden Vulkanbergen und den langen Atlantiksandstränden ein ganz besonderes Reiseziel. Jede Insel hat ihren eigenen Charakter und ihren individuellen Charme, geprägt durch die von vielen Völkern beeinflusste farbenfrohe Kultur und die unterschiedliche Vegetation. Entdecken Sie mit uns diese Perlen im Atlantik!



1. Tag: Flug nach Praia auf der Insel Santiago
Nach der Ankunft in Praia, der Hauptstadt der kleinen Inselrepublik, empfängt Sie der Reiseleiter und begleitet Sie zum Hotel. Die quirlige Insel Santiago ist die größte Insel der Kapverden. Hier wohnen ca. 50% aller Inlandskapverdianer, damit ist die Insel die bevölkerungsreichste und am dichtesten besiedelte.

2. Tag: Inselrundfahrt auf Santiago
Nach dem Frühstück geht es auf Entdeckungstour über die Insel Santiago, die afrikanischste der Kapverdischen Inseln. Zunächst fahren wir nach Assomada, der zweitgrößten Stadt Santiagos. Diese schnell wachsende Stadt liegt im Zentrum der Insel. Nach dem Besuch des Marktes geht es weiter in den Nationalpark „Serra Malagueta" im Norden der Insel, der mit seiner bizarren Gebirgslandschaft fasziniert. Wir fahren zum wunderschönen Badeort Tarrafal. Der feinsandige Strand und das tiefblaue Meer laden zum Baden ein - bitte Badesachen nicht vergessen! Anschließend Transfer zurück zum Hotel.

3. Tag: Feuerinsel Fogo
Flug nach São Filipe auf der Feuerinsel Fogo. Stadtführung durch das Kolonialstädtchen São Filipe. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung.

4. Tag: Inselrundfahrt Fogo
Nach dem Frühstück geht es auf Inseltour. Wir fahren hoch in die Chã das Caldeiras, wo wir den beeindruckenden Pico Grande sehen können. Ein kleiner Spaziergang auf den Lavafeldern am Rande des Ausbruchskraters von 2014 steht außerdem auf dem Programm. Mittagessen im Ort. Am Nachmittag Rückfahrt nach São Filipe.

5. Tag: Insel São Vicente und Stadtrundgang in Mindelo
Transfer zum Flughafen und Inlandsflug via Santiago nach São Vicente. Nach der Ankunft Fahrt nach Mindelo. Es geht es auf Erkundungstour durch die Stadt Mindelo, Kulturhauptstadt der Kapverden. Im Anschluss an die Stadtführung werden wir eine Gitarrenwerkstatt besuchen, in der wir, im Rahmen eines kleinen Exklusivkonzertes, eine Einführung in die verschiedenen Musikstile des Landes bekommen.

6. Tag: Fährüberfahrt auf die Insel Santo Antão
Am Morgen Transfer zur Fähre und Überfahrt auf die Nachbarinsel Santo Antão. Ausschiffung im Hafen Porto Novo und Einchecken im Hotel. Anschließend fahren wir nach Alto Mira und Ribeira da Cruz und entdecken so den trockenen und eher noch vom Tourismus unentdeckten Westen der Insel mit seinen bizarren Felsformationen. Von Chã da Morte aus machen wir einen kleinen Spaziergang hinein in den Canyon. Zum Abschluss wird uns ein typisches kapverdisches Essen serviert. Rückfahrt zum Hotel.

7. Tag: Spektakuläre Fahrt zum Bergdorf Fontainhas
Nach dem Frühstück haben wir eine spektakuläre Fahrt mit herrlichen Ausblicken und schönen Fotostopps nach Ponta do Sol. Nach der Mittagspause fahren wir weiter zum berühmten Bergdorf Fontainhas, das wie ein Schwalbennest am Felsen klebt. Nach einer kurzen Einkehr besuchen wir eine Rumfabrik. Anschließend Rückfahrt zum Hotel.

8. Tag: Fährüberfahrt auf die Insel São Vicente
Wir brechen früh zum Fährhafen auf, um die Morgenfähre zurück auf die Insel São Vicente zu erreichen, wo wir dann gleich eine Rundfahrt auf der wüstenhaften und von Vulkanismus geprägten Insel unternehmen. Es geht zum höchsten Berg der Insel, dem Monte Verde. Wir besuchen kleine Fischerdörfer und traumhafte Strände. Das Mittagessen erfolgt heute im Rahmen eines Picknicks am Strand. Rückfahrt zum Hotel. Heute Abend essen wir auswärts mit live Musik Unterhaltung.

9. Tag: Flug auf die Insel Sal
Je nach Flugzeit fliegen wir nach Santa Maria auf der Badeinsel Sal. Sonne, Sand und Meer kennzeichnen die flache Badeinsel Sal. Unser Hotel liegt direkt am Sandstrand. Je nach Flugzeit haben Sie die Möglichkeit zum Baden auf Sal oder noch am Vormittag am quirligen Stadtstrand Laginha von Mindelo.

10. Tag: Inseltour Sal - Rückflug
Sonne, Sand und Salz stehen für die Insel Sal. Heute unternehmen wir eine Inseltour, wobei wir unter anderem die Salinen im Norden der Insel besuchen. Am Nachmittag Rückfahrt nach Santa Maria. Das Hotelzimmer steht Ihnen bis zur Abreise zur Verfügung. Nach dem Abschiedsessen Transfer zum Flughafen und Rückflug.

11. Tag: Rückflug

LEISTUNGEN

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit TAP Air Portugal oder einer anderen renommierten Fluggesellschaft von Frankfurt über Lissabon nach Praia und zurück von Sal Island über Lissabon in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Inlandsflüge zwischen den Inseln Santiago, Fogo, Sao Vicente und Sal in der Economy-Klasse
- Luftverkehrsteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Ausflüge lt. Programm mit einheimischen Fahrzeugen
- 9 ÜN in 4*-Hotels im DZ mit Halbpension
- 5 x Mittagssnack oder Lunchpaket
- Abschiedsessen auf Sal
- Fährüberfahrt von Sao Vicente nach Santo Antão und zurück
- Eintritte lt. Programm
- Deutsch sprechende örtliche Studienreiseleitung
- Örtliche Führer und Begleiter
- Touristensteuer

TERMINE	VORSCHAU 2028
14.01.-24.01.27	13.01.-23.01.28
04.11.-14.11.27	

11 TAGE
EURO 3345,-
Aufpreis Einzelzimmer EURO 350,-


Chamosee



643 Hotel

ÄTHIOPIEN

Rundreise durch Südäthiopien - Kulturen im Omo-Tal

Der Süden von Äthiopien ist wenig erforschtes und auch wenig entwickeltes Gebiet. Auf relativ kleinem Raum leben in einer von Savannen und Akazienwäldern geprägten Landschaft etwa 40 verschiedene Volksstämme nach alten Traditionen - eine kulturelle Vielfalt von unglaublicher Dichte! Wir haben auf dieser Expeditionsreise Gelegenheit, einige dieser Ethnien kennenzulernen. Besonders interessant und auch bekannt sind dabei die Mursi („Tellerlippenfrauen") und die Hamar. Die Seenkette entlang des Grabenbruchs, die Flussschluchten, die Vulkane, Tafelberge und das Omo-Delta sind herausragende landschaftliche Besonderheiten.

- Hauptstadt Addis Abeba
- Seenlandschaft entlang des Afrikanischen Grabenbruchs
- Begegnungen mit vielen kleinen Ethnien mit für uns fremden Traditionen und Schönheitsidealen
- Stämme der Mursi, Hamar, Karo, Konso, Dorze, Dassanech, Nyangatom u. a.

1. Tag: Flug nach Addis Abeba

2. Tag: Addis Abeba
Nach der Ankunft erkunden wir die Stadt und besuchen einige ihrer bedeutendsten Sehenswürdigkeiten. Wir beginnen mit einem Rundgang über den Merkato, den größten Open-Air-Markt Afrikas, wo wir das geschäftige Treiben erleben, die Vielfalt der angebotenen Waren entdecken und die lokale Handelsweise kennenlernen. Anschließend geht es weiter zum Nationalmuseum, das spannende Einblicke in die Geschichte des Axumitischen Reiches bietet. Zum Abschluss des Tages unternehmen wir einen erholsamen Spaziergang im Entoto-Naturpark.

3. Tag: Addis Abeba - Arba Minch (Flug) - Karat Konso
Am Morgen fliegen wir nach Arba Minch und fahren direkt zum Chamo-See. Wir unternehmen eine interessante Bootsfahrt auf dem Chamo-See im Gebiet des Nechisar-Nationalparks. Anschließend setzen wir unsere Reise nach Karat Konso fort.

4. Tag: Karat Konso
Den Tag verbringen wir mit der Erkundung der zum UNESCO-Weltkulturerbe gehörenden Dörfer. Die Ethnie der Konso ist für ihren Totenkult und ihre terrassierten Hirsefelder bekannt. Die Dörfer der Konso sind sehr dicht bebaut und mit hohen und massiven Steinwällen umzäunt.

5. Tag: Karat Konso - Arbore - Turmi
Früh am Morgen fahren wir nach Turmi und besuchen unterwegs das Volk der Arbore, das rund 50 Kilometer von der Kleinstadt Weyto entfernt lebt. Die Arbore sind an den Ufern des Weyto-Flusses angesiedelt und teilen einige kulturelle Gemeinsamkeiten mit den Tsemai und Gabra.

6. Tag: Turmi - Kangaten - Korcho - Turmi
Am Morgen brechen wir zum Dorf Kangaten auf, um die Ethnie der Nyangatom zu besuchen. Die Fahrt führt weiter zum Dorf Korcho. Dort besuchen wir das Volk der Karo. Ihr Siedlungsgebiet liegt oberhalb des Omo-Flusses und bietet imposante Ausblicke auf die Landschaft. Nach unserem Besuch kehren wir nach Turmi zurück.

7. Tag: Turmi - Key Afer - Turmi
Am Morgen fahren wir nach Omorate um das Volk der Dassanech zu besuchen. Sie gehören zu den Völkern des unteren Omo-Tals und leben in Ufernähe des Omo-Flusses. Die Dassanech sind kulturell sehr vielfältig und bekannt für das jährliche Dimi-Fest, eine traditionelle Initiations-Zeremonie. Am späten Nachmittag setzen wir unsere Reise zum Dorf Ognarki fort, in dem das Volk der Hamar lebt. Anschließend fahren wir nach Turmi zurück.

8. Tag: Turmi - Jinka
Auf der Fahrt Richtung Jinka, machen wir einen Zwischenstopp beim Stamm der Mursi, deren Frauen wegen ihres einmaligen und außergewöhnlichen Schmucks weltweit bekannt Anschließend besuchen wir den Wochenmarkt in Djmeka. Hier begegnen wir den Ethnien der Hamar und der Banna.

9. Tag: Jinka - Arba Minch
An diesem Tag fahren wir nach Arba Minch und besuchen unterwegs das Volk der Banna. Auf unserer Route verlassen wir das Omo-Tal und durchqueren den Afrikanischen Grabenbruch. Dabei wandelt sich die Landschaft von weiten Savannen über die hügeligen Konso-Berge bis hin zur „Stadt der vierzig Quellen" Arba Minch, wo wir am Nachmittag ankommen.

10. Tag: Arba Minch - Dorf der Dorze - Arba Minch
Am Morgen fahren wir in das Bergdorf Hayzo, das rund 37 Kilometer entfernt in den Bughe-Bergen liegt. Dort besuchen wir die Dorze, die für ihre kunstvoll gewebten Baumwollstoffe und ihre bis zu 12 Meter hohen Hütten aus Bambus und Bananenblättern bekannt sind. Nach unserem Aufenthalt kehren wir in die Stadt zurück. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung, mit der Möglichkeit, die wunderschöne gelegene Stadt inmitten der üppigen grünen Landschaft zu entdecken.

11. Tag: Arba Minch - Awasa
Wir fahren nach Awasa und genießen unterwegs die beeindruckende Landschaft der Region. Zunächst passieren wir die Stadt Soddo, das Verwaltungszentrum der Ethnie der Wolaytta, bevor wir die grünen Hügel der Sidama-Region erreichen, in der unter anderem die Ensete („falsche Banane") und einer der besten Kaffees Äthiopiens kultiviert werden. Am späten Nachmittag unternehmen wir einen Bootsausflug auf dem Awasasee.

12. Tag: Awasa - Irgalem
Wir besuchen den Fischmarkt in der Nähe des Awasasees und fahren weiter nach Irgalem. Anschließend besuchen wir die nahegelegenen Kaffeeplantagen, unternehmen eine Wanderung und erkunden unberührte Natur. Am Abend versammeln wir uns am Lagerfeuer, nehmen an einer traditionellen Kaffeezeremonie teil und haben die seltene Gelegenheit, wilde Hyänen in ihrer natürlichen Umgebung zu beobachten.

13. Tag: Irgalem - Awassa - Abijatta-Shalla-N.P. - Langano
Am Morgen brechen wir zum Langano-See auf. Unterwegs halten wir für einen kurzen Spaziergang in Awassa und besuchen anschließend den Abijatta-Shalla-Nationalpark im Gebiet des Ostafrikanischen Grabenbruchs.

14. Tag: Langano - Addis Abeba - Rückflug
Am Morgen erkunden wir die Umgebung des Langano-Sees, bevor wir die Rückfahrt nach Addis Abeba antreten. Zum Abschluss der Reise verbringen wir den Abend gemeinsam in einem äthiopischen Restaurant, begleitet von traditioneller Musik, Tänzen und würzigen Spezialitäten. Im Anschluss erfolgt der Transfer zum Flughafen. Rückflug.

15. Tag: Rückflug

LEISTUNGEN

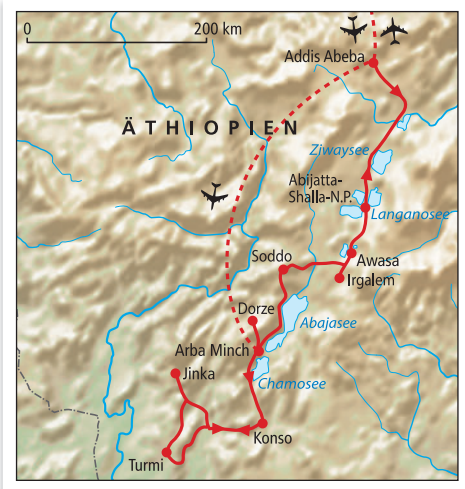
- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Ethiopian Airlines oder einer anderen renommierten Fluggesellschaft von Frankfurt nach Addis Abeba und zurück in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Inlandsflug mit Ethiopian Airlines von Addis Abeba nach Arba Minch in der Economy-Klasse
- Luftverkehrsteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Rundreise mit einem gut ausgestatteten einheimischen Reisebus
- 12 Übernachtungen in einfachen, gut ausgewählten Hotels und Lodges im DZ mit VP
- Deutsch sprechende örtliche Studienreiseleitung
- Bootsausflug auf dem Chamo-See
- Eintrittsgebühren, Gebühren für lokale Guides und alle erforderlichen Fotogenehmigungen an den Sehenswürdigkeiten

TERMINE	VORSCHAU 2028
18.01.-02.02.27*	19.01.-03.02.28 *
06.11.-20.11.27	

* Timkat-Fest in Addis Abeba

15 TAGE EURO 3245,-

Aufpreis Einzelzimmer EURO 355,-





Nationalpark Ranomafana



647 Hotel

- Antananarivo, Hauptstadt Madagaskars
- Koloniales Flair in Antsirabe
- Regenwald im Ranomafana Nationalpark
- Wandern im Isalo Nationalpark
- Lemurenart Indri-Indri im Andasibe Nationalpark
- Wasserlandschaft am Pangalanes Kanal
- Endemische Tierwelt
- Herrliche Strände am Indischen Ozean

MADAGASKAR

Madagaskar-Reise - Naturparadies im Indischen Ozean

Die viertgrößte Insel der Welt ist ein Naturparadies mit vielen Gesichtern und ein Schmelztiegel der Kulturen. Eine gewaltige Landfläche mit Urwäldern, Steppen, Wüsten, Bergregionen, Hochebenen, Mangrovenwäldern und Palmenstränden machen Madagaskar zur Perle im Indischen Ozean. Zahlreiche Nationalparks schützen die Flora und Fauna des Naturparadieses. Madagaskar ist berühmt für seine einzigartige Tierwelt. Durch die isolierte Lage gibt es viele Arten, die sonst nirgends auf der Welt zu finden sind. In den Nationalparks beobachten wir Lemuren, Tenreks, Lappentaucher, Madagaskar-Zwergtaucher und viele andere Tiere.

LEISTUNGEN

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Turkish Airlines oder einer anderen renommierten Fluggesellschaft von Frankfurt über Istanbul nach Antananarivo (Tana) und zurück in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Inlandsflüge mit Madagascar Airlines von Tulear nach Antananarivo (Tana) und von Tamatave nach Antananarivo (Tana) in der Economy-Klasse
- Luftverkehrsteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Rundreise mit einheimischem Reisebus mit Klimaanlage
- 15 ÜN in einfachen, gut ausgewählten Hotels und Lodges in sehr schöner Lage im DZ mit HP
- Deutsch sprechende örtliche Reiseleitung
- Örtliche Führer
- Besuch des Anja-Lemuren-Reservats
- Bootsfahrten von Manambato nach Akanin`ny Nofy und zurück nach Tamatave
- Mittagspicknick in Tsaranoro
- Eintritte in Nationalparks
- Eintritte lt. Programm

TERMINE

27.08.-12.09.27

17.09.-03.10.27

01.10.-17.10.27

17 TAGE
EURO 3945,-

Aufpreis Einzelzimmer EURO 440,-

1. Tag und 2. Tag: Flug nach Antananarivo (Tana)

3. Tag: Antananarivo - Antsirabe
Wir fahren nach Antsirabe. Die Kolonialherren schätzten das milde Klima und die Thermalquellen. Die breiten Alleen laden ein, die verschiedenen Werkstätten zu besuchen.

4. Tag: Antsirabe - Ranomafana Nationalpark
Wir fahren nach Ambositra und besuchen den Kunsthandwerksmarkt. Die kleine Stadt ist für ihre Zafimaniry-Holzschnitzereien bekannt. Ihre Kultur ist in die Liste des UNESCO-Weltkulturerbes aufgenommen worden. Anschließend fahren wir nach Ranomafana.

5. Tag: Ranomafana Nationalpark
Wanderung (ca. 3-4 Std., Höhe: 800 m bis 1.200 m; 400 m Höhenunterschied) im Ranomafana Nationalpark, um die prachtvolle Flora und Fauna zu bewundern. Am Nachmittag besuchen wir ein Dorf mit angenehmen Thermalquellen. In der Dämmerung unternehmen wir eine kleine Nachtwanderung entlang der Straße zur Entdeckung der nachtaktiven Tiere.

6. Tag: Ranomafana Nationalpark - Ambalavao - Tsaranoro
Heute besuchen wir als erstes ein Weingut. Anschließend machen wir einen Stopp in Ambalavao, um Antaimoro-Kunsthandwerk zu bestaunen. Wir besuchen das kleine Anja-Lemurenreservat. Fahrt über Vohitsaoka nach Tsaranoro.

7. Tag: Tsaranoro
Wanderung (ca. 3-4 Std., Höhe: 900 m bis 1.000 m; 100 m Höhenunterschied) ins Tsaranoro Tal. Die leichte Wanderung führt uns in einen „heiligen Wald", in dem Katta-Lemuren beheimatet sind. Weiter wandern wir zu einem Wasserfall und Naturschwimmbad in der Nähe von Barabory Dörfern. Nach dem Mittagspicknick fahren wir zu unserem Camp zurück.

8. Tag: Tsaranoro - Ranohira
Fahrt nach Ranohira, dem Eingang zum Isalo Nationalpark. Der Nationalpark ist eine einzigartige Kombination aus Sandsteinfelsen mit tief eingeschnittenen Canyons und seltenen endemischen Pflanzen.

9. Tag: Isalo Nationalpark
Heute erkunden wir den Isalo Nationalpark, mit seinen imponierenden Sandsteinformationen, tiefen Schluchten, Buschland und seltenen endemischen Pflanzen. Am Morgen fahren wir zum Canyon des Maki und unternehmen hier eine Wanderung (ca. 3 Std., Höhe: 700 m bis 750 m; 50 m Höhenunterschied). Am Nachmittag wandern wir (ca. 3 Std.) zu einem Naturschwimmbad in einer oasengleichen Umgebung.

10. Tag: Ranohira - Tulear
Nach dem Frühstück fahren wir zum Arboretum d'Antsokay-Reservat. Dieses private Reservat wurde 1980 auf Initiative des Schweizer Hobby-Botanikers Hermann Petignat gegründet. Auf der Fahrt Richtung Küste sehen wir die berühmten Baobab-Bäume. Am Abend kommen wir in Tulear an.

11. Tag: Tulear - Antananarivo
Transfer zum Flughafen von Tulear und Flug nach Antananarivo. Nach der Ankunft fahren wir zum Ambohimanga Hügel. Anschließend besuchen wir die Ruinen des Palastes von König Andrianamoinimerina.

12. Tag: Antananarivo - Andasibe Nationalpark
Fahrt nach Andasibe. Unterwegs besuchen wir den Exotic Park von Marozevo mit seinen Chamäleons, Fröschen, Schmetterlingen usw.

13. Tag: Andasibe - Manambato - Akanin'ny Nofy
Wir machen einen Spaziergang im Andasibe Nationalpark Analamzaotra. Anschließend fahren wir nach Manambato und unternehmen auf dem Pangalanes Kanal eine interessante Bootsfahrt bis Akanin'ny Nofy (ca. 1,5 Std.).

14. Tag: Akanin'ny Nofy
Am Vormittag besuchen wir das private Reservat Palmarium. Hier sehen wir die berühmten Indri-Indri-Lemuren und endemische Pflanzen wie „den Baum der Reisenden", Wappenbaum Madagaskars. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung.

15. Tag: Akanin'ny Nofy - Tamatave - Antananarivo
Nach dem Frühstück unternehmen wir eine ca. 3-4-stündige Bootsfahrt auf dem Pangalanes Kanal bis Tamatave: je nach Abflugzeit Möglichkeit zu einer kurzen Stadtrundfahrt. Anschließend Transfer zum Flughafen und Flug zurück nach Antananarivo.

16. und 17. Tag: Rückflug




Sakkara


Neues Ägypisches Museum

665 Hotel

ÄGYPTEN

Städtereise Kairo mit Neuem Ägyptischen Museum

Das neu eröffnete Grand Egyptian Museum ist das Herzstück unserer neuen Städtereise nach Kairo. Wir erleben den größten archäologischen Museumskomplex der Welt mit über 100.000 Artefakten und der vollständigen Schatzsammlung des Königs Tutanchamun. Unser Programm wird ergänzt durch Besuche der Pyramiden von Gizeh und Sakkara sowie spannende Einblicke in das koptische und islamische Alt-Kairo.

- Das neue Grandd Egyptian Museum mit Tutanchamun-Schatzsammlung
- Pyramiden von Gizeh mit Sphinx und Taltempel
- Memphis - erste Hauptstadt Ägyptens
- Sakkara - Stufenpyramide des Djoser
- Dahschur Knock- und Rote Pyramide
- Nationalmuseum der ägyptischen Zivilisation mit Mumien
- Alt-Kairo & Khan-el-Khalili-

1. Tag: Flug nach Kairo
Linienflug nach Kairo in Ägypten. Der Treffpunkt und die Abflugzeit werden Ihnen 6 bis 8 Wochen vor Reisebeginn bekannt gegeben. Nach der Ankunft in Kairo Fahrt zum Hotel.

2. Tag: Das Grand Egyptian Museum
Heute haben wir einen ganztägigen Aufenthalt im neuen Grand Egyptian Museum - dem größten archäologischen Museumskomplex der Welt. Hier erwarten uns über 100.000 Artefakte. Zum ersten Mal wird die vollständige Schatzsammlung des Königs Tutanchamun präsentiert, ergänzt durch Exponate aus prähistorischer Zeit, über die Jahrtausende der pharaonischen Zivilisation bis hin zu den griechischen und römischen Epochen der ägyptischen Geschichte.

3. Tag: Memphis - Sakkara - Dahschur - Gizeh
Nach dem Frühstück Fahrt nach Memphis, der ersten Hauptstadt des vereinten Reiches in der Frühzeit der ägyptischen Geschichte. Anschließend besuchen wir die Nekropole von Sakkara mit der berühmten Stufenpyramide des Djoser sowie ausgewählte Grabanlagen hochrangiger Beamter. Weiter geht es nach Dahschur, wo wir die beeindruckende Knickpyramide und die Rote Pyramide des Königs Snofru besichtigen. Nach dem Mittagessen (optional) folgt der Besuch der weltberühmten Pyramiden von Gizeh, des Taltempels des Chephren und der Sphinx.

4. Tag: Fustat und Alt-Kairo
Nach dem Frühstück Fahrt nach Fustat, der ersten arabischen Stadt Ägyptens, gegründet um 643-750 von Feldherr Amr ibn al-As als Militärsiedlung. Von der einstigen Stadt ist nur die Moschee des Amr erhalten - die erste Moschee Afrikas. Hier besuchen wir das neu eröffnete Nationalmuseum der ägyptischen Zivilisation, das unter anderem die königlichen Mumien beherbergt. Anschließend geht es weiter ins koptische Alt-Kairo innerhalb der Mauern der römischen Festung Babylon. Wir besichtigen die Ben-Ezra-Synagoge, die mit der Legende verbunden ist, dass Moses hier im Papyrus gefunden wurde. Danach besuchen wir die berühmte „Hängende Kirche" (Al-Moallaka) sowie die St.-Sergius-Kirche, deren Krypta bereits vorchristlich genutzt wurde und in der die Heilige Familie auf ihrer Flucht nach Ägypten Zuflucht gefunden haben soll. Nach dem Mittagessen in einem landestypischen Restaurant (optional) erkunden wir das fatimidische Kairo. Die Tour beginnt in einer der ältesten Straßen Ägyptens: der El-Moez-Le-Din-Allah-Straße, die mit ihren prachtvollen Toren wie Bab El-Fetouh und Bab El-Nasr sowie Monumenten wie der Barqouq-Moschee und der Madrasa von Qalawoon ein lebendiges Zeugnis der Geschichte ist. Zum Abschluss besuchen wir den berühmten Khan-el-Khalili-Basar, einen der ältesten Märkte Ägyptens. Hier finden Sie alles: bunte Stoffe, Schmuck, Gewürze, Wasserpfeifen, Parfümöle und vieles mehr. Wir spazieren durch das Viertel des Literaturnobelpreisträgers Naguib Mahfouz und beenden den Tag mit einem Besuch der Al-Azhar-Moschee.

5. Tag: Rückflug


Neues Ägypisches Museum

LEISTUNGEN

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Egyptair oder einer anderen renommierten Fluggesellschaft von Frankfurt nach Kairo und zurück in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrsteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Besichtigung lt. Tagesprogramm mit einheimischem Reisebus mit Klimaanlage
- 4 ÜN in einem 4*-Hotel im DZ mit Frühstück und Abendessen- Eintritte lt. Programm
- Deutsch sprechende örtliche Studienreiseleitung

TERMINE	VORSCHAU 2028
13.04.-17.04.27	10.04.-14.04.28
20.04.-24.04.27	17.04.-21.04.28
11.10.-15.10.27	
18.10.-22.10.27	

5 TAGE
EURO 1945,-

Aufpreis Einzelzimmer EURO 250,-





670 Hotel

- Metropole Taipeh
- Schätze im Palastmuseum
- Juwel Sonne-Mond-See
- Hochgebirgslandschaft um Alishan
- Alte Hauptstadt Tainan
- Riesiges buddhistisches Kloster Foguanshan
- Nationalpark Kenting im äußersten Süden
- Taroko Schlucht aus Marmor

TAIWAN

Große Taiwan-Reise

Der kleine Inselstaat Taiwan, offiziell Republik China, ist ein exotisches, weil weitgehend unbekanntes Reiseziel. Dabei gibt es in Taiwan so viel zu sehen und zu entdecken. Fast 4000 Meter hohe Berge im Zentrum der Insel, herrliche Küstenabschnitte und üppige subtropisch/tropische Vegetation charakterisieren die Landschaft. Kulturell hat Taiwan ebenso Erstaunliches wie Überraschendes zu bieten. Kulinarisch ist Taiwan nicht zu überbieten und gilt in Asien als Eldorado für „Foodies". Unbedingt erwähnenswert sind die Freundlichkeit, Offenheit und Höflichkeit der Taiwanesen, die Sie erfahren werden. Lassen Sie sich von Taiwan überraschen und bezaubern!

LEISTUNGEN

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit China Airlines oder einer anderen renommierten Fluggesellschaft von Frankfurt nach Taipeh und zurück in der Economy Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrsteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Rundreise mit einheimischem Reisebus mit Klimaanlage
- 11 ÜN in 3*- und 4*- Hotels im DZ
- Halbpension
- Begrüßungsessen im Dumpling-Restaurant Din Tai Fung im Taipei 101
- Abschiedsessen in einem Hot-Pot-Restaurant
- Fahrt hoch zur Aussichtsplattform von Taipei 101 (im 89. Stock)
- Bootsfahrt auf dem Sonne-Mond-See
- Fährüberfahrt zur Insel Chijin
- Deutsch sprechende örtliche Studienreiseleitung
- Eintritte lt. Programm
- Audiosystem mit Kopfhörer

1. Tag: Flug nach Taipeh

2. Tag: Taipeh
Stadtbesichtigung: Platz der Freiheit, Chiang Kai-Shek Gedächtnishalle, markanter Wolkenkratzer Taipei 101 in Form eines gigantischen Bambusstabes, Abendessen bei Din Tai Fung

3. Tag: Taipeh - Yeliu - Jiufen - Taipeh
Das Kalksteinkap des Geoparks Yeliu gehört zu den größten Attraktionen der taiwanesischen Nordküste, bizarre Felsenküste mit faszinierenden durch Meeresauswaschungen entstandenen Felsformationen. Weiterfahrt nach nach Jiufen. Kleine Gassen mit traditionellen Holzhäusern und Teehäusern sowie der herrliche Blick auf das Meer sind typisch für Jiufen. In Shihfen lassen wir unsere eigenen Himmelslaternen steigen.

4. Tag: Taipeh - Lukang - Sonne-Mond-See
Lukang, sehenswerte Kleinstadt an der Westküste Taiwans mit prachtvollen Tempeln, historischen Baudenkmälern, alten Straßen, Geschäften und traditionellen Märkten. Nun brechen wir auf zum nächsten Reisehöhepunkt, zum Sonne-Mond-See. Besuch des imposanten taoistischen Wen Wu-Tempels: beeindruckende Tempelarchitektur mit herrlichem Blick auf den See.

5. Tag: Sonne-Mond-See - Alishan
Spaziergang zur Tse En Pagode, Bootsfahrt. Aufbruch in die Berge. Auf dem Weg Richtung Shizhhuo machen wir eine Pause im malerischen Teeanbaugebiet. Das Hochgebirgserholunsgebiet von Alishan, die Alishan Forest Recreation Area, ist wegen seiner landschaftlichen Schönheit populär.



Gedenkhalle Chiang Kai-Shek, Taipeh



Taipeh

6. Tag: Alishan - Tainan
Wenn das Wetter passt, haben Sie heute Morgen die Möglichkeit, mit der Schmalspur-Waldeisenbahn zu fahren, um den Sonnenaufgang am Mount Zhu zu erleben. Aufbruch nach Tainan, der ehemaligen Hauptstadt Taiwans: Fort von Anping (Fort Zeelandia) aus dem 17. Jahrhundert, Chikan Tower, Tempel des Kriegsgottes - ältester und eindrucksvollster Tempel Taiwans, Konfuzius Tempel u.a.

7. Zag: Tainan - Kaohsiung - Kloster Foguanshan
Die Stadt Kaohsiung gilt als die südliche Metropole Taiwans: Lotus-See mit den Drachen- und Tigerpagode sowie Frühlings- und Herbst-Pavillon, Insel Chijin. Fahrt zum Kloster Foguanshan, eine der wichtigsten buddhistischen Anlagen Südostasiens. Wir übernachten im Kloster in einer Unterkunft für Pilger.

8. Tag: Kloster Foguanshan - Kenting
Wenn Sie Frühaufsteher sind, können Sie um 5.30 Uhr bei den Morgengebeten und Gesängen der Mönche dabei sein. Wir erreichen heute den südlichsten Punkt unserer Reise, der gleichzeitig der südlichste Punkt der Insel ist, den Nationalpark Kenting mit bereits tropischem Klima. Die landschaftliche Schönheit des Südens mit Bergen, Terrassen, zerklüfteten Klippen und Strände ist bestechend.



Nationales Palastmuseum, Taipeh

9. Tag: Kenting - Taitung Chihpen
Über den South-Link Highway erreichen wir heute Taitung. Halt in Duoliang mit herrlichem Blick auf das Meer. In einem schönen Hot Spring Hotel in Chihpen können Sie heute Abend ein entspannendes Bad in heißen Thermalquellen nehmen.

10. Tag: Taitung Chihpen - Hualien
Die Landschaft im Osten Taiwans wird von hohen Klippen, Felsschluchten, Reisfeldern und Gebirgszügen geprägt. Wir fahren entlang der „East Coast Scenic Area" weiter nach Norden. Ami Kulturzentrum (falls geöffnet). Besuch des Nachtmarktes von Hualien.

11. Tag: Ausflug zur Taroko Schlucht
Besuch der weltberühmten Taroko Schlucht. Bitte beachten Sie, dass wegen Erdbeben und Erdrutschen, die Taroko Schlucht unter Umständen nicht vollständig besichtigt werden kann.

12. Tag: Hualien - Yilan - Taipeh
Wir reisen heute auf dem Su-Hua Highway Richtung Norden. An den spektakulären steilen Qingshui Klippen wurde ein kleiner Park angelegt. Auf der Autobahn schnelle Rückfahrt nach Taipeh. Am Abend genießen wir ein geselliges Hot Pot Dinner.

13. Tag: Taipeh - Rückflug
Ein Besichtigungshöhepunkt in Taipeh ist der Besuch im Nationalen Palastmuseum. Das Museum besitzt die weltweit größte und wertvollste Sammlung an chinesischer Kunst von allen Kaiserdynastien. Malereien, Bronzen, Porzellan, Lack- und Jadearbeiten etc. in höchster Qualität gibt es zu bestaunen. Der buddhistische Longshan Tempel aus der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts ist der nächste Besichtigungspunkt. Der Tempel ist eine der wichtigsten religiösen Stätten Taipehs und ein Ort, an dem man den lebendigen Volksglauben beobachten kann. Zu Fuß geht es durch die lebhafte Dihua Street, bekannt für chinesische Medizinläden, Tuchmarkt, getrocknete Lebensmittel wie Obst, Nüsse, Tee, Gewürze etc. – hier und später auf der Yongle Plaza wollen Sie vielleicht ein paar typische Souvenirs einkaufen. In der Dihua Straße befindet sich auch der beliebte taoistische Xia Hhai Cheng Huang Tempel, der unter anderem dem Stadtgott und dem „chinesischen Amor" geweiht ist. Abendessen und Transfer zum Flughafen.

14: Tag: Rückflug



TERMINE
07.02.-20.02.27
14.11.-27.11.27

VORSCHAU 2028
20.02.-04.03.28

14 TAGE
EURO 3695,-

Aufpreis Einzelzimmer EURO 670,-



Himmelstempel, Peking



Teehaus in Shanghai

673 Hotel

- Spaziergang auf der Chinesischen Mauer bei Badaling
- Besichtigung des Kaiserpalasts des Himmelstempels in Peking
- Fahrt mit Robotaxis in Peking
- Robotershow mit humanoiden Robotern in Hangzhou
- Abendliche Bootsfahrt auf dem Westsee in Hangzhou
- Auffahrt auf den Shanghai Tower, das höchste Gebäude Chinas
- Fahrten mit Hochgeschwindigkeitszügen

CHINA

Chinas Metropolen zwischen Tradition und Zukunft

NEU 2021

Diese Reise verbindet Chinas große Kulturstätten mit eindrucksvollen Einblicken in Gegenwart und Zukunft des Landes. Neben Peking, Hangzhou und Shanghai prägen innovative Programmpunkte den besonderen Charakter. Im Baidu Apollo Park erleben wir bei einer Robotaxifahrt, wie autonomes Fahren Teil des Alltags wird. In Hangzhou zeigt das Wensan Future Technology Experience Center mit fachkundiger Führung und Robotershow, wie dynamisch China Hochtechnologie entwickelt.

LEISTUNGEN

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Air China oder einer anderen renommierten Fluggesellschaft von Frankfurt nach Peking und zurück von Shanghai in der Economy Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrsteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Alle Transfers, Transport und Fahrten mit dem Schnellzug in der 2. Klasse
- 7 ÜN in 4*- Hotels im DZ
- Halbpension
- Deutsch sprechende örtliche Studienreiseleitung
- Eintritte lt. Programm

1. Tag: Flug nach Peking

2. Tag: Ankunft in Peking - Chinesische Mauer - Sommerpalast

Ankunft in Peking und direkte Weiterfahrt zur Chinesischen Mauer. Bei Badaling unternehmen wir einen Spaziergang auf einem der bekanntesten und am besten erhaltenen Abschnitte dieses weltberühmten Bauwerks. Die Chinesische Mauer entstand über viele Jahrhunderte hinweg als gewaltiges Verteidigungssystem und zählt heute zu den eindrucksvollsten Kulturdenkmälern der Menschheit. Sie zieht sich über Tausende von Kilometern durch sehr unterschiedliche Landschaften und steht wie kaum ein anderes Bauwerk für die historische Größe Chinas. Anschließend Rückfahrt nach Peking und Besuch des Sommerpalastes. Die weitläufige kaiserliche Gartenanlage diente den Herrschern der Qing Dynastie als Sommerresidenz und Rückzugsort. Berühmt ist der Sommerpalast vor allem für die harmonische Verbindung von Architektur, Wasserflächen, Pavillons und Gartenkunst, die klassische chinesische Landschaftsästhetik in vollendeter Form zeigt. Danach Fahrt zum Hotel, Zimmerbezug und etwas Zeit zum Ausruhen. Abendessen in der Nähe des Hotels.

3. Tag: Kaiserpalast und Himmelstempel

Heute besuchen wir zunächst den Kaiserpalast, auch Verbotene Stadt genannt, das einstige Machtzentrum der chinesischen Kaiser. Über fast fünf Jahrhunderte hinweg war diese monumentale Palastanlage das politische und zeremonielle Herz des Reiches. Ihre streng symmetrische Bauweise, die prachtvollen Hallen und die symbolreiche Gestaltung spiegeln das traditionelle chinesische Weltbild und die kaiserliche Ordnung wider. Anschließend besichtigen wir den Himmelstempel, eine der bedeutendsten Kultstätten Chinas. Hier beteten die Kaiser für eine gute Ernte und die Harmonie zwischen Himmel und Erde. Besonders eindrucksvoll ist die architektonische Symbolik der Anlage, in der Zahlen, Formen und Farben eine tiefe kosmologische Bedeutung besitzen.

4. Tag: Baidu Apollo Park und Künstlerviertel 798

Am Vormittag erhalten wir im Baidu Apollo Park einen guten Einblick in die Entwicklung des autonomen Fahrens in China. Zunächst besuchen wir die Ausstellungshalle, in der die Technologie, die Entwicklungsschritte und die Visionen von Baidu im Bereich des selbstfahrenden Autos vorgestellt werden. Anschließend erleben wir die Zukunft der Mobilität bei einer Fahrt mit einem Robotaxi. Am Nachmittag besuchen wir das Künstlerviertel 798, eines der wichtigsten Zentren zeitgenössischer Kunst und urbaner Kreativkultur in Peking. Das Viertel entstand aus ehemaligen Fabrikgebäuden und verbindet Industriearchitektur mit Galerien, Ateliers, Cafés und Designräumen. Heute steht 798 beispielhaft für den kulturellen Wandel der chinesischen Metropole und für die Dynamik ihrer jungen Kunstszene. Am Abend genießen wir ein Spezialitätenessen mit Pekingente.

5. Tag: Von Peking nach Hangzhou

Fahrt mit dem Hochgeschwindigkeitszug von Peking nach Hangzhou. Nach der Ankunft Transfer zum Hotel und kurze Erholungspause. Am späten Nachmittag unternehmen wir eine stimmungsvolle Bootsfahrt auf dem Westsee, während die langsam untergehende Sonne die Landschaft am



Westsee, Hangzhou



Humanoide Roboter



Shanghai

Ufer in ein sanftes Abendlicht taucht. Der Westsee gilt als Wahrzeichen Hangzhous und ist seit Jahrhunderten Sinnbild chinesischer Garten und Dichtungskultur.

6. Tag: Hightech in Hangzhou und Lingyin Kloster

Am Vormittag Besuch des Wensan Future Technology Experience Center, das als Schaufenster für Hangzhous aktuelle Technologie und Innovationsszene gilt. Das Zentrum präsentiert anschaulich, wie digitale Technologien, künstliche Intelligenz und vernetzte Anwendungen den Alltag und die Städte der Zukunft verändern können. Dabei steht nicht nur die technische Entwicklung im Mittelpunkt, sondern auch die Frage, wie Innovationen praktisch genutzt und gesellschaftlich eingebunden werden. Im Rahmen einer fachkundigen Führung erhalten wir interessante Einblicke; Highlight ist eine Robotershow mit humanoiden Robotern und Roboterhunden. Am Nachmittag besuchen wir das Lingyin Kloster, eines der bedeutendsten buddhistischen Klöster Chinas. Die traditionsreiche Anlage blickt auf eine mehr als tausendjährige Geschichte zurück und ist bis heute ein wichtiger Ort buddhistischer Spiritualität. Besonders eindrucksvoll sind die in die umliegenden Felsen gehauenen buddhistischen Darstellungen und die ruhige, von bewaldeten Hügeln geprägte Lage.

7. Tag: Von Hangzhou nach Shanghai

Am Vormittag Fahrt mit dem Schnellzug von Hangzhou nach Shanghai. Am Nachmittag besuchen wir das Shanghai Museum East mit einer Führung durch die bedeutenden Sammlungen alter chinesischer Kunst, insbesondere Bronzen, Keramik, Jade, Malerei und Kalligrafie. Das Museum vermittelt einen eindrucksvollen Überblick über die künstlerische und kulturelle Entwicklung Chinas von der Frühzeit bis in



Bronzerelief



spätere Dynastien. Die qualitätvollen Sammlungen machen es zu einer der wichtigsten Adressen für das Verständnis klassischer chinesischer Kunsttraditionen. Anschließend Spaziergang am Bund. Die historische Uferpromenade bildet mit ihren zahlreichen erhaltenen kolonialen Gebäuden einen eindrucksvollen Kontrast zur gegenüberliegenden modernen Skyline Pudongs.

8. Tag: Tradition und Moderne in Shanghai

Am Vormittag besuchen wir die Altstadt und den Yu Garten. Die Altstadt vermittelt mit ihren Gassen, traditionellen Geschäftshäusern und lebhaften Märkten einen anschaulichen Eindruck vom alten Shanghai. Der Yu Garten zählt zu den schönsten klassischen Gartenanlagen Chinas und beeindruckt durch kunstvoll angelegte Teiche, Pavillons, Felsarrangements und eine bis ins Detail durchdachte Gestaltung. Am Nachmittag besuchen wir das Shanghai Urban Planning Exhibition Center, das die Entwicklung Shanghais zur globalen und innovativen Metropole anschaulich vermittelt. Großformatige Modelle, multimediale Präsentationen und Stadtentwicklungspläne machen die rasante Transformation der Stadt nachvollziehbar. Besonders eindrucksvoll ist die Gegenüberstellung historischer Stadtbilder mit den ambitionierten Zukunftsvisionen der Metropole. Einen würdigen Abschluss unserer Reise zwischen Tradition und Zukunft bildet am späten Nachmittag die Auffahrt auf den 632 Meter hohen Shanghai Tower - aktuell das höchste Gebäude Chinas - mit weitem Blick über die Skyline der Stadt.

9. Tag: Rückflug

TERMINE
11.04.-19.04.27
17.10.-25.10.27

VORSCHAU 2028
09.04.-17.04.28

9 TAGE
EURO 2695,-

Aufpreis Einzelzimmer EURO 450,-



Chinesische Mauer


Halong-Bucht



677 Hotel

- Hanoi, Hauptstadt Vietnams
- Schiffsübernachtung in der Halong Bucht
- Bootsfahrt durch die Halong Bucht
- Alte Kaiserstadt Hue
- Tempelstadt und Königsgräber von My Son
- Pulsierendes Saigon, Mekong-Delta
- Phnom Penh, Hauptstadt Kambodschas
- Tempelanlage Sambor Prei Kuk
- Weltberühmte Tempelanlage von Angkor Wat

VIETNAM | KAMBODSCHA

Reise nach Vietnam und Kambodscha

Die Reise führt uns auf der Nationalstraße 1, vom traditionell-strengen Hanoi im Norden bis zum tropisch-pulsierenden Saigon im Süden. Diese Straße verbindet die beiden größten Städte Vietnams, die unterschiedlicher kaum sein könnten, wie ein Rückgrat. Indochina verfügt über ein gewaltiges kulturhistorisches Erbe, darunter die Cham-Monumente im zentralen Vietnam und das gigantische Angkor Wat im Dschungel Kambodschas. Zudem findet man Landschaften von unbeschreiblicher Schönheit und Idylle. Auf dieser Reise lernen Sie die Vielfalt der verschiedenen Völker der Länder und ihre unbeschreibliche Gastfreundschaft kennen. Neu bei dieser Reise ist eine Übernachtung auf einem Schiff in der Halong Bucht.

LEISTUNGEN

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Singapore Airlines oder einer anderen renommierten Fluggesellschaft von Frankfurt über Singapur nach Hanoi und zurück von Siem Reap über Singapur in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Inlandsflug mit Vietnam Airlines von Hanoi nach Hue in der Economy-Klasse
- Luftverkehrsteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Reise mit einheimischen Bussen mit Klimaanlage
- 3 ÜN in 3*-Hotels, 15 ÜN in 4*-Hotels, jeweils im DZ
- 1 ÜN auf einer traditionellen Dschunke (5*-Schiff) in der Halong Bucht mit ÜN in Deluxe Doppelkabinen
- Halbpension
- Mittagspicknick in Phnom Kulen
- Deutsch sprechende ROTEL-Studienreiseleitung
- Örtliche Führer und Begleiter
- Schnellbootfahrt von Chau Doc nach Phnom Penh

TERMINE	VORSCHAU 2028
06.01.-27.01.27	05.01.-26.01.28
03.11.-24.11.27	

22 TAGE EURO 4445,-

Aufpreis Einzelzimmer EURO 650,-



1. und 2. Tag: Flug nach Hanoi
Ankunft in Hanoi und Stadtrundfahrt: Einsäulenpagode, Literaturtempel, *Wasserpuppentheater Mua Roi

3. Tag: Hanoi - Halong Bucht
Nach dem Frühstück brechen wir zur Halong Bucht (UNESCO-Welterbe) auf. In Ha Long gehen wir an Bord einer traditionellen Dschunke und starten unsere Reise durch die mehr als 3.000 Kalksteininseln. Wir besuchen die Rrinh Nu Höhle. Eindrucksvolle Übernachtung auf einer Dschunke.

4. Tag: Halong Bucht - Hanoi - Hue
Wir beginnen den Tag mit beruhigenden Tai Chi-Übungen. Noch vor dem Brunchbüffet an Bord des Schiffes haben Sie die Möglichkeit, die Sung Sot Höhle zu besuchen. Nach der Ankunft im Hafen geht es zum Flughafen nach Hanoi für den Flug nach Hue in Zentralvietnam.

5. Tag: Hue
Heute fahren wir zur Thien Mu Pagode am Ufer des Flusses der Wohlgerüche. Die Kaiserstadt Hue ist das besterhaltene Relikt einer riesigen Zitadelle und königlicher Bezirke, die hier einstmals existierten. Das Kaisergrab von Tu Duc ist eine weitläufige Anlage mit einem See, durchzogen von zahlreichen kleinen Bächen und vereinzelten Denkmälern, die durch Fußwege miteinander verbunden sind. Das Grab des Kaisers Minh Mang ist berühmt für seine außergewöhnliche architektonische Gestaltung. Wir spazieren an Seen, Pavillons und wunderschönen Gärten entlang, bevor wir zum Hügelgrab selbst gelangen. *Möglichkeit zu einer Drachenbootsfahrt mit Musik.

6. Tag: Ausflug zur DMZ (Demilitarisierte Zone)
Heute fahren wir zur DMZ (Demilitarisierte Zone) am 17. Breitengrad. Wir besuchen die Tunnel von Vinh Moc. Besser noch als die Tunnels von Cu Chi vermitteln diese einen Eindruck vom Kampf des Vietcong gegen die Amerikaner.

7. Tag: Hue - Da Nang - Hoi An
Wolkenpass, Da Nang - Hauptstadt der Provinz Quang Nam, vorbei an den Marmorbergen, nach Hoi An.

8. Tag: Ausflug nach My Son
Ruinenanlagen von My Son, archäologische Ausgrabungen

9. Tag: Hoi An - Qui Nhon
Entlang am Chinesischen Meer führt die Route vorbei an Cham-Türmen - Wahrzeichen einer einst hohen Kultur der Champas, nach Qui Nhon.

10. Tag: Qui Nhon - Nha Trang
Über mehrere kleine Pässe nach Tuy Hoa - Hauptstadt der Provinz Phu Yen. In Nha Trang besuchen wir die Cham-Türme von Po Nagar.

11. Tag: Nha Trang - Da Lat
Eine Fahrt in die Berge führt uns in das zentrale Hochland nach Da Lat. Spaziergang durch das Stadtzentrum. Besichtigung des Sommerpalastes von Bao Dai.

12. Tag: Da Lat - Ho Chi Minh Stadt (Saigon)
Über die Industriestadt Bien Hoa erreichen wir die quirlige Metropole Saigon.

13. Tag: Ho Chi Minh Stadt (Saigon)
Ho Chi Minh Stadt: Giac Lam Pagode - eine der schönsten und ältesten Pagoden der Stadt, Chinesenstadt Cholon mit offenen Märkten.

14. Tag: Ho Chi Minh Stadt - Mekong Delta - Can Tho
Fruchtbares Mekong Delta, *Bootsfahrt auf dem Mekong mit Probieren der saisonalen tropischen Früchte und Wanderung durch Obstgärten.

15. Tag: Can Tho - Chau Doc
*Möglichkeit zu einer Bootsfahrt zu den schwimmenden Märkten. Durch das Gebiet des Mekong-Deltas hindurch erreichen wir Chau Doc. Spaziergang durch die Ortschaft mit Besuch des Tuy An Tempels und des Tempels der Lady Xu. Beim Aufstieg auf den Berg Sam (Nui Sam) und beim Abstieg (ca. 1,5 Std., mittel, + 260 m - 260 m) zurück in die Stadt begegnen uns viele kleine Tempel und Nischenheiligtümer.

16. Tag: Chau Doc - Phnom Penh
Wir fahren mit dem Schnellboot von Chau Doc nach Phnom Penh, der Hauptstadt von Kambodscha.

17. Tag: Phnom Penh
Große Stadtrundfahrt: Wat Phnom, Königspalast, Silberpagode, Nationalmuseum mit schönen Exponaten der Khmerkunst, Besuch der Killing Fields u.a.

18. Tag: Phnom Penh - Siem Reap
Auf dem Landweg verlassen wir die Hauptstadt von Kambodscha. Wir überqueren den Tonle Sab Fluss, die natürliche Verbindung des Mekongs mit dem Tonle Sab See. Vorbei an Lotusteichen erreichen wir Kampong Thum. Wir machen einen Abstecher zur Tempelanlage Sambor Prei Kuk. Bei der Weiterfahrt nach Siem Reap besuchen wir die Nagabrücke (13. Jh.), ein Glanzstück der Baukunst der Khmer.

19. Tag: Ausflug nach Angkor
Weltberühmte Tempelanlagen von Angkor aus dem 9. - 13. Jh. mit dem herrlichen und eindrucksvollen Angkor Wat. Anschließend Besuch von Ta Prohm - einer sehr fotogenen Ruine von Angkor.

20. Tag: Ausflug nach Phnom Kulen - Banteay Srei
Wanderung (ca. 1 Std., leicht) zum Phnom Kulen - Tempelanlage aus der Angkorperiode. Abstecher nach Banteay Srei, einem kleinen Tempel mit filigranen Verzierungen und Juwel von Angkor. Der Shiva geweihte Pyramidentempel Pre Rup ist der bedeutendste Ankor-Tempel des 10. Jahrhunderts und diente als Vorlage für Ta Keo und Angkor Wat.

21. und 22. Tag: Rückflug


Taktsang Kloster


Klosterfest

680 Hotel

INDIEN | BHUTAN

Bhutan - Königreich im Himalaja

Auf unserer reinen und umfassenden Bhutan-Reise durchqueren Sie das Land komplett auf der Querachse von Trashigang nach Thimphu – kein Standardprogramm. Bhutan ist dank seiner Abgeschiedenheit eine der größten Faszinationen des Himalajas geblieben. Der Glaube ist allgegenwärtig: Gebetsfahnen flattern im Wind, überall stößt man auf Gebetsmühlen und Chörten. Kultureller Höhepunkt des buddhistischen Lebens Bhutans sind die großartigen religiösen Klosterfeste. Kleine Dörfer und Städtchen, gewaltige Dzongs inmitten unberührter Himalajawälder, weite und enge Täler mit fruchtbaren Reisfeldern und Obstgärten und eine gastfreundliche Bevölkerung erwarten uns. Das kleine Königreich strahlt einen unbeschreiblichen Zauber aus.

- Quer durch ganz Bhutan
- Mächtige Dzongs, Klöster, Tempel und Chörten
- Klosterfest mit eindrucksvollen Maskentänzen und Ritualen
- Wanderungen in herrlicher Landschaft u. a. zum Tigernestkloster
- Traumhafte Bergwelt des Himalaja

1. und 2. Tag: Flug über Delhi nach Guwahati/Indien - Samdrup Jongkhar
Linienflug über Delhi nach Guwahati, Hauptstadt des indischen Bundesstaates Assam, Grenze nach Bhutan, kleine Handels- und Grenzstadt Samdrup Jongkhar.

3. Tag: Samdrup Jongkhar - Trashigang
Deothang, Kahling mit bedeutendem Webereizentrum und Blindenschule. Kanglung mit dem 1978 gegründeten Sherubtse College, der ersten Hochschule Bhutans, Zangtho Pelri-Tempel. Trashigang, Provinzhauptstadt und nach Thimphu bevölkerungsreichste Stadt des Königreichs.

4. Tag: Trashigang
Trashigang-Dzong, der sich auf einem Felsvorsprung inmitten der Stadt hoch über dem Gamri-Fluss erhebt. Der Dzong dient heute als Verwaltungssitz des Distrikts und beherbergt zum Teil die Drukpa-Klostergemeinschaft. Dorf Rangung mit Oeselchoeling-Kloster, einer Gründung des Gurus Rinpoche („kostbarer Meister"). Gom Kora Tempel

5. Tag: Trashigang - Mongar
Die Fahrt Richtung Mongar führt durch lichte Laubwälder voller Farne, Maisfelder und Bananenanpflanzungen nach Yadi. Blick auf das Drametse-Kloster, das bedeutendste Kloster Ostbhutans.

6. Tag: Mongar
In Mongar besuchen wir den Dzong. Anschließend fahren wir nach Khoma, das für seine besonderen Webereien und die Korbflechterei bekannt ist.

7. Tag: Mongar - Bumthang
Wir setzen unsere Reise Richtung Westen fort und gelangen über den Thumshingla-Pass (mit 3.800 m Höhe die höchste befahrbare Passstraße Bhutans) in das höchstgelegene Tal Bhutans, das Uratal auf einer Höhe von 3.000 m. Das Uratal ist bereits eines der vier Bumthang-Täler. Spektakuläre Ausblicke. Mebartsho („flammender See"), eine der bedeutendsten Pilgerstätten Bhutans.

8. Tag: Bumthang
Die Täler von Bumthang vereinen wichtige Tempel und Klöster auf engstem Raum. Der Distrikt Bumthang mit seinem Verwaltungssitz Jakar umfasst vier Täler - Chume, Choekhor, Tang und Ura. Wir verbringen den heutigen Tag in den Bumthang-Tälern und besichtigen verschiedene Klöster, Tempel, Dzongs und Chörten: Kurje Lhakhang, Jambey Lhakhang, Kloster Tamshing, Jakar Dzong.

9. Tag: Bumthang - Punakha
Wir fahren nach Trongsa. Die Landschaft rund um Trongsa ist besonders spektakulär und der Dzong von Trongsa gilt als einer der eindruckvollsten in ganz Bhutan. Kühn erstreckt er sich auf mehreren Ebenen entlang einer Bergflanke. Nach dem Mittagessen fahren wir weiter in die Stadt Punakha, die in dem nur 1.200 m hoch gelegenen Tal des Flusses Sankosh liegt und von subtropischer Vegetation umgeben ist.



10. Tag: Punakha
Punakha, ehemalige Hauptstadt Bhutans mit Dzong von Punakha. Anschließend unternehmen wir einen kleinen Spaziergang durch Reisfelder zu einem Tempel.

11. Tag: Punakha - Thimphu
Über den 3.050 m hohen spektakulären Dochulapass fahren wir nach Thimphu, der Hauptstadt des Königreichs Bhutan.

12. Tag: Thimphu
Der Höhepunkt unseres Aufenthalts in Thimphu ist der Besuch des Tashichoe Dzongs. Dieser Dzong ist Sitz des Königs, der Regierung und des Großabts. Wir besuchen außerdem die Schule für traditionelle Kunst, wo junge Schüler die überlieferten Mal- und Zeichentechniken erlernen. Am Nachmittag fahren wir zum Sangyegang Aussichtsberg, von wo man das ganze Thimphutal überblicken kann.

13. Tag: Thimphu - Paro
In Paro Besuch des sehenswerten Nationalmuseums von Bhutan und des großartigen Dzongs von Paro (Rinpung Dzong). Abends sind wir zum Tee in einem Bauernhaus eingeladen.

14. Tag: Paro - Tigernest - Paro
Wir fahren zum Drukgeyl Dzong, von dem wir bei schönem Wetter einen wunderbaren Blick auf den schneebedeckten Jhomo Lhari haben. Auf unserer Strecke liegt das Kloster Kyichu Lhakhang, das im 7. Jahrhundert vom tibetischen König Songtsen Gampo gegründet worden ist. Unser anschließender Ausflug führt außerhalb Paros zum Taktsang Kloster, dem an einem Felsen klebenden, 3.070 m hoch gelegenen „Tigernest". Wir wandern (2 Std., leicht bis mittel) zu einem Aussichtspunkt, von wo sich ein großartiger Blick auf das auf einem Felsvorsprung errichtete Kloster bietet.

15. Tag: Flug von Paro nach Delhi
Nach der Ankunft in Delhi unternehmen wir eine Stadtrundfahrt. Abendessen und Hotelübernachtung.

16. Tag: Rückflug

LEISTUNGEN

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Emirates oder einer anderen renommierten Fluggesellschaft von Frankfurt über Dubai nach Delhi und zurück in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Inlandsflug mit Indigo Airlines von Delhi nach Guwahati und mit Druk Air von Paro nach Delhi, jeweils in der Economy-Klasse
- Luftverkehrsteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Zwischenaufenthalt in Delhi beim Rückflug: 1 Hotelübernachtung im DZ mit Frühstück, Stadtrundfahrt und Abendessen
- Reise mit klimatisierten einheimischen Kleinbussen
- Übernachtung in 3*-Hotels, in Paro in einem 4*-Hotel, jeweils im DZ
- Vollpension
- Deutsch sprechende örtliche Studienreiseleitung
- Eintritte
- Staatliche Tourismusgebühren

TERMINE
08.03.-23.03.27*
08.11.-23.11.27**

VORSCHAU 2028
05.03.-20.03.28*

* Paro Tshechu

** Jambay Lhagang Drup

16 TAGE EURO 5595,-

Aufpreis Einzelzimmer EURO 555,-





681 Hotel

- Tempelstädte Mahabalipuram und Kanchipuram
- Pilgerort Rameswaram
- Pilgerstadt Madurai mit Tempelzeremonie im berühmten Minakshi-Tempel
- Übernachtung auf Hausbooten in den Backwaters
- Tropisches Kerala
- Palmenstrand von Kovalam Beach

INDIEN

Rundreise durch Südindien

Indien ist anders, exotisch, fremd, unüberschaubar. Dies trifft besonders auf Indiens immer noch weniger bekannten Süden zu, wo sich der Hinduismus mit vielen alten Traditionen in seiner reinsten Form erhalten hat. Diese Südindienreise führt uns durch die südindischen Staaten Tamil Nadu, Kerala und Karnataka mit ihren großartigen Tempelanlagen und herrlichen tropischen Landschaften. Die lebendigen Traditionen des Südens mit ihren Tempelzeremonien oder Ayurvedaanwendungen, aber auch die berühmte vegetarische Küche und traditionelles Handwerk werden uns vielfach begegnen.

LEISTUNGEN

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Lufthansa oder einer anderen renommierten Fluggesellschaft von Frankfurt nach Bengaluru und zurück von Chennai in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrsteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Rundreise mit einheimischem Reisebus mit Klimaanlage
- 13 ÜN in 3* - 4*-Hotels im DZ mit HP
- 1 ÜN in Alleppey auf einem Hausboot im DZ mit Vollpension
- Deutsch sprechende örtliche Studienreiseleitung

TERMINE	VORSCHAU 2028
09.01.-25.01.27	08.01.-24.01.28
06.11.-22.11.27	

17 TAGE EURO 3195,-

Aufpreis Einzelzimmer EURO 870,-



1. Tag: Flug nach Bangalore

2. Tag: Bangalore - Sravanabelagola - Hassan
Fahrt nach Sravana Bealgola („Weißer See") - Pilgerstätte des Jainismus: Gomateshwara-Tempel. Anschließend fahren wir nach Hassan.

3. Tag: Hassan - Halibedu - Belur - Somnathpur - Mysore
Halebid: Hoysaleshwara-Tempel. Belur: Vishnutempel. Somnathpur und Besuch des 1258 erbauten Keshava Tempels. Weiterfahrt nach Mysore.

4. Tag: Mysore
Mysore - Sandelholzstadt und Zentrum der Weihrauchherstellung. Von hier werden Räucherstäbchen in die ganze Welt exportiert. Chamundi-Berg mit der größten Nandi-Statue und herrlichem Blick auf die Stadt, Hyder Ali Grabmal, Maharadscha-Palast, Besuch des bunten Gemüse- und Blumenmarktes.

5. Tag: Mysore - Ooty
Fahrt durch eine beeindruckende Gebirgslandschaft im Naturpark der Nilgiri Hills. Wir erreichen Ooty (Udagamandalam). Der berühmte Bergerholungsort liegt auf über 2.000 m inmitten der Nilgiris, den „Blauen Bergen".

6. Tag: Ooty - Cochin
Auf unserem Weg nach Cochin passieren wir viele Teeplantagen und kleine Dörfer. Die Fahrt führt durch Baumwoll- und Hirsefelder, vorbei über kleine Flüsse und Hügelketten über Coimbatore nach Cochin.

7. Tag: Cochin
Nach dem Frühstück besuchen wir die St. Francis-Kirche, wir sehen die erstaunlichen chinesischen Fischernetze und die weitläufige Bucht mit ihren modernen Werftanlagen. Anschließend besichtigen wir das jüdische Viertel mit der Synagoge und den Dutch Palace Mattancherry. Am späten Nachmittag besteht die *Möglichkeit, eine der verschiedenen Kathakali-Aufführungen zu besuchen.

8. Tag: Cochin - Alleppey/Backwaters
Wir erreichen Alleppey und gehen an Bord unserer Hausboote, die hier Kettuvalam genannt werden. Wir erkunden so die berühmten Backwaters von Kerala. Das einzigartige Geflecht aus Flüssen, Seen und Kanälen bietet einen idyllischen Gegenpart zu dem ansonsten so stark besiedelten Kerala. Vom Boot aus entdecken wir die Flora und Fauna dieser Wasserlandschaft und genießen eine idyllische Übernachtung auf dem Wasser.

9. Tag: Alleppey/Backwaters - Kovalam Beach
Die Reise führt heute über Kollam durch eine traumhaft schöne Landschaft mit Mangobäumen, Jackbäumen, Maniokfeldern, kleinen Teichen mit Lotusblumen, Pfefferstäuchern und Palmenwäldern bis nach Kovalam Beach. Wir übernachten direkt am Indischen Ozean.

10. Tag: Kovalam Beach
Sie haben einen ganztägigen freien Aufenthalt in Kovalam Beach für eigene Unternehmungen: Ruhe, Baden und Erholen. Sie haben die *Möglichkeit zu einer Bootstour durch die Kanäle der Mangrovenwälder.

11. Tag: Kovalam Beach - Madurai
Wir machen einen Abstecher zur Südspitze Indiens, zum Kanyakumari. Anschließend fahren wir weiter nach Madurai. Abends besteht die *Möglichkeit, im Minakshi-Tempel an einer Zeremonie teilzunehmen.

12. Tag: Madurai - Rameswaram
Madurai ist eine der ältesten Städte Südindiens. Hier kann man auf eine über zweitausendjährige Geschichte zurückblicken. Wir besichtigen die Hauptsehenswürdigkeit, den gigantischen Minakshi-Tempel, dessen hoch aufragende Gopurams (Tortürme) weithin sichtbar das Stadtbild Madurais prägen. Anschließend fahren wir zu einem der heiligsten Orte des Hinduismus nach Rameswaram.

13. Tag: Rameswaram - Thanjavur
Der Name Rameswaram leitet sich von dem Shiva-Heiligtum an dieser Stelle ab. Wegen seiner mythologischen Bedeutung gehört Rameswaram zu den allerwichtigsten hinduistischen Pilgerstätten Indiens. In Rameswaram besuchen wir den höchstbedeutsamen Ranganathaswamy Tempel. Anschließend fahren wir nach Thanjavur: Besuch des Brihadishwara-Tempels mit seinem imposanten Vimana Turm.

14. Tag: Thanjavur - Mahabalipuram
Wir fahren durch das ländliche Koveri-Delta mit seinen riesigen Reisanbauflächen. Danach folgen wir einer wunderschönen Küstenstraße nach Pondichery, heute eine moderne Stadt. Anschließend fahren wir nach Mahabalipuram.

15. Tag: Ausflug nach Kanchipuram
Großer Ekambareshwara-Tempel mit gewaltigen Tempeltoren, Kailasnatha-Tempel, Vishnu-Varadarajaperumal-Tempel, Kailan Mandapa, der Hochzeitshalle der Götter.

16. Tag: Mahabalipuram - Chennai - Rückflug
Wir haben einen Aufenthalt mit Besichtigungen in Mahabalipuram, der uralten Tempelstadt: weltberühmtes 15 Meter langes Felsrelief aus dem 7. Jahrhundert, alter Leuchtturm aus der Pallava-Zeit, Krishna-Höhlentempel, einzigartige Darstellung des „Träumenden Vishnu", die fünf Rathas - aus massivem Granit herausgehauene, hochinteressante Tempel (Ursprünge der Pagoden), berühmter Pagoden-Tempel direkt am Meer. Fahrt zum Flughafen und Rückflug.

17. Tag: Rückflug


Taj Mahal, Agra


Sanchi

681a Hotel

INDIEN

Große Indien-Reise durch Rajasthan und Zentralindien

NEU! 2027 2021

Auf dieser Reise zeigt sich Indien in seiner kulturellen und landschaftlichen Vielfalt. Von Delhi über Agra und Fatehpur Sikri bis zu den Residenzen Rajasthans begegnen wir prächtigen Bauwerken, lebendigen Traditionen und tiefer Spiritualität. Jaipur, Jodhpur und Udaipur führen in die Welt der Maharadschas, Sanchi, Mandu, Ellora und Ajanta zu Zeugnissen buddhistischer, hinduistischer und islamischer Kulturen. Begegnungen im Alltag, Märkte und Zeremonien eröffnen den Blick auf das heutige Indien. Den Abschluss bildet Mumbai am Arabischen Meer.

- Alt-Delhi und Neu-Delhi zwischen Mogulzeit und Gegenwart
- Sonnenaufgang am Taj Mahal
- Die Mogulstädte Agra und Fatehpur Sikri
- Fort Amber und rosafarbenes Jaipur
- Jodhpur, die blaue Stadt Rajasthans
- Udaipur, die Stadt der Seen
- Jain-Tempel von Ranakpur sowie Ajanta und Ellora
- Mumbai mit Elephanta-Höhlen und kolonialem Erbe

1. Tag: Flug nach Delhi

2. Tag: Delhi
Morgendliche Ankunft und Fahrt zum Hotel. Nach einer Erholungspause entdecken wir Alt-Delhi mit Jama Masjid, Basaren, Rikschafahrt, Rotem Fort, Rajghat und Gurdwara Bangla Sahib. Am Nachmittag sehen wir Neu-Delhi mit Rajpath, India Gate, Parlamentsgebäude, Qutb Minar und Humayuns Grabmal.

3. Tag: Delhi - Agra
Fahrt nach Agra, der einstigen Residenzstadt der Moguln. Nach dem Hotelbezug besuchen wir den Mehtab Bagh am Yamuna und genießen den Blick auf das Taj Mahal.

4. Tag: Agra
Früh am Morgen erleben wir, sofern das Wetter mitspielt, das Taj Mahal bei Sonnenaufgang. Nach dem Frühstück besichtigen wir das Agra Fort, eine Palast- und Festungsanlage. Am Nachmittag besuchen wir Itimad-ud-Daulah, ein elegantes Mausoleum mit feinen Marmorarbeiten.

5. Tag: Agra - Fatehpur Sikri - Jaipur
Auf dem Weg nach Jaipur besuchen wir Fatehpur Sikri, die ehemalige Hauptstadt Kaiser Akbars. Anschließend Weiterfahrt nach Jaipur, der Hauptstadt Rajasthans. Am Abend erleben wir in einem hinduistischen Tempel eine stimmungsvolle Arti-Zeremonie.

6. Tag: Jaipur
Wir besuchen Fort Amber mit seiner eindrucksvollen Rajputenarchitektur und erleben dort eine Segenszeremonie. Nach einem Fotostopp am Jal Mahal besichtigen wir den Stadtpalast mit Museum sowie Jantar Mantar, Sternwarte Jai Singhs.

7. Tag: Jaipur - Jodhpur
Fahrt nach Jodhpur, der Blauen Stadt am Rand der Thar-Wüste. Die frühere Hauptstadt Marwars beeindruckt mit Festungen, Palästen und den blau getünchten Häusern der Altstadt.

8. Tag: Jodhpur
Wir besuchen das Mehrangarh Fort, das hoch über der Stadt thront und weite Ausblicke über das blaue Häusermeer bietet. Danach besichtigen wir Jaswant Thada, ein elegantes Kenotaph aus Marmor, und spazieren über den Markt am Uhrturm.


Jodhpur

9. Tag: Jodhpur - Ranakpur - Udaipur
Auf der Fahrt nach Udaipur besuchen wir die Jain-Tempel von Ranakpur, berühmt für ihre filigrane Marmorarchitektur und stille Atmosphäre. Anschließend erreichen wir Udaipur.

10. Tag: Udaipur
In Udaipur besichtigen wir den Stadtpalast mit Museum, den Garten Saheliyon ki Bari und den reich geschmückten Jagdish-Tempel. *Bootsfahrt auf dem Pichola-See.

11. Tag: Udaipur - Kota
Fahrt nach Kota am Chambal. Die ehemalige Fürstenstadt zeigt eine authentische Seite Nordindiens. Wir sehen den Stadtpalast mit Museum, den Chambal Garden und den malerisch im See gelegenen Jagmandir-Palast.

12. Tag: Kota - Sanchi
Heute fahren wir nach Sanchi und besuchen die buddhistische Stätte. Die Große Stupa zählt mit ihren verzierten Toranlagen und Reliefs zu den bedeutenden Zeugnissen buddhistischer Kunst in Indien.

13. Tag: Sanchi - Mandu
Weiterfahrt nach Mandu, einer historischen Stadt auf einem Hochplateau. Wir sehen Jahaz Mahal, Rani-Roopmati-Pavillon, Baz Bahadurs Palast, Hindola Mahal, Jami Masjid und das Grabmal Hoshang Shahs.

14. Tag: Mandu - Aurangabad
Fahrt nach Aurangabad. Nach der Ankunft besuchen wir die Ellora-Höhlen, eine der bedeutendsten Felsentempelanlagen Indiens. Buddhistische, hinduistische und jainistische Heiligtümer wurden hier eindrucksvoll aus dem Basalt gearbeitet.

15. Tag: Aurangabad
Ganztägiger Ausflug zu den Ajanta-Höhlen. Die aus dem Fels gehauenen buddhistischen Klöster und Tempel sind für ihre Wandmalereien und Skulpturen berühmt, die bis heute durch Ausdruckskraft, Farbigkeit und spirituelle Tiefe faszinieren.

16. Tag: Aurangabad - Mumbai
Wir besichtigen Bibi ka Maqbara, ein elegantes Mausoleum, das an das Taj Mahal erinnert. Fahrt nach Mumbai.

17. Tag: Mumbai
Sofern Wetter und Fährbetrieb es erlauben, besuchen wir die Elephanta-Höhlen mit ihren monumentalen Shiva-Darstellungen. Anschließend entdecken wir Mumbai bei einer Stadtrundfahrt mit Gateway of India, Dhobi Ghat, kolonialen Bauten u.a.

18. Tag: Rückflug

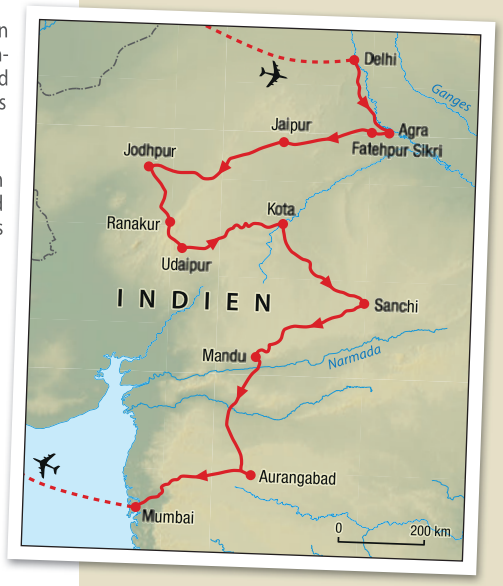
LEISTUNGEN

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Emirates oder einer anderen renommierten Fluggesellschaft von Frankfurt über Dubai nach Delhi und zurück von Mumbai über Dubai in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrsteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Rundreise mit einheimischem Reisebus mit Klimaanlage
- 17 ÜN in 3* - 4*-Hotels im DZ mit Halbpension
- Deutsch sprechende örtliche Studienreiseleitung
- Eintritte lt. Programm

TERMINE
15.01.-01.02.27
11.11.-28.11.27

VORSCHAU 2028
14.01.-31.01.28

18 TAGE
EURO 2895,-
Aufpreis Einzelzimmer EURO 560,-





Buddhistische Mönche



Hemis Kloster

683 Hotel

- Goldner Tempel von Amritsar
- Dharamsala, Sitz der tibetischen Exilregierung
- Klöster Shey, Thiksey und Hemis in Leh
- Kardong La Pass (5.602m), die höchste befahrbare Straße der Welt
- Beeindruckende Sanddünen im Nubra-Tal, dem „Tal der Blumen"
- Kristallklarer Hochgebirgssee Pangong Tso
- Malerisches Lamayuru-Kloster

INDIEN

Rundreise Ladakh – Himalaya

Diese Reise führt uns über eine Hochgebirgsstraße, die das grüne Kullu-Tal mit der abgelegenen Wüstenlandschaft von Ladakh verbindet. Die Route schlängelt sich durch die atemberaubenden Bergwelten des indischen Himalaya-Gebirges und zeigt beeindruckende Landschaftskontraste. Von Lahaul bis Ladakh entfaltet sich eine karge, beeindruckende Landschaft mit surrealen Konturen. Auf dem „Dach der Welt" wird der tiefe buddhistische Glaube der Bevölkerung erkennbar, der ihr hilft, die Herausforderungen des Alltags zu meistern.

LEISTUNGEN

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Air India oder einer anderen renommierten Fluggesellschaft von Frankfurt über Delhi nach Amritsar und zurück von Delhi in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Inlandsflug von Leh nach Delhi in der Economy-Klasse
- Luftverkehrsteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Rundreise mit Geländewagen
- 14 ÜN in 3*-4*-Hotels im DZ mit HP
- Deutsch sprechende örtliche Studienreiseleitung
- Eintritte lt. Programm
- Kamelritt durch Sanddünen in der Hochgebirgswüste im Nubra-Tal
- Umweltgebühren

TERMINE

06.07.-20.07.27*

24.07.-07.08.27**

* Hemis Fest ** Phyang Tsedup Fest

15 TAGE EURO 3545,-

Aufpreis Einzelzimmer EURO 400,-



1. Tag und 2. Tag: Flug nach Amritsar
Nach der Ankunft in Amritsar besuchen wir den Goldenen Tempel und den Jallianwala Bagh. Zum Sonnenuntergang farbenfrohe Wachablösung an der Wagah-Grenze.

3. Tag: Amritsar - Dharamsala (Mcleodganj)
Fahrt in die Dhauladhar-Ausläufer nach „Klein-Lhasa", Sitz der tibetischen Exilregierung.

4. Tag: Dharamsala (Mcleodganj)
Marktbummel. Tsuglag Khang mit Statuen von Buddha Sakyamuni, Padmasambhava, Avalokitesvara. Weiter zum Namgyal-Kloster (1575). Danach Bhagsunath-Tempel, St. John's Church, Dal-See, Aussichtspunkt Talnoo. Abschluss im Kangra-Kunstmuseum.

5. Tag: Dharamsala (Macleodganj) - Manali
Über Kullu- und Mandi-Tal; Halt am flammspeienden Jwalamukhi-Tempel. Abends Ankunft im Bergort Manali; klare Bergluft, Spaziergang über die Mall Road und Abendessen.

6. Tag: Manali - Jispa
Frühe Abfahrt nach Sarchu. Dichter Wald weicht karger Hochgebirgslandschaft; Ausblicke auf Gipfel, Flüsse, Dörfer. Über Keylong zum Dorf Jispa.

7. Tag: Jispa - Leh
Über Nakeela-Pass (4750 m), Lachalung La (5066 m) und Militärlager Pang. Steile Serpentinen und Hochplateaus bieten wechselnde Farbenspiele. Durch die weiten More Plains, dann über den Tanglang-Pass (5360 m) ins Indus-Tal nach Leh.

8. Tag: Besichtigung in Leh
Rundfahrt zu den Klöstern: Shey-Kloster (12 m vergoldeter Buddha), Thiksey (30 m Maitreya-Statue), Hemis. Besuch des Stok-Palastes mit Kroninsignien, Waffen, Seidenmalereien. Basarbummel in Leh.

9. Tag: Nubra-Tal - Kardung-Pass - Hunder
Über Khardong La (5602 m). Panorama auf Indus-Tal, Zanskar- und Saser-Massiv. Im Nubra-Tal, einst Seidenstraße: Dünen, Gerstenfelder, Klöster, Baktrische Kamele. Freier Nachmittag.

10. Tag: Hunder - Shayok - Pangong-See
Kamelritt in den Dünen. Halt im 15.-Jh.-Kloster von Diskit (32 m Buddha-Statue). Fahrt via Shayok, Durbuk, Tangtse zum türkisfarbenen Pangong Tso (4267 m).

11. Tag: Pangong-See - Leh über Changla-Pass
Freizeit am See mit Blick auf schneebedeckte Sechstausender. Rückfahrt über den Changla-Pass (5848 m). Halt an der Druk Padma Karpo Schule. Freizeit in Leh.

12. Tag: Leh - Lamayuru - Leh
Wir folgen dem Indus und besuchen Alchi. Unsere Weiterfahrt führt uns durch das faszinierende „Moonland", eine geologische Wunderlandschaft. Vorbei an kleinen Stupas und kunstvoll geschnitzten Gebetssteinen erreichen wir schließlich das Kloster Lamayuru - eines der ältesten und zugleich malerischsten Klöster der Region. Rückfahrt nach Leh.

13. Tag: Ausflug nach Chilling
Ein weiterer Höhepunkt ist der Besuch von Chilling, wo die letzten traditionellen Kupferschmiede Ladakhs ihr Handwerk bis heute lebendig halten. Anschließend Rückkehr nach Leh.

14. Tag: Flug von Leh nach Delhi
Flug von Leh nach Delhi: IBesichtigung des Qutb Minar (UNESCO) mit Quwwat-ul-Islam-Moschee und Eisenpfeiler. Weiter zum mächtigen Roten Fort (UNESCO). Nach der Mittagspause Rikschafahrt durch Old Delhi zur Jama Masjid. Besuch des Humayun-Mausoleums; Teepause im grünen Sunder Nursery-Park. Abends India Gate, Spaziergang über den Rajpath zum beleuchteten Parlamentsgebäude. Ausklang im Dilli Haat mit Kunsthandwerk und bunten Textilien.

15. Tag: Rückflug



Goldener Tempel, Amritsar




Stupa von Bodnath

687 Hotel

NEPAL

Große Nepal-Reise - Himalaja

Bei dieser umfassenden Rundreise lernen Sie die Höhepunkte des ehemaligen Himalaja-Königreichs kennen. Das reiche kulturelle Erbe Nepals zeigt sich in seinen berühmten Königsstädten, aber auch in seinen im ganzen Land zu findenden Schreinen, Hindu-Tempeln, buddhistischen Stupas und reich verzierten Holzpagoden. Wir begegnen den gastfreundlichen und aufgeschlossenen Nepalesen und genießen den Anblick des allgegenwärtigen Himalaja-Panoramas. Von Kathmandu fahren wir direkt über Janakpur zum Chitwan Nationalpark und weiter über Lumbini, dem Geburtsort Buddhas, zurück nach Kathmandu.

- Die drei Königsstädte im Kathmandu-Tal mit prächtigen Tempelbauten
- Beeindruckende Heiligtümer von Hindus und Buddhisten
- Chitwan Nationalpark
- Lumbini, Geburtsort von Buddha
- Pokhara-Tal mit Blick auf den Himalaja
- Fahrt mit der Seilbahn auf den Bergkamm von Sarangkot
- Wanderungen
- Vollpension auch mit nepalesischer Küche

1. und 2. Tag: Flug nach Kathmandu

3. Tag: Kathmandu
Wir besichtigen die Altstadt von Kathmandu, das alte Kantipur: Palastbezirk Durbar Square, Hanuman Dhoka, ehemaliger Königspalast, Wohnhaus der „Lebenden Göttin" Kumari, die sich wahrscheinlich auch durch ein Fenster zeigt, Tempel von Trailoka-Mohan-Narayan, Swayambhunath Stupa (Affentempel) u. a. Nach dem Mittagessen geht es nach Patan (Lalitpur) und wir besuchen die bunte Basarstraße.

4. Tag: Kathmandu-Tal - Dhulikhel
Morgens besteht in der Freizeit die *Möglichkeit zum ca. einstündigen Panorama-Flug entlang der Himalajariesen. Am Vormittag besuchen wir weitere verschiedener Heiligtümer in Kathmandu: hinduistisches Heiligtum Pashupatinath am heiligen Fluss Bagmati mit Verbrennungsstätte, Budhanilkantha, große Stupa von Boudhanath. Anschließend führt die Fahrt zur Königsstadt Bhaktapur. Nach dem Mittagessen besuchen wir den Palastbezirk mit seinen vielen Tempeln: Palast der 55 Fenster und Tempel der Götter Shiva, Vishnu und Bhagvati u. a. Anschließend fahren wir nach Dhulikhel.

5. Tag: Dhulikhel
Wir fahren bis zum Startpunkt unserer heutigen Wanderung nach Kabhrebhanjyang (ca. 5 - 6 Std., hin und zurück, mittel). Wir wandern durch Rhododendronbuschwälder und typische nepalesische Dörfer bis nach Namobuddha. Wir besichtigen den Ort und eine der wichtigsten buddhistischen Klosteranlagen Nepals aus dem 12. Jahrhundert. Nach der Mittagspause wandern wir auf demselben Weg wieder zurück und fahren nach Dhulikhel. Abends unternehmen wir einen kurzen Stadtrundgang.

6. Tag: Dhulikhel - Chitwan Nationalpark
Nach dem Frühstück fahren wir zum Chitwan Nationalpark am Fluss Rapti. Der Park liegt im Terai (Tiefland von Nepal) und gilt als ein Paradies für Tier- und Naturliebhaber. Bei einem Abend mit Tanzdarbietungen, unter anderem den berühmten Tharu Stocktanz, klingt der heutige Reisetag aus.

7. Tag: Chitwan Nationalpark
Wir haben einen ganztägigen Aufenthalt im Chitwan Nationalpark mit einer Kanufahrt und einem Dschungelspaziergang.

8. Tag: Chitwan Nationalpark - Bhairahawa
Nach dem Frühstück fahren wir nach Bhairahwa: Einchecken ins Hotel, Mittagessen und kurze Fahrt nach Lumbini, den Geburtsort von Buddha. Als erstes werden wir den Garten mit dem Maya-Devi-Tempel, der der Mutter Buddhas geweiht ist, besuchen. Hier befindet sich eine Säule, die als Beweis dafür gilt, dass Buddha hier geboren wurde. In Lumbini wurden von vielen buddhistisch geprägten Ländern Klöster gestiftet. Anschließend Rückfahrt zum Hotel in Bhairahawa.

9. Tag: Bhairahawa - Pokhara
Über Syangja fahren wir nach Pokhara. Am Abend haben Sie die Möglichkeit, am Fewa-See entlang zu spazieren. Bei klarer Sicht ergeben sich grandiose Ausblicke auf die Annapurnakette, die sich manchmal im See widerspiegelt.

10. Tag: Pokhara-Tal
Der ganztägige freie Aufenthalt am Fewasee dient Ihrer Erholung und Ruhe. Es bestehen verschiedene Möglichkeiten, selbstständig kleine Bergwanderungen und Spaziergänge in die umliegenden Dörfer zu unternehmen oder zu einer *Bootsfahrt auf dem Fewa-See. Es besteht auch die *Möglichkeit, mit der Seilbahn auf den Bergkamm von Sarangkot (1.590 m) zu fahren. Von hier aus hat man bei klarer Sicht einen herrlichen Blick auf das Annapurnamassiv. Sie können aber auch an einer interessanten geführten ganztägigen Wanderung teilnehmen.

11. Tag: Pokhara-Tal
Ein unvergessliches Erlebnis ist der Sonnenaufgang mit Blick auf die Annapurnakette. Nach dem Frühstück fahren wir zum Wasserfall Davis Fall und die Mahadeva Höhle. Anschließend besuchen wir die Shiva Statue. Von dort aus fahren wir über einen Kamm und besichtigen die auf einem Berg liegende Shanti Stupa. Anschließend erfolgt der Abstieg (ca. 2 Std.). Am Nachmittag haben Sie nach der Rückkehr zum Hotel Freizeit.

12. Tag: Pokhara-Tal - Kathmandu
Nach dem Frühstück führt unsere Fahrt zurück nach Kathmandu.

13. Tag: Kathmandu
Wir fahren zur Dakschin-Kali (Opferstelle), um einer Tieropferzeremonie beizuwohnen. Auf dem Rückweg machen wir einen Stopp an der berühmten Tschovar Schlucht. Auf der Spitze des Hügels steht ein kleiner Tempel, der dem Adinath geweiht ist. Von hier aus hat man bei klarer Sicht einen herrlichen Blick auf die schneebedeckten Himalajagipfel. Freizeit.

14. Tag: Ausflug in die Chandragiri-Berge
Die Chandragiri-Berge liegen im Südwesten des Kathmandutals. Mit der Seilbahn fahren wir hinauf auf über 2.500 Meter und genießen eine spektakuläre Fahrt über grüne Hügel und Täler. Oben angekommen eröffnet sich ein grandioses Panorama: Bei klarer Sicht reicht der Blick bis zu den schneebedeckten Gipfeln des Himalaya - sogar bis zum Mount Everest. Neben der Natur fasziniert auch die religiöse Bedeutung des Ortes. Hier befindet sich der Tempel des Bhaleshwor Mahadev, den Gläubige als Wunscherfüller verehren.

15. Tag: Rückflug



LEISTUNGEN

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Turkish Airlines oder einer anderen renommierten Fluggesellschaft von Frankfurt über Istanbul nach Kathmandu und zurück in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrsteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Rundreise mit einheimischem Bus
- 13 ÜN in 3*-4*-Hotels im DZ mit Vollpension
- Deutsch sprechende örtliche Studienreiseleitung
- Eintritte in Nationalparks
- Safari im Chitwan-Nationalpark

TERMINE	VORSCHAU 2028
21.02.-07.03.27	20.02.-05.03.28
11.10.-25.10.27	

15 TAGE EURO 2995,-

Aufpreis Einzelzimmer EURO 415,-


Tongdosa Tempel, Busan



688 Hotel

- Besuch des Jirisan- und des Seoraksan-Nationalparks
- Haeinsa-Tempelkomplex (UNESCO)
- Bummel über einen der größten Fischmärkte Asiens in Busan
- Gyeongju (UNESCO) mit Königsgräbern und Sternwarte
- Seilbahnfahrt mit Ausblick im Seoraksan-Gebirge

SÜDKOREA

Rundreise durch Südkorea

Auf dieser Rundreise erleben wir Südkorea als faszinierende Mischung aus Tradition und Moderne. Wir besichtigen bedeutende UNESCO-Weltkulturstätten wie den Haeinsa-Tempelkomplex und die historische Stadt Gyeongju, einst Zentrum des Silla-Reiches. Beeindruckende Naturhöhepunkte erwarten uns in den Nationalparks Jirisan und Seoraksan, deren majestätische Berglandschaften und dichte Wälder zur Ruhe einladen. In Busan lassen wir uns vom geschäftigen Treiben eines der größten Fischmärkte Asiens mitreißen. In Seoul spüren wir den unverwechselbaren Puls einer Weltmetropole, in der geschichtsträchtige Paläste und futuristische Wolkenkratzer eine einzigartige Kulisse bilden. Viele authentische Begegnungen, ein jahrhundertealtes Kulturerbe, schöne Natur und die vielfältige koreanische Küche machen diese Reise zu einem intensiven und unvergesslichen Erlebnis.

LEISTUNGEN

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Lufthansa oder einer anderen renommierten Fluggesellschaft von Frankfurt nach Seoul und zurück in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrsteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Rundreise mit einem gut ausgestatteten einheimischen Reisebus
- 12 ÜN in 3 - 4*-Hotels im DZ mit Halbpension
- Deutsch sprechende örtliche Studienreiseleitung
- Seilbahnfahrt auf den Berg Seoraksan
- Panoramafahrt mit dem Haeundae Ocean Train in Busan
- Fahrt auf den Busan-Tower
- Eintritte in Nationalparks
- Eintrittsgelder zu Sehenswürdigkeiten lt. Programm

1. Tag: Flug nach Seoul

2. Tag: Seoul
Nach unserer Ankunft gegen Mittag fahren wir direkt zum Jogyesa-Tempel, einem zentralen buddhistischen Heiligtum Seouls. Anschließend begeben wir uns zum Seoul Tower, um den Panoramablick auf die lebhafte Metropole zu genießen. Beim gemeinsamen Abendessen stimmen wir uns auf die kommenden Reisetage ein.

3. Tag: Seoul
Am Vormittag besichtigen wir das Koreanische Volkskundedorf, das authentische Einblicke in den traditionellen koreanischen Alltag vergangener Jahrhunderte bietet. Danach besuchen wir das Nationalmuseum, um die facettenreiche Geschichte und Kultur des Landes kennenzulernen. Zum Abschluss erkunden wir den Königspalast Changdeokgung, ein eindrucksvolles Beispiel koreanischer Architektur und Landschaftsgestaltung.

4. Tag: Seoul - Jeonju
Wir verabschieden uns von Seoul und machen uns auf den Weg nach Jeonju. Unterwegs halten wir am Schrein zu Ehren von Admiral Yi Sun-sin, einem hochgeschätzten koreanischen Volkshelden. Anschließend führt uns ein entspannter Spaziergang durch ein malerisches Tal zum Kloster Magoksa, das in beschaulicher Abgeschiedenheit liegt. In Jeonju angekommen, laden die Gassen der Altstadt mit ihren Kunsthandwerksläden und Cafés zum Bummel ein.

5. Tag: Jeonju - Jirisan-Nationalpark
Nach dem Frühstück nehmen wir an einem Maskentanzkurs teil. Anschließend brechen wir zum Maisan auf, dem sogenannten „Pferdeohren-Berg". Bei unserer Wanderung (2 Stunden, Mittel) kommen wir vorbei an Ginsengfeldern, sowie an kunstvoll gestalteten Steinpagoden. Anschließend setzen wir unsere Reise in den Jirisan-Nationalpark fort. Ein idyllischer Waldweg führt uns zum buddhistischen Ssanggyesa-Tempel, der eine bedeutsame Reliquie beherbergt und eine großartige Aussicht bietet. Wenn möglich, nehmen wir am Abend an einer stimmungsvollen Zeremonie im Hwaeomsa-Tempel teil.

6. Tag: Jirisan-Nationalpark - Busan
Auf dem Weg nach Busan besichtigen wir den hochgelegenen


Seorakan N.P.



Haeinsa-Tempel, der eine bedeutende Sammlung von geschnitzten Druckplatten für buddhistische Schriften besitzt. Im obersten Teil der Anlage befindet sich die Tripitaka mit über 80.000 Holzdruckstöcken. Danach fahren wir weiter in die Hafenstadt Busan, wo wir einen der größten Fischmärkte Asiens erkunden können.

7. Tag: Busan
Unsere Stadtrundfahrt führt zunächst zum Yongdusan-Park. Mit einer Außenrolltreppe gelangen wir zum Busan Tower auf dem Drachenkopfberg und genießen den Rundblick über die Metropole. Eine entspannte Panoramafahrt mit dem Haeundae Ocean Train führt entlang der Ostküste Busans mit herrlichen Blicken auf Meer, Strände und kleine Fischerorte. Nach dem Mittagessen besuchen wir das Viertel Gamcheon, das sich vom ehemaligen Armenviertel zum lebendigen Künstlerviertel entwickelt hat. Am späten Nachmittag halten wir auf dem UN-Friedhof inne, wo den Opfern des Koreakrieges gedacht wird.

8. Tag: Busan - Tongdosa Tempel - Gyeongju
Der Tag beginnt mit einer Fahrt zum Tempel Tongdosa, einem der größten buddhistischen Klöster Südkoreas, in dem Reliquien des historischen Buddha aufbewahrt werden. Anschließend reisen wir weiter nach Gyeongju. Dort erkunden wir den Tumuli-Park mit seinen über 20 Königsgräbern und dem Cheomseongdae-Observatorium, eines der ältesten Sternwartenbauwerke Asiens. Im Nationalmuseum erwartet uns die größte Glocke des Landes. Abends empfiehlt sich ein Besuch einer der typischen, örtlichen Saunalandschaften.

9. Tag: Gyeongju - Andong
Frühmorgens unternehmen wir einen Spaziergang zur Seokguram-Grotte, die als „Pantheon des Buddhismus" bezeichnet wird. Anschließend besichtigen wir den Bulguksa-Tempel, eines der bedeutendsten buddhistischen Bauwerke Südkoreas. Im Anschluss fahren wir nach Andong. Unterwegs halten wir im historischen Dorf Hahoe, das einen lebendigen Eindruck vom ländlichen Leben des 16. Jahrhunderts vermittelt.

10. Tag: Andong - Gangneung - Sokcho
Nach dem Frühstück machen wir uns auf den Weg zur Ostküste in die Stadt Gangneung, wo wir das Ojukheon-Haus besuchen - den Geburtsort eines berühmten konfuzianischen Gelehrten. Ein Abstecher zum Gyeongpoho-Strand lädt zu einem kleinen Spaziergang am Meer ein. Auf dem belebten Gangneung Joongang Markt können wir anschließend regionale Spezialitäten entdecken. Weiterfahrt nach Sokcho.

11. Tag: Sokcho
Ein Ausflug zur Demilitarisierten Zone (DMZ) bei Goseong führt uns zum Unification Observatory, wo wir mehr über den Koreakrieg und die Teilung des Landes erfahren. Anschließend geht es in den Seoraksan-Nationalpark. Eine Seilbahnfahrt auf den Berg Seoraksan ermöglicht uns einen Ausblick auf das Grenzgebiet und die umliegende Natur. Ein Besuch des nahegelegenen Sinheunsa-Tempels rundet den Ausflug ab. Den Tag lassen wir beim Abendessen auf dem Sokcho-Fischmarkt ausklingen.



12. Tag: Sokcho - Yeoju - Seoul
Auf dem Rückweg in die Hauptstadt halten wir bei den königlichen Joseon-Gräbern (UNESCO), die sich harmonisch in die Landschaft einfügen. Ein Spaziergang durch die Anlage veranschaulicht, wie eng Natur und Architektur hier miteinander verbunden sind. Anschließend setzen wir unsere Fahrt nach Seoul fort.

13. Tag: Seoul
Der heutige Vormittag ist dem Gyeongbokgung-Palast gewidmet, dem ältesten Palast der Joseon-Dynastie. Bei einem Rundgang durch die gepflegten Gärten erfahren wir mehr über das höfische Leben dieser Epoche. Mit etwas Glück erleben wir die Wachablösung vor den Palasttoren. Danach lädt das Künstlerviertel Insa-dong zum Flanieren ein, wo wir viele originelle Souvenirs finden. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung. Am Abend erwartet uns ein gemeinsames Abendessen mit traditioneller Tanzaufführung.

14. Tag: Rückflug

TERMINE
06.03.-19.03.27
18.09.-01.10.27

VORSCHAU 2028
05.03.-18.03.28

14 TAGE
EURO 4395,-
Aufpreis Einzelzimmer EURO 705,-


Fischmarkt in Busan




Maiko-Mädchen

689 Hotel

- Ausführliches Kulturprogramm in der ehemaligen Kaiserstadt Kyoto
- Heilige Insel Miyajima
- Übernachtung in einem traditionellen Ryokan
- Leichte Wanderungen
- Bahnfahrten mit den futuristischen Hochgeschwindigkeitszügen Shinkansen
- Metropole Tokio
- Tempelstadt Nikko mit Nationalpark

JAPAN

Große Japan-Reise

Das Land des Lächelns erwartet Sie auf dieser Reise mit einer erstaunlichen Fülle an Kultur und Natur und einem ebenso erstaunlichen Nebeneinander von Tradition und Moderne. Die beiden Kaiserstädte Kyoto und Nara faszinieren mit Zen-Gärten, buddhistischen Tempeln und shintoistischen Schreinen. Landschaftliche Höhepunkte sind Takayama in den japanischen Alpen und die Region um Japans heiligen Berg Fuji-san. Zum Abschluss kommen wir in das faszinierende, pulsierende und nimmermüde Tokio.

LEISTUNGEN

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit China Airlines oder einer anderen renommierten Fluggesellschaft von Frankfurt über Taipeh nach Osaka und zurück von Tokio über Taipeh in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrsteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Bahnfahrten 2. Klasse mit dem Shinkansen Superexpress sowie Fahrten meist mit öffentlichen Verkehrsmitteln, teilweise mit Reisebus
- 11 ÜN in 3* bis 4*-Hotels im DZ mit Frühstück
- 1 ÜN in einem traditionellen Ryokan mit japanischem Frühstück und Abendessen (Belegung nur im DZ möglich)
- 1 Begrüßungsabendessen in einem landestypischen Restaurant in Kyoto
- 1 Abendessen in Hiroshima
- Deutsch sprechende örtliche Studienreiseleitung
- Audiosystem mit Kopfhörer

1. und 2. Tag: Flug nach Osaka - Kyoto
Nach Ankunft in Osaka Bustransfer zum Hotel in Kyoto. Am Nachmittag haben Sie die Gelegenheit Kyoto auf eigene Faust zu erkunden.

3. und 4. Tag: Kyoto
Kyoto gilt zu Recht als Inbegriff japanischer Kultur und einzigartiges Juwel unter den Städten Ostasiens. Schönste Tempel, Schreine und Zen-Gärten Kyotos: Ginkakuji (Silberner Pavillon), Heian-Schrein, den Fushimi-Inari-Schrein und den Ryoanji-Tempel, Kinkakuji (Goldener Pavillon), Nijo-Schloss. Ein besonderer Höhepunkt wird ein Spaziergang entlang des Philosophenpfades sein.

5. Tag: Ausflug nach Nara
Der heutige Ausflug führt uns mit der Bahn nach Nara, die Wiege der japanischen Kultur. Im Todaiji-Tempel fasziniert uns der Daibutsu, die größte bronzene Buddhastatue der Welt. Ausgedehnter Spaziergang durch den Nara-Park.

6. Tag: Kyoto - Kurashiki - Hiroshima
Fahrt mit dem Shinkansen Superexpress nach Kurashiki. Hierbei erhalten wir einen Einblick in den Charakter und die Bauweise Japans im 18. Jahrhundert. Mittags Weiterfahrt nach Hiroshima. Hiroshima war am 6. August 1945 Ziel der ersten Atombombe. Besichtigung der Gedenkstätten mit dem Friedensmuseum und Friedenspark.

7. Tag: Hiroshima - Insel Miyajima - Hiroshima
In der Bucht von Hiroshima liegt die Insel Miyajima, die wir von Hiroshima aus nach kurzer Bahnfahrt und dem Übersetzen mit der Fähre und Bahn erreichen. Vor Miyajima erhebt sich das große, zinnoberrote Schreintor aus dem Meer. Bei Flut spiegelt sich das berühmte Tor des Itsukushima-Schreins, Japans vielleicht schönste Kultstätte des Shinto, rot glänzend im Wasser, das wir heute besuchen werden. Wir machen eine Wanderung in schöner Natur. Anschließend Freizeit mit *Möglichkeit zur Teilnahme an einer Fahrt mit der Seilbahn auf den Berg Misen mit herrlichem Blick über die Bucht von Hiroshima. Mit einer Fähre und Bahn geht es wieder zurück nach Hiroshima.

8. Tag: Hiroshima - Himeji - Gero Onsen
Von Hiroshima brechen wir früh zu einer Fahrt mit dem Shinkansen Superexpress Richtung Nagoya auf. Bei einem


Kyoto



Blick auf den Fuji-san

Zwischenstopp in Himeji besuchen wir die „Burg des weißen Reihers“. Mit dem Shikansen Superexpress fahren wir weiter nach Nagoya. Anschließend Zugfahrt nach Gero Onsen in den japanischen Alpen.

9. Tag: Gero Onsen - Takayama
Am Vormittag unternehmen wir einen Spaziergang durch das stimmungsvolle Städtchen Gero. Der Rundgang beginnt am Morgenmarkt, auf dem eine Vielfalt regionaler Spezialitäten angeboten wird, und führt weiter zum Besuch eines Freilichtmuseums mit traditionellen Bauernhäusern (Gassho Dorf), ähnlich, wie man sie aus Shirakawago kennt. Anschließend Weiterfahrt nach Takayama. In Takayama hat sich viel vom architektonischen Charme der Vergangenheit erhalten. Der Besuch der ehemaligen Provinzverwaltung (Takayama Jinya) vermittelt interessante Einblicke in die Alltagskultur und Gesellschaft zur Zeit des Tokugawa-Shogunats. Danach folgt ein kurzer Bummel durch die Altstadt mit ihren Sake-Brauereien, Miso-Geschäften und malerischen Straßenzügen.

10. Tag: Takayama - Matsumoto - Fuji Fünf-Seen-Gebiet - Fuji-Hakone Nationalpark
Früh fahren wir mit dem Busvon Takayama nach Matsumoto, wo wir die historische Burganlage aus dem 16. Jh. besichtigen werden. Die Wehranlage, eine der schönsten von Japan, wird wegen ihres schwarzen Anstrichs auch „Krähenburg“ genannt. Weiter geht es mit dem Reisebus in südöstlicher Richtung in das Gebiet der Fünf Seen mit immer wieder spektakulären Ausblicken auf Japans heiligen Berg Fuji-san. In Kawaguchiko fahren wir mit der Seilbahnauf (wetterabhängig) den Tenjo-san mit besonders schönem Fuji-Blick.

11. Tag: Fuji-Hakone Nationalpark - Kamakura - Tokio
Morgens geht es per Bus nach Kamakura, vom 12. bis 14. Jahrhundert erste Shogun-Hauptstadt. Sie ist reich an buddhistischen Tempeln und Shinto-Schreinen. Wir besuchen den Hasedera-Tempel mit seinen tausenden Jizo-Schutzheiligen der ungeborenen Kinder und den berühmten Großen Buddha (Daibutsu). Anschließend führt die Reise per Bus nach Tokio.

12. Tag: Ausflug in den Nikko Nationalpark
Ein Tagesausflug mit der Bahn führt uns heute in die Bergwelt des Nikko Nationalparks. Wir besichtigen den Taiyuin-Tempel, der zweitgrößte und spektakulärste japanische Tempel in Nikko. Höhepunkt des Tages ist jedoch der Toshogu, Nikkos wichtigster Schrein.

13. Tag: Tokio
Heute entdecken wir die Megacity Tokio mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Der Meiji-Schrein, Gedenkstätte für Kaiser Meiji und Symbol für den Shintoismus in Japan, erwartet uns



zu einem Spaziergang durch den herrlichen Park. Am Ufer des Sumida-Flusses werfen wir einen Blick auf Tokios neuen Fernsehturm „Sky Tree“. Dieser ist mit 634 Metern aktuell das zweithöchste Gebäude der Welt. In Asakusa besichtigen wir den Asakusa-Kannon-Tempel, einen der populärsten Tempel der Hauptstadt. Durch das Donnertor mit der 750 kg schweren Papierlaterne und über die Ladenstraße Nakamise Dori erreichen wir den Tempel der Göttin der Barmherzigkeit.

14. und 15. Tag: Rückflug

TERMINE
28.03.-11.04.27*
29.10.-12.11.27**

VORSCHAU 2028
27.03.-10.04.28*

* Kirschblüte / Aufpreis EURO 200,-
** Herbstfärbung

15 TAGE
EURO 5895,-
Aufpreis Einzelzimmer EURO 770,-



Kinkakuji


Tikal

698 Hotel

- Antigua Guatemala, León, Granada und Suchitoto
- Atitlán See mit Santiago Atitlán und San Juan La Laguna
- Markt und Bräuche in Chichicastenango
- Mayastätten Tikal, Copán und Joya de Cerén
- Semuc Champey, Candelaria Höhlen
- Vulkane Masaya, Ometepe und Rincón de la Vieja
- Tierwelt in Tortuguero, Sarapiquí und Cahuita
- Bootstouren im Golf von Fonseca, auf dem Nicaraguasee und an der Karibikküste

GUATEMALA | HONDURAS | EL SALVADOR | NICARAGUA | COSTA RICA

Große Zentralamerikareise

NEU! 2027 2021

Auf dieser Reise durch fünf Länder erleben wir die Vielfalt Zentralamerikas. In Guatemala begegnen wir dem Maya-Erbe, farbenprächtigen Märkten und Kolonialstädten. Der Atitlán See, Semuc Champey und die Candelaria Höhlen zeigen faszinierende Naturlandschaften. Mit Tikal und Copán entdecken wir bedeutende Städte der klassischen Maya, während Joya de Cerén Einblicke in das präkolumbische Alltagsleben eröffnet. In El Salvador und Nicaragua erwarten uns Kolonialstädte, Kunsthandwerk und hohe Vulkane. Besondere Erlebnisse sind die Bootsfahrt über den Golf von Fonseca und die Insel Ometepe. In Costa Rica führen uns Wanderungen und Bootsfahrten durch Regenwälder und Vulkanlandschaften vom Rincón de la Vieja über Sarapiquí und Tortuguero bis an die Karibikküste.

LEISTUNGEN

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Iberia oder einer anderen renommierten Fluggesellschaft von Frankfurt über Madrid nach Guatemala-Stadt und zurück von San José über Madrid in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrsteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Rundreise mit einheimischen Reisebussen und Fahrzeugen mit Klimaanlage
- Alle Transfers und Fährüberfahrten laut Programm
- 22 ÜN in ausgewählten 3* Hotels und Lodges im DZ mit Frühstück
- 1 x Mittagessen (19. Reisetag)
- 1 x Abendessen (19. Reisetag)
- Durchgehend Deutsch sprechende örtliche Studienreiseleitung, Wechsel der Reiseleitung an den Landesgrenzen
- Alle Bootstouren laut Programm
- Alle Eintritte laut Programm inklusive Nationalparks


Atitlansee

1. Tag: Flug nach Guatemala-Stadt– Antigua Guatemala
Nach den Einreiseformalitäten werden wir am Flughafen erwartet und fahren durch das guatemaltekische Hochland nach Antigua Guatemala.

2. Tag: Antigua Guatemala - Atitlán See
Wir entdecken Antigua Guatemala, eine der schönsten Kolonialstädte Zentralamerikas. Heute zählt Antigua zum UNESCO-Welterbe. Während unseres Rundgangs besuchen wir den Hauptplatz mit der Kathedrale und dem Rathaus sowie die Ruinen eines ehemaligen Ordensklosters. Anschließend fahren wir durch das Hochland zum Atitlán See. Nach unserer Ankunft in Panajachel bleibt Zeit für einen ersten Spaziergang.

3. Tag: Atitlán See - Chichicastenango
Wir unternehmen eine Bootsfahrt über den Atitlán See und lernen traditionsreiche Dörfer an seinen Ufern kennen. Zunächst besuchen wir Santiago Atitlán, das als kulturelles Zentrum der Tzutujil Maya gilt. Während eines Rundgangs erleben wir das lebhafte Straßenbild und besuchen Maximón, eine geheimnisvolle Heiligenfigur, in der sich christliche Vorstellungen mit alten Glaubenswelten der Maya verbinden. Anschließend fahren wir mit dem Boot nach San Juan La Laguna. In einer Textilkooperative sehen wir, wie die Frauen mit traditionellen Hüftwebstühlen arbeiten und ihre Garne mit Pflanzenfarben behandeln. Danach kehren wir nach Panajachel zurück und fahren weiter nach Chichicastenango.

4. Tag: Chichicastenango - Cobán
Heute besuchen wir den berühmten Markt von Chichicastenango, einen der farbenprächtigsten Märkte des guatemaltekischen Hochlandes. Anschließend besuchen wir die über 400 Jahre alte Kirche Santo Tomás. Auf ihren Stufen und im Inneren begegnen uns katholische Formen und überlieferte Rituale der Maya, die zu einem eindrucksvollen religiösen Miteinander verschmelzen. Danach fahren wir nach Cobán.

5. Tag: Semuc Champey
Wir fahren durch die tropisch grüne Berglandschaft der Alta Verapaz nach Semuc Champey. Hier fließt der Río Cahabón unter einer etwa 300 Meter langen natürlichen Kalksteinbrücke hindurch. Auf ihrer Oberfläche haben sich mehrere Wasserbecken gebildet, deren Farben von leuchtendem Türkis bis zu tiefem Smaragdgrün reichen. Inmitten üppiger Vegetation bleibt Zeit für ein erfrischendes Bad in den klaren Naturbecken.

6. Tag: Cobán - Candelaria Höhlen - Flores
Wir fahren in das tropische Tiefland des Petén. Unterwegs besuchen wir die Candelaria Höhlen, eines der größten Höhlensysteme Zentralamerikas. Der Fluss Candelaria durchquert eine unterirdische Welt aus gewaltigen Hallen, schmalen Durchgängen und bizarren Gesteinsformationen. Nach der Besichtigung fahren wir nach Santa Elena bei Flores.

7. Tag: Tikal
Wir fahren nach Tikal, einer der bedeutendsten Mayastätten der Welt. Die einstige Metropole liegt inmitten des tropischen Regenwaldes. Tempelpyramiden, Paläste und Zeremonialplätze zeugen von der Größe dieser mächtigen Stadt. Während unseres Rundgangs entdecken wir unter anderem den Komplex Q, die Nord- und Zentralakropolis, den Großen Platz und den Bereich Mundo Perdido. Besonders eindrucksvoll sind die steil aufragenden Tempel, deren Spitzen über das Blätterdach hinausragen.

8. Tag: Flores - Festung San Felipe - Río Dulce
Wir fahren zum Río Dulce. Am Übergang des Izabal Sees in den Fluss besuchen wir die Festung San Felipe. Die ursprünglich im 17. Jahrhundert errichtete Anlage schützte den Zugang zum Landesinneren vor Piraten und bewachte den Handelsweg zwischen der Karibikküste und dem Hochland. Anschließend unternehmen wir eine Bootsfahrt durch die tropische Flusslandschaft des Río Dulce.

9. Tag: Río Dulce - Copán
Heute verlassen wir Guatemala und fahren nach Honduras. Nach den Einreiseformalitäten am Grenzübergang El Florido erreichen wir Copán Ruinas und besuchen die berühmte Mayastätte von Copán. Sie zählt zu den bedeutendsten Hinterlassenschaften der klassischen Maya und ist für ihre feinen Steinmetzarbeiten, kunstvollen Stelen und reich verzierten Altäre bekannt. Wir besichtigen die Akropolis, den Ballspielplatz, die Plaza Central und die Hieroglyphentreppe, deren Inschriften Einblicke in die Geschichte der einstigen Herrscherdynastie ermöglichen. Danach besuchen wir das Skulpturenmuseum mit zahlreichen Originalen und Rekonstruktionen.

10. Tag: Copán - Joya de Cerén - Suchitoto
Grenze nach El Salvador. Nach den Einreiseformalitäten besuchen wir die zum UNESCO-Welterbe zählende Ausgrabungsstätte Joya de Cerén. Der außergewöhnliche Ort vermittelt einen seltenen Einblick in das tägliche Leben der einfachen Bevölkerung. Ein Vulkanausbruch begrub das Dorf im 7. Jahrhundert unter einer mächtigen Ascheschicht und bewahrte Wohnhäuser, Vorratsräume, Werkstätten und landwirtschaftliche Flächen. Aufgrund dieser besonderen Erhaltung wird Joya de Cerén häufig als Pompeji Amerikas bezeichnet. Anschließend fahren wir nach Suchitoto.

11. Tag: Suchitoto - Conchagua - La Unión
Wir erkunden Suchitoto. Kopfsteinpflasterstraßen, historische Häuser und alte Balkone verleihen der Stadt einen stimmungsvollen kolonialen Charakter. Während unseres Rundgangs besuchen wir eine Indigo Werkstatt und erfahren, wie aus der Indigopflanze der tiefblaue Farbstoff gewonnen wird. Anschließend fahren wir auf der Panamericana nach Süden. Am späten Nachmittag besuchen wir Conchagua am Fuße des gleichnamigen Vulkans und genießen schöne Ausblicke über den Golf von Fonseca. Hier besteht Gelegenheit, eine Pupusa, das Nationalgericht El Salvadors, zu probieren. Danach fahren wir weiter nach La Unión.


Antigua Guatemala

12. Tag: La Unión - Golf von Fonseca - León
Heute erwartet uns eine eindrucksvolle Überfahrt über den Golf von Fonseca. Während unserer privaten Bootsfahrt ziehen vulkanische Inseln, abgelegene Küstenabschnitte und die Silhouetten mehrerer Vulkane an uns vorüber. Nach unserer Ankunft an der nicaraguanischen Küste werden wir von unserer neuen Reiseleitung begrüßt und fahren nach León. Am Nachmittag unternehmen wir eine Bootsfahrt durch das Naturschutzgebiet Juan Venado.

13. Tag: León - Managua - Masaya - Granada
Wir erkunden León. Die traditionsreiche Universitätsstadt beeindruckt mit farbenfrohen Gassen, kolonialer Architektur und einer lebendigen Atmosphäre. Im Mittelpunkt unseres Rundgangs steht die mächtige Kathedrale von León, die zum UNESCO-Welterbe zählt. Anschließend fahren wir in Richtung Granada. Von der Loma de Tiscapa genießen wir einen weiten Blick über Managua und den Xolotlán See. Danach besuchen wir den Kunsthandwerksmarkt von Masaya.

14. Tag: Granada
Heute entdecken wir Granada, eine der ältesten und schönsten Kolonialstädte Zentralamerikas. Während unseres Rundgangs besuchen wir das ehemalige Kloster San Francisco mit seinem Museum. Anschließend sehen wir die Kirche La Merced, von deren Turm sich ein weiter Blick über die Stadt, den Nicaraguasee und die umliegenden Vulkane eröffnet. Am Nachmittag unternehmen wir eine Bootsfahrt durch die Isletas.

15. Tag: Granada - Catarina - San Juan de Oriente - Ometepe
Fahrt nach Catarina. Von einem Aussichtspunkt genießen wir einen eindrucksvollen Blick auf die Laguna de Apoyo, deren türkisfarbenes Wasser einen alten Vulkankrater ausfüllt. Anschließend besuchen wir San Juan de Oriente, ein Zentrum der traditionellen Keramikkunst Nicaraguas. Danach fahren wir über Rivas zum Hafen von San Jorge und setzen mit der Fähre nach Ometepe über. Nach unserer Ankunft besuchen wir das Naturreservat Charco Verde.

16. Tag: Ometepe - Vulkan Maderas - Rincón de la Vieja
Wir fahren zur Finca El Porvenir und beginnen mit einem örtlichen Naturführer unsere Wanderung an den Hängen des Vulkans Maderas. Am Nachmittag setzen wir mit der Fähre nach San Jorge über und fahren zum Grenzübergang Peñas Blancas. Nach den Einreiseformalitäten empfängt uns unsere costaricanische Reiseleitung und begleitet uns zum Hotel in der Region des Vulkans Rincón de la Vieja.

17. Tag: Rincón de la Vieja - La Fortuna
Heute entdecken wir den Nationalpark Rincón de la Vieja, eine der eindrucksvollsten Vulkanlandschaften Costa Ricas. Während einer Wanderung erleben wir dampfende Fumarolen, heiße Quellen, vulkanische Lagunen und blubbernde Schlammtöpfe. Anschließend setzen wir unsere Reise nach La Fortuna fort.

18. Tag: La Fortuna - Sarapiquí
Wir unternehmen eine Wanderung über die Hängebrücken bei La Fortuna. Wege und Brücken führen durch verschiedene Höhenstufen des tropischen Regenwaldes und ermöglichen besondere Ausblicke in die Baumkronen. Am Nachmittag fahren wir nach Puerto Viejo de Sarapiquí. Nach Einbruch der Dunkelheit unternehmen wir eine geführte Nachtwanderung im biologischen Reservat Tirimbina.

19. Tag: Sarapiquí - Tortuguero
Wir fahren durch die grüne Landschaft des karibischen Tieflandes zum Anleger La Pavona. Hier besteigen wir ein Boot und gelangen durch Flüsse und Kanäle in den Nationalpark Tortuguero. Dichte Regenwälder, stille Wasserwege und eine artenreiche Tierwelt machen die abgelegene Region zu einem der bedeutendsten Naturgebiete Costa Ricas. Nach unserer Ankunft in der Lodge bleibt Zeit zur Erholung. Am Nachmittag besuchen wir das nur über den Wasserweg oder auf dem Luftweg erreichbare Dorf Tortuguero.

20. Tag: Tortuguero - Cahuita
Bei Sonnenaufgang unternehmen wir eine Bootsfahrt durch die Kanäle von Tortuguero. Langsam gleiten wir durch die schmalen Wasserwege und erleben die üppige Vegetation aus nächster Nähe. Anschließend kehren wir zum Frühstück in unsere Lodge zurück. Danach verlassen wir Tortuguero und reisen an die südliche Karibikküste nach Cahuita.

21. Tag: Cahuita
Wir besuchen den Nationalpark Cahuita, eines der schönsten Naturgebiete an der Karibikküste Costa Ricas. Hier reicht der tropische Regenwald bis an helle Sandstrände und das türkisfarbene Meer. Während einer Wanderung halten wir Ausschau nach Affen, Faultieren, Waschbären, Schlangen und exotischen Vögeln. Die Verbindung aus üppiger Vegetation, Küstenlandschaft und artenreicher Tierwelt verleiht dem Nationalpark seinen besonderen Reiz. Anschließend bleibt Zeit für einen Aufenthalt am Strand. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung.

22. Tag: Cahuita - San José
Heute verlassen wir die Karibikküste und fahren durch unterschiedliche Landschaftszonen nach San José. Nach unserer Ankunft lernen wir die Hauptstadt Costa Ricas während einer Stadtrundfahrt kennen. Wir sehen unter anderem das Nationaltheater, die Kathedrale, den Zentralmarkt und den Kunsthandwerksmarkt und erhalten einen Eindruck vom Alltagsleben und der kulturellen Entwicklung des Landes.

23. und 24. Tag: Rückflug

TERMINE
05.04.-28.04.27
15.11.-08.12.27

VORSCHAU 2028
03.04.-26.04.28

24 TAGE
EURO 5795,-
Aufpreis Einzelzimmer EURO 1200,-


Maya Stele



Rotel Tours im Internet

Reisen und Vieles mehr



UNSERE HOMEPAGE
www.rotel.de

Unser aktuelles Reiseangebot für 2027 finden Sie ausführlich und stets tagesaktuell auf unserer Internetseite. Unter dem Menüpunkt „Reisen“ ist unser Programm übersichtlich nach Reisezielen und unter „Reisearten“ nach Rotel-, Hotel- oder Wanderreisen sortiert. Besonders hilfreich ist unsere **tagesaktuelle Liste** mit freien Plätzen, sortiert nach Reisebeginn und mit einer Vorschau bis Mai 2028. Buchbare Reisen sind grün gekennzeichnet, Reisen mit nur noch wenigen freien Plätzen gelb. Ausgebuchte Reisen werden in dieser Liste nicht angezeigt. Innerhalb der Liste steht Ihnen auch eine praktische Suchfunktion nach Reiseländern zur Verfügung.
Unsere Website wird laufend aktualisiert - hier finden Sie auch Zusatztermine, kurzfristig angebotene Reisen, Terminänderungen sowie zusätzliches Bild- und Videomaterial zu den einzelnen Reisen oder spannende Reiseberichte. Über die Schaltfläche „Zur Buchung“ gelangen Sie bei Ihrem ausgewählten Reisetermin direkt zur **Online-Anmeldung.** Füllen Sie die mit * gekennzeichneten Pflichtfelder aus und senden Sie das Formular mit einem Klick auf „Kostenpflichtig buchen“ ab. Sie erhalten um-gehend Ihre Reisebestätigung sowie die weiteren Unterlagen. Zum Schutz Ihrer persönlichen Daten erfolgt die Übertragung über eine verschlüsselte Verbindung.
Wenn Sie regelmäßig über Neues und Interessantes rund um Rotel Tours informiert werden möchten, können Sie gerne unseren vierteljährlich erscheinenden **Newsletter** auf unserer Internetseite abonnieren.



ERKLÄRVIDEO – ROTEL IN 160 SEKUNDEN
www.rotel.de/erklärvideo

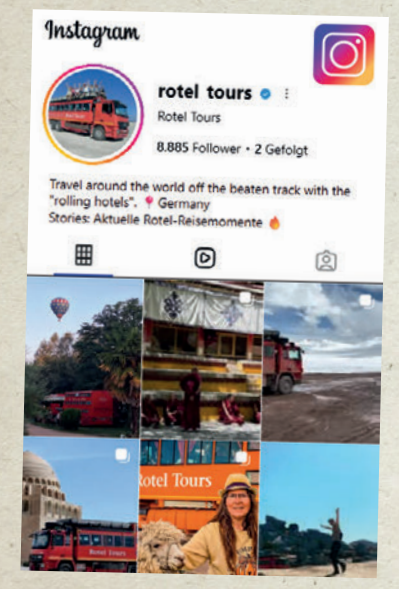
Bereit für eine kleine Entdeckungsreise? Lassen Sie sich von unserem **Rotel-Erklärvideo** überraschen! Das Video führt Sie in 160 Sekunden in die einzigartige Welt des Rollenden Hotels ein. Über 80 Jahre Erfahrung im Tourismus und das einzigartige Rotel-Konzept machen diese spannende und alternative Art des Reisens möglich. Zu sehen ist das Video auf unserer Website, auf unserem Rotel Tours-YouTube-Kanal und auf allen von uns genutzten Social Media Kanälen.





ROTEL TOURS AUF FACEBOOK UND INSTAGRAM

Folgen Sie uns auf Facebook und Instagram und halten Sie sich auf dem Laufenden! Wir posten regelmäßig Neuigkeiten, zeigen Fotos und bieten Ihnen eine Plattform zum Teilen Ihrer schönsten Rotel-Reiseerlebnisse.

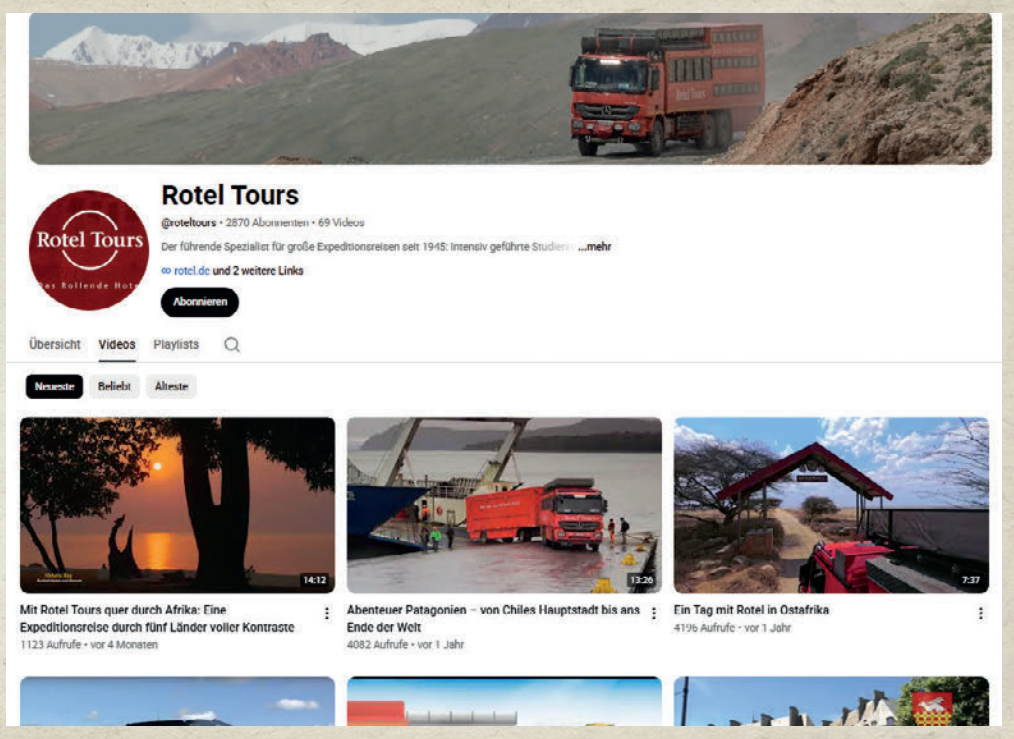




YouTube

ROTEL TOURS AUF YOUTUBE

Auf unserem YouTube-Kanal veröffentlichen wir regelmäßig aktuelle Reisevideos, aber auch historisches Filmmaterial aus dem Rotelarchiv, wie z.B. unseren Film von der ersten Reise auf dem Landweg nach Indien 1962.



Allgemeine Geschäftsbedingungen
für Reisen mit Rotel Tours (2027)

Die nachstehenden Bedingungen werden bei wirksamer Vereinbarung Inhalt des zwischen Ihnen als Reisendem und dem Reiseveranstalter Rotel Tours - Das Rollende Hotel, Georg Höltl GmbH & Co. KG, Herrenstraße 11, D-94104 Tittling, Telefon +49 (0)8504-404-0, Email info@rotel.de (im Folgenden als „Rotel" bezeichnet), ab dem 01.07.2018 zustande kommenden Pauschalreisevertrages. Sie ergänzen die gesetzlichen Vorschriften der §§ 651a - 651y des Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) und der Artikel 250 und 252 des Einführungsgesetzes zum BGB (EGBGB) und füllen diese aus.

1. ABSCHLUSS DES REISEVERTRAGES

1.1 Mit der Anmeldung bietet der Kunde Rotel den Abschluss eines Reisevertrages verbindlich an. Die Anmeldung kann auf den von Rotel ausgegebenen Anmeldescheinen oder über das Online-Formular auf der Internetseite von Rotel-Tours erfolgen.

1.2 Die Reiseausschreibung im Katalog stellt noch kein Angebot im Rechtssinne dar, sie geht den Vertragserklärungen voraus (eine sogenannte Invitatio ad offerendum). Zur Möglichkeit von Änderungen wird auf Ziffer 13.3 verwiesen.

1.3 Der Vertrag kommt mit dem Zugang der Reisebestätigung (Annahmeerklärung) durch Rotel zustande. Bei oder unverzüglich nach Vertragsschluss wird dem Kunden eine den gesetzlichen Vorgaben zu deren Inhalt entsprechende Reisebestätigung in Textform übermittelt, sofern der Reisende nicht Anspruch auf eine Reisebestätigung in Papierform nach Artikel 250 § 6 Absatz 1 Satz 2 EGBGB hat, da der Vertragsschluss in gleichzeitiger körperlicher Anwesenheit beider Parteien oder außerhalb von Geschäftsräumen erfolgte.

1.4 Es wird darauf hingewiesen, dass nach den gesetzlichen Vorschriften (§§ 312 Abs. 7, 312g Absatz 2 Satz 1 Nr. 9 BGB) bei Pauschalreiseverträgen nach § 651a und § 651c BGB, die im Fernabsatz (z.B. Briefe, Kataloge, Telefonanrufe, Telekopien, E-Mails, über Mobilfunkdienst versendete Textnachrichten/SMS sowie Rundfunk, Telemedien und Onlinedienste) abgeschlossen wurden, kein Widerrufsrecht besteht, sondern lediglich die gesetzlichen Rücktritts- und Kündigungsrechte, insbesondere das Rücktrittsrecht gemäß § 651h BGB. Ein Widerrufsrecht besteht jedoch dann, wenn der Vertrag über Reiseleistungen nach § 651a BGB außerhalb von Geschäftsräumen geschlossen worden ist, es sei denn, die mündlichen Verhandlungen, auf denen der Vertragsschluss beruht, sind auf vorhergehende Bestellung des Verbrauchers geführt worden; im letztgenannten Fall besteht ein Widerrufsrecht ebenfalls nicht.

2. ZAHLUNGSWEISE

2.1 Rotel darf Zahlungen auf den Reisepreis vor Beendigung der Pauschalreise nur fordern oder annehmen, soweit ein wirksamer Kundengeldabsicherungsvertrag abgeschlossen wurde und Reisenden Kunden der Sicherungsschein gemäß § 651r BGB mit Namen und Kontaktdaten des Kundengeldabsicherers (Deutscher Reisesicherungsfonds) übergeben wurde. Nach Vertragsabschluss und Aushändigung des Sicherungsscheines ist innerhalb von 14 Tagen eine Anzahlung in Höhe von 10 % des Reisepreises zur Zahlung fällig. Die Restzahlung ist 28 Tage vor Reisebeginn fällig, sofern der Sicherungsschein übergeben wurde und die Reise nicht mehr aus dem in Ziffer 9 genannten Grund abgesagt werden kann.

2.2 Leistet der Kunde die Anzahlung und/oder die Restzahlung nicht entsprechend den vereinbarten Zahlungsfälligkeiten, obwohl Rotel zur ordnungsgemäßen Erbringung der vertraglichen Leistungen bereit und in der Lage ist, seine gesetzlichen Informationspflichten erfüllt hat und kein gesetzliches oder vertragliches Zurückbehaltungsrecht des Kunden besteht, so ist Rotel berechtigt, nach Mahnung mit einer Fristsetzung von 7 Tagen zur Zahlung vom Pauschalreisevertrag zurückzutreten und den Kunden mit Rücktrittskosten gemäß Ziffer 6 zu belasten.

2.3 Bei Buchungen innerhalb eines 28-Tageszeitraum vor Reisebeginn ist der gesamte Reisepreis sofort zur Zahlung fällig.

3. LEISTUNGEN DES REISEVERTRAGS

3.1 Leistungsbeschreibung

Der Umfang der vertraglich vereinbarten Leistungen ergibt sich aus den Leistungsbeschreibungen im jeweils gültigen Katalog und aus den hierauf Bezug nehmenden Angaben in der Reisebestätigung. Die im Katalog enthaltenen Angaben sind bindend. Rotel behält sich jedoch ausdrücklich vor, aus sachlich berechtigten, erheblichen und nicht vorhersehbaren Gründen vor Vertragsschluss eine Änderung der Leistungsbeschreibungen vorzunehmen, über die der Reisende vor Buchung selbstverständlich informiert wird. Zusicherungen des Vertragsinhalts von Seiten der örtlichen Reiseleiter sind nur bei Genehmigung durch Rotel in Textform verbindlich.

3.2 Rotel Busse - das „Rollende Hotel"

Soweit im Katalog oder in einer Reisebeschreibung Übernachtung im „Rollenden Hotel" vorgesehen ist, nächtigt der Kunde in den Rotel-Kabinen. Jeder Bus, ausgenommen die Allradfahrzeuge, ist mit einer herstellerspezifischen Lüftungsanlage ausgestattet. Anspruch auf eine Vollklimaanlage oder deren Betrieb besteht nicht. Ebenso besteht kein Anspruch auf den Bus eines bestimmten Typs oder eine bestimmt Kabine.

3.3 Flugbeförderung

3.3.1 Rotel informiert den Reisenden vor oder spätestens bei der Buchung über die Identität des ausführenden Luftfahrtunternehmens entsprechend der EU-Verordnung zur Unterrichtung über die Identität der ausführenden Fluggesellschaft(en) auch im Hinblick auf sämtliche im Rahmen der gebuchten Reise zu erbringenden Flugbeförderungsleistungen.

3.3.2 Sollte bei der Buchung die ausführende Fluggesellschaft(en) noch nicht feststehen, so ist Rotel verpflichtet, dem Reisenden die Fluggesellschaft(en) zu benennen, die wahrscheinlich den Flug durchführen wird bzw. werden. Sobald Kenntnis besteht, welche Fluggesellschaft den Flug durchführt, wird der Reisende informiert werden.

3.3.3 Wenn die dem Reisenden als ausführende Fluggesellschaft genannte Fluggesellschaft wechseln sollte, wird Rotel den Reisenden unverzüglich mit angemessenen Mitteln über den Wechsel informieren.

3.3.4 Die entsprechend der EU-Verordnung erstellte „Black List" (Fluggesellschaften, denen die Nutzung des Luftraumes über den Mitgliedstaaten untersagt ist.), ist direkt über https://transport.ec.europa.eu/transport-themes/eu-air-safety-list_en?prefLang=de abrufbar und in den Geschäftsräumen von Rotel in Tittling einzusehen.

3.3.5 Es wird darauf hingewiesen, dass es bei Direktflügen aus flug- und programmtechnischen Gründen zu Zwischenlandungen kommen kann. Der Veranstalter legt erst mit den Reiseunterlagen die Flugzeiten endgültig fest. Die Gruppenpreise der Fluggesellschaften sind Ausgangspunkt der Kalkulation der Flugpreise innerhalb der Reisepreise. Die Reisepreise können nach Maßgabe dieser AGB durch Rotel z.B. dann erhöht werden, wenn die Fluggesellschaften die Gruppenpreise erhöhen, die Fluggesellschaft wechselt, bei Kapazitätsveränderungen oder später Buchung.

3.4 Nebenkosten

Fakultative oder verbrauchsabhängige Nebenkosten sind in der Regel nicht im Reisepreis enthalten. Sofern in der Leistungsbeschreibung nichts anderes erwähnt ist, sind sie unmittelbar vor Ort zu zahlen. Dies gilt auch für Kosten und Gebühren im Zusammenhang mit Ausflügen oder Fremdleistungen Dritter.

3.5 Sofern eine Verpflegung durch Rotel Bestandteil der Reiseleistung ist, so besteht kein Anspruch des Reisenden auf vegetarische, vegane, glutenfreie oder allergenfreie Verpflegung.

4. LEISTUNGSÄNDERUNGEN NACH VERTRAGSSCHLUSS UND VOR REISEBEGINN

4.1 Im Hinblick auf die besondere Eigenart und den Charakter der Reisen mit Rotel bleiben Änderungen oder Abweichungen einzelner Reiseleistungen von dem vereinbarten Inhalt des Reisevertrages, die nach Vertragsschluss notwendig werden und die von Rotel nicht wider Treu und Glauben herbeigeführt wurden, nur gestattet, soweit die Änderungen oder Abweichungen nicht erheblich sind und den Gesamtzuschnitt der gebuchten Reise nicht beeinträchtigen.

4.2 Rotel ist verpflichtet, den Reisenden über Leistungsänderungen unverzüglich nach Kenntnis von dem Grund der Leistungsänderung auf einem dauerhaften Datenträger - z.B. mittels Email, Textnachricht/SMS oder Sprachnachricht - klar, verständlich und in hervorgehobener Weise zu informieren.

4.3 Im Fall einer erheblichen Änderung einer wesentlichen Eigenschaft einer Reiseleistung oder der Abweichung von besonderen Vorgaben des Reisenden, die Inhalt des Pauschalreisevertrags geworden sind, ist der Kunde berechtigt, innerhalb einer von Rotel gleichzeitig mit Mitteilung der Änderung gesetzten angemessenen Frist entweder die Änderung anzunehmen oder unentgeltlich vom Pauschalreisevertrag zurückzutreten. Erklärt der Kunde nicht innerhalb der von Rotel gesetzten Frist ausdrücklich gegenüber diesem den Rücktritt vom Pauschalreisevertrag, gilt die Änderung als angenommen. Die teilweise anderweitige Unterbringung der Reisenden in einem Hotel statt in einer Rotel-Bus-Kabine ist dabei nicht als erhebliche Änderung anzusehen.

4.4 Etwaige Gewährleistungsansprüche bleiben unberührt, soweit die geänderten Leistungen mit Mängeln behaftet sind. Hatte Rotel für die Durchführung der geänderten Reise bzw. einer eventuell angebotenen Ersatzreise bei gleichwertiger Beschaffenheit zum gleichen Preis geringere Kosten, ist dem Kunden der Differenzbetrag entsprechend § 651m Abs. 2 BGB zu erstatten.

4.5 Soweit Übernachtungen im Rollenden Hotel unter Berücksichtigung solcher Umstände unmöglich werden sollten, wird der Kunde auf Campingplätzen mit gleichen Standards untergebracht. Es besteht in diesen Fällen kein Anspruch auf Unterbringung in Hotels.

5. PREISÄNDERUNGEN

5.1 Die Reisepreise für den Katalog 2027 wurden im Juli 2026 kalkuliert.

5.2 Rotel ist ausdrücklich im Rahmen der §§ 651f, 651g BGB und den nachfolgenden Bestimmungen befugt, den im Pauschalreisevertrag vereinbarten Reisepreis zu erhöhen, wenn sich die Erhöhung des Reisepreises unmittelbar ergibt aus einer nach Vertragsschluss erfolgten

a) Erhöhung des Preises für die Beförderung von Personen aufgrund höherer Kosten für Treibstoff oder andere Energieträger,

b) Erhöhung der Steuern und sonstigen Abgaben für vereinbarte Reiseleistungen, wie Touristenabgaben, Hafen- oder Flughafengebühren, oder

c) Änderung der für die betreffende Pauschalreise geltenden Wechselkurse.

5.3 Eine Erhöhung des Reisepreises ist nur zulässig, sofern Rotel den Reisenden auf einem dauerhaften Datenträger klar und verständlich über die Preiserhöhung und deren Gründe unterrichtet und hierbei die Berechnung der Preiserhöhung mitteilt.

5.4 Die Preiserhöhung berechnet sich dabei wie folgt:

a) Bei Erhöhung des Preises für die Beförderung von Personen nach 5.2 a) kann Rotel den Reisepreis nach Maßgabe der nachfolgenden Berechnung erhöhen:

- Bei einer auf den Sitzplatz bezogenen Erhöhung kann Rotel vom Kunden den Erhöhungsbetrag verlangen.
- Anderenfalls werden die vom Beförderungsunternehmen pro Beförderungsmittel geforderten, zusätzlichen Beförderungskosten durch die Zahl der gebuchten Gäste des vereinbarten

Beförderungsmittels geteilt. Den sich so ergebenden Erhöhungsbetrag für den Einzelplatz kann Rotel vom Kunden verlangen.
b) Bei Erhöhung der Steuern und sonstigen Abgaben gemäß 5.2 b) kann der Reisepreis um den entsprechenden, anteiligen Betrag heraufgesetzt werden.
c) Bei Erhöhung der Wechselkurse gemäß 5.2 c) kann der Reisepreis in dem Umfange erhöht werden, in dem sich die Reise dadurch für Rotel verteuert hat.
5.5 Rotel ist verpflichtet, dem Reisenden auf sein Verlangen hin eine Senkung des Reisepreises einzuräumen, wenn und soweit sich die in 5.2 a) bis c) genannten Preise, Abgaben oder Wechselkurse nach Vertragsschluss und vor Reisebeginn geändert haben und dies zu niedrigeren Kosten für Rotel führt. Hat der Reisende mehr als den hiernach geschuldeten Betrag gezahlt, ist der Mehrbetrag durch Rotel zu erstatten. Rotel darf jedoch von dem zu erstattenden Mehrbetrag die Rotel tatsächlich entstandenen Verwaltungsausgaben abziehen. Rotel hat dem Reisenden auf dessen Verlangen nachzuweisen, in welcher Höhe Verwaltungsausgaben entstanden sind.
5.6 Preiserhöhungen sind nur bis zum 20. Tag vor Reisebeginn eingehend beim Kunden zulässig.
5.7 Eine Preiserhöhung bis zu 8 % ist einseitig wirksam. Erhöht sich der Reisepreis um mehr als 8 %, kann Rotel den Kunden spätestens am 21. Tag vor Reiseantritt auffordern, innerhalb einer angemessenen Frist, die gleichzeitig mit der Preiserhöhung mitgeteilt wurde, entweder die Änderung anzunehmen oder aber unentgeltlich vom Pauschalreisevertrag zurückzutreten. Erklärt der Kunde nicht innerhalb der von Rotel gesetzten Frist ausdrücklich gegenüber diesem den Rücktritt vom Pauschalreisevertrag, gilt die Änderung als angenommen.

6. RÜCKTRITT DURCH DEN REISENDEN / RÜCKTRITTSGEBÜHREN / WIDERRUF

6.1 Der Reisende kann jederzeit vor Reisebeginn von der Reise zurücktreten. Der Rücktritt ist formfrei möglich. Maßgeblich ist der Zugang der Rücktrittserklärung bei Rotel. Es wird jedoch empfohlen, den Rücktritt in Textform zu erklären.
6.2.1 Wenn der Reisende vor Reisebeginn zurücktritt oder die Reise nicht antritt, so verliert Rotel den Anspruch auf den Reisepreis. Stattdessen kann Rotel eine angemessene Entschädigung verlangen, soweit der Rücktritt nicht von Rotel zu vertreten ist oder am Bestimmungsort oder in dessen unmittelbarer Nähe unvermeidbare, außergewöhnliche Umstände auftreten, die die Durchführung der Pauschalreise oder die Beförderung von Personen an den Bestimmungsort erheblich beeinträchtigen; Umstände sind unvermeidbar und außergewöhnlich, wenn sie nicht der Kontrolle von Rotel unterliegen, und sich ihre Folgen auch dann nicht hätten vermeiden lassen, wenn alle zumutbaren Vorkehrungen getroffen worden wären.
6.2.2 Rücktrittsgebühren sind auch dann zu zahlen, wenn sich ein Reiseteilnehmer nicht rechtzeitig zu den in den Reisedokumenten bekannt gegebenen Zeiten am jeweiligen Abflughafen oder Abreiseort einfindet oder wenn die Reise wegen nicht vom Reiseveranstalter zu vertretenden Fehlens der Reisedokumente, wie z. B. Reisepass oder notwendige Visa, nicht angetreten wird.
6.3 Rotel hat die unten genannte Entschädigungspauschalen unter Berücksichtigung des Zeitraums zwischen der Rücktrittserklärung und dem Reisebeginn sowie unter Berücksichtigung der erwarteten Ersparnis von Aufwendungen und des erwarteten Erwerbs durch anderweitige Verwendungen der Reiseleistungen pauschaliert festgelegt.

STORNOBEDINGUNGEN:

Bis 75 Tage vor Beginn: 10 % des Reisepreises
74 bis 45 Tage vor Beginn: 20% des Reisepreises
44 bis 25 Tage vor Beginn: 40% des Reisepreises
24 bis 10 Tage vor Beginn: 60% des Reisepreises
9 bis 1 Tage vor Beginn: 80% des Reisepreises
Bei Nichtantritt der Reise: 95% des Reisepreises

Die Pauschale berechnet sich nach dem Endreisepreis für den betroffenen Reisenden und unter Beachtung des Zugangs seiner Rücktrittserklärung bei Rotel.
6.4 Bis zum Zeitpunkt des Rücktritts bereits entstandene bare Auslagen und Visakosten werden unabhängig von den Stornokosten berechnet.
6.5 Fallen durch vom Kunden zu vertretende Umstände ohne mitwirkendes Verschulden durch Rotel bei der Vorbereitung oder Durchführung der Reise zusätzliche Kosten für Vertragsleistungen an (z.B. wegen einer erforderlichen kostenpflichtigen Flugreservierungs-/Ticket-Änderung bei fehlerhaften Namensangaben des Kunden), kann der Veranstalter vom Kunden entsprechenden Ersatz verlangen.
6.6 Es bleibt dem Reisenden jedenfalls unbenommen, Rotel gegenüber nachzuweisen, dass Rotel überhaupt kein oder ein wesentlich niedrigerer Schaden entstanden ist, als die von Rotel nach Maßgabe der obigen Bestimmungen geforderte Entschädigungspauschale.
6.7 Rotel behält sich vor, anstelle der vorstehenden Pauschalen eine höhere, konkrete auf den Einzelfall bezogene Entschädigung zu fordern, soweit nachgewiesen wird, dass wesentlich höhere Aufwendungen als die jeweils anwendbare Pauschale entstanden sind. Bei diesem Fall ist Rotel verpflichtet, die geforderte Entschädigung unter Berücksichtigung der ersparten Aufwendungen und einer etwaigen, anderweitigen Verwendung der Reiseleistungen konkret zu beziffern und zu belegen.
6.8 Wenn Rotel infolge eines Rücktritts zur Rückerstattung des Reisepreises verpflichtet ist, hat Rotel unverzüglich, auf jeden Fall aber innerhalb von 14 Tagen nach Zugang der Rücktrittserklärung, entsprechend zu leisten.
6.9 Das gesetzliche Recht des Reisenden, gemäß § 651e BGB von Rotel durch Mitteilung auf einem dauerhaften Datenträger zu verlangen, dass ein Dritter an seiner Stelle in die Rechte und Pflichten aus dem Pauschalreisevertrag eintritt, bleibt durch die vorstehenden Bestimmungen unberührt. Eine derartige Erklärung des Reisenden ist in jedem Fall rechtzeitig, wenn sie Rotel sieben Tage vor Reisebeginn zugeht.
6.10 Rotel empfiehlt jedenfalls eindringlich den Abschluss einer Reiserücktrittskostenversicherung sowie einer Versicherung zur Deckung der Rückführungskosten bei Unfall oder Krankheit zur Abmilderung finanzieller Risiken.
6.11 Rotel Tours weist darauf hin, dass nach § 312g Abs. 2 Nr. 9 BGB für die auf der Internetseite angebotenen Pauschalreisen kein Widerrufsrecht besteht, sondern ausschließlich die gesetzlichen Rücktritts- und Kündigungsrechte gelten. Dies bedeutet, der Reisende kann bei einer Online-Buchung seine abgegebene Willenserklärung nicht widerrufen, diese ist vielmehr bindend. Ein Rücktritt vom Reisevertrag ist aber möglich (siehe oben 6.1). Ein Widerrufsrecht besteht nur dann, wenn der Vertrag über Reiseleistungen nach § 651a BGB außerhalb von Geschäftsräumen nach mündlichen Verhandlungen geschlossen worden ist (nicht: Internetbuchung), es sei denn, die mündlichen Verhandlungen, auf denen der Vertragsschluss beruht, sind auf vorhergehende Bestellung des Verbrauchers geführt worden.

7. UMBUCHUNGEN

7.1 Es besteht kein Anspruch des Reisenden nach Vertragsabschluss auf eine Umbuchung (Änderungen hinsichtlich des Reisetermins, des Reiseziels, des Ortes des Reiseantritts, der Unterkunft, der Verpflegungsart, der Beförderungsart oder sonstiger Leistungen). Dies gilt nicht, wenn die Umbuchung gerade deswegen erforderlich ist, weil Rotel keine, unzureichende oder falsche vorvertragliche Informationen gemäß Artikel 250 § 3 EGBGB gegenüber dem Reisenden erteilt hat. Bei derartigen Fällen ist die Umbuchung unentgeltlich möglich.
7.2 Umbuchungen sind grundsätzlich nur durch Rücktritt vom Reisevertrag und parallele Neuanmeldung möglich, vgl. Ziffer 6. Stornokosten nach den Regelungen in Ziffer 6 fallen ebenfalls bei Umbuchungen (z.B. Reisetermin, Reisezeit, Unterkunft, Beförderungs- oder Tarifart, bei Flugreisen auch der Buchungsklasse und der Flugverbindungen) an.
7.3 Wird in den übrigen Fällen auf Wunsch des Reisenden dennoch eine Umbuchung vorgenommen, erhebt Rotel ein Umbuchungsentgelt in Höhe von 100,00 EUR von jedem Reisenden, der von der Umbuchung betroffen ist.

8. MINDESTTEILNEHMERZAHL UND EINZELZIMMERREGELUNG

8.1 Der Reiseveranstalter kann bei Nichterreichen einer in der jeweiligen Leistungsbeschreibung bzw. den vorvertraglichen Informationen und in der Bestätigung angegebenen Mindestteilnehmerzahl bis 21 Tage vor Reiseantritt von der Reise zurücktreten (Zugang beim Reisenden). Im Einzelnen gilt:
a) Die Mindestteilnehmerzahl und der späteste Zeitpunkt des Zugangs der Rücktrittserklärung von Rotel beim Reisenden muss in der jeweiligen vorvertraglichen Unterrichtung angegeben sein.
b) Rotel hat die Mindestteilnehmerzahl und die späteste Rücktrittsfrist in der Reisebestätigung anzugeben.
c) Rotel ist verpflichtet, dem Reisenden gegenüber die Absage der Reise unverzüglich zu erklären, wenn feststeht, dass die Reise wegen Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl nicht durchgeführt werden wird.
d) Ein Rücktritt von Rotel später als 21 Tage vor Reisebeginn ist unzulässig.
8.2 Wird die Reise aus diesem Grund nicht durchgeführt, erhält der Kunde auf den Reisepreis geleistete Zahlungen unverzüglich zurück. Die Regelung in Ziffer 6.8 gilt entsprechend.
8.3 Sofern eine Unterbringung in Hotels Reisebestandteil ist, wird der Reisende im Doppelzimmer mit anderen Mitreisenden eingeteilt, sofern nicht der Wunsch nach kostenpflichtiger Einzelzimmerbuchung geltend gemacht wurde. Auf Geschlecht und Alter wird dabei Rücksicht genommen. Sollte sich kein Zimmerpartner finden, erhält der Reisende ein Einzelzimmer. Für den Fall, dass sich zum Zeitpunkt der Buchung kein Zimmerpartner angemeldet haben sollte, werden dem Reisenden zunächst nur die Kosten für die Unterbringung im Doppelzimmer berechnet. Wenn sich bis 31 Tage vor Reiseantritt kein Zimmerpartner finden sollte, wird der Reisende in ein Einzelzimmer umgebucht und ihm der Aufpreis für das Einzelzimmer nachberechnet. Für diesen Fall wird dem Reisenden das Recht eingeräumt, vom Reisevertrag bis 14 Tage vor Reiseantritt zurückzutreten. Rotel kann Ersatz für die getroffenen Reisevorkehrungen und für seine Aufwendungen verlangen (z.B. Flugstornierungskosten, Visakosten usw.).

9. RÜCKTRITT UND KÜNDIGUNG DURCH ROTEL

9.1 Rotel ist berechtigt vom Reisevertrag zurückzutreten, wenn ein Kunde die Anzahlung und/oder die Restzahlung nicht gemäß der vereinbarten Fälligkeiten trotz Mahnung und Fristsetzung leistet, vergleiche Ziffer 2.2.
9.2 Ferner kann Rotel ohne Einhaltung einer Frist den Pauschalreisevertrag kündigen, wenn der Reiseablauf vom Reisenden nachhaltig gestört oder gefährdet wird und dem auch nach Abmahnung nicht abgeholfen wird oder nicht abgeholfen werden kann oder wenn er sich in solchem Maß vertragswidrig verhält, dass die sofortige Aufhebung des Vertrages gerechtfertigt ist. Kündigt Rotel, bleibt der Anspruch auf den Reisepreis bestehen; es ist jedoch der Wert der ersparten Aufwendungen sowie diejenigen Vorteile anzurechnen, die aus einer anderweitigen Verwendung der nicht in Anspruch genommenen Leistungen zu erlangen sind, einschließlich der von den Leistungsträgern gutgebrachten Beträge. Dies gilt nicht, soweit das vertragswidrige Verhalten ursächlich auf einer Verletzung von Informationspflichten von Rotel beruhen sollte.
9.3 Soweit gesetzlich zulässig, kann Rotel im Falle einer Kündigung nach dieser Ziffer vom Reisenden Ersatz für die getroffenen Reisevorkehrungen und für seine Aufwendungen verlangen (z.B. Flugstornierungskosten, Visakosten usw.).
9.4 Der Reiseveranstalter kann vor Reisebeginn vom Vertrag zurücktreten, wenn er aufgrund unvermeidbarer, außergewöhnlicher Umstände an der Erfüllung des Vertrags gehindert ist; in diesem Fall hat er den Rücktritt unverzüglich nach Kenntnis von dem Rücktrittsgrund zu erklären. Tritt der Reiseveranstalter vom Vertrag zurück, verliert er den Anspruch auf den vereinbarten Reisepreis.

10. HAFTUNG

10.1 Die vertragliche Haftung von Rotel für Schäden, die nicht aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit resultieren und nicht schuldhaft herbeigeführt wurden, ist auf den dreifachen Reisepreis beschränkt. Eventuell darüber hinausgehende Ansprüche bleiben von dieser Haftungsbeschränkung unberührt, vgl. Ziffer 10.3 und 10.4.
10.2 Bei bestimmten, jeweils besonders gekennzeichneten Unternehmungen haftet Rotel nicht für Leistungsstörungen, Personen- und Sachschäden im Zusammenhang mit Fremdleistungen, die nicht Teil der Pauschalreise sind und getrennt ausgewählt wurden. Dies sind Sport-, Freizeit- oder

sonstige Aktivitäten, Ausflüge oder Leistungen, die in der Reisebeschreibung, der Reisebestätigung oder sonst (z.B. durch den Reiseleiter) ausdrücklich als Fremdleistung oder auch als Gelegenheit oder Möglichkeit bezeichnet werden. Sie gehören nicht zum vertraglichen Leistungsumfang seitens Rotel. Ist Rotel lediglich Vermittler fremder Leistungen, so haftet Rotel nur für die ordnungsgemäße Vermittlung sowie bei Verletzung eigener Hinweis-, Aufklärungs- oder Organisationspflichten und nicht für die Leistungserbringung selbst. Dies gilt insbesondere auch für Möglichkeiten und Gelegenheiten, die sich im Laufe der Reise bieten (Eigenunternehmungen) und diejenigen Programmteile, die im Katalog mit einem „Sternchen" * versehen sind. Solche Programmteile unterliegen keiner Durchführungsgarantie. Vertragsbeziehungen entstehen insoweit ausschließlich zum örtlichen Veranstalter, auch wenn Rotel insoweit vermittelnd tätig wird. Die §§ 651b, 651c, 651w und 651y BGB bleiben hierdurch unberührt. Rotel haftet nur dann, wenn und soweit für einen Schaden des Reisenden die Verletzung von Hinweis-, Aufklärungs- oder Organisationspflichten von Rotel ursächlich geworden ist.

10.3 Kommt Rotel die Stellung eines vertraglichen Luftfrachtführers zu, so regelt sich die Haftung nach den Bestimmungen des Luftverkehrsgesetzes in Verbindung mit den Internationalen Abkommen von Warschau, Den Haag, Guadalajara und der Montrealer Vereinbarung (nur für Flüge nach USA und Kanada). Diese Abkommen beschränken in der Regel die Haftung des Luftfrachtführers für Tod oder Körperverletzung sowie für Verluste und Beschädigungen von Gepäck. Sofern Rotel in anderen Fällen Leistungsträger ist, wird nach den für diese geltenden Bestimmungen gehaftet.

10.4 Kommt Rotel bei Schiffsreisen die Stellung eines vertraglichen Reeders zu, so regelt sich die Haftung auch nach den Bestimmungen des Handelsgesetzbuches und des Binnenschifffahrtsgesetzes.

10.5 Dem Reisenden wird in diesem Zusammenhang im eigenen Interesse der Abschluss eines Rundumschutzes bzw. einer Reiserücktrittskosten-Versicherung empfohlen.

10.6 Es besteht ein Haftungsausschluss für das Reisegepäck. Die Mitnahme des Reisegepäcks erfolgt auf eigene Gefahr des Reisenden. Rotel übernimmt keine Haftung bei Einbruch oder Diebstahl, insbesondere in den Rotel-Bussen. Wir empfehlen deshalb dringend den Abschluss einer entsprechenden Versicherung.

11. OBLIEGENHEITEN DES REISENDEN / MÄNGELANZEIGE / GELTENDMACHUNG VON ANSPRÜCHEN / MITWIRKUNGSPFLICHTEN

11.1 Reiseunterlagen

Der Reisende muss Rotel informieren, wenn er die notwendigen Reiseunterlagen (z.B. Bahnfahrkarten) nicht innerhalb der von Rotel mitgeteilten Frist erhält.

11.2 Mängelanzeige / Abhilfeverlangen

a) Wird die Reise nicht frei von Reisemängeln erbracht, so kann der Reisende Abhilfe verlangen.

b) Soweit Rotel infolge einer schuldhaften Unterlassung der Mängelanzeige nicht Abhilfe schaffen konnte, kann der Reisende weder Minderungsansprüche nach § 651m BGB noch Schadensersatzansprüche nach § 651n BGB geltend machen.

c) Der Reisende ist verpflichtet, seine Mängelanzeige unverzüglich der Reiseleitung bzw. örtlichen Vertretungen oder Mitarbeiter vor Ort zur Kenntnis zu bringen. Ist ein Vertreter vor Ort nicht vorhanden und vertraglich nicht geschuldet, sind etwaige Reisemängel an Rotel unter der mitgeteilten Kontaktstelle von Rotel zur Kenntnis zu bringen. Über die Erreichbarkeit des Vertreters von Rotel bzw. seiner Kontaktstelle vor Ort wird in der Reisebestätigung unterrichtet.

d) Die Reiseleitungen bzw. örtlichen Vertretungen oder Mitarbeiter vor Ort sind beauftragt, während der Reise Mängelanzeigen sowie Abhilfeverlangen der Reisenden entgegen zu nehmen. Sie haben auch für Abhilfe zu sorgen, sofern diese möglich und erforderlich ist. Sie sind jedoch nicht befugt oder bevollmächtigt, Ansprüche auf Minderung oder Schadenersatz mit Wirkung gegen Rotel entgegenzunehmen oder anzuerkennen. Die Kündigung des Reisevertrages durch Rotel kann auch durch die Reiseleitung bzw. örtliche Vertretung ausgesprochen werden, insoweit sind diese von Rotel hierzu als bevollmächtigt anzusehen.

11.3 Fristsetzung vor Kündigung

Möchte der Reisende den Pauschalreisevertrag wegen eines Reisemangels der in § 651i Absatz 2 BGB bezeichneten Art, sofern er erheblich ist, nach § 651l BGB kündigen, hat er Rotel zuvor eine angemessene Frist zur Abhilfeleistung zu setzen. Dies gilt nur dann nicht, wenn die Abhilfe von Rotel verweigert wird oder wenn die sofortige Abhilfe notwendig ist.

11.4 Gepäckbeschädigung und Gepäckverspätung bei Flugreisen; besondere Regeln & Fristen zum Abhilfeverlangen

a) Der Reisende wird darauf hingewiesen, dass Gepäckverlust, Gepäckbeschädigung und Gepäckverspätung im Zusammenhang mit Flugreisen nach den luftverkehrsrechtlichen Bestimmungen vom Reisenden unverzüglich vor Ort mittels Schadensanzeige der zuständigen Fluggesellschaft anzuzeigen sind. Fluggesellschaften und Rotel können die Erstattungen aufgrund internationaler Übereinkünfte ablehnen, wenn die Schadensanzeige nicht ausgefüllt worden ist.

Die Schadensanzeige ist bei Gepäckbeschädigung binnen sieben Tagen, bei Verspätung innerhalb 21 Tagen nach Aushändigung, zu erstatten.

b) Zusätzlich ist der Verlust, die Beschädigung oder die Fehlleitung von Reisegepäck unverzüglich Rotel, seinem Vertreter bzw. seiner Kontaktstelle anzuzeigen. Dies entbindet den Reisenden nicht davon, die Schadenanzeige an die Fluggesellschaft gemäß Buchstabe a) innerhalb der vorstehenden Fristen zu erstatten.

11.5 Die Ansprüche nach den § 651i Absatz 3 Nr. 2, 4 bis 7 BGB (Reisemängel) muss der Reisende gegenüber Rotel geltend machen. Eine Geltendmachung in Textform wird empfohlen.

11.6 Auch der Reisende ist verpflichtet, bei aufgetretenen Leistungsstörungen im Rahmen der Bestimmungen über die Schadensminderungspflicht bestmöglich mitzuwirken, den Eintritt eines Schadens möglichst zu vermeiden und eventuell eingetretene Schäden gering zu halten.

11.7 Jeder Reisende ist für sein rechtzeitiges Erscheinen am Abreiseort selbst und allein verantwortlich. Dies gilt insbesondere bei selbst gebuchten Flügen oder eigenverantwortlicher Anreise. An Flughäfen ist genügend Zeit für den Check-In, die Sicherheitskontrolle und etwaige Gesundheitstests einzuplanen. Bei internationalen Flügen muss sich der Kunde am Abreisetag mindestens drei Stunden vor der Abflugzeit am Flughafen einfinden, damit genügend Zeit für den Check-In, etwaige gesundheitspolizeiliche Tests und die Sicherheitskontrolle zur Verfügung steht. Er muss auch bei der eigenen Buchung von Flügen eine solche Umsteigezeit einplanen. Bei im Reisepreis inkludierten Rail&Fly-Tickets ist der Kunde verpflichtet, bei nationalen und internationalen Flügen eigenständig eine geeignete Bahnanreise auszuwählen. Diese muss sicherstellen, dass er spätestens drei Stunden vor der planmäßigen Abflugszeit am Flughafen eintrifft, um den Check-in rechtzeitig durchführen sowie Sicherheits- und sonstige Kontrollen (z.B. Gesundheitskontrollen) passieren und den Flug fristgerecht am Gate antreten zu können.

12. PASS-, VISA- UND GESUNDHEITSVORSCHRIFTEN

12.1 Rotel wird den Reisenden über Bestimmungen von Pass-, Visa- und Gesundheitsvorschriften sowie deren eventuelle Änderungen vor Reiseantritt nach bestem Wissen unterrichten. Rotel haftet nicht für die rechtzeitige Erteilung und den Zugang notwendiger Visa, Gesundheitsbescheinigungen usw. durch die jeweiligen Behörden und/oder Institutionen. Der Reisende ist für die Einhaltung aller für die Durchführung der Reise wichtigen Vorschriften (z.B. Zoll, Devisen, Gesundheits- bzw. Impfnachweise u.ä.) und die Beschaffung notwendiger Dokumente selbst und allein verantwortlich. Alle Nachteile, insbesondere die Zahlung von Rücktrittskosten, die aus der Nichtbefolgung dieser Vorschriften erwachsen, gehen zu Lasten des Reisenden, ausgenommen, wenn sie durch eine schuldhafte Falsch- oder Nichtinformation durch Rotel bedingt sind. Alle notwendigen Reisedokumente hat der Reisende jederzeit griffbereit bzw. im Handgepäck bei sich zu führen.

12.2 Soweit Rotel gemäß Katalog ausnahmsweise die Beantragung von Visa oder ähnlichen Dokumenten übernimmt, erfolgt dies ausschließlich im Auftrag des Kunden (Geschäftsbesorgung). Die Erteilung von Visa selbst durch die zuständigen nationalen oder ausländischen Behörden ist nicht Bestandteil der Leistungsverpflichtung von Rotel.

12.3 Fällt die Reise aus, sind die von Rotel im Vorfeld für die Reisedurchführung verauslagten Kosten, beispielsweise für die Beschaffung von Visa usw., vom Reisenden vollständig zu übernehmen.

12.4 Dem Reisenden wird daher nahegelegt, selbst die Nachrichtenmedien bzw. Reisehinweise oder Reisewarnungen des Auswärtigen Amtes wegen plötzlich auftretender Änderungen der Bestimmungen in seinem Reiseland zu verfolgen, um sich frühzeitig auf geänderte Umstände einstellen zu können. Der Reisende sollte sich über Infektions- und Impfschutz sowie andere Prophylaxemaßnahmen rechtzeitig bei seinem Arzt informieren. Auskünfte erteilen auch die Gesundheitsämter, Tropenmediziner, reisemedizinische Informationsdienste oder die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung oder auch das Robert-Koch-Institut.

13. DATENSCHUTZ UND ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

13.1 Die Erhebung und Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgen entsprechend der gesetzlichen Datenschutzbestimmungen. Es werden nur personenbezogene Daten erhoben und verarbeitet, die zur Vertragsabwicklung (Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO), der Vermeidung eigener Risiken (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO) notwendig sind und die uns zur Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen (Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO) auferlegt werden. Im Rahmen der Vertragserfüllung werden Ihre Daten auch an andere Vertragspartner übermittelt, die an der Erfüllung der vertraglichen Verpflichtung beteiligt sind. (Grundlage ist Art. 6 1 lit. b DSGVO). Der Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten zu Werbezwecken und/oder der Weitergabe dieser Daten zu Werbezwecken können Sie jederzeit durch Mitteilung an Rotel Tours, Abteilung Datenschutz, Herrenstraße 11, 94104 Tittling, widersprechen. Nach Erhalt Ihres Widerspruchs werden wir die Zusendung von Werbemitteln einschließlich unseres Kataloges unverzüglich einstellen und/oder Ihre Daten nicht mehr für Werbezwecke weitergeben. Der Kunde hat jederzeit die Möglichkeit, seine bei Rotel Tours gespeicherten personenbezogenen Daten abzurufen, über sie Auskunft zu verlangen, sie ändern, berichtigen oder löschen zu lassen, ihre Verarbeitung einschränken zu lassen, ihrer Verarbeitung zu widersprechen, sie übertragen zu lassen oder sich bei einer Aufsichtsbehörde über die Verarbeitung zu beschweren (sämtliche Rechte der Art. 15 bis 20 DSGVO). Weitere Informationen zum Datenschutz und zur Umsetzung Ihrer Betroffenenrechte finden Sie auf unserer Internet-Seite unter Datenschutz. Datenübermittlung an staatliche Stellen oder Behörden erfolgen nur im Rahmen gültiger Rechtsvorschriften.

13.2 Alle Angaben in unseren Prospekten werden vorbehaltlich gesetzlicher oder behördlicher Genehmigungen veröffentlicht. Einzelheiten dieser Prospekte entsprechen dem Stand bei Drucklegung.

13.3 Mit der Veröffentlichung neuer Prospekte von Rotel Tours verlieren frühere Publikationen von Rotel Tours über gleichlautende Reiseziele, Termine und Preise Ihre Gültigkeit.

13.4 Erkennbare Druck- und Rechenfehler berechtigen uns zur Anfechtung des Reisevertrages.

14. ZEITLICHER GELTUNGSBEREICH / GÜLTIGKEIT DES KATALOGS

14.1 Der jeweilige Jahreskatalog, aus dem die gebuchte Reise ersichtlich ist, ist für den Inhalt im gleichen Kalenderjahr verbindlich. Soweit darin Reisetermine für das Folgejahr angegeben sind, bestimmen sich der Reisepreis und der Inhalt der jeweiligen Leistungen nach dem Katalog des Jahres, in dem die Reise durchgeführt wird.

14.2 Die endgültigen Termine für 2028 liegen bei Drucklegung des Kataloges noch nicht vor. Sie richten sich aber ungefähr nach den Terminen des Katalogs 2027.

14.3 Die Ausschreibung im Katalog erfolgte im Juli 2026. Daher ist nur der zu diesem Zeitpunkt bekannte

Stand wiedergegeben. Es können auch Fehler selbst bei größter Sorgfalt vorkommen. Einseitige Änderungen der Ausschreibungen durch Rotel Tours sind möglich und bleiben vorbehalten, solange der Vertrag mit dem Kunden noch nicht zustande gekommen ist.

15. VERWEIS AUF ERGÄNZENDE REGELUNGEN

15.1 Als Reisesprache wird ausschließlich die deutsche Sprache vereinbart.

15.2 Am Ende des jeweiligen Jahreskataloges finden sich die Rubriken „Allgemeine Hinweise" und „Wichtige Hinweise". Die dortigen Regelungen sind Bestandteil der Allgemeinen Reise- und Geschäftsbedingungen von Rotel Tours.

15.3 Die aktuellen AGB und Datenschutzerklärungen können außer im Katalog jederzeit auch auf den Internetseiten www.rotel.de eingesehen werden.

16. GERICHTSSTAND UND SCHLUSSBESTIMMUNGEN

16.1 Für das gesamte Vertrags- und Rechtsverhältnis zwischen dem Reisenden und Rotel Tours gilt ausschließlich deutsches Recht. Ergänzend zu den Reisebedingungen gelten die gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere die §§ 651a - 651y des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) und die Artikel 250 - 252 des Einführungsgesetzes zum BGB (EGBGB). Die Anwendung des UN-Kaufrechts und des Kollisionsrechts ist ausgeschlossen.

16.2 Der Gerichtsstand für Klagen des Reisenden ist, soweit dies gesetzlich zulässig ist, Passau.

16.3 Es wird im Hinblick auf das Gesetz über Verbraucherstreitbeilegung darauf hingewiesen, dass Rotel Tours nicht verpflichtet ist an einem Verfahren bezüglich einer Verbraucherstreitbeilegung teilzunehmen. Es erfolgt auch keine freiwillige Teilnahme an einem derartigen Verfahren. Zudem wird für alle Reiseverträge, die im elektronischen Rechtsverkehr geschlossen wurden, auf die europäische Online-Streitbeilegungs-Plattform http:// ec.europa.eu/consumers/odr/ hingewiesen.

16.4 Eine eventuelle Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen des Reisevertrages hat nicht die Unwirksamkeit des gesamten Reisevertrages zur Folge. Dies gilt ebenso für diese Reise- und Geschäftsbedingungen.

16.5 Reisehinweise des Auswärtigen Amtes erhalten Sie im Internet unter „www.auswaertiges-amt.de" und unter der Telefonnummer (030) 5000-200.

(Stand 17.07.2026)

Standard-Formblatt zur Unterrichtung des Reisenden

bei einer Pauschalreise nach § 651a des Bürgerlichen Gesetzbuchs

Bei der Ihnen angebotenen Kombination von Reiseleistungen handelt es sich um eine Pauschalreise im Sinne der Richtlinie (EU) 2015/2302.
Daher können Sie alle EU-Rechte in Anspruch nehmen, die für Pauschalreisen gelten. Das Unternehmen Rotel Tours - Das Rollende Hotel, Georg Höltl GmbH & Co. KG, Herrenstraße 11, D-94104 Tittling, Telefon +49 (0)8504-404-0, Telefax +49 (0)8504-404-27, Email info@rotel.de trägt die volle Verantwortung für die ordnungsgemäße Durchführung der gesamten Pauschalreise. Zudem verfügt Rotel Tours über die gesetzlich vorgeschriebene Absicherung für die Rückzahlung Ihrer Zahlungen und, falls der Transport in der Pauschalreise inbegriffen ist, zur Sicherstellung Ihrer Rückbeförderung im Fall seiner Insolvenz.

Wichtigste Rechte nach der Richtlinie (EU) 2015/2302:

- Die Reisenden erhalten alle wesentlichen Informationen über die Pauschalreise vor Abschluss des Pauschalreisevertrags.
- Es haftet immer mindestens ein Unternehmer für die ordnungsgemäße Erbringung aller im Vertrag inbegriffenen Reiseleistungen.
- Die Reisenden erhalten eine Notruftelefonnummer oder Angaben zu einer Kontaktstelle, über die sie sich mit dem Reiseveranstalter oder dem Reisebüro in Verbindung setzen können.
- Die Reisenden können die Pauschalreise - innerhalb einer angemessenen Frist und unter Umständen unter zusätzlichen Kosten - auf eine andere Person übertragen.
- Der Preis der Pauschalreise darf nur erhöht werden, wenn bestimmte Kosten (zum Beispiel Treibstoffpreise) sich erhöhen und wenn dies im Vertrag ausdrücklich vorgesehen ist, und in jedem Fall bis spätestens 20 Tage vor Beginn der Pauschalreise. Wenn die Preiserhöhung 8 % des Pauschalreisepreises übersteigt, kann der Reisende vom Vertrag zurücktreten. Wenn sich ein Reiseveranstalter das Recht auf eine Preiserhöhung vorbehält, hat der Reisende das Recht auf eine Preissenkung, wenn die entsprechenden Kosten sich verringern.
- Die Reisenden können ohne Zahlung einer Rücktrittsgebühr vom Vertrag zurücktreten und erhalten eine volle Erstattung aller Zahlungen, wenn einer der wesentlichen Bestandteile der Pauschalreise mit Ausnahme des Preises erheblich geändert wird. Wenn der für die Pauschalreise verantwortliche Unternehmer die Pauschalreise vor Beginn der Pauschalreise absagt, haben die Reisenden Anspruch auf eine Kostenerstattung und unter Umständen auf eine Entschädigung.
- Die Reisenden können bei Eintritt außergewöhnlicher Umstände vor Beginn der Pauschalreise ohne Zahlung einer Rücktrittsgebühr vom Vertrag zurücktreten, beispielsweise wenn am Bestimmungsort schwerwiegende Sicherheitsprobleme bestehen, die die Pauschalreise voraussichtlich beeinträchtigen.
- Zudem können die Reisenden jederzeit vor Beginn der Pauschalreise gegen Zahlung einer angemessenen und vertretbaren Rücktrittsgebühr vom Vertrag zurücktreten.
- Können nach Beginn der Pauschalreise wesentliche Bestandteile der Pauschalreise nicht vereinbarungsgemäß durchgeführt werden, so sind dem Reisenden angemessene andere Vorkehrungen ohne Mehrkosten anzubieten. Der Reisende kann ohne Zahlung einer Rücktrittsgebühr vom Vertrag zurücktreten (in der Bundesrepublik Deutschland heißt dieses Recht „Kündigung"), wenn Leistungen nicht gemäß dem Vertrag erbracht werden und dies erhebliche Auswirkungen auf die Erbringung der vertraglichen Pauschalreiseleistungen hat und der Reiseveranstalter es versäumt, Abhilfe zu schaffen.
- Der Reisende hat Anspruch auf eine Preisminderung und/oder Schadenersatz, wenn die Reiseleistungen nicht oder nicht ordnungsgemäß erbracht werden.
- Der Reiseveranstalter leistet dem Reisenden Beistand, wenn dieser sich in Schwierigkeiten befindet.
- Im Fall der Insolvenz des Reiseveranstalters oder - in einigen Mitgliedstaaten - des Reisevermittlers werden Zahlungen zurückerstattet. Tritt die Insolvenz des Reiseveranstalters oder, sofern einschlägig, des Reisevermittlers nach Beginn der Pauschalreise ein und ist die Beförderung Bestandteil der Pauschalreise, so wird die Rückbeförderung der Reisenden gewährleistet. Rotel-Tours hat eine Insolvenzabsicherung mit UniCredit Bank AG, Arabellastraße 12, 81925 München, Telefon +49 (0)89-378-0, Email info@unicredit.de abgeschlossen. Die Reisenden können diese Einrichtung oder gegebenenfalls die zuständige Behörde (UniCredit Bank AG, Arabellastraße 12, 81925 München, Telefon +49 (0)89-378-0, Email info@unicredit.de) kontaktieren, wenn ihnen Leistungen aufgrund der Insolvenz von Rotel-Tours verweigert werden.

Webseite, auf der die Richtlinie (EU) 2015/2302 in der in das nationale Recht umgesetzten Form zu finden ist:
www.umsetzung-richtlinie-eu2015-2302.de



Reisetermine nach Monaten

JANUAR	REISE	
02.01.-23.01.2027	045	Große Safari durch Kenia und Tansania
03.01.-23.01.2027	046	Große Südafrika-Rundreise
04.01.-29.01.2027	094b	Von Santiago de Chile bis Feuerland
06.01.-09.02.2027	094a	Große Südamerika-Reise
06.01.-27.01.2027	677	Reise nach Vietnam und Kambodscha
06.01.-29.01.2027	067a	Neuseeland - Reise zum schönsten Ende der Welt
07.01.-28.01.2027	038	Expedition westliche Sahararoute
09.01.-25.01.2027	681	Südindienrundreise
14.01.-24.01.2027	639	Rundreise Kapverdische Inseln
15.01.-01.02.2027	681a	Indienreise durch Rajastan und Zentralindien
18.01.-02.02.2027	643	Rundreise durch Südäthiopien - Kulturen im Omo-Tal
24.01.-25.02.2027	048	Große Reise durch das südliche Afrika
26.01.-10.02.2027	699	Rundreise durch das Naturparadies Costa Rica
29.01.-19.02.2027	038	Expedition westliche Sahararoute
29.01.-23.02.2027	094b	Von Santiago de Chile bis Feuerland

FEBRUAR	REISE	
05.02.-20.02.2027	460	Rundreise durch das Traumland Oman
07.02.-20.02.2027	670	Große Taiwan-Reise
20.02.-13.03.2027	038	Expedition westliche Sahararoute
21.02.-07.03.2027	687	Große Nepal-Reise - Himalaja

MÄRZ	REISE	
06.03.-19.03.2027	688	Rundreise durch Südkorea
06.03.-25.03.2027	037	Expeditionsreise Algerien
08.03.-23.03.2027	680	Reise nach Bhutan - Königreich im Himalaja
13.03.-10.04.2027	095a	Expeditionsreise Andenhochland
14.03.-27.03.2027	033	Expeditionsreise Südmarokko
19.03.-04.04.2027	049	Große Namibia-Rundreise
21.03.-20.04.2027	095b	Expeditionsreise Andenüberquerungen
27.03.-10.04.2027	032	Rundreise Marokko - Hoher Atlas
27.03.-15.04.2027	037	Expeditionsreise Algerien
28.03.-11.04.2027	689	Große Japan-Reise
29.03.-11.04.2027	033	Expeditionsreise Südmarokko

APRIL	REISE	
04.04.-09.04.2027	603	Nordlichreise nach Island
05.04.-28.04.2027	698	Große Zentralamerikareise
07.04.-24.04.2027	072b	Expeditionsreise Usbekistan - Turkmenistan
10.04.-23.04.2027	017	Klassische Italien-Rundreise
10.04.-24.04.2027	015	Große Sizilien-Rundreise
11.04.-19.04.2027	673	Chinas Metropolen zwischen Tradition und Zukunft
12.04.-24.04.2027	014a	Rundreise durch Andalusien
13.04.-17.04.2027	665	Städtereise Kairo - Neues Ägyptisches Museum
13.04.-24.04.2027	627	Zypernreise - Insel der Aphrodite
20.04.-24.04.2027	665	Städtereise Kairo - Neues Ägyptisches Museum
28.04.-06.05.2027	013a	Der grüne Norden Spaniens - Baskenland
28.04.-10.05.2027	014c	Wanderreise Südportugal
29.04.-13.05.2027	018	Reise ins ursprüngliche Süditalien

MAI	REISE	
01.05.-11.05.2027	020a	Wanderreise Korsika
03.05.-15.05.2027	026a	Antike Kulturen und Inselwelten der Ägäis
03.05.-16.05.2027	020	Wanderreise Sardinien
11.05.-23.05.2027	014c	Wanderreise Südportugal
18.05.-28.05.2027	020a	Wanderreise Korsika
19.05.-31.05.2027	028	Rundreise Albanien
20.05.-29.05.2027	019a	Italienische Riviera: Ligurien - Chinqueterre
21.05.-27.05.2027	011	Reise durch Burgund
24.05.-07.06.2027	014b	Große Portugal-Rundreise
24.05.-13.06.2027	045a	Expedition rund um den Victoriasee

JUNI	REISE	
01.06.-12.06.2027	026	Perle der Adria - Albanien bis Kroatien
01.06.-15.06.2027	072d	Kasachstan - Kirgisistan
04.06.-12.06.2027	025a	Kultur- und Wanderreise Slowenien
04.06.-14.06.2027	009a	Kultur und Naturreise Böhmen, Mähren, Südpolen
04.06.-24.06.2027	090	Reise durch den Westen der USA und Kanada
11.06.-23.06.2027	013c	Pyrenäen-Reise
11.06.-27.06.2027	004	Rundreise Skandinavien - Nordkap
12.06.-25.06.2027	001a	Große Irland-Rundreise
18.06.-01.07.2027	024	Große Schweiz-Rundreise
18.06.-30.06.2027	025	Wanderreise Kroatien
20.06.-02.07.2027	012c	Reise durch das Tal der Loire in die Bretagne
20.06.-14.07.2027	096a	Große Peru- und Ecuador-Reise mit Galápagos

23.06.-12.07.2027	076c	Große Expeditionsreise Mongolei
24.06.-06.07.2027	013c	Pyrenäen-Reise
25.06.-15.07.2027	090	Reise durch den Westen der USA und Kanada
26.06.-08.07.2027	001c	Rundreise Cornwall, Südengland
26.06.-09.07.2027	001a	Große Irland-Rundreise
27.06.-11.07.2027	005	Island - Hochland und Ringstraße
29.06.-15.07.2027	004	Rundreise Skandinavien - Nordkap



JULI	REISE	
03.07.-27.07.2027	096a	Große Peru- und Ecuador-Reise mit Galápagos
04.07.-24.07.2027	072c	Pamir Highway - Tadschikistan und Kirgisistan
06.07.-20.07.2027	683	Rundreise im indischen Himalaya - Ladakh
06.07.-26.07.2027	047a	Expeditionsreise ins Herz Afrikas
07.07.-18.07.2027	003	Rundreise Dänemark zwischen Nord- und Ostsee
07.07.-19.07.2027	013c	Pyrenäen-Reise
08.07.-17.07.2027	022a	Beneluxstaaten
09.07.-21.07.2027	001c	Rundreise Cornwall, Südengland
11.07.-25.07.2027	005	Island - Hochland und Ringstraße
11.07.-28.07.2027	076	Expeditionsreise Mongolei
12.07.-02.08.2027	045	Große Safari durch Kenia und Tansania
14.07.-27.07.2027	001b	Große Schottland-Rundreise
22.07.-04.08.2027	024	Große Schweiz-Rundreise
24.07.-07.08.2027	683	Rundreise im indischen Himalaya - Ladakh
24.07.-08.08.2027	004b	Wanderreise Südnorwegen
25.07.-06.08.2027	001d	Rundreise Wales mit Wandern und Kultur
25.07.-08.08.2027	005	Island - Hochland und Ringstraße
25.07.-14.08.2027	072c	Pamir Highway - Tadschikistan und Kirgisistan
27.07.-11.08.2027	045b	Expeditionsreise Uganda
28.07.-10.08.2027	001b	Große Schottland-Rundreise
28.07.-16.08.2027	076c	Große Expeditionsreise Mongolei



AUGUST	REISE	
03.08.-24.08.2027	047	Expeditionsreise quer durch Afrika
10.08.-17.08.2027	017a	Gardasee - Verona - Venedig - Dolomiten
12.08.-01.09.2027	047a	Expeditionsreise ins Herz Afrikas
12.08.-25.08.2027	001b	Große Schottland-Rundreise
13.08.-28.08.2027	049b	Wildblumenblüte im Namaqualand
14.08.-28.08.2027	004a	Rundreise Südschweden - Ostseeinseln
15.08.-04.09.2027	072c	Pamir Highway - Tadschikistan und Kirgisistan
17.08.-02.09.2027	048a	Wanderreise Namibia



18.08.-08.09.2027	071	Große Tibet-Reise
22.08.-04.09.2027	017	Klassische Italien-Rundreise
23.08.-06.09.2027	028a	Auf dem Landweg nach Istanbul
25.08.-15.09.2027	047	Expeditionsreise quer durch Afrika
27.08.-12.09.2027	647	Madagaskar - Naturparadies im Indischen Ozean
28.08.-09.09.2027	013b	Auf dem Jakobsweg nach Santiago



SEPTEMBER	REISE	
01.09.-11.09.2027	020a	Wanderreise Korsika
03.09.-19.09.2027	049	Große Namibia-Rundreise
06.09.-21.09.2027	059a	Große Osttürkei-Reise
07.09.-24.09.2027	072b	Expeditionsreise Usbekistan - Turkmenistan
09.09.-21.09.2027	012c	Reise durch das Tal der Loire in die Bretagne
10.09.-01.10.2027	071	Große Tibet-Reise
13.09.-25.09.2027	014c	Wanderreise Südportugal
13.09.-29.09.2027	084a	Wanderreise Südwesten der USA
16.09.-07.10.2027	045	Große Safari durch Kenia und Tansania
17.09.-03.10.2027	647	Madagaskar - Naturparadies im Indischen Ozean
18.09.-01.10.2027	688	Rundreise durch Südkorea
18.09.-26.09.2027	025a	Kultur- und Wanderreise Slowenien
20.09.-06.10.2027	049	Große Namibia-Rundreise
20.09.-30.09.2027	020a	Wanderreise Korsika
25.09.-12.10.2027	072b	Expeditionsreise Usbekistan - Turkmenistan
26.09.-08.10.2027	012a	Südwestfrankreich und Provence
26.09.-26.10.2027	095b	Expeditionsreise Andenüberquerungen
27.09.-18.10.2027	047	Expeditionsreise quer durch Afrika
30.09.-13.10.2027	020	Wanderreise Sardinien
30.09.-13.10.2027	033	Expeditionsreise Südmarokko



OKTOBER	REISE	
01.10.-17.10.2027	647	Madagaskar - Naturparadies im Indischen Ozean
02.10.-21.10.2027	037	Expeditionsreise Algerien
11.10.-15.10.2027	665	Städtereise Kairo - Neues Ägyptisches Museum
11.10.-25.10.2027	687	Große Nepal-Reise - Himalaja
14.10.-27.10.2027	033	Expeditionsreise Südmarokko
17.10.-25.10.2027	673	Chinas Metropolen zwischen Tradition und Zukunft
18.10.-22.10.2027	665	Städtereise Kairo - Neues Ägyptisches Museum
19.10.-05.11.2027	048b	Expeditionsreise Botsuana und Namibia
21.10.-10.11.2027	046	Große Südafrika-Rundreise
23.10.-11.11.2027	037	Expeditionsreise Algerien



26.10.-06.11.2027	627	Zypernreise - Insel der Aphrodite
26.10.-20.11.2027	094b	Von Santiago de Chile bis Feuerland
29.10.-02.12.2027	094a	Große Südamerika-Reise
29.10.-12.11.2027	689	Große Japan-Reise
29.10.-13.11.2027	460	Rundreise durch das Traumland Oman



NOVEMBER	REISE	
01.11.-22.11.2027	038	Expedition westliche Sahararoute
03.11.-24.11.2027	677	Reise nach Vietnam und Kambodscha
04.11.-14.11.2027	639	Rundreise Kapverdische Inseln
06.11.-20.11.2027	643	Rundreise durch Südäthiopien - Kulturen im Omo-Tal
06.11.-22.11.2027	049c	Expeditionsreise Nordnamibia - Angola
06.11.-22.11.2027	681	Südindienrundreise
08.11.-23.11.2027	680	Reise nach Bhutan - Königreich im Himalaja
11.11.-01.12.2027	046	Große Südafrika-Rundreise
11.11.-28.11.2027	681a	Indienreise durch Rajastan und Zentralindien
14.11.-27.11.2027	670	Große Taiwan-Reise
14.11.-29.11.2027	460	Rundreise durch das Traumland Oman
15.11.-08.12.2027	698	Große Zentralamerikareise
19.11.-05.12.2027	094c	Reise durch Patagonien - Feuerland
23.11.-09.12.2027	049c	Expeditionsreise Nordnamibia - Angola
26.11.-15.12.2027	060	Saudi-Arabien & Jordanien



DEZEMBER	REISE	
02.12.-05.01.2028	094a	Große Südamerika-Reise
07.12.-01.01.2028	094b	Von Santiago de Chile bis Feuerland
13.12.-03.01.2028	047	Expeditionsreise quer durch Afrika
16.12.-04.01.2028	060	Saudi-Arabien & Jordanien
18.12.-02.01.2028	460	Rundreise durch das Traumland Oman
20.12.-12.01.2028	067a	Neuseeland - Reise zum schönsten Ende der Welt



REISETERMINE - VORSCHAU 2028

JANUAR	REISE	
03.01.-23.01.2028	046	Große Südafrika-Rundreise
03.01.-28.01.2028	094b	Von Santiago de Chile bis Feuerland
04.01.-25.01.2028	045	Große Safari durch Kenia und Tansania
05.01.-08.02.2028	094a	Große Südamerika-Reise
05.01.-26.01.2028	677	Reise nach Vietnam und Kambodscha
06.01.-27.01.2028	038	Expedition westliche Sahararoute
08.01.-24.01.2028	681	Südindienrundreise
12.01.-04.02.2028	067a	Neuseeland - Reise zum schönsten Ende der Welt
13.01.-23.01.2028	639	Rundreise Kapverdische Inseln
14.01.-31.01.2028	681a	Indienreise durch Rajastan und Zentralindien
19.01.-03.02.2028	643	Rundreise durch Südäthiopien - Kulturen im Omo-Tal
24.01.-25.02.2028	048	Große Reise durch das südliche Afrika
25.01.-09.02.2028	699	Rundreise durch das Naturparadies Costa Rica
28.01.-18.02.2028	038	Expedition westliche Sahararoute
28.01.-22.02.2028	094b	Von Santiago de Chile bis Feuerland



FEBRUAR	REISE	
04.02.-19.02.2028	460	Rundreise durch das Traumland Oman
14.02.-08.03.2028	698	Guatemala und Honduras
19.02.-11.03.2028	038	Expedition westliche Sahararoute
20.02.-04.03.2028	670	Große Taiwan-Reise
20.02.-05.03.2028	687	Große Nepal-Reise - Himalaja



MÄRZ	REISE	
04.03.-23.03.2028	037	Expeditionsreise Algerien
05.03.-18.03.2028	688	Rundreise durch Südkorea
05.03.-20.03.2028	680	Reise nach Bhutan - Königreich im Himalaja
11.03.-08.04.2028	095a	Expeditionsreise Andenhochland
13.03.-26.03.2028	033	Expeditionsreise Südmarokko
18.03.-03.04.2028	049	Große Namibia-Rundreise
19.03.-18.04.2028	095b	Expeditionsreise Andenüberquerungen
19.03.-24.03.2028	603	Nordlichreise nach Island
25.03.-13.04.2028	037	Expeditionsreise Algerien
26.03.-09.04.2028	032	Rundreise Marokko - Hoher Atlas
27.03.-09.04.2028	033	Expeditionsreise Südmarokko
27.03.-10.04.2028	689	Große Japan-Reise



APRIL	REISE	
03.04.-26.04.2028	698	Große Zentralamerikareise
05.04.-22.04.2028	072b	Expeditionsreise Usbekistan - Turkmenistan
09.04.-17.04.2028	673	Chinas Metropolen zwischen Tradition und Zukunft
09.04.-23.04.2028	015	Große Sizilien-Rundreise
10.04.-14.04.2028	665	Städtereise Kairo - Neues Ägyptisches Museum
11.04.-22.04.2028	627	Zypernreise - Insel der Aphrodite
11.04.-23.04.2028	014a	Rundreise durch Andalusien
11.04.-24.04.2028	017	Klassische Italien-Rundreise
17.04.-21.04.2028	665	Städtereise Kairo - Neues Ägyptisches Museum
23.04.-08.05.2028	059a	Große Osttürkei-Reise
26.04.-08.05.2028	014c	Wanderreise Südportugal
27.04.-05.05.2028	013a	Der grüne Norden Spaniens - Baskenland
28.04.-12.05.2028	018	Reise ins ursprüngliche Süditalien

MAI	REISE	
02.05.-12.05.2028	020a	Wanderreise Korsika
02.05.-15.05.2028	020	Wanderreise Sardinien
09.05.-21.05.2028	014c	Wanderreise Südportugal
12.05.-24.05.2028	026a	Antike Kulturen und Inselwelten der Ägäis
19.05.-25.05.2028	011	Reise durch Burgund
19.05.-28.05.2028	019a	Italienische Riviera: Ligurien - Chinqueterre
20.05.-30.05.2028	020a	Wanderreise Korsika
22.05.-05.06.2028	014b	Große Portugal-Rundreise
23.05.-12.06.2028	045a	Expedition rund um den Victoriasee
28.05.-09.06.2028	028	Rundreise durch Albanien


Burundi

Anreise



Jurtenumzug, Westmongolei

DB

KOSTENLOSES RAIL&FLY-TICKET BEI FLUGREISEN

Wir bieten Ihnen bei unseren Flugreisen ein kostenloses Rail&Fly-Ticket (innerhalb Deutschlands) für die bequeme An- und Abreise in der 2. Klasse zum/vom Flughafen an.
Das Ticket ist am Abflugtag sowie einen Tag zuvor und am Ankunftstag sowie einen Tag danach gültig. Genaue Informationen erhalten Sie ca. 6 Wochen vor Reisebeginn mit dem Flugrundschreiben.

HINWEIS: BAHNFAHRKARTEN BEI BUSABFAHRTEN

Leider können wir Ihnen zu den Busabfahrten keine Bahnfahrkarte anbieten. Wenn Sie für An- bzw. Rückreise bei unseren Busabfahrten eine Fahrkarte benötigen, besorgen Sie sich diese bitte bei Ihrem Heimatbahnhof oder über die Homepage der Deutschen Bahn www.bahn.de.

Meilen sammeln

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass bei vielen Fluggesellschaften Flugmeilen gesammelt werden können. Bitte setzen Sie sich bei Interesse mit dem zuständigen Büro der jeweiligen Fluggesellschaft in Verbindung und geben Sie uns Ihre Vielflieger-Nummer vor Abflug bekannt.

Zusteigemöglichkeiten bei Reisen ohne Flug

Bei unseren Busabfahrten erfolgt die Abfahrt in der Regel ab München oder Passau. Dabei besteht grundsätzlich die Möglichkeit, im Verlauf des ersten Reisetages an festgelegten und eventuell für Sie günstigeren Orten zuzusteigen (z. B. bei Reisezielen in Nordeuropa). Bezüglich der genauen Zusteigemöglichkeiten erhalten Sie von uns ca. 6 Wochen vor Reisebeginn ein gesondertes Rundschreiben.
Die Abfahrt in München erfolgt am Busbahnhof „Messestadt Ost". Vom Hauptbahnhof München besteht mit der U2 eine Direktverbindung zur Haltestelle „Messestadt Ost". Die Fahrzeit beträgt ca. 20 bis 23 Minuten. Fahrscheine erhalten Sie an den Schaltern des Münchner Verkehrsverbund (MVV) oder an den entsprechenden Automaten. Die einfache Fahrt kostet Euro 4,20. Eine Fahrt mit dem Taxi vom Hauptbahnhof kostet ca. Euro 45,00.

ÜBERNACHTUNGSMÖGLICHKEITEN IN FRANKFURT

Hotels in Flughafennähe:
(Zimmerreservierung bitte selbst vornehmen!)

Meiniger Hotel Frankfurt Airport
Bessie-Coleman-Str. 11, 60549 Frankfurt a. Main,
Telefon 069/66059900, www.meiniger-hotels.com

NH Frankfurt Airport
Mörfelder Straße 113, 65451 Kelsterbach,
Telefon 06107/9380, www.nh-hotels.de

Holiday Inn Frankfurt Airport
Bessie-Coleman-Str. 16, 60549 Frankfurt a. Main,
Telefon 069/87407950, www.hi-frankfurt.com

MOXY Frankfurt Airport
Amelia-Mary-Earhart-Str. 5, 60549 Frankfurt a. Main,
Telefon 069/96759119, www.marriott.com

ÜBERNACHTUNGSMÖGLICHKEITEN IN MÜNCHEN

(Zimmerreservierung bitte selbst vornehmen!)

Hotel Novotel München Messe
(Nähe Messestadt Ost)
Willy-Brandt-Platz 1, 81829 München/Riem,
Telefon: 089/994000, www.novotel.com

Hotel Bauer (Nähe Messestadt Ost)
Münchner Str. 6, 85622 Feldkirchen,
Telefon: 089/90980, www.bauerhotel.de

Arcus Hotel Garni
(Nähe Messestadt Ost)
Vaterstettener Str. 1,
85622 Weißenfeld/München,
Telefon 089/90900700,
www.arcushotel.de

Hotel Amba (Nähe Hauptbahnhof)
Arnulfstraße 20, 80335 München,
Telefon 089/545140,
www.hotel-amba.de

Pension Locarno
(Nähe Hauptbahnhof)
Bahnhofsplatz 5, 80335 München,
Telefon 089/555164,
www.pensionlocarno.com

Hotel Hilton Munich Airport
(Nähe Flughafen)
Terminalstr. Mitte 20,
85356 München, Telefon 089/97820,
www.hiltonhotels.com

Hotel Moxy Munich Airport
(Nähe Flughafen)
Eichenstr. 1, 85445 Oberding,
Telefon 08122/553610,
www.mariott.com

PARKMÖGLICHKEITEN IN MÜNCHEN

Messestadt Ost
Bei PKW-Anreise besteht die Möglichkeit im 24h geöffneten Parkhaus „P + R Parkhaus Messestadt Ost" sicher und günstig zu parken.
Adresse: Willy-Brandt-Allee 11, 81829 München,
Telefon 089/32464748,
www.parkundride.de/messestadt-ost

Flughafen München
Am Flughafen stehen zahlreiche Parkmöglichkeiten zur Verfügung. Für ausführliche Informationen wenden Sie sich bitte an den Flughafen München:
Telefon 089/975222,
www.munich-airport.de/parken

Flughafen Frankfurt
Am Flughafen stehen zahlreiche Parkmöglichkeiten zur Verfügung. Ausführliche Informationen finden sie unter: www.frankfurt-airport.com



Uganda

Allgemeine Hinweise



PROGRAMM UND ROUTEN

In unserem Jahreskatalog haben wir bei jeder Reise die einzelnen Tagesetappen mit Besichtigungen angegeben. Sie erhalten so von vornherein einen guten Überblick über den Reiseverlauf und die Sehenswürdigkeiten. Zu jeder Reise gibt es auch ein **genaues Tagesprogramm**. Mit der Buchungsbestätigung erhalten Sie dieses automatisch. Falls Sie das genaue Tagesprogramm schon vor Ihrer Buchung haben möchten, schicken wir es Ihnen gerne zu, oder Sie laden es sich auf unserer Internetseite www.rotel.de bequem im PDF-Format direkt herunter.
Folgende Reisen können je nach Standort des Busses auch in umgekehrter Richtung durchgeführt werden:
4, 26, 26a, 28a, 38, 39, 45, 46, 47, 47a, 49c, 59a, 60, 67a, 71, 72c, 72d, 76c, 90, 94a, 94b, 94c, 95a, 95b, 96a.
Spätestens 8 Wochen vor Reisebeginn erhalten Sie mit unserem Rundschreiben die endgültige Information über die Reiserichtung. Bei einzelnen Rotel-Reisen gibt es auch Hotelübernachtungen (z. B. Reise 95a usw.). Bei Änderung der Reiserichtung kann sich die Anzahl dieser Hotelübernachtungen gegenüber der Leistungsausschreibung ändern.

MITNAHMEEMPFEHLUNGEN FÜR DIE ROTEL-REISE

Ein Koffer, der stabil und strapazierfähig sein sollte. Für Kofferschäden können wir leider nicht haften. Unser Tipp: Nehmen Sie **nicht zuviel Gepäck** mit. Der Koffer wird im Kofferraum des Busses verstaut und Sie erhalten ihn jeden dritten Tag.

Eine 3-Tages-Tasche
Für die 3 Tage bis zur nächsten Kofferausgabe empfehlen wir Ihnen, alle notwendigen Dinge in dieser gesonderten Reisetasche unterzubringen. Diese Tasche wird **tagsüber in der ROTEL-Kabine** untergebracht. Aus Platzgründen und Rücksicht gegenüber den übrigen Teilnehmern sollte auch diese Tasche **nicht zu groß** sein.

Eine kleine Reisetasche
Diese können Sie tagsüber mit in den Bus nehmen. Sie könnte z. B. Reiseproviant, Thermosflasche, Schreibzeug, Reiseliteratur, Fotoausrüstung oder sonstige Gegenstände des persönlichen Bedarfs enthalten. Wertvollen Schmuck am besten zu Hause lassen.

Erfahrene ROTEL-Gäste nehmen Folgendes auf die Reise mit: Fotokopien wichtiger Dokumente, Pullover für kühle Abende, strapazierfähige, bequeme Kleidung, Kopfbedeckung, bequeme, wasserabweisende Schuhe, leichter Regenschutz, Badesachen, Badeschuhe, Handtücher, Waschzeug, Toilettenpapier aus Altpapier, Stoffbeutel für Schmutzwäsche, kleine Reiseapotheke, abgestimmt auf das Reiseland, Thermosflasche, Sonnencreme und Sonnenbrille, Ersatzbrille, Insektenschutzmittel, Taschen- oder Stirnlampe, passender Zwischenstecker für Elektrogeräte, Foto-/ Videoausrüstung, Wecker, Reiseliteratur, nützliche Artikel aus der Rotel-Reise-Boutique.

REISEVERSICHERUNG

Damit Sie Ihre Reise unbeschwert antreten können, empfehlen wir den Abschluss einer passenden Reiseversicherung. Besonders wichtig ist eine Reiserücktrittskosten-Versicherung, Reiseabbruch-Versicherung und Auslandskranken-Versicherung inkl. Kranken-Rücktransport. In Zusammenarbeit mit der ERGO Reiseversicherung, können Sie diese Versicherungen ausschließlich online abschließen. Den entprechenden Link finden Sie auf unserer Internetseite: www.rotel.de unter Service - Reiseversicherung. Es besteht die Möglichkeit eine Einmal-Versicherung sowie eine Jahres-Reiseverisicherung abzuschließen. Leistungs- und Prämienänderungen vorbehalten.



Ecuador



Freunde werben Freunde

„Reisefreude teilen lohnt sich.“

Gutes gibt man gerne weiter. Wir freuen uns, wenn Sie Ihren Urlaub mit Rotel Tours genossen haben und Interessenten von unserem einzigartigen Reisekonzept erzählen.



Für jeden neuen Reisegast, dem Sie Rotel Tours empfohlen haben, bedanken wir uns bei Ihnen: **Mit einer Gutschrift in Höhe von 5% des Reisepreises der ersten Reise des Neukunden.** Dieser Bonus kann für das gesamte Angebot von Rotel Tours angerechnet werden.

Nähere Informationen zur Werbeaktion finden Sie auf der Rückseite des Anmeldescheins.

Wir freuen uns darauf, wieder mit Ihnen zu reisen!
Ihre Familie Höltl mit allen Mitarbeitern.

Rotel Tours

Rotel Tours – Das Rollende Hotel

Herrenstr. 11 | 94104 Tittling | Tel. 0 85 04 - 40 40 | info@rotel.de | www.rotel.de

94104 Tittling · Herrenstraße 11
Tel. (0 85 04) 4 04-30
E-Mail: info@rotel.de · Internet: www.rotel.de

Rotel Tours
Das Rollende Hotel

ANMELDESCHEIN

Reisenummer _____

Reisebezeichnung _____

Termin vom _____ bis _____

Geburtsort _____

Geburtsdatum _____

Staatsangehörigkeit _____

Beruf _____

Ihre Bank _____

IBAN _____

BIC _____

Telefon _____

Mobil _____

E-Mail _____

Datum _____

Unterschrift _____

Sitzplatzwunsch im Bus
(z.B. Fenster, Gang, Reihe)

_____

Einzelzimmer bei Hotelreise
☐ ja ☐ nein

Kontaktperson daheim während dieser Reise

_____

Tel. _____

Mit meiner Unterschrift akzeptiere ich die AGB und die Datenschutzbestimmungen und bestätige die Pauschalreiserichtlinien gelesen zu haben.

☐ Herr ☐ Frau

_____
Bitte Ihre Kunden-Nummer (falls vorhanden)

Name _____

Vornamen _____
(alle Namen lt. Ausweis - wichtig für Flugreisen)

Straße _____

PLZ, Ort _____

94104 Tittling · Herrenstraße 11
Tel. (0 85 04) 4 04-30
E-Mail: info@rotel.de · Internet: www.rotel.de

Rotel Tours
Das Rollende Hotel

ANMELDESCHEIN

Reisenummer _____

Reisebezeichnung _____

Termin vom _____ bis _____

Geburtsort _____

Geburtsdatum _____

Staatsangehörigkeit _____

Beruf _____

Ihre Bank _____

IBAN _____

BIC _____

Telefon _____

Mobil _____

E-Mail _____

Datum _____

Unterschrift _____

Sitzplatzwunsch im Bus
(z.B. Fenster, Gang, Reihe)

_____

Einzelzimmer bei Hotelreise
☐ ja ☐ nein

Kontaktperson daheim während dieser Reise

_____

Tel. _____

Mit meiner Unterschrift akzeptiere ich die AGB und die Datenschutzbestimmungen und bestätige die Pauschalreiserichtlinien gelesen zu haben.

☐ Herr ☐ Frau

_____
Bitte Ihre Kunden-Nummer (falls vorhanden)

Name _____

Vornamen _____
(alle Namen lt. Ausweis - wichtig für Flugreisen)

Straße _____

PLZ, Ort _____

„Werbeaktion“ – 5% Gutschrift für Kundenwerbung

Treue Rotel-Gäste, die schon viele Rotel-Reisen unternommen haben, kennen nach unserer Überzeugung viele Reisefreunde.

Im Rahmen unserer Werbeaktion gewähren wir jeder Privatperson für jeden von ihr vermittelten neuen Gast, der noch an keiner Rotel-Reise teilgenommen hat, eine Gutschrift in Höhe von 5% des Reisepreises der ersten Reise dieses Kunden. Die Kosten für Zusatzprogramme, Visa und sonstige Nebenleistungen finden dabei keine Berücksichtigung. Gegenseitige Werbung, z.B. ein Ehepartner wirbt den anderen, ist nicht möglich. „Einfache“ Werbung, d. h. nur ein Partner wirbt den anderen, ist dagegen zulässig.

Ein Anspruch auf die Gutschrift besteht nur, wenn uns die Tatsache der Werbung und die Adresse des Werbers vor Beginn der Reise des vermittelten Kunden bekanntgegeben worden ist.

Der geworbene Kunde muss bei seiner Anmeldung auf der Rückseite des Anmeldescheins an der vorgesehenen Stelle Angaben zur Person des Werbers machen. Meldungen über Vermittlungen während oder nach Beendigung der vermittelten Reise können nicht berücksichtigt werden. Erheben mehrere Personen Anspruch auf die Gutschrift oder ergeben sich in sonstiger Weise Zweifel an der Tatsache der Vermittlung, so können wir eine Bestätigung des geworbenen Kunden verlangen.

Ein Anspruch auf die Gutschrift entsteht erst, wenn der vermittelte Kunde die Reise durchgeführt hat.

Die von uns bis spätestens 3 Wochen nach Reiseende erteilte Gutschrift ist übertragbar, hat eine Gültigkeit von 4 Jahren und kann in diesem Zeitraum für das gesamte Angebot von Rotel Tours verwendet werden, d. h. für Rotel- und Hotelreisen, aber auch für Aufenthalte im Hotel Wilder Mann in Passau oder im Rotel Inn in Passau.

Um Ihre Gutschrift mit z. B. einer Rotel-Reise zu verrechnen, senden Sie bitte die Originalgutschrift zusammen mit den Anmeldeunterlagen an uns ein. Eine Auszahlung erfolgt nicht!

Bitte nur ausfüllen, wenn es Ihre erste Rotel-Reise ist.
Für die umseitig gebuchte Reise wurde ich geworben von:

Name und Vorname _____ Kunden-Nr. _____

Straße _____ Postleitzahl und Wohnort _____

Haben Sie Freunde, Bekannte, die auch Interesse an unseren Reisen haben?
Gerne senden wir kostenlos unseren Katalog.
Herzlichen Dank für Ihre Empfehlung.

	1. Adresse	2. Adresse
Name		
Vorname		
Straße		
PLZ, Wohnort		
Telefon		

„Werbeaktion“ – 5% Gutschrift für Kundenwerbung

Treue Rotel-Gäste, die schon viele Rotel-Reisen unternommen haben, kennen nach unserer Überzeugung viele Reisefreunde.

Im Rahmen unserer Werbeaktion gewähren wir jeder Privatperson für jeden von ihr vermittelten neuen Gast, der noch an keiner Rotel-Reise teilgenommen hat, eine Gutschrift in Höhe von 5% des Reisepreises der ersten Reise dieses Kunden. Die Kosten für Zusatzprogramme, Visa und sonstige Nebenleistungen finden dabei keine Berücksichtigung. Gegenseitige Werbung, z.B. ein Ehepartner wirbt den anderen, ist nicht möglich. „Einfache“ Werbung, d. h. nur ein Partner wirbt den anderen, ist dagegen zulässig.

Ein Anspruch auf die Gutschrift besteht nur, wenn uns die Tatsache der Werbung und die Adresse des Werbers vor Beginn der Reise des vermittelten Kunden bekanntgegeben worden ist.

Der geworbene Kunde muss bei seiner Anmeldung auf der Rückseite des Anmeldescheins an der vorgesehenen Stelle Angaben zur Person des Werbers machen. Meldungen über Vermittlungen während oder nach Beendigung der vermittelten Reise können nicht berücksichtigt werden. Erheben mehrere Personen Anspruch auf die Gutschrift oder ergeben sich in sonstiger Weise Zweifel an der Tatsache der Vermittlung, so können wir eine Bestätigung des geworbenen Kunden verlangen.

Ein Anspruch auf die Gutschrift entsteht erst, wenn der vermittelte Kunde die Reise durchgeführt hat.

Die von uns bis spätestens 3 Wochen nach Reiseende erteilte Gutschrift ist übertragbar, hat eine Gültigkeit von 4 Jahren und kann in diesem Zeitraum für das gesamte Angebot von Rotel Tours verwendet werden, d. h. für Rotel- und Hotelreisen, aber auch für Aufenthalte im Hotel Wilder Mann in Passau oder im Rotel Inn in Passau.

Um Ihre Gutschrift mit z. B. einer Rotel-Reise zu verrechnen, senden Sie bitte die Originalgutschrift zusammen mit den Anmeldeunterlagen an uns ein. Eine Auszahlung erfolgt nicht!

Bitte nur ausfüllen, wenn es Ihre erste Rotel-Reise ist.
Für die umseitig gebuchte Reise wurde ich geworben von:

Name und Vorname _____ Kunden-Nr. _____

Straße _____ Postleitzahl und Wohnort _____

Haben Sie Freunde, Bekannte, die auch Interesse an unseren Reisen haben?
Gerne senden wir kostenlos unseren Katalog.
Herzlichen Dank für Ihre Empfehlung.

	1. Adresse	2. Adresse
Name		
Vorname		
Straße		
PLZ, Wohnort		
Telefon		

Wichtige Hinweise

TELEFONISCHE RESERVIERUNG

Wir empfehlen Ihnen zunächst telefonisch einen Platz/Plätze bei Ihrer gewünschten Reise reservieren zu lassen. Wir beraten Sie gerne. Diese Reservierung ist unverbindlich und gilt für 7 Tage.
Unsere Telefonnummer: +49 (0) 8504 - 404 - 30.

Unsere Reservierungsabteilung ist für Sie von Montag bis Donnerstag von 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr, Freitag von 8.00 Uhr bis 15.30 Uhr und Samstag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr erreichbar.

BUCHUNG

Online-Anmeldung
Wählen Sie auf unserer Homepage die von Ihnen gewünschte Reise aus. Mit einem Klick auf die Schaltfläche `Zur Buchung` gelangen Sie auf die Seite `Reisebuchung`. Füllen Sie die vorgegebenen Felder aus. Pflichtfelder sind mit einem * gekennzeichnet. Bitte füllen Sie pro Person eine eigene Reisebuchung aus. Klicken Sie am Ende des Formulars auf die Schaltfläche `Weiter` und schicken Sie das Formular ab. Wir prüfen umgehend die Verfügbarkeit der Sitzplätze. Ihre Reisebestätigung erhalten Sie per Post.

Schriftliche Anmeldung
Falls gewünscht, ist auch eine schriftliche Anmeldung möglich. Verwenden Sie dazu unseren Rotel-Anmeldeschein aus diesem Katalog und senden Sie diesen innerhalb der obigen Reservierungsfrist von 7 Tage an uns ein. Bitte pro Person einen Anmeldeschein ausfüllen und einsenden an ROTEL TOURS, Herrenstr. 11, 94104 Tittling oder per E-Mail an **Anmeldung@rotel.de.** Der Anmeldeschein sollte vom Reisenden persönlich unterschrieben werden, auch bei Ehepartnern. Bei Minderjährigen bitten wir um die Unterschrift des Erziehungsberechtigten. Erst mit Eingang des ROTEL-Anmeldescheins wird aus der Reservierung eine feste Buchung. Falls Sie keinen Anmeldeschein schicken, verfällt die Reservierung automatisch.

FRÜHE ANMELDUNG - IHR VORTEIL

Je früher Ihre Anmeldung erfolgt, desto weiter vorne im Bus können wir für Sie einen Sitzplatz buchen. Ihren Sitzplatz behalten Sie für die Dauer der gesamten Reise. Eine frühe Anmeldung ist sehr empfehlenswert, da viele Reisen oft schon Monate vor Beginn ausgebucht sind.

Hinweis: Unsere Reisen sind für Personen mit eingeschränkter Mobilität leider nicht geeignet (z. B. Gehhilfen). Bitte haben Sie Verständnis, dass unsere Mitarbeiter grundsätzlich keine Betreuungsaufgaben, die über das normale Maß hinausgehen, übernehmen können.

REISEUNTERLAGEN

- Mit der Buchung
Sie erhalten von uns die Reiseunterlagen, d. h. die Reisebestätigung, das genaue Tagesprogramm und mit der Reisebestätigung auch den Reisepreis-sicherungsschein.

- 6 bis 8 Wochen vor Reisebeginn
Bei allen Reisen senden wir Ihnen etwa 6 Wochen vor Beginn ein Rundschreiben zu. Sie erhalten aktuelle Informationen zur Reise und eine Liste der Übernachtungsplätze bzw. Hotels. Bei Flugreisen erhalten Sie außerdem die genauen Flugdaten und Informationen zum Rail&Fly-Ticket. Abflugort ist in der Regel Frankfurt. Unsere Reisen in Europa ohne Flug beginnen in der Regel in München. Hier informieren wir Sie über mögliche Zusteigemöglichkeiten im Verlauf des ersten Reisetages.
Werden Visa benötigt, erhalten Sie entsprechende Anträge von uns. Falls möglich werden Visa von uns besorgt.
- ca. 14 Tage vor Reisebeginn
Bei Flugreisen werden Ihnen die Reiseunterlage ca. 14 Tage vor Abreise zugeschickt.

ZAHLUNGEN

Mit Erhalt der Reisebestätigung und des Sicherungsscheins ist innerhalb von 14 Tagen eine nicht erstattbare Anzahlung in Höhe von 10% des Reisepreises fällig.
Bis 75 Tage vor Reisebeginn ist eine Umbuchung auf eine andere Reise gegen eine Umbuchungsgebühr von 100 € möglich.
Ca. 6 Wochen vor Reisebeginn erhalten Sie von uns eine Rechnung über den Restbetrag des Reisepreises. Bitte überweisen Sie diesen Betrag bis spätestens 4 Wochen (28 Tage) vor Reisebeginn auf das Konto von ROTEL TOURS, Hypovereinsbank Passau,
BIC: HYVEDEMM445,
IBAN: DE50 7402 0074 0002 7293 50.
Bei einer Anmeldung innerhalb von 4 Wochen vor Reisebeginn ist der Reisepreis nach Erhalt der Reisebestätigung sofort fällig.
Bitte haben Sie Verständnis, dass bei uns Kreditkartenzahlungen nicht möglich sind.

IM REISEPREIS ENTHALTENE LEISTUNGEN

Genaue Informationen zu den enthaltenen Leistungen finden bei der jeweiligen Reise.
Bei unseren Reisen mit dem Rollenden Hotel werden Frühstück und Abendessen für die Gruppe in unserer Rotel-Küche zubereitet. Die Kochmöglichkeiten auf Campingbasis sind naturgemäß eingeschränkt und wir bitten um Verständnis, dass die Mahlzeiten nicht auf Lebensmittelunverträglichkeiten oder spezielle Ernährungsformen einzelner Reisegäste abgestimmt werden können.
Flüge werden mit der ausgeschriebenen Fluggesellschaft oder einer anderen renommierten Fluggesellschaft durchgeführt. Soweit möglich werden von uns alle anfallenden Flughafengebühren ins Flugticket eingetragen und sind somit im Reisepreis enthalten. In manchen Ländern ist das nicht möglich. Die Flughafengebühren müssen dort vor Ort bezahlt werden. Treibstoffzuschläge sind im Reisepreis enthalten, soweit Sie uns bei Drucklegung unseres Kataloges bekannt waren (Stand Juli 2026).
Reisen mit verschiedenem Anfangs- und Endpunkt können je nach Standort des Rotel-Busses auch in umgekehrter Richtung durchgeführt werden. Bei Änderung der Reiserichtung kann sich die Anzahl der Hotelübernachtungen gegenüber der Leistungsausschreibung geringfügig ändern.
Sie finden in unserem Jahreskatalog und auf unserer Homepage auch eine Vorschau der Termine für das Jahr 2028. Gültige Preise, Leistungen und Termine siehe Jahreskatalog 2028.

NEBENAUSGABEN

Anschlussflüge, Visakosten, Eintrittsgelder, ggfs. Trinkgelder, fakultative Programme, Mittagessen und Getränke.

REISEVERSICHERUNG

Wir empfehlen Ihnen für die Dauer Ihrer Reise den Abschluss einer Reiseversicherung bei der ERGO Reiseversicherung. Sie können die Versicherung auf unserer Homepage unter Service – Reiseversicherung abschließen. Änderungen vorbehalten.

BAHNFAHRKARTEN

Bei Flugreisen ist die deutschlandweite An- und Rückreise mit der Bahn zum / vom Flughafen in der 2. Klasse bereits im Reisepreis enthalten. Für das pünktliche Erreichen des Treffpunktes bzw. des Abfluges ist jeder Gast selbst verantwortlich. Bitte wählen Sie Ihren Zug so, dass mögliche Zugverspätungen einkalkuliert sind.

TELEFONISCHE AUSKUNFT

Fachkundige telefonische Auskunft erhalten Sie während der Bürozeiten von Montag bis Donnerstag
von 8.00 bis 12.00 Uhr
und 13.00 bis 17.00 Uhr
Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr
und 13.00 bis 15.30 Uhr

Rotel Tours	
Reservierung, Anmeldung	**+49 (0) 8504- 404-30**
Prospektanforderung	404-36
Flug- /Bahnabteilung	404-80
Visaabteilung	404-44
Reiseversicherung und Zielgebietsinformation	404-54
Zusteigeinformationen für unsere Busreisen	404-90
Kundenbuchhaltung	404-65
Zentrale	404-0

Hotel Wilder Mann	0851 - 35071
Hotel Rotel Inn	0851 - 95160
Glasmuseum Passau	0851 - 35071
Museumsdorf Bayer. Wald	08504 - 8482

IMPRESSUM

- Herausgeber und Konzeption:
  Rotel Tours – Das Rollende Hotel,
  Georg Höltl GmbH & Co. KG
  Geschäftsführer: Peter Höltl
  Herrenstr. 11, 94104 Tittling
  www.rotel.de
- Satz:
  Offsetdruck Dorfmeister,
  Bahnhofstraße 6, 94104 Tittling
  www.dorfmeisterdruck.de
- Druck:
  Walstead Gotha GmbH
  Gutenbergstraße 3
  99869 Drei Gleichen
  www.walstead-gotha.com

Foto Titelseite: Üüreg See, Westmongolei
Foto Rückseite: Arganbäume, Marokko

© Juli 2026

Rotel Tours

www.rotel.de

Rotel Tours – Das Rollende Hotel
Herrenstr. 11 | D-94104 Tittling
Tel. 0 85 04 - 40 4-30
info@rotel.de | www.rotel.de

